PTS-SP-KURS

Farbig, Druckversion (geeignet für Druck) (CP, Colour, Print)
zusammengestellt am 27. Februar 2024

a) Inhaltsverzeichnis, nach Checksheet:

1.	65-02-07	DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER SCIENTOLOGY ERHALTEN	1
2.	65-02-14	ZUM SCHUTZ DER TECHNOLOGIE	11
3.	70-06-17	HERABSETZUNGEN DER TECHNOLOGIE	13
4.	70-10-26	OBNOSIS UND DIE TONSKALA	17
5.	60-02-06	WIRKUNGSSKALA	21
6.	67-09-18	SKALEN	27
7.	71-09-25	VOLLSTÄNDIGE TONSKALA	31
8.	59-12-23	VERANTWORTUNG	35
9.	60-01-21	RECHTFERTIGUNG	37
10.	60-03-31	DAS GEGENWÄRTIGE PROBLEM	41
11.	61-10-05	SAUBERE HÄNDE BESCHEREN EIN GLÜCKLICHES LEBEN	45
12.	78-12-31	DIE UNTERWEISUNG DER PTS-PERSON DER ERSTE SCHRITT ZUR HANDHABUNG: PTS-C/S-1	49
13.	65-08-07	DIE HAUPTMERKMALE VON UNTERDRÜCKERISCHEN PERSONEN	59
14.	53-11-15	ÜBER DAS MENSCHLICHE VERHALTEN	63
15.	65-09-29	DIE FORTGESETZTE OVERTHANDLUNG	71
16.	66-01-28	DATEN ÜBER SUCHE UND ENTDECKUNG WIE JEMAND ZU EINER UNTERDRÜCKERISCHEN PERSON WIRD	75
17.	66-02-05	WARNUNG FÜR S & D	79
18.	66-08-25	DIE ANTISOZIALE PERSÖNLICHKEIT	83
19.	66-09-27	DIE ANTISOZIALE PERSÖNLICHKEIT DER ANTI-SCIENTOLOGE	107
20.	67-08-15	UNTERDRÜCKER UND VERWALTUNG WIE STATISTIKEN ABSTÜRZEN	117
21.	66-02-01	PSYCHOTIKER	121
22.	70-11-28	PSYCHOSE	129
23.	65-11-08	UNTERDRÜCKER UND VERBORGENE MASSSTÄBE	135
24.	65-11-24	SUCHE UND ENTDECKUNG	137
25.	66-12-26	SEKTIONEN, PERSONAL UND FÜHRUNGSKRÄFTE, DIE PTS SIND	143
26.	67-03-22	ALTER-IS UND DEGRADIERTE WESEN	149
27.	68-03-12	DIE ANATOMIE VON FEHLERN	151
28.	68-05-20	DIE OVERT-MOTIVATOR-FOLGE	153
29.	69-08-16	DIE HANDHABUNG VON KRANKHEIT IN SCIENTOLOGY	157
30.	72-04-20	UNTERDRÜCKTE PRECLEARS UND PTS-TECHNOLOGIE	161
31.	72-05-10	ROBOTISMUS	163
32.	71-12-09	PTS-RUNDOWN, AUDITIERT	169
33.	72-06-03	PTS-RUNDOWN, LETZTER SCHRITT	181
34.	65-10-14	UNTERWEISUNG FÜR REVIEW-AUDITOREN	185
35.	68-06-18	ETHIK	205
36.	68-06-29	MITGLIEDSCHAFT IN UNTERDRÜCKERISCHEN GRUPPEN	207
37.	68-10-21	AUFHEBUNG VON "FREIWILD"	209
38.	68-11-15	AUFHEBUNG DES ABBRECHENS DER VERBINDUNG	211

39. 69-05-07 RICHTLINIEN ÜBER SCHWIERIGKEITSQUELLEN 213
40. 82-04-16 MEHR ÜBER PTS-HANDHABUNG 217
41. 71-08-16 DIE ERNEUT MODERNISIERTEN TRAININGSÜBUNGEN 221
42. 73-03-30 SCHRITT VIER - HANDHABEN VON ORIGINATIONEN 231
43. 79-01-31 STIMMUNGSÜBUNGEN 235
44. 72-04-05 DIE HANDHABUNG DES PTS TYP A 239
45. 77-11-11 DAS BEREINIGEN VON PTS-SITUATIONEN 243
46. 76-10-20 PTS-HANDHABUNG 245
47. 76-10-20 PTS-DATEN 249
48. 66-08-02 UNTERDRÜCKER UND SCHWERE AUDITINGFEHLER 251
49. 74-11-01 ROCK-SLAMS UND ROCK-SLAMMER 275
50. 76-08-10 ROCK-SLAMS UND WAS SIE BEDEUTEN 281
51. 64-10-27 RICHTLINIEN ÜBER KÖRPERLICHE HEILUNG, GEISTESKRANKHEIT UND "SCHWIERIGKEITSQUELLEN" 289
52. 65-04-07 POLICY ÜBER HEILEN IM FELD 295
53. 65-04-05 WIE MAN DIE UNTERDRÜCKERISCHE PERSON BEHANDELT – DIE GRUNDLAGE DER GEISTESKRANKHEIT 297
54. 65-04-05 DER STUDENT OHNE FALLGEWINN 311
55. 65-08-16 EINTREIBUNG VON GELDERN VON SPS UND PTS-PERSONEN 319
56. 65-07-30 DIE WEITERLEITUNG VON PRECLEARS ZU ETHIK 321
57. 65-10-14 WEITERLEITUNG VON POTENTIELLEN SCHWIERIGKEITSQUELLEN 323
58. 65-12-30 DAS AUDITIEREN UND WEITERLEITEN VON PTS-PERSONEN 325
59. 67-11-09 REVISION VON ABHILFE A, ABHILFE B UND S&DS 327
60. 80-05-16 UNTERDRÜCKERISCHE HANDLUNGEN UNTERDRÜCKUNG VON SCIENTOLOGY UND SCIENTOLOGEN 333
61. 65-05-18 ORGANISATION UND ETHIK 343
62. 67-10-01 DIE VERWENDUNG VON ORGANISATIONEN 369
63. 67-10-16 UNTERDRÜCKER UND DIE VERWALTUNGSKRAFT WIE MAN ALS EINE VERWALTUNGSKRAFT SPS ENTDECKT 371
64. 66-03-03 ANGRIFFE GEGEN SCIENTOLOGY SEX UND ORGANISATIONEN 375
65. 71-02-09 FEHLVERHALTEN VON FÜHRUNGSKRÄFTEN 379
66. 72-05-03 ETHIK UND FÜHRUNGSKRÄFTE 381
67. 74-07-22 POTENTIELLE SCHWIERIGKEITSQUELLE 389
68. 72-05-12 PERSONAL, DAS PTS IST, UND FINANZEN 391
69. 66-01-21 FEHLER BEI S&D 395
70. 66-06-10 S & D DAS ÜBERSEHENE ITEM 397
71. 66-07-20 DER PTS-TYP ZWEI 399
72. 72-04-05 DIE HANDHABUNG DES PTS TYP A 401
73. 77-11-11 DAS BEREINIGEN VON PTS-SITUATIONEN 405
74. 72-04-24 PTS-INTERVIEWS 407
75. 73-08-10 PTS-HANDHABUNG 409

76. 73-12-15 DER KONTINUIERLICHE MISSED WITHHOLD UND DER KONTINUIERLICHE OVERT, MIT DATEN ÜBER DEGRADIERTE WESEN UND FALSCHE PTS-ZUSTÄNDE 415
77. 72-04-20 DIE KORREKTUR VON FEHLERN BEIM KLÄREN VON PRODUKTEN ODER ZWECKEN UND BEIM WARUM-FINDEN UND WORTKLÄREN 419
78. 74-03-17 DIE VERWENDUNG FALSCHER FRAGEN BEI 2WC 423
79. 72-04-17 DAS FALLÜBERWACHEN EINES PTS-RUNDOWNS 425
80. 72-01-20 PTS RUNDOWN ZUSATZ 429
81. 72-04-16 PTS-RUNDOWN-KORREKTURLISTE 431
82. 76-07-27 PTS-RUNDOWN UND RUNDOWN FÜR LEBENSWICHTIGE INFORMATION KORREKTUR DER POSITION 435
83. 78-12-31 DIE UNTERWEISUNG DER PTS-PERSON DER ERSTE SCHRITT ZUR HANDHABUNG: PTS-C/S-1 437
84. 69-05-07 ZUSAMMENFASSUNG DARÜBER, WIE MAN EINEN AUDITORENBERICHT, ARBEITSBLÄTTER UND EINEN ZUSAMMENFASSENDEN BERICHT SCHREIBT, MIT EINIGEN ZUSÄTZLICHEN INFORMATIONEN 447
85. 72-11-06 ZUSAMMENFASSENDES BERICHTSFORMULAR 451
86. 72-11-06 DIE ARBEITSBLÄTTER 455
87. 71-11-03 DIE ARBEITSBLÄTTER DES AUDITORS 459
88. 72-11-06 DAS AUDITOREN-C/S 461

b) Inhaltsverzeichnis, chronologisch:

1.	53-11-15	ÜBER DAS MENSCHLICHE VERHALTEN	63
2.	59-12-23	VERANTWORTUNG	35
3.	60-01-21	RECHTFERTIGUNG	37
4.	60-02-06	WIRKUNGSSKALA	21
5.	60-03-31	DAS GEGENWÄRTIGE PROBLEM	41
6.	61-10-05	SAUBERE HÄNDE BESCHEREN EIN GLÜCKLICHES LEBEN	45
7.	64-10-27	RICHTLINIEN ÜBER KÖRPERLICHE HEILUNG, GEISTESKRANKHEIT UND "SCHWIERIGKEITSQUELLEN"	289
8.	65-02-07	DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER SCIENTOLOGY ERHALTEN	1
9.	65-02-14	ZUM SCHUTZ DER TECHNOLOGIE	11
10.	65-04-05	DER STUDENT OHNE FALLGEWINN	311
11.	65-04-05	WIE MAN DIE UNTERDRÜCKERISCHE PERSON BEHANDELT – DIE GRUNDLAGE DER GEISTESKRANKHEIT	297
12.	65-04-07	POLICY ÜBER HEILEN IM FELD	295
13.	65-05-18	ORGANISATION UND ETHIK	343
14.	65-07-30	DIE WEITERLEITUNG VON PRECLEARS ZU ETHIK	321
15.	65-08-07	DIE HAUPTMERKMALE VON UNTERDRÜCKERISCHEN PERSONEN	59
16.	65-08-16	EINTREIBUNG VON GELDERN VON SPS UND PTS-PERSONEN	319
17.	65-09-29	DIE FORTGESETZTE OVERTHANDLUNG	71
18.	65-10-14	UNTERWEISUNG FÜR REVIEW-AUDITOREN	185
19.	65-10-14	WEITERLEITUNG VON POTENTIELLEN SCHWIERIGKEITSQUELLEN	323
20.	65-11-08	UNTERDRÜCKER UND VERBORGENE MASSSTÄBE	135
21.	65-11-24	SUCHE UND ENTDECKUNG	137
22.	65-12-30	DAS AUDITIEREN UND WEITERLEITEN VON PTS-PERSONEN	325
23.	66-01-21	FEHLER BEI S&D	395
24.	66-01-28	DATEN ÜBER SUCHE UND ENTDECKUNG WIE JEMAND ZU EINER UNTERDRÜCKERISCHEN PERSON WIRD	75
25.	66-02-01	PSYCHOTIKER	121
26.	66-02-05	WARNUNG FÜR S & D	79
27.	66-03-03	ANGRIFFE GEGEN SCIENTOLOGY SEX UND ORGANISATIONEN	375
28.	66-06-10	S & D DAS ÜBERSEHENE ITEM	397
29.	66-07-20	DER PTS-TYP ZWEI	399
30.	66-08-02	UNTERDRÜCKER UND SCHWERE AUDITINGFEHLER	251
31.	66-08-25	DIE ANTISOZIALE PERSÖNLICHKEIT	83
32.	66-09-27	DIE ANTISOZIALE PERSÖNLICHKEIT DER ANTI-SCIENTOLOGE	107
33.	66-12-26	SEKTIONEN, PERSONAL UND FÜHRUNGSKRÄFTE, DIE PTS SIND	143
34.	67-03-22	ALTER-IS UND DEGRADIERTE WESEN	149
35.	67-08-15	UNTERDRÜCKER UND VERWALTUNG WIE STATISTIKEN ABSTÜRZEN	117
36.	67-09-18	SKALEN	27
37.	67-10-01	DIE VERWENDUNG VON ORGANISATIONEN	369

38. 67-10-16 UNTERDRÜCKER UND DIE VERWALTUNGSKRAFT WIE MAN ALS EINE VERWALTUNGSKRAFT SPS ENTDECKT 371
39. 67-11-09 REVISION VON ABHILFE A, ABHILFE B UND S&DS 327
40. 68-03-12 DIE ANATOMIE VON FEHLERN 151
41. 68-05-20 DIE OVERT-MOTIVATOR-FOLGE 153
42. 68-06-18 ETHIK 205
43. 68-06-29 MITGLIEDSCHAFT IN UNTERDRÜCKERISCHEN GRUPPEN 207
44. 68-10-21 AUFHEBUNG VON "FREIWILD" 209
45. 68-11-15 AUFHEBUNG DES ABBRECHENS DER VERBINDUNG 211
46. 69-05-07 RICHTLINIEN ÜBER SCHWIERIGKEITSQUELLEN 213
47. 69-05-07 ZUSAMMENFASSUNG DARÜBER, WIE MAN EINEN AUDITORENBERICHT, ARBEITSBLÄTTER UND EINEN ZUSAMMENFASSENDEN BERICHT SCHREIBT, MIT EINIGEN ZUSÄTZLICHEN INFORMATIONEN 447
48. 69-08-16 DIE HANDHABUNG VON KRANKHEIT IN SCIENTOLOGY 157
49. 70-06-17 HERABSETZUNGEN DER TECHNOLOGIE 13
50. 70-10-26 OBNOSIS UND DIE TONSKALA 17
51. 70-11-28 PSYCHOSE 129
52. 71-02-09 FEHLVERHALTEN VON FÜHRUNGSKRÄFTEN 379
53. 71-08-16 DIE ERNEUT MODERNISIERTEN TRAININGSÜBUNGEN 221
54. 71-09-25 VOLLSTÄNDIGE TONSKALA 31
55. 71-11-03 DIE ARBEITSBLÄTTER DES AUDITORS 459
56. 71-12-09 PTS-RUNDOWN, AUDITIERT 169
57. 72-01-20 PTS RUNDOWN ZUSATZ 429
58. 72-04-05 DIE HANDHABUNG DES PTS TYP A 239
59. 72-04-05 DIE HANDHABUNG DES PTS TYP A 401
60. 72-04-16 PTS-RUNDOWN-KORREKTURLISTE 431
61. 72-04-17 DAS FALLÜBERWACHEN EINES PTS-RUNDOWNS 425
62. 72-04-20 DIE KORREKTUR VON FEHLERN BEIM KLÄREN VON PRODUKTEN ODER ZWECKEN UND BEIM WARUM-FINDEN UND WORTKLÄREN 419
63. 72-04-20 UNTERDRÜCKTE PRECLEARS UND PTS-TECHNOLOGIE 161
64. 72-04-24 PTS-INTERVIEWS 407
65. 72-05-03 ETHIK UND FÜHRUNGSKRÄFTE 381
66. 72-05-10 ROBOTISMUS 163
67. 72-05-12 PERSONAL, DAS PTS IST, UND FINANZEN 391
68. 72-06-03 PTS-RUNDOWN, LETZTER SCHRITT 181
69. 72-11-06 DAS AUDITOREN-C/S 461
70. 72-11-06 DIE ARBEITSBLÄTTER 455
71. 72-11-06 ZUSAMMENFASSENDES BERICHTSFORMULAR 451
72. 73-03-30 SCHRITT VIER - HANDHABEN VON ORIGINATIONEN 231
73. 73-08-10 PTS-HANDHABUNG 409
74. 73-12-15 DER KONTINUIERLICHE MISSED WITHHOLD UND DER KONTINUIERLICHE OVERT, MIT DATEN ÜBER DEGRADIERTE WESEN UND FALSCHE PTS-ZUSTÄNDE 415

75. 74-03-17 DIE VERWENDUNG FALSCHER FRAGEN BEI 2WC 423
76. 74-07-22 POTENTIELLE SCHWIERIGKEITSQUELLE....389
77. 74-11-01 ROCK-SLAMS UND ROCK-SLAMMER 275
78. 76-07-27 PTS-RUNDOWN UND RUNDOWN FÜR LEBENSWICHTIGE INFORMATION KORREKTUR DER POSITION....435
79. 76-08-10 ROCK-SLAMS UND WAS SIE BEDEUTEN 281
80. 76-10-20 PTS-DATEN....249
81. 76-10-20 PTS-HANDHABUNG 245
82. 77-11-11 DAS BEREINIGEN VON PTS-SITUATIONEN....243
83. 77-11-11 DAS BEREINIGEN VON PTS-SITUATIONEN....405
84. 78-12-31 DIE UNTERWEISUNG DER PTS-PERSON DER ERSTE SCHRITT ZUR HANDHABUNG: PTS-C/S-1....49
85. 78-12-31 DIE UNTERWEISUNG DER PTS-PERSON DER ERSTE SCHRITT ZUR HANDHABUNG: PTS-C/S-1....437
86. 79-01-31 STIMMUNGSÜBUNGEN 235
87. 80-05-16 UNTERDRÜCKERISCHE HANDLUNGEN UNTERDRÜCKUNG VON SCIENTOLOGY UND SCIENTOLOGEN....333
88. 82-04-16 MEHR ÜBER PTS-HANDHABUNG....217

c) Inhaltsverzeichnis, alphabetisch:

1.	67-03-22	ALTER-IS UND DEGRADIERTE WESEN	149
2.	66-03-03	ANGRIFFE GEGEN SCIENTOLOGY SEX UND ORGANISATIONEN	375
3.	68-11-15	AUFHEBUNG DES ABBRECHENS DER VERBINDUNG	211
4.	68-10-21	AUFHEBUNG VON "FREIWILD"	209
5.	65-12-30	DAS AUDITIEREN UND WEITERLEITEN VON PTS-PERSONEN	325
6.	72-11-06	DAS AUDITOREN-C/S	461
7.	77-11-11	DAS BEREINIGEN VON PTS-SITUATIONEN	243
8.	77-11-11	DAS BEREINIGEN VON PTS-SITUATIONEN	405
9.	72-04-17	DAS FALLÜBERWACHEN EINES PTS-RUNDOWNS	425
10.	60-03-31	DAS GEGENWÄRTIGE PROBLEM	41
11.	66-01-28	DATEN ÜBER SUCHE UND ENTDECKUNG WIE JEMAND ZU EINER UNTERDRÜCKERISCHEN PERSON WIRD	75
12.	73-12-15	DER KONTINUIERLICHE MISSED WITHHOLD UND DER KONTINUIERLICHE OVERT, MIT DATEN ÜBER DEGRADIERTE WESEN UND FALSCHE PTS-ZUSTÄNDE	415
13.	66-07-20	DER PTS-TYP ZWEI	399
14.	65-04-05	DER STUDENT OHNE FALLGEWINN	311
15.	68-03-12	DIE ANATOMIE VON FEHLERN	151
16.	66-09-27	DIE ANTISOZIALE PERSÖNLICHKEIT DER ANTI-SCIENTOLOGE	107
17.	66-08-25	DIE ANTISOZIALE PERSÖNLICHKEIT	83
18.	71-11-03	DIE ARBEITSBLÄTTER DES AUDITORS	459
19.	72-11-06	DIE ARBEITSBLÄTTER	455
20.	71-08-16	DIE ERNEUT MODERNISIERTEN TRAININGSÜBUNGEN	221
21.	65-09-29	DIE FORTGESETZTE OVERTHANDLUNG	71
22.	65-02-07	DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER SCIENTOLOGY ERHALTEN	1
23.	72-04-05	DIE HANDHABUNG DES PTS TYP A	239
24.	72-04-05	DIE HANDHABUNG DES PTS TYP A	401
25.	69-08-16	DIE HANDHABUNG VON KRANKHEIT IN SCIENTOLOGY	157
26.	65-08-07	DIE HAUPTMERKMALE VON UNTERDRÜCKERISCHEN PERSONEN	59
27.	72-04-20	DIE KORREKTUR VON FEHLERN BEIM KLÄREN VON PRODUKTEN ODER ZWECKEN UND BEIM WARUM-FINDEN UND WORTKLÄREN	419
28.	68-05-20	DIE OVERT-MOTIVATOR-FOLGE	153
29.	78-12-31	DIE UNTERWEISUNG DER PTS-PERSON DER ERSTE SCHRITT ZUR HANDHABUNG: PTS-C/S-1	49
30.	78-12-31	DIE UNTERWEISUNG DER PTS-PERSON DER ERSTE SCHRITT ZUR HANDHABUNG: PTS-C/S-1	437
31.	74-03-17	DIE VERWENDUNG FALSCHER FRAGEN BEI 2WC	423
32.	67-10-01	DIE VERWENDUNG VON ORGANISATIONEN	369
33.	65-07-30	DIE WEITERLEITUNG VON PRECLEARS ZU ETHIK	321
34.	65-08-16	EINTREIBUNG VON GELDERN VON SPS UND PTS-PERSONEN	319
35.	72-05-03	ETHIK UND FÜHRUNGSKRÄFTE	381

36. 68-06-18 ETHIK 205
37. 66-01-21 FEHLER BEI S&D 395
38. 71-02-09 FEHLVERHALTEN VON FÜHRUNGSKRÄFTEN 379
39. 70-06-17 HERABSETZUNGEN DER TECHNOLOGIE 13
40. 82-04-16 MEHR ÜBER PTS-HANDHABUNG 217
41. 68-06-29 MITGLIEDSCHAFT IN UNTERDRÜCKERISCHEN GRUPPEN 207
42. 70-10-26 OBNOSIS UND DIE TONSKALA 17
43. 65-05-18 ORGANISATION UND ETHIK 343
44. 72-05-12 PERSONAL, DAS PTS IST, UND FINANZEN 391
45. 65-04-07 POLICY ÜBER HEILEN IM FELD 295
46. 74-07-22 POTENTIELLE SCHWIERIGKEITSQUELLE 389
47. 70-11-28 PSYCHOSE 129
48. 66-02-01 PSYCHOTIKER 121
49. 72-01-20 PTS RUNDOWN ZUSATZ 429
50. 76-10-20 PTS-DATEN 249
51. 76-10-20 PTS-HANDHABUNG 245
52. 73-08-10 PTS-HANDHABUNG 409
53. 72-04-24 PTS-INTERVIEWS 407
54. 76-07-27 PTS-RUNDOWN UND RUNDOWN FÜR LEBENSWICHTIGE INFORMATION KORREKTUR DER POSITION 435
55. 71-12-09 PTS-RUNDOWN, AUDITIERT 169
56. 72-06-03 PTS-RUNDOWN, LETZTER SCHRITT 181
57. 72-04-16 PTS-RUNDOWN-KORREKTURLISTE 431
58. 60-01-21 RECHTFERTIGUNG 37
59. 67-11-09 REVISION VON ABHILFE A, ABHILFE B UND S&DS 327
60. 64-10-27 RICHTLINIEN ÜBER KÖRPERLICHE HEILUNG, GEISTESKRANKHEIT UND "SCHWIERIGKEITSQUELLEN" 289
61. 69-05-07 RICHTLINIEN ÜBER SCHWIERIGKEITSQUELLEN 213
62. 72-05-10 ROBOTISMUS 163
63. 74-11-01 ROCK-SLAMS UND ROCK-SLAMMER 275
64. 76-08-10 ROCK-SLAMS UND WAS SIE BEDEUTEN 281
65. 66-06-10 S & D DAS ÜBERSEHENE ITEM 397
66. 61-10-05 SAUBERE HÄNDE BESCHEREN EIN GLÜCKLICHES LEBEN 45
67. 73-03-30 SCHRITT VIER - HANDHABEN VON ORIGINATIONEN 231
68. 66-12-26 SEKTIONEN, PERSONAL UND FÜHRUNGSKRÄFTE, DIE PTS SIND 143
69. 67-09-18 SKALEN 27
70. 79-01-31 STIMMUNGSÜBUNGEN 235
71. 65-11-24 SUCHE UND ENTDECKUNG 137
72. 53-11-15 ÜBER DAS MENSCHLICHE VERHALTEN 63
73. 67-10-16 UNTERDRÜCKER UND DIE VERWALTUNGSKRAFT WIE MAN ALS EINE VERWALTUNGSKRAFT SPS ENTDECKT 371
74. 66-08-02 UNTERDRÜCKER UND SCHWERE AUDITINGFEHLER 251

75. 65-11-08 UNTERDRÜCKER UND VERBORGENE MASSSTÄBE 135
76. 67-08-15 UNTERDRÜCKER UND VERWALTUNG WIE STATISTIKEN ABSTÜRZEN....117
77. 80-05-16 UNTERDRÜCKERISCHE HANDLUNGEN UNTERDRÜCKUNG VON SCIENTOLOGY UND SCIENTOLOGEN....333
78. 72-04-20 UNTERDRÜCKTE PRECLEARS UND PTS-TECHNOLOGIE....161
79. 65-10-14 UNTERWEISUNG FÜR REVIEW-AUDITOREN....185
80. 59-12-23 VERANTWORTUNG....35
81. 71-09-25 VOLLSTÄNDIGE TONSKALA....31
82. 66-02-05 WARNUNG FÜR S & D 79
83. 65-10-14 WEITERLEITUNG VON POTENTIELLEN SCHWIERIGKEITSQUELLEN 323
84. 65-04-05 WIE MAN DIE UNTERDRÜCKERISCHE PERSON BEHANDELT – DIE GRUNDLAGE DER GEISTESKRANKHEIT 297
85. 60-02-06 WIRKUNGSSKALA....21
86. 65-02-14 ZUM SCHUTZ DER TECHNOLOGIE 11
87. 72-11-06 ZUSAMMENFASSENDES BERICHTSFORMULAR....451
88. 69-05-07 ZUSAMMENFASSUNG DARÜBER, WIE MAN EINEN AUDITORENBERICHT, ARBEITSBLÄTTER UND EINEN ZUSAMMENFASSENDEN BERICHT SCHREIBT, MIT EINIGEN ZUSÄTZLICHEN INFORMATIONEN 447

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 7. FEBRUAR 1965
(Herausgegeben im Mai 1965)

Remimeo
Saint Hill-Studenten
Hut des Assoziations-
/Organisations-Sekretärs
Hut des HCO-Sekretärs
Hut des Fallüberwachers
Hut des DofP
Hut des DofT
Mitarbeiter-Hut
Franchise

Anmerkung: Die Nichtbeachtung dieses Policy Letters brachte Mitarbeitern eine harte Zeit, kostete unzählige Millionen und machte es 1970 notwendig, umfassende internationale Anstrengungen zur Wiederherstellung grundlegender Scientology auf der ganzen Welt zu unternehmen. Innerhalb von fünf Jahren nach der Herausgabe dieses Policy Letters, als ich mich nicht auf den Linien befand, hatte die Verletzung dieser Policies beinahe zur Zerstörung von Organisationen geführt. "Auf die Schnelle gemachte Grade" schlichen sich ein, und dadurch wurde Zehntausenden von Fällen Fallgewinn vorenthalten. Deshalb sind Handlungen, die diesen Policy Letter ignorieren oder verletzen, **Schwerverbrechen**, die Komitees der Beweisaufnahme für **Verwaltungspersonal** und **Führungskräfte** zur Folge haben. Es ist nicht "lediglich eine Tech-Angelegenheit", denn die Mißachtung dieser Policies zerstört Organisationen und verursachte eine zwei Jahre andauernde Krise. **Es ist die Aufgabe eines jeden Mitarbeiters**, ihre Befolgung durchzusetzen.

Alle Stufen

DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER SCIENTOLOGY ERHALTEN

Der HCO-Sekretär oder sein Kommunikator muß bei allen Mitarbeitern und neuen Mitarbeitern bei ihrer Einstellung eine Hutüberprüfung auf dieses Policy Letter durchführen.

Vor einiger Zeit haben wir den Punkt erreicht, eine einheitlich funktionierende Technologie zu besitzen.

Jetzt müssen wir lediglich dafür sorgen, daß die Technologie angewendet wird.

Wenn Sie es nicht erreichen, daß die Technologie angewendet wird, dann können Sie nicht liefern, was versprochen wurde. So einfach ist das. Wenn Sie erreichen, daß die Technologie angewendet wird, dann *können* Sie liefern, was versprochen wurde.

"Keine Resultate" ist das einzige, was Ihnen Studenten oder Preclears zum Vorwurf machen können. Schwierigkeiten treten nur dort auf, wo es "keine Resultate" gibt. Angriffe von Regierungen oder Monopolinhabern treten nur dort auf, wo es "keine Ergebnisse" oder "schlechte Resultate" gibt.

Daher ist der Weg, der vor Scientology liegt, frei, und ihr letztlicher Erfolg ist sichergestellt, *wenn* die Technologie angewendet wird.

Es ist also die Aufgabe des Assoziations- oder Organisations-Sekretärs, des HCO-Sekretärs, des Fallüberwachers, des DofP, des DofT sowie sämtlicher Mitarbeiter, dafür zu sorgen, daß die korrekte Technologie angewendet wird.

Dafür zu sorgen, daß die korrekte Technologie angewendet wird, besteht aus folgenden Schritten:

Eins: Die korrekte Technologie haben.

Zwei: Die Technologie kennen.

Drei: Wissen, daß sie korrekt ist.

Vier: Die korrekte Technologie korrekt lehren.

Fünf: Die Technologie anwenden.

Sechs: Dafür sorgen, daß die Technologie korrekt angewendet wird.

Sieben: Inkorrekte Technologie ausmerzen.

Acht: Inkorrekte Anwendungen ausmerzen.

Neun: Jeder Möglichkeit inkorrekter Technologie die Tür verschließen.

Zehn: Inkorrekter Anwendung die Tür verschließen.

Eins ist getan worden.

Zwei ist von vielen erreicht worden.

Drei wird von demjenigen erreicht, der die korrekte Technologie ordnungsgemäß anwendet und beobachtet, daß sie auf diese Weise funktioniert.

Vier wird jeden Tag in den meisten Teilen der Welt erfolgreich getan.

Fünf wird beständig jeden Tag erreicht.

Sechs wird von Ausbildern und Kursüberwachern beständig erreicht.

Sieben wird von einigen getan, ist aber ein schwacher Punkt.

An Acht wird nicht hart genug gearbeitet.

Neun wird durch die "vernünftige" Einstellung der nicht ganz so hellen Köpfe behindert.

Zehn wird selten mit genügend wilder Entschlossenheit getan.

Sieben, Acht, Neun und Zehn sind die einzigen Stellen, an denen sich die Scientology in irgendeinem Bereich festfahren kann.

Die Gründe dafür sind nicht schwer zu finden: a) Eine schwache Gewißheit darüber, daß die Technologie funktioniert (obiger Punkt Drei), kann zu einer Schwäche in Sieben, Acht, Neun und Zehn führen. b) Ferner haben die nicht allzu Intelligenten einen schwachen Punkt in Bezug auf den Knopf Eigenwichtigkeit. c) Je niedriger der IQ, desto unzugänglicher sind einer Person die Früchte der Beobachtung. d) Die Dienstfaksimiles der Leute verursachen, daß sie sich gegen alles verteidigen, dem sie sich gegenüber sehen – sei es gut oder schlecht – , und es ins Unrecht zu setzen suchen. e) Die Bank versucht, das Gute zu zerstören und das Schlechte fortbestehen zu lassen.

Daher müssen wir als Scientologen und als eine Organisation gegenüber Sieben, Acht, Neun und Zehn sehr wachsam sein.

In all den Jahren, in denen ich mit Forschung beschäftigt war, habe ich meine Kommunikationslinien für Forschungsdaten weit offen gehalten. Ich war einmal der Auffassung, daß eine Gruppe Wahrheit entwickeln könnte. Ein Drittel eines Jahrhunderts hat mich gründlich eines Besseren belehrt. Bereitwillig wie ich war, Vorschläge und Informationen anzunehmen, hatten doch nur eine Handvoll Vorschläge (weniger als zwanzig) langfristigen Wert, und *keiner* war von größerer oder von grundlegender Bedeutung; und als ich größere oder grundlegende Vorschläge annahm und verwendete, kamen wir vom Weg ab, und ich bereute es und mußte schließlich klein beigeben.

Andererseits gab es Tausende und Abertausende von Vorschlägen und Schreiben, die, wären sie angenommen und in die Tat umgesetzt worden, zu der totalen Zerstörung all unserer Arbeit und der geistigen Gesundheit der PCs geführt hätten. Ich weiß also, was eine Gruppe von Leuten tun wird und wie geisteskrank sie bei der Annahme unbrauchbarer "Technologie" werden wird. Den tatsächlichen Unterlagen zufolge liegt die Wahrscheinlichkeit 100.000 zu 20, daß eine Gruppe von Menschen sich schlechte Technologie ausdenken wird, um gute Technologie zu vernichten. Da wir damals auch ohne Vorschläge vorwärts kommen konnten, tun wir also besser daran, uns dafür zu wappnen, dies jetzt, da wir es geschafft haben, auch weiterhin zu tun. Dieser Punkt wird natürlich als "unpopulär", "selbstgefällig" und "undemokratisch" angegriffen werden. Das mag durchaus stimmen. Aber es ist auch eine Überlebensfrage. Und ich sehe nicht, daß populäre Maßnahmen, Selbstverleugnung und Demokratie dem Menschen irgendetwas gebracht haben, außer ihn weiter in den Schlamm zu stoßen. Heutzutage erfreuen sich Schundromane allgemeiner Beliebtheit; Selbstverleugnung hat die Dschungel Südostasiens mit steinernen Götzen und Leichen angefüllt, und die Demokratie hat uns Inflation und Einkommenssteuer gebracht.

Unsere Technologie ist nicht von einer Gruppe entdeckt worden. Es stimmt zwar, daß ich sie auch nicht hätte entdecken können, wenn mich die Gruppe nicht in vielerlei Hinsicht unterstützt hätte. Aber die Tatsache bleibt bestehen, daß, wenn sie in ihrer Entwicklungsphase

nicht von einer Gruppe entdeckt worden ist, man ruhig annehmen kann, daß Gruppenanstrengungen ihr in der Zukunft auch nichts hinzufügen oder sie erfolgreich verändern werden. Ich kann dies erst jetzt sagen, da wir es geschafft haben. Was natürlich noch bleibt, ist die Aufstellung und Koordination dessen, was getan worden ist, durch die Gruppe, was wertvoll sein wird – jedoch nur solange, wie sie nicht danach trachtet, Grundprinzipien und erfolgreiche Anwendungen abzuändern.

Die Beiträge, die während dieser Entwicklungszeit der Technologie wertvoll waren, bestanden aus Unterstützung in Form von Freundschaft, Verteidigung, Organisation, Verbreitung, Anwendung, Mitteilungen über Ergebnisse und aus finanzieller Unterstützung. Dies waren großartige Beiträge, und sie wurden (und werden) geschätzt. Viele Tausende haben auf diese Weise beigetragen und uns zu dem gemacht, was wir sind. Beiträge zur Entdeckung waren jedoch nicht Bestandteil des allgemeinen Bildes.

Wir werden hier keine Spekulationen darüber anstellen, warum dies so war oder wie ich dazu kam, mich über die Bank zu erheben. Wir beschäftigen uns nur mit Tatsachen, und das Obige ist eine Tatsache – die Gruppe, sich selbst überlassen, hätte die Scientology nicht entwickelt, sondern hätte sie mit wilden Dramatisationen der Bank, genannt "neue Ideen", ausgelöscht. Diese Tatsache wird dadurch erhärtet, daß der Mensch niemals zuvor eine brauchbare geistige Technologie entwickelt hat, und sie wird unterstrichen durch die schädlichen Technologien, die er tatsächlich entwickelt hat – Psychiatrie, Psychologie, Chirurgie, Schockbehandlung, Peitsche, Zwang, Bestrafung usw. ohne Ende.

Erkennen Sie also, daß wir aus dem Schlamm herausgeklettert sind – durch welch gutes Glück und gesunden Menschenverstand auch immer – und *weigern* Sie sich, wieder in ihn zurückzusinken. Sorgen Sie dafür, daß die obigen Punkte Sieben, Acht, Neun und Zehn erbarmungslos befolgt werden, und wir werden niemals gestoppt werden. Werden Sie in dieser Sache nachsichtig, und wir werden untergehen.

Bis jetzt habe ich, obschon ich selbst mit allen Vorschlägen in vollkommener Kommunikation geblieben bin, Sieben, Acht, Neun und Zehn in Bereichen, die ich aus nächster Nähe überwachen konnte, nie vernachlässigt. Aber es reicht nicht aus, daß nur ich selbst und einige wenige andere daran arbeiten.

Jedes Mal, wenn diese Kontrolle gemäß den Punkten Sieben, Acht, Neun und Zehn gelockert wurde, ist der gesamte Organisationsbereich gescheitert. Beweis dafür sind Elizabeth N.J., Wichita, die ersten Organisationen und Gruppen. Sie brachen nur zusammen, weil ich Sieben, Acht, Neun und Zehn nicht mehr durchsetzte. Dann, als sie sich bereits in einem sehr schlimmen Zustand befanden, sah man die offensichtlichen "Gründe" für das Scheitern. Aber zuvor hatten sie aufgehört zu liefern, und *das* verwickelte sie in andere Gründe.

Der gemeinsame Nenner einer Gruppe ist die reaktive Bank. Thetans ohne Banken zeigen unterschiedliche Reaktionen. Sie haben nur ihre Bank gemeinsam. Sie stimmen also nur über Bankprinzipien überein. Von Person zu Person ist die Bank identisch. Daher sind konstruktive Ideen *individuell* und erhalten nur selten breite Zustimmung in einer Gruppe von Menschen. Ein Individuum muß sich *über* ein begieriges Verlangen nach Zustimmung durch eine humanoide Gruppe erheben, um irgendetwas Anständiges fertigzubringen. Die Bankübereinstimmung war es, die die Erde zur Hölle gemacht hat – und wenn Sie die Hölle such-

ten und die Erde fänden, so würde sie zweifellos dafür genügen. Krieg, Hungersnot, Todesqualen und Krankheit sind das Schicksal des Menschen gewesen. Eben jetzt haben die großen Regierungen der Welt die Mittel entwickelt, um jeden Mann, jede Frau und jedes Kind auf diesem Planeten zu braten. Das ist Bank. Das ist das Ergebnis von kollektiver Gedankenübereinstimmung. Die anständigen und angenehmen Dinge auf diesem Planeten stammen von *individuellen* Aktionen und Ideen, die es irgendwie geschafft haben, die Gruppenidee zu umgehen. Was das anbetrifft, schauen Sie sich einmal an, wie wir selbst von den Medien der "öffentlichen Meinung" angegriffen werden. Und doch gibt es keine ethischere Gruppe auf diesem Planeten als uns.

Somit kann sich jeder Einzelne von uns über die Herrschaft der Bank erheben, und dann können wir als eine Gruppe befreiter Wesen Freiheit und Vernunft erreichen. Nur die aberrierte Gruppe, der Mob, ist destruktiv.

Wenn Sie Sieben, Acht, Neun und Zehn nicht aktiv durchsetzen, arbeiten Sie für den von der Bank beherrschten Mob. Denn er wird ganz gewiß a) inkorrekte Technologie einführen und darauf schwören, b) Technologie so inkorrekt wie möglich anwenden, c) jeglicher destruktiven Idee die Tür öffnen und d) inkorrekte Anwendung fördern.

Es ist die Bank, die sagt, die Gruppe sei alles und das Individuum nichts. Es ist die Bank, die sagt, daß wir fehlschlagen müssen.

Also spielen Sie dieses Spiel einfach nicht mit. Setzen Sie Sieben, Acht, Neun und Zehn durch, und Sie werden Ihren Weg von allen Dornen, die dort in Zukunft auftauchen könnten, freiräumen.

Hier ist ein Beispiel aus der Wirklichkeit, in dem eine höhere Führungskraft wegen einem völligen Durcheinander bei einem PC eingreifen mußte: Ein Fallüberwacher wies den Ausbilder A an, er solle den Auditor B am Preclear C den Prozeß X auditieren lassen. Auditor B erzählte hinterher dem Ausbilder A, "es hat nicht funktioniert". Ausbilder A war schwach in obigem Punkt Drei und glaubte nicht wirklich an Sieben, Acht, Neun und Zehn. Ausbilder A teilte also dem Fallüberwacher mit: "Der Prozeß X hat beim Preclear C nicht funktioniert." *Das* ist nun ein direkter Schlag gegen jeden der obigen Punkte Eins bis Sechs beim Preclear C, Auditor B, Ausbilder A *und* beim Fallüberwacher. Es öffnet der Einführung "neuer Technologie" und dem Fehlschlag die Tür.

Was ist hier geschehen? Der Ausbilder A ist dem Auditor B nicht an die Kehle gesprungen, das ist alles, was geschehen ist. Folgendes *hätte* er tun sollen: sich den Auditorenbericht schnappen und ihn durchsehen. Als eine höhere Führungskraft dies bei diesem Fall tat, entdeckte sie, was der Fallüberwacher und die anderen übersehen hatten: daß der Prozeß X die Tonarmaktion des Preclears C in dieser Sitzung auf 25 Tonarmabschnitte erhöht hatte, daß aber nahe dem Ende der Sitzung Auditor B mit einer Erkenntnis des PCs Q und A gemacht hatte und den Prozeß X, obwohl er immer noch viel Tonarmaktion erzielte, fallengelassen hatte und dazu übergegangen war, einen selbst ausgedachten Prozeß zu auditieren, wodurch der Preclear C nahezu zum Durchdrehen gebracht worden war. Bei einer Untersuchung des IQs von Auditor B stellte sich heraus, daß er bei ca. 75 lag. Es stellte sich heraus, daß Ausbilder A großartige Ideen darüber hatte, daß man niemals irgendjemanden abwerten dürfe, nicht

einmal einen Wahnsinnigen. Der Fallüberwacher erwies sich als "mit Verwaltungsarbeit zu beschäftigt, um irgendwelche Zeit für tatsächliche Fälle zu haben".

Nun, das ist ein nur allzu typisches Beispiel. Der *Ausbilder* hätte Sieben, Acht, Neun und Zehn durchsetzen sollen. Dies hätte so begonnen: Auditor B: "Dieser Prozeß X hat nicht funktioniert." Ausbilder A: "Was genau hast *du* falsch gemacht?" Sofortiger Angriff. "Wo ist dein Auditorenbericht von dieser Sitzung? Gut. Schau her, du bekamst eine Menge Tonarmbewegung, als du mit dem Prozeß X aufgehört hast. Was hast du gemacht?" Dann wäre es dem Preclear nicht so schlecht gegangen, daß er fast zusammengebrochen wäre, und alle vier hätten Gewißheit behalten.

Innerhalb eines Jahres hatte ich in *einer* kleinen Gruppe vier Fälle, wo berichtet wurde, der jeweils empfohlene, korrekte Prozeß hätte nicht funktioniert. Bei der Überprüfung fand ich jedoch heraus, daß jeder dieser Prozesse a) die Tonarmaktion erhöht hatte, b) fallengelassen worden war und c) zu Unrecht im Bericht als unbrauchbar bezeichnet worden war. Und außerdem knackte in allen vier Fällen der empfohlene, korrekte Prozeß trotz dieses Mißbrauchs den Fall. Dennoch war berichtet worden, *sie hätten nicht funktioniert*!

Ähnliche Beispiele gibt es in der Ausbildung, und diese sind um so tödlicher, denn jedes Mal, wenn die Ausbildung in der korrekten Technologie verpfuscht wird, wird der daraus resultierende Fehler, der beim Auditor nicht korrigiert wird, sich bei jedem Preclear, den dieser Auditor danach auditiert, fortsetzen. Daher sind Sieben, Acht, Neun und Zehn in einem Kurs sogar noch wichtiger als bei der Fallüberwachung.

Hier ist ein Beispiel: Einem Studenten wird beim Kursabschluß eine in den höchsten Tönen schwelgende Empfehlung ausgesprochen, "weil er mehr Tonarmbewegung bei den PCs erzielt als jeder andere Student auf dem Kurs!" Zahlen von 435 Tonarmabschnitten in einer Sitzung werden berichtet. "Seine Modellsitzung ist natürlich dürftig, aber er hat einfach den Dreh raus" – auch das wird in der Empfehlung erwähnt. Eine sorgfältige Überprüfung wird durchgeführt, weil *niemand* auf den Graden 0-IV eine so hohe Tonarmbewegung bei PCs erreichen wird. Und es wird festgestellt, daß diesem Studenten niemals beigebracht worden ist, die TA-Skala am E-Meter abzulesen! Und kein Ausbilder hatte seine E-Meter-Handhabung beobachtet, und es war nicht entdeckt worden, daß er nervös "überkompensierte", indem er den Tonarm 2 oder 3 Abschnitte über die Stelle hinaus schwenkte, an der er hätte sein müssen, um die Nadel auf "Set" zu bringen. Jedermann war also im Begriff, Standardprozesse und die Modellsitzung über Bord zu werfen, weil dieser eine Student "eine so bemerkenswerte Tonarmbewegung erzielte". Sie lasen nur die Berichte und hörten den Prahlereien zu, aber sie *schauten* sich diesen Studenten niemals *an*. Die PCs hatten in Wirklichkeit etwas unter dem Durchschnitt liegende Gewinne, da sie durch eine holprige Modell-Sitzung und falsch formulierte Prozesse behindert wurden. Das, was den Gewinn der PCs bewirkte (wirkliche Scientology), war also unter einer Menge von Abweichungen und Fehlern verborgen.

Ich erinnere mich an einen Studenten, der auf einem Akademie-Kurs squirrelte und nach den Kursstunden eine Menge nicht standardgemäßer Gesamtzeitspur-Prozesse an Studenten auditierte. Die Akademie-Studenten waren von all diesen neuen Erfahrungen wie elektrisiert und wurden nicht schnell unter Kontrolle gebracht, und der Student selbst wurde nie-

mals bezüglich der Punkte Sieben, Acht, Neun und Zehn in die Mangel genommen, so daß er sie wirklich kapiert hätte. Anschließend verhinderte dieser Student, daß ein anderer Squirrel in Ordnung gebracht wurde, und seine Frau starb infolge körperlichen Mißbrauchs an Krebs. Ein harter, eiserner Ausbilder hätte in diesem Moment zwei Squirrels und das Leben eines Mädchens retten können. Aber nein, Studenten hatten ein Recht, zu tun, was immer ihnen beliebte.

Squirreln (das Abweichen zu merkwürdigen Praktiken oder das Abändern von Scientology) kommt allein von Nichtbegreifen. Gewöhnlich bezieht sich das Nichtbegreifen nicht auf die Scientology, sondern auf einen früheren Kontakt mit einer ausgefallenen humanoiden Praktik, welche ihrerseits nicht verstanden wurde.

Wenn jemand mit dem, *was er für* Standardverfahren *hält*, keine Ergebnisse erzielen kann, kann man damit rechnen, daß er in einem gewissen Maße squirrelt. Die meisten Schwierigkeiten in den letzten zwei Jahren kamen von Organisationen, wo jeweils eine Führungskraft *nicht in der Lage war*, sich reine Scientology anzueignen. Während der Ausbildung in der Scientology waren sie unfähig, Fachbegriffe zu definieren oder Beispiele von Prinzipien zu demonstrieren. Und die Organisationen, in denen sie sich befanden, gerieten in eine Menge Schwierigkeiten. Und schlimmer noch, es ließ sich nicht leicht wieder in Ordnung bringen, weil keiner dieser Leute Instruktionen duplizieren konnte oder wollte. Dadurch kam es an zwei Orten zu einer Katastrophe, was direkt auf Mängel in der früheren Ausbildung zurückzuführen war. Also ist ordnungsgemäße Ausbildung äußerst wichtig. Der DofT und seine Ausbilder und alle Ausbilder in der Scientology müssen erbarmungslos darin sein, Vier, Sieben, Acht, Neun und Zehn wirksam durchzuführen. Jener eine Student, wie schwer von Begriff und unmöglich er auch scheinen mag – und so ohne Nutzen für irgendjemand – , könnte dennoch eines Tages die Ursache von unsagbarem Durcheinander sein, weil niemand genügend interessiert daran war, *sicherzustellen*, daß er Scientology wirklich kapierte.

Mit dem, was wir heute wissen, gibt es keinen bei uns eingeschriebenen Studenten, der nicht ordnungsgemäß ausgebildet werden kann. Als Ausbilder sollte man gegenüber langsamem Vorankommen sehr wachsam sein und den Faulpelzen persönlich das Innere nach außen kehren. Kein *System* wird dies tun, nur Sie oder ich – mit aufgekrempelten Hemdsärmeln – können dem schlechten Studieren das Rückgrat brechen; und wir können es nur beim einzelnen Studenten tun, niemals bei einer ganzen Klasse auf einmal. Er ist langsam = etwas läuft fürchterlich falsch. Unternehmen Sie *schnell* etwas, um es zu korrigieren. Warten Sie nicht bis zur nächsten Woche. Bis dahin ist er in weiteren Schlamassel hineingeraten. Wenn Sie Studenten nicht zum Abschluß bringen können, indem Sie an ihren gesunden Menschenverstand appellieren, und sie nicht mit strahlender Weisheit graduieren können, graduieren Sie sie in einem solchen Schockzustand, daß sie Alpträume kriegen, wenn sie auch nur an Squirreln denken. Dann wird die Erfahrung allmählich Punkt Drei bei ihnen hervorbringen, und sie werden so viel Verstand haben zu *wissen*, daß sie keine Schmetterlinge fangen sollten, wenn sie auditieren sollen.

Wenn sich jemand für einen Kurs einschreibt, dann betrachten Sie ihn als Mitglied für die Dauer dieses Universums – lassen Sie niemals eine "aufgeschlossene" Einstellung zu. Wenn jemand fortgehen will, lassen Sie ihn schnell fortgehen. Wenn sich jemand einge-

schrieben hat, so ist er an Bord, und wenn er an Bord ist, dann ist er zu denselben Bedingungen hier wie alle anderen von uns – gewinnen oder beim Versuch sterben. Lassen Sie ihn niemals ein halbherziger Scientologe sein. Die besten Organisationen der Geschichte waren harte, hingebungsvolle Organisationen. Kein einziger weichlicher Haufen Windelhöschen tragender Dilettanten hat jemals etwas zustande gebracht. Es ist ein hartes Universum. Der soziale Anstrich läßt es mild erscheinen. Aber nur die Tiger überleben – und selbst *sie* haben es schwer. Wir werden überleben, weil wir zäh und hingebungsvoll sind. Wenn wir jemanden *wirklich* ordnungsgemäß ausbilden, wird er mehr und mehr Tiger. Wenn wir halbherzig ausbilden, uns davor fürchten, jemandem zu nahe zu treten, und Angst davor haben, etwas durchzusetzen, dann machen wir Studenten nicht zu guten Scientologen – und damit werden alle im Stich gelassen.

Wenn Frau Schmusekuchen zu uns kommt, um ausgebildet zu werden, verwandeln Sie jenen schweifenden Zweifel in ihren Augen in einen festen, wild entschlossenen Blick, und sie wird gewinnen, und wir alle werden gewinnen. Passen Sie sich ihr an, und wir alle werden ein wenig sterben. Die richtige Ausbildungseinstellung ist "Du bist hier, also bist du ein Scientologe. Jetzt werden wir dich zu einem fachmännischen Auditor machen, was auch immer geschieht. Wir haben dich lieber tot als unfähig".

Bringen Sie das mit dem wirtschaftlichen Aspekt der Situation und dem Mangel an ausreichender Zeit in Zusammenhang, und Sie sehen das Kreuz, das wir zu tragen haben.

Aber wir werden es nicht für immer tragen müssen. Je größer wir werden, umso mehr wirtschaftliche Mittel und umso mehr Zeit werden wir haben, um unsere Aufgabe zu erfüllen. Und die einzigen Dinge, die uns daran hindern können, schnell so groß zu werden, sind Bereiche unter Eins bis Zehn. Behalten Sie diese im Auge, und wir werden wachsen können – schnell. Und während wir wachsen, werden unsere Fesseln weniger und weniger werden. Unterlassen wir es, Eins bis Zehn einzuhalten, so werden *wir* weniger wachsen.

Daher ist das Ungeheuer, das uns auffressen könnte, nicht die Regierung oder die Hohenpriester. Es ist unser mögliches Versagen, unsere Technologie beizubehalten und auszuüben.

Ein Ausbilder oder Überwacher oder eine Führungskraft *muß* Fälle von "Nichtfunktionieren" mit wilder Entschlossenheit in Frage stellen. Sie müssen aufdecken, was tatsächlich vorgefallen ist, was tatsächlich auditiert wurde und was tatsächlich getan oder nicht getan wurde.

Wenn Sie Eins und Zwei haben, können Sie Drei für alle nur dadurch erreichen, daß Sie die Befolgung aller anderen Punkte sicherstellen.

Wir spielen nicht irgendein unbedeutendes Spiel in der Scientology. Es ist nicht nett oder etwas, was man in Ermangelung eines Besseren tut.

Die gesamte qualvolle Zukunft dieses Planeten – jedes Mannes, jeder Frau und jedes Kindes darauf – und Ihr eigenes Schicksal für die nächsten endlosen Billionen Jahre hängen davon ab, was Sie hier und jetzt mit und in der Scientology tun.

Dies ist eine tödlich ernste Tätigkeit. Und wenn wir es versäumen, jetzt aus der Falle herauszukommen, dann haben wir vielleicht niemals wieder eine weitere Chance.

Denken Sie daran, in all den endlosen Billionen Jahren der Vergangenheit ist dies unsere erste Chance, es zu schaffen. Verpfuschen Sie es jetzt nicht, weil es Ihnen unangenehm oder unsozial vorkommt, Sieben, Acht, Neun und Zehn durchzuführen.

Führen Sie sie durch, und wir werden gewinnen.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jw:rr:nt:ka:mes:rd:bk

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 14. FEBRUAR 1965
(Wiederherausgegeben am 7. Juni 1967, wobei das Wort
"Instrukteur" durch "Kursüberwacher" ersetzt wurde)

Remimeo
Alle Hüte
BPI

ZUM SCHUTZ DER TECHNOLOGIE

Seit einigen Jahren haben wir das Wort "Squirreln". Es bedeutet das Abändern der Scientology, merkwürdige Praktiken. Es ist etwas Schlechtes. Ich habe einen Weg gefunden, zu erklären, warum dies so ist.

Die Scientology ist ein *brauchbares System*. Das heißt nicht, daß es das beste aller möglichen Systeme oder ein perfektes System ist. Behalten Sie diese Definition im Gedächtnis und verwenden Sie sie. Die Scientology ist ein *brauchbares System*.

Im Verlauf von fünfzigtausend Jahren der Geschichte allein auf diesem Planeten hat der Mensch niemals zuvor ein brauchbares System entwickelt. Es ist zweifelhaft, ob er in absehbarer Zukunft jemals ein anderes hervorbringen wird.

Der Mensch ist in einem riesigen und komplexen Labyrinth gefangen. Um da herauszukommen, muß er dem exakt markierten Weg der Scientology folgen.

Die Scientology wird ihn aus dem Labyrinth herausführen, aber nur, wenn er den exakten Markierungen in den Tunneln folgt.

Es hat mich ein Dritteljahrhundert in diesem Leben gekostet, um diesen Weg hinaus abzustecken.

Es ist erwiesen, daß die Bemühungen des Menschen, andere Wege zu finden, zu nichts geführt haben. Es ist ebenso eine klare Tatsache, daß der Weg, der Scientology genannt wird, *tatsächlich* aus dem Labyrinth hinausführt. Deshalb ist die Scientology ein brauchbares System, ein Weg, den man begehen kann.

Was würden Sie von einem Führer halten, der, weil seine Gruppe sagt, es sei dunkel und der Weg beschwerlich und ein anderer Tunnel sehe besser aus, den Weg, von dem er weiß, daß er hinausführt, verlassen und seine Gruppe zu einem verlorenen Nirgendwo im Dunkeln führen würde? Sie würden ihn für einen ganz schön saft- und kraftlosen Führer halten.

Was würden Sie von einem Kursüberwacher halten, der einen Studenten von einem Verfahren abweichen läßt, das, wie der Kursüberwacher weiß, funktioniert? Sie würden ihn für einen ganz schön saft- und kraftlosen Kursüberwacher halten.

Was würde in einem Labyrinth geschehen, wenn der Führer ein Mädchen in einer schönen Felsschlucht haltmachen und sie dort für immer bleiben ließe, um die Felsen zu be-

trachten? Sie würden ihn für einen ganz schön herzlosen Führer halten. Sie würden zumindest von ihm erwarten, daß er sagt: "Mein Fräulein, diese Felsen sind sicher recht schön, aber der Weg hinaus geht nicht da entlang."

Nun gut, was ist mit einem Auditor, der das Verfahren aufgibt, das seinen Preclear schließlich zu einem Clear machen wird, nur weil der Preclear eine Erkenntnis hatte?

Leute haben "dem Weg zu folgen" mit "dem Recht auf eigene Ideen" durcheinandergebracht. Natürlich hat jeder das Recht, Meinungen, Ideen und Erkenntnisse zu haben – solange diese den Weg hinaus für einen selbst und für andere nicht versperren.

Die Scientology ist ein brauchbares System. Sie ist der Ariadnefaden, der den Weg aus dem Labyrinth hinaus zeigt. Wenn es keinen Ariadnefaden gäbe, der die richtigen Tunnel markiert, würde der Mensch einfach immer weiter herumirren, so wie seit Äonen, auf falschen Wegen davonstürzen, im Kreis laufen und schließlich allein in der stickigen Dunkelheit enden.

Die Scientology, exakt und korrekt befolgt, führt die Person nach oben und aus dem Schlamassel hinaus.

Wenn Sie daher jemanden sehen, dem es einen Riesenspaß macht, allen Peyotl anzudrehen, weil es vorgeburtliche Engramme restimuliert, so seien Sie sich bewußt, daß er Leute vom Weg abbringt. Erkennen Sie, daß er squirrelt. Er folgt nicht dem Weg.

Die Scientology ist eine neue Sache – sie *ist* ein Weg hinaus. Es hat vorher keinen gegeben. Keine Verkaufskunst der Welt kann einen schlechten Weg zu einem richtigen Weg machen. Und zur Zeit wird eine schreckliche Anzahl schlechter Wege verkauft. Ihr Endprodukt ist weitere Sklaverei, mehr Dunkelheit, mehr Elend.

Die Scientology ist das einzige brauchbare System, das der Mensch hat. Sie hat bereits Menschen zu einem höheren IQ, einem besseren Leben und all dem geführt. Kein anderes System hat das getan. Erkennen Sie daher, daß sie keinen Konkurrenten hat.

Die Scientology ist ein brauchbares System. Sie hat den Weg markiert. Die Suche ist vorbei. Jetzt muß man den Weg nur noch gehen.

Setzen Sie daher die Füße der Studenten und Preclears auf diesen Weg. Lassen Sie sie nicht davon abweichen, wie faszinierend ihnen die Seitenstraßen auch immer erscheinen mögen. Und bringen Sie sie voran, nach oben und hinaus.

Squirreln ist heute für ein brauchbares System zerstörerisch.

Lassen Sie Ihre Gruppe nicht im Stich. Halten Sie sie auf dem Weg, mit welchen Mitteln auch immer. Und sie werden frei werden. Wenn Sie es nicht tun, werden Sie nicht frei werden.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jw:jp:rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 17. JUNI 1970R
Revidiert am 9. APRIL 1977
(Revisionen in dieser Schriftart)
Wiederherausgegeben am 30. August 1980
(als Teil der Serie "Die Funktionsfähigkeit
der Scientology erhalten")

Remimeo
Betrifft alle SHs,
Akademien, HGCs und
Franchises

Dringend und Wichtig

Nr. 5 der Serie "Die Funktionsfähigkeit der Scientology erhalten"

HERABSETZUNGEN DER TECHNOLOGIE

(Dieses Policy Letter und das HCO PL vom 7 Feb. 1965 müssen
als erste Punkte zum Bestandteil eines jeden Studier-Packs
gemacht und auf den Checksheets aufgeführt werden.)

Jedes in Gebrauch befindliche oder vorrätige Checksheet, das irgendeine herabsetzende Aussage enthält, muß vernichtet und ohne einschränkende Aussagen herausgegeben werden.

Beispiel: Die Checksheets der Stufen 0 bis IV von Saint Hill enthalten: "A. Hintergrundmaterial – Dieser Abschnitt ist als ein geschichtlicher Hintergrund eingefügt, ist aber von großem Interesse und Wert für den Studenten. Die meisten der Prozesse werden nicht länger verwendet, da sie durch modernere Technologie ersetzt worden sind. Der Student braucht dieses Material nur zu lesen und sicherzustellen, daß er kein mißverstandenes Wort zurückläßt." Unter dieser Überschrift finden sich solch höchst wichtige Dinge wie TRs und Op Pro by Dup! Diese Aussage ist eine Unwahrheit.

Diese Checksheets wurden nicht von mir selbst genehmigt; das gesamte Material der Akademie- und Saint-Hill-Kurse **ist** in Verwendung.

Solche Aktionen wie diese gaben uns "Auf die Schnelle gemachte Grade", führten zu ARK-Brüchen im Feld und minderten den Wert der Akademie- und Saint-Hill-Kurse.

Die Zuweisung des Ethikzustandes *Verrat* oder die Aufhebung von Zertifikaten oder Entlassung und eine vollständige Untersuchung des Hintergrundes einer jeden für schuldig befundenen Person wird veranlaßt werden, falls irgend jemand folgende *Schwerverbrechen* begeht:

1. Einen offiziellen Kurs in Dianetik und Scientology so abzukürzen, daß die vollständige Theorie, die Prozesse und die Wirksamkeit der Fachgebiete verlorengehen.

2. Zu Checksheets Instruktionen oder Kommentare hinzuzufügen, die irgendwelches Material mit "Hintergrund" oder "zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in Verwendung" oder "alt" bezeichnen, oder irgendeine ähnliche Aktion, die dazu führen wird, daß der Student die Daten, in denen er ausgebildet wird, nicht kennt, verwendet und anwendet.

3. Nach dem 1. September 1970 irgendein Checksheet für irgendeinen Kurs zu verwenden, das nicht von mir selbst und dem SO-Organisierungsbüro auf Flag genehmigt worden ist.

4. Es zu unterlassen, von irgendeinem bis dahin noch in Gebrauch bleibenden Checksheet jegliche Kommentare wie "historisch", "Hintergrund", "nicht in Verwendung", "alt" usw. zu streichen, oder *Studenten solche Kommentare mündlich zu geben*.

5. Einem PC zu gestatten, (ohne Hinweis oder Bewertung, aus eigener freier Entscheidung) mehr als einen Grad auf einmal zu attestieren.

6. Nur einen Prozeß für einen der unteren Grade von 0 bis IV zu auditieren, wenn das Endphänomen des Grades nicht erreicht worden ist.

7. Es zu unterlassen, alle Prozesse für eine Stufe zu verwenden, wenn das Endphänomen nicht erreicht worden ist.

8. Hinsichtlich der Geschwindigkeit der Lieferung in einer Sitzung zu prahlen, wie z. B.: "Ich bringe Grad Null in 3 Minuten in" usw.

9. Die Zeit der Anwendung von Auditing aus finanziellen Gründen oder aus Gründen der Arbeitsersparnis zu kürzen.

10. Auf irgendeine Art zu handeln, die darauf abzielt, daß der Gebrauch der Technologie der Dianetik und der Scientology verlorengeht oder ihre Verwendung behindert wird oder ihre Materialien oder ihre Anwendung verkürzt werden.

Grund: In Orgs dachte man, daß das Bemühen, Studenten durch Kurse hindurchzubringen und PCs zu auditieren, am besten dadurch gelöst würde, daß Materialien reduziert oder Prozesse von Graden gestrichen würden. Der Druck, der ausgeübt wurde, um Studenten- und Auditing-Abschlüsse zu beschleunigen, wurde fälschlicherweise dadurch beantwortet, daß man einfach nicht lieferte.

Die richtige Art, den Fortschritt eines Studenten zu beschleunigen, besteht darin, 2WC zu verwenden und bei Studenten die Materialien über das Studieren anzuwenden.

Die beste Art, PCs wirklich zu handhaben, besteht darin, sicherzustellen, daß sie jede Stufe vollständig schaffen, bevor sie zur nächsten weitergehen, und eine Reparaturaktion an ihnen vorzunehmen, wenn das nicht der Fall ist.

Das Rätsel des Niederganges des gesamten Scientology-Netzes Ende der 60er Jahre erklärt sich vollständig durch die Aktionen, die unternommen wurden, um Studier- und Auditing-Zeit durch Auslassung von Materialien und Aktionen zu verkürzen.

Das Wiedereinsetzen der vollständigen Verwendung und Lieferung der Dianetik und der Scientology ist die Lösung, um einen Wiederaufschwung zu erreichen.

Das Produkt einer Org sind gut ausgebildete Studenten und gründlich auditierte PCs. Wenn das Produkt verschwindet, verschwindet auch die Org. Die Orgs müssen um dieses Planeten willen überleben.

L. RON HUBBARD
Gründer

Revidiert vom CS-4/5

Genehmigt von

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:JE:nt:rd:lf

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 26. OKTOBER 1970
AUSGABE III

Wiederherausgegeben am 19. September 1974

(Einzige Änderung ist die Unterschrift)

Wiedervervielfältigen
Studenten
Kursüberwacher-Hut
Auditoren-Hut

OBNOSIS UND DIE TONSKALA

Das Folgende ist ein Auszug aus dem ACC-Vorbereitungshandbuch für fortgeschrittene Studenten der Scientology. Es wurde 1957 veröffentlicht.

OBNOSIS UND DIE TONSKALA

Irgendwo in Ihrem Besitz, in Ihrem Schreibtisch oder in Ihrem Bücherschrank verstaut, befinden sich zwei große Bögen Papier. Sie sind eng bedeckt mit Daten, die für einen Auditor von unschätzbarem Wert sind. Sie haben über ihnen gebrütet und viele, viele Male aus ihnen zitiert. Sie sind natürlich die "Tabelle der Einstufung des Menschen" und die "Tabelle der Einstellungen". Die Daten in diesen Tabellen bilden einen großen Teil des Arbeitsmaterial eines Auditors, und jeder Auditor auf der Welt ist zu einem gewissen Grad mit ihnen vertraut.

Aber wie bringt man die Daten aus den Tabellen heraus und wendet sie auf das Leben, auf eine wirkliche Person, an? Dies gelegentlich bei irgendeiner akuten Tonstufe zu tun, ist nicht schwer. "Joe hatte letzte Nacht einen 1,5-Anfall". Sicher, er wurde knallrot und warf Ihnen ein Buch an den Kopf. Einfach. Maria bricht in Tränen aus und greift nach einem Kleenex. Ein paar anwesende Auditoren tauschen Blicke aus und nicken weise: "Hmmm, Gram." Aber was ist mit der chronischen Tonstufe, die mit jener dünnen, glänzenden Schicht der gesellschaftlichen Tonstufe überzogen ist? Wie genau und wie sicher können Sie diese erkennen? Nehmen Sie einen Preclear, den Sie gut kennen. Was genau ist seine chronische Tonstufe? Wenn Sie es nicht wissen, sollten Sie besser weiterlesen. Und wenn Sie es wissen, lesen Sie weiter und lernen Sie mehr darüber.

Der Titel dieses Artikels beginnt mit einem merkwürdigen Wort: Obnosis. Es ist aus dem Ausdruck "observing the obvious" ("Beobachten des Offensichtlichen") gebildet. Die Kunst, das Offensichtliche zu beobachten, wird in unserer Gesellschaft heute eifrig vernachlässigt. Schade. Es ist die einzige Weise, wie Sie jemals etwas sehen können; Sie beobachten das Offensichtliche. Sie schauen die Is-Ness von etwas an, das, was wirklich da ist. Zum Glück ist die Fähigkeit, das Offensichtliche zu beobachten, in keiner Weise "angeboren" oder mystisch. Doch es wird außerhalb der Scientology gelehrt, dass es so wäre.

Wie bringen Sie jemandem bei, zu sehen, was da ist? Nun, Sie stellen etwas hin, worauf er schauen kann, und lassen sich von ihm erzählen, was er sieht. Genau das macht man in einer ACC-Klasse. Je früher es im Kurs gemacht wird, desto besser. Ein Student wird gebeten, sich vor die Klasse hinzustellen und sich von dem Rest der Studenten anschauen zu lassen. Ein Kursleiter steht daneben und fragt laufend: "Was seht ihr?" Die ersten Antworten sind etwa von folgender Art: "Nun, ich kann sehen, dass er eine Menge Erfahrung hat". "Oh, kannst du das? Kannst du wirklich seine Erfahrung sehen? Was siehst du da?" "Nun ich kann aus seinen Falten um Augen und Mund herum erkennen, dass er eine Menge Erfahrungen hat." "Gut, aber was siehst du?" "Oh, ich verstehe, was du meinst. Ich sehe Falten um seine Augen und seinen Mund herum." "Gut." Der Kursleiter akzeptiert nichts, was nicht klar zu sehen ist. Ein Student beginnt es zu begreifen sagt: "Nun, ich kann tatsächlich sehen, dass er Ohren hat." "In Ordnung, aber kannst du von deinem Platz aus eben jetzt, wo du ihn anschaust, beide Ohren sehen?" "Tjaa, nein." "Okay, was siehst du?" "Ich sehe, dass er ein linkes Ohr hat." "Fein!" Vermutungen oder stillschweigende Annahmen reichen nicht. Den Studenten wird auch nicht gestattet, in der Bank herumzustreifen. Zum Beispiel: "Er hat eine gute Körperhaltung." "Eine gute Körperhaltung im Vergleich zu was?" "Nun, er steht aufrechter als die meisten Menschen, die ich gesehen habe." "Sind sie jetzt hier?" "Hmm, nein, aber ich habe Bilder von ihnen." "Na, na! Gute Körperhaltung in Bezug auf wen, den du gerade jetzt sehen kannst?" "Nun, er steht aufrechter als du. Du stehst ein wenig gebeugt." "Gerade in diesem Augenblick?" "Ja." "Sehr gut." Sehen Sie, was das Ziel hiervon ist? Es besteht darin, einen Studenten zu dem Punkt zu bringen, wo er auf eine andere Person oder einen Gegenstand schauen kann und genau das sehen kann, was da ist. Er soll nicht aus dem, was er dort sieht, auf das schließen, was dort sein könnte. Er soll nicht etwas sehen, von dem die Bank sagt, dass es mit dem, was dort ist, einhergehen sollte. Er soll einfach das sehen, was da ist – sichtbar und für das Auge klar erkennbar. Es ist so einfach, dass es weh tut.

Neben diesen Übungen im Beobachten des Offensichtlichen an Leuten erhalten die Studenten eine Menge Informationen über bestimmte körperliche und verbale Anzeichen einer Tonstufe. Dinge, die sehr leicht zu sehen und zu hören sind, indem man auf den Körper einer Person schaut und ihren Äußerungen zuhört. "Thetan-Beobachtung" hat bei Obnosis nichts zu suchen. Schauen Sie auf das Terminal, den Körper, und hören Sie dem zu, was herauskommt. Sie sollen nicht mystisch darüber werden und beginnen, sich auf "Intuition" zu verlassen. Schauen Sie einfach auf das, was da ist.

Zum Beispiel können Sie einen guten Hinweis auf die chronische Tonstufe einer Person daraus entnehmen, was sie mit ihren Augen macht. Auf Apathie wird sie scheinbar minutenlang ohne Unterbrechung auf einen bestimmten Gegenstand starren. Nur sieht sie diesen Gegenstand überhaupt nicht. Sie ist sich dieses Gegenstands überhaupt nicht bewusst. Wenn Sie eine Tasche über ihren Kopf stülpen, so würde die Brennweite ihrer Augen wahrscheinlich dieselbe bleiben. Wenn sie auf Gram hochkommt, sieht die Person "niedergeschlagen" aus. Eine Person in chronischem Gram neigt dazu, ihren Blick ziemlich in Richtung auf den Boden zu richten. In den unteren Bereichen von Gram wird ihre Aufmerksamkeit ziemlich fixiert sein, ebenso wie es in Apathie der Fall war. Wenn sie beginnt, sich in den Bereich von Furcht hinaufzubewegen, wird ihr Blick umherwandern, aber immer noch nach unten gerichtet sein. Bei Furcht selbst ist das sehr offensichtliche Kennzeichen, dass die Person Sie nicht anschauen kann. Terminale sind zu gefährlich, um angeschaut zu werden. Sie spricht angeblich mit Ihnen, schaut aber zur linken Seite. Dann blickt sie kurz auf Ihre Füße, dann über

Ihren Kopf (Sie könnten meinen, dass ein Flugzeug über Sie hinwegfliegen würde). Aber jetzt blickt sie über ihre Schulter nach hinten. Hierhin, dorthin, dahin. Kurz, sie wird überall hinschauen, nur nicht auf Sie. Dann, im unteren Bereich von Wut, wird sie absichtlich von Ihnen wegschauen. Wissen Sie, sie schaut von Ihnen weg; es ist ein offener Bruch in Kommunikation. Ein bisschen höher auf der Skala wird sie Sie nun direkt anschauen, jedoch nicht sehr freundlich. Sie will Sie ausfindig machen – als Angriffsziel. Dann, bei Langeweile, schweifen ihre Augen wieder herum, aber nicht krampfhaft, wie bei Furcht. Auch wird sie es nicht vermeiden, Sie anzuschauen. Sie wird Sie in die Dinge, die sie anschaut, mit einbeziehen.

Wenn die ACC-Studenten mit Daten dieser Art ausgerüstet sind und eine gewisse Fertigkeit im Schauen auf die Is-Ness von Leuten erreicht haben, werden sie in die Öffentlichkeit hinausgeschickt, um mit fremden Personen zu sprechen und deren Position auf der Tonskala ausfindig zu machen. Gewöhnlich gibt man ihnen eine Reihe von Fragen, die sie jeder Person stellen sollen – diese dienen aber lediglich als kleine Stütze, um sich Leuten anzunähern. Außerdem haben die Studenten ein Klemmbrett dabei, um die Antworten, kurze Anmerkungen usw. notieren zu können. Sie machen eine öffentliche Umfrage der Hubbard-Forschungsstiftung. Der wirkliche Grund, warum sie überhaupt mit den Leuten sprechen, besteht darin, die Tonstufe dieser Leute herauszufinden, sowohl die chronische als auch die gesellschaftliche Tonstufe. Ihnen werden Fragen gegeben, die Kommunikationsverzögerungen hervorrufen und die gesellschaftliche Maschinerie durchbrechen sollen, damit die chronische Tonstufe zum Vorschein kommt. Hier sind einige tatsächlich verwendete Musterfragen: "Was ist das Offensichtlichste an mir?" "Wann haben Sie sich das letzte Mal die Haare schneiden lassen?" "Glauben Sie, dass die Menschen heute genauso viel arbeiten wie vor fünfzig Jahren?" Zuerst finden die Studenten einfach die Tonstufe der Person heraus, die sie interviewen – und sie erleben dabei zahlreiche, verschiedenartige Abenteuer. Später, wenn sie eine gewisse Sicherheit darin haben, fremde Leute anzuhalten und mit Fragen zu überschütten, werden die folgenden Anweisungen hinzugefügt: "Interviewe mindestens fünfzehn Leute. Passe dich bei den ersten fünf ihrer Tonstufe an, sobald du sie herausgefunden hast. Gehe bei den nächsten fünf unter die chronische Tonstufe der Leute und beobachte, was geschieht. Nimm bei den letzten fünf eine höhere Tonstufe als die Leute ein."

Was gewinnt ein ACC-Student aus diesen Übungen? Zum einen eine Bereitwilligkeit, mit jedermann Kommunikation zu betreiben. Am Anfang sind die Studenten äußerst wählerisch in Bezug auf die Art von Leuten, die sie anhalten: nur alte Damen, niemand, der zornig ausschaut, oder nur Leute, die sauber aussehen. Schließlich halten sie einfach die nächstbeste Person an, die daherkommt, auch wenn sie leprakrank aussieht und bis an die Zähne bewaffnet ist. Die Fähigkeit der Studenten zu konfrontieren hat sich stark gesteigert, und jene Person ist einfach noch jemand, mit dem man sprechen kann. Die Studenten bekommen die Bereitschaft, eine Person auf der Tonskala genau zu bestimmen, ohne zu zaudern. Sie sagen: "Er ist ein chronischer 1,1er, gesellschaftliche Tonstufe 3,5 – aber ganz unecht." So ist es, und sie können es sehen. Sie werden auch ganz schön talentiert und beweglich im willentlichen Annehmen und überzeugenden Darstellen von Tonstufen. Das ist in vielen Situationen sehr nützlich und macht viel Spaß. Sie werden zu einem Meister darin, in einer zwanglosen Situation durch Kommunikationsverzögerungen hindurch zustoßen. Auch darin, das, was scheinbar da ist, von dem, was wirklich da ist, zu unterscheiden. Der Anstieg in der Sicherheit der Kommunikation und in der Leichtigkeit und Entspanntheit des Auftretens im Umgang mit Leuten, den die Studenten erfahren, die durch diese harte Schule gegangen sind, ist etwas, was man

selbst sehen oder erleben muss, um es zu glauben. Die am häufigsten wiederholte Bitte in jeder ACC-Einheit ist: "Können wir diese Woche bitte noch ein bisschen Obnosis haben? Wir haben noch nicht genug davon gehabt." (Diese Äußerung amüsiert die ACC-Kursleiter sehr, denn dieselben Studenten sagten am Anfang: "Wenn Sie von mir verlangen, da hinauszugehen, verlasse ich diesen Kurs.") Obnosis ist ziemlich wichtig, und sie sollte von allen Scientologen so gründlich wie möglich gelernt werden.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nt:dr

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 6. FEBRUAR 1960

CenO

(Ursprünglich als Sec ED in Washington DC herausgegeben.)

WIRKUNGSSKALA

(zum Gebrauch in der Akademie-Ausbildung)

Die Art und Weise, wie ein Preclear eine Wirkung entgegennimmt (Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann), und die Art und Weise, wie er in Bezug auf andere – einschließlich des Auditors – handelt (das ist die Wirkung auf andere, die für notwendig erachtet wird), kann von einem Auditor beobachtet und dazu verwendet werden, die Tonstufe des Preclears ausfindig zu machen, sowohl die chronische als auch die soziale, auf jeglicher Dynamik.

Es folgen einige Beispiele dafür, was man auf den unterschiedlichen Tonstufen beobachten kann.

ENTHUSIASMUS

Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann: Kann große Wirkungen auf sich selbst entgegennehmen (der Mensch, der sein Vermögen verliert und der sofort voller Energie wieder von neuem anfängt). Er ist bereit, die Meinungen anderer Leute entgegenzunehmen, er kann große Veränderungen akzeptieren, er weiß, dass er eine Fallveränderung gehabt hat, und er ist bereit, sich zu ändern. Er kann Niederlagen einstecken und wird beharrlich weitermachen. Er verhindert nicht zwanghaft Wirkungen auf sich selbst.

Wirkung auf andere, die für notwendig erachtet wird: Er hat eine beträchtliche Fähigkeit, Wirkungen bei anderen zu erschaffen; er steht aber nicht unter einem Zwang, Wirkungen zu erschaffen; er ist nicht gezwungen, das Leben anderer Leute zu beeinflussen; er gewährt Beingness und kann Unterschiede bei Leuten tolerieren.

KONSERVATISMUS

Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann: Keine sehr große Bereitschaft, Wirkungen entgegenzunehmen, die den Status quo ändern. In bezug auf manche Themen nicht bereit, befragt zu werden; wünscht nicht, dass die Aufmerksamkeit anderer Leute auf

ihn gerichtet wird, wie z.B. wenn man in einer Menge auf ihn zeigt oder wenn er auffallende Kleider tragen würde usw.

Wirkung auf andere, die für notwendig erachtet wird: Glaubt, dass Wirkungen, die den Status quo aufrechterhalten, notwendig sind. Er ist etwas vorsichtig in Bezug auf das Erschaffen einer Wirkung; er hält jene Dinge zurück, von denen er glaubt, dass sie die Gefühle des anderen verletzen könnten oder dass er sie vielleicht nicht gutheißt. Er glaubt, er sollte nicht zu viel Wirkung erschaffen, sondern "einer von vielen sein". Das Privatleben anderer sollte respektiert werden.

LANGEWEILE

Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann: Wird jede Wirkung entgegennehmen, die eine angenehme Randomität hervorruft; will unterhalten werden, ansonsten mag er aber nicht, wenn man ihn Veränderung unterzieht. Man kann ihn mit den meisten Ideen nicht aus der Ruhe bringen, und er schiebt jede Aktion auf.

Wirkung auf andere, die für notwendig erachtet wird: Er muss in Bezug auf nichts irgend etwas tun, er hat keinen Zwang, etwas zu tun oder nicht zu tun (er unternimmt aber auch nichts).

ANTAGONISMUS

Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann: Kann bis zu einem gewissen Grad Wirkungen auf sich selbst ertragen. Es kann sein, dass er Veränderungen gegenüber kritisch ist und sich über Dinge, die ihm geschehen, ärgert. Er will nicht Wirkung von gewissen Dingen, von Meinungen anderer, von Aktionen usw. sein und weist diese Wirkungen energisch von sich, indem er kritisch ist.

Wirkung auf andere, die für notwendig erachtet wird: Hat das Gefühl, er müsse andere zu Empfängern ihrer eigenen Wirkungen machen; muss andere zwanghaft bedrohen, um sich selbst zu schützen.

WUT

Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann: Kann eine Wirkung auf sich selbst nicht entgegennehmen und kämpft, um dies sicherzustellen. Bei einem PC, der in einem Geschehnis mit Wut feststeckt, kann sich dies in seiner Unfähigkeit zeigen, Veränderungen, Affinität, Realität anderer, Kommunikation usw. zu empfangen.

Wirkung auf andere, die für notwendig erachtet wird: Muss alles zerstören, das versucht, eine Wirkung auf ihn zu erschaffen.

HINTERHÄLTIGKEIT

Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann: Kann nicht viel Wirkung auf sich selbst zulassen. Er versucht durch versteckte Methoden dem zu entgehen, Wirkung zu sein. Vermittelt den Eindruck, eine Anweisung o.ä. entgegenzunehmen, während er eine zerstörerische Absicht hegt und keine Absicht hat, es tatsächlich zu tun.

Wirkung auf andere, die für notwendig erachtet wird: Glaubt, dass eine große Wirkung notwendig ist, um mit anderen fertig zu werden; ist nicht in der Lage, dies anders als auf versteckte Art und Weise zu tun. Muss eine Wirkung erschaffen, ist aber nicht bereit, als die Ursache von schlechten Wirkungen bekannt zu sein. Wenn man ihn dessen anklagt, dass er schlechte Wirkungen erschaffen hat, wird er behaupten, dass seine Absicht gut war. Dieser PC wird Entschuldigungen vorbringen, wird alle Arten von "Bedingungen" einbauen, wenn ein Prozess gelaufen wird, wird versuchen, eine Antwort zu geben, die den Auditor zufrieden stellt, ohne die Anweisung tatsächlich auszuführen.

ANGST

Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann: Diese Person kann so wenig Wirkung ertragen, dass sie vor der geringsten Sache davonläuft, beim Zuschlagen einer Tür aufspringt, usw. Ein PC, der auf der **Angst** ist, zeigt dies, indem er steif ist, sich in seinem Stuhl zurücklehnt oder während der Sitzung pfeift („Pfeifen im Dunkeln"); es kann sein, dass er bleich wird, dass er zittert, dass ihm kalter Schweiß ausbricht, dass er es vermeidet, Fragen zu beantworten, dass er sich hin- und herwindet, nervös lacht, versucht, aus der Sitzung herauszukommen usw.

Wirkung auf andere, die für notwendig erachtet wird: Er glaubt, dass er eine riesengroße Wirkung erschaffen müsste, um mit den Dingen, die ihn überwältigen, fertig zu werden – so groß, dass er lieber anderswohin gehen würde, als sie zu konfrontieren. Es kann sein, dass er eine Menge logischer Entschuldigungen anführt, um dem zu entkommen, eine Wirkung zu sein (er geht dann die Skala hinauf zu Hinterhältigkeit.)

UM GUNST BEMÜHEN

Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann: Sehr gering, erweist "Gefallen", um sich selbst gegen schlechte Wirkungen zu schützen. Wird versuchen, den Auditor zu beschwichtigen, um zu vermeiden, dass der Prozess fortgesetzt wird.

Wirkung auf andere, die für notwendig erachtet wird: Günstig stimmende Aktionen.

GRAM

Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann: Eine erträgliche Wirkung wäre das Erwerben von Erinnerungsstücken an eine bessere Zeit. Bei einem PC, bei dem der Gram "gerade unterhalb der Oberfläche ist", kann es sein, dass er nicht in der Lage ist, direkte Fragen in Bezug auf sein Problem zu ertragen, ohne einen Kloß im Hals zu bekommen oder zum Weinen gebracht zu werden. Der Gram von jemand anderem kann genug Wirkung sein, um ihn zum Weinen zu bringen. Ein hartes Wort könnte unerträglich sein.

Wirkung auf andere, die für notwendig erachtet wird: Er glaubt, dass eine große Wirkung erschaffen werden müsste, um den überwältigenden Widerstand, dem er gegenübersteht, zu überwinden, aber die Vorstellung, eine Wirkung auf andere zu erschaffen, bringt die Vorstellung von Verlust hervor, und obgleich er gewaltige Wirkungen erschaffen muss, ist er der Vorstellung sehr nahe, dass er **keinerlei** Wirkung erschaffen kann, und somit ist Weinen das einzige, was er in Bezug darauf tun kann.

APATHIE

Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann: Auf dieser Stufe kann jemand sogar noch weniger Wirkung entgegennehmen. Dies ist der "Keine-Wirkung-Fall". Er glaubt, dass sowieso alles nutzlos sei, deswegen macht nichts für ihn irgendeinen Unterschied. Er wird Ihnen (apathisch) erzählen, dass nichts funktioniert.

Wirkung auf andere die für notwendig erachtet wird: Er glaubt, dass eine unendlich große Menge von Wirkung erschaffen werden müsse, um irgend etwas zu erreichen. (Deshalb ist er in Apathie.)

Es folgt eine allgemeine Übersicht über die Tonskala unterhalb von Null:

Sub-Apathie: Ein Zustand von Desinteresse, ohne Affinität, ohne Realität, ohne Kommunikation. Es gibt soziale Maschinerie, Valenzen, Schaltkreise usw., aber der PC selbst wird nicht **da sein**.

Während man auf der Skala unterhalb von Null weiter hinunter geht, gibt es einen sich steigernden Zustand von halluzinatorischer Ursache, wobei der Thetan die Betrachtung anstellt, dass er tatsächlich mehr Ursache wird. Dies ist die genaue Umkehrung der Realität der Situation. Er wird mehr und mehr Wirkung. So kommt es zum Mystiker, der Dinge in weiter Entfernung "verursacht", usw.

In Sub-Apathie kann eine Person beträchtliche Wirkungen ertragen - **scheinbar**. Dies kann Sie täuschen. Die Wirkungen sind nicht real, und er erlebt sie nicht. Obwohl er glaubt, dass alle seine Wirkungen für ihn erschaffen werden müssen, ist er nicht bereit, irgendwelche zu empfangen.

Während eine Person weiter auf der Skala hinabgeht und mehr und mehr in den Zustand "muss Wirkungen erschaffen – darf keine empfangen" hineingeht, nimmt ihre Fähigkeit, beides zu tun, mehr und mehr ab.

Bedauern könnte man auf der Unter-Null-Skala als den "Versuch, Wirkungen rückgängig zu machen", um so weniger Wirkung zu sein, beschreiben.

Beschuldigen: "Die Wirkungen, die geschaffen wurden, sind falsch."

Sich schämen: "Die Wirkungen, die man erschafft, sind schändlich, man hätte es nicht tun sollen."

Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann:

40.0 Unendlich, jede Wirkung auf sich selbst ist erträglich.

0.0 Keine.

Wirkung auf andere, die für notwendig erachtet wird: (das heißt, um Realität darüber zu haben, dass man eine Wirkung erschaffen hat):

40,0 Nicht zwanghaft. Weiß, dass er Wirkungen erschaffen kann.

0.0 Muss totale Wirkung erschaffen, um Realität darüber zu haben, dass er überhaupt eine Wirkung erschafft.

Unterhalb von Null:

Wirkung auf sich selbst, die man ertragen kann:

0.0 Keine Wirkung auf sich selbst ist erträglich.

-8.0 Keine Wirkung auf sich selbst ist real (d.h. wird wahrgenommen), aber alle Ursachen wirken in Wirklichkeit auf einen selbst. (Dies ist ein verzerrtes Abbild von 40,0.)

Wirkung auf andere, die für notwendig erachtet wird:

0.0 Muss totale Wirkung schaffen (obgleich er nur wenig oder keine Wirkung schaffen *kann*).

-8.0 Kann tatsächlich nichts verursachen, aber er "versucht alles" (Unrealität). Z.B.: "Ich habe den Tod von Papst Pius verursacht", obwohl der Sprecher 1000 Meilen vom Schauplatz entfernt war.

Peter Hemery
HCO Secretary WW

für L. RON HUBBARD

LRH:mg.js.rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 18. SEPTEMBER 1967
Korrigiert das HCOB vom 3. Feb 1967

Wiedervervielfältigen
Tech-Personal
Qual-Personal
Studenten

Korrigiert am 4. April 1974
(Korrekturen in dieser Schriftart)

SKALEN

(Revision des HCOBs vom 10. Mai 1960, "Skalen")

Hier sind einige Skalen aufgeführt, die in der Scientology verwendeten werden, einschließlich einer Tabelle für die Realitätsbestimmung mit dem E-Meter.

Tonskala der Emotionen

Thetan plus Körper

Soziales Training und Erziehung sind die einzige Garantie für geistig gesundes Verhalten

Skalenbereich des Thetans
Reicht weit hinab unter den körperlichen Tod auf "0", abwärts bis zu vollständigem Nichtsein als Thetan

40,0	Heitere Gelassenheit des Seins	
8,0	Heiterkeit	
4,0	Begeisterung	
3,0	Konservatismus	
2,5	Langeweile	
2,0	Antagonismus	
1,8	Schmerz	
1,5	Wut	
1,2	Kein Mitleid	
1,1	Versteckte Feindseligkeit	
1,0	Furcht	
0,9	Mitleid	
0,8	Günstigstimmen	
0,5	Gram	
0,375	Wiedergutmachen	
0,05	Apathie	
0,0	Ein Körper sein (Tod)	Versagen
-0,2	Andere Körper sein	Sich schämen
-1,0	Andere Körper bestrafen	Beschuldigen
-1,3	Verantwortung als Schuld	Bereuen
-1,5	Körper kontrollieren	
-2,2	Körper beschützen	
-3,0	Körper besitzen	
-3,5	Anerkennung von Körpern her	
-4,0	Körper brauchen	
8,0	Sich verstecken	

C-D-E-I-Skala	Erweiterte C-D-E-I-Skala		Identifizierungsskala
Interesse	K Wissen	(Know)	Unterscheiden (Differenzieren)
Ersehnen	U Nichtwissen	(Unknow)	In Zusammenhang bringen
Erzwingen	C Neugierig	(Curious)	(Assoziieren)
Hemmen	D Ersehnen	(Desire)	Gleichsetzen (Identifizieren)
Nichtwissen	E Erzwingen	(Enforce)	In keinen Zusammenhang
	I Verhindern	(Inhibit)	bringen (Disassoziieren)
	O Abwesenheit von (Kein...)	(Absence of) (No...)	
	F Verfälschen	(Falsify)	

	Wirkungsskala		Skala der Knowingness
Von:	Kann jede beliebige Wirkung verursachen oder empfangen	40,0	Wissen Nichtwissen
Zu:	Muss totale Wirkung verursachen, kann keine empfangen	0,0	Wissen über Vergessen
Zu:	Ist vollkommen Wirkung, hat die Halluzination, Ursache zu sein.	-8,0	Erinnern Absperren

Erweiterte Wissen-bis-Geheimnis-Skala

Urzustand
Nicht wissen
Wissen von
Schauen
Emotion
Anstrengung
Denken
Symbole
Essen
Sex
Geheimnis
Warten
Bewusstlos

Havingness-Skala

Erschaffen
Verantwortlich für
(Bereit zu kontrollieren)
Beitragen zu
Konfrontieren
Haben
Verschwenden
Ersetzen
Ersatz verschwenden
Gehabt werden
Muss konfrontiert werden
Muss Beiträge empfangen
Geschaffen

Realitätsbestimmung mit dem E-Meter

Auf dieser Tabelle finden Sie, nebeneinandergestellt, die Nadelcharakteristika mit dem entsprechenden Zahlenwerten der Tonskala und den Stufen der "alten" und der "neuen" Realitätsskala.

Ton	Realitätsskala (alt)	Realitätsskala (neu)	Nadelcharakteristika
40 bis 20	Postulate	**Allbestimmendes Erschaffen**	Erzeugt Meterphänomene nach seinem Belieben. Freie Nadel
20 bis 4	Betrachtung	**Selbstbestimmtes Erschaffen**	Erzeugt Meterphänomene nach seinem Belieben. Freie Nadel
4 bis 2	Übereinstimmungen	**Erleben**	Freie Nadel, willentliches Fallen der Nadel
1,5	Feste Terminale	**Konfrontieren**	Fallen

1,1	Terminale zu fest Linien fest	**Anderswosein**	Theta-Bop
1,0 bis 0,5	Kein Terminal Feste Linie	**Unsichtbarkeit**	Fest, klebrig
0,5 bis 0,1	Kein Terminal Weniger feste Linie	**Schwärze**	Fest, klebrig
0.1	Kein reales Terminal Keine feste Linie	**Dub-In** (Kein Konfrontieren, Not-Isness)	Steigende Nadel
0,0	Kein Terminal Keine Linie	**Bewusstlosigkeit**	**Fest**. Auch Stufe-Vier-Nadel (Ganz Maschine – kein PC)

Studieren Sie, um eine vollständige Beschreibung des menschlichen Verstandes auf den oben beschriebenen Tonstufen zu erhalten, das Buch "Die Wissenschaft des Überlebens" von L. Ron Hubbard und seine darin enthaltene Tabelle zur Einstufung des Menschen. Lernen Sie auch die *"Hubbard-Tabelle der Einstellungen"*.

Die obige Tabelle von wechselseitigen Zusammenhängen findet auf zweierlei Weise Anwendung:

1. hinsichtlich der chronischen Standardreaktion des Preclears
2. hinsichtlich der Art des kontaktierten Materials (der kontaktierten Faksimiles).

L.RON HUBBARD
Gründer

LRH:jp.rd.ams.rd

[Die Ausgabe vom 18. September 1967 korrigierte das HCOB vom 3. Februar 1967, indem es die Positionen von "K Wissen" und "U Nichtwissen" auf der "Erweiterten CDEI-Skala" vertauschte, was die einzige Änderung war. Durch die Korrektur vom 4.4.74 wurden lediglich die Positionen von "Scham" und "Reue" auf der rechten Spalte der Tonskala ausgetauscht. Das erwähnte HCOB vom 10. Mai 1960 ist nicht von LRH geschrieben worden.]

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-BULLETIN VOM 25. SEPTEMBER 1971RB
Revidiert 4. April 1974

Re-revidiert 1. April 1978

Remimeo
PR Hüte
Dof P Hüte
Auditoren

VOLLSTÄNDIGE TONSKALA

ERWEITERTE TONSKALA		SKALA VON WISSEN BIS GEHEIMNIS
Heitere Gelassenheit des Seins	40.0	Wissen
Postulate	30.0	Nicht Wissen
Spiele	22.0	Wissen von
Tatkraft	20.0	Schauen
Überschwang	8.0	Plus-Emotion
Ästhetisch	6.0	
Begeisterung	4.0	
Fröhlichkeit	3.5	
Starkes Interesse	3.3	
Konservatismus	3.0	
Mildes Interesse	2.9	
Zufrieden	2.8	
Desinteressiert	2.6	
Langweile	2.5	
Monotonie	2.4	

Antagonismus	2.0	Minus-Emotion
Feindseligkeit	1.9	
Schmerz	1.8	
Wut	1.5	
Hass	1.4	
Groll	1.3	
Kein Mitleid	1.2	
Unausgedrückter Groll	1.15	
Versteckte Feindseligkeit	1.1	
Besorgtheit	1.02	
Furcht	1.0	
Verzweiflung	0.98	
Nackte Angst	0.96	
Empfindungslos	0.94	
Mitleid	0.9	
Günstigstimmen (Höhere Stufe – gibt ausgewählt)	0.8	
Gram	0.5	
Wiedergutmachen (Günstigstimmen – kann nichts zurückhalten)	0.375	
Unwürdig	0.3	
Selbsterniedrigung	0.2	
Opfer	0.1	
Hoffnungslos	0.07	
Apathie	0.05	

Sinnlos	0.03	
Sterbend	0.01	
Körperlicher Tod	0.0	
Versagen	- 0.01	
Bedauern	- 0.1	
Sich schämen (andere Körper sein)	- 0.2	
Rechenschaftspflichtig	- 0.7	
Beschuldigen (andere Körper bestrafen)	- 1.0	
Bereuen (Verantwortung als Schuld)	- 1.3	
Körper kontrollieren	- 1.5	Anstrengung
Körper beschützen	- 2.2	
Körper besitzen	- 3.0	Denken
Anerkennung von Körpern her	- 3.5	
Körper brauchen	- 4.0	Symbole
Körper verehren	- 5.0	Essen
Opfer bringen	- 6.0	Sexualität
Sich verstecken	- 8.0	Geheimnis
Gegenstände sein	- 10.0	Warten
Nichts sein	- 20.0	Bewusstlos
Kann sich nicht verstecken	- 30.0	
Totales Versagen	- 40.0	Unwissbar

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ams.dr

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Samt Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-BULLETIN VOM 23. DEZEMBER AD9

Ausgabe für die breite
Öffentlichkeit

VERANTWORTUNG

Wenn die Definition für operierender Thetan "wissentlich und willentlich Ursache über alle Dynamiken" ist, dann sehen wir auf der Stelle, dass mit dem Hervorbringen eines operierenden Thetans Verantwortung Hand in Hand gehen muss.

Man kann Handlungen, für die man keine Verantwortung übernimmt, für die man aber wirklich verantwortlich ist, nicht as-isen.

Der Grund dafür, dass man Amnesie in Bezug auf seine früheren Leben bekommt oder deren Existenz sogar leugnet, liegt in der Verantwortung. Der Betreffende ist nicht bereit, die Verantwortung dafür zu übernehmen, dass er diese oder jene Identität gewesen ist. Dies rastet in der Gegenwart ein und stoppt einen jedesmal, wenn man aufhört, Verantwortung für seine Mitmenschen zu übernehmen. Wenn man "andere Identitäten" in der Gegenwart bekämpft, hört man auf, für andere Identitäten verantwortlich zu sein. Deshalb werden die Identitäten, die man in der Vergangenheit gewesen ist, "andere Leute", und man dramatisiert seine eigenen vergangenen Identitäten, weil man keine Verantwortung für sie übernehmen kann.

Wenn man in der Verantwortung für die verschiedenen Dynamiken nachlässt, kann man als Folge davon immer unfähiger werden, diese Dynamiken zu beeinflussen, und deshalb wird man zu ihrem Opfer. Man muss anderen Dynamiken jene Dinge angetan haben, die einem anzutun nun diese anderen Dynamiken die Macht zu haben scheinen. Deshalb kann man verletzt werden. Man kann die Kontrolle verlieren. Man kann tatsächlich eine Null an Einfluss und ein Vakuum für Schwierigkeiten werden.

Der Grund dafür, warum jemand von anderen getrennt wird, liegt in seinen eigenen Overt-Handlungen gegen diese anderen. Diese Overt-Handlungen werden zu Withholds und die betreffende Person sondert sich dann sehr stark ab. Sie haben dies im Auditing geschehen sehen. Je mehr Overt-Handlungen der Auditor gegen den PC macht, desto weniger bereit ist der Auditor, diesen PC zu auditieren. Und weiterhin, je mehr Overt-Handlungen der PC gegen den Auditor macht, desto weniger bereit ist der PC, in der Sitzung zu bleiben. Es sieht nur so aus, als ob hier Ursache und Wirkung am Werk waren. Tatsächlich besteht das ganze Leben, wo es aberriert ist, aus entgegengesetzten Ursachen.

Der Mechanismus, wie jemand aus der Sitzung abhaut oder aus einer Organisation oder aus Scientology abhaut, ist einfach. Er hält Informationen zurück und verbirgt seine Overts. Nach einer Weile verschwindet er dann. Zeigen Sie mir einen PC, der aus der Sitzung abhaut, und ich werde Ihnen einen PC zeigen, der seinem Auditor gegenüber nicht aufrichtig gewesen ist und der sich nicht bekannt gemachter Overts gegen die Dynamiken und den Au-

ditor schuldig gemacht hat. Zeigen Sie mir einen Mitarbeiter, der aus der Organisation abhaut, und ich werde Ihnen einen Mitarbeiter zeigen, der sich nicht bekannt gemachter Overts gegen die Organisation schuldig gemacht hat.

Es ist verhängnisvoll, jemanden zu auditieren, wenn nicht uneingeschränkte Zweiwegkommunikation zwischen dem Auditor und dem PC hergestellt worden ist. Eine Person, die laufend weiterauditiert wird, ohne zu äußern, dass sie Verantwortung für das übernimmt, was sie getan hat, ist eine Person, die keine Auditinggewinne machen wird oder deren Auditinggewinne zusammenbrechen werden. Da der größte Teil der Menschheit nicht bekannt gemachte Overts hat, nimmt diese Tatsache allein gigantische Proportionen beim Voranbringen von Scientology an, und allein aus diesem Grund werden wir von jetzt an einen Löwenanteil von Aufmerksamkeit darauf richten müssen.

Sie werden natürlich sehen, dass viele Leute zunächst aus Angst, was wir herausfinden werden, nicht zu uns kommen. Aber wenn dies besser verstanden wird, dann werden Sie feststellen, dass die Leute, die zu uns kommen, mit einer Bereitschaft kommen werden, uns ihre Schuld zu offenbaren und sie in Ordnung bringen zu lassen.

Und da dies so sehr der Fall ist, dürfen wir deshalb unter uns niemanden mit nicht bekannt gemachten Overts gegen die Dynamiken haben, die den Betreffenden daran hindern würden, beim Prozessing Gewinne zu erhalten, oder der die vertraulichen Mitteilungen einer Person der Gefahr aussetzen würde, dass sie für nicht ganz saubere Absichten verwendet werden.

Hand in Hand mit dieser technischen Entdeckung geht dann also die administrative Notwendigkeit, dass wir unsere Hände sauber haben müssen und dass unsere Herzen rein sein müssen. Unsere Stärke wird die Stärke einer Milliarde Leute sein, wenn wir nichts zu verbergen haben.

Dies mag nun populär sein oder auch nicht. Das ist mir egal. Es ist wirksam. Darauf kommt es mir an.

Und denken Sie daran, dass wir immer, wenn eine Person schimpfliche Overts und Withholds enthüllt, "Für welchen Teil dieser Handlung oder dieses Geschehnisses könntest du verantwortlich sein" auditieren müssen.

Sie werden mehr Fallgewinne sehen, als Sie jemals zuvor gesehen haben – vorausgesetzt, dass Sie die Ausdauer haben, diese erste Schwierigkeit zu überwinden.

Hiermit können wir also verantwortungslos zu verantwortlich verändern, wir können Schuld in Stärke verändern – und all dies im Handumdrehen.

L. RON HUBBARD

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 21. JANUAR AD10

Franchise-Inhaber
HCO-Sekretäre
Assoziations-Sekretäre
Mitarbeiter von HCO und
H.A.S.I.

RECHTFERTIGUNG

Hat jemand eine Overt-Handlung begangen und hält sie dann zurück, so bedient er sich gewöhnlich des gesellschaftlichen Mechanismus der Rechtfertigung.

Wir alle haben schon gehört, wie Leute ihre Handlungen zu rechtfertigen versuchten, und jeder von uns hat instinktiv gewusst, dass Rechtfertigung einem Schuldbekenntnis gleichkommt. Doch erst jetzt verstehen wir den genauen Mechanismus, der der Rechtfertigung zugrunde liegt.

Ohne Scientology-Auditing gab es kein Mittel, wie sich eine Person von dem Bewusstsein, einen Overt begangen zu haben, frei machen konnte, außer durch den Versuch, *den Overt abzuschwächen*.

Einige Kirchen benutzten den Mechanismus der Beichte. Dies war ein begrenzter Versuch, einer Person Erleichterung von dem Druck ihrer Overt-Handlung zu verschaffen. Später bediente man sich des Mechanismus der Beichte als eine Art Erpressungsmittel, mit dessen Hilfe man von der beichtenden Person höhere Beiträge erhalten konnte. Tatsächlich ist dieser Mechanismus in einem solchen Maße begrenzt, dass er äußerst gefährlich sein kann. Die Verantwortung des Individuums wird durch die religiöse Beichte nicht wirklich betont; es wird im Gegenteil dabei versucht, Gott die Verantwortung zuzuschieben – was an sich schon einer Art Blasphemie gleichkommt. Ich habe nichts an Religion an sich auszusetzen. Religion als solche ist eine recht natürliche Sache. Aber die Psychotherapie muss eine in sich geschlossene Sache sein, ansonsten kann sie – wie wir alle wissen – eine gefährliche Angelegenheit werden. Das ist der Grund, warum wir Engramme und Prozesse flach machen. Damit die Beichte ungefährlich und wirksam sein kann, muss sie von einer vollständigen Annahme der Verantwortung begleitet werden. Alle Overt-Handlungen sind das Produkt von Verantwortungslosigkeit auf einer oder mehreren Dynamiken.

Withholds sind an sich eine Art Overt-Handlung, haben aber einen anderen Ursprung. Eigentümlicherweise haben wir gerade schlüssig bewiesen, dass der Mensch im Grunde gut ist – eine Tatsache, die ein Schlag ins Gesicht alter religiöser Glaubensüberzeugungen ist, nach denen der Mensch im Grunde schlecht sein soll. Der Mensch ist in solchem Maße gut, dass er versucht, seine Macht zu verkleinern, wenn er erkennt, dass er sehr gefährlich und im Unrecht ist; wenn das nichts hilft und er feststellt, dass er immer noch Overts begeht, trachtet

er danach, sich selbst zu beseitigen, indem er entweder davonläuft oder sich gefangen nehmen und hinrichten lässt. Ohne diese Berechnung wäre die Polizei beim Aufdecken von Verbrechen machtlos – der Verbrecher hilft immer dabei, sich fangen zu lassen. Warum die Polizei den gefangenen Verbrecher bestraft, ist ein Rätsel. Der gefangene Verbrecher wünscht, dass man ihn weniger schädlich für die Gesellschaft macht, und er wünscht Rehabilitation. Nun, wenn das stimmt, warum entledigt er sich dann nicht selbst seiner Last? Die Tatsache ist: Er hält das Abladen dieser Last für einen Overt. Leute halten Overts zurück, weil sie die Vorstellung haben, diese Overts zu erzählen sei ein weiterer Overt. Thetans scheinen gleichsam zu versuchen, alles Schlechte auf der Welt zu absorbieren und es aus dem Gesichtskreis fernzuhalten. Das ist verdreht; indem Overts zurückgehalten werden, bleiben sie im Universum im Umlauf und sind als Withholds ganz allein die Ursache für fortwährende schlechte Taten. Der Mensch ist im Grunde gut, aber er konnte dies bis jetzt nicht zum Ausdruck bringen. Niemand anders als das Individuum selbst kann für seine eigenen Sünden sterben – die Dinge anders zu ordnen bedeutete, den Menschen in Ketten zu halten.

Angesichts dieser Mechanismen wird der Mensch, wenn die Last zu groß wird, zu einem weiteren Mechanismus getrieben – der Bemühung, die Größe und den Druck des Overts abzuschwächen. Er oder sie konnte dies nur erreichen, indem er oder sie versuchte, die Größe und das Ansehen des Terminals zu schmälern; folglich ergibt sich eine Not-Is-Ness. Wenn also ein Mann oder eine Frau eine Overt-Handlung begangen hat, folgt hieraus gewöhnlich das Bemühen, den Wert oder die Bedeutung des Angriffszieles, gegen das der Overt begangen wurde, zu schmälern. Daher muss der Mann, der seine Frau betrügt, dann erklären, sie sei in irgendeiner Hinsicht nicht gut gewesen. Deshalb muss die Frau, die ihren Mann betrogen hat, ihn herabsetzen, um den Overt zu mindern. Dies funktioniert auf allen Dynamiken. In diesem Licht gesehen ist Kritik meistens eine Rechtfertigung für einen Overt, den man begangen hat.

Das heißt nun nicht, dass alles in bester Ordnung und keine Kritik je verdient ist. Der Mensch ist nicht glücklich. Er sieht sich totaler Vernichtung gegenüber, wenn wir unsere Postulate nicht durchschlagskräftiger machen. Und der Overt-Mechanismus ist einfach ein schmutziger Spielezustand, in den der Mensch hineingeschlittert ist, ohne zu wissen, wo hinein er sich begibt. Es gibt also Richtiges und Falsches im Verhalten, in der Gesellschaft und im Leben als Ganzem; aber willkürliche, nagende, versteckt-feindselige Kritik bedeutet (wenn sie nicht von Tatsachen erhärtet wird) nichts als eine Anstrengung, die Größe des Angriffsziels des Overts zu verringern, so dass man – wie man hofft – mit dem Overt leben kann. Selbstverständlich ist eine unberechtigte Kritik und das Herabsetzen des Ansehens einer Person an sich schon ein Overt, und daher funktioniert dieser Mechanismus in Wirklichkeit nicht.

Hier haben wir den Ursprung der sich verjüngenden Spirale. Jemand begeht unbeabsichtigt Overts. Er versucht, diese zu rechtfertigen, indem er kritisiert oder die Schuld anderen zuschiebt. Das führt ihn dazu, weitere Overts gegen dieselben Terminale zu begehen, was zu einer Herabsetzung der eigenen Person und manchmal jener Terminale führt.

Die Scientologen hatten vollkommen recht, sich gegen die Idee der Bestrafung auszusprechen. Bestrafung bedeutet nur eine weitere Verschlimmerung der Overt-Folge und degradiert denjenigen, der bestraft. Aber Leute, die Overts begangen haben, verlangen nach Bestrafung. Sie benutzen sie als Hilfe dazu, sich vor weiteren Verletzungen der Dynamiken zurück-

zuhalten (wie sie hoffen). Es ist das Opfer, das Bestrafung verlangt, und eine Gesellschaft, die sie gewährt, befindet sich auf dem Holzweg. Leute knien förmlich vor Ihnen nieder und bitten darum, hingerichtet zu werden. Und wenn Sie diese Bitte nicht erfüllen, ist im Vergleich zu dem, was dann kommt, die Wut einer verschmähten Frau das reinste Mailüftchen. Ich sollte es wissen – es gibt mehr Leute, die versucht haben, mich zum Scharfrichter zu erwählen, als Sie sich träumen lassen würden. Und mancher Preclear, der sich zu einer Sitzung in Ihrem Preclearstuhl niederlässt, sitzt nur da, um hingerichtet zu werden; bestehen Sie darauf, einen solchen Preclear zu verbessern, nun, dann ist es um Sie geschehen, denn er beginnt mit diesem Wunsch nach Hinrichtung als einer neuen Overt-Kette und strebt danach, sie zu rechtfertigen, indem er den Leuten erzählt, Sie wären ein schlechter Auditor.

Wenn Sie beißende und brutale Kritik über jemanden hören, die sich einfach ein bisschen überspannt anhört, dann seien Sie sich bewusst, dass Sie es mit Overts gegen jene kritisierte Person zu tun haben, und bei der nächstbesten Gelegenheit, die sich Ihnen bietet, bringen Sie die Person dazu, ihre Overts loszuwerden; damit schaffen Sie so schon mal viel Böses aus der Welt.

Und denken Sie daran, dass Ihr PC, wenn Sie ihn dazu bringen, diese Overts und Withholds aufzuschreiben, zu unterschreiben und sie an mich abzuschicken, weniger stark an deren letztem Rest festhalten wird – das trägt bei zu mehr geblowten Overts und weniger Blows von Seiten des Preclears. Und laufen Sie bei einem PC immer Verantwortung, wenn er eine Menge Overts oder auch nur einen einzigen ablädt.

Unsere Hände liegen hier auf dem Mechanismus, der dieses Universum zu einem verrückten Universum macht, also lassen Sie uns alles auf eine Karte setzen und es ganz zu Ende spielen.

L. RON HUBBARD

LRH:js.rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 31. MÄRZ 1960

Franchise-Inhaber

DAS GEGENWÄRTIGE PROBLEM

Jeder hat ab und zu gegenwärtige Probleme. Sie tauchen unerwartet auf. Sie entstehen zwischen Intensiven. Sie kommen plötzlich zwischen Sitzungen zum Vorschein. Sie kommen tatsächlich innerhalb von Sitzungen vor. Und der Auditor, der es versäumt, sie zu handhaben, wenn sie hochkommen, wird wenig Auditing zuwege bringen.

Es ist das gegenwärtige Problem, das die Testkurve steckenbleiben lässt und das verursacht, dass sie keine Veränderung zeigt (ARK-Brüche sind es, durch die eine Testkurve fällt).

Was ist ein "PTP", wie die Auditoren es in ihren Berichten schreiben?

Es ist im Grunde genommen die Unfähigkeit, die zweiterminalige Natur dieses Universums zu konfrontieren.

Es ist eine Unfähigkeit, Aufmerksamkeit auszubreiten und bedeutet, dass der PC, der Unmengen von PTPs hat, seine Aufmerksamkeit *sehr* auf etwas fixiert hat.

Die Definition eines Problems ist "Absicht gegen Absicht" oder "zwei oder mehr einander entgegenstehende und im Konflikt liegende Absichten in bezug auf das gleiche Thema".

Falls der PC Probleme mit seiner Ehefrau oder seinem Ehemann hat, können wir sicher sein, dass ihre Ansichten über irgendeine grundlegende Sache im Leben auseinandergehen. Der Auditor, der einen PC hat, welcher immer gegenwärtige Probleme mit ein und derselben Person hat, sollte daher lieber O/W (Overt/Withhold) in bezug auf dieses Terminal in einer spezifischen Form (z.B. Georg) auditieren, und dann Verantwortung in bezug auf die allgemeine Form (ein Ehemann). Daher ist ein PTP so gut wie ein Assessment. Finden Sie heraus, mit welchen Terminalen der PC PTPs hat, und behandeln Sie dieses Terminal wie oben angegeben.

In der Tat ist dies mehr als ein Trick - es ist eine große Zeitersparnis. Man kann bei einem PC, der wiederholt ein PTP mit der gleichen Person zur Sprache bringt, Stunden verschwenden. Aber die Person in dem PTP ist oft der momentane Schlüssel für den Fall. "Felicitas, die Ehefrau" führt hin zu "eine Ehefrau" führt hin zu "eine Frau".

Gegenwärtige Probleme haben nicht immer mit der Welt außerhalb des Auditings zu tun. Auditoren können für den PC ein PTP sein, insbesondere, wenn der PC große Withholds hat!

PROZESSE FÜR PTPs

Es gibt viele Prozesse für gegenwärtige Probleme. Der früheste war Zweiweg-Kommunikation. Ein späterer war: "Erfinde ein Problem von vergleichbarer Größe wie..." Aber dieser ist natürlich eine Art kreativer Prozess und daher sehr beschränkt.

Noch ein anderer Prozess war: "Erzähle mir dein Problem", "Wie erscheint es dir jetzt?" Damit wird fast der ganze Fall behandelt.

Ein neuerer Prozess, der gut funktioniert, lautet: "Welches Problem könntest du konfrontieren?" Dadurch wird dem PC klar, dass er zunächst kein Problem *konfrontieren* kann, ohne irgendetwas deswegen zu unternehmen. *Das* bedeutet nicht, das Problem zu konfrontieren. Dies ist ein amüsanter, wirkungsvoller und erzieherischer Prozess.

Probleme neigen dazu, auf den PC einzuschnappen. Der Mechanismus besteht hier darin, dass er sie nicht konfrontieren kann, also schnappen sie natürlich auf ihn ein. Wenn er ein paar erfindet, bewegt sich das erste Problem, das er hatte, sichtbar von ihm weg. Letzteres ist heute eine Demonstration und kein Prozess, und zwar auf Grund des Erschaffungsfaktors.

Der schnellste aktuelle Prozess lautet: "Erzähle mir dein Problem", "Für welchen Teil dieses Problems bist du verantwortlich gewesen?" Dies ist ein Prozess, bei dem die Fragen abwechselnd gestellt werden. Sie werden feststellen, dass das Problem sich verändert und verändert. Der ganze Fall wird damit gelaufen.

Ein allgemeiner Prozess über Probleme, der ein sehr heilsamer Prozess ist, lautet: "Für welches Problem bist du verantwortlich gewesen (oder könntest du verantwortlich gewesen sein)?"

Der Prozess für Probleme, den man am einfachsten auditieren kann, wenn er auch langsamer ist, lautet: "Erzähle mir dein Problem" "Welchen Teil dieses Problems könntest du konfrontieren?"

VERWIRRUNG UND DAS STABILE DATUM

Probleme bringen einen Fall auf scheußliche Weise zum Steckenbleiben, denn in einem Problem hat man eine alte Lösung, die neue Probleme verursacht. Dies ist das Prinzip von Verwirrung und dem stabilen Datum. Die Verwirrung (zwei oder mehr einander entgegengesetzte Ansichten oder Aktionen) bleibt in ihrer Position, weil sie an einem einzelnen, fixierten Punkt festhängt. Wenn Sie sehen wollen, wie ein PC in Verwirrung gerät, fragen Sie ihn, welche Lösung er konfrontieren könnte. (Dies ist kein guter Prozess, es ist eine Demonstration).

Ein PC scheut sich manchmal vor Bewegung in der Bank. Er ergreift fixierte Partikel, um Partikel zu vermeiden, die sich bewegen. Ein sehr weit an der Spitze der Skala liegender Prozess, der einige phantastische Dinge für einen PC tut, illustriert dies ebenfalls: "Für welche Bewegung bist du verantwortlich gewesen?" Das bringt eine Bank wirklich zum Sausen, insbesondere bei schwarzen Fällen oder bei Fällen mit steckengebliebenem Bild. Wenn man dies auditiert, ist es möglich, die Anfälligkeit eines PCs für Probleme zu entladen.

DAS DUALE UNIVERSUM

Die Grundeinheit dieses Universums ist *zwei*, nicht eins.

Je weniger ein PC *zwei* Dinge konfrontieren kann, umso mehr fixiert er sich auf *eines*. Dies ist die extrem individuelle Person, auch der Selbstauditing-Fall.

Das ist wahrscheinlich die grundlegende Falle eines Thetans. Er ist eine einzelne Einheit, die sich nicht darum gekümmert hat, duale Einheiten zu konfrontieren, und daher unterliegt er dem Fortbestand aller dualen Dinge. Da er sich nicht so sehr um *zwei* zu kümmern scheint, wie er es um *eines* tut, neigt das, was nicht bewundert wird, dazu fortzubestehen, und wir erhalten ein fortbestehendes duales Universum.

Gleichermaßen neigt er dazu, wenn er mit jemand anderem zusammen ist, die andere Person zu konfrontieren, aber nicht sich selbst. "Was an dir könntest du konfrontieren?" ist ein mörderischer Prozess. Es ist in Ordnung, ihn zu auditieren. Er greift die Zeiten auf, als die Aufmerksamkeit des PCs von sich selbst weggerichtet war, er aber selbst kreierte. Das fällt in die Kategorie einer reaktiven Bank. Das ist es wahrscheinlich, was Schmerz ist.

Ein besserer und spektakulärerer Prozess jedoch, der dies demonstriert und an den Kern von Problemen herankommt, ist: "Welche zwei Dinge kannst du konfrontieren?" Dies erhöht die Fähigkeit, und die Anfälligkeit einer Person für Probleme wird vermindert. Ich nehme an, dass man in der Anzahl auf einem Gradienten hinaufgehen könnte und schließlich einen PC haben würde, der jede beliebige Bewegung oder Anzahl tolerieren kann.

Es ist die Quantität und nicht die Qualität, die eine Bank ausmacht. Daher ist das Auditieren von Bedeutungen von geringem Wert. Ein Thetan bekommt Vorstellungen von zu viel und zu wenig. Alles, woran ein zu großer Mangel entsteht, kann er auf die Dauer gesehen nicht haben – eine der alten, wichtigen Regeln der Havingness, wie sie in "Scientology 8-8008" angegeben sind.

AUS DER SITZUNG HERAUS

Ein PC ist in Sitzung, wenn er

a) bereit ist, zum Auditor zu sprechen und

b) an seinem eigenen Fall interessiert ist.

Die primäre Verletzung von Teil a) besteht in Overts und Withholds – der PC fürchtet sich davor, zu sprechen, oder er spricht, um etwas zu verheimlichen.

Die zweite Verletzung, b), tritt auf, wenn die Aufmerksamkeit des PCs "dort drüben" in der Gegenwart ist, auf irgendeine Sorge fixiert, die sich "gerade jetzt" irgendwo im physikalischen Universum befindet. Technisch gesehen ist ein *gegenwärtiges Problem* ein spezielles Problem, das *jetzt* im physikalischen Universum existiert und auf das der PC seine Aufmerksamkeit fixiert hat. Damit wird die "In-Sitzung"-Regel, Teil b), verletzt. Die Aufmerksamkeit des PCs ist "dort drüben" und nicht auf seinem Fall. Wenn der Auditor das PTP übersieht oder nicht auditiert, ist der PC niemals in Sitzung, wird aufgeregt, wird beunruhigt, bekommt ARK-Brüche usw. Und es werden keine Gewinne erzielt, weil der PC nicht in Sitzung

ist. Daher kommt es zu der Testkurve, die sich nicht verändert, wenn der PC ein PTP hat, das übersehen oder nicht richtig behandelt wird.

PTPs kann man leicht in Ordnung bringen. Wenn Sie, der Auditor, ungeduldig werden, weil Sie mit der Handhabung eines PTPs "Zeit verschwenden" müssen, oder wenn der PC es als Zeitverschwendung betrachtet, dann wird ein Fehler gemacht. Solange ein PTP an einem E-Meter auch nur einen leichten Fall ergibt, sollte es lieber behandelt werden, bis es bei einer Überprüfung keinen Fall mehr ergibt.

Wenn die gleiche Art von PTP immer wieder auftaucht, verwenden Sie es als Fall-Assessment und laufen Sie es aus, aus, aus, so wie es oben angegeben ist, indem Sie O/W und Verantwortung verwenden.

Und falls der PC *immer* Probleme hat, sollten Sie lieber zur Kenntnis nehmen, dass er *ebenfalls* bewegungslose Bilder hat, dass er ein "einsamer Wolf" ist und heftig Selbstauditing macht; bringen Sie ihn dazu, sich an Bewegung und zwei Partikel zu gewöhnen, so wie es in den obigen Prozessen angegeben ist, und er wird wirklich sehr bald ein besserer Fall sein.

L. RON HUBBARD

LRH:js:cden

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-BULLETIN VOM 5. OKTOBER 1961

Missionen

SAUBERE HÄNDE BESCHEREN EIN GLÜCKLICHES LEBEN

Zum ersten Mal im dumpfen Strom, den der Mensch Geschichte nennt, ist es möglich, dass es Glück wirklich gibt.

Dieses Ziel, viele Male wiederholt und derart sehnlich erstrebt, war unbegreifbar wie Sonnenstaub, war unerreichbar wie der Seufzer eines geliebten Menschen.

Wie kommt's, dass Menschen, im Grunde ihres Wesens alle gut, dem Glück solch Fremde sind und so entfernt?

Der reiche Mann verschleudert sein Vermögen. Der Arme späht in jeden Spalt. Doch nichtig ist, was Reichtum kauft, und Ritzen, die sind leer. Er hofft als Kind darauf, sein Glück zu machen, wenn er erwachsen ist; und als Erwachsener wünscht er dann, er wäre glücklich wie ein Kind.

Wir haschen es – doch wie Altweibersommer ist es nichts. Wir ehelichen das wunderbarste Mädchen, den wunderbarsten Mann, und weinen dann ein Leben lang, den andern zu bewegen, uns froh zu stimmen.

Oft gesucht, doch selten nur gefunden – keine Reichtümer, Edelsteine oder Paläste werden je geschätzt wie blosses Glücklichsein.

Doch hört! Hier ist das Glück, zum Greifen nah, und wartet nur aufs Zauberwort "Beginn der Sitzung!", dass seine Suche ihren Anfang nimmt.

Doch so, wie wir durch Regen zum Bankettsaal geh'n, wird unser Glück im Prozessing erreicht, indem wir durch die Schattenbilder unsrer "Sünden" schreiten.

Was hat das ganze Menschengeschlecht so arm an Glück gemacht? Verstösse gegen Sitten seiner Rasse, seiner Gruppe, seiner Sippe!

Es kümmert uns nur wenig, was diese Sitten waren oder sind. Denn einfach der Verstoss an sich hat dies bewirkt.

Wir stimmen zu, den festen Regeln der Moral, um diese dann gedankenlos zu brechen, oder aber wir verletzen sie mit "gutem Grund". Und schon ist es gescheh'n, die ersten dumpfen Elendsgitter zieh'n verstohlen hinter uns heran.

Und wie wir weiter wandern, verstossend mehr und mehr, zustimmend neuen Sitten und dann auch diese übertretend, so kommen wir an jenen sonnenlosen Ort, den Kerker unsrer Tränen, unsrer Seufzer, den Kerker unsres "Hätte-sein-könnens" – Unglückseligkeit.

Gemeinschaftliches Tun ist Schlüssel zu unsren Overt-Handlungen, zu allen.

Zustimmung zu dem, was sollte sein, die Treue dann zerschlagen, das ist genug des Zauberworts für ein Rezept des Leids.

Schmerz muss sein. Wir stimmten darin überein. Denn Schmerz schränkt ein und warnt, sperrt ab, verwehrt. Doch gut zu sein muss nun daraus bestehen, keinen Schmerz hervorzubringen.

Gemeinsame Bewegung wird vereinbart. Doch stimmen wir dann nicht mehr überein und gehen auseinander und sind nicht mehr gebunden – gebunden nicht, nur tief in unseren Gedanken, und haben Narben von gebrochenem Vertrauen. Vertrauen haben wir gebrochen, und sagten noch, es müsse sein.

Wir alle stimmen überein, die Sonne zu empfinden, und wenn sie brennt, erheben wir Protest. Wir alle stimmen überein, zu küssen und zu lieben, und sind dann überrascht, dass solcher Schmerz dem folgen kann.

Gemeinsame Bewegung ist in Ordnung – bis wir die anderen mit Grausamkeit behandeln.

Durch Einvernehmen und gemeinschaftliches Tun gebunden, wagen wir uns grausam zu zeigen wider das, woran die ehernen Stahlklammern des Versprechens uns gebunden haben.

Und so, indem wir grausam sind gegen einen Teil der Selbsterweiterung des Selbst (so wie in einem Paar und einer Gruppe), finden wir mit grosser Überraschung dann den Schmerz im eignen Selbst.

Die Overt-Akt-Sequenz lässt sich nun leicht verstehen. Ihre Geltung ist beschränkt.

Doch sie begann, als wir den ersten grausamen Impuls auf jene richteten, die durch Sitte oder gemeinsames Handeln an uns gebunden waren.

Warum erleidet man den Schmerz im eignen Arm, wenn man dem Arm des andren einen Schlag versetzt?

Der Grund ist, dass der grausame Impuls ein Band mit anderen zerbrach, wo einstmals ein Gelöbnis galt.

Es gibt nur einen Overt-Akt, der Schmerzen für das eigne Selbst erzeugen kann:

es ist der Akt der Grausamkeit, der gegen das verstösst, mit dem wir übereingestimmt.

Nimm Teil an Taten einer Gruppe oder eines anderen in deinem Leben, stimm zu, dass du mit ihnen überleben willst nach festgelegten Regeln der Moral, und dann sei grausam gegen sie und verstosse so dagegen, und du wirst Schmerzen fühlen in dir selbst.

Die ganze Menschheit existiert und jeder strebt anhand von übereingestimmten Verhaltenskodizes. Vielleicht sind diese Kodizes ja gut, vielleicht auch schlecht – einzig offenbar ist nur, dass Kodizes es sind. Es sind die Sitten, die die Rasse binden.

Gemeinschaftliches Handeln findet also statt. Ein Einklang von Gedanken und Bewegung. Einheit von Zielsetzung und Überleben kommt somit zustande.

Doch nun wird dieser Kodex übertreten. Und weil der Kodex galt, gleich welcher es nun war, und weil der Mensch in menschlicher Gemeinschaft Trost zu finden hoffte, so hielt er seine Tat zurück und fand sich dann an jenem Ort, wo nie ein Wesen lacht und keine Freiheit in den Herzen wohnt.

Hernieder fällt der Vorhang, verdeckt den lichten Glanz des Tages und schwere Wolken verdunkeln alle Gegebenheiten, die angenehm. Denn böse hat man sich vergangen, und darf davon nicht sprechen, aus Furcht, dass alles Glücklichsein versiegt.

Und so versperren wir uns vor dem Licht und treten ein in graue Düsterkeit.

Versiegeln in die untersten Gewölbe unsres Sinns den Grund, weshalb wir es nicht wagen, den Freunden ins Gesicht zu sehn.

Und nachher fahren wir dann fort, die andren alle schuldig zu machen, wenn wir, wie manch ein vogelscheuchenhafter Knochenmann von Priester, an dessen abgerissner, schmutz'ger Robe die Schmuddelschicht von Opferblut noch klebt, der Mörderbrut den Weg zur Hölle weisen.

Und tief in unserm Innern nagt ein heimlich Weh. Und dann zum Schluss vermögen wir nicht einmal mehr zu weinen.

Der Weg zur Hölle – hässliche Schilder, die diese Richtung weisen, malt der Mensch mit grossem Können.

Der Weg zum Himmel – schon oft wurd er, der Mensch, dorthin geschickt, jedoch noch nie kam er dort an – es scheint uns eher, er fand "den andren Ort".

Doch jetzt hat sich ein breiter Weg eröffnet – mit Scientology.

Das E-Meter und der Prozess-Check, wenn von Auditoren mit Geschick verwandt, vermögen jenen Sturzbach der Verstösse zu erschliessen, und in Kaskaden wird er sich verströmen, bis aller Höllenstoff verausgabt ist.

Und wieder wird ein Tropfen Tau zum Tagesanbruch auf der Rose schimmern.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 31. DEZEMBER 1978
AUSGABE III

Klasse-III-Auditoren und darüber
Wortklärer
HCO
Tech/Qual
C/Se
PTS/SP-Entdeckungs-,
Weiterleitungs- und
Handhabungs-Kurse
Ethik-Beauftragte
Klasse-IV-Grad.-Checksheet

DIE UNTERWEISUNG DER PTS-PERSON DER ERSTE SCHRITT ZUR HANDHABUNG: PTS-C/S-1

Bezugsmaterialien:

BPL5. Apr. 1972RC I	Handhabung des PTS-Typ A, rev. 29.12.78
BTB 11. Nov. 1977	Bereinigen von PTS-Situationen
HCOB 24. Apr. 1972 I	C/S-Serie Nr. 79, ExDn-Serie Nr. 5, PTS-Interviews
HCOB 10. Aug. 1973	PTS-Handhabung
HCOB 27. Sep. 1966	Die antisoziale Persönlichkeit, der Anti-Scientologe
HCOB 28. Nov. 1970	C/S-Serie Nr. 22, Psychose
HCOB 24. Nov. 1965	Suche und Entdeckung
HCOB 12. März 1968	Die Anatomie von Fehlern
HCOB 9. Nov. 1967	Review-Auditoren, Das Buch der Fallabhilfen, Revision von Abhilfe A, Abhilfe B und S und Ds
HCOB 5. Feb. 1966 III	S und D - Warnung
HCOB 9. Dez. 1971RC	PTS-Rundown auditiert, rev. 8.12.78
HCOB 20. Jan. 1972R	Zusatz zum PTS-Rundown, rev. 8.12.78
HCOB 3. Jun. 1972RA	PTS-Rundown, abschließender Schritt, rev. 8.12.78
HCOB 29. Dez. 1978	Der Rundown für die Unterdrückte Person
HCOB 30. Dez. 1978	Rundown für die Unterdrückte Person - Probleme-Prozesse
HCOB 31. Dez. 1978 II	Überblick über die PTS-Handhabung

Wenn Sie feststellen, dass Sie sich um eine PTS-Person kümmern müssen, ist das allererste, was Sie tun müssen, die Person in den Grundlagen der PTS/SP-Technologie zu unterrichten.

Beginnen Sie bei einer PTS-Person keine andere PTS-Handhabung, bis sie die grundlegenden Unterweisungsschritte des PTS-C/S-1, die in diesem HCOB aufgeführt sind, abgeschlossen hat.

Wenn die Unterweisung in den Grundlagen der PTS-Tech fehlt, werden Sie PTS-Studenten und -PCs haben, die beteuern, dass sie nicht PTS sind, Sie werden Verstimmungen,

Protest und Wiederauftauchen "ehemals gehandhabter" PTS-Zustände haben. PTS-Personen werden keine Erkenntnis haben, werden nichts unternehmen, um das antagonistische Terminal zu handhaben, werden sich nicht erholen. Wenn man die Unterweisung auslässt, funktioniert es ganz einfach nicht. In diesem Punkt muss also eine sehr gründliche Arbeit geleistet werden, um den Erfolg jeglicher darauffolgender PTS-Handhabungen zu gewährleisten.

Nun unterscheiden sich Leute und Umstände und PTS-Situationen voneinander, und Sie möchten vielleicht die Unterweisungsschritte für die PTS-Person über das, was hier aufgeführt ist, hinaus ausdehnen, bevor Sie irgendeine andere Handhabung bei ihr beginnen. Ich möchte das Ihrem geschulten Urteilsvermögen überlassen. Die Schritte des PTS-C/S-1, angegeben in diesem HCOB, müssen jedoch bei allen PTS-Studenten und -PCs gemacht werden, *bevor irgendeine Art von PTS-Interview oder 10. August-Handhabung*[*] *oder irgendein PTS-Auditing unternommen wird.*

Natürlich sollte die Person den vollständigen PTS/SP-Entdeckungs-, Weiterleitungs-, und Handhabungs-Kurs studieren, so dass sie alle Mechanismen, die ihr Leben durcheinandergebracht haben, versteht; das PTS-C/S-1 gibt aber genügend Daten und Verstehen, so dass er oder sie beginnen kann, die PTS-Szene zu handhaben.

PTS-C/S-1

Das folgende PTS-C/S-1 ist keine lange Aktion und kann und sollte schnell erledigt werden. Sein Zweck ist es, jedem PTS-Studenten oder -PC die notwendigen Daten und einen R-Faktor über die Grundlagen der PTS/SP-Tech zu geben, so dass er seine PTS-Situation versteht und in der Lage und willens ist, sie erfolgreich zu handhaben. Es kann von einem Auditor in Sitzung oder im Kursraum unter der Überwachung des Wortklärers und des Kursüberwachers gemacht werden.

Anmerkung: Einige PCs und Studenten, die ausgebildet worden sind oder die schon einmal eine PTS-Handhabung erhalten haben, könnten protestieren und sagen, dass sie die Ausdrücke und Ausgaben kennen. Falls dies passiert, bestätigen Sie mit ausgezeichneten TRs und ohne Abwertung oder Bewertung, und sagen Sie ihnen, dass diese Aktion darauf abzielt, eine PTS-Handhabung für alle effektiv zu machen und ein erforderlicher Schritt der Handhabung ist. Wenn der Auditor oder Wortklärer ausgezeichnete TRs und einen guten R-Faktor verwendet, werden keine ARK-Brüche auftreten, und die Person wird riesige Gewinne haben.

Der Auditor oder Wortklärer sollte sowohl mit dieser Ausgabe als auch mit allen Ausgaben im PTS/SP-Kurspack vollständig vertraut sein. Er muss sich sehr gründlich anschauen, was mit dem PC in diesem C/S-1 behandelt werden muss, und er muss seine Materialien sehr gut kennen und sie zur Bezugnahme und Klärung jeglicher Missverständnisse oder Fragen, die der PC haben mag, bereithalten.

Das Folgende wird benötigt:

- Technical Dictionary (Technische Definitionen)

[*] Anm.d.Übs.: Bezieht sich auf das HCOB vom 10.August 1973, "PTS-Handhabung"

- Admin Dictionary (Verwaltungswörterbuch)
- Ein gutes englisches(bzw. deutsches) Wörterbuch
- Ein gutes Wörterbuch in der Muttersprache des PCs oder Studenten und im Fall eines fremdsprachigen Studenten ein zweisprachiges Wörterbuch (Deutsch/Fremdsprache und in der Fremdsprache selbst).
- PTS- und SP-Definitionsblatt - Anhang Nr. 1 dieser Ausgabe.
- Demo-Kit.

A. Lassen Sie den PC jeden Ausdruck definieren, indem Sie die Bezugsmaterialien verwenden. (Anmerkung: Sie fragen nicht: "Weißt du, was dieses Wort bedeutet?" Sie fragen: "Was ist die Definition von _____?")

   Wenn der PC Ihnen die Definition gesagt hat, lassen Sie sich von ihm ein oder zwei Sätze geben, in denen er den Ausdruck richtig verwendet. Wo es passt, lassen Sie sich Beispiele von ihm geben, die aus seiner Erfahrung oder der Erfahrung anderer stammen. Lassen Sie ihn mit dem Demo-Kit demonstrieren. Behandeln sie alle verwendeten Ausdrücke, indem Sie sie genau definieren, und bringen Sie jeden definierten Ausdruck zur F/N.

B. Überprüfen Sie im weiteren Verlauf, ob der PC oder Student irgendwelche Fragen (oder Missverständnisse) hat, und stellen Sie sicher, dass alles gehandhabt wird, so dass der PC oder Student schließlich ein klares Verstehen des Wortes hat.

   Geben Sie sich nicht mit Zungenfertigkeit zufrieden, die kein Verstehen zeigt, aber verursachen Sie andererseits kein Überlaufen, und setzen Sie den Studenten auch nicht unter Druck.

Stellen Sie sicher, dass jedes geklärte Wort bis zur F/N gebracht wird.

PTS-C/S-1-Verfahren

1. Geben Sie den R-Faktor, dass Sie die grundlegenden Wörter und Begriffe bezüglich des PTS-Seins klären werden.
2. Klären Sie das Wort *Affinität.* Lassen Sie den PC oder Studenten dessen Bedeutung demonstrieren.
3. Klären Sie das Wort *Realität.* Lassen Sie sich vom PC oder Studenten Sätze und Beispiele geben, die sein Verstehen zeigen.
4. Klären Sie das Wort *Kommunikation.* Lassen Sie den PC oder Studenten dessen Bedeutung demonstrieren.
5. Klären Sie *ARK-Bruch.* Lassen Sie den PC oder Studenten demonstrieren, was ein ARK-Bruch ist.
6. Klären Sie *Problem.* Lassen Sie sich vom PC oder Studenten ein Problem demonstrieren.
7. Klären Sie *Withhold.* Lasen Sie den PC oder Studenten ein Beispiel für einen Withhold geben.

8. Klären Sie *Missed Withhold.* Lassen Sie den PC oder Studenten einen Missed Withhold demonstrieren.
9. Klären Sie *Postulat.* Fragen Sie den PC oder Studenten, ob er jemals etwas postuliert hat. Lassen sie ihn darüber erzählen.
10. Klären Sie *gegen-* (Die Vorsilbe).
11. Lassen Sie den PC oder Studenten mehrere Beispiele eines Postulates und eines Gegen-Postulates demonstrieren.
12. Klären Sie *feindselig. Antagonismus.*
13. Klären Sie *Unterdrücken.* Lassen Sie den PC oder Studenten mehrere verschiedene Beispiele demonstrieren, wie jemand oder etwas unterdrückt sein könnte.
14. Klären Sie *Unterdrückung.* Lassen Sie den PC oder Studenten Beispiele von Unterdrückung aus Filmen, die er gesehen hat, oder aus Büchern, die er gelesen hat, oder von Unterdrückung, die er beobachtet oder erlebt hat, geben.
15. Klären Sie *Unterdrückerische Person.* Lassen Sie den PC oder Studenten die Definitionen demonstrieren
16. Klären Sie *Unterdrückerische Gruppen.*
17. Klären Sie *Achterbahnfahrer.* Lassen Sie den PC oder Studenten Achterbahnfahrer demonstrieren. Fragen Sie ihn, ob er jemals in der Nähe einer Person gewesen ist, die ein Achterbahnfahrer war. Wenn er wünscht, lassen Sie ihn kurz darüber erzählen.
18. Klären Sie *Potentielle Quelle für Schwierigkeiten (PTS).* Lassen Sie den PC oder Studenten dies gut demonstrieren.

    (Falls dieser Schritt von einem Wortklärer im Kursraum gemacht wird, hören Sie an diesem Punkt auf, und schicken Sie den PC oder Studenten zum Examiner. Lassen Sie ihn dann mit dem Studierabschnitt anfangen. Wenn es in Sitzung gemacht wird, kann der Auditor mit dem Studierabschnitt fortfahren.)

Studierabschnitt

19. Die folgenden Ausgaben müssen vom PTS-Studenten oder -PC gelesen werden; sie müssen Methode 4 wortgeklärt werden, und er muss ein sternrangiges Checkout darauf bekommen. Dies kann in einem Kursraum unter der Überwachung des Kursüberwachers gemacht werden, oder mit einem Auditor in Sitzung.

HCOB 27. Sept. 1966	Die Antisoziale Persönlichkeit, Der Anti-Scientologe
HCOB 28. Nov. 1970	C/S-Serie Nr. 22, Psychose
HCOB 24. Nov. 1965	Suche und Entdeckung
HCOB 12. März 1968	Die Anatomie von Fehlern
BPL 5. Apr. 1972RC I	Handhabung des PTS-Typ A, rev. 29.12.78
BTB 11. Nov. 1977	Bereinigen von PTS-Situationen
HCOB 24. Apr. 1972 I	C/S-Serie Nr. 79, EXDN-Serie Nr. 5, PTS-Interviews
HCOB 10. Aug. 1973	PTS-Handhabung

20. Schließen Sie ab, und schicken Sie den PC oder Studenten zum Examiner. Schicken Sie den Folder des PCs mit allen Arbeitsblättern zum C/S, der diese auf Gründlichkeit

und Vollständigkeit hin überprüfen wird und dann den nächsten Schritt für die Person anordnen wird.

Die Unterweisung der PTS-Person ist der Schlüssel dazu, sie Ursache über die PTS-Situation werden zu lassen. Machen Sie dieses PTS-C/S-1 gründlich und gut. Es darf nicht als ein Ersatz für den vollständigen PTS/SP-Entdeckungs-, Weiterleitungs- und Handhabungs-Kurs angesehen werden, aber es wird den PTS-Studenten oder -PC für eine äußerst erfolgreiche PTS-Handhabung vorbereiten. *Dann* lassen Sie ihn sich für den Kurs anmelden.

PTS-Technologie ist äußerst wirksam und machtvoll. Holen Sie aus ihr das Beste heraus, indem Sie sie richtig anwenden, mit einer *Unterweisung* als erstem Schritt.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jk

PTS C/S-1
DEFINITIONSBLATT

Affinität:

Das Ausmaß an Mögen oder Zuneigung oder das Ausmaß des Fehlens davon.

Affinität ist ein Ertragen von Entfernung. Eine große Affinität wäre ein Ertragen oder Mögen von großer Nähe. Ein Fehlen von Affinität wäre ein Nichtertragen von großer Nähe oder die Abneigung gegen große Nähe. Affinität ist einer der Bestandteile von Verstehen; die anderen Bestandteile sind Realität und Kommunikation.

Realität:

Das Maß an Übereinstimmung, das von zwei Enden einer Kommunikationslinie erreicht wird. Im Grunde ist es das Maß an Duplikation, das zwischen Ursache und Wirkung erzielt wird. Das, was real ist, ist einfach deswegen real, weil darüber übereingestimmt wurde, und aus keinem anderen Grund.

Kommunikation:

Der Austausch von Ideen oder Gegenständen zwischen zwei Personen oder Terminalen.

Präziser ausgedrückt ist die Definition von Kommunikation: die Betrachtung und Handlung, einen Impuls oder ein Partikel vom Ursprungspunkt über eine Entfernung zum Empfangspunkt hin zu schicken, mit der Absicht, am Empfangspunkt eine Duplikation und ein Verstehen dessen zu erzeugen, was vom Ursprungspunkt ausgesendet wurde.

Die Formel der Kommunikation ist: Ursache, Entfernung, Wirkung, mit Absicht, Aufmerksamkeit und Duplikation mit Verstehen. Kommunikation muss ihrer Definition nach nicht in zwei Richtungen gehen. Kommunikation ist einer der Bestandteile von Verstehen.

ARK-Dreieck:

Es wird ein Dreieck genannt, weil es drei miteinander in Beziehung stehende Punkte hat: Affinität, Realität und der wichtigste, Kommunikation. Ohne Affinität gibt es keine Realität oder Kommunikation. Ohne Realität oder irgendeine Übereinstimmung sind Affinität und Kommunikation nicht vorhanden. Ohne Kommunikation kann es keine Affinität oder Realität geben. Es ist lediglich nötig, eine Ecke dieses in der Scientology sehr wertvollen Dreiecks zu verbessern, um die verbleibenden zwei Ecken zu verbessern. Die Ecke, die am leichtesten zu verbessern ist, ist Kommunikation, die Verbesserung von jemandes Fähigkeit zu kommunizieren erhöht zur gleichen Zeit seine Affinität für andere und das Leben, genauso, wie es das Ausmaß seiner Übereinstimmung erweitert.

ARK-Bruch:

Ein plötzliches Abfallen oder Abschneiden der eigenen Affinität, Realität oder Kommunikation mit einer Person oder Sache.

Verstimmungen mit Leuten oder Dingen entstehen aufgrund einer Verminderung oder eines Zerfalls von Affinität, Realität, Kommunikation oder Verstehen. Es wird nicht Ver-

stimmung, sondern ARK-Bruch genannt, weil man eine schnelle Erholung für den Geisteszustand der Person erzielen kann, wenn man herausfindet, welcher der drei Punkte von Verstehen abgeschnitten wurde.

Er wird nach den einzelnen Buchstaben als A-R-K-Bruch ausgesprochen.

Problem:

Alles, was einander entgegengesetzte Seiten mit gleicher Kraft hat; speziell Postulat-Gegenpostulat, Absicht-Gegenabsicht, Idee-Gegenidee; und eine Absicht-Gegenabsicht, die den Preclear beunruhigt.

Overthandlung:

1. Eine Overthandlung ist nicht bloß, jemanden oder etwas zu schädigen; eine Overthandlung ist eine Handlung, die in einer Tat oder einer Unterlassung besteht, welche den geringsten Nutzen für die geringste Anzahl an Dynamiken bringt oder den größten Schaden für die größte Anzahl an Dynamiken.
2. Eine absichtlich begangene schädliche Handlung, die in der Bestrebung begangen wurde, ein Problem zu lösen.
3. Diejenige Sache, die Sie tun, von der Sie nicht wollen, dass sie Ihnen geschieht.

Withhold:

1. Eine nicht enthüllte, schädliche (gegen das Überleben gerichtete) Tat.
2. Ist immer die Manifestation, die nach einem Overt kommt. Jeder Withhold kommt nach einem Overt.

Missed Withhold:

Eine nicht enthüllte, gegen das Überleben gerichtete Tat, die von einem anderen restimuliert, aber nicht aufgedeckt wurde. Dies ist ein Withhold, den eine andere Person beinahe herausgefunden hat, wodurch die Person mit dem Withhold in einem Zustand zurückbleibt, in dem sie sich fragt, ob ihre versteckte Tat bekannt ist oder nicht.

Postulat:

1. Postulieren bedeutet beschließen, entscheiden oder ein Problem lösen oder ein Schema für die Zukunft aufstellen oder ein Schema der Vergangenheit außer Kraft setzen.
2. Derjenige selbstbestimmte Gedanke, der vergangene, gegenwärtige oder zukünftige Anstrengungen startet, stoppt oder verändert.
3. In der Scientology bedeutet das Wort postulieren, ein Denken oder eine Betrachtung zu verursachen. Es ist ein auf spezielle Weise verwendetes Wort und bedeutet verursachendes Denken.

Gegen- (in Zusammensetzungen):

Das Entgegengesetzte in der Richtung oder der Absicht; bekämpfend, entkräftend, feindlich; z.B. Gegenangriff, Gegenbehauptung.

Feindselig:

Feindlich gesinnt, böse, voller Abneigung oder Hass.

Antagonismus:

1. Widerstreit, Gegensätzlichkeit, Feindseligkeit.
2. Der Zustand, ein entgegengesetztes Prinzip, eine entgegengesetzte Kraft oder ein entgegengesetzter Faktor zu sein.

Unterdrücken:

Auf jede nur erdenkliche Weise mit allen nur denkbaren Mitteln zerquetschen, fertigmachen, kleiner machen, das Hinlangen verweigern, ihn über sein Hinlangen unsicher machen, vergelten oder herabsetzen, zum Schaden des Individuums und zum eingebildeten Schutz eines Unterdrückers.

Unterdrückung:

Unterdrückung ist "eine schädliche Absicht oder Handlung, gegen die man sich nicht wehren kann." Wenn man also irgend etwas in Bezug darauf unternehmen kann, ist es weniger unterdrückerisch.

Unterdrückerische Person:

1. Eine Person mit bestimmten Verhaltensmerkmalen, die andere Leute in ihrer Nähe unterdrückt, und diese Leute werden PTS oder potentielle Quellen für Schwierigkeiten, wenn sie von ihr unterdrückt werden.
2. Eine Person, die gegen den PC, den Sie handhaben, ein Gegenpostulat gehabt hat.
3. Ist eine, die aktiv versucht, die Scientology oder einen Scientologen durch unterdrückerische Handlungen zu unterdrücken oder zu schädigen.

Abkürzung: SP.

Unterdrückerische Gruppen:

Sind definiert als diejenigen, die danach streben, Scientology zu zerstören, oder die sich darauf spezialisieren, Menschen zu verletzen oder umzubringen oder ihren Fällen Schaden zuzufügen, oder die für die Unterdrückung der Menschheit eintreten.

Achterbahnfahrer:

1. Ein Fall, der sich verbessert und verschlechtert. Ein Achterbahnfahrer steht immer in Verbindung mit einer unterdrückerischen Person und wird keine beständigen Gewinne erhalten, bis der Unterdrücker oder die zugrundeliegende frühere unterdrückerische Person bei dem Fall gefunden wird. Weil der Fall nicht in einen guten Zustand kommt, ist er oder sie eine potentielle Quelle für Schwierigkeiten für uns, für andere und für sich selbst.
2. Verbessert sich, verschlechtert sich, verbessert sich, verschlechtert sich.

Potentielle Quelle von Schwierigkeiten:

1. Jemand, der mit einem SP in Verbindung steht, der ihn, seine Beingness, sein Prozessing, sein Leben abwertet.
2. Es bedeutet jemanden, der mit einer Person oder Gruppe in Verbindung steht, die Scientology feindlich gegenübersteht. Es ist eine technische Sache. Sie führt zu Krankheit und Achterbahnfahren und ist die Ursache für Krankheit und Achterbahnfahren.
3. Die PTS-Person ist ziemlich gut zu erkennen. Hier ist sie, heute ist sie obenauf, und morgen ist sie ganz am Boden, und sie bekommt eine wundervolle Sitzung, und dann wird sie schrecklich krank. Das ist ihre Lebensgeschichte.
4. Der Mechanismus von PTS ist eine Bedrohung in der Umgebung, die irgend etwas fortwährend eingerastet hält. Dies kann eine immer wiederkehrende Somatik sein oder ein andauernder, wiederkehrender Druck oder eine Masse. Die Bedrohung in der Umgebung ist in solchen extremen Fällen nicht eingebildet. Man kann es ausrasten. Aber wenn die Bedrohung in der Umgebung gegenwärtig ist und bestehenbleibt, wird es einfach wieder einrasten. So haben wir wiederkehrenden Druck, der durch gewöhnliches Prozessing nicht entlastet wird.

Suche und Entdeckung:

Suche und Entdeckung der Unterdrückung wird "S und D" genannt. Dadurch wird der Unterdrücker bei dem Fall gefunden.

Denken Sie daran, dass die wirkliche unterdrückerische Person (SP) diejenige war, die um den PC herum eine gefährliche Umgebung spann. Diese Person zu finden bedeutet, die Wahrnehmung oder den Raum des PCs in der Gegenwart zu öffnen. Es ist, als ob man den PC aus einer wollenen Hülle befreit.

Der SP überredete oder brachte den PC dazu zu glauben, dass die Umgebung gefährlich sei und dass sie *immer* gefährlich sei, und brachte den PC so dazu, sich in sich zurückzuziehen und weniger Raum einzunehmen und weniger hinzulangen.

Wenn der SP wirklich gefunden und angezeigt wird, fühlt der PC, dass sich dieser Impuls, nicht hinzulangen, abschwächt, und daher öffnet sich sein Raum.

Der Unterschied zwischen einer *sicheren* Umgebung und einer *gefährlichen* Umgebung ist nur der, dass eine Person in einer sicheren Umgebung bereit ist, hinzulangen und zu expandieren, und in einer gefährlichen Umgebung langt sie weniger hin und zieht sich zusammen.

Ein SP möchte, dass die andere Person weniger hinlangt. Manchmal macht er das so, indem er die Person zwingt, in eine Gefahr hineinzulangen und verletzt zu werden, so dass die Person danach weniger hinlangen wird.

Der SP möchte kleinere, weniger starke Wesen. Der SP denkt, dass ein anderer, der stark werden würde, den SP angreifen würde.

Der SP ist total unsicher und kämpft ständig auf verborgene Weise, um andere schwächer und unfähiger zu machen.

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 7. AUGUST 1965

Remimeo
Ethik-Hüte
Hüte von Führungskräften

DIE HAUPTMERKMALE VON UNTERDRÜCKERISCHEN PERSONEN

Es ist ein interessantes Datum zur Ermittlung unterdrückerischer Personen, daß diese "Policy" verwenden, um Erfolg zu verhindern.

In einer Organisation, die in einen ernsthaften Niedergang geriet, war eine unterdrükkerische Person in einer hohen Position.

Jedesmal, wenn ein Mitarbeiter dieser Org von Saint Hill zurückkehrte und den Vorschlag machte, daß die Org wirklich in Schwung kommen sollte, dann wurde ihm von diesem Unterdrücker erzählt, daß seine Vorschläge "der Policy widersprechen" würden.

Kein einziger dieser Leute, der dies hörte, wurde jemals auf eine ganz offensichtliche Tatsache aufmerksam. Der SP war in diesem Fall dafür bekannt, daß er niemals in der Lage gewesen war, auf ein Bulletin, ein Tonband oder ein Policy Letter ein "bestanden" zu bekommen!

Wie hätte diese Person also wissen sollen, **was** der Policy widerspricht, wenn von dieser Person bekannt war, daß sie **niemals** eine Hut-Überprüfung bestanden hatte!

Somit war die Aussage dieser Person, daß es der Policy widersprechen würde, offensichtlich falsch, da der Betreffende nicht in der Lage war, Hutüberprüfungen oder Bulletins zu bestehen und niemals wissen konnte, wofür oder wogegen irgendeine Policy war.

Wir können also erkennen, daß eines der Merkmale eines SPs folgendes ist:

1. **Das Verneinen von Policy, ohne diese zu kennen und das Verwenden von "Policy", um Erfolge in Scientology zu verhindern, ist das Hauptwerkzeug des SPs gegen Orgs.**

Ein vorrangiges Angriffsziel des SPs ist die Dissemination.

Für gewöhnlich haben die Zeitschriften ein halbes Dutzend SPs auf ihren Linien. Diese Leute schreiben Leserbriefe und beschweren sich über Anzeigen. Wenn man da nicht aufpaßt, dann wird dieses halbe Dutzend zu "jedermann", und die Zeitschrift läßt sich dazu breitschlagen, keine Anzeigen mehr zu bringen.

Eine weitere Empfehlung des SPs sind "sanfte Verkaufsmethoden".

Und "wir sollten es in Ruhe aufbauen" und "Wir sollten nur anständige Leute hereinnehmen"; all das gehört dazu.

Wenn jemand fordert, daß *weniger* hingelangt wird, dann ist diese Person ein SP.

Somit haben wir ein weiteres Merkmal:

2. **SPs empfehlen unwirksame Dissemination und finden etwas daran auszusetzen, daß überhaupt irgendeine Dissemination stattfindet.**

Ein Unterdrücker wird versuchen, das Eigentum oder die Gebäude einer Organisation zu verkaufen, und in einem Fall versuchte einer, als er vorübergehend die Leitung innehatte, diese zu *verschenken*.

3. **Ein Unterdrücker wird versuchen, eine Org loszuwerden.**

Eine Hauptzielscheibe für SPs sind die guten Mitarbeiter. In einer Org, in der ein SP Fuß faßte, wurden 60% der Mitarbeiter vertrieben, und die Org brach fast zusammen.

Die SPs tun dies, indem sie Leute zu unzufrieden machen, als daß diese produzieren würden, und so wird es für die Org unmöglich, Geld zu verdienen.

4. **Ein SP wird versuchen, die besten Mitarbeiter zu verärgern und sie loszuwerden.**

Die *einzige* Kommunikationslinie des SPs sind schlechte Nachrichten, insbesondere falsche.

Eine Führungskraft, die als ständige Tagesration auf ihren Linien schlechte Nachrichten erhält, hat SPs um sich herum.

5. **Das Einzige, was der SP auf Lager hat, ist Entheta.**

Der Triumph, den ein SP empfindet – wenn er jene Dinge nicht los wird, die der Auditor zu erleichtern versucht hat – steckt voll böser Absichten.

6. **Ein SP ist mit dem Auditing nur dann zufrieden, wenn er sich verschlechtert.**

---

7. SPs sind glücklich, wenn es ihren PCs schlechter geht, und traurig, wenn es ihren PCs besser geht.

---

8. Ein SP, der den Posten eines Examiners hat, wird nur die Fälle mit schlechtem Ergebnis als Release erklären und wird die wirklichen Releases nicht durchkommen lassen, sondern bei ihnen ARK-Brüche verursachen.

---

9. Die Stufe des gesellschaftlichen Umgangs eines SPs ist versteckte Abwertung.

Ein SP kann andere nur *restimulieren*, er selbst hat keine eigene Macht.

10. Der SP beschäftigt sich nur mit Restimulation, niemals mit Linderung oder Auslöschung.

---

11. Die Personen in der Umgebung eines SPs werden so restimuliert, daß sie den wirklichen SP nicht entdecken können.

Die ganze logische Grundlage des SPs geht von dem Glauben aus, daß der SP dran wäre, wenn sich irgend jemand verbessern würde, weil die anderen ihn dann überwältigen könnten.

Er kämpft einen Kampf, den er einmal kämpfte, und den er niemals zu kämpfen aufgehört hat. Er steckt in einem Geschehnis. Er hält die Leute in der Gegenwart fälschlicherweise für vergangene, längst verschwundene Feinde.

Deswegen weiß er niemals wirklich, was er gegenwärtig eigentlich bekämpft, daher kämpft er einfach.

12. Der SP ist sich sicher, daß jeder etwas gegen ihn persönlich hat, und daß andere ihn beseitigen werden, wenn sie mächtiger werden.

Der SP begeht für gewöhnlich fortgesetzt Overts. Diese sind verborgen.

Es ist mir passiert, daß zwei oder drei SPs explodiert sind und mich angeschrien oder wütend angeknurrt haben. Als ich der Sache nachging, stellte ich in diesen Fällen fest, daß diese Leute tagtäglich Verbrechen von beträchtlichem Ausmaß begingen.

13. Ein SP begeht ständig versteckte Overts.

---

14. Hinter einem Verbrechen wird man SP-Merkmale finden.

---

15. Weil ein SP in seiner Redeweise Allgemeinheiten verwendet, "alle Leute", "man" usw., ist der SP schwer zu entdecken.

SPs haben armselig wenig Erfahrung auf der Zeitspur.

SPs wissen, wie man stichelt und Overts begeht und anderen den Weg versperrt.

Wenn man einen SP zum Release macht, dann hat er so wenig Hintergrund an anständiger Erfahrung, daß er oder sie es sehr schwer hat.

16. Wenn man einen SP zum Release macht, ergibt das keine Person, die der Mühe wert ist. Es ergibt nur eine Person, die nun lernen kann, wie man im Leben zurechtkommt.

"Ein geklärter Kannibale ist ein geklärter Kannibale."

SPs erzielen keine Fallgewinne. Manchmal täuschen sie welche vor. Sie werden durch ihre fortgesetzten Overts zurückgehalten. Wenn die SPs feststellen würden, daß wir anständige Leute sind, dann würde das vergangene Verhalten der SPs anschwellen und sie verschlingen.

SPs befinden sich in einem andauernden PTP, nämlich dem Kampf mit der Menschheit. Und sie fallen unter die Regel, daß PCs mit PTPs keine Fallgewinne erzielen.

Die wirklichen SPs umfassen ungefähr 2½% der Bevölkerung. Indem sie andere Leute restimulieren, machen sie ungefähr weitere 17½% der Bevölkerung zu potentiellen Schwierigkeitsquellen. Deswegen sind ungefähr 20 % der Bevölkerung Ethikfälle.

Wir dürfen nicht erlauben, daß diese 20% die 80% daran hindern, die Brücke zu überqueren.

Wir sind kein Feind des SPs; aber er kann keine Freunde haben, nicht wahr?

Wir handhaben also den SP und seine potentiellen Schwierigkeitsquellen und machen mit unserer Arbeit weiter.

L. RON HUBBARD

LRH:mh.rd

PAB Nr. 13

PROFESSIONELLES AUDITOREN-BULLETIN

von L. Ron Hubbard

via Hubbard Communications Office

163 Holland Park Avenue, London W.11

1953, ungefähr Mitte November

ÜBER DAS MENSCHLICHE VERHALTEN

Es erleichtert dem Auditor die Arbeit erheblich, wenn er die aberriertesten und aberrierendsten Persönlichkeitstypen kennt.

Vor langer Zeit erstellte Kraepelin in Deutschland eine lange und vielfältige Klassifikation von Geisteskrankheiten. Diese wurde in neuerer Zeit weiter verfeinert und eher noch unhandlicher gemacht. Sie ist wertlos, da sie nicht zur unmittelbaren Abhilfe der Situation führt. Außerdem sind wir nicht sehr an Typen interessiert. Es gibt eigentlich keinen speziellen Typ von Psychose oder Neurose – abgesehen von jenen Persönlichkeitstypen in der Umgebung des Preclears, die eben eine ziemlich aberrierende Wirkung haben.

Wenn wir eine besondere Kombination von Wesenszügen herausarbeiten könnten, die am aberrierendsten sind, könnten wir den Preclear schneller auditieren, indem wir Akzeptierungsniveau-Prozessing[1] oder Gesichtspunkt-Prozessing[2] in bezug auf solche Personen anwenden.

Wahrscheinlich machen die wahrhaft aberrierenden Persönlichkeiten in unserer Gesellschaft nicht mehr als fünf bis zehn Prozent aus. Sie weisen ganz besondere Wesenszüge auf. Wo Sie in der Bank des Preclears jemanden mit einem oder mehreren dieser Merkmale finden, haben Sie die Person entdeckt, die die geistige Gesundheit des Preclears am stärksten belastet hat.

Was wir als aberrierende Persönlichkeit bezeichnen wollen, ist jemand, der folgendes macht:

---

[1] Akzeptierungsniveau-Prozessing: der Prozeß, der das niedrigste Akzeptierungsniveau des PCs findet und den vorherrschenden Hunger, der sich dort befindet, durch Mock-ups sättigt. (PAB 15)

[2] Gesichtspunkt-Prozessing*:* mit diesem Prozeß wird danach gestrebt, die Probleme zu lösen, die sich durch die Bewertung eines Wesens für ein anderes Wesen ergeben. Es löst insbesondere die Abhängigkeit von Leuten, Gegenständen, Körpern und speziellen Kommunikationssystemen. (PAB 8)

1. Alles Schlechte, das dem Preclear widerfuhr, war (a) lächerlich, (b) unwichtig, (c) wohlverdient.
2. Alles, was der Preclear und andere der aberrierenden Persönlichkeit angetan haben, war (a) außerordentlich wichtig, (b) sehr schlimm, (c) nicht wiedergutzumachen.
3. Jene Dinge, die der Preclear tun konnte, (a) waren ohne wirklichen Wert, (b) wurden von der aberrierenden Persönlichkeit oder anderen besser gemacht.
4. Sexuelle Beschränkung oder Perversion.
5. Einschränkung des Essens.

Man könnte solche Personen besser verstehen, wenn ich sie die "Angsthändler" nennen würde. Die schäbigsten Kontrollmechanismen, zu denen die GE (genetische Entität) fähig ist, werden von diesen Leuten als die einzige Methode verwendet, in der Welt zurechtzukommen. Sie haben jegliche Fähigkeiten verloren, selbst etwas zu erschaffen; sie können selbst nicht arbeiten; sie müssen entweder Geld anhäufen, das nie ausgegeben werden darf, oder sie müssen andere daran hindern, Geld anzuhäufen. Sie produzieren nichts; sie müssen auf die eine oder andere Weise stehlen und dann wertlos machen, an was auch immer sie herankommen. Sie sprechen sehr streng von Ehrlichkeit und Ethik und bauen um sich herum eine eindrucksvolle Fassade vollkommener Legalität auf. Sie sind unparteiisch, besser gesagt, sie sind entscheidungsunfähig und balancieren fortgesetzt auf der Grundlage eines "Vielleichts". Sie geraten leicht in einen "Zusammenschluß von Terminalen"[3] mit Gerichten, denn Gerichte haben – leider – mehr oder weniger selbst diese Haltung. Sie fühlen sich ohne jeden Vorwand dazu aufgefordert, über Themen zu urteilen, wenn sie gar nicht um ihre Meinung gefragt wurden.

Wahrscheinlich ließe sich eine Gesellschaft klären und wäre nicht mehr am Aufblühen gehindert, wenn man diese Leute einfach zusammenholen und diese Ansteckungsgefahr von der übrigen Bevölkerung entfernen würde – es sind ja nicht viele. Doch sind sie zahlreich genug, um es unwahrscheinlich zu machen, daß diejenigen unter Ihren Preclears, um die es ziemlich schlecht bestellt ist, nicht wenigstens einen davon in der Vergangenheit um sich hatten. Es gilt besonders für den abgesperrten Fall, daß er von einem dieser "Angsthändler" zum Opfer gemacht wurde.

Zwar haben diese aberrierenden Persönlichkeiten viele unerwünschte Eigenschaften, doch sind bemerkenswerterweise nur die oben aufgezählten aberrierend. Sie schlängeln sich als bedrohlicher, roter Faden durch ihre gesamte Konversation. Solche Leute sind für den Beobachter, der die Grundbestandteile des menschlichen Charakters nicht kennt, eine Mischung aus Widersprüchen.

Solche Leute sind selbst ein dauerndes "Vielleicht" und daher sehr leicht in der Bank zu finden, da sie auch am häufigsten auftauchen. Wo Sie eine, zwei oder drei Personen in der Bank des Preclears oder in seiner klagevollen Konversation immer wieder antreffen, da werden Sie feststellen, daß diese den oben aufgezählten Merkmalen entsprechen.

[3] Zusammenschluß von Terminalen*:* Wenn man zu identifizieren beginnt, hat man einen zu engen "Zusammenschluß mit Terminalen" gemacht, und glaubt, der eine Terminal sei ein anderer Terminal. (PAB 63)

Man behandelt diese Personen im Auditing, indem man den Preclear auffordert, in großen Mengen Mock-ups von ihnen zu machen, mit der Gewißheit, daß sie vorhanden sind; dann läßt man ihn die Mock-ups "entmocken"[4], mit der Gewißheit, daß sie nicht vorhanden sind. Dann macht er wieder Mock-ups von ihnen, mit der Gewißheit, daß sie in der Zukunft vorhanden sein werden, und entmockt sie dann, mit der Gewißheit, daß sie in der Zukunft nicht vorhanden sein werden. Man auditiert auch die obige Vorstellung in großen Mengen und in Brackets[5].

Ein Fall kann so lange nicht als in Ordnung gekommen betrachtet werden, als diese aberrierenden Persönlichkeiten in seinen Gedanken und seinem Prozessing weiterhin auftauchen. Der Auditor wird es daher außerordentlich nützlich finden, alle nur möglichen Methoden zu verwenden, um diese Leute aus der Bank des Preclears herauszuauditieren. Ist dem Auditor dies gelungen, dann wird sich der Preclear gegenüber vorher für erheblich verbessert halten, und er ist es tatsächlich.

Man darf nicht übersehen, daß solche Leute viele Overthandlungen gegen sich selbst veranlaßt haben. Die "Angsthändler" sind darauf spezialisiert, sich kränken zu lassen, und obwohl die Overthandlungen gegen sie geringfügig sind, wurden die Overts in der Bank des Preclears bis zu einem Punkt hin übertrieben, an dem diese Personen allein aufgrund des Overt-Handlung-Phänomens eine Hauptrolle im Denken des Preclears spielen.

Der Auditor wird oft feststellen, daß der Preclear mit diesen aberrierenden Persönlichkeiten "Terminale getauscht" hat. Die Last der Aberration ist so groß, daß der Preclear in die Valenz solcher Personen hineingeschwenkt worden ist, denn sie haben offensichtlich gewonnen.

Doch die Wahrheit ist: solche Leute gewinnen nie. Spürt man solchen Leuten nach, wie ich es gelegentlich nach dem Auditieren eines Preclears tat, dann stellt man fest, daß die aberrierende Persönlichkeit am Rande eines Zusammenbruchs steht, eine sehr niedrige Überlebensstufe hat und ziemlich häufig geisteskrank wird.

Es sollte verstanden werden, daß jeder, der in Augenblicken der Wut auf der Tonskala hinuntergeht, dazu neigt, sich der oben aufgezählten Punkte in der einen oder anderen Form zu bedienen. Doch das ist nur vorübergehend. Natürlich gehören die obigen Punkte auf die Tonskala und sind dort für eine Stufe charakteristisch. Wenn also jemand auf der Tonskala in Wut oder Apathie absinkt, wird er dazu neigen, diese Vorgehensweisen kurzfristig zu benutzen. Das unterscheidet sich erheblich von der aberrierenden Persönlichkeit. Die aberrierende Persönlichkeit arbeitet mit dieser Vorgehensweise 24 Stunden pro Tag. Unablässig, erbarmungslos, kalt berechnend und voll bewußt setzt die aberrierende Persönlichkeit diesen heftigen Angriff gegen alle um sie herum fort.

Die aberrierende Persönlichkeit hat die durchgehende Berechnung, daß sie wertlos ist; sie weiss, daß sie völlig wertlos ist. Man könnte fast ein wenig Mitleid fühlen, wenn der

---

[4] entmocken*:* auseinandernehmen oder zerstören; zu nichts machen. (Das technische Fachwörterbuch der Dianetik und Scientology)

[5] Brackets*:* die normale Bracket ist eine Fünf-Weg-Bracket. Die allgemeine Form dafür sieht so aus: du … Terminal, Terminal … du, Terminal … ein anderer, ein anderer … Terminal, Terminal … Terminal. (HCOB 30. Apr. 61)

Schaden nicht so groß wäre, denn es gibt nichts Fürchterlicheres als dieses Wissen. Die aberrierende Persönlichkeit fühlt, daß sie keinen Erfolg haben kann, wenn sie andere nicht durch Furcht von sich abstößt, und vorzugsweise durch Entsetzen. In ihrer Kleidung gibt sie sich einen Anstrich von Häßlichkeit; sie ist fürs Häßlichsein ziemlich anfällig. Sehr oft wäscht sich dieser Personentyp nicht, sein Atem ist oft übelriechend, die Füße stinken, das endokrine System ist in der einen oder anderen Weise gestört, die Person hat erhebliche Verdauungsstörungen. Nicht nur aberrierende Persönlichkeiten zeigen gelegentlich solche Schwierigkeiten; doch sie wurzeln leider alle in der gleichen Vorstellung – andere abstoßen zu wollen.

Der deutlichste Hinweis auf eine aberrierende Persönlichkeit ist ihre Kommunikationsverzögerung. Diese Leute reagieren langsam und sind mit dem, was sie sagen wollen, sehr bedächtig. Sie überlegen es sich ganz genau, bevor sie etwas sagen, wenn sie überhaupt etwas sagen. Wenn sie dann etwas sagen gehört es sehr oft nicht zum Thema. Ihr Lieblingssatz ist: "Das verstehst du nicht." Ihre Äußerungen beginnen mit: "Naja, ich weiß nicht, aber …" In diesen Leuten steckt keine Entschlußkraft; sie wissen nicht, ob sie die Straße hinauf oder hinunter gehen sollen. In einen routinemäßigen Ablauf gesteckt und hineingezwungen setzen sie ihn fort, aber von sich aus produzieren sie nichts; sie sind völlige Schmarotzer. Dieses Schmarotzertum wird entweder durch eine Erbschaft oder sonstige Anhäufungen von Geld erreicht oder dadurch, daß sie die Menschen um sich herum direkt und offen vernichten, so daß sie zu Sklaven werden. Denn eine solche Person weiß vor allen anderen Dingen eines ganz genau: daß sie nicht für einen einzigen Tag ehrliche Arbeit leisten kann.

Für den Fall, daß Sie sich irren und versuchen, diese Klassifizierung zu breit anzuwenden, gibt es ein eindeutiges Merkmal, das Sie nicht übersehen dürfen. Dieses Merkmal macht den Unterschied zwischen der aberrierenden Persönlichkeit und dem Durchschnittsmenschen aus. Der entscheidende Anhaltspunkt ist die Heimlichkeitsberechnung. Der beste Hinweis auf eine Heimlichkeitsberechnung ist eine Weigerung, auditiert zu werden. Aufgrund dieses Faktors der Heimlichkeitsberechnung und nur aufgrund dieses einen Faktors folgt es eben, daß man die aberrierende Persönlichkeit an ihrer Weigerung, sich überhaupt auditieren zu lassen, erkennen kann, bzw., wenn sie sich auditieren läßt, daran, daß sie das Auditing nur zum Schein akzeptiert, aber nicht zulassen wird, daß es irgendeine Wirkung auf sie hat. Sie wird sich keine zweite Session geben lassen. Sie hat alle möglichen Ausreden dafür wie etwa "Erhabenheit" und wird auf irgendeine Art und Weise dem Auditing ausweichen. Wenn Ihr Preclear nicht bereit ist, sich auditieren zu lassen, mag er selbst in diese Kategorie fallen.

Da das Rechtswesen in dieser Gesellschaft Unparteilichkeit als eine seiner Tugenden betrachtet, wird diesen unparteiischen Leuten – den aberrierenden Persönlichkeiten – recht oft von Leuten in ihrer Umgebung zugehört. Diese Pose der Unparteilichkeit ist eine Flucht vor Entscheidungen. Leute, die etwas zustande bringen und für die Gesellschaft irgendeinen Wert haben, treffen Entscheidungen. Die Unparteiischen treffen keine Entscheidungen, wenn sie es irgendwie vermeiden können; bestenfalls schieben sie Entscheidungen so weit wie möglich auf, wie es Gerichte tun. Diese Leute stehen auf der Tonskala recht weit unten, sind selbst sehr nahe an MEST und haben mit MEST eine sehr solide Übereinstimmung.

Sehr oft werden Sie feststellen, daß aberrierende Persönlichkeiten der Religion ergeben sind, doch ist die Ergebenheit bei ihnen nicht mit einem Glauben an die menschliche Seele verbunden. Wie sie diesen Widerspruch bloß zustande bringen – ein offenes Bekenntnis zu

Christentum und völlig fehlende Bereitschaft, jegliche Bemühung um Heilung oder Hilfe für die menschliche Seele im Gegensatz zum Körper anzuerkennen –, dies ist nur ein weiterer aus diesem Bündel von Widersprüchen, die die aberrierende Persönlichkeit kennzeichnen. Denn, sehen Sie, eine solche Person ist ein so perfektes "Vielleicht", daß sie rundum von Unbestimmtheit umgeben ist. Wer sich über eine solche Person eine Meinung bilden will, gerät natürlich in diesen Zustand des "Vielleichts", denn das ist ja der Hinweis auf diese Persönlichkeit. Die unparteiische Persönlichkeit, die Persönlichkeit des ewigen "Vielleichts" und der "Angsthändler" sind mehr oder weniger von der gleichen Art und sind gleichermaßen aberrierend.

Menschen im Bereich der Künste werden häufig von diesen aberrierenden Persönlichkeiten heimgesucht. Der "Angsthändler" geht mit jedem Bereich, wo es viel Bewunderung gibt, schnell in einen "Zusammenschluß von Terminalen". Da eine solche Person tatsächlich unfähig ist, Entscheidungen zu treffen, geschieht dieser "Zusammenschluß" mechanisch. Das Vorhandensein von Bewunderung um irgendjemand anderen herum löst ein wenig von der völlig schwer und stumpf gewordenen Bank des "Angsthändlers", und deshalb findet man ihn sehr nahe an der Quelle. Dirigenten, Maler, Schriftsteller finden sich zu ihrem großen Unglück immer wieder in einem "Zusammenschluß von Terminalen" mit solchen Personen. Es gibt kaum einen Mann der Künste oder des Geistes, der nicht die Narben der Verbindung zu einem "Angsthändler" an sich trüge, denn diese Personen sind Vampirpersönlichkeiten. Sie selbst sind bezüglich Bewunderung und Empfindung so ausgehungert, daß sie jeden nur möglichen Tropfen an Bewunderung von welcher Art auch immer, aus anderen in ihrer Umgebung heraussaugen. Wenn eine Frau zu einem "Angsthändler" wird, versucht sexuelles Ausgehungertsein ständig Sättigung zu erreichen, während dieser "Angsthändler" andauernd protestiert und allem Anschein nach ein vollständig zölibatäres Leben führt.

Es ist hier nicht meine Absicht, abfällige Bemerkungen zu machen, doch ich möchte es dem Auditor klar vor Augen führen, daß der "Angsthändler" eine außerordentlich große Gefahr für kreative Impulse und die geistige Gesundheit anderer darstellt. Man könnte nun leichthin sagen: "Warum auditieren wir diese Leute nicht einfach die Tonskala hoch, wenn es doch nur so wenige sind?", doch diese Personen werden nie zum Auditing erscheinen, und sie werden alle anderen davon abzubringen suchen, Auditing zu bekommen. Für den "Angsthändler" liegt die Lösung wahrscheinlich nicht im Bereich des Auditings.

Die Gesellschaft ist allgemein so an die Verbindung mit MEST gewöhnt, und der "Angsthändler" selbst kommt so nahe an einige Eigenschaften von MEST heran – das "Vielleicht" zum Beispiel –, daß die Bevölkerung solchen aberrierenden Persönlichkeiten fälschlicherweise recht häufig Stärke zuschreibt und sie als kraftvoll oder weise betrachtet. Doch sind sie weder kraftvoll noch weise, und selbst vor einem nicht allzu entschlossenen Angriff kapitulieren sie schnell. Ihr ganzes Leben verbringen sie in panischer Angst vor Angriffen.

Oft findet man diese Eigenschaften in Verbindung mit teilweiser Lähmung, oder man hört, daß sich die aberrierende Persönlichkeit tatsächlich eine gräßliche Krankheit zugezogen hat, die ihre Widerwärtigkeit noch steigert.

Der Auditor sollte sich nicht dahingehend irren, daß solche Leute immer ein widerwärtiges Äusseres zeigen; dem widerwärtigen Äußeren geht widerwärtiges Verhalten voraus.

Zunächst arbeiten sie nur auf mentaler Basis daran, jedermann Angst einzuflössen. Dann äußert es sich zunehmend in ihrem eigenen MEST und zeigt sich schließlich an ihrer persönlichen Erscheinung. So kann man den Verfallszustand dieser aberrierenden Persönlichkeiten abschätzen.

Hin und wieder haben gewalttätige Männer in diesem oder jenem Land Programme durchgeführt, um die Gesellschaft von solchen Ansteckungsherden zu reinigen. Könige pflegten in alter Zeit Leute zu enthaupten, die ihnen ständig schlechte Nachrichten brachten – eine sehr weise Maßnahme. Aus neuerer Zeit wird von Gomez, dem verstorbenen Diktator von Venezuela, berichtet, er habe als Ansteckungsherd der Lepra im Lande die Bettler erkannt. Er hatte herausgefunden, daß die Bettler von Venezuela die Lepra zum Betteln benutzten. Die Bevölkerung bezahlte, um die widerwärtige Gestalt loszuwerden (der Kern der Philosophie des Bettlers ist, sich fürs Weggehen bezahlen zu lassen). Gomez ließ den Bettlern ausrichten, sie würden in einen besonders fruchtbaren Teil Venezuelas gebracht, wo sie eine eigene Kolonie erhalten würden; dann ließ er sie an einem Flußufer zusammenbringen und auf zwei große Flußschiffe laden. Die Flußschiffe fuhren in die Strommitte, die Mannschaft ruderte in kleinen Booten davon, und die Schiffe explodierten mit gewaltigem Getöse. Das war das Ende der Lepra in Venezuela. Ich berichte Ihnen dies nicht, um für das sofortige Hinmetzeln aller "Angsthändler" einzutreten; ich erzähle das nur als historische Anmerkung. Die außerordentliche Ungeduld von Leuten, die in einer Gesellschaft etwas zuwege bringen wollen, wird sich schließlich auf diejenigen konzentrieren, die nicht arbeiten wollen, und von Königen oder Tyrannen sind solche Leute sehr oft einfach beiseite geschafft worden. So gibt es also schon sehr alte Beispiele dafür, daß eine Gesellschaft sich säubert, indem sie die Nicht-Arbeitenden aus ihren Reihen entfernt.

Sehr oft ist dies ein Ziel von Revolutionen. Die französische Revolution erkannte in der existierenden Aristokratie einen Zustand von Nicht-arbeiten-wollen und sah in diesen Leuten den Charakter des "Angsthändlers". So bildeten in Frankreich dann mehrere Jahre lang, kurz nachdem Amerika frei geworden war, die Schinderkarren lange Schlangen vor der Guillotine. Die Menschen in einer Gesellschaft neigen dazu, jene, die nicht arbeiten wollen und jene, die ihren Lebensunterhalt durch Verbreiten der Furcht sichern, äußerst heftig zu bestrafen. Doch eine Gesellschaft, die auf der Tonskala absinkt, verfällt gegenüber dem "Angsthändler" zunehmend in Apathie, bis der "Angsthändler" als Klasse die Oberhand gewonnen hat.

Wie sich der König oder die Gesellschaft gegen den "Angsthändler" empörten, so hat auch Ihr Preclear versucht, den "Angsthändler" zur Arbeit und zum Beitragen von mehr als nur schlechten Nachrichten zu veranlassen. Solche Bemühungen waren natürlich an einen Organismus gerichtet, der bereits innerlich verfault war. Ob der "Angsthändler" nun Geld oder Schönheit verwendete, um seine Faulheit zu entschuldigen – das "Vielleicht" wurde dadurch nur noch vergrößert. Das Gesetz verbot es dem Preclear, zu den Maßnahmen des Tyrannen oder eines Gomez zu greifen, denn das Gesetz ist in solche Leute völlig vernarrt und verteidigt sie an allen Ecken und Enden, weil es ja auch fast ausschließlich eben diese Leute sind, die sich des Gesetzes bedienen. Der natürliche Impuls des Preclears, den Weg freizuräumen, wurde vereitelt; fassungslos mußte er feststellen, daß die notwendige Aktion – nämlich Mord – durch das Vorhandensein von Polizei und Gerichten verhindert wurde. Dies

brachte den Preclear dahin, sich von der Gesellschaft und dem Gesetz betrogen zu fühlen. Als Ergebnis davon stellen viele Ihrer Preclears, wenn dies an ihnen auditiert wird, zu ihrer eigenen Überraschung fest, daß sie sich in Haft wähnen, selbst wenn sie in dieser Hinsicht nie etwas Ärgeres erlebt haben, als einen kurzen Arrest wegen eines Verkehrsdeliktes. Ich betone nochmals, daß ich nicht für Gewaltakte eintrete; ich versuche lediglich, Ihnen den Geisteszustand des Preclears und der aberrierendsten Person, mit der er je zu tun hatte, zu erklären. Er wollte diese Leute umbringen, tat es aber nicht. Wenn Ihr Preclear zu denen gehört, die produzieren, schöpferisch tätig sind oder arbeiten, und die in dieser Welt im großen und ganzen vorankommen, dann können Sie die aberrierende Persönlichkeit in seiner Bank sofort finden, indem Sie ihn fragen – natürlich mit dem E-Meter, denn er wird es Ihnen wahrscheinlich nicht direkt sagen – ob er irgend jemanden umbringen wollte. Das E-Meter wird dies bestätigen, und indem der Auditor die entsprechende Identität entdeckt, wird er die aberrierende Persönlichkeit finden. Das gilt sogar für Frauen, obwohl sie rascher als Männer in Apathie versinken, wenn sie mit einer aberrierenden Persönlichkeit konfrontiert werden.

Sie sollten verstehen, daß die aberrierende Persönlichkeit nicht dadurch zur aberrierenden Persönlichkeit geworden ist, indem sie mit einer anderen aberrierenden Persönlichkeit konfrontiert wurde. Hier stehen Sie nicht vor dem Reiz-Reaktions-Schema; vielmehr stehen Sie vor dem Verfall des Geistes eines Menschen bis zur vollständigen Untätigkeit, so daß die gesamte Handlungsweise die des Körpers selbst wird, und zwar eines Körpers, der im Fall der aberrierenden Persönlichkeit für Arbeit zu verkommen oder zu erschöpft ist. Nicht alle Körper, die dermaßen erschöpft und arbeitsunfähig werden, werden zu einer aberrierenden Persönlichkeit; vielmehr geht die aberrierende Persönlichkeit ganz und gar aus dem Niedergang der Produktionsfähigkeit des Individuums hervor. Wenn das Individuum seine vollständige Wertlosigkeit für die Gesellschaft wirklich erkennt, wird es zu einer aberrierenden Persönlichkeit. Viele, die nicht körperlich arbeiten können, wenden sich anderen Wegen zum Weiterkommen zu. Auf die eine oder andere Weise kommen sie zurecht. Doch um die aberrierende Persönlichkeit steht es so schlecht, daß sie nur ein Schmarotzerdasein führen kann. Sie werden also verstehen, daß jemand, der auf der Tonskala hinuntergeht, nicht sofort und automatisch zu einer aberrierenden Persönlichkeit wird, wie wir sie hier definiert haben. Menschen werden zu aberrierenden Persönlichkeiten aus einem bösen Willen heraus, der auf einem hohen Überlebensniveau besteht, ohne irgendetwas zu produzieren.

L. RON HUBBARD

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 29. SEPTEMBER 1965
Ausgabe II

Wiedervervielfältigen
Franchise
Studenten
BPI

ALLE STUFEN

DIE FORTGESETZTE OVERTHANDLUNG

Bedauern wir den armen Kerl, der jeden Tag schädliche Taten begeht.

Er wird es nie schaffen.

Ein Verbrecher, der einmal die Woche die Kasse plündert, hat sich selbst todsicher gestoppt, soweit es Fallgewinn betrifft.

1954 führte ich eine Zählung durch. Ich ging 21 Fällen nach, die seit 1950 niemals irgendwelchen Gewinn gehabt hatten. 17 davon erwiesen sich als Verbrecher! Die anderen 4 konnten von der Ermittlung nicht erfaßt werden.

Das gab mir den ersten Hinweis.

Einige Jahre lang achtete ich dann auf Fälle ohne Fallgewinn und ging ihnen, wo es mir möglich war, sorgfältig nach. Sie hatten eine mehr oder minder schwere kriminelle Vergangenheit.

Dies ergab den Durchbruch von 1959 bei den E-Meter-Überprüfungen (Sicherheitsüberprüfungen).

Ich verfolgte dies seit 1959 weiter, und ich habe schließlich genügend Fallgeschichten zusammengetragen, um folgendes sagen zu können:

Die Person, die keinen Fallgewinn erzielt, begeht fortgesetzt Overts.

Das klingt zwar wie eine sehr gute "Ausrede" für uns, aber wir nehmen an, daß der Auditor zumindest *etwas* Vernünftiges versucht hat.

Heutzutage ist das Auditieren eines PCs nach Graden eine rettende Gnade für diejenigen, die nur "harte Fälle" sind. Prozessing-Direktoren leisten gute Arbeit mit der modernen Vorgehensweise abgestufter Prozesse, eine Stufe nach der anderen. Der D of P von Washington hat mir soeben berichtet, daß sie mit den niedrigsten Grad-Prozessen Fälle knacken, mit denen Washington nie zuvor gut umgehen konnte.

Indem wir also Prozessing nach Graden geben (die beste Methode, an Fälle heranzugehen, die wir jemals hatten), knacken wir die harten Fälle.

Aber werden das *alle* Fälle sein?

Es gibt noch einen weiteren. Der Fall, der vor, während und nach dem Prozessing fortgesetzt Overts begeht.

Er wird es nie schaffen.

Eine Sache allerdings hilft hier.

Sie haben gesehen, daß die Ethikkodizes erschienen sind.

Indem wir ein bißchen Kontrolle in die Umgebung der Scientology bringen, errichten wir eine Drohung, die stark genug ist, um die Dramatisation in Schranken zu halten.

Das Phänomen ist folgendes: Die reaktive Bank kann Druck auf einen PC ausüben, wenn ihr nicht gehorcht wird. Die Disziplin muß gerade eine Spur mehr Druck *gegen* die Dramatisation ausüben, als es die Bank tut. Das hält das Ausführen des fortgesetzten Overts hinreichend lange in Schach, damit das Prozessing beißen kann.

Nur einer unter tausend ist jemand, der fortgesetzt Overts begeht. Aber dieses Phänomen beschränkt sich nicht nur auf Fälle ohne Fallgewinn.

Der Fall mit *langsamem* Fallgewinn begeht ebenfalls Overts, die der Auditor nicht sieht.

Deshalb beschleunigt etwas Disziplin in der Umgebung den Fall mit *langsamem* Fallgewinn, an dem wir eher interessiert sind.

Der Fall ohne Fallgewinn ist, offen gestanden, ein Fall, den zu lösen ich nicht so schrecklich begierig bin. Wenn jemand seine nächsten hundert Billionen Jahre wegen eines kaputten Spielzeugs verkaufen will, das er gestohlen hat, dann bekomme ich keine schlaflosen Nächte davon, tut mir leid. Ich habe keinen Vertrag mit irgendeinem großen Thetan, daß ich die Welt vollständig retten soll.

Es reicht mir zu wissen,

1. wo das untere Ende erreicht ist, und
2. wie ich Fällen mit langsamem Fallgewinn helfen kann, schneller voranzukommen.

Das untere Ende ist da erreicht, wo jemand Ihren Frühstücksapfel ißt und sagt, die Kinder seien es gewesen. Das untere Ende ist mit dem Kerl erreicht, der die Umwelt mit heimlichen unterdrückerischen Taten und gemeinen Verallgemeinerungen übersät.

Der Fall mit langsamem Fallgewinn reagiert auf ein bißchen "Halte bitte deine Weste sauber, während ich den Thetan-Verstärker anwende."

Der Fall, der schnellen Fallgewinn erzielt, macht seine Arbeit und schert sich einen Pfifferling um die Androhung von Disziplinarmaßnahmen, wenn sie gerecht sind. Und der Fall mit schnellem Fallgewinn hilft mit und kann durch eine geordnetere Umwelt unterstützt werden. Der gute Arbeiter arbeitet glücklicher, wenn die schlechten Arbeiter die drohende Gefahr sehen können und davon Abstand nehmen, ihn abzulenken.

So gewinnen wir alle.

Der Fall ohne Fallgewinn? Nun, er verdient sicher keinen Gewinn. Es ist nur ein PC unter tausend. Und er kläfft und murrt, fordert "Beweise, daß es funktioniert" und beschuldigt uns und macht einen Höllenspektakel. Er läßt uns glauben, wir würden versagen.

Schauen Sie sich unsere Akten in Saint Hill an. Da sind tatsächlich Tausende und Abertausende von Scientologen, die alle davon berichten, wie wunderbar es ist und wie gut sie sich fühlen. Es gibt vielleicht einige Dutzend, die schreien, ihnen sei nicht geholfen worden! Welch Verhältnis! Dennoch glaube ich, daß einige Mitarbeiter denken, wir hätten eine *Menge* unzufriedener Leute. Diese Typen ohne Fallgewinn streuen so viel Entheta um sich herum, daß wir denken, wir würden versagen. Schauen Sie sich einmal die Akten in Saint Hill an! Es strömen auch weiterhin Tausende von Berichten aus aller Welt herein, die voller Hurras sind! Nur die paar Dutzend murren.

Aber der Fall ohne Fallgewinn ist für mich schon seit langer Zeit ein abgeschlossenes Kapitel. Jeder dieser paar Dutzend Gewinnlosen erzählt kleinen Kindern angsterregende Lügen, gießt Tinte über Schuhe, sagt, wie sehr er mißhandelt wird, während er denjenigen die Gedärme herausreißt, die das Pech haben, sich in seiner Nähe zu befinden. Sie sind unterdrükkerische Personen, ohne Ausnahme. Ich weiß das. Ich habe sie ganz und gar durchschaut, bis hinunter zu der kleinen Schlacke, die sie ihre Seele nennen. Und es gefällt mir nicht, was ich gesehen habe.

Die Leute, die mit wilden, schimpflichen Gerüchten zu Ihnen kommen, die danach trachten, die Aufmerksamkeit der Leute von der Scientology loszureißen, die Organisationen zerstören, sind unterdrückerische Personen.

Nun, geben Sie ihnen einen schönen Felsbrocken und lassen Sie sie den unterdrücken!

Ich kann dieses HCOB nicht ohne ein Geständnis beenden. Ich weiß, wie man sie ziemlich leicht kurieren kann.

Vielleicht lasse ich niemals zu, daß es gemacht wird.

Denn wenn es nach ihnen gegangen wäre, hätten wir unsere Chance verloren. Es liegt zu nahe zurück, um darüber nachzudenken.

Letzten Endes müssen wir uns unsere Freiheit verdienen. Ich mache mir nicht viel aus denen, die nicht geholfen haben.

Die Übrigen von uns haben viel härter schwitzen müssen, als notwendig gewesen wäre, um es zu verwirklichen.

L. RON HUBBARD

LRH:ml:rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 28. JANUAR 1966

Wiedervervielfältigen
Tech-Hüte
Qual-Hüte
Alle Studenten auf Stufe
IV und darüber

(Bearbeitung einer auf Tonband aufgezeichneten Konferenz
vom 20. Dez. 1965 mit dem Personal der Technischen
und der Qualifikationsabteilung von Saint Hill.)

Stufe IV

DATEN ÜBER SUCHE UND ENTDECKUNG WIE JEMAND ZU EINER UNTERDRÜCKERISCHEN PERSON WIRD

Eine "Suche und Entdeckung" wird durchgeführt, und Auditoren finden bei der einen oder anderen Person das Item "Ich selbst". Nun, nur unter uns Mädchen, natürlich werden Sie es finden. Einer der besten Gründe, warum Sie es finden werden, ist, dass es Teil der R6-Bank ist. Der andere Grund dafür, dass Sie es finden werden, liegt darin, dass jemand, nachdem er von einer unterdrückerischen Person vollständig überwältigt wurde, die Valenz des Unterdrückers annimmt. Und eine Person, bei der man das findet, ist tatsächlich ziemlich unterdrückerisch gewesen.

Was hier passiert, ist folgendes: Sie treiben das S & D bis zu einem Punkt, an dem Sie Unterdrückung klären. Es war nicht dafür gedacht, dass es so weit gehen soll.

Würden Sie jedoch die Listing-Frage stellen: "Benenne 'Ich selbst'" oder "Gib 'Ich selbst' einen Namen", dann würden Sie die unterdrückerische Person bekommen.

Aber dies wird sehr abenteuerlich, denn es ist Teil der R6-Bank. Es wird sehr abenteuerlich, irgend etwas damit zu tun. Wir scheinen froh zu sein, dass wir "Ich selbst" haben. Und ich würde diese Leute einfach weiterhin froh darüber sein lassen. Mit Geschick könnte man wahrscheinlich die Identität dieser Person herausbekommen, deren Valenz diese Leute übernommen hat. Es würde alles vom Auditor abhängen, der es macht. Wenn ich es machen würde, dann würde ich mich daran machen und es auseinandernehmen. Aber kein Klasse-III-Auditor, der sich nicht sicher ist, womit er es zu tun hat, der das Wort mehrere Male wiederholt, der die Frage in dem Versuch wiederholt, sie zu überprüfen, um sicherzustellen, dass die Listing-Frage sauber ist, sollte das versuchen. Sehen Sie, Sie werden diese Listing-Frage niemals sauber bekommen. Das kann ich Ihnen versichern. Diese Frage kann nicht zu Ende gelistet werden.

Das ist der Mechanismus, dass Unterdrückung eine Person überwältigt. Seltsamerweise wird man ihn nur bei Personen finden, die unterdrückerisch sind; und hier ist man natürlich

auf den wirklichen Mechanismus gestoßen: Wie wird ein Unterdrücker zu einem Unterdrücker? Er wird zu einem Unterdrücker, indem er die Valenz eines Unterdrückers übernimmt.

Wenn man es dann listet, dann bekommt man "Ich selbst", und das hängt zusammen mit der Tatsache, dass es Teil der R6-Bank ist, also wagt man nicht, viel damit zu machen, es wird aber eine ganze schöne Menge Dampf vom Fall ablassen.

Mit einem Auditing von sehr, sehr, sehr, sehr hoher Stufe, das wirklich sehr sorgfältig durchgeführt wird, stellt man die Auditingfrage einmal, dann sagt man: "Leg' los und beantworte die Frage", aber wiederholen Sie sie niemals, überprüfen Sie die Sache niemals, um herauszufinden, ob diese Liste sauber ist – Sie würden wahrscheinlich zumindest einen SP aus der jüngsten Vergangenheit mit Hilfe dieser Kombination bekommen. Wie wir es in diesem Stadium machen, wo ich damit noch nicht technisch gearbeitet habe, könnte ich Ihnen jetzt nicht sagen, ich weiß aber einfach, dass es sehr riskant sein würde. Es gibt mir das Gefühl, dass ich vielleicht damit überhaupt nichts machen sollte, weil es zu riskant ist; ich kann aber sehen, dass jemand sehr durcheinandergebracht werden könnte.

DIE HAUPTSCHWIERIGKEIT BEI S & Ds

Die Hauptschwierigkeit bei S & Ds ist viel schlimmer als das – es ist einfach eine Unfähigkeit zu assessieren[*]. Und Auditoren haben seit undenklichen Zeiten Schwierigkeiten mit dem Assessieren. Sie haben zwei Schwierigkeiten beim Assessieren. Sie machen zu kurze Listen und zu lange Listen. Es ist beinahe ein Zufall, dass ein Auditor je die richtigen Listen richtig listet. Ich meine das hier nicht sarkastisch, aber als ich Auditoren das Assessieren beibrachte, habe ich die Erfahrung gemacht, dass sie zwei Fehler haben: Sie machen zu kurze und zu lange Listen.

Wenn sie eines dieser beiden Dinge machen, dann werden sie den PC ARK-brechen, und dann wird es unmöglich sein, die Liste zu nullen, da der PC nicht mehr so gut auf die Stimme des Auditors anspricht, und es war recht häufig das erste Item auf der Liste, und dort schauten sie niemals hin. Noch grundlegender als das ist einfach das Problem, ein E-Meter abzulesen. Diese technischen Tatsachen stehen einem S & D im Wege.

DAS ASSESSIEREN EINES S & D

Tatsächlich kann ein Auditor, der assessieren kann, ein S & D so schnell durchziehen, wie ein "Siebzehn und vier"-Kartenspieler in Monte Carlo die Karten gibt; er könnte sie einfach herunterblättern, links, rechts und in die Mitte. Es gibt keine wirklichen Schwierigkeiten dabei. Es ist eine sehr schnelle Aktion. Es hängt alles davon ab, in welch starkem Maße man den PC bei der Aktion unter Spannung halten möchte, denn der erste Punkt ist schon einmal: ein Assessment ist kein Auditing.

---

[*] Anm.d.Übs.: zu jener Zeit wurde noch nicht sauber zwischen den Begriffen "Assessieren" und "Nulling" unterschieden. Siehe in den "Technischen Definition", 3.Aufl. unter "Assessement", Def. II. (2. Aufl.: Def. I.4.)

Man würde die Sitzung folgendermaßen beginnen: "Setz dich hin, ich werde jetzt ein Assessment bei dir machen. Hast du einige Antworten auf diese Frage. Brr. Brr. Brr." Und der PC sagt: "Nun, ich möchte dir sagen, dass ..." - "In Ordnung, gut, ich freue mich, dass du mir das sagen willst, aber im Augenblick möchte ich einige Antworten auf diese Frage." Sehen Sie? Dann weiter mit "Brrrr", und dann werden Sie feststellen, dass die Nadel sich beruhigt. Und dann sagen Sie: "Fein, nun werde ich durch diese Liste gehen." Ratatatt, usw. "Das wär's, in Ordnung. Recht vielen Dank." Und der PC hat 10 Minuten lang Erkenntnisse. Der PC hat Erkenntnisse, das Meter fliegt in die Luft, gute Indikatoren treten auf, und Sie haben ein S & D gemacht. Es gibt darüber hinaus nichts zu diesem Verfahren, was komplizierter wäre.

Es gibt Auditoren, die versucht haben, ein S & D in einer Sitzung zu machen. Es gibt jene Auditoren, die Angst haben, der PC hätte das Item auf der Liste bereits angegeben. Es gibt jene Auditoren, die nicht gelernt haben, wie das E-Meter reagiert, wenn man eine vollständige Liste hat. (Ein E-Meter zeigt einfach keine Veränderung mehr, wenn man eine vollständige Liste hat. Die Nadel wird sauber.) Und es gibt jene Auditoren, die nicht sicher sind, dass sie irgendeinen SP bekommen haben, und die einfach nicht gesehen haben, dass die Nadel am E-Meter bei einem davon einen plötzlichen, langen Ausschlag nach rechts gemacht hat. Dann gibt es den Auditor, der eine Liste zu lange gelistet hat; er hat den Burschen einfach untergepflügt, so dass er dann die Liste nicht ohne weiteres am PC assessieren kann.

Und dann hat man den Burschen, bei dem 4 davon einen Fall ergeben haben. Wenn 4 Items einen Fall ergeben haben, dann können an dieser Stelle natürlich zwei Dinge verkehrt sein, die es schwierig machen, das Ganze aufzurollen. Im einen Fall ist man darüber hinweggegangen. Es liegt vor den vier Items, die einen Fall ergeben haben. Man hat es übersehen, und der PC wird einfach Ladung davon los. Und man kann den PC tatsächlich fragen, welches es war, und er wird sagen: "Nun, es war natürlich Hans." Das lag vor den vier Items. Nach dem richtigen Item wird praktisch jedes anzeigen, weil es tatsächlich die ganze Zeit Blowdowns verursacht. Der PC achtet überhaupt nicht mehr auf den Auditor.

Der andere Fall ist, dass Ihre Liste einfach nicht vollständig ist.

Man muß sich eine Meinung bilden, ob man die Liste zu lang oder zu kurz gemacht hat. Wenn man über das richtige Item hinweggegangen ist, kann man auch eine Schmutzige Nadel und einen ARK-gebrochenen PC oder einen protestierenden PC einhandeln.

Hier sind die Tücken des Listings und hier sind die Tücken des Assessments, die sich bei S & D zeigen. Sie sind einfach Patzer von Auditoren – es ist einfach mangelnde Erfahrung auf Seiten des Auditors und mangelndes Verstehen darüber, was er tun soll. Aber ein Auditor, der wirklich assessieren kann, kann diese Dinge aus dem Ärmel schütteln. Ich würde herausfinden, welche Auditoren verlässlich assessieren können, und ich würde ihnen besondere Aufgaben von der Art geben, die Listing erfordern. Dies ist eine Aktion, die sehr, sehr viel Geschicklichkeit erfordert. Man spart viel Zeit, wenn man einen solchen Auditor auf ein Spezialgebiet beschränkt.

REVIEW-AKTION

In Review muß man manchmal etwas machen, das schon gemacht worden ist. Es gibt also die zusätzliche Frage, "Wie repariere ich ein Assessment, das bereits verpatzt wurde?"

und "Wo ist die Liste, die verlorengegangen ist?" Man hat das Problem der Liste, die außerhalb der Sitzung vervollständigt wurde. "Ich bin heimgegangen und lag im Bett und dann ..." und so weiter. In Review nimmt man also immer an, dass der PC nach der Sitzung mit der Liste weitergemacht hat. Wenn der PC als plattes Kugellager da sitzt, dann nehmen Sie einfach automatisch an, dass der PC später daran gedacht hat oder etwas dergleichen. Es ist nicht der Fall, dass der Auditor der Technischen Abteilung es immer bekommen hat.

Ich gebe Ihnen einen Tip für die Qualifikationsabteilung. Wenn Sie automatisch bei jeder Person, die Sie wieder zusammenflicken müssen, als ersten Schritt annehmen, dass Standard-Technologie nicht angewendet worden ist, dann werden Sie zu 99% richtig liegen. Irgendwie wurde es in der Technischen Abteilung übersehen. Es wurde nicht entdeckt. Jemand dachte, er hätte es getan, jemand dachte, es stünde in dem Bericht. Und deshalb hat es so ausgesehen, als ob die Sache nicht funktioniert hätte, oder etwas dergleichen. Irgend etwas war da. Und in all meiner D of P-Arbeit war es mir nie möglich, alle Abweichungen von der Tech durch Auditoren zu entdecken. Ich war nie in der Lage, dabei alle zu erwischen. Natürlich, es ist beinahe unmöglich.

Was Sie in technischer Hinsicht machen müssen, besteht nicht darin, Technologie zu erfinden, denn es gibt sehr standardgemäße Antworten auf all diese Dinge.

L. RON HUBBARD

LRH:ml:rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 5. FEBRUAR 1966

Wiedervervielfältigen
Hüte der technischen Abteilung
HGC-Auditoren
Mitarbeiter der Qualifikationsabteilung
Franchise

Stufe III

WARNUNG FÜR S & D

Suche und Entdeckung kann, wenn sie falsch gemacht wird (wenn der falsche SP gefunden wurde), einen PC innerhalb einer oder zwei Wochen danach krank machen.

Assessment ist eine höchst exakte Fertigkeit. Es wurde eine Menge darüber geschrieben, und es gibt viele Tonbänder darüber.

Die häufigsten Fehler beim Assessment (abgesehen von den gewöhnlichen Groben Auditingfehlern) sind:

Eine zu kurze Liste.

Eine zu lange Liste.

Ungeschickte oder inkorrekte E-Meter-Handhabung.

Die Liste wird unterdrückt.

Ein Item wird abgewertet.

Dem PC wird gestattet, zu viel Itsa zu machen.

Der PC wird durch eine unter- oder übergelistete Liste ARK-gebrochen.

Der Auditor lässt den PC sein Item nicht haben.

Die ganze Liste wird aktiv, weil das Item vorher auf der Liste übergangen wurde.

Der Auditor hält nicht nach guten und schlechten Indikatoren Ausschau, um zu sehen, ob sein Assessment korrekt war.

Wenn der richtige SP gefunden wird, dann strömen die guten Indikatoren herein, *und* der PC erleidet nicht innerhalb von 36 bis 72 Stunden einen Cave-In.

Die Schwierigkeit bei S & D ist, dass man das richtige Item *beinahe* bekommen kann. Es kann ein Item gefunden werden, das *fast* das richtige Item ist. Wenn das beinahe richtige Item akzeptiert wird, dann wird der PC in unsicherer Weise froher werden und mag darauf bestehen, dass *das* das Item ist. Der PC ist sich jedoch immer noch nicht ganz sicher. Dies ist unausweichlich das Zeichen eines *beinahe* richtigen Items.

Die echte Reaktion auf die korrekte Person ist eine Reaktion der Art "Natürlich!" – keinerlei Zweifel mehr darüber.

Beinahe das richtige Item zu finden ist es, was bewirkt, dass der PC in den nächsten paar Tagen oder innerhalb einer Woche krank wird. Man hat die übergangene Ladung des richtigen Items restimuliert, ohne es zu finden.

Denken Sie daran, dass es die wirkliche Unterdrückerische Person (SP) war, die den PC mit einer gefährlichen Umgebung umwoben hatte. Diese Person zu finden bedeutet, die gegenwärtige Wahrnehmung und den gegenwärtigen Raum des PCs zu öffnen. Es ist so, als ob man den PC von einer wollenen Umhüllung befreien würde, von der er umgeben war.

Der SP überredete den PC oder ließ ihn glauben, dass die Umgebung gefährlich sei und dass sie *immer* gefährlich sei, und bewirkte auf diese Weise, dass der PC sich zurückzog, weniger Raum einnahm und weniger hinauslangte.

Wenn der SP wirklich gefunden und dem PC angezeigt wird, dann fühlt der PC, dass dieser Impuls, nicht hinzulangen, abnimmt, und so öffnet sich sein Raum.

Der Unterschied zwischen einer *sicheren* Umgebung und einer *gefährlichen* Umgebung ist nur, dass eine Person in einer sicheren Umgebung bereit ist, hinzulangen und zu expandieren, und in einer gefährlichen Umgebung weniger hinlangt und sich zusammenzieht.

Ein SP will, daß die andere Person weniger hinlangt. Manchmal wird dies gemacht, indem die Person gezwungen wird, in eine Gefahr hineinzulangen und verletzt zu werden, damit die Person danach weniger hinlangen wird.

Der SP will kleinere, weniger machtvolle Wesen. Der SP glaubt, dass wenn ein anderer mächtig würde, er den SP angreifen würde.

Der SP ist total unsicher und führt dauernd auf versteckten Wegen einen Kampf, um andere weniger machtvoll und weniger fähig zu machen.

Scientology ist für einen SP ein Schlag ins Gesicht. Ein SP wird die außergewöhnlichsten Anstrengungen machen, um zu versuchen, Scientologen oder eine Organisation oder einen Mitarbeiter zu schädigen.

Aber SPs existierten schon lange vor Scientology, und es ist tatsächlich unwahrscheinlich, daß man herausfindet, dass der grundlegende SP nur wegen der Scientology oder der Tatsache, dass der PC ein Scientologe ist, in der Nähe des PCs ist.

Die Kindheit ist der ergiebigste Bereich, um *den* SP des Falles zu finden. Ein Kind ist schwach und den Erwachsenen ausgeliefert. Es ist diese Tatsache allein, die *alle* Heilungen bewirkte, auf die Freud je zufällig stieß. Der Analytiker fand zufällig einen SP, wenn seine Arbeit erfolgreich war. Aber dann machte er weiter damit, den Patienten zu überlaufen und zu restimulieren, ohne etwas auszulöschen. Mit anderen Worten, er ließ den Patienten sein Item nicht haben. Mit einem E-Meter kann ein erfahrener Auditor, der korrekt assessieren *kann*, innerhalb von einer Stunde all das hervorbringen, was der Analytiker oder Freud je gehofft haben zu erreichen, und er wird dies unvermeidlich erreichen – im Vergleich zu den kleinen Resultaten, die Analytiker tatsächlich erreicht haben.

Aber wenn man ein *beinahe* richtiges Item und nicht den wirklich korrekten SP bekommt, dann bekommt man die gleichen Phänomene, die den Analytiker verfolgt haben – der PC verbessert sich für einen Augenblick und erleidet dann einen Zusammenbruch.

Ich sage hier nicht, dass man jemanden dauerhaft schädigen kann. Die Techniken des Analytikers sind bei weitem restimulierender als unser S & D. Sie brachten die Person dazu, jahrelang darüber zu reden!

Aber dennoch können Sie verursachen, daß ein PC eine unangenehme Erkältung bekommt, wenn Sie bei einem S & D danebenhauen.

Hauen Sie also nicht daneben.

Machen Sie es korrekt.

Finden Sie den korrekten SP.

Es ist alles korrekt, wenn Sie genau nach den Regeln assessieren: Eine vollständige Liste, nicht zu lang oder zu kurz. Korrektes Item auf der Liste. Dann gute Indikatoren beim PC. Und mindestens 2 Wochen lang kein Rückfall.

So wird ein *wirkliches* S & D gemacht.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ml:rd

DIE ANTISOZIALE PERSÖNLICHKEIT

Ein Vortrag von L. Ron Hubbard
Gehalten am 25. August 1966

Wie geht es Euch heute?

Publikum: Gut. Fein.

Und heute ist der?

Publikum: Der 25. August AD 16.

Himmel, Ihr habt Recht. Der 25. August AD 16, Saint Hill Spezieller Unterweisungskurs.

Und... Ich habe keinerlei Notizen, was bedeutet, dass jemand gefaulenzt hat. [Gelächter]. Also können wir gleich loslegen.

Dieser Artikel, dieser Artikel und dieser Vortrag – Ihr werdet später einen Artikel hierüber zu sehen bekommen – sind nicht unbedingt einer Regierung gewidmet, irgendeiner bestimmten Regierung. Und er ist nicht wirklich dem Gemeinderat von East Grinstead gewidmet, und ich würde nicht sagen, dass er das wäre, nicht wahr. Und jegliche Ähnlichkeit – Ihr wisst schon, das wird am Anfang von Büchern geschrieben – jegliche Ähnlichkeit zwischen wirklichen Personen und diesem Vortrag ist völlig zufällig.

Und der Name dieses Vortrags ist "Die Antisoziale Persönlichkeit".

Nun, ich hatte Euch gesagt, dass ich Euch über solche Ethikangelegenheiten, die einen Auditor betreffen könnten, informiert halten werde. Und dies ist einer dieser Vorträge. Ich habe mich hingesetzt und sehr, sehr, sehr sorgfältig das zusammengestellt, was jetzt eine komplette Liste aller Merkmale einer Unterdrückerischen Person sein müsste, und ich habe sie auf der Grundlage der Beziehung zwischen dieser Person und der Gesellschaft um sie herum zusammengestellt, zwischen dieser Person und dem Auditor und zwischen dieser Person und ihr selber. Und ich hoffe, dass Ihr einen gewissen Nutzen darin erkennen könnt.

Wie Ihr nun wisst, hat Ethik als grundlegenden Zweck, die Technologie in zu bekommen. Das ist ihr vorrangiger Zweck, und sie hat es nicht zum Ziel, eine gesellschaftliche Verbesserung zu bewirken. Und sie geht so weit, wenn es darum geht, Technologie in zu bekommen: Wenn Leute in Bezug auf Ihren Fall vorankommen sollen, dann muss dies in einer

relativ wenig unterdrückerischen Umgebung geschehen. Und Leute werden in Bezug auf Ihren Fall nicht vorankommen, wenn sie in einer unterdrückerischen Umgebung sind, und Unterdrücker kommen in Bezug auf ihren Fall nicht voran. Man könnte daher sagen, dass Ethik und die Idee von unterdrückerischen Personen und die Idee von potentiellen Quellen von Schwierigkeiten, die Idee eines Achterbahnfahrers – was eine Person dazu bringt, sich zu verbessern und dann zu verschlechtern und zu verbessern und zu verschlechtern – dass all diese Dinge ein essentieller Bestandteil der Trickkiste eines Auditors sind. Wenn ein Auditor nichts davon weiß und nichts davon irgendwelche Aufmerksamkeit widmet, dann wird ihm sehr bald sein Herz brechen.

Ich bekam gerade einen langen Brief von einem Praktikanten hier, der mir einen Haufen Daten darüber schickte, was es persönlich bei ihm bewirkt hatte, dass er eine Person der unterdrückerischen Art auditierte. Das war interessant, versteht Ihr – nicht was es beim Unterdrücker bewirkt hatte, sondern was es bei ihm bewirkt hatte. Tja, er hatte sehr bald angefangen zu glauben, versteht Ihr, dass Scientology nicht wirklich funktioniere, und dass er nichts erreichen würde, und dass seine Vorstellungen falsch seien, und dass er in Wirklichkeit nicht auditieren könne, und all diese Dinge begannen sich in seinen Kopf zu schleichen, versteht Ihr?

Er auditierte jemanden, der jak-jak-jak-jak-jak-jak machte, Abwertung, Abwertung, und nicht wahr, 80.000 Stunden Auditing hatte, und er hatte nie irgendeinen Gewinn erzielt, und so fort. Und er wusste, dass sein Vater unterdrückerisch war, aber er hatte seinen Vater im letzten Jahr umgebracht, mit heißen Bügeleisen, aber das hatte ihm auch nichts gebracht. Ethik hatte also nicht funktioniert.

Und dieser Auditor fühlte sich wie ein Albatros. Er flatterte herum und hatte keine Ziele mehr, versteht Ihr. Er war gegen diese Ziegelsteinmauer geprallt. Tja, wenn er wirklich seine Ethik beherrscht hätte und wirklich gewusst hätte, was die Merkmale von Unterdrückerischen Personen sind, dann hätte er einen Blick auf sein Fallbewertungsformular geworfen, das er gemacht hatte, als er mit dem PC anfing – oder er hätte jetzt eines gemacht – und die Person hatte achttausend Stunden Auditing gehabt und war in Milwaukee, Mexiko und dem Nordpol auditiert worden, und sie war niemals ihren Ischias losgeworden, und sie war in Los Angeles und in New York auditiert worden, aber aus irgendwelchen Gründen war sie dabei geblieben, obwohl es sie eine Menge Geld gekostet hatte. Und sie hatte niemals irgendeine Verbesserung erfahren, insbesondere nicht bezüglich ihres Ischias und so weiter, aber sie blieb dabei, weil – tja, sie wollte den Leuten gewissermaßen zeigen, dass es nicht funktioniert, versteht Ihr.

Und der Auditor hätte in diesem Augenblick das Vorrecht eines jeden HGC-Auditors ausgeübt, was einfach darin besteht, den PC nicht zu auditieren. Das ist das Mindeste, was er getan hätte. Seht Ihr, jeder HGC-Auditor kann sagen: "Ich lege keinen Wert darauf, diesen PC zu auditieren, Punkt." Und das war's. Und das ist schon viele, viele Jahre so gewesen. Immer mal wieder geraten DofPs in Enthusiasmus und sagen: "Gut, das mag der Brauch sein, aber hier machen wir es nicht wirklich so", nicht wahr, und sie führen den Auditor an der Nase herum und lassen ihn da wieder ans Werk gehen. Das ist in Wirklichkeit schlecht, wenn er das macht, denn es ist erzwungene Hilfe, versteht Ihr, und so weiter. Und er wird kein sehr gutes Ergebnis bei diesem PC erzielen.

Ist Euch klar, dass Ihr ein besseres Ergebnis bei einem PC erzielen werdet, wenn Ihr einfach den Auditor hernehmt, und bei ihm O/W lauft – ungeachtet seines Release-Grades – lauft einfach ein bisschen O/W mit ihm in Bezug auf diesen PC. Ihr solltet dies eines Tages als ein kleines Experiment durchführen, wenn Ihr in der Position einer Führungskraft bezüglich Auditing seid – nicht wahr, Eure Auditoren, die mit unteren Graden zu tun haben – und Ihr lauft einfach ein bisschen O/W in Bezug auf den PC, bevor sie ihn auditieren. Der PC wird wunderbare Gewinne erzielen. Es ist fantastisch.

Wenn der Auditor in diesem speziellen Fall also in der Lage gewesen wäre, das, was die Merkmale eines Unterdrückers sind, bing-bing-bing-bing-bing abzurufen – nun, dann hätte er nicht dagesessen und sich seine Ankerpunkte eindrücken lassen. Es ist nun eine Sache, einen kritischen PC zu haben, und eine andere Sache, zu versuchen, einen unterdrückerischen PC oder einen PC, der eine Potentielle Quelle von Schwierigkeiten ist, zu auditieren. Das sind völlig verschiedene Dinge.

Der kritische PC – klar, ein PC kann einfach dadurch kritisch werden, indem er einen Withhold oder einen Overt gegenüber dem Auditor hat. Das ist das Erste, was Ihr überprüft. Ihr sitzt nicht da und lasst es Euch gefallen. Der PC war gestern in Ordnung. Heute sagt er: "Nun, bist – bist du dir sicher, dass – dass du – dass du deine – jemals eine Klassifizierung bekommen hast für..." und so fort.

Ich würde niemals etwas anderes sagen – es würde mich erstaunen, wenn ich einen Auditor sähe, der etwas anderes täte als zu sagen: "In Ordnung, wird irgend etwas zurückgehalten? Hast Du einen Overt begangen? Das ist es. Das ist es. Das ist es. Jawohl. Jawohl. Jawohl. Was?" Das wäre einfach diese Angelegenheit, seht Ihr. Gut, der Bursche würde es euch geben und sagen: "Hmpf-hmpf." Und wenn Ihr – wenn der Bursche einfach weiter nörgeln würde, und sich darüber beschweren würde, dass er Tausende von Stunden auditiert wurde und keinerlei Fallgewinn gehabt hat, und nicht... dass er da hineingedrückt worden ist wegen seiner Frau, und ihr beweist, dass Scientology nicht funktioniert, und all so etwas. Ich würde nicht da sitzen und mir das gefallen lassen, nicht als Auditor.

Versteht Ihr, ich... ich habe persönlich niemals in diesem Universum etwas getan, weswegen ich irgend jemandem Scientology schulde. Seht Ihr, ich bin niemandem Scientology schuldig. Das ist der Grund, warum wir so viel Fortschritt erzielt haben, und es ist eine bemerkenswerte Tatsache, dass wenn man zu sehr um Gunst bemüht ist, viel, viel zu sehr um Gunst bemüht – nicht wahr, man hat das Gefühl, dass man zu den Leuten gemein gewesen ist, und dass man versucht, es wieder gutzumachen, und all dieses Zeugs – nun, dann gerät man in alle möglichen reaktiven Komplikationen. Alle möglichen. Und es geht so weit, dass man wirklich niemandem helfen kann. Aber die hauptsächliche Geschichte, in die man gerät, ist die Tatsache, dass man dann *alles Mögliche* macht – man macht nicht die richtigen Aktionen; man macht alles Mögliche, um ihnen zu helfen – und man lässt sich alles von ihnen gefallen, und man übt keinerlei wie auch immer geartete Kontrolle aus. Und so fährt man damit wirklich nicht gut.

Aber ich war niemals irgend jemandem Scientology schuldig. Und ich bin mir sicher, dass das auch für Euch gilt. Also gibt es keinerlei Grund, sich herumstoßen zu lassen. Eine der ersten Techniken, die es gab, um einen PC zu kontrollieren... Dies hört sich sehr rauh an.

Versteht, zu jener Zeit wussten wir nicht, dass es ein Withhold ist, der die Person kritisch macht. Und die Person wurde widerborstig und weigerte sich, das zu tun, was man sie anwies zu tun, und sie weigerte sich, noch einmal hindurchzugehen – das alte Dianetik-Auditing. Und die Kontrolltechnik bestand einfach darin, aufzustehen und zu sagen: "Gut, wenn du dich dazu entschieden hast, es zu machen, dann werde ich zurückkommen und dich auditieren." Und den Raum zu verlassen. Ich kann mich lebhaft daran erinnern. Das war tatsächlich vor dem offiziellen Veröffentlichungsdatum des ersten Buches gültig. In Bezug auf die Kontrolle von PCs ist das also etwas, was weit zurückreicht.

Nun, angesichts der Tatsache, dass ich zu jener Zeit meine ersten psychoanalytischen PCs bekam – nicht wahr, PCs, die in der Psychoanalyse waren und sich nun der Dianetik zuwandten – und ich bekam eine Unmenge fehlgeschlagener Fälle, eine Unmenge von übel zugerichteten Leuten. Seht Ihr, es war interessant, dass ich, während ich in einer durchschnittlichen Ebene der Gesellschaft herumsuchte, in Wirklichkeit nicht auf den Patient stieß, dessen Psychoanalyse fehlgeschlagen war, oder ein paar der sehr, sehr, sehr rauhen Fälle, die es in der Gesellschaft gab. Ich stieß auf ein paar Kriminelle und ein paar Geisteskranke und so weiter und machte ihre Bekanntschaft; aber nicht auf Leute, die – lasst mich das deutlicher sagen – die durch Psychotherapie übel zugerichtet worden waren, deren Aktionen und Verhalten mehr oder weniger von Psychotherapie bestätigt oder pervertiert worden waren, seht Ihr. Es ist eine spezielle, sehr spezielle Art von Fall. Und es war diese Art von Fall, bei der ein Auditor leicht einen Fehlschlag erleiden kann, von der wir in der ersten Stiftung[6] Unmengen hereinbekamen. Und sie waren sehr, sehr schwer zu handhaben, und heute könnte ich ziemlich gut erkennen, was das Gros von ihnen war.

Sie waren entweder SPs oder PTS. Aber eines der Dinge, in Bezug auf die sie PTS waren, waren natürlich der Psychoanalytiker und der Psychiater. Lasst uns nun dies hier ein bisschen deutlicher aussprechen, damit das niemand missversteht. Ihr wisst das alle, aber ich werde Euch das Datum geben.

Was wir eine Unterdrückerische Person nennen, ist eine Person mit bestimmten Verhaltensmerkmalen, mit denen wir uns hier beschäftigen werden, und die andere Leute in ihrer Nähe unterdrückt. Und diese anderen Leute werden, wenn sie sie unterdrückt, PTS oder Potentielle Quellen von Schwierigkeiten. Und sie werden Potentielle Quellen von Schwierigkeiten genannt, weil sie wirklich Schwierigkeiten bereiten. Sie fahren Achterbahn. Sie nörgeln. Sie gehen in Rauch auf[7].

Nun, bloß dass eine Person einen Höllenlärm macht, macht sie noch nicht zu einer Unterdrückerischen Person. Der Unterdrücker sitzt da vielleicht und lehnt sich mit einem versteckten Mona-Lisa-Lächeln zurück. Und die PTS ist eifrig damit beschäftigt, in Rauch auf-

[6] Anm.d.Übs.: Die Hubbard Dianetik-Forschungsstiftung, die erst in Elizabeth, New Jersey, und später in Wichita ansässig war.

[7] Anm.d.Übs.: das englische Idiom "to go up in smoke" kann bedeuten "fehlschlagen" (z.B. wie in "seine Träume gingen in Rauch auf") oder "vollständig verbrennen". Möglicherweise ist es hier im übertragenen Sinn gemeint als "ganz verzehrt werden von etwas (z.B. Missemotionen oder dem Einfluss des Unterdrückers)".

zugehen oder herumzurennen und sonderbare Sachen zu machen – die PTS ist aktiv. Die PTS wird vielleicht geisteskrank, wird in die örtliche Irrenanstalt gesteckt oder so etwas. Man hat da nicht die Quelle der sozialen Problematik. Man hat bloß die PTS. Und diese Person ist PTS, eine potentielle Quelle von Schwierigkeiten, einfach deshalb, weil sie eng mit einem Unterdrücker verbunden ist.

Wenn Ihr dies nun alles von selber erkennen würdet, dann würde eine ungeheuere Last von Eurem Auditing genommen werden. Ihr würdet wissen, was Ihr vor Euch habt. Joe ist heute in Ordnung, morgen geht es im schlecht. Ich erinnere mich an einen denkwürdigen solchen Fall. Eine Psychoanalytikerin, eine ganz prominente Psychoanalytikerin in New York City, sehr bekannt – ich nahm diese Psychoanalytikerin, einfach bei einer Demonstration, und schickte diese Psychoanalytikerin geradewegs hinauf in den siebten Himmel. Versteht Ihr, die Psychoanalytikerin war in einem wunderbaren Zustand. Wurde ihre "Schiosis" los oder was auch immer sie hatte. Sie fühlte sich großartig, nicht wahr. Tatsächlich hatte ich einfach das Secondary ausgelöscht, das erforderlich war, um ihren Fall zu lösen. Sie fühlte sich fabelhaft. Sie hatte jahrelang versucht, in der Psychoanalyse daran heranzukommen, aber sie konnte es nicht ... nebenbei bemerkt, sie war in einer Analyse nach Jung, und sie konnte es nicht in einem Leben finden, in dem sie ein Druide gewesen war.

Wenn irgend jemand zu Euch sagt: "Also, Scientology ist seltsam, denn sie glaubt an frühere Leben" – tja, dann schaut ihn auf ganz merkwürdige Weise an und sagt: "Sind sie nicht mit dem Gebiet der Psychotherapie vertraut?" Seid gemein, versteht Ihr.

Und er sagt: "Also, schon. Oh ja, ich bin Professor in Abdigab, wissen Sie."

Und Ihr sagt: "Aha, und wie kommt es, dass Sie nicht wissen, dass einer der wichtigsten Zweige der Psychoanalyse und so weiter – der von Professor Jung – implizit an die Rückkehr zum Druidismus glaubte? Sehen Sie, das ist überhaupt nichts Neues, was wir da haben."

Ich weiß nicht, ob das unmittelbar in seinen Lehrbüchern steht oder nicht, aber ich erinnere mich lebhaft an diesen Fall, und das war es, worin sie herumgesprungen war. Sie sprang herum und versuchte vorzugeben, dass sie in ihren früheren Leben blau angemalt war und in Bäumen lebte. Das ist Jung. Jung und Adler waren die Haupt-Squirrel in der Psychoanalyse. Und sie sauste geradewegs an das obere Ende der Tonskala, Mann! Sie war in wunderbarer Verfassung. Sie blieb es drei Tage lang, und sie hatte eine schlimmere Bruchlandung als jeder, den ich eine Bruchlandung erleben gesehen habe. Furchtbare Verfassung – krank, erbarmungswürdig, stöhnte herum. Und in jenen Tagen akzeptierte ich die psychoanalytische Erklärung. Es war nicht so, dass wir Psychoanalyse betrieben, es einfach – wenn Ihr versteht, worüber ich da zu Euch spreche – es war einfach, weil wir zufälligerweise an psychoanalytische Patienten und Praktizierende gerieten. Sie bewegten sich in unsere Richtung.

Und wir führten es auf die Tatsache zurück, dass sie nicht profitiert habe, sondern einfach in eine manische Phase geraten sei. Lasst Euch das auf der Zunge zergehen – "in eine manische Phase geraten" – für drei Tage manisch geworden. Deswegen konnte man sagen, dass es sehr gefährlich war, dass sie auditiert worden war und all das. Heute weiß ich genau, was ihr passiert war, nach all der langen Zeit. Sie geriet an einen SP, Mann, und er pflügte sie in Grund und Boden. Ich weiß sogar den Namen von dem Typen. Vielleicht geriet sie an mehr

als nur einen. Aber Junge, sie wurde in Grund und Boden hineingepflügt. Und das war einfach eine Achterbahnfahrt: besser – schlechter.

Es gibt nicht so etwas wie eine manische Phase – eine Person gerät in eine enthusiastische Euphorie, dass das Leben großartig ist. Es ist einfach so, dass Psychiater Leute in diesem Zustand *hassen*. Also verursachen sie auf der Stelle einen Cave-In bei ihnen. Sie machen *Schwupp*! Der Typ sagt: "Wow, endlich wird mir klar, dass ich geistig gesund sein kann, und ist die Welt nicht wunderbar!"

"Oh mein Gott! Sie sind in einer manischen Phase. Wir müssen ihnen achtzehn zusätzliche Schocks und transorbitale Leukotomien geben und grrrr-grrrr!"

Auf diese Weise entstand diese Sache, die als "manischer Zustand" bekannt ist, welche sehr schädlich ist. Und es gibt da eine Sache namens "Euphorie", die *ganz schlecht* ist. Das ist deswegen, damit wenn irgend jemand sagt, dass er profitiert hat oder ihm etwas gelungen ist, sie ihn dann rasch unterpflügen können. Es gibt keine solchen Zustände, versteht Ihr? Dem Typ ging es besser. Sie konnten das nicht ertragen und brachten ihm einen Cave-In bei. Peng! Wer auch immer in seiner Nähe war, der unterdrückerisch war, hat ihn schnell in einen Cave-In gebracht.

Wenn Ihr als Auditor nun diese Art von Sache seht, dann müsst Ihr wissen, womit Ihr es zu tun habt! Seid kein vernünftiger Idiot! Ihr befindet Euch in diesem Gebiet, und überhaupt nicht in einem anderen Gebiet. Ihr befindet Euch in dem Bereich, über den ich in diesem Vortrag spreche. Ihr habt nicht irgendeinen neuen Faktor vor Euch, der gerade erst aufgetaucht ist. Ich möchte in Bezug darauf sehr nachdrücklich sein, denn wenn sie so eine Sache wie eine "manische Persönlichkeit" entwickelt haben, um wegzuerklären, dass sich jemand gut fühlt oder es ihm besser geht, dann werden sie diese Theorie nochmal entwickeln. Und sie werden sie individuell für Euch entwickeln und Euch eine Menge Gründe angeben, warum es wirklich nicht funktioniert hat und warum der Typ einen Cave-In hatte, und wie gefährlich es ist, jemanden zu auditieren, weil so etwas passiert. Und dies ist der einzige Mechanismus, nach dem das geschieht.

Ich habe es nun sogar schwer damit, die Führungskräfte in dieser Organisation zu beeindrucken. Immer mal wieder denken sie: "Also, es gibt da irgendeinen anderen Grund, warum der Zustand einer Person sich verschlechtert." Und die Wochen verstreichen, und die Wochen verstreichen, und ich wiederhole es mehrere Male, und ganz plötzlich werfen sie den Rest weg, und zu ihrer eigenen Befriedigung haben sie die Tatsache herausgearbeitet, dass es der Kontakt mit einem Unterdrücker ist, der den Fall des PCs verschlechtert hat. Es war *nicht* der Auditor, es war *nicht* der Fallüberwacher, es war *nicht* dies und *nicht* jenes und all die tausend anderen Dinge, auf die man es schieben kann.

Ihr hört nun von jemandem, der ordentlich vorankommt, und sich dann verschlechtert, und das geschieht, sagen wir mal, in der Poughkeepsie-Stiftung[8]. Und Ihr habt die Neigung zu sagen: "Tja, in der Poughkeepsie-Stiftung haben Sie nicht viel Ahnung von Auditing, und

[8] Anm.d.Übs.: Stiftung – siehe im Verwaltungswörterbuch oder unter "Foundation" im Modern Management Technolgy Defined. Poughkeepsie ist ein Ort in den Vereinigten Staaten.

deswegen haben sie die Person dazu gebracht, sich zu verschlechtern." Nein! Nein! Nein! Nein! Nein! Lasst Euren Mitscientologen in Ruhe. Er hat sich *auch* bemüht – *immer*!

Schiebt die Schuld nicht auf den Auditor. Schiebt die Schuld nicht auf den früheren Auditor. Schiebt die Schuld nicht auf das frühere HGC. Hört *auf* damit! Es gibt nur einen Grund, aus dem das passiert. Und vielleicht gab es in diesem HGC einen SP. Das ist sehr zweifelhaft, aber vielleicht gab es einen. Aber dann liegt es nicht an diesem HGC. Könnt Ihr mir folgen? Es gab einen SP, eine Unterdrückerische Person. Und ehrlich, bitte, es ist der *einzige* Grund. Es gibt keine anderen nicht.

Ihr werdet von PCs, die hereinkommen, dieses hören und jenes hören, und sie sagen: "Also, ich war dort in Portland, und da draußen haben sie mich ruiniert. Sie auditierten mich auf Prozessen, auf denen sie mich nicht hätten auditieren sollen." Und er hat da so eine Schablone gelernt, so was wie "Sie haben es überlaufen", nicht wahr; und sie haben dies gemacht und jenes gemacht. Und er hat diese verschiedenen... Schablonensätze gelernt, und er wird Euch diese Erklärungen abgeben und so weiter. Gut, ich weiß, da sitzt er vor Euch, und ich weiß, dass er sehr überzeugend ist. Aber bitte, um meinetwillen, kauft es ihm nicht ab, denn davon ist kein Wort wahr.

Was wahr ist, dass er, nachdem sich sein Fall verbesserte, auf einen Unterdrücker traf, Achterbahn fuhr, und jetzt ist er tatsächlich ein Ethik-PC. Und es ist nicht Eure Aufgabe, überhaupt irgend etwas mit ihm zu tun! Er gehört dem EO – Eigentum des Ethikbeauftragten – und er gehört niemandem sonst. Und Ihr sagt: "Tja, unser Ethikbeauftragter taugt nichts und so weiter. Denn immerhin war er beim Ethikbeauftragten, und sein Fall hat sich nicht auf der Stelle verbessert." Also, es ist mir egal, ob sein Fall sich verbessert hat oder nicht. Wenn er eine Ethik-Person ist, dann ist er wenigstens von den technischen Linien weg.

Wenn Ethik nur das und sonst nichts tun würde, dann würden wir es alle schaffen. Sogar *diese* Leute würden es schließlich schaffen, versteht Ihr? Aber solange sie auf den Linien bleiben und sich herumtreiben lassen, habt Ihr ganz nüchtern betrachtet eine Situation, in der Leute in vielerlei Hinsicht Cave-Ins erleben, einfach weil wir Ethik-Personen in unserem System weitergelassen haben. Wir haben sie in das technische System gesteckt, nicht in das Ethik-System. Seht Ihr das?

Und wenn Ethik nichts weiter wäre als ein Ort, wo man sie hinstecken könnte, dann würde es wenigstens der Rest von uns schaffen. Und wenn es keinen Ort gäbe, wo man sie hinstecken könnte, dann versichere ich Euch, dass wir es *überhaupt nicht* schaffen würden – so ernst ist das.

Es ist nun so, dass ich zu Euch aus dem ungeheuren Goldschatz von Erfahrungen heraus spreche, der in der ersten Stiftung gesammelt wurde. Hab zu Euch nie viel über die erste Stiftung gesprochen. Ich hatte keine Kontrolle über diese Organisation – lediglich mittels durch die Einwirkung meiner Persönlichkeit und durch Schreien. Und sie war noch nicht einmal 24 Stunden lang tätig, bevor sie anfing zu squirreln, mitten in ihren eigenen internen Aktionen. Den Leuten wurde gesagt, dass Auditing *keine* wissenschaftliche Tätigkeit sei – Auditing sei *keine* wissenschaftliche Tätigkeit. Man sagte ihnen, dass es eine Kunst sei, dass man es nicht lernen könne, dass es eine Art Dreh wäre, den man 'raus habe.

Und das wurde ihnen von Mr. Joe Winter gesagt – Doktor, der verblichene. Und sein Overt war, dass er und der Verleger das so arrangiert hatten – weil ich "zu schwierig war, als dass man mit mir Geschäfte machen könnte" – sie hatten es arrangiert, dass sie ein angenehmeres Buch von Joe Winter über das Thema Dianetik herausbringen würden, das die Ärzteschaft für das Gebiet interessieren sollte. Das war sein Overt. Er hat es getan – er schrieb so ein Buch. Es hieß, glaube ich, "Der Blick eines Arztes auf die Dianetik".

Und es gab da mengenweise Leute, und sie *rissen* das Standardverfahren einfach in Stücke. Leute, die ich gerade vorher ausgebildet hatte, waren tatsächlich immer noch in der Lage, Ergebnisse zu erzielen. Und die Leute dort konnten keine Ergebnisse erzielen. Und ich konnte die Technologie nicht in halten. Denn zum ersten hatte ich keine Kontrolle darüber, und zum zweiten hatte ich keine Ethik. Und wir konnten die Technologie nie in halten, bis wir schließlich Ethik bekamen.

Also verflucht Ethik, wenn Ihr wollt; haltet es für schrecklich, dass wir hier sind, die wir dem Rest der Welt unsere Dienste schuldig sind, seid auch gemein, und bedauert es so sehr Ihr nur wollt, aber macht Euch klar, dass Ethik einen großen Wert hat. Und wenn Ihr als Auditor in großer Nichtübereinstimmung mit Ethik seid und so weiter, dann müsst Ihr auch in Nichtübereinstimmung damit sein, Leute zu auditieren und Gewinne zu erzielen, die bleibend sind.

Denn wenn Ihr es Euch zur Gewohnheit macht, Unterdrückerische Personen zu auditieren oder eine Person weiterzuauditieren, die Ihr als Unterdrücker erkennt, dann wird Euer Herz brechen, denn damit werdet Ihr nirgendwo hingelangen, Mann.

Das ist für uns die größte Quelle von Verlusten an Auditoren, seht Ihr, sie legen sich ins Zeug und versuchen, einen Unterdrücker zu auditieren, sie erkennen es nicht, und da gehen sie dahin. Und die andere Sache ist, dass sie in der Lage sein müssen, einen Fallgewinn und einen Verlust von Fallgewinn zu erkennen und diesen zwei Aktionen – denkt daran, man muss in der Lage sein, einen Fallgewinn zu erkennen, bevor man einen Verlust von Fallgewinn erkennen kann – und in diesen Aktionen eine Ethiksituation zu erkennen, *keine Auditingsituation*.

Es ist vollständig in Ordnung, wenn der einzelne Auditor sich umdreht und seinen Ethikhut aufsetzt. Wenn er keinen Ethikbeauftragten hat, der sich näher als achtzehntausend Meilen entfernt aufhält oder so etwas, nun, dann soll er sich selber den Hut aufsetzen und der Ethikbeauftragte werden. Aber er muss ein Ethikbeauftragter sein, wenn er ein Ethikbeauftragter ist, und ein Auditor, wenn er ein Auditor ist. Das sind zwei unterschiedliche Gestalten.

Wenn er einen Unterdrücker sieht oder eine PTS-Situation, und er erkennt sie nicht und macht sich nicht klar, was er in Bezug darauf machen sollte, dann wird er als Auditor nicht sehr lange überdauern, oder wenn er es tut, wird sein eigener Fall und Fortschritt vollständig zum Stillstand kommen. Ich spreche die Wahrheit. Dies ist das, was wir in den ersten Stiftungen gelernt haben – es war teuer erkauft.

Es geht nicht darum, dass es im Universum gute Jungs gibt und im Universum schlechte Jungs gibt. Es ist nun einfach zufällig so, dass es Jungs im Universum gibt, die – sie sind wirklich nicht anders als andere Jungs, höchstens ein bisschen schwächer und dümmer – anfälliger dafür sind, überhaupt nicht hier zu sein und die denken, dass sie woanders sind und

von Leuten oder Dingen bekämpft werden, die ebenfalls nicht da sind, und sie verhalten sich wie ein Haufen Pferde auf dem Weg nach Norden, versteht Ihr, und sie machen ein schreckliches Schlamassel aus ihren Leben, weil sie gegen Dinge Kämpfen, die nicht existieren, aus Gründen, die nicht existieren! Und sie sehen aus wie ein Haufen Affen – schlimmer noch. Wenn Ihr das Visio eines SPs aus seiner Perspektive sehen könntet, würde Euch das halb zu Tode erschrecken, denn Euch wäre nicht bewusst, dass es etwas so Grelles geben könnte.

Er sieht nicht die Welt, die sich um ihn herum befindet. Er sieht ein dreidimensionales Bild in Bewegung, von Feinden, die ihn andauernd angreifen. Nun, hin und wieder seid Ihr auf jemanden gestoßen, für den es da keine Wand gab und der ein Bild einer Wand hatte. Hin und wieder stößt man auf diese Leute. Es ist sehr komisch. Ich weiß nicht, wie sie es überhaupt schaffen, durch Türen hinaus- und hineinzugehen, aber es ist absolut wahr. Die Wand ist nicht da, aber ein Bild von der Wand ist da. Und es ängstigt sie halb zu Tode, wenn Ihr anfangt, sie zu auditieren, oder anfangt, Hinlangen und Zurückziehen in Bezug auf Wände zu laufen oder irgend so etwas, denn die Wand wackelt und sie sieht so aus, als ob sie in Stücke gehen wird. Und Ihr glaubt, dass sie auf dem Weg zu OT sind, weil sie jetzt Materie zum Verschwinden bringen können. Nein, sie haben da keine Wand, versteht Ihr? Beachtet, dass die Wand für Euch nicht verschwindet. Wenn der Typ OT wäre, würde sie es.

Daher nun ist dies der Punkt, wo das Universum wirklich ein Mock-Up ist. Es ist wirklich nur ein sehr dünnes, schwaches Mock-Up. Natürlich ist es ein Mock-Up, aber für Euch und mich hat es Festigkeit. Dieser andere Vogel da, für den gibt es die Wand nicht, die Ihr und ich da haben. Er hat da eine ganz andere Wand. Diese Person ist nun nicht notwendigerweise eine Unterdrückerische Person. Das ist das, was wir Dub-In nennen, womit wir den Ausdruck aus der Filmindustrie benutzen, der bedeutet, dass eine Tonspur über etwas gelegt wird, was nicht da ist.

Dieser Typ nun wird, wenn er anfängt, einen unserer Kontaktprozesse zu laufen, in gewaltige Erkenntnisse und Gewinne geraten, weil er herausfindet, dass seine aufgemockte Wand nicht die Wand ist, die da ist; dass die Wand, die da ist, die Wand ist, die Ihr und ich sehen. Und dies verschafft ihm eine enorme Erleichterung. Gut, das macht ihn nicht zu einem Unterdrücker. Das ist nicht einmal eines der speziellen Merkmale eines Unterdrückers. Wir sind an diesem Merkmal nicht als an einem unterdrückerischen Merkmal interessiert. Alles, was ich Euch darüber zu sagen versuche, ist: Ebenso wie diese Wand ein Mock-Up für diese Person ist, so ist jeder von uns ein Mock-Up für diesen Unterdrücker. Wir sind nicht da. An den Stellen, wo wir stehen, weiß Gott, was da steht – rosa Alligatoren, Marsianer, FBI-Agenten - *irgend etwas anderes*.

Jemand wird nun sagen: "Tja, er hat einfach Paranoia hergenommen und sich darauf als Hauptquelle für diese Sache spezialisiert und so fort. Und natürlich kennen wir Paranoia, und wir haben Paranoia immer gekannt" – und wird die ganze Sache fallenlassen. Zum Teufel, was sie als Paranoiker hinstellen und so nennen, ist eine so milde Version dessen, über was ich zu Euch rede, dass wir daran überhaupt kein Interesse haben. Ein Paranoiker ist jemand, der einfach glaubt, dass die Leute gegen ihn sind. Manchmal sind die Leute gegen jemanden, also sagen sie, dass er ein Paranoiker ist. Seht Ihr, das geht in beide Richtungen. Es gibt mörderische Wahnsinnige und so weiter.

Nein, das hat nichts mit psychiatrischen Klassifizierungen zu tun, denn es sieht wirklich zum größten Teil geistig völlig gesund aus. Einmal alle Jubeljahre findet man einen dieser Jungs in einer Anstalt – einmal alle Jubeljahre. Aber ich glaube wirklich, dass er für den durchschnittlichen Psychiater so normal aussehen würde, dass er sofort herausgelassen würde.

Sie wissen nun, dass es jemanden gibt, der glaubt, dass die Leute gegen ihn sind. Tja, diese Definition ist nicht so simpel. Es handelt sich um eine Person, die von Identitäten umgeben ist, die sich von denen unterscheiden, die von anderen gesehen werden. Und andere haben andere Absichten. Sie haben nicht die Absichten, die Ihr und ich bei Leuten festgestellt haben. Sie haben völlig andere Absichten.

Dies ist ein interessanter Gesichtspunkt, denn es ist gewissermaßen so, als ob der Bursche in einer Art Cinerama[9] lebt.

Er befindet sich in einer Höhle, die mit Cinerama gefüllt ist, nur dass wir die handelnden Personen sind, wenn wir in sein Leben hinein- und wieder herausgehen. Versteht nun, ein Paranoiker hat normalerweise Wahnvorstellungen. Bei ihm kommen fiktive Leute in sein Leben und gehen wieder heraus, insoweit, als er niemanden braucht, der in das Zimmer hereinkommt und wieder herausgeht, damit er jemanden im Zimmer hat. Könnt Ihr mir folgen? Aber in diesem speziellen Fall des Unterdrückers braucht er wirklich jemanden, der in das Zimmer hineingeht und wieder herauskommt, damit er mit einer seiner fiktiven Personen konfrontiert wird.

Für eine geistig gesunde Person ist dies sehr, sehr, sehr schwer vorstellbar, dass jemand durch das Leben gehen könnte und jedermann auf dieser ganzen Linie zum Narren halten. Aber es gibt solche Leute.

Die genaue Anatomie dessen, was mit ihrem Fall vekehrt ist, liegt darin, dass sie auf der Zeitspur feststecken. Sie stecken irgendwo im Leben bei irgendeiner Angelegenheit fest, wo sie sehr in die Enge getrieben wurden und von einem Volk oder einer Gruppe eingekreist, gepiesackt, gefoltert oder auf irgendeine Weise verletzt wurden. Und dem ganzen Rest von uns allen ist das zwar auch dann und wann einmal passiert, aber wir haben uns auf der Zeitspur weiterbewegt. Tja, der Unterdrücker *hat das niemals getan*. Er ist niemals auch nur einen Zentimeter von dort aus weitergegangen. Er ist *vollständig* an dieser Stelle. Es ist immer zehn Uhr. Versteht Ihr?

Die Zeit bewegt sich für diese Person nicht. Sie dazu zu bringen, ein Engramm zu laufen, ist nahezu unmöglich, denn eine Person muss einen Begriff davon haben, wie man sich auf der Zeitspur bewegt, um vom einen Ende eines Engrammes zum anderen zu kommen. Und man muss in der Lage sein, eine Sache *durch*zugehen, um sie auf der Zeitspur auszulöschen. Und diese Person wird natürlich nicht als nächstes durch irgend etwas *durch*gehen, weil sie sich nirgendwo sonst außer an genau diesem exakten Augenblick in der Zeit befindet.

[9] Anm.d.Übs.: Cinerama ist der Name eines erstmals 1952 in den USA vorgestellten Aufzeichnungs- und Projektionssystems für Kinofilme, bei der eine sehr breite, gebogene Leinwand von mehreren Projektoren angestrahlt wird, so dass – unterstützt durch ein Tonsystem mit mehreren Lautsprechern – ein möglichst dreidimensionaler Effekt für den Betrachter entsteht.

Nun können alle von uns in einem aberrierten Zustand einen Punkt auf der Zeitspur finden, wo wir, in Anführungszeichen, "feststecken". Anders ausgedrückt, wir haben an dieser Stelle seit langem ein Geschehnis gehabt, das wir nicht bemerkt haben. Das ist nun nicht dasselbe. Der Unterdrücker hat an dieser Stelle seit langem die Welt gehabt und hat es nicht bemerkt. Seht Ihr? Das ist der Unterschied.

Diese Person ist nun einfach in diesem Zustand. Da ist sie. Nur dass sie mitten unter uns sitzt und ein Revolutionär ist, der von der spanischen Inquisition zum Schweigen gebracht wird, und wir sind alle Priester. Und ich weiß es nicht, aber ich glaube, sie sieht uns sogar alle in Roben. Und sie macht uns gegenüber hin und wieder sonderbare, aus dem Zusammenhang fallende Bemerkungen, die sie hastig verschleiert, weil sie auch gelernt hat, dass ihr nicht gesagt werden darf, dass sie Unrecht hat. Und das ist ihre Welt. Also schlachtet sie natürlich jedermann ab.

Man müsste nun etwas über den Verstand wissen, bevor man irgend etwas über die Anatomie eines Unterdrückers wissen könnte. Damit sind natürlich Psychiatrie und Psychoanalyse aus dem Spiel.

Lasst mich nun in ziemlich schneller Folge die tatsächlichen Merkmale aufzählen, eines nach dem anderen, ganz maschinengewehrartig. Und dies ist die "Antisoziale Persönlichkeit", so habe ich sie genannt. Der Grund liegt darin, dass wenn man darüber spricht und so weiter, tatsächlich mit alter Technologie eine Verbindung eingeht, denn sie haben eine sehr lange Zeit nach diesem Burschen namens Antisoziale Person Ausschau gehalten. Freud benutzt den Ausdruck. Psychologen benutzen den Ausdruck. Er ist über einen sehr langen Zeitraum verwendet worden. Sie wissen, dass es so etwas gibt wie eine Antisoziale Persönlichkeit. Und dies ist die Persönlichkeit, nach der wir tastend gesucht haben. Wir nennen sie einen Unterdrücker, weil das deutlicher ist.

Aber wenn Ihr darüber allgemein redet, nun, dann wäre es sehr schlau von Euch, wenn Ihr sagt: "Tja, eine Person des antisozialen Typus." Ihr bewegt Euch technisch auf gesichertem Grund. Dies kann nun tatsächlich als eine Entdeckung von einer gewissen Größenordnung angesehen werden. In der Psychologie wären die Merkmale der Antisozialen Persönlichkeit für den Psychologen eine Studie, um sie zu isolieren, und eine Entdeckung von beträchtlicher Größenordnung. Er wäre daran furchtbar interessiert. Er stößt dauernd auf sie und weiß nicht, was er da vor sich hat.

Man könnte daraus übrigens eine Art Persönlichkeitsanalysen-Test erstellen, der diese Vögel auf der Stelle herausgreifen würde. Man hätte einfach genau so viele Spalten, wie ich hier Merkmale habe. Man erstellt eine Gradientenskala in Bezug auf diese Spalte, schaut sich an, wo diese Person steht, und man hätte – wenn der sich ergebende Graph sich bei ihr unten bewegen würde, nun, dann hätte man einen; und wenn er sich oben bewegen würde, nun, dann hätte man keinen. Es wäre es fast wert, so etwas auszuarbeiten.

Aber das wäre nur dann von großem Wert, wenn man versuchen würde, schnell durch ein Unternehmen zu gehen und es in Ordnung zu bringen. Ihr habt mit der Warte-mal-ein-Weilchen Keksfabrik zu tun, und während der sich mit der Organisation beschäftigt, nun, da hat er Euch als Scientologen gefragt – denn die Scientologen sind anscheinend sehr gut organisiert und erfolgreich – was ihr machen würdet. Wenn Ihr nun einen Persönlichkeitstest die-

ser Art hättet, wärt Ihr für ihn von großem Wert. Ihr würdet sie einfach verteilen, und diejenigen Leute, die dabei durchfielen, tja, die würdet ihr aus dem Weg räumen und sie von den Fließbändern entfernen, und die Firma würde sich auf der Stelle erholen – einfach so. Peng! Natürlich besteht immer die Gefahr, dass es der Generaldirektor ist. Na ja... nicht, wenn er Euch um Hilfe bittet.

Und dies ist das erste Merkmal: Die Person spricht nur in Verallgemeinerungen, und das ist die erste Sache, die wir an ihnen feststellten. Sie sprachen niemals anders als in Verallgemeinerungen. Es hieß nicht: "Heinrich hat es gesagt", niemals. Es hieß immer: "Jeder hat das gesagt." So eine Person bekommt einen Brief, der die Zeitschrift kritisiert, aus 7.000 gierigen Lesern, und sie wird sofort berichten: "Die Leser finden alle, ..." Ein Einzelfall wird zu "jeder".

Nun hat zu einem gewissen Grade jedes menschliche Wesen diese Neigung. Aber diese Person zieht das zu sehr durch. Jedes Bisschen an schlechten Nachrichten wird zu einem "jedermann". Es ist das, was die Gemeinschaft von Euch hält, versteht Ihr? Seht Ihr? Eine beiläufige Bemerkung, die an irgendeiner beliebigen Stelle fallen gelassen wird, wird sofort zur allgemeinen öffentlichen Meinung von England, nicht wahr. Aber es ist diese Verallgemeinerung – der Gebrauch von Verallgemeinerungen bis zum Äußersten – welche das Kennzeichen darstellt, das als erstes bei Unterdrückern bemerkt wurde. Sie verwenden dies, bis Dinge in Stücke gehen.

Nun, dies zieht PTS-Personen in Mitleid, deswegen werden sie dies wie ein Echo wiedergeben. Wenn Ihr hört, wie jemand sagt: "Also, jedermann in dieser Gemeinde hasst die Scientology einfach." – Dann wisst Ihr, dass Ihr mit einer PTS oder mit einem Unterdrücker sprecht – auf der Stelle. Und Ihr müsst keine weiteren Bedingungen aufstellen. Wenn Ihr nun herausfinden möchtet, ob es eine PTS ist, dann ist es so, dass es ihr jemand gesagt hat. Und wenn es ein Unterdrücker ist, dann hat er es sich ausgedacht.

Und dies ist eines der Kennzeichen einer Persönlichkeit vom Ethiktypus, und das ist diese Antisoziale Persönlichkeit. Natürlich hat es nun – die Leute haben dies nicht erst angefangen, seit es *uns* gibt. Sie sind damit schon seit langem beschäftigt. Ich kann mir vorstellen, dass sie eifrig damit beschäftigt waren, Nero zu erzählen – solch unterdrückerische Personen, wie er sie in seiner Umgebung hatte, pflegten ein Wispern von einer Wache zu hören, und auf der Stelle wurde dies zur Meinung der Bevölkerung des ganzen Imperiums. "Das Volk von Rom...", oder "Alle Leute im Imperium glauben..." – seht Ihr? Irgendein Pfui-Bah, das von irgendeinem Gänschen gezischt wurde, das irgendwo hinten im fünften Korridor war und sich gerade den Zeh gestoßen hatte, nicht wahr, und dies wird dann zur öffentlichen Meinung.

Die Zeitung versucht nun, eine öffentliche Meinung hervorzubringen, und sehr oft stellt man fest, dass die Zeitungen sich mit weitreichenden Verallgemeinerungen befassen, für die man sie abschießen sollte. Ich werde Euch jetzt eine Verallgemeinerung vorführen, die einen Grenzfall darstellt, von der Ihr manchmal vielleicht nicht glaubt, dass es eine Verallgemeinerung ist, aber: "865 im Urlaub getötet" – riesige Schlagzeile, nicht wahr. Wisst Ihr, ich glaube, dass wenn so viele Leute Urlaub gemacht haben, dann wäre das keine Nachricht. Ich glaube, dass sich dies mit einer Minderheit beschäftigt. Versteht Ihr, was ich meine? Die Zeitung hat da eine Schlagzeile über die Leute, die in Unfällen während dieser Ferien gestorben

sind, in denen unglücklicherweise so ungefähr 27 oder 28 Millionen Menschen waren. Und sie sprechen auf eine bestimmte Weise von den 800, folglich sieht es so aus, als wäre Urlaub irgendwie gefährlich, oder als wären Straßen gefährlich.

Flugzeuge haben es in den letzten Jahren abbekommen, und dennoch ist die Sicherheitsstatistik von Flugzeugen besser als die der Eisenbahn. Was sie gemacht haben, war dass sie immer mehr und mehr und mehr Passagiere transportiert haben, versteht Ihr. Und wenn sie daher dann einen Unfall hatten, dann war das in der Tat sehr spektakulär, aber statistisch gesehen und so weiter bedeutete dies weniger Unfälle pro Passagier und Meile als bei der Eisenbahn, und es ist, glaube ich, eine bei weitem bessere Statistik als bei einigen der anderen Transportmittel, die die Menschheit verwendet.

Aber die Statistik von transportierten Dampfschiffpassagieren und so weiter ist sehr stark rückläufig, weil es nicht mehr sehr viele Dampfschiffe gibt, die sehr viele Passagiere transportieren. Es ist kein sehr hohes Verkehrsaufkommen mehr. *Wenn also* ein Dampfschiff pro Jahr zerstört wird, dann hätten sie eine höhere Statistik von Todesopfern als in der ganzen Luftfahrt in diesem Jahr. Könnt Ihr mir folgen? Transportierte Passagiere – sehr geringe Anzahl.

Die Zeitung gibt sich nicht die Mühe, all das zu erklären, aber die Zeitung ist an sich natürlich eine Verallgemeinerung.

Es gibt bestimmte Arten von Regierung – der kommunistische Staat ist heutzutage eine Verallgemeinerung. Es ist *das* Volk. Jedermann rennt herum, "*das* Volk". Und macht etwas für *das* Volk. Ich kann diese Leute wirklich verstimmen, indem ich scheinbar auf intelligente Weise versuche, das Volk herauszuarbeiten, versuche die Leute zu finden, denen geholfen wird, denn jedermann, den ich sehe, wird erschossen.

Wenn es also hier irgend so ein abstraktes Bild gibt, das "das Volk" genannt wird, das aber auch gar nichts mit dem Volk zu tun hat – Kommunismus ist eine der feinsten Regierungsmethoden, die jemals von Unterdrückern entwickelt worden ist.

Sie regieren niemals jemanden, der da ist. Sie regieren nur "das Volk" oder "die Massen". Und sie haben nichts mit dem Volk und den Massen zu tun. Niemand findet jemals "eine Massen". Großes, schönes Abstraktum, das da herumsteht. Und wenn man in eine dieser super-hochgezüchten, kollektivistischen, zivilisierten Philosophien und so weiter vordringt, sogenannten zivilisierten Philosophien, dann beschäftigt man sich einfach mit unterdrückerischen Philosophien.

Nun, diese Verallgemeinerung ist ein wichtiger Faktor. Das macht nun eine Person, die einfach unspezifisch sagt: "Also, sie sind sauer auf mich" – das macht sie nun nicht zu einer unterdrückerischen Person. Aber wenn sie es benutzt, um Euch Dinge reinzuwürgen, dann ist das schon eher so. "Jeder in der Schule denkt, dass du nichts taugst." "Sie", "alle" – diese allumfassenden Sachen, in Verbindung mit schlechten Nachrichten.

Es ist von großem Nutzen, dies zu wissen. Denn der Gegenschlag ist natürlich: "Wer ist ‚sie'?" "Wie heißt ‚jedermann'?" Und der Typ – er ist entweder PTS und ihm ist das gesagt worden, und deshalb sortiert er das aus und es lässt *ihn* sich besser fühlen, oder er ist unterdrückerisch und wird verteufelt zornig, weil er erwischt worden ist.

In Ordnung. Das ist das erste Merkmal: Befasst sich mit Verallgemeinerungen.

Zweites Merkmal: Eine solche Person befasst sich hauptsächlich mit schlechten Neuigkeiten, kritischen und feindseligen Bemerkungen, Abwertung und allgemeiner Unterdrückung. Nun, natürlich wissen wir *das*. Aber habt ihr jemals jemanden gekannt, der niemals irgend etwas Gutes über irgend jemanden gesagt hat? Tja, diese Person war ein Unterdrücker. Das ist ... es ist keine weitere Voraussetzung erforderlich. Diese Person war eine Zeitung... ich meine, ein Unterdrücker.

Hier haben wir das Kennzeichen des Unterdrückers, denn dies ist tatsächlich das Ausmaß der Vorgehensweise. Natürlich *tun* sie Leuten auch schlechte Dinge an, aber es gibt sicher – es gibt da nirgendwo irgendwo irgend jemand Gutes, nicht wahr, niemals. Und es ist einfach so, dass sie sich hauptsächlich mit schlechten Neuigkeiten, kritischen oder feindseligen Bemerkungen, Abwertung und allgemeiner Unterdrückung befassen. Und das ist ihre Handelsware.

Wenn Ihr nun dieser Person sagen würdet, dass sie Willi sagen solle, dass Ihr wirklich dankbar wart, dass er Euch gestern Abend nach Hause gebracht hat, dann wird diese Person dies niemals an Willi weitergeben. Niemals, niemals, niemals eine schmeichelhafte Bemerkung weitergeben. Niemals gute Neuigkeiten weitergeben, Punkt. Gute Neuigkeiten kommen nicht durch. Sie mögen vielleicht geradewegs zu einer Lüge werden. Die guten Neuigkeiten werden nicht durchkommen. Aber sie könnten geradewegs zu einer Lüge werden und auf die eine oder andere Art zu *schlechten* Neuigkeiten werden. Aber sie werden schlechte Neuigkeiten weitergeben, nur verändert, verschlimmert.

Nummer drei: (Dies ist das Merkmal, von dem ich gerade gesprochen habe.) Die Antisoziale Persönlichkeit nimmt Abänderungen vor, um Kommunikation zu verschlimmern, wenn er oder sie eine Mitteilung oder Neuigkeiten weitergibt. Gute Neuigkeiten werden angehalten, und nur schlechte Neuigkeiten werden, oft ausgeschmückt, weitergegeben. Dies ist nun ein verbreitetes Merkmal dieser Art von Persönlichkeit. Es geht nicht darum, dass Ihr ihnen gute Neuigkeiten gesagt habt oder dass Ihr ihnen schlechte Neuigkeiten gesagt habt. Das ist nicht dieser Punkt hier. Dies ist etwas anderes. Dieses andere ist folgendes:

Was auch immer durch ihre Hände läuft, wird abgeändert. Sie ändern Kommunikation ab. Wenn sie sagen, dass es zwei sind – drei. Aha. Wenn Ihr gesagt habt, es sei Dienstag, dann wird Donnerstag daraus, seht Ihr? Es gibt immer eine Abänderung in einer Kommunikation. Die Kommunikation dupliziert sich nicht, die Kommunikation verändert sich.

Wenn Ihr nun diesen alten Test hättet, den sie in der Armee verwenden, wo sie eine geflüsterte Botschaft über ein Dutzend Männer weitergeben lassen, um herauszufinden, was am anderen Ende herauskommt. Nun, in der britischen Armee drillen sie sie tatsächlich gewöhnlicherweise, und – nicht zu Demonstrationszwecken und so weiter – sie bringen sie dahin, dass sie tatsächlich eine übermittelte Kommunikation weitergeben werden. Aber wenn man diese zwölf Männer durchgehen würde, würde man herausfinden, dass nur – höchstens – einer oder zwei von ihnen die Kommunikation abgeändert hatten, und mit ihnen hätte man Leute vor sich, die entweder PTS wären oder unterdrückerisch.

Die abgeänderte Kommunikation: Sie verschlimmern normalerweise den Hauptinhalt der Kommunikation, aber ganz bestimmt ändern sie sie ab, versteht Ihr die Idee? Das ist deut-

lich etwas anderes als "die Person *befasst* sich mit schlechten Nachrichten." Seht Ihr das? Diese Person verändert Kommunikationen, die durch sie hindurch fließen.

Und das nächste Merkmal ist die Tatsache, dass ein Unterdrücker, die Antisoziale Persönlichkeit, nicht auf Behandlung, Verbesserung oder Psychotherapie anspricht. Keine Reaktion.

Ihr habt tatsächlich niemals mit den Ernstzunehmenden zu tun. Die steuern die Londoner "Daily Mail"[10] und Sachen dieser Art. Sie leiten die großen Banken dieser Welt – die ernstzunehmenden Unterdrücker. Sie sind nicht, sie sind ganz nüchtern betrachtet für Euch nicht erreichbar. Das sind die geisteskranken. Ich meine, der Geisteskranke ist für *keine* Psychotherapie wirklich erreichbar. Er ist so bekloppt, dass es seine engen Mitarbeiter normalerweise wissen, aber wenn er es in der Welt zu etwas gebracht hat und so weiter, dann ist er ganz und gar in der Lage, dies zur Norm zu machen – er macht dies zum normalen Umstand des Daseins.

Seht Ihr, er würde auf Euch schießen, mehr nicht. Ich meine den wirklich üblen. Es ist nicht so, dass keiner je vor Euch auf dem Auditingstuhl sitzen wird. Aber der wirklich üble – er kommt wirklich nie und setzt sich auf den Auditingstuhl, versteht Ihr? Und er, und die Leute die er beeinflusst, sind die einzigen Leute auf dem Planeten, die das nicht tun werden.

Er ist also Auditing nicht zugänglich. Mir fällt es etwas schwer, diesen Punkt hinüberzubringen, denn Ihr sagt, kein Fallgewinn und so weiter, diese Art von Sache; ja, das ist das Merkmal. Aber ich möchte Euch einfach darauf aufmerksam machen, dass Ihr diesen Typ nicht auf den Auditingstuhl bekommt – die schlimmsten davon. Ihr bekommt ihn überhaupt erst gar nicht auf den Auditingstuhl. Er ist irgendwo dahinten und zetert über Euch. Aber er würde nie hereinkommen und sich auf den Auditingstuhl setzen.

Wir also natürlich, die wir genug über den Verstand wissen, können diese Leute mit Sandstrahlern bearbeiten und sie mit Power-Prozessen, die auf verschiedene Arten angewendet werden, in die Luft jagen. Und wir können mit CCHs da hindurchbrausen. Und auf die eine oder andere Weise könnten wir zweifellos etwas für sie tun – wenn wir müssten. Aber das ist heute so. Das ist heute so. Und es ist nur deswegen so, weil wir die Anatomie dessen kennen, woraus sie bestehen, und weil wir den Rest von diesen Dingen kennen. Wir könnten heutzutage etwas für sie tun.

Aber es wäre ganz, ganz, ganz starke Teamarbeit erforderlich. Es würde eine Organisation erfordern, und vorzugsweise würde es eine erfordern, die die Herangehensweise einer Anstalt hätte, wenn man sich wirklich in diese Richtung begeben will. Und was damit gemeint ist, ist dass die Person, die daherkommt und der Auditing nicht geholfen hat – gut, wir können das modifizieren und sagen, okay, wenn ihr Auditing der unteren Grade nicht geholfen hat, wenn ihr die üblichen und gewöhnlichen Herangehensweisen des Auditings und so weiter nicht geholfen haben, dann ist diese Person ein SP. Wir können also sagen, dass sie von Psychotherapie nicht profitiert, denn wir arbeiten nicht in diesem Bereich. Sie spricht nicht auf Behandlung an, das ist sicher. Sie bessert sich nicht, das ist sicher. Und der Psycho-

[10] Anm.d.Übs.: 1896 gegründete Londoner Tageszeitung; war die erste erfolgreiche britische Boulevardzeitung.

analytiker kam nie näher an sie heran als auf 1.000 Meilen. Und der Psychologe erkennt sie nicht einmal

Lasst mich dieses Merkmal noch einmal nennen: Er spricht nicht auf Behandlung oder Besserungsversuche oder Psychotherapie an. Keine Reaktion. Keine Veränderung.

Wenn man nun "Auditing" sagt – Auditing ist nun keine Psychotherapie, und es ist überhaupt keine normale menschliche Unternehmung – aber er wird auf die niedrigeren Formen von Auditing nicht ansprechen. Er wird auf kein Auditing bis, sagen wir mal, hinauf zu IV ansprechen.

Nun kann ein sehr geübter Auditor in einer Organisation und so weiter zweifellos diese Leute hernehmen und sie in Stücke zerlegen, wenn er sie dazu bringen könnte, ruhig zu halten. Aber wenn man anfangen wollte, jeden aufzusammeln, den es gäbe, dann bräuchte man eine Anstalt.

Es ist nicht so, dass dieser Bursche sich in der Gesellschaft geisteskrank verhalten hätte; es ist die Tatsache, dass er in dem Augenblick geisteskrank *werden* würde, wo irgend jemand so aussähe, als ob er auf geistigem Gebiet irgend etwas mit ihm machen wollte. Die eine Sache, die dieser Bursche nicht konfrontieren kann, ist sein eigener Verstand. Ihr müsst dies nun als eines der Motive seiner Tätigkeiten in Bezug auf Scientology erkennen. Er *wagt* es nicht, seinen eigenen Verstand zu konfrontieren! Er würde in Zitteranfälle verfallen! Er würde so ohrenzerreißend schreien, dass sie ihn für Jahre in eine Gummizelle sperren müssten, wenn er nur einen winzig kleinen Blick auf seinen eigenen Verstand werfen müsste. Versteht Ihr?

Und das ist der Grund, wenn Ihr daherkommt und sagt, wir werden Leute auditieren, wir werden Leuten Prozessing geben und wir werden etwas mit dem Verstand machen, das ist der Grund, warum diese Typen verrückt werden. Könnt Ihr mir folgen?

Sie stehen geradewegs vor den Staatsoberhäuptern und sagen: "Sie müssen diese Leute abschießen! Sie müssen diese Leute umbringen! Sie müssen etwas wegen dieser Leute unternehmen! Ooohhhhrrrr!" Nicht wahr, so geistig gesund sprechen sie. Und natürlich würde ein Staat, der ihnen zuhören würde, von dieser Art Person geführt. Ich würde natürlich keine Namen nennen – Bolkey[11] unten in Victoria[12], Smith[13] in Rhodesien. I möchte hier keine verleumderischen Bemerkungen von mir geben, also befasse ich mich einfach mit der Wahrheit. Versteht Ihr die Idee?

In dem Augenblick, in dem sie sich mit ihrem Verstand befassen, bewegen sich die Spukgeister, die sie die ganze Zeit mit sich herumtragen, ein bisschen. Und sie machen einfach "Sjaaaahhhhh!"

---

[11] Anm.d.Übs.: Vermutlich falsche Transskription, LRH dürfte "Bolte" gesagt haben: Sir Henry Edward Bolte *1908, 1955-1972 Premierminister des australischen Bundesstaates Victoria.

[12] Anm.d.Übs.: Victoria, Bundesstaat von Australien, wo es Angriffe gegen Scientology von Seiten der Regierung gab.

[13] Anm.d.Übs.: Smith, Ian Douglas, Politiker in Rhodesien (heute Simbabwe), * 1919; 1962-64 Finanzminister, suchte als Premierminister (1964-79) die Herrschaft der weißen Minderheit durch Unterdrückung der Schwarzen und einseitige Erklärung der Unabhängigkeit von Großbritannien (1965) zu sichern.

Es geht also nicht darum, was Ihr macht. Ihr verschwendet einfach Eure Zeit, wenn Ihr diesen Leuten erklärt, dass Ihr nichts Schlechtes macht, dass alles, was Ihr macht, Leuten in Bezug auf ihrem Verstand zu helfen ist. Es ist der Gedanke, dass irgend etwas in irgendeiner Art und Weise irgend etwas mit dem Verstand zu tun hat, was sie in schreiendes Entsetzen treibt! Das ist die Art von Verrückten, die hinter dieser Zeitungskette hier steht. Sie haben so jemanden im East Grinstead Stadt- und Landesplanungskomitee.

Macht Euch klar, mit was Ihr zu *tun* habt. Seid nicht *vernünftig*! Ihr könnt mit diesen Burschen nicht über Psychotherapie oder über den Verstand reden oder mit ihnen auf irgendeine Art und Weise Vernunftsargumente austauschen. In der Sekunde, in der ihr auch nur den allerkleinsten Vorhang vor diesem Thema lüftet, verfallen sie in irrationale Schreianfälle. Sie würden nichts weniger als Eure Exekution verlangen. Und Euer Verbrechen ist nicht das, von dem sie sagen, dass es Euer Verbrechen ist. Euer Verbrechen ist die Tatsache, dass Ihr sie beinahe dazu gebracht habt, etwas zu konfrontieren, was sie nicht konfrontieren können und nicht *wagen* zu konfrontieren! Und Ihr habt sie beinahe entlarvt, denn sie – seht Ihr, sie sind nicht gut unter ihrer eigenen Kontrolle, und sie erkennen, dass wenn sie die Kontrolle verlieren, sie dann zweifelsfrei weggesperrt werden. Sie wissen, dass sie so nahe am Irrsinn sind. Und das ist der Grund, aus dem sie speziell auf Euch wütend werden.

Gut, das war das vierte Merkmal.

Und das fünfte Merkmal ist: Um eine solche Persönlichkeit herum finden wir eingeschüchterte oder kranke Bekannte oder Freunde, die, wenn sie nicht tatsächlich in die Geisteskrankheit getrieben worden sind, sich im Leben nichtsdestoweniger auf eine gelähmte Art und Weise verhalten, versagen und keinen Erfolg haben.

Die Leute in der Nähe dieser Person versagen einfach. Ihr sagt, "Gut, da gibt es eine Familie, und sie haben immer Pech gehabt, nicht wahr. Sie haben einen Sohn verloren, und der andere ist in der Schule durchgefallen, der nächste ist im Gefängnis – und so weiter. Und dann gab es da Annemarie. Und Annemarie ist natürlich, tja, sie ist jetzt schon eine Weile in der Irrenanstalt, und..." Die Familie sieht so aus, als sei sie ganz furchtbar vom Pech verfolgt. Werdet schlau. Diese Familie ist nicht vom Pech verfolgt, diese Familie hat einen Unterdrücker in ihrer Mitte.

Sie bereiten anderen Schwierigkeiten. Wenn Ihr nun versucht, jene Leute in der Nähe des Unterdrückers zu behandeln – und jetzt kommt das, was sehr wichtig ist – dann erholen sie sich nicht. Ihnen geht es ein bisschen besser, und dann geht es ihnen schlechter, und ihnen geht es ein bisschen besser, und dann geht es ihnen schlechter, und dann geht es ihnen wirklich schlechter. Und dann, wenn es so aussieht, also ob sie sich wirklich erholen werden, dann *sterben* sie. Der Unterdrücker konnte das nicht ertragen; er hat sie dann einfach ausgelöscht.

Das ist das, gegen das Ihr angeht. Ihr habt da ein breit angelegtes familiäres Muster von Krankheit oder irgend so etwas, und Ihr unternehmt deswegen nichts aus der Richtung von Ethik und so weiter, tja, dann werdet Ihr bei keinem Mitglied dieser Gruppe irgendwelche Erfolge erzielen, außer Ihr bringt es aus dem Gesichtspunkt von Ethik in Ordnung.

Und deswegen könntet Ihr, wenn Ihr dies nicht wüsstet, einen schrecklichen Fehlschlag daraus machen, Leute zu auditieren. Wenn Ihr eine Gruppe von Leuten habt, die gewöhnlicherweise ein Haufen von Achterbahnfahrern sind, oder irgendwie krank oder glücklos

und all diese Sachen, und wenn Ihr nicht argwöhnt, dass sich da ein Unterdrücker unter ihnen befindet und dass sie alle PTS sind, und Ihr irgend so eine Erklärung habt wie: "Sie haben in den Sümpfen gewohnt, und natürlich waren sie vom Fieber befallen." Ich weiß nicht. Wer zur Hölle hat sie dazu gebracht, in den Sümpfen zu wohnen?

Und Nummer Sechs ist etwas, das eine rettende Gnade ist. Die Antisoziale Persönlichkeit sucht sich gewohnheitsmäßig das falsche Angriffsziel aus – gewohnheitsmäßig. Sie suchen sich immer das falsche Angriffsziel aus. Dies nun ist – dies wird sehr komisch. Wenn ihr Auto einen Platten bekäme, dann beschuldigten sie ihre Begleitung. Aber sie würden es nicht auf der Grundlage davon zusammenbringen, dass der Reifen seine Luft verloren hat. Das Auto bekam einen Platten, also wurden sie auf ihre Begleitung wütend. Ihr könntet nun sagen, tja, das ist ein menschlicher Zug. Gut, Menschen neigen dazu, auf die Dinge um sie herum wütend zu werden, über die sie wütend sind, und so weiter. Aber dies geschähe auf der Grundlage von Disassoziieren. Der Reifen ist platt. Jetzt auf die Begleitung wütend zu werden hat überhaupt nichts damit zu tun, dass der Reifen platt ist.

Und es würde bis zu dem Punkt gehen, wo die Tiefkühltruhe in der Küche einen schrecklichen Lärm verursacht – nicht wahr, rat-a-tat-tat und so weiter – also geht er hoch und repariert die Heißwasser-Rohre unter dem Dachboden. Und man wird diese Leute sehr oft sehen, und man findet, dass sie bei ihrer Arbeit ineffektiv sind. Sie sind insoweit ineffektiv bei ihrer Arbeit, dass wenn sie etwas bemerken *würden*, was falsch wäre, dann würden sie etwas anderes in Ordnung bringen.

Wenn sie eine Mitteilung von der Heulsarmee bekämen, dann würden sie losziehen und sich beim Gefängnis melden oder so etwas. Sie können nie ganz herausbekommen, wo was was wäre, versteht Ihr? Und das gilt auch umgekehrt. Wenn sie etwas in der Gesellschaft in Ordnung bringen wollen, dann werden sie diejenigen Leute angreifen, die dies nicht tun. Wenn man eine Regierung vor sich hat, die so agiert, dann weiß man *genau*, womit man es zu tun hat. Beispielsweise verpfuschen nicht wir die Geisteskranken; die Psychiater tun es. Sie greifen uns an, seht Ihr, und den Psychiater greifen sie nicht an. Versteht Ihr?

Es gibt da diese Riesenlücke. Es ist eine Situation mit einem falschen Angriffsziel, aber sie werden in Bezug auf ein falsches Angriffsziel so enthusiastisch, wie Ihr es noch nie erlebt habt! Was uns betrifft, ist dies jetzt nicht aus einer Verteidigungshaltung aus gesprochen; es ist einfach bemerkenswert, weil es eine rettende Gnade ist. Denn weil sie ein falsches Angriffsziel angreifen, haben sie keinen besonderen Erfolg. Das bedeutet, dass sie ineffektiv sind. Sie sind gewissermaßen tölpelhaft. Und Ihr müsst nicht annähernd so viel Angst vor Ihnen haben wie manche Leute sie haben. Denn es gibt jene eine Tatsache – jene eine Tatsache – jenes sechste Merkmal: falsches Angriffsziel. Ihr könnt Euch darauf absolut verlassen.

Wenn man einen unterdrückerischen General hätte, und er müsste einen Höhenzug von feindlichen Truppen säubern, tja, dann schickt er alle seine Männer in das Tal. Wenn er, um die Schlacht zu gewinnen, alle Artilleriestellungen ausschalten müsste und so weiter, nun, dann wird er die Wasservorräte des Feindes verschmutzen lassen. Es ist ein Angriffsziel, dass in diesem Ausmaß falsch ist. Wenn er auf A schießen sollte, schießt er auf B.

Und Ihr werdet diese Person finden als – nun, als eine Frau inmitten einer Familie, so irgend etwas. Sie wird die falschen Gründe für Sachen ausfindig machen und dann diese fal-

schen Gründe in Ordnung bringen. Und es wird ziemlich tölpelhaft, wenn man sich das eine Weile lang anhört. "Also, schauen wir einmal. Willi ist im College durchgefallen." Und man erwartet irgend so eine Bemerkung – "Deswegen werden wir Peter nicht auf das College schicken. Wir werden sie woandershin schicken", nicht wahr. "Wir sollten eine Diät anfangen." Es gibt da eine Disassoziation in Bezug auf diese Dinge, die manchmal schwer mitzubekommen ist, denn man bekommt nicht mit, was da vorgefallen war. Aber man bringt es zusammen. Aber haltet Ausschau nach diesem falschen Angriffsziel. Aber es wird Euch sehr gute Dienste erweisen, denn er wird niemals die richtige Sache angreifen.

Und hier kommt eine weitere rettende Gnade im Umgang mit diesen Leuten: Sie schließen keine Aktionszyklen ab. Wenn sie damit anfangen, einen Apfel auf das Regal zu legen, dann wird er nur den halben Weg dorthin zurücklegen, das ist sicher. Wenn sie einen Krieg in Sansibar beginnen, wird der nicht bis zum Ende kommen. Dieser unabgeschlossene Aktionszyklus – das ist einfach eine totale Dramatisation. Sie haben niemals diese Aktionszyklen abgeschlossen. Wenn sie einen abgeschlossen hätten, dann würden sie es herausfinden und ihn dann noch mal machen. Sie dürfen nicht ankommen, und sie kommen nicht an, und der Grund dafür liegt darin, dass ihr Zeitsinn vermurkst ist. Sie haben keine Vorstellung von aufeinanderfolgenden Ereignissen. Und deswegen schließen sie keine Aktionszyklen ab.

Diese Punkte sind übrigens alle empirisch; sie sind nicht theoretisch. Ich habe das nicht erwähnt. Diese Punkte sind nicht bloß theoretische Extrapolationen, für die ich mich hingesetzt habe und ausgerechnet habe, wie diese Persönlichkeit sein würde und so weiter. Nein. Damit werden einfach Tausende und Abertausende von Stunden Beobachtung ausgesiebt und die gemeinsamen Merkmale herausgesucht. Die Merkmale, die diese Leute gemeinsam haben. Diese Dinge sind an sich nicht unbedingt miteinander verbunden. Sie sind einfach Dinge, von denen man weiß, dass es die Merkmale sind, die ihnen allen gemeinsam waren. Es gibt noch eine Menge anderer Merkmale, die man ebenso gut anwenden könnte, versteht Ihr, aber man würde nicht unbedingt... Sie sind nicht unbedingt all diesen Unterdrückern gemeinsam. Manche haben sie, manche nicht. Und dies ist empirisch – mit anderen Worten, ermittelt durch tatsächliche Beobachtung und Erfahrung im Leben.

Und das anzusehen ist eines der wildesten Dinge, mit denen Ihr je zu tun hattet, nämlich dass er keinen Aktionszyklus abschließen kann. Ihr beobachtet einen Unterdrücker dabei, wie er versucht, einen Aktionszyklus zu beenden und so weiter, er überlegt es sich anders und geht zu einem falschen Angriffsziel über. Sie werden zwischen falschem Angriffsziel und Aktionszyklus hin- und herwechseln, seht Ihr? Sie fangen damit an, einen Aktionszyklus zu beenden, tja, dann werden sie das Angriffsziel auf etwas anderes verlagern. Es wird irgendeinen Grund geben, warum sie diesen Aktionszyklus nicht beenden können; sie müssen etwas anderes machen, und Ihr – auf einmal werdet Ihr sie anschauen, und Ihr sagt: "He – das hat überhaupt nichts damit zu tun, was du vorher gemacht hast, und du musst dies nicht tun, um etwas anderes zu machen", und sie wissen einfach, dass Ihr Unrecht habt, Mann!

Jetzt Nummer Acht: Viele Antisoziale Personen werden sich freimütig zu den erschreckendsten Verbrechen bekennen – wenn sie dazu gezwungen werden; sie werden nicht den Anflug eines Gefühls von Verantwortung dafür haben. Das heißt, wenn eine solche Person Verbrechen gesteht, dann werdet Ihr dies herausfinden: "Oh ja. Ich habe das Baby umgebracht. Ja, ja. Ja, ich habe all die Polizisten umgebracht, nicht wahr. Bla-ah-blah, Bla, Bla."

Und Ihr sagt: "Also, was hat dir das Baby getan, dass du seinen Kopf mit einer 45er wegpusten musstest?" "Tja, ich weiß es wirklich nicht. Weiß nicht. Tut mir sehr leid, joh. Gibt's noch mehr Babies zum Erschießen?" Versteht Ihr? Überhaupt kein Verantwortungsgefühl. Sie treiben Euch zum Wahnsinn.

Sie treiben einen Polizisten zum Wahnsinn, der versucht, solche Burschen zu verhören und so weiter. Der Bursche wird alle Verbrechen unter der Sonne gestehen, nicht wahr. Und Reformisten werden verrückt daran, nicht wahr, denn nachdem der Bursche all diese Verbrechen gestanden hat, sagt er: "Na und?" Die Vorstellung von einem Verbrechen ist – nun, Ihr denkt, dass dies Verbrechen sind, er tut es nicht. Sie haben keinerlei Einstufung von Verhalten, verschiedenen Arten von Verhalten – dass es so etwas wie gutes Verhalten und schlechtes Verhalten gibt, nettes Verhalten und angenehmes Verhalten. Es gibt keine verschiedenen Arten von Verhalten. Und sie übernehmen gewiss keinerlei Verantwortung für die wildesten Verbrechen, und dies ist die eine Sache, die sich zeigt. Und wenn Ihr dies hört, Junge – denn vielleicht hat Euch der Typ bis zu diesem Zeitpunkt zum Narren gehalten. Ihr hört davon, wie er seine Frau umgebracht hat und seine ganze Familie verdorben hat. Und er sitzt da, er hat ein nettes Lächeln auf seinem Gesicht und so weiter. Uuuh! Moment mal! Das ist ein unterdrückerisches Merkmal, und Ihr werdet feststellen, dass dann der Rest der Einzelheiten, die bislang unbeachtet waren, anfangen, sich einzuordnen. Keine Verantwortung für begangene Handlungen.

Diese Art von Sache passiert. Es kann übrigens in jede Richtung von Verbrechen gehen. Es ist nicht ein Art von Verbrechen oder eine andere Art von Verbrechen oder eine Art von Verhalten oder eine andere Art von Verhalten. Es ist interessant, dass sie Kleptomanie so erklären, dass "die Hand hinüberwanderte und etwas nahm und es in die Tasche steckte." Und sie stehen beiseite und schauen zu, wie die Hand dies in einer abgetrennten Weise tut. Es ist fantastisch. "Ja, nun, sie nahmen das ganze Geld aus der Kasse. Ja, ja, ja, ja." Und wenn Ihr dem nachgeht – nun, was sie tatsächlich getan haben, bestand darin, ihre Hände dabei zu beobachten, wie sie das Geld aus der Kasse nahmen und es in ihre Taschen steckten. Und sie machten dies ein bisschen überrascht und vielleicht hatten sie sogar ein schwaches, tadelndes Gefühl, dass ihre Hand dies nicht tun sollte. Aber sie haben nichts damit zu tun. Es ist fantastisch.

Nun – Die Antisoziale Persönlichkeit unterstützt nur destruktive Gruppen und wütet gegen jede konstruktive Gruppe oder Gruppe, die für Verbesserung ist, und greift sie an. Wenn man wüsste, dass eine Person ein Unterdrücker wäre und so weiter, dann könnte man sofort voraussagen, was ihre Reaktion gegenüber einer anständigen Gruppe oder gegenüber einer kriminellen Gruppe wäre. Und wenn man zum Beispiel eine in einem Parlament oder einer Volksvertretung hat, und man würde wissen wollen, gegen welche Art von Gruppe es versuchen würde, Gesetze zu erlassen, dann könnte man es einfach so aufgreifen, denn sie werden gegen jede Gruppe, die für Verbesserung ist, Gesetze erlassen, und Aufruhr-Draufruhr. "Also, draußen in Cleveland herrscht Aufruhr und sie bringen sich gegenseitig um. Na, das ist kein Grund, irgend etwas gegen die ‚Ich werde mich erheben'-Gesellschaft in Cleveland zu machen. Aber Sie sagten, dass die Polzeibehörde da in Cleveland – Sie sagten, dass sie versuchte, Eigentum zu schützen und so fort. Tja, schießt sie ab." Versteht Ihr die Vorstel-

lung? "Und dass es da ein paar Geistliche gab und dass sie tatsächlich eine moderate Vorgehensweise angeraten haben und so fort. Also, die werden wir mal untersuchen lassen."

Es ist eine Umkehrung. Es ist das Negative des Positiven. Es ist so, dass sie das, was man normalerweise als Recht und Ordnung erwartet hätte, umkehren werden. Nicht wahr, man unterstützt die Aufrührer und man geht gegen die Leute vor, die versuchen, Aufruhr zu verhindern, wisst Ihr. Man unterstützt die Lohnempfänger und man steckt die Obdachlosen in die Millionärsklasse, wenn es irgend geht, seht Ihr. Man belohnt niedrige Statistiken, so würden wir es nennen, dauernd und fortwährend.

Unabhängig nun von der Gruppe, der Charakter der Aktionen, die von dieser Art von Persönlichkeit gutgeheißen werden, ist, dass es destruktive Aktionen sind. Ja, das war eine gute Sache – er kam herein und pustete ihm den Kopf mit einer Schrotflinte weg. Und das war eine schlechte Sache – sie buk einen Kuchen und gab ihn den Kindern.

Wenn man also eine gute Aktion hat und eine Person sie gutheißt, dann ist sie wahrscheinlich nicht unterdrückerisch. Aber wenn sie – eine Person scheint die ganze Zeit über gute Aktionen zu missbilligen, man kann nicht richtig herausbekommen, was es damit auf sich hat. Also, lasst Euch nicht so weit abbringen. Ihr sprecht mit einem Unterdrücker.

Diese guten – schlechten Aktionen – nicht war, diese Aktionen: "Also, das war wahrscheinlich eine gute Sache, dass die Atombombe auf Hiroshima gefallen ist, denn jetzt konnten sie... bis – der Krieg war eine gute Sache, denn die Wissenschaftler konnten so viele neue Dinge erfinden..." Was ist das? Nicht wahr. Nun, was das ist, es ist Unterdrückung. Es ist das Gutheißen einer destruktiven Aktion und das Hemmen von konstruktiven Aktionen.

Sie werden sich übrigens selber an konstruktive Leute dranhängen und versuchen, sie zu zerschmettern. Sie werden so weit gehen. Ihr findet das in Hollywood. Junge, Junge, oh Mann. Wenn man sich je daran machen würde, Hollywood zu säubern, dann hätte man einen Hauptspaß.

Und das elfte: Anderen zu helfen ist eine Tätigkeit, die die Antisoziale Persönlichkeit nahezu Amok laufen lässt. Unternehmungen jedoch, die im Namen von Hilfe zerstören, werden stark unterstützt. Wirklich, alles, was jemandem hilft, ist schlecht. Und Dinge, die nicht helfen, sind gut. Aber wenn man eine wirklich durcheinandergebrachtes Schlamassel hat, wo die Medizinmänner einer wie der andere alle Dorfbewohner umbringen, aber ein großes Schauspiel daraus machen, was das für eine gute Sache ist, ja, dann werden sie diese Medizinmänner bis zu ihrem letzten Groschen und zur letzten Unze Energie unterstützen. "Jawohl, diese Typen sind großartig!" Seht Ihr?

Die Idee dahinter ist, jedermann loszuwerden. Man kann diese Merkmale mehr oder weniger extrapolieren. Wenn jedermann elend werden würde, dann könnte man sie alle loswerden, und sie würden alle verschwinden, und dann würden sie alle sterben, und dieser Bursche wäre dann sicher, versteht Ihr. Tja, das funktioniert prima, nur dass die Leute um ihn herum nicht die Leute sind, die um ihn herum sind, also wird es natürlich niemals funktionieren.

Und dann das letzte: Die Antisoziale Persönlichkeit hat einen schlechten Sinn für Eigentum und denkt, dass die Idee, das irgend jemandem irgend etwas gehört, ein Vorwand ist,

der erfunden wurde, um Leute zum Narren zu halten. Nichts wird jemals besessen. Und man hört diesen Typen manchmal zu; sie geben wirklich bloß vor, dass Leuten Dinge gehören und so weiter. Man beobachtet dieses Merkmal, es wird nahezu auf jämmerliche Weise amüsant.

Der Grund dafür, dass sie das Auto nahmen und es kaputt machten, und der Grund dafür, dass sie Euer Auto kaputt gemacht haben, liegt darin, dass es nicht Euer Auto ist. Ihr habt es gekauft und dafür bezahlt und Euch die Seele aus dem Leib geschwitzt, um das Ding abzuzahlen, und Ihr habt es beschützt und darauf aufgepasst und so weiter, aber es ist nicht Euer Auto. Ihr gebt nur vor, dass es Euer Auto ist.

Man könnte nun sagen, dass es noch zwei oder drei andere geben könnte. Und man könnte sagen, dass es ein ungeheueres Gefühl von Wichtigkeit oder Überlegenheit und so weiter ist, das damit zu tun hat. Nun gut, man hat diese Merkmale der paranoiden Persönlichkeit zugeordnet, aber sie haben damit nichts zu tun.

Die Tatsache, dass irgendein Typ glaubt, dass er furchtbar wichtig ist, und ein anderer Typ glaubt, dass er unwichtig ist und so fort hat nichts, aber auch gar nichts mit Unterdrückung zu tun.

Es ist ein anderes Persönlichkeitsmerkmal, und ein paar Typen sind wirklich lächerlich, was das Thema Wichtigkeit angeht. Aber wenn Ihr jemals wirklich die wichtigen Kerle sehen wollt, nun, dann geht los und sprecht mit ein paar Straßenarbeitern oder ein paar Putzfrauen oder so etwas. Also, sie sind sehr wichtige Leute! Und man glaubt, dass diese Leute aufgrund ihrer Position im Leben sich selber für unwichtige Leute halten würden. Nun, es ist fast umgekehrt, je tiefer ein Bursche steht, um so mehr muss er seine Wichtigkeit behaupten. Wenn Ihr jemals jemanden sehen möchtet, der sich in Bezug auf Wichtigkeit in die Brust wirft, dann müsst Ihr jemanden nehmen, der nicht wirklich sehr wichtig ist, und dann wird er *sehr wichtig*.

Was Beherrschung angeht, in der Gesellschaft wird Beherrschen total mit Unterdrückung durcheinandergebracht. Mit Beherrschen ist nichts verkehrt. Wenn ich sage, dass damit nichts richtig, andererseits nichts verkehrt ist – es ist einfach so, dass Beherrschung Beherrschung ist, versteht Ihr. Georg beherrscht seine Firma. Er herrscht über seine Familie, oder sie beherrscht irgend etwas – na und? Seht Ihr? Es geht darum, was sie mit dieser Beherrschung tun, das ist es, worauf es ankommt. Dass sie beherrschen hat nichts mit irgend etwas zu tun. Könnt Ihr dem folgen?

Obwohl nun eine Person glaubt, dass sie wichtig ist, oder nicht glaubt, dass sie wichtig ist – sie haben festgelegt, dass dies Merkmale der Paranoia sind. Und ich habe einige Leute gesehen, die glaubten, dass sie ungeheuer wichtig seien – fantastisch – und die ganze Zeit davon sprachen. Aber das war einfach eine verrückte Psychose inmitten davon. Man wird nicht finden, dass alle Unterdrücker die Vorstellung haben, dass sie wichtig sind. Das ist kein gemeinsamer Nenner. Es gibt also viele andere Merkmale, die Ihr in diesem Gebiet finden werdet. Aber ich glaube nicht, dass Ihr feststellen werdet, dass diese gemeinsame Nenner sind.

Ich habe Euch gerade ein Dutzend gemeinsame Nenner genannt, an denen sie *erkannt* werden können. Diese werden sich als wahr erweisen. Zusätzlich zu diesen wird es noch alle möglichen wilden Eigentümlichkeiten geben – wilde Eigentümlichkeiten, sonderbare Unter-

schiede, persönliche Verschrobenheiten und Merkwürdigkeiten. Ihr werdet solche Sachen haufenweise finden. Aber sie erweisen sich nicht durch die Bank hindurch als gleich bleibend. Glaubt nicht, dass wenn Ihr einen getroffen habt, der denkt, dass er die ganze Zeit über einen grünen Hut auf haben müsse, damit er sicher ist, dass deswegen alle SPs grüne Hüte haben müssten, denn es ist nicht so. Das war dieser spezielle SP.

Aber die anderen ein Dutzend Merkmale, die ich Euch gerade genannt habe, von denen glaube ich, dass Ihr feststellen werdet, dass sie sich als ziemlich gleich bleibend wahr erweisen werden, über all diese Unterdrücker hinweg. Achtet nun auf diese Dinge, und Ihr werdet... dies sind übrigens Dinge, die für Auditoren sehr überraschend sind. Ein Auditor zieht diesem Typ ein paar Overts, und dieser Typ hat das Sparschwein seines kleinen Bruders ausgeraubt, und er hat seine Schwester mit einem Hammer auf den Kopf geschlagen, und er sitzt einfach da, nicht wahr, und erzählt. Der Frau gehörte Besitz, und er hat ihn beim Spielen verloren; sie ist seitdem immer mittellos gewesen. Er hat sie in Omaha sitzen gelassen.

Ihr haltet nach irgendeiner Reaktion auf diesem Meter Ausschau, versteht Ihr. Ihr haltet danach Ausschau, dass dieser Typ eine Erkenntnis bekommt; Ihr haltet danach Ausschau, dass irgend etwas passiert. Ihr habt ein paar fantastische Overts von diesem Typen bekommen, und Ihr bekommt dabei keinerlei Tonarm. Tja, der lächerliche Teil davon ist, dass die Overts wahrscheinlich nicht einmal wahr sind. Er versucht wahrscheinlich einfach, Euch zu entsetzen. Vielleicht hat er sie begangen, vielleicht hat er sie nicht begangen. Aber wenn er sie begangen hat, dann hatte er keine Verantwortung dafür. Achtet mal auf Dinge dieser Art.

Ihr solltet also diese verschiedenen Merkmale kennen, seht Ihr? Ihr solltet wissen, woraus sie bestehen. Und wenn Ihr wisst, dass sie die gemeinsamen Nenner sind, dann beweist es nicht allzu viel, wenn Ihr eines davon seht, bis zwei oder drei weitere dazukommen. Jetzt wisst Ihr Bescheid. Und Ihr sagt: "Aaaah, aaaah, aaaah! Kein Wunder, dass Annemarie die ganze Zeit Achterbahn fährt", versteht Ihr. "Schau Dir diesen Typ an, Peter." Nicht wahr, was auch immer es ist.

Wie auch immer, die Fertigkeiten eines Auditors hängen davon ab, wie gut er die Situation erkennt, die er auditiert. Und wenn Ihr so eine für sich stehende Reihe von Merkmalen habt, die Euch eine gewisse Voraussage ermöglichen, dann werden sie wertvoll. Und wenn Ihr ein Dutzend Merkmale habt, die, wenn Ihr sie bei einem PC beobachtet habt, und wenn einige weitere dieser Merkmale aus dem Dutzend dazukommen – jetzt wisst Ihr, was Ihr vorhersagen könnt. Ihr werdet kein Fallgewinn voraussagen, Ihr werdet eine Katastrophe voraussagen, Ihr werdet ein totales Schlamassel in allen Richtungen voraussagen. Und irgendwo entlang dieser Strecke befreit Ihr Euch besser von dieser Last, denn Ihr auditiert einen Fall vom Ethiktypus, und ist überhaupt nicht Eure Aufgabe.

Wenn Ihr seht, wie jemand Achterbahn fährt – sie fühlten sich gut, und dann fühlten sie sich schlecht – Ihr sagt: "Also, Scientology hat ihnen geschadet." Nein, Scientology hat Ihnen nicht geschadet, aber indem sie Auditing bekamen, zogen sie die Aufmerksamkeit eines Unterdrückers auf sich, der sich schnell daran machte, ihnen ein Cave-In zu bereiten! Und Ihr macht bei jemandem ein S&D, und Ihr findet den falschen Unterdrücker, nun, der P – Ihr erhaltet eine Achterbahnfahrt – eine Suche und Entdeckung – Ihr erhaltet eine Achterbahnfahrt, Ihr erhaltet eine Person, die sich verschlechtert. Aber denkt auch daran, dass die Situation

vorkommen kann, dass ihr ein vollständig perfektes S&D durchgeführt habt, und dann hat sie eine Woche später einen anderen SP getroffen. Seht Ihr, das könnte es ebenfalls geben.

Nun, ich hoffe, dass dies für Euch nützlich sein wird. Es ist ein scheußliches Thema. Ich hasse es, Euch so eine Sache in den Schoß zu werfen. Aber ich bevorzuge es, Euch das zu erzählen, als dass Ihr es in einem Auditingstuhl herausfinden müsst. Ich glaube, dass es vielleicht nützlich für Euch sein könnte. Nun, es wird einen Artikel geben, der über dieses spezielle Thema veröffentlicht werden wird. Aber Ihr solltet diese zwöf Merkmale kennen.

Vielen Dank.

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 27. SEPTEMBER 1966

Remimeo

DIE ANTISOZIALE PERSÖNLICHKEIT
DER ANTI-SCIENTOLOGE

Es gibt gewisse Merkmale und geistige Einstellungen, die etwa 20 % einer Rasse dazu bewegen, sich jeder Unternehmung oder Gruppe, die etwas verbessern will, mit Gewalt zu widersetzen.

Solche Leute haben bekanntermaßen antisoziale Tendenzen.

Wenn die rechtlichen oder politischen Strukturen eines Landes sich dahin entwickeln, dass sie das Vordringen solcher Persönlichkeiten in Vertrauenspositionen begünstigen, dann werden alle zivilisierenden Organisationen des Landes unterdrückt und eine Barbarenherrschaft von Verbrechen und wirtschaftlichen Zwängen folgt.

Antisoziale Persönlichkeiten lassen Kriminalität und verbrecherische Handlungen fortbestehen. Der Zustand von Anstaltsinsassen lässt sich gewöhnlich auf den Umgang mit solchen Persönlichkeiten zurückführen.

Wir sehen also, dass es im Bereich von Regierungen, von polizeilichen Tätigkeiten und auf dem Gebiet der geistigen Gesundheit – um nur einige zu nennen – wichtig ist, diesen Persönlichkeitstyp erkennen und isolieren zu können, um die Gesellschaft und das Individuum vor den destruktiven Folgen zu schützen, die entstehen, wenn man solchen Personen freien Lauf dabei lässt, anderen zu schaden.

Da sie nur 20 % der Bevölkerung ausmachen, und da nur 2½ % unter diesen 20 % wahrhaft gefährlich sind, sehen wir, dass wir mit nur sehr wenig Anstrengung die Lage der Gesellschaft wesentlich verbessern können.

Bekannte, ja leuchtende Beispiele für eine solche Persönlichkeit sind natürlich Napoleon und Hitler. Dillinger, Pretty Boy Floyd, Christie* und andere berühmte Verbrecher waren bekannte Beispiele der antisozialen Persönlichkeit. Aber angesichts einer solchen Starbesetzung in der Geschichte übersehen wir die weniger leuchtenden Beispiele und nehmen nicht wahr, dass solche Persönlichkeiten heute häufig mitten unter uns weilen, oft unentdeckt.

Wenn wir dem Grund nachgehen, warum ein Unternehmen Bankrott gemacht hat, werden wir unausweichlich irgendwo in den Reihen dieses Unternehmens die antisoziale Persönlichkeit eifrig am Werk finden.

In Familien, die auseinander brechen, stellen wir gewöhnlich fest, dass die eine oder die andere der daran beteiligten Personen eine solche Persönlichkeit hat.

* Anm.d.Übs.: John Dillinger, berühmtester amerikanischer Bankräuber, 1902-1934; Pretty Boy Floyd, berühmter amerikanischer Gangster 1904-1934; Christie: englischer Serienmörder aus der Mitte des 20. Jahrhunderts.

Wo das Leben hart geworden und erfolglos ist, wird eine sorgfältige Überprüfung des Bereichs durch einen ausgebildeten Beobachter eine oder mehrere solche Persönlichkeiten am Werk finden.

Da 80 % von uns versuchen vorwärtszukommen, und nur 20 % uns daran zu hindern versuchen, würde unser Leben viel leichter zu leben sein, wenn wir gut darüber unterrichtet wären, wie eine solche Persönlichkeit genau in Erscheinung tritt. Dann könnten wir sie entdecken und uns viele Misserfolge und viel Herzeleid ersparen.

Es ist daher wichtig, die charakteristischen Eigenschaften der antisozialen Persönlichkeit zu untersuchen und aufzuführen. Auf Grund des Einflusses, den sie auf das tägliche Leben so vieler hat, ist es für anständige Menschen erforderlich, besser über dieses Thema unterrichtet zu sein.

CHARAKTERISTISCHE EIGENSCHAFTEN

Die antisoziale Persönlichkeit hat die folgenden charakteristischen Eigenschaften:

1. Er oder sie spricht nur in sehr groben Verallgemeinerungen. "*Sie* sagen…", "Alle Leute denken…", "Jeder weiß…" und solche Ausdrücke werden ständig benutzt, insbesondere bei der Verbreitung von Gerüchten. Wenn man nun fragt, wer "alle Leute" sind, stellt es sich gewöhnlich heraus, dass es eine Quelle ist und aus dieser Quelle hat sich die antisoziale Persönlichkeit etwas zurechtgezimmert, was sie als die Meinung der gesamten Gesellschaft ausgibt.

   Für sie ist das etwas Natürliches, da ihnen die ganze Gesellschaft als eine große, feindliche Allgemeinheit erscheint, die sich insbesondere gegen die antisoziale Persönlichkeit wendet.

2. Eine solche Person beschäftigt sich hauptsächlich mit schlechten Nachrichten, kritischen oder feindseligen Bemerkungen, Abwertungen und allgemeiner Unterdrückung.

   "Klatschbase" oder "Unheilverkünder" oder "Gerüchteschürer" waren einmal Bezeichnungen für solche Personen.

   Es ist bemerkenswert, dass eine solche Person keine guten Nachrichten oder schmeichelhafte Bemerkungen weitergibt.

3. Die antisoziale Persönlichkeit ändert Kommunikation zum Negativen hin, wenn er oder sie eine Mitteilung oder Nachricht übermittelt. Gute Nachrichten werden gestoppt und nur schlechte Neuigkeiten werden, oft ausgeschmückt, weitergegeben. Eine solche Person gibt auch vor, "schlechte Nachrichten" zu übermitteln, die in Wirklichkeit erfunden sind.

4. Ein Merkmal der antisozialen Persönlichkeit – und einer der traurigen Umstände in diesem Zusammenhang – ist, dass sie nicht auf Behandlung oder Besserungsversuche oder Psychotherapie anspricht.

5. In der Umgebung einer solchen Persönlichkeit finden wir eingeschüchterte oder kranke Partner oder Freunde, die, wenn sie nicht tatsächlich in den Wahnsinn getrieben werden, doch in ihrem Leben wie gelähmt sind, versagen, keinen Erfolg haben.

Diese Leute machen anderen Schwierigkeiten.

Wenn die der antisozialen Persönlichkeit nahestehenden Leute behandelt oder ausgebildet werden, haben sie keinen stabilen Gewinn, sondern fallen prompt zurück oder verlieren den Nutzen ihres Wissens, weil sie unter dem unterdrückerischen Einfluss dieser anderen Person stehen.

Bei körperlicher Behandlung erholen sich Gefährten dieser Person gewöhnlich nicht in der erwarteten Zeit, sondern verschlechtern sich und genesen nur dürftig.

Es ist ziemlich nutzlos, solche Personen zu behandeln, ihnen zu helfen oder sie auszubilden, solange sie weiter unter dem Einfluss ihrer Beziehung zur antisozialen Person stehen.

Weitaus die meisten Geisteskranken sind wegen solcher Beziehungen zu antisozialen Personen geisteskrank und erholen sich aus demselben Grund nicht leicht.

Ungerechterweise finden wir die antisoziale Persönlichkeit nur selten tatsächlich in einer Anstalt. Nur ihre "Freunde" und Familienangehörige sind dort.

6. Die antisoziale Persönlichkeit sucht sich gewohnheitsmäßig das verkehrte Angriffsziel aus.

   Wenn ein Reifen platt ist, weil sie über Nägel gefahren ist, wird er oder sie einen Mitfahrer oder eine Quelle, die die Störung nicht verursacht hat, verfluchen. Wenn das Radio beim Nachbarn nebenan zu laut dröhnt, gibt er oder sie der Katze einen Fußtritt.

   Wenn A der offensichtliche Grund ist, gibt die antisoziale Persönlichkeit unweigerlich B oder C oder D die Schuld.

7. Die antisoziale Person kann keine Aktionszyklen abschließen.

   Um solche Menschen herum häufen sich unabgeschlossene Projekte an.

8. Viele antisoziale Personen werden sich frei zu den erschreckendsten Verbrechen bekennen, wenn sie dazu gezwungen werden, aber sie werden keinen Schimmer von Verantwortungsgefühl dafür haben.

   Ihre Aktionen haben wenig oder nichts mit ihrem eigenen Wollen zu tun. Es "geschah einfach".

   Sie haben keinen Sinn für richtige Verursachung und können daher vor allem kein Gefühl der Reue oder Scham empfinden.

9. Die antisoziale Persönlichkeit unterstützt ausschließlich destruktive Gruppen und wütet gegen jede Gruppe, die konstruktiv ist oder etwas verbessern will, und greift sie an.

10. Dieser Persönlichkeitstyp heißt nur destruktive Handlungen gut und kämpft gegen konstruktive oder hilfreiche Aktionen oder Unternehmungen.

    Insbesondere der Künstler ist oft ein Magnet für Leute mit antisozialer Persönlichkeit, die in seiner Kunst etwas sehen, was zerstört werden muss, und sich unter dem Deckmantel der "Freundschaft" daranmachen, dies zu versuchen.

11. Anderen zu helfen ist eine Tätigkeit, die die antisoziale Persönlichkeit beinahe Amok laufen lässt. Unternehmungen jedoch, die unter der Bezeichnung "Hilfe" zerstören, werden intensiv unterstützt.

12. Die antisoziale Persönlichkeit hat einen schlechten Sinn für Eigentum und hält den Gedanken, dass irgend jemand etwas besitzt, für einen Vorwand, um damit die Leute zu betrügen. Nichts wird je wirklich besessen.

DIE GRUNDLEGENDE URSACHE

Der eigentliche Grund, warum die antisoziale Persönlichkeit sich so verhält, wie sie es tut, liegt in einem verborgenen Horror vor anderen.

Für eine solche Person ist jedes andere Wesen ein Feind, der offen oder heimlich vernichtet werden muss.

Die fixe Idee besteht darin, dass das Überleben selbst davon abhängt, "andere niederzuhalten" oder "Leute in Unwissenheit zu halten".

Wenn irgend jemand verspricht, andere stärker oder klüger zu machen, erleidet die antisoziale Persönlichkeit äußerste Qualen persönlicher Gefahr.

Ihre Überlegung ist die, dass, wenn sie bereits so viele Schwierigkeiten mit schwachen oder dummen Leuten um sie herum hat, es ihren Untergang bedeuten würde, sollte jemand stark oder klug werden.

Eine solche Person hat kein Vertrauen und zwar in solchem Maße, dass sie fast nur entsetzliche Angst hat. Dies wird gewöhnlich maskiert und nicht enthüllt.

Wenn eine solche Persönlichkeit durchdreht, ist die Welt voller Marsmenschen oder dem FBI und jede Person, die ihr begegnet, ist für sie wirklich ein Marsmensch oder ein FBI-Agent.

Aber die große Masse dieser Leute zeigt nach außen hin keine Anzeichen von Geisteskrankheit. Sie erscheinen ganz vernünftig. Sie können *sehr* überzeugend wirken!

Die vorstehende Liste besteht jedoch aus Dingen, die eine solche Person an sich nicht feststellen kann. Das ist so wahr, dass Sie, wenn Sie gedacht haben, Sie hätten sich selbst unter einem der vorstehenden Punkte gefunden, ganz sicher nicht antisozial sind. Selbstkritik ist ein Luxus, den sich die antisoziale Person nicht leisten kann. Sie muss **Recht** haben, weil sie sich ihrer eigenen Einschätzung nach in ständiger Gefahr befindet. Wenn Sie ihr beweisen, dass sie **Unrecht** hat, könnten Sie ihn oder sie sogar ernstlich krank machen.

Nur der geistig gesunde, wohl ausgeglichene Mensch versucht, sein Verhalten zu korrigieren.

ERLEICHTERUNG

Wenn Sie mit Hilfe einer sachgemäßen Suche & Entdeckung Ihre Vergangenheit von all jenen antisozialen Persönlichkeiten säubern würden, die Sie gekannt haben, und wenn Sie sich dann von ihnen trennen würden, könnten Sie eine große Erleichterung erleben.

Ebenso könnte sowohl soziale als auch wirtschaftliche Erholung eintreten, wenn die Gesellschaft diesen Persönlichkeitstyp als ein krankes Wesen erkennen und ihn isolieren würde, so wie sie jetzt Leute mit Pocken in Quarantäne steckt.

Die Dinge werden mit großer Wahrscheinlichkeit nicht viel besser werden, solange es 20 % der Bevölkerung gestattet wird, das Leben und die Unternehmungen der restlichen 80 % zu beherrschen und zu schädigen.

Da das Mehrheitsprinzip der politische Brauch der heutigen Zeit ist, sollte in unserem täglichen Leben die geistige Gesundheit der Mehrheit selbst zum Ausdruck kommen, ohne die Einmischung und Zerstörung der sozial Gestörten.

Das Traurige daran ist, dass diese sich selbst nicht helfen lassen wollen und nicht auf eine Behandlung ansprechen, wenn man ihnen zu helfen versucht.

Das Verstehen und die Fähigkeit, solche Persönlichkeiten zu erkennen, könnten eine entscheidende Veränderung in unserer Gesellschaft und in unserem Leben bringen.

DIE SOZIALE PERSÖNLICHKEIT

Der Mensch lässt sich in seinen Ängsten leicht zu Hexenjagden hinreißen.

Man braucht nur "Leute mit schwarzen Kappen" als die Bösewichte hinzustellen, und das Niedermetzeln von Leuten mit schwarzen Kappen kann beginnen.

Diese Eigenschaft macht es der antisozialen Persönlichkeit sehr leicht eine chaotische oder gefährliche Umwelt zustande zu bringen.

Der Mensch ist in seinem Zustand als Mensch nicht von Natur aus mutig oder besonnen. Und er ist nicht zwangsläufig bösartig.

Selbst die antisoziale Persönlichkeit ist sich auf ihre verdrehte Weise ganz sicher, dass sie in bester Absicht handelt, und sie betrachtet sich gewöhnlich als die einzige anwesende gute Person, die alles nur zum Wohle aller tut. Der einzige Haken an ihrer Überlegung ist der, dass, wenn sie alle Leute tötet, niemand mehr übrigbleibt, den sie vor dem eingebildeten Bösen beschützen kann. Ihr *Verhalten* in der Umwelt und gegenüber den Mitmenschen ist die einzige Methode, wie man sowohl die antisoziale als auch die soziale Persönlichkeit entdecken kann. Ihre Motive für sich selbst gleichen sich – Selbsterhaltung und Überleben. Sie gehen nur andere Wege, um dies zu erreichen.

Da der Mensch also von Natur aus weder besonnen noch mutig ist, neigt jeder in gewissem Maße dazu, wachsam gegenüber gefährlichen Personen zu sein, und also können Hexenjagden beginnen.

Daher ist es sogar noch wichtiger, die soziale Persönlichkeit zu identifizieren, als die antisoziale Persönlichkeit. Man vermeidet dadurch, aus reinem Vorurteil, aus Abneigung oder auf Grund eines momentanen Fehlverhaltens den Unschuldigen zu erschießen.

Die soziale Persönlichkeit kann am leichtesten durch einen Vergleich mit ihrem Gegenteil, der antisozialen Persönlichkeit, definiert werden.

Diese Differenzierung lässt sich leicht vornehmen, und nie sollte ein Test ausgearbeitet werden, der nur die antisoziale Persönlichkeit herausstellt. In demselben Test müssen sowohl die höheren als auch die niedrigeren Bereiche der Aktionen des Menschen erscheinen.

Ein Test, der nur die antisoziale Persönlichkeit aufzeigt, ohne gleichzeitig auch in der Lage zu sein, die soziale Persönlichkeit zu identifizieren, wäre selbst ein unterdrückerischer Test. Es wäre wie eine Ja-oder-Nein-Antwort auf die Frage: "Schlagen Sie Ihre Frau immer noch?" Jeder, der ihn machte, könnte für schuldig befunden werden. Dieser Mechanismus mag vielleicht in die Zeit der Inquisition gepasst haben, aber er entspricht den modernen Bedürfnissen nicht.

Da die Gesellschaft *ausschließlich* auf Grund der Bemühungen der sozialen Persönlichkeit funktioniert, gedeiht und lebt, muss man diese erkennen, da *sie,* nicht die antisozialen Personen, die wertvollen Menschen sind. Sie sind die Leute, die Recht und Freiheit haben müssen. Den antisozialen Personen wird nur Aufmerksamkeit geschenkt, um die sozialen Persönlichkeiten in der Gesellschaft zu schützen und zu unterstützen.

Alle Mehrheitsregeln, zivilisierenden Absichten und sogar die Menschheit selbst werden versagen, wenn man die antisozialen Persönlichkeiten nicht identifizieren und ihre Pläne durchkreuzen und die sozialen Persönlichkeiten in der Gesellschaft unterstützen und fördern kann. Denn das Wort "Gesellschaft" (Anm.d.Übs.: engl. "society") selbst impliziert soziales Verhalten und ohne das gibt es überhaupt keine Gesellschaft, nur Barbarei, in der alle Menschen, ob gut oder schlecht, in Gefahr sind.

Wenn man zeigt, wie die schädlichen Leute erkannt werden können, liegt der schwache Punkt darin, dass diese dann die Eigenschaften auf anständige Menschen anwenden, um sie zur Strecke zu bringen und auszulöschen.

Der Schwanengesang einer jeden großen Zivilisation ist das Lied von Pfeilen, Äxten oder Kugeln, die die antisoziale Person benutzt, um auch die letzten anständigen Menschen niederzumachen.

Eine Regierung ist nur dann gefährlich, wenn sie von antisozialen Persönlichkeiten und für sie benutzt werden kann. Das Endergebnis ist die Auslöschung aller sozialen Persönlichkeiten und der darauf folgende Untergang von Ägypten, Babylon, Rom, Russland oder dem Westen.

Sie werden unter den charakteristischen Eigenschaften der antisozialen Persönlichkeit bemerken, dass Intelligenz kein Hinweis auf sie ist. Sie ist klug oder dumm oder durchschnittlich. Daher können die hochintelligenten unter ihnen zu hohen Stellungen, sogar zu Staatsoberhäuptern, aufsteigen.

Einfluss und Fähigkeit oder der Wunsch, es weiter als andere zu bringen, sind ebenfalls kein Hinweis auf die antisoziale Person. Wenn sie jedoch zu Einfluss gelangt oder aufsteigt, ist sie wegen der weitreichenden Konsequenzen ihrer Taten leicht erkennbar. Aber sie kann genauso gut unbedeutend sein oder eine sehr niedrige Position innehaben und sich nichts Besseres wünschen.

Daher sind es allein die zwölf angegebenen charakteristischen Eigenschaften, mit denen die antisoziale Persönlichkeit zu identifizieren ist. Und die Umkehrung dieser selben

zwölf Eigenschaften ergibt die einzigen Kriterien für die soziale Persönlichkeit, wenn man ihnen gerecht werden will.

Die Identifizierung oder Bezeichnung als antisoziale Persönlichkeit kann nicht ehrlich und genau vorgenommen werden, wenn man nicht in derselben Prüfung der Person *auch* die positive Seite ihres Lebens untersucht.

Jede Person kann unter Belastung mit einem momentanen Anfall von antisozialem Verhalten reagieren. Das macht sie noch nicht zu einer antisozialen Persönlichkeit.

Die wahrhaft antisoziale Person hat eine Mehrzahl an antisozialen Eigenschaften.

Die soziale Persönlichkeit hat eine Mehrzahl an sozialen Eigenschaften.

Somit muss man das Gute zusammen mit dem Schlechten untersuchen, ehe man jemanden wirklich als antisozial oder als sozial bezeichnen kann.

Wenn man solche Angelegenheiten untersucht, sind sehr umfassende Zeugenberichte und Beweise das Beste. Ein oder zwei vereinzelte Vorkommnisse besagen nichts. Man sollte alle zwölf sozialen und alle zwölf antisozialen Eigenschaften durchkämmen und auf der Grundlage tatsächlicher Beweise entscheiden, nicht nach Meinungen.

Die zwölf Hauptmerkmale der sozialen Persönlichkeit sind:

1. Die soziale Persönlichkeit ist in der Übermittlung von Umständen präzise. "Willy Meyer hat gesagt…", "Der Nachtkurier hat berichtet…", und sie gibt die Quelle von Daten an, soweit wichtig oder möglich.

   Sie kann zwar den allgemeinen Ausdruck "man" oder "die Leute" verwenden, tut dies aber selten im Zusammenhang mit Aussagen oder Meinungen, die alarmierend sind.

2. Die soziale Persönlichkeit ist bestrebt, gute Nachrichten weiterzugeben, und sträubt sich dagegen, schlechte weiterzugeben.

   Sie macht sich vielleicht nicht einmal die Mühe, Kritik weiterzugeben, wenn es nicht wichtig ist.

   Es ist ihr eher daran gelegen, dass sich jemand bei anderen gemocht und erwünscht fühlt anstatt unbeliebt, und sie gibt lieber zuviel Bestätigung als zuviel Kritik.

3. Eine soziale Persönlichkeit gibt Mitteilungen und Nachrichten ohne viele Änderungen weiter, und wenn sie etwas weglässt, ist es eher etwas, was verletzend sein könnte.

   Sie möchte die Gefühle anderer Leute nicht verletzen. Sie irrt sich manchmal, wenn sie schlechte Nachrichten oder Befehle zurückhält, die ihr streng oder kritisierend erscheinen.

4. Behandlung, Besserungsversuche und Psychotherapie, insbesondere von milder Natur, sprechen bei der sozialen Persönlichkeit sehr gut an.

   Während antisoziale Leute manchmal versprechen, sich zu bessern, tun sie es nicht; nur die soziale Persönlichkeit kann sich leicht ändern oder bessern.

   Oft reicht es schon, eine soziale Persönlichkeit auf unerwünschte Verhaltensweisen aufmerksam zu machen, um eine vollständige Änderung zum Besseren zu erreichen.

Strafgesetzbücher und gewaltsame Bestrafung sind nicht nötig, um die soziale Persönlichkeit in richtigen Bahnen zu halten.

5. Die Freunde und Bekannten einer sozialen Persönlichkeit sind eher gesund, glücklich und haben eine hohe Moral.

   Eine wahrhaft soziale Persönlichkeit kann recht oft allein durch ihre Anwesenheit eine Besserung der Gesundheit oder des Erfolgs erzeugen.

   Zu aller mindest verringert sie das bestehende Maß an Gesundheit oder Moral bei ihren Bekannten nicht.

   Wenn sie krank ist, verläuft die Heilung oder Genesung der sozialen Persönlichkeit in der erwarteten Weise, und sie ist erfolgreicher Behandlung zugänglich.

6. Die soziale Persönlichkeit sucht sich eher die richtigen Angriffsziele aus, wenn sie etwas berichtigen muss. Sie repariert den platten Reifen, anstatt gegen die Windschutzscheibe zu hämmern. Im handwerklichen Bereich kann sie daher Dinge reparieren und zum Funktionieren bringen.

7. Aktionszyklen, die angefangen werden, werden von der sozialen Persönlichkeit normalerweise abgeschlossen, soweit möglich.

8. Die soziale Persönlichkeit schämt sich ihrer Missetaten und berichtet sie nur widerwillig. Sie übernimmt Verantwortung für ihre Fehler.

9. Die soziale Persönlichkeit unterstützt konstruktive Gruppen und neigt dazu, gegen destruktive Gruppen zu protestieren oder sich ihnen zu widersetzen.

10. Die soziale Persönlichkeit protestiert gegen destruktive Aktionen. Sie unterstützt konstruktive oder hilfreiche Aktionen.

11. Die soziale Persönlichkeit hilft anderen und widersetzt sich aktiv solchen Handlungen, die anderen Schaden zufügen.

12. Eigentum ist für die soziale Persönlichkeit etwas, was jemandem gehört und dessen Diebstahl oder Missbrauch verhindert oder missbilligt wird.

DIE GRUNDLEGENDE MOTIVATION

Die soziale Persönlichkeit arbeitet von Natur aus auf der Grundlage des größten Wohls.

Sie wird nicht von eingebildeten Feinden verfolgt, erkennt aber wirkliche Feinde, wenn sie vorhanden sind.

Die soziale Persönlichkeit will überleben und will, dass auch andere überleben, während die antisoziale Persönlichkeit tatsächlich den verborgenen Wunsch hat, dass andere unterliegen.

Im Grunde will die soziale Persönlichkeit, dass andere glücklich sind und Erfolg haben, während die antisoziale Persönlichkeit sehr raffiniert daran arbeitet, andere zum völligen Misserfolg zu bringen.

Ein grundlegender Hinweis auf die soziale Persönlichkeit ist nicht einmal wirklich ihr Erfolg, sondern ihre Motivation. Wenn sie Erfolg hat, ist die soziale Persönlichkeit oft ein Angriffsziel für die antisoziale Persönlichkeit und kann aus diesem Grunde scheitern. Aber ihre Absicht war, andere an ihrem Erfolg teilhaben zu lassen, wohingegen die antisoziale Persönlichkeit nur am Untergang der anderen Freude findet.

Wenn wir die soziale Persönlichkeit nicht entdecken und sie vor übertriebenen Beschränkungen bewahren können, und wenn wir die antisoziale Persönlichkeit nicht ebenso entdecken und ihr Einhalt gebieten können, wird unsere Gesellschaft weiterhin unter Geisteskrankheit, Kriminalität und Krieg leiden, und der Mensch und die Zivilisation werden nicht fortbestehen.

Unter allen unseren technischen Fertigkeiten nimmt diese Differenzierung den höchsten Rang ein, denn wenn wir darin versagen, kann keine andere Fertigkeit fortbestehen, weil die Basis, von der aus sie operiert – die Zivilisation –, nicht mehr da sein wird, um sie zu tragen.

Zerschlagen Sie die soziale Persönlichkeit nicht – und lassen Sie nicht darin nach, die antisoziale Persönlichkeit in ihren Anstrengungen, die übrigen von uns zu schädigen, machtlos zu machen.

Nur weil jemand über seine Mitmenschen hinaus aufgestiegen ist oder eine bedeutende Rolle spielt, ist er noch keine antisoziale Persönlichkeit. Nur weil jemand andere beherrschen oder führen kann, ist er noch keine antisoziale Persönlichkeit.

Es sind die Motive seines Handelns und die Folgen seines Handelns, die den Unterschied zwischen antisozial und sozial ausmachen.

Wenn wir die wahren charakteristischen Eigenschaften der beiden Persönlichkeitstypen nicht erkennen und praktisch anwenden, werden wir uns weiterhin in einer Ungewissheit befinden, wer unsere Feinde sind, und dadurch unsere Freunde opfern.

Alle Menschen haben Taten der Gewalt oder der Unterlassung begangen, für die sie getadelt werden könnten. In der gesamten Menschheit gibt es kein einziges menschliches Wesen, das vollkommen ist.

Aber es gibt jene, die versuchen, Recht zu tun, und jene, die sich darauf spezialisieren, Unrecht zu tun, und an diesen Tatsachen und Eigenschaften können Sie sie erkennen.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:lb-r.rd.jh

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 15. AUGUST 1967

Remimeo

DISZIPLIN

UNTERDRÜCKER UND VERWALTUNG
WIE STATISTIKEN ABSTÜRZEN

Eine der Methoden, wie ein SP daran arbeitet, eine Unternehmung zu stoppen oder einen Zustand von Überfluß zu unterbrechen, ist, sich Mitarbeiter in Schlüsselpositionen auszusuchen und ungeheuerliche, falsche und alarmierende Geschichten über sie zu verbreiten.

Eine andere Art, die oft zusammen mit der obigen Taktik benutzt wird, besteht darin, eine Führungskraft in einer Schlüsselposition mit alarmierendem Entheta über Mitarbeiter, Abteilungen und Tätigkeiten zu überhäufen. Dies veranlaßt die Führungskraft, unangebrachte Maßnahmen zu ergreifen, die Dinge in Aufruhr bringen und die Entlassung wertvoller Mitarbeiter zur Folge haben können.

Es ist auch ein Symptom einer Org, die sich unter Druck von außen befindet, daß sie ihre eigenen Mitarbeiter, aber nicht die Öffentlichkeit oder die wirklichen SPs, sehr hart zurechtweist.

SPs haben die Tendenz, aus der Erinnerung zu verschwinden, weil sie in Verallgemeinerungen sprechen. "Immer", "jeder" würzen ihre Sprache, so daß es anderen schwer fällt, sich daran zu erinnern, wenn Sie sie fragen: "Wer hat Ihnen das erzählt?", um einem Gerücht auf die Spur zu kommen, da es scheint, daß es "jeder" gesagt hatte. Tatsächlich hat der SP "jeder" so oft in seiner Kommunikation verwendet, daß es im Gedächtnis zu "jeder" geworden ist.

Ein guter Manager ignoriert Gerüchte und handelt nur aufgrund von Statistiken.

Hätte ich in den ganzen Jahren jedem Gerüchtemacher Beachtung geschenkt, dann hätten wir keine Orgs. Ich höre normalerweise nicht zu, und wenn ich zuhöre, geht es nur soweit, daß ich die Statistiken untersuche.

Es ist einfach, die Mitarbeiter zu disziplinieren, und schwierig, die Öffentlichkeit zu disziplinieren. Eine **faule** Führungskraft diszipliniert nur Mitarbeiter. Es benötigt mehr Konfrontiervermögen, um die Öffentlichkeit in Angriff zu nehmen.

Wenn eine Führungskraft Gerüchten und den schlimmen Sachen über seine Mitarbeiter zuhört, ohne die wirklichen Produktionsstatistiken anzuschauen, dann kann diese Führungskraft der Org großen Schaden zufügen.

Ich habe nie versucht, Mitarbeiter dazu zu bringen, "gut zu sein". Ich habe nur versucht, sie zum Produzieren zu bringen und dazu, ihre Hüte zu tragen.

Unser gesamtes Statistiksystem existiert, um dem übermäßigen Disziplinieren von wertvollen Mitarbeitern ein Ende zu setzen.

In meinen Augen kann ein Mitarbeiter, der hohe Statistiken hat, nichts Unrechtes tun.

Ich bin nicht an Wog-Moral interessiert. Ich bin nur daran interessiert, den Laden zum Laufen zu bringen und ihn am Laufen zu halten.

Genauso hasse ich es, irgend jemanden für irgend etwas disziplinieren zu müssen, besonders einen Scientologen. Und die einzige von mir verwendete Disziplin ist die, um die Stellung zu halten, bis die Leute Clear genug sind, um klar zu sehen. Sie sehen es immer. Alles schlechte Benehmen stammt von Aberration.

Wenn jemand jedoch angestrengt versucht, Scientology oder ihre Aktivitäten zu enturbulieren oder zu stoppen, dann kann ich Captain Bligh[1] wie einen Sonntagsschullehrer aussehen lassen. Es gibt wahrscheinlich keine Grenze in Bezug darauf, was ich tun würde, um des Menschen einzigen Weg hinaus zu schützen, gegen jene, die, Auditing verachtend, versuchen Scientology zu stoppen oder Scientologen Schaden zuzufügen.

Ich kenne des Menschen Fixierung darauf zu versuchen, "jedermann gut" zu machen. Was in Wirklichkeit "passiv" bedeutet. Die besten Männer, die ich in Kriegen unter mir hatte, wurden für gewöhnlich andauernd in Arrest genommen und generell von der "Küstenwache", der "Militärpolizei" usw. mit Mißbilligung betrachtet. Das Ideal für den Staat ist die *ruhige* Person. Wenn die Kanonen zu sprechen beginnen, sind nur die aktiven Personen da, um zu kämpfen, diese Ruhigen haben sich alle versteckt. Ich frage mich oft, was mit einem Staat geschähe, der dieses Ziel *erreichte*, daß er anscheinend hat, nämlich aus allen passive, kleine Schafe zu machen.

Deshalb kümmere ich mich nicht darum, was Männer oder Frauen tun, solange sie ihre Hüte tragen und ihre Statistiken oben halten. Sie werden mich die Werkzeuge der Disziplin nur dann herrichten sehen, wenn Scientology gebremst oder gestoppt wird.

Tatsächlich betrachte ich die Person mit Geringschätzung, die passiv ist, weil sie Angst vor Bestrafung hat. Ich habe nur vor jenen Respekt, die stark genug sind, anständig zu sein, ohne den "Selbstschutzmechanismus" vor dem Bösen.

Ich benutze Disziplin, um die Ufer des Kanals zu halten, nicht um den Fluß zu stoppen.

SPs lieben es, solche mit Macht dazu zu überreden, andere umzubringen. Da das grundlegende Streben eines SPs **"Jeder soll tot sein, so daß ich sicher sein kann"** lautet,

[1] Anm.d.Übs.: *Captain Bligh:* Ein berühmter britischer Marineoffizier, Kapitän des Schiffes *Bounty,* deren Besatzung 1789 auf der Rückfahrt von Tahiti meuterte und ihn dort im Meer aussetzte. Bligh trieb ca. 2250 Seemeilen durch den Pazifik. Viele Bücher sind über dieses Abenteuer geschrieben worden.

wird er oder sie alle möglichen Arten von Lügen und Mechanismen benutzen, um einen Durst nach Disziplinierung bei solchen Personen hervorzurufen, die über Macht verfügen.

Wenn ich jemals einem Ratschlag "jeden umzubringen" Beachtung schenke, dann nur, um die Person, die den Ratschlag gab, an die Wand zu stellen.

Alles Böse stammt von Aberration. Und es kann ziemlich böse sein. Und furchtbar aberriert. Der einzige Weg hinaus aus dem Bösen ist Prozessing. Darum muß man sowohl den Weg zur Freiheit als die Antwort auf das Böse beschützen, als auch alle die, die daran arbeiten, den Weg passierbar zu halten.

Die Welt wird nie durch die Disziplinierung oder Unterdrückung des Bösen gut werden. Alle Disziplin setzt voraus, daß das disziplinierte Individuum überleben will. Die wirklich Bösen wollen nur zugrunde gehen, und deshalb ist die Androhung von Disziplin auch keine Lösung. Die wirklich Bösen **lieben** Schmerz, Leid und Entbehrung. Also erzwingt es nichts und verbessert nichts, wenn Sie versuchen, alles Böse mit Disziplin zu lösen. Nur die ohnehin schon anständigen Leute können diszipliniert werden. Den Bösen kommt es nur entgegen. Alles was sie tun können, ist also, diese bösen Menschen abseits der Linien zu parken.

Die Führungskraft, die diszipliniert, kümmert sich nur um solche, die die Flows stoppen oder behindern, und solche, die einfach faul oder dumm sind. Also läßt sie alle mit hohen Statistiken strikt in Ruhe und ergreift nur Maßnahmen, um die Unterdrücker von den Linien zu nehmen und den Langsamen und Faulen nicht zu erlauben, den Fluß zu verlangsamen. Eine Führungskraft wird niemals die Welt allein mit Disziplin reformieren. Sie kann es durch Prozessing tun. Darum ist ihr einziger Gebrauch für Disziplin jener, der das Prozessing weiterhin ermöglicht. So einfach ist das.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jp.cden

CERTAINTY

[Februar 1966]
Vol. 13, Nr. 2

Offizielle Zeitschrift der
SCIENTOLOGY
auf den Britischen Inseln

PSYCHOTIKER

L. Ron Hubbard

In einer Fussnote am Anfang des Buches *Dianetik. Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit* versprach ich, eines Tages Material über das Thema der Anstaltspsychose zu veröffentlichen.

Kürzlich gelang es mir glücklicherweise, einen Durchbruch auf diesem Gebiet zu erreichen. Ich hatte angenommen, dass es notwendig sein würde, eine beträchtliche Menge an Forschungsarbeit in Anstalten zu unternehmen, um das, was ich vor so vielen Jahren begann, abzuschliessen. In der unlängst vorgenommenen Forschungsarbeit hinsichtlich der Gründe, aus denen sich Fälle verschlechtern, nachdem sie sich verbessert haben, purzelte die Antwort ganz unerwartet heraus und warf ein gänzlich neues Licht auf das ganze Gebiet der Geisteskrankheit.

Wir sehen uns in unserer modernen Gesellschaft einer wachsenden Statistik für Geisteskrankheit gegenüber. Die Anzahl der Psychotiker steigert sich offenbar schneller, als das Wachstum der Bevölkerung vorangeht. Dies könnte viele Dinge bedeuten. Es könnte bedeuten, dass der Psychiater unfähig ist, das anzuwenden, was er weiss. Es könnte bedeuten, dass es keine genügend grosse Anzahl von Psychiatern gibt, wie diese Leute selber behaupten, oder es könnte bedeuten, wie sie den Gesetzgebern erzählen, dass nicht genügend Geldmittel für die Handhabung von Psychose bewilligt werden. Aber die Antwort ist offensichtlich keine von diesen.

Wenn man den Wunsch hätte, eine Epidemie zu stoppen, dann wäre es notwendig, den Krankheitserreger oder Virus herauszuisolieren, der sie verursacht. Dies ist im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens zur akzeptierten Verfahrensweise geworden und ist ungeheuer effektiv. Jedoch ist wissenschaftliche Verfahrensweise niemals wirklich auf das Gebiet der Psychose angewendet worden. Es ist ein so fieberhaft hektisches und verzweifeltes Gebiet, dass niemand, der sich damit beschäftigt, genügend Zeit für sorgfältige Überlegungen hat. Die Patienten befinden sich in einem so gefährlichen Zustand, ihre Familienangehörigen und Freunde sind so verzweifelt, dass man von niemandem erwarten könnte, nach der wirklichen Ursache der Situation zu suchen. Daher sind die wahren Fakten in bezug auf Psychose verdeckt gewesen.

Wenn Sie wissen wollen, warum die Leute mit etwas Schwierigkeiten haben, dann ist es eine gute Sache, auf das Etwas zu schauen. Da werden Sie feststellen, dass die Dinge nicht definiert worden sind. Es gibt keine zutreffende, akzeptable Definition von Psychose. Das Stammwort "PSYCH" bezieht sich nur auf ein Wesen oder auf eine Seele und die Endung "OSE" könnte man lose definieren als "der Zustand von". Somit ist es eigentlich nicht ein Wort, wo irgend etwas besonderes dran wäre, und wenn wir es in den grossen Wörterbüchern nachschauen, dann werden wir irgendeine lange, komplizierte Abhandlung oder eine umfassende Verallgemeinerung finden, die ehrlich gesagt in den exakten Naturwissenschaften niemals als eine Definition für irgend etwas akzeptiert werden würde, da sie, wie es der Fall ist, einzig und allein Meinung widerspiegelt. Das Wort "Psychose" ist jedoch nicht vollkommen ungeeignet, da es zumindest darauf hinweist, dass es etwas mit einem geistigen Wesen, einer Seele oder mit deren Qualität der Lebendigkeit zu tun hat.

Daher können wir vermuten, wenn das Ding niemals angemessen definiert worden ist, dass eine grosse Vielzahl an falschen Vorstellungen darüber existiert, und weiterhin würde es ziemlich offensichtlich erscheinen, dass der Mensch, wenn er nicht definiert hat, was es ist, dann sehr weit davon entfernt war, den Ursprung davon zu identifizieren.

Wir alle haben eine gewisse Vorstellung davon, was wir meinen, wenn wir "geisteskrank" oder "verrückt" oder "wahnsinnig" sagen, aber in der Hälfte der Fälle sieht es so aus, dass wir lediglich meinen, mit der betreffenden Handlung oder mit dem Vorgang nicht übereinzustimmen. Dinge, die für uns unvernünftig aussehen oder die wir nicht verstanden haben, bezeichnen wir gemeinhin als "geisteskrank" oder "verrückt" oder "wahnsinnig". Somit trifft der Mensch keine Unterscheidung zwischen dem, womit er nicht übereinstimmt und einem tatsächlich heruntergekommenen geistigen Zustand, der für die Gesellschaft und das Individuum gefährlich ist.

Das erste, was wir über Psychose wissen können, ist, dass sie sich aus zwei Gründen in grösserem Ausmass verbreitet:

1. Der Mensch hat sie nicht angemessen oder brauchbar definiert, und
2. Ihre wahre Quelle ist nicht identifiziert worden.

Es folgt naturgemäss eine dritte Tatsache: dass sie ganz offensichtlich nicht geheilt worden ist, denn sie verschlimmert sich.

Das ganze Gebiet ist so in ungeprüfte Meinungen eingewickelt gewesen, dass der normale Wissenschaftler es ganz schön unzugänglich gefunden hat. Das ganze Gebiet starrt nur so vor autoritären Differenzen in den Sichtweisen und bitteren Auseinandersetzungen.

Die Anzahl an Arten von "Psychosen", die im Laufe der Jahre aufgelistet worden sind, ist so gross geworden, dass die Klassifizierung relativ bedeutungslos geworden ist. Ausserdem bedeuten die Namen, die gegeben worden sind, für verschiedene Schulen der Psychiatrie unterschiedliche Dinge.

Bei der Untersuchung dieses Meeres von Tumult, menschlichen Elends, falscher Behandlung und Fehlschlägen würde man normalerweise nicht erwarten, irgendeine unmittelbar bereitliegende Lösung zu finden. Wenn man die Absicht gehabt hätte, eine Lösung zu finden, so hätte man erwarten können, dass man einige Jahre unter den Anstaltsinsassen hätte suchen

müssen, wobei man Beobachtungen angestellt und sich Notizen gemacht hätte, bis man schliesslich irgendeinen gemeinsamen Nenner der Krankheit identifiziert hätte, der zu einer Linderung führen könnte.

Der ordentlich arbeitende Geist eines in der Forschung arbeitenden Wissenschaftlers würde jedoch beginnen, das Problem selbst auf der Grundlage auseinanderzunehmen, diejenigen Dinge auszuschliessen, die nicht zu einer unmittelbar bereitliegenden Lösung geführt hätten, und die Tatsache, die ich Ihnen hier jetzt gleich angeben werde, hätte schon vor langer Zeit erkannt werden sollen.

Psychose ist deshalb nicht gelöst worden, weil sie am falschen Ort studiert worden ist. Dies ist die erste Beobachtung, die zu einer Lösung des Problems hinführen könnte. Die Quelle der Psychose ist nur selten in der künstlichen Atmosphäre einer Anstalt zu finden, daher wurde das Problem nicht schon früher gelöst. Schliesslich ist diese Psychose nicht in der Anstalt eingetreten. Die Person wurde dorthin geschickt, *nachdem* sie eingetreten war. Die Quelle der Psychose liegt also offensichtlich ausserhalb von Anstalten. Weiterhin ist ein psychotischer Patient nur selten in der Lage, sein Leben draussen in einer akkuraten Art und Weise zu besprechen, so dass die Anstalt einem nur einen Nachweis hinsichtlich der Auswirkungen der Quelle der Psychose liefern würde; die Quelle würde sich woanders befinden.

Den wahren Psychotiker findet man nicht immer in einer Anstalt. Hinter diesen grauen Mauern entdeckt man hauptsächlich seine Opfer. Der wahre Psychotiker ist jemand, der Hysterie, Apathie, falsche Vorstellungen und die Stressreaktionen bei anderen erzeugt. Das ist das Kennzeichen des Wesens, das der Ursprung von Psychose ist.

Der Psychotiker ist im ganzen gesehen ziemlich unkonfrontierbar als ein Wesen, spricht in den breitesten Verallgemeinerungen und hört sich ganz vernünftig an, solange man ihm nicht genau zuhört. Dann wird sich herausstellen, dass die Gründe, die er angibt, nicht recht einleuchten, sondern alle auf die Notwendigkeit hingerichtet sind, jedermann fertig zu machen oder brutal zu behandeln oder dies mit ausgewählten Gruppen oder materiellen Objekten zu tun.

Der wirkliche Psychotiker ist versteckt oder offen destruktiv gegenüber allem, was die anderen von uns als gut oder anständig oder lohnend betrachten.

Manchmal ist ein solches Wesen im Leben "erfolgreich", aber das Endergebnis seiner Aktivitäten ist das, was man erwarten würde - der totale Ruin. Ein paar herausragende Beispiele waren Hitler und Napoleon. Nicht einmal Historiker haben so recht die genügende Kühnheit, um festzuhalten, dass diese zwei Wesen total, vollständig und auf unbegreifliche Weise von der Realität getrennt waren, und ohne sinnvolle Veranlassung, ohne Grund oder Rechtfertigung, ausser einem Zwang zu zerstören, zu ruinieren und Millionen Menschen ins Elend zu führen, handelten.

Wie Napoleon es zum Beispiel rechtfertigte, einen Angriff auf Russland zu spät im Jahre zu starten, als dass seine Truppen dort überhaupt hätten operieren können, ist sehr schwer einzusehen. Warum Hitler die jüdische Bevölkerung in Deutschland vernichten musste, als einen "notwendigen Akt in der Verfolgung seines Krieges gegen die Welt ausserhalb Deutschlands", findet keine andere Erklärung als Wahnsinn.

Der wahre Psychotiker erzeugt bei anderen einen hysterischen, apathischen oder gestörten geistigen Zustand. Er oder sie tut es aus "vielen guten Gründen", tut es aus überhaupt keinem Grund oder merkt nicht einmal, dass er es tut.

Der wahre Psychotiker betet die Zerstörung an und hat eine Abscheu vor vernünftigen, anständigen oder hilfreichen Handlungen.

Die Geschichte liefert uns zwar zahllose Beispiele, aber die Beispiele sind doch in der Gesellschaft um uns herum so häufig, dass es nicht nötig ist, dass man in eine Studie über Massenmörder einsteigt, um diese Leute zu finden. Das Phänomen ist keineswegs selten, und es sind allermindestens 2½% der Bevölkerung.

Dieser Personentyp füllt die Anstalten mit Opfern, die Spitäler mit den Kranken und die Friedhöfe mit den Toten. Die Statistiken für Psychose werden sich in der Gesellschaft nicht verringern, solange diese Art von Persönlichkeit nicht vollständig herausisoliert und verstanden ist.

Das erste Problem, dem man sich bei der Identifizierung des wahren Psychotikers gegenüber sieht, ist, dass ein jeder, der in sich selbst irgendeinen destruktiven Drang entdeckt, wahrscheinlich zu dem Glauben kommen würde, er sei psychotisch. Dies ist eindeutig nicht der Fall. Eines der hauptsächlichen Merkmale des wahren Psychotikers ist ein völliges Fehlen von Selbstprüfung, eine vollständige Verantwortungslosigkeit für die Konsequenzen seiner Handlungen, eine totale Gefühllosigkeit gegenüber dem Schmerz oder den Leiden anderer, gepaart mit einer Logik, die es alles hinwegerklärt, jedoch Gründe benutzt, die niemandem von uns anderen einleuchtend erscheinen.

Ein wirklicher Psychotiker schöpft niemals auch nur für einen Augenblick den Verdacht, dass er sich in einem solchen Wahnsinnszustand befindet. Sie und ich, wir haben uns häufig gefragt, wie es mit unserer eigenen geistigen Gesundheit wohl steht, insbesondere da niemand sie definieren konnte, während ein Psychotiker dies niemals tut.

Ausserdem würde er seinen Mitmenschen selbst dann nicht helfen, wenn sein eigenes Leben davon abhinge - er würde lieber untergehen.

Dieses Wesen ist schwer zu entdecken, denn gewöhnlich tritt es nicht heftig auf und es macht keine Szenen. Häufig ist dieses Wesen ganz und gar emotionslos, völlig kaltblütig und anscheinend perfekt beherrscht. Die Beherrschung ist jedoch nur scheinbar, denn dieses Wesen befindet sich im Griff einer Kraft, die weitaus stärker ist als es selbst, und ist ein total kontrolliertes Wesen. Er oder sie muss zerstören und darf nicht in irgendeiner Weise helfen oder unterstützen. Ein solcher Fall ist nahezu unmöglich zu behandeln, selbst wenn er identifiziert ist. Diese Leute sprechen auf Therapie nicht gut an, denn ihr Verantwortungsniveau ist zu niedrig, als dass sie auch nur Hoffnung oder Verzweiflung in bezug auf sich selbst erleben würden. Daher unterstützen sie niemals irgend jemanden, der ihnen zu helfen versucht. Und es ist in der Tat weitaus wahrscheinlicher, dass sie einen jeglichen Wohltäter attackieren, als dass sie es zulassen, dass ihnen von ihm geholfen wird.

Daher haben wir im Bereich der Psychose den tatsächlichen Psychotiker und die Opfer des Psychotikers. Solange wir lediglich die *Symptome* der Opfer studiert haben, konnten wir die Quelle ihrer Schwierigkeiten nicht entdecken.

Jede Theorie ist nur so gut, wie sie bewiesen werden kann oder wie sie funktioniert. Theorien sind nicht deshalb gut, weil sie ansprechend sind oder weil sie von jemandem mit einem berühmten Namen ausgesprochen werden, sondern sie sind nur dann gut, wenn sie nützlich sind. Die Frage ist: führen sie zu einer Lösung des Problems?

Folglich, würde die Theorie, dass der Psychotiker sich gewöhnlich nicht in der Anstalt befindet, und dass wir in der Anstalt hauptsächlich seine Opfer finden, die Tür zu einer Lösung der Psychose öffnen?

Man könnte beschuldigt werden, die Dinge "übermässig zu vereinfachen" oder "einer totalen Unwissenheit auf dem Gebiet" oder "fehlender Erfahrung" angeklagt werden, aber nichts davon würde etwas an der Tatsache ändern, dass eine Lösung, die funktioniert, die wirkliche Lösung für das Problem ist.

Ich habe niemals versprochen, das ganze Feld der Psychose zu lösen. Ich war lediglich an der Anstaltspsychose interessiert, da ich es nicht für wahrscheinlich halte, dass ein wirklicher Psychotiker, gemäss den obigen Definitionen, gerettet wird, selbst wenn man in der Lage wäre, die Lösung auf seinen Fall anzuwenden.

Es gibt mehrere Gründe dafür. Der erste und wichtigste der Gründe ist, dass er nicht lange genug stillsitzen oder stillstehen wird. Ein weiterer Grund ist, dass er wahrscheinlich nicht sehr leicht entdeckt werden wird, und der dritte und machtvollste Grund ist der, dass er gewöhnlich nicht dazu überredet werden kann, von seinen destruktiven Handlungen lange genug abzulassen, um irgendeinen Nutzen aus der Behandlung zu ziehen.

Ein weiterer Grund ist der, dass die Leute, wenn sie imstande sind, ihn zu identifizieren, nicht den Wunsch haben, ihm zu helfen.

Mit diesen Vorbehalten könnte der tatsächliche Psychotiker wahrscheinlich gehandhabt werden, soweit es die technischen Aktionen anbelangt, aber diese müssen angewendet werden, bevor eine Hoffnung darauf bestehen kann, dass sie funktionieren, und ihre Anwendung wird bei diesem bestimmten Fall durch nahezu unüberwindbare Schwierigkeiten in Form von Nichtkooperation, Geringschätzung, Verachtung und einem totalen Fehlen des Wunsches des wirklichen Psychotikers, sich selbst zu retten, verhindert.

Und nicht zu vergessen ist, dass man sich darauf verlassen kann, dass jeder wahre Psychotiker Scientology-Gruppen oder -Aktivitäten attackieren oder zu vernichten versuchen wird, weil diese Unternehmungen Menschen helfen. Die Quelle solcher Angriffe geht gewöhnlich auf ziemlich gefährliche Psychotiker zurück, die sich nicht in Anstalten befinden oder auch nur verdächtigt werden, manche in öffentlichen Positionen, wo nicht nur Scientology-Gruppen unter ihren Aktionen leiden. Es ist daher nicht wahrscheinlich, dass Scientologen viel auf die Beine stellen werden, um diese Leute zu kurieren, selbst wenn Scientology auf diesem Felde arbeiten würde, was sie aber nicht tut.

Es ist leicht, eine grosse Anzahl derjenigen Personen zu handhaben, die die Opfer wirklicher Psychotiker sind. Diese Personen findet man zu einem Grossteil in Anstalten und auch an anderen Orten. Man hat allerdings das Problem der Zugänglichkeit und der Kommunikation, aber mit diesen Einschränkungen kann Anstaltspsychotikern geholfen werden.

Wie ich schon gesagt habe, der Beweis für eine jede Theorie ist ihre Funktionsfähigkeit, und es wird eine beträchtliche Anzahl von Fallgeschichten erfordern, um den Erfolg der Beobachtung deutlich zu machen. Aber wenn eine Person an einem bestimmten Krankheitserreger erkrankt wäre und man wüsste, was dieser Krankheitserreger wäre und wenn man diesen Krankheitserreger tötete und dann diese Person gesund würde, dann müsste man den Schluss ziehen, dass man die Quelle der Krankheit ausfindig gemacht hat.

Die ganze angezeigte Therapie für einen Anstaltspsychotiker, der ja schliesslich nur das Opfer eines wirklichen Psychotikers ist, besteht darin, den wirklichen Psychotiker im Leben dieser Person zu lokalisieren. Auf diese Aktion findet eine Reaktion statt, die die reinste Zauberei ist. Die Technologie existiert jetzt. Sie heisst "Search & Discovery" (Suche und Entdeckung).

Es wird häufig beobachtet, dass ganze Familien psychotische Tendenzen an den Tag legen werden. Dies ist eine zu starke Verallgemeinerung. In einem solchen Falle sollte gesagt werden: "Die ganze Familie, ausser *einem,* legt sehr offensichtliche Anzeichen von Geisteskrankheit an den Tag." Der wirkliche Psychotiker ist höchstwahrscheinlich dieser eine. Diese Person führt am laufenden Bande Handlungen aus, die häufig verborgen oder der Natur nach scheusslich sind, mit welchen die Zuversicht und die Realität diejenigen um ihn herum zerstört werden. Die anderen legen die Hysterie oder Apathie an den Tag, die gemeinhin mit der Krankheit Psychose assoziiert wird. Bis es für sie getan wird, lokalisieren sie niemals die wirkliche Quelle ihrer Zwänge und Verwirrungen.

Ob ein Opfer das eine oder andere Symptom an den Tag legt oder nicht, ist in hohem Ausmass davon abhängig, was der Person angetan worden ist. Diese zu katalogisieren ist nicht leicht und ist in der Tat nicht hilfreich. In einem jeden der Fälle ist es lediglich notwendig, die Quelle der Bedrohung, einen wirklichen Psychotiker, zu finden, die die Person so gemacht hat, wie sie ist.

Ich habe nicht versucht, Ihnen dies hier als eine gelehrte Abhandlung zu geben. Es ist eher eine Besprechung eines Gebietes, in welches hinein der Mensch fast keine Bresche geschlagen hat. Heute könnte ein Klasse-III-Auditor auf dem Gebiet der Anstaltspsychose einigen Erfolg erwarten, vorausgesetzt, dass er gut ausgebildet ist und wir es ihm gestatteten, auf diesem Felde zu praktizieren.

Heute unterscheidet sich die Behandlung des Psychotikers in den Anstalten von derjenigen, die in den Irrenanstalten vor Jahrhunderten verabreicht wurde insofern, als man heute sauberere Betten hat. Ansonsten gibt es keine wirkliche Veränderung. Anstelle von Peitschen benutzt man Elektrizität. Anstelle von Ketten benutzt man Gehirnchirurgie, um die Person unfähig zu machen.

Eine grosse Menge könnte auf dem Feld der Anstaltspsychose getan werden, und wenn man imstande ist, den Krankheitskeim, der Psychose verursacht, in der Gesellschaft herauszuisolieren, so ist es lediglich ein kleiner Schritt in der Richtung, das Ausmass an Psychose in der Gesellschaft zu vermindern. Aber es ist zumindest ein Schritt in einer eindeutigen Richtung.

Und falls Sie damit jetzt im Zweifel zurückbleiben, ob Sie geisteskrank sind oder nicht, dann brauchen Sie nichts weiter zu tun, als sich die folgenden Fragen zu stellen:

1. Habe ich jemals irgend jemandem geholfen oder den Wunsch gehabt, dies zu tun?
2. Stehe ich in heftiger Opposition zu denjenigen, die anderen helfen?

Wenn Sie auf die Frage Nr. 1 mit "Ja" antworten können, und auf Nr. 2 mit Nein", dann gibt es nicht den geringsten Zweifel an Ihrer geistigen Gesundheit. Sie sind geistig völlig gesund, und zu denjenigen Zeiten in Ihrem Leben, wo Sie an Ihrem eigenen Verstande gezweifelt haben, waren Sie lediglich in Verbindung mit einem wirklichen Psychotiker irgendwo in Ihrer Umgebung.

Der wirkliche Psychotiker erklimmt manchmal hohe Positionen in der Gesellschaft, wie es durch Napoleon und Hitler bezeugt wird. Aber selbst dann kann er identifiziert werden. Diejenigen, die gewaltsame Massnahmen als das einzige Mittel zur Lösung von Problemen befürworten, wie zum Beispiel indem sie Krieg befürworten, diejenigen, die Organisationen, welche anderen helfen, heftig entgegengesetzt sind, sind leicht zu identifizieren.

Und in der kleineren Welt, wenn Sie da ein kaltes, gleichgültiges Lächeln gegenüber der Qual des anderen sehen, dann haben Sie einen wirklichen Psychotiker gesehen. Wir betrachten die Psychose nicht als ein Feld der Praxis in Scientology, und Scientology wurde nicht als Heilungsweg für Psychose oder als "Ersatz für die Psychiatrie" erforscht oder entwickelt. Jedoch habe ich im Verlauf der Forschungsarbeit diese Dinge entdeckt und festgestellt, dass sie brauchbar sind.

Ich vertraue darauf, dass diese Dinge für Sie von einigem Nutzen sein mögen, da es sein kann, dass Sie, wer weiss vielleicht eines Tages mit einem wirklichen Psychotiker oder mit dessen Opfer zu tun haben werden und die Daten brauchen werden.

L. RON HUBBARD
Gründer

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 28. NOVEMBER 1970

Wiedervervielfältigen
Klasse VIIIer
Klasse-VIII-Checksheet

C/S-Serie 22

PSYCHOSE

Durch eine geringfügige Veränderung des Verfahrens bei bestimmten Preclears bin ich in die Lage versetzt worden, die zugrundeliegenden Motive und Mechanismen der Psychose zu überblicken.

Sehr wahrscheinlich ist dies das erste Mal, daß die Mechanismen, die Geisteskrankheit zustande bringen, vollständig in Augenschein genommen wurden. Ich muß sagen, daß es einiges Konfrontieren erfordert.

Die Linderung des Zustandes der Geisteskrankheit ist jetzt ebenfalls erreicht worden, und die Anmerkung in "Dianetik: Die Moderne Wissenschaft der Geistigen Gesundheit" über zukünftige Forschung in diesem Feld kann nun als erfüllt betrachtet werden.

Die Dinge, die ein C/S bezüglich Geisteskrankheit wissen sollte, sind folgende:

HÖHERER PROZENTSATZ

Etwa 15% bis 20% der menschlichen Rasse ist anscheinend geisteskrank, oder jedenfalls ein viel höherer Prozentsatz als angenommen wurde.

Die wirklich Geisteskranken agieren nicht notwendigerweise sichtbar geisteskrank. Sie sind nicht die psychiatrischen, offensichtlichen Fälle, die sich jahrelang nicht bewegen oder die tagelang schreien. Dies wird nur in den letzten Stadien oder unter vorübergehender Belastung beobachtet.

Unter dem Anschein sozialen Verhaltens sind die fortgesetzten Verbrechen, die von den Geisteskranken absichtlich begangen werden, sehr viel bösartiger als alles, was jemals in psychiatrischen Texten katalogisiert worden ist.

Die Handlungen der Geisteskranken sind nicht "unbewusst". Sie sind sich dessen vollständig bewußt, was sie tun.

Alle geisteskranken Handlungen sind völlig gerechtfertigt und erscheinen ihnen voll und ganz rational. Da sie keine Realität über die schädliche und irrationale Natur ihres Verhaltens haben, zeigt es am E-Meter oft nicht an.

Das Produkt der Pflichten ihres Postens ist destruktiv, aber es wird als Unwissenheit oder Irrtum entschuldigt.

Als Fälle im normalen Prozessing fahren sie beständig Achterbahn.

Sie haben fast immer einen fixierten emotionalen Ton. Bei fast allen geisteskranken Personen verändert er sich nicht. Bei sehr wenigen ist er zyklisch, hoch, dann niedrig.

Alle Eigenschaften, die als solche von "Unterdrückerischen Personen" eingestuft sind, sind eigentlich die einer geisteskranken Person.

Die einfachsten Möglichkeiten, um die Geisteskranken aufzuspüren, bestehen für einen C/S in Folgendem:

1. Während vorgegeben wird, einen Posten zu halten oder Pflichten durchzuführen, ist das wirkliche, gleichbleibende Ergebnis für die Gruppe zerstörerisch, etwa in Form von Bruch, verlorengegangenen Gegenständen, beeinträchtigten Geschäften usw.
2. Der Fall ist Kein Fallgewinn oder ist ein Achterbahnfahrer und wird von den "PTS-Symptomen" erfaßt.
3. Sie sind gewöhnlich chronisch körperlich krank.
4. Sie haben einen tiefen, aber sorgfältig verborgenen Haß gegenüber jedem, der ihnen zu helfen versucht.
5. Das Ergebnis ihrer "Hilfe" ist tatsächlich schädlich.
6. Oft beantragen sie Versetzungen oder wollen weggehen.
7. Sie liegen im Kampf mit Konflikten um sie herum, die für andere unsichtbar sind. Man fragt sich, wie sie in so viel Feindseligkeit verwickelt sein oder verwickelt werden können.

TYPEN

Die 1500 oder so ähnlich "verschiedenen Typen der Geisteskrankheit" der deutschen Psychiatrie sind bloß verschiedene Symptome derselben Ursache. Es gibt nur eine Geisteskrankheit, und ihr entspringen verschiedene Manifestationen. Die Psychiatrie irrte sich damit, dies als verschiedene Typen zu bezeichnen und zu versuchen, verschiedene Behandlungen zu erfinden.

DEFINITION

Geisteskrankheit kann jetzt präzise definiert werden.

Die Definition lautet:

Geisteskrankheit ist die offene oder verborgene, aber immer komplexe und fortdauernde Absicht, zu schaden oder zu zerstören.

Möglicherweise ist daran die einzige erschreckende Sache die Geschicklichkeit, mit der sie verborgen werden kann.

Während eine geistig gesunde Person für eine kurze Zeit wütend oder durcheinander und ein wenig zerstörerisch werden kann, erholt er oder sie sich. Die Geisteskranken verbergen es, sind fortwährend missemotional und erholen sich nicht (außer durch modernes Prozessing).

DIE NATUR DES MENSCHEN

Der Mensch ist im Grunde gut. Das ist offensichtlich. Denn wenn er beginnt, Böses zu tun, versucht er, seine Erinnerung zu zerstören, um sich zu verändern, und versucht, seinen Körper zu zerstören. Er versucht, seine bösen Impulse zu zügeln, indem er sein eigenes Können und seine eigene Stärke hemmt.

Er kann auf sehr böse Weise handeln, aber seine Grundnatur zwingt ihn dann dazu, sich auf vielerlei Arten zu schwächen.

Die überragende "Stärke" eines Verrückten ist eine Seltenheit und wird durch Bestrebungen kompensiert, sich selbst zu zerstören.

Die Sterblichkeit des Menschen, seine Fixierung auf "ein Leben", kommen von seinen Bemühungen, sich selbst Einhalt zu gebieten, seine Erinnerung auszulöschen, in einem fruchtlosen Versuch, sein Verhalten und seine selbstzerstörerischen Gewohnheiten und Triebe und Verluste von Fertigkeiten und Fähigkeiten zu verändern.

Da dieses Grundprinzip sich im Prozessing vollständig beweist und in allen beobachteten Fällen zutrifft, haben wir zum ersten Mal den Beweis seiner wirklichen Natur.

Da nur etwa 20% geisteskrank sind, und da diejenigen, die früher auf dem Gebiet des Geistes gearbeitet haben, selber weitgehend geisteskrank waren, ist der Mensch als Gesamtheit zu einem üblen Ruf gekommen. Regierungen hören da, wo es solche Persönlichkeiten gibt, auf die Meinung der Geisteskranken und wenden die Eigenschaft von 20% auf die ganzen hundert Prozent an.

Das ergibt eine Diagnose, die zu 80% falsch ist. Das ist der Grund, warum die Wissenschaft des Geistes selbst destruktiv war, wenn sie von Staaten angewendet wurde.

TECHNIKEN

Die einzige zu diesem Zeitpunkt verfügbare Technik, die dem Geisteskranken einen Nutzen bringen wird, ist in der ganzen Technologie über Overt-Motivator-Folgen und in der von Grad II enthalten.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gibt es auf Flag eine neue Verbesserung dazu, aber sie ist so machtvoll, daß geringe Fehler bei ihrer Anwendung einen Psychotischen Bruch bei dem Geisteskranken verursachen kann. Deswegen wird es nur zur Benutzung durch speziell ausgebildete Personen exportiert werden, und dieses Programm wird eine ziemliche Weile dauern.

In der Zwischenzeit hilft es dem C/S, die folgenden festen Regeln zu kennen und anzuwenden.

Laufen Sie immer Dianetik-Tripel.

Laufen Sie nie Singles. Die Overt-Seite (Flow 2) ist äußerst wichtig. Wenn Sie nur Flow 1, Motivatoren, laufen, wird der PC sich nicht vollständig erholen. Wenn weiter nur Flow 1 (nur Motivatoren) gelaufen wird, wird sich kein Psychotiker, der Prozessing erhält, erholen, sondern er wird sich möglicherweise sogar in einen Psychotischen Bruch hineinsteigern. Wenn man nie irgend etwas außer Motivatoren laufen würde, würden die psychotischen Erscheinungen nicht verschwinden.

Verlassen Sie sich auf die Technologie des Erweiterten Grades II, um die Lage des Geisteskranken zu erleichtern oder um ihn in Ordnung zu bringen.

Fragen Sie nicht beständig weiter, was ihm getan wurde, weil er sich hineinsteigern wird.

Eine neue Entdeckung zu diesem Thema ist, daß eine Person eine höhere Realität über ihre Overts bekommt, wenn man den Motivator ausläuft. Wenn man alle ihre Motivatoren ausliefe, hätte sie keinen Grund für ihre Overts. Wenn diese dann nicht ausgelaufen werden, könnte er bei sich selbst einen Cave-In verursachen.

VERHALTENSMUSTER

Das **scheinbare** Muster geisteskranken Verhaltens ist es, hereinzukommen (Prozessing zu verlangen, ins Personal einzutreten usw.) mit der offen verkündeten Absicht, geholfen zu bekommen oder zu helfen, dann entweder als PC oder auf Posten ein Durcheinander anzurichten, dann zu erklären, wie schlecht alles ist und wegzugehen. Es sieht einleuchtend genug aus. Er kam, fand es schlecht und ging.

Das ist nur das **scheinbare** Verhalten. **Scheinbare Gründe.**

Dies ist der wirkliche Zyklus, dem die Beobachtung zahlreicher Fälle zugrunde liegt. Der Psycho hört von etwas Gutem, das diesen verhaßten, abscheulichen, gemeinen, widerlichen Leuten helfen könnte, kommt dann herein, richtet dies zugrunde, bringt jenes durcheinander, verpaßt diesem einen Cave-In, macht aus jenem Kleinholz und **wenn jemand "Nein!" sagt**,

a) bringt sich der Psychotiker entweder selber zum körperlichen Cave-In oder

b) läuft weg.

Der Psychotiker wird getrieben von der Absicht, Schaden anzurichten.

Wenn er sich klar wird, daß er Dingen schadet, denen er nicht schaden sollte, bringt er sich selbst zum Cave-In. Wenn er fürchtet, entdeckt zu werden, läuft er davon.

Beim Psychotiker ist der Trieb ziemlich bewusst.

SCHLUSSFOLGERUNG

Nichts davon ist sehr nett. Es ist schwer zu konfrontieren. Sogar ich finde das.

Freud dachte, daß alle Menschen in sich ein verborgenes Ungeheuer trügen, weil er sich hauptsächlich mit den Psychotikern beschäftigte, und ihr Verhalten war es, was er sah.

Nicht alle Menschen sind so. Der Anteil derjenigen, die so sind, ist höher, als ich dachte, aber es sind bei weitem nicht alle.

Manchmal wird man sich ihrer nur bewußt, wenn an etwas gearbeitet wird und es verbessert wird. Sie bleiben so lange dabei, wie es schlecht gemacht werden kann oder es Hoffnung gibt, daß es zerstört werden kann. Wenn dann Aufmerksamkeit auf Verbesserung gerichtet wird, blowen sie.

Künstler und Schriftsteller haben oft diese Typen um sich herumhängen, denn da gibt es jemanden oder etwas zum Zerstören. Wenn Erfolg oder das Versagen zu zerstören oder die Möglichkeit einer Entlarvung eintritt, verschwinden sie, oftmals auf so zerstörerische Weise wie möglich.

Orgs sind einer ganzen Menge von diesen Dingen ausgesetzt. Ein Psychotiker hat manchmal Erfolg damit, gutes Personal zu vertreiben. Und dann wird ihm über kurz oder lang klar, wie bösartig er handelt, und er wird krank oder geht weg.

Die Gesellschaft ist auf nichts von alledem eingerichtet. Die Geisteskranken laufen herum, richten alles zugrunde, und anständige Leute glauben, daß es die "menschliche Natur" sei, oder "unvermeidlich" oder eine "schlimme Kindheit".

Heute kann man die Geisteskranken in Ordnung bringen. Und der Beweis ist das Prozessing. Und es ist erfolgreich. Es ist außerdem ziemlich schnell. Aber wie gesagt, es ist so schnell, daß die spezielle Technik von dem speziell ausgebildeten, patzerlosen Auditor angewendet werden muß.

Schon seit langem habe ich erkannt, daß wir in die Lage kommen müssen, die Geisteskranken handhaben zu können, da der Psychiater am Verschwinden ist. Ich hatte die Gelegenheit, das Problem zu bearbeiten, und ich habe es in den Griff bekommen. Bis es in vollem Umfang veröffentlicht wird, wird der C/S großen Nutzen daraus ziehen, das Obige zu wissen, da solche Leute weit häufiger auf seine Linien kommen, als er sich gedacht hat.

Den Geisteskranken kann geholfen werden. Sie sind nicht hoffnungslos.

Ich bin mir sicher, daß diese Daten von Nutzen sein werden.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:rr.rd

[Bezug auf dieses Bulletin durch das HCOB vom 10.Mai 1972, "Robotismus"]

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 8. NOVEMBER 1965

Wiedervervielfältigen
Personal der
Technischen Abteilung
Personal der
Qualifikationsabteilung
Studenten

Technische Abteilung

Qualifikationsabteilung

UNTERDRÜCKER UND VERBORGENE MASSSTÄBE

Wenn Sie bei einem Fall einen Unterdrücker finden, werden Sie auch ein chronisches Problem finden.

Ein Problem besteht aus "Postulat-Gegenpostulat".

Sieht sich jemand Unterdrückung gegenüber, dann sieht er sich einem Gegenpostulat gegenüber.

Ein verborgener Maßstab ist ein Problem, von dem jemand glaubt, es müsse erst gelöst werden, ehe man sehen kann, dass das Auditing funktioniert hat. Es ist ein Maßstab, mittels dessen die Scientology, das Auditing oder der Auditor beurteilt wird.

Dieser verborgene Maßstab ist immer ein altes Problem langer Dauer. Es ist eine Situation, in der sich Postulat und Gegenpostulat gegenüberstehen. Die Quelle des Gegenpostulates war für den PC unterdrückerisch.

Daher können Sie einen Unterdrücker immer dadurch herausfinden, dass Sie den verborgenen Maßstab des Preclears finden und ihn bis an den Anfangspunkt zurückverfolgen. Dort werden Sie einen Unterdrücker für den PC finden.

Umgekehrt werden Sie, wenn Sie den Personen und Gruppen nachgehen, die gegenüber dem PC unterdrückerisch waren, einen verborgenen Maßstab zutage fördern.

Die Regel lautet, dass ein Fall, der sich verbessert und dann wieder verschlechtert (ein "Achterbahn-Fall" oder ein "Achterbahnfahrer"), immer mit einer unterdrückerischen Person in Verbindung steht.

Das Achterbahnfahren wird dadurch *verursacht*, dass der verborgene Maßstab in Aktion tritt. "Ich sehe noch nicht besser." Finden Sie einen gegenwärtigen Unterdrücker des Falles, verfolgen Sie ihn bis zu anderen, früheren Unterdrückern zurück, und auf einmal wird der Preclear zu strahlen beginnen und (anscheinend ohne Grund) erklären, er sehe plötzlich besser.

Ein Fall, der sich verbessert und dann verschlechtert (ein Achterbahnfahrer), steht *immer* mit einer unterdrückerischen Person in Verbindung und wird keinen stabilen Gewinn erzielen, solange beim Fall der Unterdrücker oder die *grundlegende,* frühere unterdrückerische Person nicht gefunden worden ist.

Weil sich der Fall nicht erholt, ist die Person eine Potentielle Quelle von Schwierigkeiten (PTS) - für uns, für andere und für sich selbst. Sie können diesen Preclear nicht mit Erfolg auditieren, weil ein *verborgener Maßstab* vorhanden ist. Darum denkt der Preclear, es gehe ihm nicht besser. Auch unterdrücken Unterdrücker den PC ohne Weiteres, so lange ein verborgener Maßstab vorhanden ist.

Finden Sie den Unterdrücker, und bringen Sie den PC dazu, die Situation mit ihm in Ordnung zu bringen oder sich von ihm zu trennen. Dann auditieren Sie den PC bis hinauf zu einem Problemebefreiten, indem Sie den verborgenen Maßstab *und* den grundlegenden Unterdrücker beseitigen.

Auditieren Sie niemals einen PC, der eine Potentielle Quelle von Schwierigkeiten ist, außer auf der Grundlage des unfehlbaren, nie variierten Datums: Ein Achterbahnfahrer ist immer eine PTS-Person, die mit einem SP in Verbindung steht.

Beachten Sie auch, dass eine Person, die Clear wird, jetzt ein Thetan mit einer neuen Sicht des Lebens ist und *neue* verborgene Maßstäbe hat (die das Lokalisieren von Unterdrükkern erforderlich machen), über die er als ein Mensch oder später als ein Release keine Realität hatte.

LRH:ml.cden

L. RON HUBBARD
Gründer

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 24. NOVEMBER 1965

Remimeo
Erforderlich für Studenten
der Stufe IV
An Reviewauditoren

STUFE IV

SUCHE UND ENTDECKUNG

Vorbedingung: Eine Kenntnis der Definitionen und Zwecke von Ethik.

Der Prozess, der als Suche und Entdeckung bezeichnet wird, erfordert auch eine gute Kenntnis von Ethik.

Man muss wissen, was eine **Unterdrückerische Person** und was eine **Potentielle Quelle von Schwierigkeiten** ist, man muss den Mechanismus kennen, wie und warum ein Fall Achterbahn fährt und was das genau bedeutet. Alle diese Daten stehen in Policy Letters über Ethik und sollten gründlich studiert werden, bevor man eine "Suche und Entdeckung" versucht oder versucht, dieses HCOB weiter zu studieren. Ethik ist nicht einfach eine rechtliche Aktion – sie behandelt die gesamten Phänomene der Fallverschlechterung (Achterbahnfahrer) nach dem Auditing; ohne diese Technologie kann ein Auditor sich leicht verblüffen lassen und dazu neigen, alles auf eine Karte zu setzen und zu squirreln. Der *einzige* Grund, warum ein Fall nach gutem, standardgemäßem Auditing Achterbahn fährt, liegt in den PTS-Phänomenen begründet, und ein Unterdrücker muss vorhanden sein.

DREI TYPEN

Es gibt drei Typen von PTS.

Typ Eins ist die leichte Art. Die unterdrückerische Person des Falles ist direkt in der Gegenwart vorhanden und ist aktiv dabei, die Person zu unterdrücken.

Typ Zwei ist schwieriger, denn die *scheinbare* unterdrückerische Person in der Gegenwart ist nur ein Restimulator für den tatsächlichen Unterdrücker.

Typ Drei liegt außerhalb der Möglichkeiten von Organisationen, die nicht mit einem Krankenhaus versehen sind, da diese Leute vollkommen psychotisch sind.

BEHANDLUNG DES PTS TYP EINS

Der Typ Eins wird normalerweise von einem Ethik-Beauftragten im Rahmen eines Gesprächs behandelt.

Er stellt der Person die Frage, ob es irgend jemanden gibt, der sie oder ihre Gewinne oder die Scientology abwertet, und wenn der Preclear einen Namen nennt und ihm dann gesagt wird, er solle die Situation mit dieser Person in Ordnung bringen oder die Verbindung mit der Person abbrechen, wird er prompt *gute Indikatoren* zeigen und *wirklich* zufrieden sein.

Hat der Ethik-Beauftragte jedoch keinen Erfolg darin, die unterdrückerische Person bei diesem Fall zu finden, oder beginnt die Person Mitarbeiter der Organisation oder andere unwahrscheinliche Personen als unterdrückerische Personen anzugeben, dann muss er erkennen, dass er einen PTS Typ Zwei vor sich hat, und, da das Auditing Zeit in Anspruch nehmen wird, die Person für eine Suche und Entdeckung zu Tech oder Qual schicken.

Es ist leicht, einen PTS Typ Eins von einem Typ Zwei zu unterscheiden. Der PTS Typ Eins beginnt sofort zu strahlen und hört auf, Achterbahn zu fahren, sobald die unterdrückerische Person in der Gegenwart gefunden worden ist. Er hört damit auf, Achterbahn zu fahren. Er fällt nicht wieder in diesen Zustand zurück und beginnt, sich zu rehabilitieren. Der PC fängt nicht an, sich Sorgen um die Folgen des Abbrechens der Verbindung zu machen. Tut er irgendeines dieser Dinge, dann ist er ein Typ Zwei.

Man kann feststellen, dass die Ethik-Sektion die Mehrzahl der PTS-Personen auf rasche Weise in Ordnung bringt. Es gibt keine Schwierigkeiten damit – alles geht reibungslos.

Man kann auch erkennen, dass sich die Ethik-Sektion nicht die Zeit nehmen kann, einen PTS Typ Zwei in Ordnung zu bringen, und es gibt auch keinen Grund, warum der Typ Zwei nicht angemessen für das Auditing bezahlen soll.

Wenn die Ethik-Sektion also feststellt, dass ihre Typ-Eins-Methode nicht schnell zum Ziel führt, muss sie die Person für eine Suche und Entdeckung in die entsprechende Abteilung schicken.

TYP ZWEI

Der Preclear, der sich nicht sicher ist, die Verbindung nicht abbrechen will, immer noch Achterbahn fährt, nicht zu strahlen beginnt oder keine einzige unterdrückerische Person benennen kann, ist ein Typ Zwei.

Allein Suche und Entdeckung wird helfen.

SUCHE UND ENTDECKUNG

Das erste, was man wissen muss, ist: **Eine Fallverschlechterung wird nur durch eine PTS-Situation verursacht.**

Es wird niemals einen anderen Grund geben.

Sobald Sie diese Tatsache anzweifeln und über "andere Ursachen" nachdenken oder es auf irgendeine andere Weise zu erklären versuchen, verhindern Sie nicht mehr, dass Fälle sich verschlechtern, und sie retten nicht mehr diejenigen, die sich verschlechtert haben.

Das zweite, was man wissen muss, ist, dass **ein Unterdrücker immer eine Person, ein Wesen oder eine Gruppe von Wesen ist.** Ein Unterdrücker ist *kein* Zustand, Problem oder Postulat. Probleme und Gegen-Postulate haben mit der Sache zu tun, aber der SP als Wesen oder Gruppe muss immer als Wesen oder Gruppe lokalisiert werden, nicht nur als Idee. Da die Technologie nah bei der von Dienstfaksimiles liegt und dieser ähnlich ist, kann ein mangelhaft ausgebildeter Auditor diese beiden durcheinanderbringen und einen Zustand zutage bringen, den er als Ursache hinstellt. Leute, die nicht konfrontieren können und daher Personen als Ideen und nicht als Personen sehen, sind diejenigen, bei denen die größte Gefahr besteht, dass sie beim Durchführen einer Suche und Entdeckung versagen werden.

Das dritte, was man wissen muss, ist, dass es einen wirklichen SP geben kann und eine andere Person oder ein anderes Wesen, die bzw. das dem wirklichen SP ähnlich ist, aber nur ein scheinbarer SP ist.

Ein *wirklicher* SP unterdrückt andere wirklich.

Ein *scheinbarer* SP erinnert den PC nur an den wirklichen SP und restimuliert den PC so in einen PTS-Zustand hinein.

Der *wirkliche* SP kann in der Gegenwart vorhanden sein (PTS Typ Eins), oder es gibt ihn in der Vergangenheit oder weit weg (PTS Typ Zwei).

Der Typ Zwei hat immer einen *scheinbaren* SP, der nicht *der* SP bei dem Fall ist, und er verwechselt die beiden und verhält sich nur aufgrund von Restimulation als PTS, nicht aufgrund von Unterdrückung.

Suche und Entdeckung als Prozess wird genau nach den allgemeinen Gesetzen des Listings gemacht. Man erstellt eine Liste von Personen oder Gruppen, die den PC unterdrücken oder unterdrückt haben. Die Liste ist vollständig, wenn nur ein Item beim Nulling anzeigt, und das ist das Item.

Wenn sich herausstellt, dass das Item eine Gruppe ist, macht man eine zweite Liste davon, wer oder was die Gruppe repräsentieren würde, macht die Liste lang genug, so dass beim Nulling nur ein Item übrigbleibt, das anzeigt, und das ist der SP.

Ein *Geschehnis* ist keine Person oder Gruppe.

Ein Zustand ist keine Person oder Gruppe, und eine Gruppe ist keine Person – was Sie wollen, ist ein Wesen.

Die Anzeichen am E-Meter sind unverwechselbar, und die guten Indikatoren zeigen sich deutlich, wenn der wirkliche SP gefunden wird.

Das ist die ganze Aktion. Es besteht die Gefahr, dass dabei die verschiedenen Missgeschicke und Fehler beim Aufschreiben und Nullen einer Liste auftreten, wie z.B. Über-Listing, Unter-Listing, den PC ARK-brechen, indem man das Item übergeht, oder eine unvollständige Liste erhalten. Dies wird vermieden, indem man als Auditor sein Geschäft versteht und in der Lage ist, ein E-Meter geschickt und sicher zu handhaben.

Wenn man eine Suche und Entdeckung verpatzt und den falschen wirklichen SP findet, sind die Anzeichen die gleichen, wie wenn man einen Typ Zwei als Typ Eins behandelt: er ist sich nicht sicher, keine guten Indikatoren, er fährt wieder Achterbahn, usw.

Der wirkliche SP kann sich in früheren Leben finden, aber es ist selten unbedingt notwendig, weit von der Gegenwart wegzugehen, und normalerweise taucht eine Person aus diesem Leben auf.

Wenn es richtig gemacht wird, treten sofort gute Indikatoren beim PC auf, der PC hat eine Erkenntnis, das E-Meter reagiert sehr gut mit Blowdowns und wiederholten Long Falls, und der PC hört auf, Achterbahn zu fahren.

Man muss achtgeben, nicht zu enthusiastisch mit dem PC weit auf der Zeitspur zurückzugehen, da man in Gesamtzeitspur-Implants und dergleichen hineingerät, mit denen man erst auf Stufe V leicht fertig werden kann. Der PC kann überrestimuliert werden, wenn Sie zu weit zurückgehen, und Sie werden sich wünschen, Sie hätten es nicht getan. Dies passiert jedoch normalerweise nur, wenn der Auditor beim PC einen ARK-Bruch verursacht hat, wenn das richtige Item übergangen worden ist und die Liste allzu lang ist oder wenn 2 oder 3 Items auf der Liste immer noch anzeigen (unvollständige Liste).

Das Lokalisieren von Dienstfaksimiles ist einer Suche und Entdeckung recht ähnlich, aber die beiden sind vollkommen verschiedene Prozesse.

Nur die Doingness ist ähnlich. Bei einer Suche und Entdeckung ist das Endprodukt ein *Wesen*. Bei Dienstfaksimiles ist das Endprodukt ein Item oder eine Vorstellung oder eine Idee. Bringen Sie die beiden Prozesse nicht durcheinander.

BEHANDLUNG DES PTS TYP DREI

Der PTS Typ Drei ist oder wäre meistens in Anstalten anzutreffen.

In diesem Fall ist die *scheinbare* unterdrückerische Person des Typ Zwei über die ganze Welt verstreut und besteht häufig aus viel mehr Menschen, als es überhaupt gibt – denn die Person hat manchmal Geister oder Dämonen um sich; dabei handelt es sich einfach um weitere scheinbare unterdrückerische Personen, die aber als Wesen ebenso eingebildet sind.

Alle Insassen von Anstalten sind PTS. In dieser einen Tatsache liegt das gesamte Gebiet der Geisteskrankheit verborgen.

Der Geisteskranke ist nicht einfach ein Wesen, dem es schlecht geht; der Geisteskranke ist ein Wesen, das von einem wirklichen SP überwältigt worden ist, bis ihm schließlich zu viele Personen als Unterdrücker erscheinen. Das bringt ihn dazu, sein Leben in dieser ständigen Achterbahnfahrt zu verbringen. Das Achterbahnfahren verläuft sogar zyklisch (wiederholt sich als ein Zyklus).

Es könnte funktionieren, eine geisteskranke Person als Typ Zwei zu behandeln, aber wahrscheinlich nicht in jedem Fall. Man könnte durch die Erfolge, die man bei einigen wenigen erzielt, dazu verleitet werden, dies auch bei den anderen zu versuchen; man wird jedoch durch die vielen Misserfolge, die man dabei hat, ganz und gar scheitern.

Genau wie Sie einem Typ Zwei sagen, dass er die Verbindung zum wirklichen SP (wo auch immer er auf der Zeitspur gefunden wurde) abbrechen soll, müssen Sie bei dieser Person die Verbindung zu der Umgebung abbrechen.

Einen solchen Menschen in eine der heutigen Anstalten zu stecken heißt, ihn in ein Tollhaus zu schicken. Und wenn er auch noch "behandelt" wird, könnte es sein Ende bedeuten. *Denn er wird nach jeder Behandlung, die er erhält, Achterbahn fahren,* solange er nicht zu einem PTS Typ Zwei gemacht wird und eine Suche und Entdeckung erhält.

Bei einem PTS Typ Drei besteht die Aufgabe *nicht* in einer Behandlung als solcher, sondern darin, der Person eine relativ sichere Umgebung sowie Ruhe und Erholung zu geben, ohne jede Behandlung geistiger Natur. Ihr einen ruhigen Hof mit einem bewegungslosen Gegenstand darin zu bieten, könnte den Zweck erfüllen, wenn es ihr erlaubt wird, unbelästigt dort zu sitzen. Medizinische Betreuung ganz gewaltloser Art ist erforderlich, da vielleicht intravenöse Ernährung sowie Schlaf- und Beruhigungsmittel notwendig sind, weil solche Personen manchmal auch an einer körperlichen Krankheit leiden, die auf bekannte Art medizinisch geheilt werden kann.

Eine *Behandlung* mit Drogen, Schock oder Operationen ist nur noch mehr Unterdrückung. Die Person wird nicht wirklich gesund werden, sondern Rückfälle erleiden usw.

Standardgemäßes Auditing ist bei einer solchen Person den Achterbahn-Phänomenen unterworfen. Erst geht es ihr besser, dann wieder schlechter. "Erfolge" treten sporadisch auf, reichen vielleicht aus, dass man zum Weitermachen verlockt wird, nehmen aber gewöhnlich wieder ab, da diese Person PTS ist.

Entfernt man sie jedoch von den scheinbaren Unterdrückern und lässt sie in einer ruhigen Umgebung verweilen, ohne sie zu belästigen, zu bedrohen oder zu verängstigen, so wird sie zu einem PTS Typ Zwei werden, und eine Suche und Entdeckung dürfte die Sache beenden. Aber es wird immer einige Misserfolge geben, da sich Geisteskranke manchmal als letzte Verteidigung in ein starres Nichtbewusstsein zurückziehen, manchmal nicht am Leben erhalten werden können und manchmal zu hektisch und zu sehr durcheinander sind, um jemals Ruhe zu finden. Die Extremfälle, zu ruhig und niemals ruhig haben eine Reihe psychiatrischer Namen, wie z.B. "Katatonie" (vollkommen zurückgezogen) und "manisch" (zu hektisch).

Eine Klassifizierung ist zwar interessant, führt aber zu nichts, da diese Personen alle PTS sind, alle Achterbahn fahren werden und nicht mit irgendwelcher Aussicht auf ein dauerhaftes Ergebnis ausgebildet oder auditiert werden können, welche vorübergehenden Wunder auch immer eintreten mögen.

Holen Sie einen PTS Typ Drei aus seiner Umgebung heraus, geben Sie ihm oder ihr Ruhe und Erholung, und führen Sie eine Suche und Entdeckung durch, wenn die Person durch Ruhe und Erholung zu einem PTS Typ Zwei geworden ist.

(Anmerkung: Dieser Abschnitt über den Typ Drei löst ein Versprechen ein, das in dem Buch Dianetik: "Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit" gegeben wurde, nämlich eine "Anstalts-Dianetik" zu entwickeln.)

Die modernen Krankenhäuser für Geisteskranke mit ihrer Brutalität und ihren unterdrückerischen Behandlungsmethoden sind nicht dazu angetan, einem Psychotiker Ruhe und Erholung zu geben. Bevor irgend etwas Wirksames auf diesem Gebiet getan werden kann, müsste es geeignete Anstalten geben, wo nur Ruhe und Erholung sowie ärztliche Hilfe für intravenöse Ernährung und Schlafmittel – soweit erforderlich – geboten werden (aber nicht in

Form von "Behandlung") und wo *keine* Behandlung in Angriff genommen wird, solange die Person nicht erholt aussieht. Erst dann sollte eine Suche und Entdeckung durchgeführt werden, wie sie oben für den Typ Zwei beschrieben ist.

L. RON HUBBARD

LRH:ep.cden

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 26. DEZEMBER 1966

Remimeo

VERWALTUNGS-KNOW-HOW

SEKTIONEN, PERSONAL UND FÜHRUNGSKRÄFTE, DIE PTS SIND

Eine Organisation hat bestimmte Sektionen, Einheiten, bestimmtes Personal und bestimmte Führungskräfte, die zu unterdrückerischen Elementen in der Gesellschaft PTS werden.

Wenn man dies weiß, dann geben einem die Nichtbefolgungen und die Schwierigkeiten aus diesen Ecken weniger Rätsel auf. Man kann auch etwas Wirkungsvolles tun, wenn man erkennt, warum dies so ist.

Rechtsabteilungen, Buchhaltung, Einheiten, die für die Errichtung von Gebäuden verantwortlich sind, und untergeordnete Einheiten, neigen dazu, sehr leicht PTS zu werden.

Eine "PTS-Person" ist aufgrund des Kontaktes mit einer unterdrückerischen Person oder Gruppe eine *Potentielle Quelle von Schwierigkeiten*.

Unterdrückung ist "eine schädliche Absicht oder Aktion, gegen die man nicht ankämpfen kann." Wenn man also *irgend etwas* dagegen tun kann, ist es weniger unterdrückerisch.

Somit geht die Rechtsabteilung PTS, weil sie sowohl mit SP-Gerichten und mit SP- oder PTS-Anwaltsbüros in Kontakt stehen als auch Unterdrücker konfrontieren, die versuchen, der Org durch verschiedene unterdrückerische Handlungen Schaden zuzufügen.

Die Buchhaltung wird durch verschiedene Unterdrückungen hinsichtlich Steuern und Überwachung durch die Regierung PTS.

Die Einheit für Grundstücke und Gebäude, die den Unterdrückern von der Stadt- und Landplanung oder der Flächenaufteilung zuhört[*], neigt dazu, PTS zu werden.

In einem normalen Unternehmen neigt der Arbeitgebervertreter dazu, PTS zu werden, weil er andauernd durch Gewerkschaftsagitatoren, die die Firma ruinieren könnten, und durch die Vorschriften, die diese Leute schützen, fertiggemacht wird.

Die Dead-File-Einheit kann wegen all der Entheta-Briefe PTS werden.

---

[*]Anm. d. Übs.: die deutsche Entsprechung wäre die Bauplanungsbehörde

Da solches PTS-Personal auf die höchsten leitenden Angestellten einwirkt, können diese ebenfalls PTS werden, und der Organisation kann, um es vorsichtig auszudrücken, Schaden zugefügt werden.

HANDHABUNG

Da man nicht leicht die Verbindungen zu den unterdrückerischen Punkten der Gesellschaft abbrechen kann, ohne die Gesellschaft zu verlassen, bleibt einer Führungskraft nichts anderes übrig – wenn sie nicht die unterdrückerischen sozialen Gruppen handhabt –, als zumindest die Situation, die sich von ihnen ausgehend und in die Organisation hinein entwickelt, zu handhaben.

Idealerweise entfernt man die SPs aus den sozialen Gruppen. Wo dies aber nicht möglich ist, kann man mehrere Dinge tun:

a) Man begrenzt die Anzahl der Org-Mitarbeiter, die von solchen Gruppen kontaktiert werden.

b) Man gibt denjenigen Org-Mitarbeitern, die solche unterdrückerischen Elemente kontaktieren, gelegentlich S & Ds.

c) Man wechselt solches Personal häufig aus.

d) Man entwickelt ein System, um die SPs daran zu hindern, solches Org-Personal, das vielleicht in Kontakt bleibt, leicht zu beeinflussen.

e) Man arbeitet sich allmählich, aber stetig in eine Position hinein, in der man in der Lage ist, Unterdrücker aus den betreffenden sozialen Gruppen zu entfernen, indem man als Organisation einflußreicher wird, indem man Klagen vor Gericht erhebt, indem man jemanden öffentlich bloßstellt, indem man die Öffentlichkeit aufklärt und durch andere Methoden.

INDIKATOREN

Der erste Indikator, den eine Org-Führungskraft dafür hat, daß eine Einheit oder ein Mitarbeiter PTS wird, ist Nichtbefolgung. Solches Personal wird durch die unterdrückerischen sozialen Gruppen auf verschiedene Arten und Weisen überwältigt und hat keine Energie mehr übrig, sich seinen Pflichten zu widmen oder die Programme der Org voranzutreiben.

Ein anderer Indikator ist die Häufigkeit der Krankheitsfälle und der Mangel an Fallfortschritt bei solchen Mitarbeitern, die PTS sind.

Ein dritter Indikator ist, daß eine Führungskraft den Hut von solchem Personal plötzlich selbst ausführen muß.

Eine Führungskraft, die solche Indikatoren nicht bemerkt und nicht handelt, ist ihrerseits PTS, oder sie hat einfach nicht das Zeug dazu, eine Führungskraft zu sein.

UMGEHUNGSMETHODEN

Es gibt verschiedene Methoden, mittels derer ein Mitarbeiter, der als Org-Kontaktperson in Verbindung mit Unterdrückern agiert, die Agenten von unterdrückerischen Gruppen umgehen kann.

Eine dieser Methoden besteht darin, immer alles, was der Agent einer solchen unterdrückerischen Gruppe sagt, *sichtbar* auf Tonband aufzunehmen. "Ah. Herr Zahlendreh vom Finanzamt? Gut. Warten Sie einen Augenblick, damit ich alles, was Sie sagen, auf Tonband aufnehmen kann. Gut. Das Tonband läuft nun. Bitte." Wir pflegten die Steuerbehörde der Vereinigten Staaten auf diese Art und Weise recht erfolgreich zu handhaben. Die Org-Kontaktperson hielt den Steuerbeamten, der geschickt wurde, stets an, schaltete ein tragbares Tonbandgerät ein, und dann – und nicht vorher – ließ er den Mann sprechen. Ziemlich wirkungsvoll. Diese Org geriet erst dann in Schwierigkeiten mit der Steuer, als sie aufhörte, dies zu tun. Nachdem die Aufzeichnungen als Standardaktion fallengelassen wurde, bombardierten die Beamten der Finanzbehörde die Mitarbeiter eifrig mit unterdrückerischen Äußerungen, und die Mitarbeiter wurden PTS und begannen, verrückte Fehler zu machen und Befehle der Org in Bezug auf Steuern zu ignorieren.

Jedesmal, wenn solche Agenten herkommen, versuchen sie, in ihre Aktionen so viele Mitarbeiter wie möglich hineinzuziehen. Und sie quasseln und kläffen und sie drohen und enturbulieren. Man *muß* sie von allen Mitarbeitern außer der Kontaktperson abschirmen (mit Schweigen behandeln). Mitarbeiter einer Einheit, die PTS werden könnten, müssen den Befehl erhalten, daß sie immer dann, wenn ein solcher Agent sich zeigt, ohne ein Wort weggehen. *Keine* langwierigen Gespräche oder Diskussionen mit einer solchen Person. Der Mitarbeiter, der die Handhabung durchführt, sollte, wenn andere Mitarbeiter in der Nähe sind, auf den Beamten zeigen und irgendein Stichwort sagen, wie "dies ist jemand von der Regierung", worauf alle anderen Mitarbeiter in der Einheit ihm den Rücken zukehren oder betont weggehen. Wenn Sie dies tun, dann können solche Beamten sich nicht beleidigt fühlen, aber sie werden sehr unruhig, wickeln ihre Geschäfte rasch ab, vergessen ihren Auftrag, enturbulierend zu sein, und gehen bald weg. Glauben Sie niemals, daß Höflichkeit Ihnen helfen wird. Den Hut vor einer Schlange zu ziehen hat noch niemals jemanden davor bewahrt, gebissen zu werden. Weggehen schon.

Mitarbeiter sind so "vernünftig", daß sie denken, diese Repräsentanten von SP-Gruppen seien für notwendige Zwecke da oder sie dienten irgendeinem Zweck oder man könne vernünftig mit ihnen reden – all dies ist Unsinn.

Es gibt keine guten Reporter. Es gibt keine guten Repräsentanten von der Regierung oder von SP-Gruppen. Je länger Sie versuchen, nett zu sein, desto schlechter werden Sie dran sein. Und je eher man dies lernt, desto glücklicher wird man sein.

Irgendein Mitarbeiter an solchen Kontaktpunkten in der Organisation sollte der einzige sein, der die Handhabung durchführt, und alle anderen Mitarbeiter sollten Ethik-Zettel dafür bekommen, mit einer solchen Person zu reden.

Dies begrenzt den Bereich der Enturbulierung. Der Mitarbeiter, der die Handhabung durchführt, kann ein Experte darin werden. Aber selbst wenn dies der Fall ist, achten Sie auf

schlechte Indikatoren bei diesem Mitarbeiter, und in dem Augenblick, in dem sich diese zeigen, wechseln Sie die Person am Kontaktpunkt aus.

Gewähren Sie solchen Personen niemals Zugang zu Personen an der Spitze der Organisation oder Einheit. Übergeben Sie solche Leute an Spezialpersonal, das die Angelegenheit unverzüglich abwickeln kann, und bringen Sie den Beamten möglichst bald aus den Räumlichkeiten hinaus.

Wenn Sie sehen, daß ein Manager mit solchen Agenten in einen plötzlichen Zusammenschluß von Terminalen gerät, dann versetzen Sie ihn auf einen anderen Posten in der Org. Wenn Sie dies nicht tun, wird er bald aufhören, die Policy zu befolgen, und er wird den Laden bald in Stücke gehen lassen.

Wenn solche Agenten *sehr* unterdrückerisch handeln oder klingen, dann stellen Sie Nachforschungen über sie an, finden Sie den Skandal und greifen Sie an. Es ist ein glücklicher Umstand, daß solche Leute *außerdem* auch Verbrechen in ihrer Vergangenheit haben, die gefunden werden können. Finden Sie sie und decken Sie sie auf.

SPs befinden sich im Kriegszustand. Ob sie sich nett oder gemein verhalten – das Verhalten bedeutet einfach weiteren Krieg. Schlagen Sie Ihre Gegenaktion wie eine Schlacht.

In der gesamten Geschichte der Scientology hat kein interviewender Reporter jemals geholfen. Alle haben sie das Schlimmste beabsichtigt, wenn sie sich am besten benommen haben, und es tut uns immer leid, daß wir jemals den Mund aufgemacht haben. Sogar wenn der Reporter in Ordnung ist, seine Zeitung ist es nicht, und sie wird seine Geschichte verdrehen. Wir sind am besten gefahren, wenn wir uns die Reporter vom Hals gehalten haben, und am schlechtesten, wenn wir nett gewesen sind, und somit ist die Moral davon: Eine Person aus einer SP-Gruppe wird schließlich eine Org oder einen Teil davon PTS machen, unabhängig von dem Verhalten des Vertreters dieser Gruppe.

Diese Worte mögen grob und unvernünftig scheinen, aber Wahrheit bleibt Wahrheit, und nur, wenn wir sie ignorieren, geraten wir in einen Schlamassel. Repräsentanten von SP-Gruppen verursachen, daß Mitarbeiter, Einheiten oder Sektionen PTS werden, daß es Nichtbefolgung gibt und daß es Schwierigkeiten gibt.

Es ist nicht einfach Einbildung, daß SPs Scientology angreifen. Über 16 Jahre hinweg hat es jede Menge Beweise dafür gegeben.

Wir begannen an dem Tag Erfolg zu haben, als wir die Korrespondenz der SPs aus der Öffentlichkeit von den Organisationslinien herunternahmen und sie in das Dead-File schickten. Unsere Führungskräfte begannen, ihre Funktion zu erfüllen, die Policy begann befolgt zu werden, und wir begannen zu wachsen.

Also werden wir neue Expansion erzielen, einfach indem angewendet wird, was in diesem Policy Letter steht.

Ich persönlich finde solche Agenten in ihren Versuchen, Ärger zu stiften, ziemlich jämmerlich. Ich denke, daß die gegenwärtigen Anstrengungen, uns aus der Fassung zu brin-

gen, und die Beschuldigungen in bezug auf Dinge, die wir niemals tun, die Tatsache, daß solche Leute es mit uns nicht gut meinen, wirklich beweisen. Aber viele Mitarbeiter und Führungskräfte versuchen verzweifelt, nett zu ihnen zu sein.

Erledigen Sie die Angelegenheiten, die diese Leute präsentieren, so effektiv wie möglich auf speziellen Linien. Seien Sie nicht nett. Schränken Sie den Einfluß dieser Leute ein. Und erhalten Sie dadurch weniger Nichtbefolgung und eine weitaus effektivere und glücklichere Organisation. Schließlich machen die wirklichen Unterdrücker nur ungefähr 2½ % der Gesamtbevölkerung aus. Warum sollten Sie mehr als 2½ % Ihrer Zeit auf sie verwenden?

Der ganze Trick besteht darin, sich klar zu machen, daß gewisse Gruppen unterdrückerisch sind, sie zu erkennen und dann zu handhaben.

Seien Sie wachsam und bleiben Sie am Leben. Es werden auch bessere Zeiten kommen.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jp:rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead Sussex
HCO BULLETIN VOM 22. MÄRZ 1967

Remimeo

Wichtig

Verwaltungs-Know-How

ALTER-IS UND DEGRADIERTE WESEN

Anweisungen bzw. Befehle und Technologie abzuändern ist schlimmer, als ihnen nicht Folge zu leisten.

Alter-is ist eine versteckte Umgehung einer Anweisung. (Obwohl es anscheinend häufig durch Nichtbegreifen zustande kommt, ist die Tatsache des Nichtbegreifens selbst sowie der Unterlassung, es zu erwähnen, eine Umgehung von Befehlen.)

Sehr degradierte Wesen machen Alter-is. Degradierte Wesen weigern sich, etwas zu befolgen und erwähnen es nicht einmal. Wesen in einem einigermaßen guten Zustand versuchen, Anweisungen Folge zu leisten; falls sie Schwierigkeiten dabei haben, teilen sie es mit, um, falls nötig, Hilfe zu erhalten. Fähige Wesen auf einer höheren Tonstufe verstehen Befehle und befolgen sie, soweit möglich, führen aber in der Hauptsache ihre Aufgaben aus, ohne eine Menge besonderer Anweisungen zu haben.

Degradierte Wesen finden *jegliche* Anweisung schmerzhaft, da sie in der Vergangenheit auf schmerzhafte Weise mit gewalttätigen Methoden indoktriniert wurden. Daher machen sie mit jeder Anweisung Alter-is oder befolgen sie nicht.

Daher haben Sie es beim Auditieren von PCs oder in einer Organisation, wo Sie Alter-is (verstecktes Nichtbefolgen) oder Nichtbefolgen antreffen (vorausgesetzt, die Technologie oder die Anweisung ist vernünftig und richtig), mit einem degradierten Wesen auf einer unteren Tonstufe zu tun, und Sie sollten dementsprechend handeln.

Bei einem degradierten Wesen wendet man sehr behutsam sehr einfache Prozesse der unteren Stufe an.

In der Verwaltung, in Organisationen und vor allem in der Technischen Abteilung, wo ein Mitarbeiter Alter-is macht oder etwas nicht befolgt, haben Sie es ebenfalls mit einem degradierten Wesen zu tun, aber mit einem, das zu sehr ein PC ist, um ein Mitarbeiter zu sein. Der Betroffene kann nicht Ursache sein, und Mitarbeiter *müssen* Ursache sein. Also sollte er kein Mitarbeiter sein.

Das ist ein wesentliches, übergeordnetes Datum, das die gesamte Behandlung von Preclears und Mitarbeitern bestimmt.

Ein degradiertes Wesen ist kein Unterdrücker, da es Fallgewinn haben kann. Es ist jedoch derart PTS, dass es ausschließlich für Unterdrücker arbeitet. Es ist eine Art superkonti-

nuierlicher PTS-Zustand, tatsächlich außerhalb der Reichweite einer einfachen Suche und Entdeckung, und wird nur auf Abschnitt 3 des OT-Kurses in Ordnung gebracht.

Degradierte Wesen, die sich ihre SP-Freunde zum Vorbild nehmen, reagieren instinktiv mit Abneigung, Hass und Behinderungsversuchen auf jede Person in leitender Stellung und jedes wahrhaft große Wesen.

Gegen jeden, der *vernünftige* Anweisungen gibt, richtet sich die Abneigung des degradierten Wesens zuerst.

Ein degradiertes Wesen belügt seine Vorgesetzten, umgeht versteckt mittels Alter-is Anweisungen, befolgt sie nicht, liefert nur komplizierte Ideen, die niemals funktionieren können (Behinderung) und bildet einen allgemeinen Bereich der Enturbulierung, wobei sich die Person häufig den Anstrich von Sanftmut oder sogar der "Zusammenarbeit" gibt, ja oft sogar charmant, manchmal lediglich dumm scheint; doch macht sie andauernd Alter-is oder befolgt Anweisungen nicht.

Dieses Datum tauchte bei den Forschungsarbeiten auf den höheren Stufen auf und ist für früher unerklärliche Phänomene äußerst aufschlussreich – es erklärt z.B. den Preclear, der Auditinganweisungen ändert oder sie nicht ausführt, oder den Arbeiter, der einfach nichts kapiert oder ständig eine Kaffeepause macht.

In einem Bereich, wo die Unterdrückung über einen langer Zeitraum hinweg sehr hart war, werden Leute zu degradierten Wesen. Aber sie müssen es schon vorher, aufgrund von Geschehnissen der Gesamtzeitspur gewesen sein.

Einige Thetans sind größer als andere. Keiner ist wirklich einem anderen gleich. Aber ein degradiertes Wesen ist nicht zwangsläufig ein von Natur aus schlechter Thetan. Er ist einfach derart PTS, und das schon so lange, dass es der höchsten Stufe unserer Technologie bedarf, um dies endgültig zu beseitigen, *nachdem* er sämtliche unserer Grade hinaufgeklettert ist.

In der menschlichen Rasse kommen etwa 18 degradierte Wesen auf 1 großes Wesen (Mindestverhältnis). Es sind also nur wenige, die die Dinge am Laufen halten. Und die Zahl derjenigen, die es schaffen, ohne den Antrieb der wenigen in unseren Orgs hinter sich zu haben, ist gleich Null. Andererseits können wir nicht die ganze Welt voll von solchen Leuten belassen und es trotzdem schaffen. Wir haben also keine Wahl.

Und wir können sie in Ordnung bringen, auch wenn sie nicht auf einer höheren Stufe eingesetzt werden können.

Dies sind wirkliche OT-Daten, aber wir brauchen sie auf niedrigeren Stufen, um unsere Aufgabe zu erfüllen.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jp:rd

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 12. MÄRZ 1968

Remimeo

DIE ANATOMIE VON FEHLERN

In der Gegenwart von Unterdrückung macht man Fehler.

Wenn Leute Fehler machen oder dumme Dinge tun, dann ist das ein Beweis dafür, dass es in der Nähe einen SP gibt.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jc.cden

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 20. MAI 1968
korrigiert und wiederherausgegeben am 5. März 1974

(Die einzige Veränderung steht in dieser Schriftart)

Wiedervervielfältigen

DIE OVERT-MOTIVATOR-FOLGE

DIANETIK-KURSE
STUFE ZWEI
SOLO-AUDITING
OT-SEKTIONEN

Es gab eine wichtige Entdeckung, die im Jahre 1952 zum Thema Engramme gemacht wurde, welche nicht in das "Buch Eins", "Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit", einbezogen wurde.

Dies war die "Overt-Motivator-Folge von **Engrammen**".

Ein **Overt** ist in der Dianetik und der Scientology eine aggressive oder zerstörerische **Handlung** von seiten des Individuums gegen die eine oder andere der 8 Dynamiken (Selbst, Familie, Gruppe, Menschheit, Tiere oder Pflanzen, MEST, Leben oder die Unendlichkeit).

Ein **Motivator** ist eine aggressive oder zerstörerische Handlung, die die Person oder eine der Dynamiken erleidet.

Der Gesichtspunkt, von dem aus die Handlung betrachtet wird, bestimmt, ob die Handlung ein Overt oder ein Motivator ist.

Der Grund, warum es ein "Motivator" genannt wird, besteht darin, daß es dazu neigt, einen dazu zu veranlassen, es heimzuzahlen - es "motiviert" einen neuen Overt.

Wenn man einer Sache oder Person etwas Schlechtes getan hat, dann neigt man dazu, zu glauben, daß es "motiviert" gewesen sein muß.

Wenn jemand etwas Schlechtes erlitten hat, dann neigt er ebenso dazu zu glauben, daß *er* etwas getan haben muß, um es zu verdienen.

Die obigen Aussagen sind wahr. Die Aktionen und Reaktionen von Leuten zu diesem Thema sind oft sehr verfälscht.

Manche Leute glauben, daß sie in einen Autounfall verwickelt waren, wenn sie in Wirklichkeit einen verschuldet haben.

Auch glauben einige Leute vielleicht, daß sie einen Unfall verschuldet haben, wenn sie nur in einen Unfall *verwickelt* waren.

Einige Leute glauben sofort, wenn sie von einem Todesfall hören, daß sie die Person getötet haben müssen, obwohl sie weit von der Person entfernt waren.

Bei der Polizei in großen Städten ist es Routine, daß bestimmte Leute nach fast jedem Mord auftauchen und den Mord gestehen.

Man muß nicht verrückt sein, um der Overt-Motivator-Folge unterworfen zu sein. Die Overt-Motivator-Folge wird bei jemandem nicht nur ständig von anderen verwendet, sondern sie ist auch ein grundlegender Teil des eigenen "Falles".

Es gibt zwei extreme Entwicklungsstufen der Overt-Motivator-Phänomene. Die eine findet man bei einer Person, die nur mit Motivatoren herausrückt (immer etwas, das ihr angetan wurde), und die andere findet man bei einer Person, die "nur Overts begangen hat" (anderen etwas zugefügt hat).

Beim Auditieren von Engrammen wird man feststellen:

1. Zu allen Overt-Engrammen, die festhängen (sich nicht leicht auditieren lassen), gibt es *auch* noch ein Motivator-Engramm als das gleiche oder als ein anderes Geschehnis.
2. Zu allen Motivator-Engrammen, die festhängen, gibt es ein Overt-Engramm im gleichen oder in einem anderen Geschehnis.

Die zwei *Arten* von Engrammen sind also **Overt**-Engramme und **Motivator**-Engramme.

Beispiel für ein Overt-Engramm: **Einen Hund erschießen.**

Beispiel für ein Motivator-Engramm: **Von einem Hund gebissen werden.**

Die Regel ist, daß das **Thema ähnlich sein muß.**

Sie können zu verschiedenen Zeitpunkten stattfinden.

Wenn Sie ein Hundebißengramm nicht auslaufen können (nicht auslöschen können), dann finden Sie einfach das Engramm, in dem er einen Hund erschossen hat.

Psychosomatische Krankheiten oder Aberrationen, die sich durch das Laufen einer Seite nicht lösen lassen, lösen sich gewöhnlich, indem man die andere Seite findet und läuft.

Wenn man ein Engramm über das Erschießen eines Hundes nicht auslöschen kann, nun, dann gibt es ein Engramm, in dem er von einem Hund gebissen worden ist.

Es ist alles wirklich sehr einfach. Jede Medaille hat immer zwei Seiten. Wenn eine Seite sich nicht auditieren läßt, dann versucht man es mit der anderen.

BASIKS

Das Finden des Basik-Engrammes auf einer Kette gilt auch für das Finden des Basik-Overt- oder Basik-Motivator-Engrammes.

Engramme hängen also dann fest (lassen sich nicht auslaufen), wenn

a) die andere Seite auditiert werden muß und

b) es zu dem gefundenen Engramm frühere gibt.

NICHTEXISTIERENDE ENGRAMME

Manchmal hat ein "Engramm" nicht existiert. Ein PC kann versuchen, das Engramm zu laufen, in dem er von einem Auto überfahren wurde, und er wurde nie von einem Auto überfahren.

Wenn das Geschehnis einfach nicht laufen will, muß man das Geschehnis des PCs, wo er jemanden überfährt, hervorholen.

Es funktioniert auch umgekehrt. Ein PC kann versuchen, ein Engramm zu laufen, in dem er jemanden überfährt, und in Wirklichkeit wurde er nur selbst überfahren und hat nie jemanden überfahren.

Beide Engramme können also existieren und gelaufen werden, oder nur eine Seite existiert und kann gelaufen werden, oder - wenn es ein starkes Durcheinander in bezug auf Overts und Motivatoren gibt -, die eine Seite entspricht vielleicht nicht den Tatsachen und wird nicht laufen, weil nur die *andere* Seite existiert.

Es ist sehr leicht, sich dies als eine Angelegenheit von Flows zu veranschaulichen. Ein Overt ist natürlich ein Outflow, und ein Motivator ist ein Inflow.

SECONDARIES

Es ist vielleicht nie gesagt worden, daß Secondaries immer direkt auf Geschehnissen mit tatsächlichem Schmerz und Bewußtlosigkeit liegen.

Das Schema der Overt-Motivator-Folge kann, genauso wie bei Engrammen, auch bei Secondaries existieren.

Dies ist die Ursache für unveränderliche Emotionen oder "emotionslose" Leute. Auch klagen einige Leute darüber, daß sie nichts mehr fühlen können.

Man kann dies mit Hilfe der Overt-Motivator-Folge lösen. Eine Person, die wegen eines Verlustes in Gram ist (Gram beinhaltet immer Verlust), und es dann nicht laufen kann, hat Gram *verursacht*, und dieses Overt-Secondary kann auditiert werden.

Und wenn jemand mißemotional darüber ist, Gram zu verursachen, dann wurde bei ihm Gram verursacht. Es funktioniert in beiden Richtungen mit **allen Punkten auf der Tonskala.**

Letzteres ist eine neuere Entdeckung und war den Dianetikern der frühen Jahre nicht bekannt.

Die Phänomene von Overt-Motivator bei Engrammen erfahren keine angemessene Verbreitung. In der Anwendung auf Secondaries wurde dieses Prinzip zuvor noch nicht veröffentlicht.

Es ist im Grunde dianetisches Laufen von Engrammen, das letzten Endes alle Fälle löst; man täte also besser daran, im Auditieren von Engrammen und Secondaries recht gut zu werden, sowohl auf der Motivator- als auch auf der Overt-Seite.

L.RON HUBBARD

Gründer

LRH:jp:nt:cden:jh

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 16. AUGUST 1969R
Revidiert am 25. September 1978

Klasse-VIII-Checksheet
Klasse-VIII-Auditoren
Klasse-VIII-C/S-Buch
Klasse-IV-Grad.
Checksheet

(Revisionen in dieser Schriftart)

(... bedeutet Streichung)

DIE HANDHABUNG VON KRANKHEIT IN SCIENTOLOGY

Krankheit ist selbstverständlich das Ergebnis von Engrammketten, die in Restimulation sind.

Man muss sich jedoch die Frage stellen: Was verursacht das Auftreten von Restimulation?

Die Antwort lautet: Out Ruds plus eine unterdrückerische Umgebung oder Situation.

Wenn man Krankheit wirklich völlig und ganz handhaben will und ein paar Wunder bewirken will, würde man deshalb offensichtlich alle seine Waffen einsetzen..

Verkennen Sie nicht, dass die Dianetik (siehe das HCOB vom 24. Juli 1969R, "Ernsthaft kranke PCs") allein für sich genommen praktisch Tote wieder zum Leben erwecken kann und dass sie allein für sich genommen verwendet werden kann.

Wenn dies jedoch nicht vollständig funktioniert, dann können der Klasse-VIII-Fallüberwacher und gut ausgebildete Scientology-Auditoren in die Bresche springen.

Betrachten wir einmal die grundlegende Gala-Parade der Routine dessen, was von der Scientology und der Dianetik verwendet werden könnte.

Lebensrudimente in bringen (wie unten angegeben).

3 S&Ds.

Narrative Handhabung und volles Preassessment auf den kranken Bereich, Tripel oder Quad auditiert, plus andere Dianetik-Beistands-Aktionen sowie jegliche notwendige medizinische Behandlung. (Siehe das HCOB vom 2 April 1969RA, Rev. 28.7.78, "Dianetik-Beistände", das davor warnt, einen kranken PC mit zuviel Restimulation zu überwältigen.)

NED für OTs (auf OT III und darüber).

Offensichtlich hat diese Krankheit überhaupt keine Chance. Sie verschwindet bei Punkt 1. Oder bei 2. Oder bei 3. Oder bei 4. ...

Das System ist klar verständlich. Sie entfernen die gegenwärtigen Out Ruds, und die Krankheit kann destimulieren. Sie nehmen die Unterdrückung weg, und die Destimulation ist noch ausgeprägter.

Sie löschen all die Engramme aus, und die Quelle ist verschwunden.

Sie machen die Flows Zwei, ...Drei und Null, und die Overts und das Mitleid sind ebenfalls weg.

Mit Rudimenten allein können Sie natürlich einen Rückfall haben.

Auch bei den S&Ds riskieren Sie einen Rückfall.

Die Motivatoren verschwinden bei den Engrammketten.

Die Overts und das Mitleid für ähnliche Krankheiten verschwinden auf den Flows Zwei, ...Drei und Null.

LEBENSRUDIMENTE

Da eine Person mit Out Ruds keinen wirklichen Gewinn erzielt, ist es klug, die Rudimente mit der Voranstellung "Im Leben" in zu bringen.

Dazu wird folgendes benutzt:

"Im Leben, hast du einen ARK-Bruch gehabt?"

"Im Leben, hast du ein Problem gehabt?"

"Im Leben, hast du einen Withhold gehabt?"

Wenn der Betreffende schon viel Auditing gehabt hat, dann fragen Sie nach jeder einzelnen "Im Leben"-Frage: "War das in einer Auditingsitzung gegenwärtig?"

S&Ds

Die ganze Batterie für 3 S&Ds (wie im HCOB vom 19. Januar 1968 im Klasse-VIII-Pack angegeben) lautet folgendermaßen:

S & D mit 3 Items.

Bringen Sie ein Rudiment zur F/N.

Assessieren Sie:

Zurückziehen von
Stoppen
Entmocken
Unterdrücken
Abwerten

Zunichtemachen
Vorschlagen
Vorsichtig gewesen mit
Versäumt zu enthüllen

Nehmen Sie die *3* Items, die am besten angezeigt haben (nullen Sie bis auf 3 Items). Verwenden Sie dasjenige als erstes, das am besten angezeigt hat.

Testen Sie eines dieser Items in den folgenden zwei Fragen, um zu sehen, welche Frage dann am besten anzeigt:

"Wer oder was hat versucht, dich zu ...?"

"Wen oder was hast du versucht zu ...?"

Listen Sie die am besten anzeigende Frage gemäß den Gesetzen von Listing und Nulling. **Seien Sie beim Befolgen dieser Gesetzte absolut exakt**, oder Sie werden den Betreffenden noch mehr krank machen!

Verwenden Sie jedes dieser 3 Items auf diese Weise.

Prepchecken Sie jedes Item, das nicht F/Nt, bis es F/Nt oder bis sich erwiesen hat, dass es nicht das richtige ist; in diesem Falle müssen Sie die Liste korrigieren. Wenn das Item der Liste nicht F/Nt, wenn es gefunden und angezeigt wird, dann prepchecken Sie es bis zur F/N.

DIANETIK

Die NED-HCOBs behandeln Beistände und die Dianetik-Handhabung von körperlichen Problemen und Krankheiten vollständig.

Diesen Rundown könnte man als "eine Krankheit kurz und klein schlagen" bezeichnen.

Es medizinisch und geistig in Ordnung zu bringen sollte jedesmal einen durchschlagenden Gewinn erzielen.

Diese umfassende Vorgehensweise wird nur dann empfohlen, wenn man auf eine hartnäckige Situation gestoßen ist.

Sehr oft geht all dem ein Dianetik-Beistand voran.

Die Dianetik-Handhabung wird für gewöhnlich ohne die Rudimente oder S&Ds gemacht.

Wenn Sie aber jemanden haben, dessen "Lumbose" vor der Dianetik nicht kapituliert hat, dann haben Sie diese umfassende Vorgehensweise, auf die Sie zurückgreifen können.

Es ist angenehm, ein volles Arsenal zu haben.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ldm.ei.rd.rk

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 20. APRIL 1972

Wiedervervielfältigen

(Fügt die C/S-Serie 76 zum
HGDS-Checksheet hinzu.)

Expanded-Dianetik-Serie 4

UNTERDRÜCKTE PRECLEARS UND PTS-TECHNOLOGIE

(PTS bedeutet Potential Trouble Source = Potentielle Quelle von Schwierigkeiten; dieser Begriff bezeichnet eine Person, die mit einer unterdrückerischen Person in Verbindung steht.)

Da der Dianetik-Spezialist (HGDS) oft hinzugezogen wird, um PCs zu handhaben, die nicht gesund sind, ist es von entscheidender Wichtigkeit, dass er alles über die "PTS-Tech" weiß und sie verwenden kann.

Alle kranken Leute sind PTS.

Alle PCs, die Achterbahn fahren (d.h. PCs, die regelmäßig ihre Gewinne verlieren), sind PTS.

Unterdrückerische Personen sind auch PTS, und zwar zu sich selbst.

Wenn ein Dianetik-Spezialist dies nicht weiß, keine Realität darüber hat und diese Daten nicht verwendet, wird er bei PCs unnötige Verluste erleben.

Im Zusammenhang mit dem Thema PTS gibt es ein erhebliches Maß an *administrativer* Technologie sowie einen speziellen Rundown, der PTS-Personen in Ordnung bringt.

Sie werden in Ordnung gebracht, *wenn* der Auditor seine PTS-Technologie kennt, wenn er gut auditiert und sowohl die Auditing-Technologie als auch die administrative Technologie bei der Handhabung verwendet.

Die administrative Technologie erfordert ein Interview, das gewöhnlich vom Direktor des Prozessings oder vom Ethikbeauftragten durchgeführt wird, und von der Person wird verlangt, dass sie die eigentliche PTS-Situation in Ordnung bringt, *bevor* sie auditiert wird. Weiterhin wird eine Überprüfung hinsichtlich der Stabilität gemacht, nachdem der Betreffende auf dem PTS-Rundown auditiert worden ist.

Aus diesem Grund müssen dem Dianetik-Spezialisten das HCOB vom 17. April 1972 und das gesamte Checksheet des HCO PL vom 31. Mai 1971 vollständig bekannt sein.

Das HCOB vom 17. April 1972 ist ebenfalls C/S-Serie Nr-76, damit sichergestellt ist, dass die Fallüberwacher die Verwaltung und das Fallüberwachen korrekt durchführen.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:mes.rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 10. MAI 1972

Remimeo

ROBOTISMUS

(Vgl.: HCOB vom 28. November 1970, C/S Serie Nr. 22, "Psychose")

Wir haben bezüglich der Passivität, Langsamkeit oder Unfähigkeit von Menschen einen technischen Fortschritt erzielt.

Diese Entdeckung ist das Ergebnis eines zweieinhalbjährigen, intensiven Studiums der Aberration in ihren Auswirkungen auf die Fähigkeit des Menschen, als Mitglied einer Gruppe seine Funktion zu erfüllen.

Das ideale Gruppenmitglied ist in der Lage, ursächlich und in voller Zusammenarbeit mit den anderen Gruppenmitgliedern an der Erreichung der Gruppenziele und an der Verwirklichung seines eigenen Glücks zu arbeiten.

In erster Linie besteht das Versagen des Menschen in seiner Unfähigkeit, als er selber tätig zu sein oder zu Gruppenleistungen beizutragen.

Kriege, politische Unruhen, durch Organisationen ausgeübter Zwang, wachsende Kriminalität, immer härter werdende "Rechtsprechung", zunehmende Forderungen nach übertriebener Wohlfahrt, wirtschaftliche Fehlschläge und andere, uralte, immer wiederkehrende Zustände finden einen gemeinsamen Nenner in der Unfähigkeit der Menschen, sich zu koordinieren.

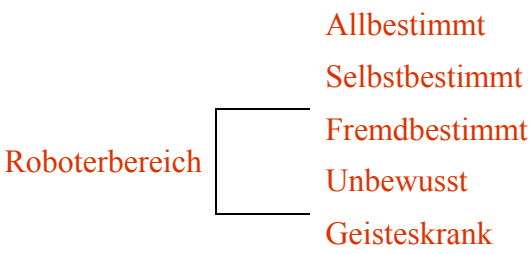
Die aktuelle politische Antwort, die in unserem Jahrhundert en vogue ist und um sich greift, ist der Totalitarismus, wo der Staat das gesamte Leben des Individuums regelt. Die Produktionsziffern solcher Länder sind sehr niedrig, und ihre Verbrechen gegen das Individuum sind zahlreich.

Daher wäre es sehr wertvoll, diesen Faktor zu entdecken, der humanoide Wesen zu Opfern von Unterdrückung macht.

In der Einleitung zu dem Buch "Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit" wird erwähnt, daß dem Menschen eine Antwort auf sich selbst fehlt.

Die Gruppe braucht eine solche Antwort, damit sie überleben kann und damit ihre einzelnen Mitglieder glücklich sein können.

SKALA



BEFEHLE BRAUCHEN

Man stellt fest, daß der genaue Mechanismus, wieso jemand Befehle braucht, eine Folge des geistigen Zustandes ist, der im HCOB vom 28. November 1970, "Psychose", dargelegt wird.

Jemand, der eine böse Absicht hat, muß sich selber zurückhalten, weil er zerstörerische Dinge tun könnte.

Wenn es ihm misslingt, sich zurückzuhalten, begeht er Overts gegen seine Mitmenschen oder andere Dynamiken; gelegentlich verliert er die Kontrolle und begeht solche Handlungen tatsächlich.

Das macht ihn natürlich ziemlich passiv.

Um dies zu überwinden, lehnt er jegliche Verantwortung für seine Handlungen ab.

Jede Bewegung, die er macht, muß auf die Verantwortung anderer hin geschehen.

Er tut also nur dann etwas, wenn er Befehle erhält.

Daher *muss* er Befehle haben, um etwas tun zu können.

Deshalb könnte man eine solche Person als Roboter und die Krankheit als Robotismus bezeichnen.

WAHRNEHMUNG

Die Studien über Wahrnehmung, die seit dem HCOB vom 28. November 1970 durchgeführt wurden, zeigen auf, daß Sehvermögen, Hörvermögen und andere Kanäle des Bewußtseins im Verhältnis zu der Anzahl der Overthandlungen – und damit der Withholds – *abnehmen*, die die Person auf der Gesamtzeitspur begangen hat.

Indem diese entlastet wurden, konnte das Sehvermögen bemerkenswert verbessert werden.

Jemand, der sich auf Grund seiner unerwünschten Absichten davor zurückhält, Overthandlungen zu begehen, hat folglich ein sehr schlechtes Wahrnehmungsvermögen.

Er *sieht* die Umwelt um sich herum nicht.

Zusammen mit seiner fehlenden Bereitschaft, auf eigene Initiative zu handeln, ergibt sich somit eine Blindheit gegenüber der Umwelt.

OVERT-PRODUKTE

(Siehe HCO PL vom 14. November 1970, Org-Serie Nr. 14)

Da diese Person keine Verantwortung für die Befehle übernimmt, nach denen sie handelt, führt sie Befehle aus, ohne sie vollständig zu verstehen.

Außerdem führt sie sie in einer Umwelt aus, die sie nicht sieht.

Somit wird sie, wenn sie zum Produzieren gezwungen wird, Overt-Produkte produzieren. Diese werden so genannt, weil sie nicht wirklich brauchbare Produkte sind, sondern etwas, was niemand will; sie sind an sich schon Overts, wie z.B. ungenießbare Kekse oder eine "Reparatur", die bloß weiteren Bruch verursacht.

LANGSAMKEIT

Jemand ist langsam, weil er sich aufgrund von Fremdbestimmung bewegt, sich sorgfältig zurückhält und ohnehin nicht sehen kann. Also fühlt er sich verloren, verwirrt oder unsicher und kann sich nicht mit Entschiedenheit bewegen.

Weil er Overt-Produkte produziert, wird er abgekanzelt oder geht ohne Dank aus und beginnt so den Weg nach unten.

Er kann sich nicht schnell bewegen, und wenn er es tut, hat er Unfälle. Also erzieht er sich dazu, bedächtig und vorsichtig zu sein.

RECHTSPRECHUNG

Rechtsprechung durch die Gruppe hat einen gewissen Nutzen, hat aber eigentlich nur die Wirkung, daß die Person sich noch stärker zurückhält. Zwar ist sie ein notwendiger Zwang, doch bringt sie allein keine dauerhafte Verbesserung.

Drohungen und "aufgespießte Köpfe" (womit Beispiele von Disziplinierung gemeint sind) rütteln die Person jedoch dahingehend auf, daß sie ihre Aufmerksamkeit und ihre Aktionen vom Standpunkt der Gruppe aus in wünschenswertere Bahnen lenkt.

Rechtsprechung ist in einer Gesellschaft aus solchen Leuten notwendig, ist jedoch keine Abhilfe, die Besserung schafft.

BÖSARTIGKEIT

Entgegen der Niedertracht des wahrhaft Geisteskranken gibt es bei einem Roboter wenig oder keine wirkliche Bösartigkeit.

Die wahrhaft Geisteskranken können ihre bösen Absichten nicht unter Kontrolle halten oder zurückhalten und dramatisieren sie zumindest versteckt.

Die Geisteskranken sind nicht immer sichtbar. Doch sind sie sichtbar genug. Und sie *sind* bösartig.

Der Roboter hingegen hält seine Absichten in hohem Maße unter Kontrolle.

Er ist nicht bösartig.

Seine Gefährlichkeit rührt hauptsächlich von den mangelhaften Dingen her, die er tut, der Zeit, die er anderen wegnimmt, der Vergeudung an Zeit und Material und dem Bremsen der allgemeinen Gruppenbemühungen.

Er tut nicht all diese Dinge mit Absicht. Er weiß nicht einmal wirklich, daß er sie tut.

Er blickt mit gekränkter Überraschung auf den Zorn, den er entfacht, wenn er Dinge zerbricht, Programme ruiniert und im Weg steht. Er ist sich nicht bewußt, daß er diese Dinge tut, denn er kann es nicht sehen, daß er sie tut. Er kann einige Zeit lang gut zurechtkommen (mit langsamer Verschwendung) und dann unbedacht genau die Sache zerstören, wodurch die ganze Unternehmung ruiniert wird.

Die Leute nehmen an, er habe das in hinterlistiger Absicht getan. Das ist aber selten der Fall.

Er wird schließlich nur noch überzeugter davon, daß kein Verlass auf ihn ist und daß er sich noch stärker zurückhalten muß!

FALSCHE BERICHTE

Der Roboter gibt viele falsche Berichte ab. Wie kann er wissen, was wahr ist, wenn er nicht sehen kann?

Er versucht, durch "PR" (Prahlereien zur Besserung des Ansehens) den Zorn abzuwehren und sich einen guten Ruf zu verschaffen, ohne zu erkennen, daß er falsche Berichte abgibt.

MORAL

Die Moral des Roboters sinkt leicht. Da Produktion die Grundlage der Moral ist und da er nicht wirklich viel produziert, sackt seine Moral stark ab, sobald er sich selbst überlassen bleibt.

KÖRPERLICHE TRÄGHEIT

Der Körper ist ein physikalischer Gegenstand. Er ist nicht das Wesen selbst.

Da ein Körper Masse hat, neigt er dazu, in Bewegungslosigkeit zu verharren, wenn er nicht bewegt wird, und eine bestimmte Richtung beizubehalten, wenn er nicht gelenkt wird.

Da der Roboter seinen Körper nicht wirklich kontrolliert, muß man ihn bewegen, wenn er sich nicht bewegt, oder ihn umlenken, wenn er sich auf einem falschen Kurs bewegt.

Daher wird jeder, der ein oder mehrere solche Wesen um sich hat, leicht erschöpft davon, sie in Bewegung zu setzen oder anzuhalten, wenn sie in die falsche Richtung gehen.

Die Erschöpfung tritt aber nur dann ein, wenn man den Roboter nicht versteht.

Es ist der Ärger, der einen erschöpft macht.

Wenn man versteht, was vor sich geht, ärgert man sich nicht, weil man mit der Situation umgehen kann. Aber nur, wenn man weiß, was es ist.

PTS

PTS-Personen sind nicht zwangsläufig Roboter.

Eine PTS-Person hält sich meistens vor einer unterdrückerischen Person, Gruppe oder Sache zurück.

Gegenüber dieser unterdrückerischen Person, Gruppe oder Sache ist sie ein Roboter! Sie nimmt Befehle von ihnen an, und sei es auch nur in Form von deren Gegenteil.

Ihre Overts gegen die unterdrückerische Person machen sie blind und bringen sie in einen Zustand, wo sie nicht selbstbestimmt ist.

GRUNDLEGENDES WARUM

Folgendes ist die grundlegende Ursache dafür, daß Leute nicht tätig sein können, langsam, passiv oder unfähig sind und nicht produzieren:

Sie halten sich davor zurück, destruktiv zu handeln, und da sie somit nicht gewillt sind, Verantwortung zu übernehmen, brauchen sie Befehle.

Die Person muß dieses **Warum** für sich selbst exakt formulieren, nachdem sie dieses Prinzip untersucht und verstanden hat.

Wenn man dieses Prinzip oben auf ein leeres Blatt schreibt und dann die Person bittet, es genau so zu formulieren, wie es auf sie selbst zutrifft, wird man das persönliche Warum für Passivität und Unfähigkeit finden. Es wird beim Examiner GIs[15] und eine F/N hervorbringen.

PROZESSING

Mit körperlicher Arbeit im physikalischen Universum, allgemeinem Konfrontieren, Hingreifen und Zurückziehen und Objektiven Prozessen erreicht man viel, um diesem Zustand abzuhelfen.

Regelmäßig und ordnungsgemäß durchgeführte Berührungshilfen, die bis zum richtigen Endphänomen gebracht werden, werden die Krankheiten solcher Leute in Ordnung bringen.

Die Technologie des Wortklärens ist von entscheidender Bedeutung, damit sich die Kommunikationslinien der Person öffnen, frühere Missverständnisse beseitigt werden und ihr Verstehen sich vergrößert.

Die PTS-Technologie wird den Robotismus der Person gegenüber unterdrückerischen Personen, Gruppen und Sachen handhaben. Dieser Handhabung und dem PTS-Rundown kann

[15] Abk. für engl. Good Indicators = Gute Indikatoren

das obenstehende **Warum** (so wie es sich auf die Dinge oder Wesen bezieht, die als unterdrückerisch ermittelt wurden) als letzter Schritt hinzugefügt werden.

Das obige Warum kann im Rahmen der Arbeit an einer Gefahr-Formel verwendet werden, wie sie z.B. im HCO PL vom 9. April 1972, "Die korrekte Gefahr-Formel", und im HCO PL vom 3. Mai 1972, "Ethik und Führungskräfte", beschrieben ist. Es kann in solchen Fällen auch andere individuelle Warums geben.

ERWEITERTE DIANETIK

Erweiterte Dianetik bewirkt Wunder, wenn sie gut gemacht und perfekt durchgeführt wird, und sie beseitigt sowohl Geisteskrankheit als auch Robotismus. Eine Drogen-Handhabung und andere Aktionen könnten erforderlich sein.

ENDPRODUKT

Das Endprodukt einer vollständigen Handhabung von Robotismus ist nicht, daß die Personen keine Anweisungen befolgen kann oder nur auf eigene Faust handelt.

Totalitäre Staaten fürchten jede Verbesserung des Zustandes des Roboters, weil sie dumm genug sind, die Existenz solcher Wesen aktiv zu fördern und zu erhoffen. Aber dies ist nur ein Mangel, der ihrer eigenen Sache anhaftet, und ein Fehlen von Erfahrung mit voll und ganz selbstbestimmten Wesen. Außerdem sind Ausbildungswesen, Reklame und Vergnügungsangebote nur für Roboter bestimmt. Es hat sogar Religionen gegeben, die den Zweck hatten, die "böse Natur des Menschen" zu unterdrücken.

Weil es an Beispielen und an Verstehen mangelte, empfanden viele Menschen Furcht, ja sogar Grauen bei dem Gedanken, den Roboter in die Freiheit seiner Selbstbestimmung zu entlassen.

Aber sehen Sie, Menschen sind im Grunde **keine** Roboter. Sie fühlen sich ganz miserabel, wenn sie es sind.

Im Grunde gedeihen Menschen nur, wenn sie selbstbestimmt sind und allbestimmt sein können, um zum Glück aller beizutragen.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:sh:bh

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 9. DEZEMBER 1971RC
Revidiert 29. Juli 1976
Erneut revidiert 8. Dezember 1978

Wiedervervielfältigen
Klasse-IV-Grad-Checksheet
Klasse VI-Checksheet
Auditoren der Klasse IV-Grad. und darüber
C/Ses
Ethikbeauftragte

(Revisionen in dieser Schriftart)
(... bedeutet Streichung)

PTS-RUNDOWN, AUDITIERT

Bezugsmaterialien:

BPL 5. Apr. 72RC	PTS-TYP-A-HANDHABUNG
BPL 31. Mai 71RG	PTS/SP-CHECKSHEET
HCOB 20. Jan. 72R	PTS-RUNDOWN, ZUSATZ
HCOB 16. Apr. 72	PTS-RUNDOWN-KORREKTURLISTE
HCOB 17. Apr. 72	C/S-Serie Nr. 76, DAS FALLÜBERWACHEN EINES PTS RUNDOWNS
HCOB 3. Jun. 72RA	PTS-RUNDOWN, ABSCHLIESSENDER SCHRITT
HCOB 24. Apr. 72 I	C/S-Serie Nr. 79, PTS INTERVIEWS
HCOB 10. Aug. 73	PTS-HANDHABUNG
HCOB 9. Nov. 67	REVIEW-AUDJTOREN, BUCH DER FALLABHILFEN, REVISION VON ABHILFE A, ABHILFE B UND S&Ds
…	
HCOB 19. Jan. 68	S&Ds NACH BUTTON
HCOB 16. Aug. 6R	HANDHABUNG VON KRANKHEIT IN SCIENTOLOGY

FÄLLE

Ein verbleibendes Problem bei Fällen waren "PTS-Phänomene".

P.T.S. bedeutet Mögliche Quelle von Schwierigkeiten oder Möglicher Ärgernisverursacher (vom engl.: Potential Trouble Source). Wenn jemand unterdrückt ist, wird er eine Mögliche Quelle von Schwierigkeiten.

Es gibt zahlreiche HCOBs und PLs über dieses Gebiet. Alle von ihnen sind wahre Beobachtungen und Voraussagen.

Die Ursache von **Achterbahnfahrer**-Phänomenen ist PTS. Achterbahnfahren bedeutet ein Absacken nach einem Gewinn. PCs, die ihre Gewinne nicht behalten, sind PTS.

S&Ds (vom engl.: Search and Discovery = Suche und Entdeckung) war der frühere Zugang. Diese sind immer noch gültig und "3 S&Ds" als Rundown wird im PTS-Rundown unverändert verwendet.

Dieser weitverbreitete und viel zu häufig vorkommende Fallzustand kann nun mit dem PTS-Rundown gehandhabt werden.

WER ES MACHT

Es gibt tatsächlich drei PTS-Handhabungen:

1. Dies ist im wesentlichen eine Ethikaktion, die vom Ethikbeauftragte durchgeführt wird. Das Wesentliche darüber ist im Policy Letter der Vorstände vom 5. April 72RC, Ausgabe 1, "PTS-TYP-A-Handhabung", enthalten. Sie ist normalerweise der erste Schritt bei irgendeinem Anzeichen von Schwierigkeiten. Sie ist keine auditierte Aktion, sondern ein Interview. Der PTS-Person wird ein Programm gegeben, um die Situation in Ordnung zu bringen.

2. Dies ist der PTS-Rundown, Auditiert, wie er in diesem HCOB, im HCOB vom 20. Jan. 72R, "PTS-Rundown, Zusatz" und im HCOB vom 3. Juni 72RA behandelt wird. Er wird von einem Auditor in einer regulären Session gemacht, wie es in diesen HCOBs beschrieben wird.

...Es kann von Klasse IV-Graduierten gemacht werden, die ebenfalls Hubbard NED-Auditoren (HNEDA) sind und das Okay zum Auditieren im HGC haben.

Wenn ein Auditor, der kein HNEDA und kein Klasse IV-Graduierter ist und der nicht durch ein fachkundiges Internship das Okay zum Auditieren im HGC erlangt hat, einen PTS-Rundown in Angriff nimmt, wäre es sehr riskant für den PC, denn es verlangt exaktes Listing, exakte TRs, exakte Meterhandhabung, exakte Kodexeinhaltung und sehr ehrliches Auditing und sachverständige Fallüberwachung.

3. Die dritte Handhabung ist der Unterdrückte-Person-Rundown, HCOB 29. Dez. 78 und HCOB 30. Dez. 78R, "Der Unterdrückte-Person- Rundown-Probleme-Prozesse".

Er wird von einem qualifizierten Auditor in einer regulären Session gemacht. Im Wesentlichen handhabt es die **andere** Person, die mit dem PC in Verbindung steht.

Was Sie hier haben, sind also **drei** Stufen von PTS-Handhabung. Die erste, oben erwähnte Stufe, das Interview, beruhigt die Situation, und in vielen Fällen ist es damit erledigt. Aber wenn der PC weiterhin durch die Verbindung beeinflusst wird und Achterbahnfahrer-Phänomene zeigt, wird ihm der auditierte Rundown gegeben, gemäß 2 oben. Normalerweise handhabt dies den Fall von PTSness als einen Fall. Manchmal aber verbleibt eine andere Person, die unterdrückerische Person oder Gruppe und ihre Verbindung zum PC im wirklichen Universum. Und dies wird gemäß 3. oben gehandhabt.

CLEARS, OTs UND DIANETIK-CLEARS

Die Dianetik-Schritte des PTS-Rundowns, Auditiert, werden nicht bei Clears, OTs oder Dianetik-Clears auditiert. (Ref.: HCOB 12. Sept. 78, Dianetik verboten bei Clears und OTs.)

Clears, OTs und Dianetik-Clears können natürlich den Interviewschritt (1 oben) und den Unterdrückte-Person-Rundown wie bei 3. oben erhalten, da keines von beiden irgendeine Handhabung von Engrammen enthält.

ENTWICKLUNG

Die frühe Entdeckung und Entwicklung der PTS-Theorie ist umfassend behandelt.

Die kürzliche endgültige Ausarbeitung kam durch meine OT-Forschungsarbeit im November 1971 zustande.

Der grundlegende Durchbruch lag in dem Erkennen, dass jemand es **nicht** abwerten sollte, bestimmte Leute schon früher gekannt zu haben.

Dies ähnelt der Entdeckung früherer Leben im Jahre 1950. Einige Leute, die dachten, es wäre "unpopulär", betrachteten es mit Missfallen. Einige andere waren auf so himmelschreiende Weise immer nur berühmte Persönlichkeiten, dass frühere Leben leicht abgewertet wurden. Aber Leute, die bei Dianetik nicht früher als dieses Leben gehen, werden nicht genesen. Sogar sie als "imaginär" zu auditieren, wie es in WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS geraten wird, erzielt einen plötzlichen Durchbruch für einen steckengebliebenen Dianetik-Fall.

In der gleichen Weise neigte die Tatsache, dass junge Männer und Mädchen die Aussage "Ich kannte dich, als du …… warst" für Vorteile auf der 2. Dynamik verwendeten, dazu, den Umstand, bestimmte Leute vor diesem Leben gekannt zu haben, abzuwerten.

Aber jetzt stellte sich heraus, dass die **einzige** PTS-Situation, die ernsthaft und von Dauer ist und die Rollercoaster verursachen kann, daher rührt, dass man die Person *vor* diesem Leben kannte.

Möglicherweise kannte man im letzten Leben oder in früheren Leben Leute, die man wiederum vor *jenem* Leben gekannt hat. Dies zeigt sich jedoch in den 3 S&Ds.

SCHEITERN

Es gibt nur vier Punkte, bei denen der PTS-Rundown scheitern kann.

1. Unrichtig auditiert. Der Auditor ist nicht in der Lage, immer eine korrekte Liste zu machen, TRs sind out, Meterhandhabung ist out, dürftiges R3RA, einfach schlichtweg nicht ausgebildet oder nicht völlig vertraut mit diesem Rundown.

2. PC hat keine vollständige Bereitmachung erhalten. z.B. hat TA-Schwierigkeiten, aber keine C/S 53 wurde gemacht, ist ein Fall ohne Veränderung, aber keine EXGF 40RD wurde gemacht, altes Auditing wurde nicht durch ... richtige Programmaufstellung repariert, oder ... PC ist zu müde oder zu krank für R3RA.

3. Der Rundown wurde nicht vollständig und komplett gemacht, sondern zerstückelt oder unvollständig gelassen (der PC wird immer noch Achterbahnfahrer-Phänomene zeigen).

4. Leute, die "Engramme nicht auditiert bekommen können" – was bedeutet, ein Drogenfall, der keinen vollständigen Drogen-Rundown gehabt hat.

Es gibt nichts speziell Trickreiches dabei, den PTS-Rundown zu auditieren, abgesehen davon, dass alles Auditing von fehlerfreier Qualität sein sollte; wenn der PTS-Rundown durch schlechte Listen oder dürftiges R3RA oder Out-TRs oder dürftige Meterhandhabung verkorkst wird, dann **ist** es wirklich ein Schlamassel. Der Rundown ist so mächtig, dass Fehler beim Fallüberwachen und Auditing desselben sich besonders drastisch auswirken.

Gegenwärtig kranke PCs sollten nicht auf dem PTS-Rundown als einem Standardverfahren auditiert werden. Er **ist** das, was sie **brauchen**, aber Sie können einen kranken PC leicht mit Engrammauditieren überwältigen.

Der korrekte Zeitpunkt, einen PTS-Rundown zu auditieren ist, wenn der PC eine Bereitmachung bekommen hat und man bemerkt, dass der PC Achterbahnfahrer-Phänomene zeigt, und nicht, wenn er mit Fieber zusammenbricht.

Achterbahnfahren kann auch durch einen schlechten Interiorisations-Rundown oder eine schlechte Int-Reparatur, durch Out-Listen und Übergangene Ladung anderer Art verursacht werden. Diese Dinge sollten bereinigt werden, bevor ein PTS-Rundown in Angriff genommen wird.

Die Vorbedingungen für einen PTS-RD sind in 2 und 4 oben behandelt. Er ist nicht auf ExDn beschränkt, sondern er ist ein separater Rundown, der vor ExDn entwickelt worden ist.

VERHALTEN DES RUNDOWNS

Valenzwechsel treten bei PTS-Rundowns schnell und häufig auf und sollten auf den Arbeitsblätter notiert werden.

Das R3RA kann beim Basik-Geschehnis manchmal eine etwas schwierige und langwierige Angelegenheit sein. Seien Sie im Umgang mit einer L3RF sicher. Aber bekommen Sie das Postulat vom Basik herunter, egal, wie hart Sie daran arbeiten müssen. Beim PTS-RD können Geschehnisse "sich entwickeln". Fehlende Teile können auftauchen. Wenn jemand, nachdem Flow 1 abgeschlossen wurde, zu Flow 2 übergeht, kann sich eine völlig neue Sicht der Sache ergeben.

Es ist wahrscheinlich, dass auf dem Rundown chronische Somatiken auftreten und in Ordnung gebracht werden. Und Fallzuständen, denen früher durch andere Weise nicht abgeholfen wurde, kann durch diesen Rundown abgeholfen werden.

ENDPHÄNOMENE

Es gibt einen Punkt, an dem sich der PC absolut sicher ist, dass er die Person vor diesem Leben kannte. Dies ist nicht das EP.

Ein PC kann bei diesem Rundown exteriorisieren. Das ist **nicht** das EP (kann aber einen Int-RD erforderlich machen, falls vorher noch keiner gemacht wurde. ...)

Das EP ist ein PC, der Fallgewinn erzielt und behält und der niemals wieder Achterbahnfahrer-Phänomene zeigt.

FLOWS

Sie können nicht wie früher den Flow 1 als irgendeine vergangene Richtung zum PC hin oder vom PC weg verwenden. Wenn man dies tut, verpfuscht man es.

Flow 1 ist zum PC hin.

Flow 2 ist vom PC zu der Person (oder dem Ort) hin.

Flow 3 ist von der Person (oder dem Ort) zu anderen hin.

Flow 0 ist vom PC zu ihm selbst hin, wegen der Person (oder des Ortes).

Wenn Sie F1 R3RA als "Finde eine Zeit, als du _____ kanntest" machen, könnten Sie zum PC hin, vom PC zu der Person hin oder von der Person zu anderen hin bekommen. Sie würden keinen sauberen Motivator-Flow 1 bekommen. Dies würde die PTS-Kette nur teilweise auditiert lassen.

Dies gilt auch für die Rudimente.

NOCHMALIGES DURCHFÜHREN

Wenn der PC sich nicht erholt, sollte auf die Ursachen für Versagen (1. bis 4. oben) hin überprüft werden.

Dann sollten die Listen und R3RA mit L4BRA und L3RF in Ordnung gebracht werden.

Dann sollte man nach einem übersehenen Item, einer übersehenen Person oder einem übersehenen Ort suchen und es handhaben. Die Wirksamkeit des Rundowns steht außer Frage. Es könnte etwas übergangen worden sein. "Wahre Liebe" wurde vielleicht übergangen, da es unwahrscheinlich schien, aber so eine besessene Beziehung gründet sich immer darauf, dass man die andere Person gekannt (und wahrscheinlich fertiggemacht) hat.

Wo es vorher so schien, wird dann das wahre EP erreicht werden.

ZUSAMMENSTELLUNG DER REFERENZEN

Hier sind die Ausgaben, die den Rundown direkt behandeln.

BPL 5. Apr. 72RC	PTS-TYP-A-HANDHABUNG
HCOB 9. Dez. 71RC	PTS-RUNDOWN, AUDITIERT
HCOB 20. Jan. 72R	PTS-RUNDOWN, ZUSATZ

HCOB 16. Apr. 72	PTS-RUNDOWN-KORREKTURLISTE
HCOB 17. Apr. 72	C/S Serie Nr. 76, DAS FALLÜBERWACHEN EINES PTS-RUNDOWNS
HCOB 3. Juni 72RA	PTS-RUNDOWN, ABSCHLIESSENDER SCHRITT
HCOB 19. Jan. 68	S&Ds NACH KNÖPFEN
HCOB 16. Aug. 69R	HANDHABUNG VON KRANKHEIT IN SCIENTOLOGY
HCOB 20. Apr. 72 II	C/S-Serie Nr. 78
HCOB 15. Dez. 68RA	L4BRA
HCOB 24. Apr. 72 I	C/S-Serie Nr. 79, PTS-INTERVIEWS
HCOB 10. Aug. 73	PTS-HANDHABUNG

DER RUNDOWN

A. FRÜHERE S&Ds:

1. Stellen Sie frühere S&D-Items zusammen (die bereits bei Bereitmachungen überprüft worden sein sollten), oder bringen Sie den PC dazu, sie Ihnen zu sagen, falls kein Folder verfügbar ist. _____

2. Beim Frühesten fragen Sie, ob vorher gekannt. Falls es darauf eine Anzeige ergibt, handhaben Sie es gemäß den Schritten 3-6. Falls nicht, nehmen Sie das nächste Item, und wiederholen Sie diese Überprüfung auf Gültigkeit hin. _____

3. R3RA-Triple/Quad auf das Item, wobei Sie diese Anweisungen verwenden:

   F1: Finde eine Zeit, als …… dir etwas getan hat. R3RA. _____

   F2: Finde eine Zeit, als du …… etwas getan hast. R3RA. _____

   F3: Finde eine Zeit, als …… anderen etwas getan hat. R3RA. _____

   F0: Finde eine Zeit, als du dir selbst wegen …… etwas getan hast. R3RA. _____

4. Triple/Quad-Rudimente und -Overts auf das Item, wobei Sie diese Anweisungen verwenden:

   (a) Hat dir …… einen ARK-Bruch verursacht?
   ARCU CDEINR E/S bis zur F/N. _____

   (b) Hast du …… einen ARK-Bruch verursacht?
   ARCU CDEINR E/S bis zur F/N. _____

   (c) Hat …… anderen einen ARK-Bruch verursacht?
   ARCU CDEINR E/S bis zur F/N. _____

(d) Hattest du einen ARK-Bruch mit dir selbst wegen……?
ARCU CDEINR E/S bis zur F/N. _____

Machen Sie bei jedem E/S immer ein neues ARKV NEEGKZ.

(e) Hat …… dir ein Problem gegeben? E/S bis zur F/N. _____

(f) Hast du …… ein Problem gegeben? E/S bis zur F/N. _____

(g) Hat …… anderen Probleme gegeben? E/S bis zur F/N. _____

(h) Hast du dir selbst wegen …… Probleme gegeben? E/S bis zur F/N. _____

(i) Hast du vor …… irgend etwas zurückgehalten? E/S bis zur F/N. _____

(j) Hat …… irgend etwas vor dir zurückgehalten? E/S bis zur F/N. _____

(k) Hat …… irgend etwas vor anderen zurückgehalten?
E/S bis zur F/N. _____

(l) Hast du irgend etwas vor dir selbst wegen …… zurückgehalten?
E/S bis zur F/N. _____

(m) Hat …… an dir einen Overt (schädliche Handlung) begangen?
E/S bis zur F/N. _____

(n) Hast du an …… einen Overt (schädliche Handlung) begangen?
E/S bis zur F/N. _____

(o) Hat …… an anderen einen Overt begangen? E/S bis zur F/N. _____

(p) Hast du wegen …… an dir selbst einen Overt begangen?
E/S bis zur F/N. _____

5. Auditieren Sie "Nicht-Habenkönnen/erzwungenes Haben" mit diesen Schritten:

(a) Klären Sie "Nicht-Habenkönnen", "konnte nicht haben" als eine **Verweigerung von etwas gegenüber jemand anderem**. Klären Sie "erzwungenes Haben" als **jemanden dazu bringen, etwas zu akzeptieren, was er nicht wollte.** Lassen Sie den PC mit ein oder zwei Beispiele eine Vorstellung davon bekommen. _____

(b) Auditieren Sie auf die SP-Items "Nicht-Habenkönnen/ erzwungenes Haben" als Motivator repetitiv, dann als Overt repetitiv, den Flow drei – vom Terminal zu anderen hin, von anderen zu dem Terminal hin (vier Flows von jeweils zwei Anweisungen, oder fünf, falls Quad-PC)[16].

(c) Nach JEDEM Item, das mit den vier Flows gehandhabt wurde, sollte objektive Havingness auditiert werden.[17]

DIE ANWEISUNGEN:

F1: Hat …… an dir ein Nicht-Habenkönnen betrieben?
Erzähle mir darüber.

Hat …… dir etwas aufgezwungen, was du nicht wolltest?
Erzähle mir darüber.
(Wechselweise/repetitiv bis zum EP) _____

F2: Hast du an …… ein Nicht-Habenkönnen betrieben?
Erzähle mir darüber.

Hast du versucht, …… etwas aufzuzwingen, was er (sie, es) nicht wollte?
Erzähle mir darüber.
(Wechselweise/repetitiv bis zum EP). _____

F3: Hat …… an anderen ein Nicht-Habenkönnen betrieben?
Erzähle mir darüber.

Hat …… anderen etwas aufgezwungen, was sie nicht wollten?
Erzähle mir darüber.
(Wechselweise/repetitiv bis zum EP). _____

F3A Haben andere an …… ein Nicht-Habenkönnen betrieben?
Erzähle mir darüber.

Haben andere …… etwas aufgezwungen, was er (sie, es) nicht wollte?
Erzähle mir darüber.
(Wechselweise/repetitiv bis zum EP) _____

[16] Anm.d.Übs.: Dieser Prozess nicht auf Anzeige hin überprüft, siehe HCOB 27 Mai 1970 FRAGEN UND ITEMS DIE NICHT ANZEIGEN

[17] Anm.d.Übs.: Mit 'Objektive Havingness' sind z.B. die Havingness-Prozesse der Presessions gemeint, vgl. HCOB 23.9.60, so dass der Auditor am einfachsten den Havingness-Prozess des PCs verwenden kann.

F0: Hast du an dir selbst wegen …… ein Nicht-Habenkönnen betrieben?
Erzähle mir darüber.

Hast du versucht, dir selbst wegen …… etwas aufzuzwingen, was du nicht wolltest?
Erzahle mir darüber.
(Wechselweise/repetitiv bis zum EP) _____

OBJEKTIVE HAVINGNESS _____

6. Handhaben Sie alle früheren S&D-Items gemäß den obigen Schritten. _____

B. FRÜHERE PTS-INTERVIEWS:

7. Stellen Sie alle früheren Items von PTS-Interviews zusammen (die bereits bei der Bereitmachung mit der C/S-Serie Nr. 78 überprüft worden sein sollten). _____
8. Beim Frühesten prüfen Sie auf "vorher gekannt" hin. Falls es darauf hin eine Anzeige ergibt, handhaben Sie wie unten. _____
9. R3RA-Triple/Quad auf das Item. _____
10. Triple/Quad-Rudimente und -Overts auf das Item. _____
11. Nicht-Habenkönnen/erzwungenes Haben auf das Item, gefolgt von objektiver Havingness. _____
12. Wiederholen Sie die Schritte 8-11 bei allen gültigen Items früherer Handhabungen. _____

C. NEUE S&Ds (3 S&Ds):

13. Machen Sie 3 S&Ds gemäß HCOB 16. Aug. 69R, HANDHABUNG VON KRANKHEIT IN SCIENTOLOGY, Assessment und L&Ns. _____
14. Überprüfen Sie das erste Item auf "vorher gekannt", handhaben Sie es, falls es darauf eine Anzeige ergibt. _____
15. R3RA-Triple/Quad auf das Item. _____
16. Triple/Quad-Rudimente und -Overts auf das Item. _____
17. Nicht-Habenkönnen/erzwungenes Haben auf das Item, gefolgt von objektiver Havingness. _____

18. Wiederholen Sie die Schritte 14-17 bei den anderen Items, falls diese gültig sind. _____

D. SCHWIERIGKEITEN BEREITET/BEUNRUHIGT

19. L&N: "Wen hast du in diesem Leben gekannt, der dir Schwierigkeiten bereitet oder dich beunruhigt hat?" bis zum BD-FN-Item. (Normalerweise schließt dies Vater, Mutter, Ehefrau oder Ehefrauen, Ehemann, Brüder, Schwestern, Tanten, Onkel, Großeltern, Liebhaber ein.) _____
20. Überprüfen Sie das Item auf "vorher gekannt"; falls es darauf eine Anzeige ergibt: _____
21. R3RA-Triple/Quad. _____
22. Triple/Quad-Rudimente und -Overts. _____
23. Nicht-Habenkönnen/erzwungenes Haben, gefolgt von objektiver Havingness. _____

E. HINTERHER GEWESEN:

24. L&N: "Hinter wem bist du in diesem Leben her gewesen?" – bis zum BD-FN-Item. _____
25. Überprüfen Sie auf "vorher gekannt", und falls es eine Anzeige ergibt: _____
26. R3RA-Triple/Quad. _____
27. Triple/Quad-Rudimente und -Overts. _____
28. Nicht-Habenkönnen/erzwungenes Haben plus objektiver Havingness. _____

F. PLANETEN:

29. L&N: Welche Planeten hast du vor diesem Leben gekannt? bis zum BD-FN-Item. _____
30. R3RA-Triple/Quad _____
31. Triple/Quad-Rudimente und -Overts. _____
32. Nicht-Habenkönnen/erzwungenes Haben plus objektiver Havingness. _____
33. Der DofP interviewt die Person, **nachdem** der Rundown "abgeschlossen" ist, um sicher zu sein, dass die Person nun in Ordnung ist (nicht PTS). _____

FLOWS, DIE EINE ANZEIGE ERGEBEN

Jeder Flow eines jeden Prozesses auf diesem Rundown wird auf eine Anzeige hin überprüft, bevor er auditiert wird. Dies schließt Dianetik, Rudimente, Nicht-Haben können/erzwungenes Haben ein. Auditieren Sie Flows, die keine Anzeige ergeben, nicht.

REPARATUR

Auditorenfehler während dieses Rundowns werden mit L4BRA, L3RF ... und ... C/S 53 gehandhabt, falls erforderlich.

Ein wirklich großer Wirrwarr auf dem Rundown, der sich nicht auflöst, wird MIT HCOB 16. APR. 72, PTS-RUNDOWN-KORREKTURLISTE, in Ordnung gebracht.

Falls der PC, nachdem der Rundown abgeschlossen ist, krank wird oder Achterbahnfahrer-Phänomene zeigt, wird die PTS-RUNDOWN-KORREKTURLISTE, HCOB 16. APR. 72, gemacht, und alles, was Übersehen wurde, wird in Ordnung gebracht.

ZUSAMMENFASSUNG

Der **PTS-Rundown**, wie er revidiert wurde, ist sehr direkt und machtvoll. Das L&N wird jeden Teil der PTSness hinwegfegen. Lassen Sie ihn nicht durch Auditorenschnitzer erfolglos werden. Sorgen Sie dafür, dass er gründlich gedrillt wird, bevor er geliefert wird.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:nt

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 3. JUNI 1972RA

Wiedervervielfältigen
Auditoren der Klasse IV Grad. und darüber
Klasse IV Grad. Check-sheet
Ethikbeauftragte

revidiert am 15. Oktober 1974
erneut revidiert am 8. Dezember 1978

(Hebt das BTB vom 24. März 1973R, "PTS RD FEHLER", auf)

(Revisionen in dieser Schriftart)

PTS-RUNDOWN, LETZTER SCHRITT

Das Folgende ist ein zusätzlicher Schritt für den PTS-Rundown, der von mir entwickelt und auf Flag getestet wurde. Dieser Schritt wird nach dem Laufen *jedes* Terminals gelaufen, um zu verhindern, dass Ladung übergangen wird.

Die Schritte sind:

1. Wählen Sie das Terminal aus, welches bereits in R3RA und auf den Ruds gelaufen worden ist.
2. Klären Sie "Nicht haben können", "konnte nicht haben" als **Jemanden anderem etwas verweigern**. Klären Sie "Erzwungenes Haben" als **Jemanden dazu bringen, etwas anzunehmen, was er nicht wollte**. Lassen Sie den PC die Vorstellung von diesen beiden mit einem Beispiel oder zwei bekommen.
3. Laufen Sie in Bezug auf das SP-Item "Nicht haben können/erzwungenes Haben" als Motivator wiederholend, dann Overt wiederholend, den Flow Drei, Terminal zu anderen, andere zum Terminal, und den Flow Null des PCs zu sich selber wegen des Terminals (vier Flows mit jeweils zwei Anweisungen, oder fünf, wenn der PC Quad ist). Überprüfen Sie die Flows, ob sie anzeigen, bevor Sie sie laufen. Laufen Sie keine Flows, die nicht anzeigen.
4. Nachdem das Terminal mit den vier (oder fünf) Flows von "Nicht haben können/erzwungenes Haben" gehandhabt worden ist, sollte Objektive Havingness gelaufen werden. Dann wird das nächste PTS-Rundown-Item aufgegriffen und auf allen Schritten, wie angegeben, gelaufen.

Die Anweisungen:

F1. Hat _____ bei dir ein Nicht-Haben-Können betrieben? Erzähl mir darüber.

Hat dir _____ etwas aufgezwungen, was du nicht wolltest? Erzähl mir darüber.

(Alternierend/wiederholend bis EP.)

F2. Hast du bei _____ ein Nicht-Haben-Können betrieben? Erzähl mir darüber.

Hast du versucht, _____ etwas aufzuzwingen, was er (sie, es) nicht wollte? Erzähl mir darüber.

(Alternierend/wiederholend bis EP.)

F3. Hat _____ bei anderen ein Nicht-Haben-Können betrieben? Erzähl mir darüber.

Hat _____ anderen etwas aufgezwungen, was sie nicht wollten? Erzähl mir darüber.

(Alternierend/wiederholend bis EP.)

F3A. Haben andere bei _____ ein Nicht-Haben-Können betrieben? Erzähl mir darüber.

Haben andere _____ etwas aufgezwungen, was er (sie, es) nicht wollte? Erzähl mir darüber.

(Alternierend/wiederholend bis EP.)

F0. Hast du bei dir selbst wegen _____ ein Nicht-Haben-Können betrieben? Erzähl mir darüber.

Hast du versucht, dir wegen _____ selbst etwas aufzuzwingen, was du nicht wolltest? Erzähl mir darüber.

(Alternierend/wiederholend bis EP.)

– OBJEKTIVE HAVINGNESS –

THEORIE

Die Theorie ist, dass SPs SPs sind, weil sie Hav verweigern und unerwünschte Hav aufzwingen. Sie verweigern auch *Sein* und erzwingen unerwünschtes *Sein*. Das ist der Grund, warum wir zuvor nie in der Lage waren, Subjektive Havingness zu laufen. Es kollidierte mit SPs, Overts, und Withholds ihnen gegenüber.

Ein ganz vollständiger Rundown würde also beginnen mit *nicht sein, muss sein*, fortfahren mit *nicht tun, muss tun*, und enden mit *nicht haben können, aufgezwungenes Haben*. (Soll zum jetzigen Zeitpunkt nicht gelaufen werden.) Hav alleine sollte es in Ordnung bringen, ohne dass man auf Sein und Tun zurückgreifen muss.

Brechen Sie sofort ab und beginnen Sie mit Objektiver Havingness, wenn der TA in die Höhe schnellt oder der PC einen Cave-In bekommt. Wenn dies es nicht in Ordnung bringt, dann machen Sie auf der Stelle eine C/S 53 RL und handhaben Sie sie.

ANMERKUNGEN ZUM PTS RD

Mit der Herausgabe des HCOBs vom 17.März 1974, "Die Verwendung falscher Fragen bei 2WC", wird es erforderlich, dass die 2WCs, die auf dem PTS RD gemacht werden, um Items zu bekommen, in L&N-Fragen umgewandelt werden. Beispiel: "Wen hast du in diesem Leben gekannt, der dir Schwierigkeiten oder Sorgen bereitet hat?" L&N bis BD-F/N-Item.

Vermeiden Sie es, dieselbe Frage zweimal zu listen. Das L&N nach Orten und Planeten sollte dahingehend beschränkt werden, dass man nur bei VA-PCs nach Planeten fragt, und eine L4BRA sollte beim ersten Anzeichen von Schwierigkeiten benutzt werden.

Zusätzliche PTS-RD-Items können aus früheren PTS-Interviews gewonnen werden. Wenn man ihn mittels L&N durchführt, ist der RD sehr machtvoll und direkt. Der PC muss dafür gut bereitgemacht werden.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nt.jh.dr

UNTERWEISUNG FÜR REVIEW-AUDITOREN

Ein Vortrag von L.Ron Hubbard
Gehalten am 14. Oktober 1965

Und dies ist eine Unterweisung für Review-Auditoren, 14. Oktober 1965.

Die ganze Situation lässt sich so zusammenfassen, es gibt drei Daten, bei denen ich nicht in der Lage gewesen bin, sie Orgs oder Tech oder irgend jemandem sonst beizubringen. Es gibt drei Daten. Sie wissen nicht, dass diese Daten Schlüsseldaten sind. Bei diesen Daten gibt es kein "entweder-oder" oder Einschränkungen oder "es gibt andere Fälle", versteht Ihr? Es gibt drei Daten, die, was Fälle und so weiter anbetrifft, einfach Knaller sind. Wir befassen uns mit einem davon, nämlich dem zweiten. Aber was ich vorhabe in dieser Unterweisung, ich werde Euch sagen, was diese drei Daten sind, die wir anscheinend einfach nicht wirklich klarmachen können – ich habe anscheinend überhaupt kein Glück dabei, sie rüberzubringen.

Der Grund also, aus dem ich zu Euch spreche, ist, dass Ihr in Review die ganze Zeit mit diesen drei Daten zusammenstoßen werdet. Weil sie in Tech nicht verstanden worden sind. Die Tech-Abteilung wird sie nicht verstanden haben, oder der Rest der Org oder die Kursüberwacher werden sie nicht kapiert haben, versteht Ihr? Oder Ethik hat sie nicht kapiert, versteht Ihr? Und sie kapieren diese drei Daten nicht!

Und das erste davon ist, dass ein hoher TA Überlaufen bedeutet, und dass es keinen anderen Grund für einen hohen TA gibt. Es gibt keine 192 verschiedenen Gründe für einen hohen TA. Es gibt nur einen: Es ist Überlaufen. Und das ist der einzige, der einzige Grund dafür, dass man einen hohen TA hat. Vom Review-Standpunkt aus müsst Ihr also herausfinden, was überlaufen worden ist. Versteht Ihr das? Vom Review-Standpunkt aus.

In Ordnung. Um dies also zu behandeln – ein hoher TA bedeutet immer Überlaufen und er bedeutet nichts anderes, und es ist das Problem von Review, herauszufinden, *wie* und *was* überlaufen wurde. Das Problem des Review-Auditors ist es, herauszufinden was und wie. In Ordnung. Folglich – Rohes Fleisch kommt von der Straße herein und hat einen TA bei 5,0. Und er ist noch nie auditiert worden, und er ist noch nie auch nur in der Nähe von Buddhismus, Mystik, irgend etwas anderem gewesen. Nun, Eure Aufgabe liegt klar vor Euch. Seht Ihr das?

Ich bitte Euch. Das ist kein Grund, um das Datum fortzuwerfen. Folgt Ihr mir? Denn es ist ein leichter Ausweg zu sagen: "Tja, wir können nicht herausfinden, was überlaufen worden ist, also werfen wir das Datum mal einfach weg." Nun gut, das ist das, was der HGC-

Auditor gemacht hat; das ist das, was der Feldauditor gemacht hat; das ist das, was Ethik gemacht hat; und das ist das, was der Kursüberwacher gemacht hat. Sie haben alle das Datum weggeworfen. Und sie suchen jetzt nach geheimnisvollen Gründen, aus denen der TA hoch ist. Und deswegen dürft Ihr als Review-Auditor, angesichts der Tatsache, dass sie alle danach suchen, um Himmels willen das nicht auch machen! Versteht Ihr? Denn dann können wir den Fall nicht reparieren und nichts lässt sich zusammenflicken.

Ihr werdet nun ein paar interessante Dinge finden, wenn Ihr Euch daran heranmacht. Ihr werdet sehen, wie da ein TA bei 5,0 hockt. Na gut, es ist ein Überlaufen. Ihr werdet wahrscheinlich in einiges an Fall hineingeraten und herausfinden, dass sich der Bursche ins Christentum begeben hat, und er hat ein großes Datum im Christentum gehabt, und er ging Release, als er mit sechs Jahren in der Sonntagsschule war. Und dann hat er weiterhin Religion studiert. Könnt Ihr mir folgen? Es ist überlaufen. Habt Ihr das verstanden?

Und dieser Vogel begann mit einem Gesundheitskurs, und er ging dort weg und lief einfach jeden Morgen acht Kilometer, und er stand auf, und er machte Bauchmuskelübungen, und er war... bombastisch. Er war Invalide, und er wendete diese Therapie an, und Junge, hier ist er! Und er erlangt eine ungeheure Form. Und sein TA steckt bei 5,0 fest, und Ihr müsst ausknobeln, warum es ein Überlaufen ist. Tja, er hat einfach eine Liegestütze zu viel gemacht. Folgt Ihr mir? Er hat die Therapie nicht fallengelassen, als er am Gewinnen war. Versteht Ihr die Idee?

Normalerweise würde ich sagen, dass es davor irgendeine Behandlung oder Weisheit gegeben hat, in Bezug auf die er dann über Release hinausging. Denn glaubt nicht, dass wir etwas so Besonderes sind, dass bloß weil jemand in Scientology ist, sich das Leben ganz anders verhält. Nein, wir haben in Scientology Fortschritte, weil wir dem entsprechen, was das Leben macht, und wir wissen mehr darüber, als die Leute draußen im Leben, seht Ihr? Aber das heißt nicht, dass die Phänomene der Scientology nirgendwo sonst auftreten. Sie tun es die ganze Zeit. Es ist keine Besonderheit von Scientology.

Ich würde also annehmen, dass diese armen Kerle in praktisch jeder Therapie, angefangen mit den Äskulapianern[18], dem Hexendoktor, dem Juju[19], jeder auf Erden ist auf das von Überlaufen-Release-Phänomen gestoßen. Könnt Ihr das als Datum erfassen? Daher betrachten wir diese Dinge als völlig fehlgeschlagene Technologien. Und wir wissen nicht, was die ursprüngliche Technologie war – darauf möchte ich Euch hinweisen – denn sie wurde alter-ised, und diese schlugen alle den Weg ein, den wir fast eingeschlagen hätten. Und ich möchte Euch darauf aufmerksam machen, das wir diesen Weg *fast* eingeschlagen hätten. Wir haben es *fast* getan.

---

[18] Anm.d.Übs.: Anhänger des Äskulap, des griechischen und später auch römischen Gottes der Heilkunst

[19] Anm.d.Übs.: Ein Geist oder Gott, der von einigen westafrikanischen Stämmen verehrt wurde. Das Wort bezog sich ursprünglich auf Gegenstände, von denen man annahm, dass sie die Eingeborenen verehrten, und wurde später von den Gegenständen auf die Geister oder Götter übertragen, die in ihnen wohnten.

Wir haben fünfzehn Jahre lang einen Zustand von ausgerastetem Clear überlaufen. Wir nannten es ursprünglich Clear, dann nannten wir es ausgerasteter Clear, und jetzt nennen wir es Release, denn es *gab* so etwas wie einen Clear. Und das Lustige daran ist, dass all die ursprünglichen Werke von einem reinen Clear reden. Wenn Ihr Euch mal den Kongress von 19...ich glaube es war 57, 58 und so weiter – dort wird von dem reinen Clear geredet, den wir heute erschaffen. Versteht Ihr? Aber da war diese Zwischenstufe, und die Leute stießen darauf, und das war diese Stufe, auf die ich mit den Leuten sogar schon 1947 stieß, seht Ihr? Und es kam ein Release zustande, und das ergab den Anschein dieses anderen Zustandes. Also gab es Harmonien zu diesem Zustand, versteht Ihr?

Diesem Zustand nähert man sich also schrittweise. Ein Clear ist jemand, der keine Bank hat. Wenn man jemanden von der Bank Release macht, dann verhält er sich wie jemand, der keine Bank hat. Folgt Ihr mir? Aber man könnte nur dann garantieren, dass all sein Verhalten für alle Zeit so bleibt, wenn er überhaupt keine Bank mehr hat. Und dann gäbe es keine Bank mehr, von der man sich trennen könnte, und das ist natürlich das Klären. Könnt Ihr dem folgen?

Deswegen hat niemand sonst so etwas erreicht; macht Euch darüber keine Sorgen. Clear: Das ist, was uns betrifft, eine höchst spezielle Sache. Aber diese Release-Zustände sind das, mit was ihr in Review zu tun habt, und sie sind das, was Euch zu schaffen machen wird.

Und das Schlüsseldatum bei der ganzen Sache ist, dass ein hoher TA ein Überlaufen bedeutet. Es ist nicht unbedingt das, was zu dem Zeitpunkt gelaufen wurde, als der TA hoch ging. Und da haut man ebenfalls daneben. Der Typ läuft Pr Pr 5, und plötzlich schießt der TA nach oben und bleibt bei 5,0 hängen, und der Auditor kann nichts machen. Tja, denkt um die Ecke der Komplikation herum, dass Ihr vielleicht einen überlaufenen Kommunikations-Release restimuliert habt. Folgt Ihr mir? Und der Typ fällt auf der Stelle zurück in das Gefangensein in der Bank, das er erlebt hat – welches ein Überlaufen von Kommunikations-Release war. Folgt Ihr mir?

Er ist vielleicht zurück da hineingegangen, und Existenz[20] ist vielleicht nicht flach. Ist das nicht interessant? Die Wahrscheinlichkeit, dass das passiert, ist sehr gering, aber es ist immer noch eine Möglichkeit, seht Ihr, dass der TA nicht in Bezug auf das hoch ist, was gerade gelaufen wird. Der TA könnte in Bezug auf eine Rudimentefrage hoch sein.

Wenn nun – angenommen, der Typ wäre ein Problemebefreiter. Er ist schon viele, viele Jahre lang Problemebefreiter, und jemand stellt ihm in den Rudimenten eine Frage nach Problemen. Auf einmal steigt sein TA nach oben und bleibt hängen. Und dann fahren sie damit fort, den Power-Prozess zu laufen, und der TA ist hoch und steckt fest, und nichts bewegt sich bei diesem Fall, und dann sieht dies wie eine schreckliche Stümperei aus. Was man also jetzt herausfinden muss, ist *was* überlaufen worden ist. Versteht Ihr?

Eure Frage bei diesem ersten Item lautet also immer: "Was wurde überlaufen?"

[20] Anm.d.Übs.: "Existenz", Name von Pr Pr 5

Und glaubt mir, wenn der Auditor im HGC es nicht gelöst hat, oder der Feldauditor es nicht gelöst hat und so weiter, dann ist es *immer* wahr, dass das, was sie repariert haben, nicht das war, was verkehrt war.

Wenn man versucht, den Lautsprecher eines Radiogerätes zu reparieren, wenn es der Netzstecker ist, der kaputt ist – bloß um einmal ein abgedroschenes Beispiel zu bringen – dann kann man natürlich das Radiogerät nicht reparieren. Wenn also jemand weiter daran arbeitet und weiter daran arbeitet und weiter daran arbeitet und es nicht lösen kann, dann macht Euch bitte klar, dass dies nicht die Sache war, die verkehrt war. Also haben sie das falsche Überlaufen genommen, wenn sie versucht haben, einen TA herunterzubringen – unweigerlich und unausweichlich.

Wenn Ihr Euch also die vorangegangenen Dinge im Folder der Person anschaut und Ihr findet heraus, dass sie an der Rehabilitation von früheren Releases gearbeitet haben, und der TA war hoch, und es gab keine Tonarmaktion, und sie haben an der Rehabilitation von früheren Releases gearbeitet, und der TA war hoch und so fort, dann rangiert nicht das Datum aus, dass ein hoher TA Überlaufen bedeutet. Der Typ rehabilitiert den falschen Release. Es liegt einfach daran, dass sie niemals den richtigen Release gefunden haben.

Wir hatten hier nun tatsächlich einen Fall, der uns fünf Monate lang alle zum Durchdrehen brachte. Und wir versuchten, frühere Releases bei dieser Person zu rehabilitieren. Wir versuchten, sie im Jahre 1950, 1952, 1958 zu rehabilitieren. Wir versuchten immer und immer wieder einen früheren Release zu rehabilitieren – Thetan Exterior. Wir arbeiteten und arbeiteten und arbeiteten an diesen Dingen, versteht Ihr? Und es war schrecklich.

Es passierte 1965. Da war der Auditor, genau da. Und dieser Fall löste sich nicht, denn in der Rehabilitation des früheren Releases hatten sie den falschen Release, den sie versuchten zu rehabilitieren. Und es war höchst unwahrscheinlich, dass der Fall frühere Releases der Stufen und zu den Zeitpunkten hatte, wie sie sie zu rehabilitieren versuchten. Könnt Ihr mir folgen?

Und der Fall hatte dagesessen und ihrem Auditor eine ungeheure Menge an Endwörtern genannt. Ich habe vergessen, wann das genau war; es ist weniger als ein Jahr her, oder?

Männliche Stimme: Jawohl.

Und sie hatte einen ganzen Haufen Endwörter genannt und ging Release Vierter Stufe.

Männliche Stimme: Der erste PC im HGC von Saint Hill.

Der erste PC im HGC von Saint Hill und ging Release Vierter Stufe. Seht Ihr den Witz hierbei?

Die erste Neigung ist dann, das Datum wegzuwerfen, dass Hoher TA Überlaufen bedeutet. Denn seht Ihr, man versucht, das Überlaufen zu finden und man findet das Überlaufen nicht, also wirft man das Datum weg und sagt, der TA muss aufgrund von etwas anderem hoch sein, folgt Ihr mir? Man hat einfach nicht das richtige Mal von Überlaufen gefunden.

Seht Ihr, der TA könnte von einer halben Dutzend verschiedener Momente des Überlaufens oben gehalten werden, aber er würde von dem einen oben gehalten, von dem er oben

gehalten würde. Er würde von keinem der anderen oben gehalten, die ihn oben halten könnten. Versteht Ihr das?

Es ist der eine, der es ist. Deswegen ist alles, was Ihr tun müsst – alles, was Ihr tun müsst – den richtigen Moment von Überlaufen zu finden, und der TA wird herunterkommen, und der Fall wird wieder Release werden. Und die Rehabilitationstechnik, die Ihr habt, wird das zuwege bringen, *vorausgesetzt*, Ihr habt den richtigen Moment von Überlaufen.

Ich rehabilitierte nun zum Beispiel das, was wir damals einen Release Erster Stufe nannten. Ich rehabilitierte diesen Release. Ich bekam eine vorübergehende Schwebende Nadel. Das war für mich gut genug; ich wollte es nicht irgendwohin weiter treiben. Und ich hörte genau dann damit auf. Aber ich bemerkte, dass als ich damit aufhörte, die Nadel aufhörte zu schweben. Tja, ich wollte mein Glück nicht auf die Probe stellen. Ich stellte mein Glück nicht auf die Probe, denn vor allen Dingen sollte dieser Fall auf höheren Graden noch weiter auditiert werden. Also ließ ich den Fall einfach die Erklärung[21] abgeben und verließ diese Sache. Und ich begann, den Fall auf irgendeiner anderen Linie von Power-Prozessing voranzutreiben, und ich gelangte nirgendwo hin.

Und ganz nebenbei und fast durch Zufall bemerkte ich die Tatsache, dass der Fall ein Release Vierter Stufe gewesen war, und ich fand dies, und der TA kam herunter und so fort. Und der Fall war auch sehr, sehr ARK-gebrochen darüber, Solo-Auditing in Bezug auf Endwörter zu machen. Sehr ARK-gebrochen über die ganze Sache. Konnte keine Endwörter mehr finden, die eine Anzeige ergeben wollten. Sie wurde sehr verstimmt. Ich meine, die Bank blowte, und das war's. Was sie betraf, war sie draußen – Release – sie konnte nicht wieder hineingehen und so weiter. Tatsächlich war der TA heruntergekommen und hatte geschwebt, während sie in Wörterbüchern nachschlug. Und ich grub das alles wieder aus und brachte ihn wieder zum schweben, und das war es. Folgt Ihr mir?

Eure Aufgabe in Review ist also ganz sicher: Wenn Ihr einen Hohen TA habt, lasst Euch nicht von der Vorstellung abbringen, dass ein Hoher TA ein Überlaufen bedeutet. Ihr findet einfach das richtige "Wann" und das richtige "Was", und schon kommt er herunter – peng! Und jedes Mal, als wir Schwierigkeiten hatten, war, als wir dies nicht umgesetzt haben. Versteht Ihr das?

Männliche Stimme: Sehr gut.

Ihr habt es kapiert?

Publikum: Ja.

Das ist also kein Datum, vor dem Ihr davonlauft. Es gibt da einen Hohen TA; das ist ein Überlaufen. Wo ist das Überlaufen? Was wurde überlaufen? Und die Grenze dafür liegt im Himmel; es könnte alles Mögliche sein. Folgt Ihr mir? Ihr könnt bei jemanden, der nicht viel auditiert wurde und einen Hohen TA hat, völlig exzentrisch werden. Ihr seid wu-a-ahh! Die Grenze liegt im Himmel. Was hat er gemacht, das ihn Release machte? Das ist die Frage. Irgend etwas. Ihr werdet herausfinden, was es ist.

[21] Anm.d.Übs.: vgl. "Erklärung" in den Technischen Definitionen

Ich habe nun noch niemanden gefunden, der früher Gesamtzeitspur-Release war, überlaufen wurde und einen steckengebliebenen TA hatte. Ich werde Euch das hier einfach als ein kleines, nützliches Datum geben. Ich habe keinen einzigen gefunden. Ihr merkt nun, dass ich nicht gesagt habe, dass es so etwas nicht gibt.

Nein, nein, ich habe niemanden gefunden, der, weil er vor acht – versteht Ihr die Idee – vor acht Billionen Jahren ein Mitglied der Planetenbaumeistergilde war – damals war er offensichtlich Release – ich habe nicht feststellen können, dass sein TA wegen dieses Gesamtzeitspur-Releases oben steckenblieb. Versteht Ihr? Ich sage nicht, dass es so etwas nicht geben kann, aber ich sage, dass ich es noch nicht gefunden habe. Ich habe sie bis jetzt alle in diesem Leben gefunden. Kapiert?

Männliche Stimme: Danke dafür.

In Ordnung. Habt Ihr das wirklich gut kapiert? Gibt es irgend etwas daran, was Ihr missverstanden habt? Irgendeine Frage dazu? Hm?

Publikum: Nein.

Nix?

Weibliche Stimme: Doch, ich habe eine Frage.

Ja?

Weibliche Stimme: Genau das, was mit mir heute morgen passiert ist.

Tja, du hast etwas überlaufen, aber es war wahrscheinlich nicht das, was du gelaufen bist.

Weibliche Stimme: Nein.

Kannst Du mir folgen?

Weibliche Stimme: Ja.

In Ordnung, lasst uns nun Nummer zwei angehen, und dies ist die Hauptsache, über die ich zu Euch sprechen will: Ein Achterbahnfahrer bedeutet eine Unterdrückerische Person in der Umgebung dieser Person. Anders gesagt, Achterbahnfahrer – PTS. Wenn eine Person Achterbahn fährt, dann ist das PTS. Ein PTS ist eine Verbindung mit einem Unterdrücker. Ich werde Euch die genauen Mechanismen davon angeben; ich werde sie Euch in Eurer eigenen Zeit auseinanderklamüsern lassen.

Und das ist, das Postulat-Gegenpostulat die Anatomie eines Problems ist. Und dies gehört eigentlich auf Grad I. Und es ist einfach dies. Postulat-Gegenpostulat. Postulat gegen Postulat. Das ist die Definition und die Anatomie eines Problems. Und es gibt *keine* andere Definition für ein Problem. Es kann mehrere Gegenpostulate geben; es kann mehrere geben, die so hinausgehen, aber das ergibt mehrere Probleme. Das zentrale Problem ist immer Postulat-Gegenpostulat.

Der Typ hatte also ein Vorhaben im Leben, und jemand hat es unterdrückt. Oder ein Typ hat für 24 Stunden ein Vorhaben gehabt, und jemand hat dieses Vorhaben unterdrückt.

Anders gesagt, sein Vorhaben war sein Postulat, und dass die andere Person sagte, dass er es nicht tun könnte, war das Gegenpostulat. Könnt Ihr folgen?

Das ist also einfach die Anatomie eines Problems, und es gehört auf Grad I. Und es gibt *keinen anderen Grund* für Achterbahnfahren. Dies sind die "keine anderen" Daten, die ich Euch gebe. Es gibt einfach kein anderes Datum.

Die Leute fahren nicht Achterbahn, weil sie in ein Engramm hineingeraten sind. Die Leute fahren nicht Achterbahn, weil der Auditor die Aktion missgedeutet hat. Die Leute fahren nicht Achterbahn, weil ihr Vater ein Methodist und seit der Geburt tot war. Versteht Ihr? Also fallt als Review-Auditor keine zwei Sekunden lang auf irgendeinen anderen Grund für Achterbahnfahren herein als Postulat-Gegenpostulat. Es gibt keinen anderen Grund.

Ein SP ist nun eine Version davon. Es ist eine Version eines Problemes, und es ist eine spezielle Art von Problem, und das ist es, was das Achterbahnfahren verursacht. Das Individuum ist seit seiner letzten Verbesserung mit einem Postulat-Gegenpostulat zusammengestoßen, und das macht es zur Potentiellen Quelle von Schwierigkeiten.

Potentielle Quelle von Schwierigkeiten bedeutet, dass der Fall aufwärts gehen und herunterfallen wird. Und er ist eine Quelle von Schwierigkeiten, weil er verstimmt werden wird. Er ist eine Quelle von Schwierigkeiten, weil er Schwierigkeiten machen wird. Und er bereitet dem Auditor Schwierigkeiten und er bereitet uns Schwierigkeiten und er bereitet sich selbst Schwierigkeiten und so fort. Und er bereitet wirklich Schwierigkeiten. Das ist eine sehr zutreffende Namensgebung.

Der SP macht keine Schwierigkeiten. Seht Ihr? Er vergiftet einfach das ganze Universum, versteht Ihr? Aber er macht keine Schwierigkeiten – er macht einfach *zerquetschen*! Versteht Ihr? Irgend jemand sagt irgend etwas zu ihm – *zerquetschen*! Seht Ihr? Es ist der PTS, der die Schwierigkeiten bereitet. Seht Ihr das?

Dies ist nun das ganze Rückgrat von Ethik. Und es gibt nichts mehr über Ethik zu sagen als... dieser grundlegende Zweck von Ethik ist, dass es Ethik gibt, um Tech in zu bekommen. Wenn Ihr jemals seht, dass Ethik so eingesetzt wird, dass Tech out gebracht wird, dann wird Ethik in unterdrückerischer Weise verwendet. Die einzige Art nun, wie man Ethik auf unterdrückerische Weise verwenden könnte, ist sie auf eine Art zu verwenden, dass Tech out gebracht wird. Denn der Zweck von Ethik ist es, Tech in zu bringen. Wenn man Ethik hat, kann man Tech in bekommen. Man macht mit Ethik lange genug weiter, um Tech in zu bekommen, und nicht länger. Aber in dem Prozess, Tech in zu bekommen, werdet Ihr oft auf einen Achterbahnfahrer stoßen – und das heißt, dass ein Fall sich verschlechtert, nachdem er sich verbessert hat, so einfach ist das.

Der Fall kam in der gestrigen Sitzung gut zurecht; kommt zur heutigen Sitzung, fällt auf die Nase. Das ist ein Achterbahnfahrer. Und es gibt keine andere Ursache dafür, seht Ihr, außer Postulat-Gegenpostulat.

Ihr werdet sehen, dass ein Prozess herausgegeben wird, und dass ein HCOB herauskommen wird, über einen Prozess, der "Suche und Entdeckung" genannt werden wird. Und Suche und Entdeckung ist einfach dafür da, die Vorhaben zu finden – die Unterdrückungen zu finden, die die Person im Leben erlebt hat. Und eine der breit angelegten Methoden, sie zu

finden, wird unglücklicherweise innerhalb von Minuten einen Problemebefreiten hervorbringen. Ihr sagt: "Was war dein Hauptvorhaben im Leben? Vielen Dank. Wer hat sich dem entgegengestellt? Vielen Dank." Und bei einem großen Teil der Fälle, Problemebefreiter! Versteht Ihr? Es wäre ein interessanter Prozentsatz, bei dem dies geschehen würde.

Natürlich weiß die Person nicht über Probleme Bescheid – sie sind nicht für zwei Groschen in Bezug auf Probleme gesäubert worden – aber sie werden in Bezug auf das Thema Probleme Release werden, und sie werden Release bleiben. Und jetzt versucht Ihr, bei ihnen Probleme zu laufen, und Ihr werdet einen hohen TA bekommen. Versteht Ihr? Sie haben all ihre Probleme gelöst.

Die Art und Weise, wie man ein Problem löst, ist die Quelle des Gegenpostulates zu finden. Man findet die Quelle des Gegenpostulates; das ist, wie man ein Problem löst. Der Mensch nun findet *Lösungen* für Probleme. Anders ausgedrückt, er lässt das Gegenpostulat und sein eigenes Postulat, wo sie sind, denn er kennt nicht die Definition eines Problemes, und dann löst er die sich daraus ergebende Kollision, so wie beim Dialektischen Materialismus.

Ihr müsst das eines Tages lesen, das ist sehr interessant. Es ist die Anatomie eines Problemes, die wahnsinnig geworden ist. "Jede Idee ist das Produkt von zwei Kräften" ist das Rückgrat davon. Es ist ziemlich interessant. Es ist die... es ist eine heutige Philosophie. Aber tatsächlich beruht dies auf einem Problem. Zwei Kräfte, die aufeinander treffen, quetschen etwas zusammen, das hat man also!

Wenn Ihr nun ein Problem wirklich lösen wollt und sehen wollt, wie es sich im physikalischen Universum löst und damit einen Riesenhaufen Spaß haben wollt, dann solltet Ihr Euch besser den ganzen Umkreis von Gegenpostulaten anschauen: Was ist die Quelle des Problems?

Und wenn Ihr es richtig trefft – wenn Ihr ein Problem mit Joe Jinks habt, und er ist in Toronto in Kanada – wenn Ihr es richtig trefft, dann seid nicht überrascht, wenn ihr einen Telefonanruf von Joe Jinks bekommt, der Euch erzählt, dass das Problem ganz gelöst ist. Dies passiert, routinemäßig und andauernd. Und ich musste ausfindig machen, welcher Prozess es war, der dieses Phänomen verursachte, denn wir stießen sehr oft auf das Problem.

Wir pflegten bei einem PC in einem HGC oder auf einem ACC "Probleme vergleichbarer Größenordnung" zu laufen oder so etwas, und das nächste, was geschah, war dass ihr lange verloren geglaubter Ehemann oder irgend etwas, mit dem sie solch schreckliche Probleme hatte, ganz Süße und Licht war. Folgt Ihr mir? Seht Ihr, das Problem löste sich in Luft auf. Aber das Lustige daran war, dass es sich manchmal auch im physikalischen Universum für die andere Person auflöst. Das ist also ziemlich interessant. Und das ist sehr interessant für Euch, dies im Zusammenhang mit Ethik zu wissen. Denn wenn Ihr seht, dass sich zu trennen, oder das "Handhaben oder Trennen", für die Person oder für die andere Person, von der sie sich trennt, ein enormes Problem verursacht, dann habt Ihr *ohne Ausnahme* die falsche Person gefunden.

Also, Ethik... Der Policy Letter, der sie jetzt versetzt in "Unterdrücker müssen von Review gefunden werden"... und das ist der Punkt, an dem Ihr ins Spiel kommt, und das ist, warum ich zu Euch spreche. Wir gestatten Ethik nicht mehr, Unterdrückerische Personen zu finden. Sie werden von Review-Auditoren in regulären Sitzungen gefunden werden. Versteht Ihr das? Denn Ethik verpatzt es einfach zu oft. Sie sind nicht ausgerüstet für Auditing und so fort. Sie sind interessiert an Rechtsprechung und solchen Sachen, und sie legen nicht los und erledigen die Aufgabe gut. Und deshalb wird jeder, der zu Ethik kommt und PTS ist, der Achterbahn gefahren ist und so weiter, zu Review geschickt. Und das ist die Route.

Tatsächlich sollte ein HGC-Auditor direkt Review benachrichtigen, und dann benachrichtigt Review Ethik. Ethik muss davon Bescheid bekommen. Das ist der einzige Grund, warum sie zu Ethik gehen, nachdem sie bei Review waren. Versteht Ihr? Denn wenn sie zu – wenn jemand sagt: "Also, diese Person ist PTS" und so fort, dann *könnte* man sie direkt, nicht wahr, in allen Fällen hinüber zu Ethik schicken, und *dann* zu Review. Aber ich weiß sehr genau, dass wenn einer Eurer Examiner einen PTS finden würde, dass dieser Examiner diese Person ohne Ausnahme und unausweichlich direkt zu Review schicken würde, er würde sie nicht zu Ethik schicken. Warum? Review ist näher. Versteht Ihr?

Nachdem also festgestellt worden ist, dass die Person Achterbahn fährt, und dann Review den SP säubert, gut, dann kann sie hinüber zu Ethik gehen und dort wird die Aussage getroffen, dass etwas gehandhabt werden muss, oder es wird erklärt[22]. Aber es ist alles gesäubert. Sie sind nicht mehr – sie sind nicht einmal annähernd besorgt in Bezug darauf. Versteht Ihr?

Das ist also die Art und Weise, wie wir damit umgehen werden, und das ist die Änderung im Verlauf. Deshalb unterweise ich Euch. Und der Grund dafür, warum ich Euch einberufen habe, ist einfach, um Euch dieses Datum zu geben und Euch einfach zu sagen, dass obwohl Ihr um Euch herum hin und wieder hören werdet, dass es andere Gründe für Achterbahnfahren gibt, dies für die Katz ist! Es ist nicht wahr. Es gibt keine anderen Gründe für Achterbahnfahren außer PTS. Und PTS ist die Manifestation eines Postulat-Gegenpostulats.

Ihr bemerkt nun, dass ich nicht gesagt habe, wie lange. Wisst Ihr, die Person muss nicht zweieinhalb Jahre lang PTS gewesen sein, bevor Review auf sie aufmerksam wird – ich meine bevor Ethik auf sie aufmerksam wird. Vielleicht war sie nur zwanzig Minuten lang PTS. Und es ist sehr interessant, dass man eine Person überlaufen kann, die versucht einem zu sagen, dass sie bereits Release geworden ist, und die Person wird PTS. Wer ist der Unterdrücker?

Publikum: Der Auditor.

Ist das nicht interessant? Natürlich, der Unterdrücker – es ist bloß eine unterdrückerische Aktion. Man erklärt den Auditor nicht zur Unterdrückerischen Person. Folgt Ihr mir? Ihr müsst dann nicht die endlose Aktion durchlaufen, "der PC muss sich vom Auditor trennen und..." Das ist ein Haufen Unsinn, nicht wahr? Aber trotzdem, die Mechanismen sind vorhanden: Achterbahnfahrer – PTS. Tja, aber wer? Wo? Wie? Was? Und das ist Eure Aufgabe in Review.

[22] Anm.d.Übs.: im Sinne von "Erklärung" in den Technischen Definitionen

Ihr könnt nun Listing verwenden. Ihr könnt das Vorhaben der Person listen: "Welches Vorhaben von dir wurde vereitelt?" Ich meine nur, unglücklicherweise werdet Ihr, wenn Ihr dies handhabt, ein paar Releases vor Euch haben. Aber passt auf! Lasst sie die Erklärung abgeben, wenn das passiert, das ist ein Grad I-Release.

Lasst Euch nun nicht von jemandem von diesem Datum abbringen, dass ein Achterbahnfahrer ein PTS ist. Und die Definition von PTS ist: in Verbindung mit einer unterdrückerischen Person oder Aktion. Seht Ihr? Person oder Aktion. Ein Typ kann unabsichtlich etwas unterdrücken. Ihr fahrt die Straße entlang, und jemand läuft vor Euer Auto – glaubt mir, wenn Ihr ihn erwischt, dann unterdrückt Ihr ihn. Ihr beabsichtigt das bestimmt nicht, und das macht Euch nicht zur Unterdrückerischen Person. Könnt Ihr mir folgen?

Wenn man sich dies also vom Standpunkt rein technischer Mechanismen anschaut und so fort: Ein Achterbahnfahrer – PTS. Wenn nun dieser PTS nicht gehandhabt wird, dann wird die Person zu einer Quelle von Schwierigkeiten. Und "*PTS*" – eine *sehr* gute Bezeichnung. Ihr überlauft jemanden – Junge, werdet Ihr Schwierigkeiten haben. Sie werden Schwierigkeiten machen. Es wird alle möglichen Schwierigkeiten geben.

Was ist also Euer Hauptaugenmerk, wenn Ihr irgend jemanden handhabt, der zu Euch von Ethik oder vom HGC in Review geschickt worden ist? Euer Hauptaugenmerk ist auf der Stelle und unmittelbar, dass diese Person einer unterdrückerischen Aktion oder Person ausgesetzt gewesen ist. Und spielt nicht verrückt und versucht, bei ihm ARK-Brüche zu laufen und mit ihm Mitleid deswegen zu haben, weil ihm so schlimm mitgespielt wurde. Nichts dergleichen. Alles, was Ihr zu tun habt, ist die Unterdrückerische Person zu finden. Die Person mag nun nur fünf Minuten lang unterdrückerisch gewesen sein. Oder die Person mag ein ganzes Leben lang unterdrückerisch gewesen sein. Aber wenn Ihr die richtige findet, stellen sich sofort die guten Indikatoren ein, und passt auf, denn wahrscheinlich bringt Ihr genau in diesem Augenblick einen Release hervor.

Achtet nun außerdem darauf, dass indem Ihr den SP wegschafft, Ihr den Release-Zustand rehabilitiert, der überlaufen worden ist. Seht Ihr jetzt, die Person kam mit einem Hohen TA zu Euch, und auf einmal erkennt Ihr außerdem, dass die Person PTS ist. Folgt Ihr mir? Die Person fühlte sich besser, jetzt fühlt sie sich schlechter. Gut, Eure Aktion besteht natürlich darin, die unterdrückerische Aktion oder Person ausfindig zu machen. Aber vielleicht habt Ihr den Hohen TA, weil die Person auf einem Prozess überlaufen worden ist. Aber es ist immer noch eine unterdrückerische Aktion. Seht Ihr, ganz abgesehen von dem Rehabilitieren des Prozesses, was habt Ihr da?

Eine Unterdrückerische Person ist nun nicht jemand, der Hörner hat; es ist eine Person, die gegenüber dem PC, den Ihr handhabt, ein Gegenpostulat gehabt hat. Aber eine Unterdrückerische Person, die im Leben routinemäßig unterdrückerisch ist, die Scientology gegenüber abwertend ist und versucht, die Leute davon abzuhalten, gesund zu werden und solche Sachen, ist eine soziale Bedrohung.

Er ist nun das Problem von Ethik. Euer Problem in Review ist es, ihn zu finden. Und wenn es bloß eine vorübergehende Unterdrückung ist und so weiter, dann geht Ihr nicht hin und erklärt jemanden zum Unterdrücker, weil er aus Versehen den PC überlaufen hat, und der

PC sagt: "Ich fühle mich jetzt gut, und ich möchte keine Auditinganweisungen mehr beantworten."

"Also, du solltest diese nächste Auditinganweisung besser beantworten."

"Also, ich *möchte* keine Auditinganweisungen mehr beantworten."

"Also, du *solltest* diese nächste Auditinganweisung besser beantworten."

Die Person wird sich jetzt zu einem gewissen Ausmaß auf der Grundlage von PTS verhalten. Ihr habt nicht nur einen überlaufenen Release oder so etwas von der Art, was da herumschleicht, sondern zusätzlich habt Ihr noch einen PTS. Könnt Ihr mir folgen? Also müssten diese beiden Aktionen in Ordnung gebracht werden. Aber lasst Euch dieses Datum bitte von niemandem erschüttern. Denn wenn sie den SP mit keinen Mitteln finden können, dann werden sie das Datum fallen lassen. Seht Ihr? Sie lassen das Datum fallen, ha? Sie sagen: "Na gut. Es lag daran, dass er gestern abend Bananen gegessen hat."

Also, tut mir leid, aber jemand würde im Auditing nicht Achterbahn fahren, wenn er am Abend vorher bloß ein paar schlechte Bananen gegessen hätte. Er wird im Auditing nicht Achterbahnfahren. Er fühlt sich heute morgen nicht so gut; na gut, er weiß verdammt genau, woran das liegt. Wenn er ein... wenn Ihr da ein absoluter Perfektionist sein wollt, könntet Ihr sagen: "Gut, wer hat darauf bestanden, dass Du die Bananen isst?" Versteht Ihr? Und wahrscheinlich würde in diesem Moment sein Bauchweh... (*schnips*!)

Aber diese Art Sache ist zu geringfügig. Wir reden von einem echten, ehrlichen Achterbahnfahrer, seht Ihr? Der Person ging es fein in... wurde in London auditiert, ging ihr fein; taucht hier auf, es geht Ihr schlecht. Oh Junge, das ist ein Achterbahnfahrer. Er schickt Euch alle möglichen Anzeichen, das ist ein Achterbahnfahrer. Versteht Ihr? Ging ihm letzte Woche gut, geht ihm diese Woche nicht gut. Tja, das ist ein Achterbahnfahrer. Und es *gibt* da *immer* eine unterdrückerische Aktion oder Person – unausweichlich, ohne Ausnahme. Und die Aufgabe von Review ist dann, wenn jemand einen PTS zu Review schickt, sie herauszufinden.

Review könnte nun auch, wie ich Euch gesagt habe, ein Überlaufen finden – könnte zwei Dinge finden, während nach einem Ausschau gehalten wird. Und der einzige Fehler, den Ihr machen könnt, wenn zwei Dinge vorhanden sind, ist das falsche zu finden und zu sagen, dass die Person jetzt in Ordnung sei, während die andere Sache immer noch gehandhabt werden muss. Seht Ihr, Ihr würdet beide in Ordnung bringen. Wenn zwei Dinge verkehrt sind, dann würdet Ihr beide Dinge in Ordnung bringen – wenn die Person überlaufen worden wäre und außerdem PTS von einer anderen Quelle her wäre.

Ihr werdet nun bemerken, dass wenn Ihr einer Person den richtigen Unterdrücker nennt, dies wie das Finden und Anzeigen der übergangenen Ladung ist. Es ist nicht dasselbe wie ein ARK-Bruch. Bringt es nicht mit einem ARK-Bruch durcheinander, denn ein ARK-Bruch hat *nur* mit Kommunikationszyklen zu tun. Das ist ein anderes Tier. Und man kann diese Sachen nicht handhaben. Aber das Komische daran ist, die gleiche Technologie wird den Unterdrücker finden und anzeigen – die Quelle der Unterdrückung – lokalisieren, was es ist, den PC dazu bringen, sich das anzuschauen, anzeigen, was es ist. Ihr solltet gute Indikatoren erhalten. Und Ihr solltet sie auf der Stelle erhalten, und Euer Meter sollte einen Blowdown zeigen. Und es ist unverkennbar.

Und wenn die Person jetzt wieder Achterbahn fährt, sagt nicht: "Wir haben nicht den richtigen Unterdrücker gefunden." Es gibt noch einen anderen, das ist alles. So einfach ist das. Ihr habt den – Ihr habt dies gemacht, und die guten Indikatoren und alles trat auf. Die Person fühlte sich drei Tage lang fein, und auf einmal fährt sie wieder Achterbahn, und Ihr habt die Person wieder vor Euch sitzen. Lasst es nicht zu, dass Euch jemand ausschimpft. Und Du, John, als Qual Sec, lass niemanden deswegen auf Qual schimpfen, weil sie nicht den richtigen Unterdrücker gefunden haben. Versteht Ihr? Diese Person war *heimgesucht*. Seht Ihr? Findet es einfach. Ihr sagt: "Au-puuh-fuuh-fuuh, waffiwaff, nichts, bah-bah-bah. Es gab einfach noch einen anderen Unterdrücker, der gefunden werden musste, das ist alles." Und legt los und macht das.

Wenn Ihr all die unterdrückerischen Personen und Aktionen im Leben einer Person finden würdet, dann hättet Ihr einen Problemebefreiten. Und manchmal, wie gesagt, und viel zu oft, wird der Release auftreten, während Ihr danach sucht. Und danach steckt Ihr in Schwierigkeiten, nicht wahr? Wie werdet Ihr dies jetzt handhaben, wenn die Person in eine andere PTS-Situation hineingerät? Tja, macht Euch keine Sorgen darüber, denn er ist ein Release in Bezug auf das Gebiet, und er wird das nicht tun. Außer wenn er nach Hause geht und anfängt, Selbstauditing damit zu machen.

Lasst mich Euch hier noch einen kleinen Punkt in Bezug auf Überlaufen aufzeigen – einfach einen Punkt, der zur Debatte steht und so weiter. Ihr wisst, dass Ihr mit Auditoren zu tun habt, die Selbstauditing machen, und dass eine Person Release werden kann, und dann sind sie so begierig, den nächsten Release-Grad zu bekommen, dass sie mit was auch immer sie tun herumschachern und herumpfuschen. Und dann glauben sie: "Das war eine gute Anweisung, die der Auditor da gelaufen hat", und dann überlaufen *sie* es.

Sie werden sich tatsächlich selber wiederholende Auditinganweisungen geben. Ich mache Euch darauf aufmerksam. Und es ist eine Quelle für Überlaufen, die allzu oft übersehen wird. Bei einem ausgebildeten Scientologen kann es einen anderen Auditor geben, der da ist: Der PC als Auditor, der sich selber auditiert. Er wird wahrscheinlich nach Hause gehen – bekommt einen ARK-Bruch: "Oh, Mann, ich habe mich so wunderbar gefühlt, nachdem Tante Molly..." und so fort, und er hat es nicht ganz geblowt, versteht Ihr? Und er setzt sich hin und er sagt: "Lass mal sehen, gab es noch irgend etwas, wo mich Tante Molly abgewertet hat? Oh ja, das da. Und jemand anderer hat mich abgewertet, als..." Das wird nun funktionieren, für eine sehr kurze Weile. Und dann wird sein TA hochsteigen, und er wird einen Hohen TA haben. Seht Ihr das? Es ist eine verborgene Quelle für Überlaufen.

In Ordnung. Aber dieses Achterbahnfahren, Unterdrücker, Gegenwärtiges Problem langer Dauer ist die Sache, die Ethik die meisten Schwierigkeiten bereitet, und sie wird als Auditingangelegenheit an Review übergeben. Und einer der Gründe, warum sie übergeben wird, besteht darin, dass ich die Technologie davon gelöst habe, und es gibt nicht mehr über die Technologie davon zu sagen, als was ich Euch gerade mitgeteilt habe. Und Ihr könnt das auf jede Art, auf die Ihr wollt, ausschmücken. Ihr könnt fünfzig Dutzend verschiedener Prozesse laufen, um dieselbe Sache zu lösen. Ihr könntet alle möglichen Arten von eins-zwei-drei und so etwas zurechtschneidern. Aber es ist einfach Postulat-Gegenpostulat. Es ist einfach eine Bemühung, zu agieren, gegen eine Bemühung, nicht zu agieren. Das ist es, seht Ihr? Es ist einfach Postulat-Gegenpostulat.

Ihr findet die Quelle des Gegenpostulates, und das wird das Ende des Problems sein. Und das ist das Stück Technologie, das gerade aufgekommen ist, und ich glaube, dass Ihr zugeben werdet, dass das so einfach ausgedrückt ist, dass Ihr Euch sicher seid, dass ich es schon vorher gesagt habe. Und ich habe es nicht mit diesen zwei zusammenhängenden Wörtern gesagt.

In Ordnung. Die andere Sache nun, die nicht viel mit jenen zwei zu tun hat, aber es handelt sich um den Ursprung des Overts. Und der Ursprung des Overts ist diese Formel, nach der, wenn etwas missverstanden ist, eine Person sich dann davon individuieren wird, und dann wird sie Overthandlungen dagegen begehen. Und das ist der Zyklus. Es gibt einen Zyklus, der länger ist als das, Ihr werdet ihn in Bulletins finden; das ist schon behandelt worden. Aber dies ist das dritte Datum, das ein Schlüssel-Überflieger-vorrangiges Datum ist, das ganz generell übersehen wird.

Verwirrung oder Debatte, Verstimmung oder Dummheit kommen von einem missverstandenen Wort, das *früher* liegt als das, über das die Person spricht. Das Wort, das missverstanden ist, liegt immer *früher* als dasjenige, über das die Person nörgelt. Das stimmt *immer*, und das ist Bestandteil der ursprünglichen Studiermaterialien. Aber dies wird einfach ohne Ausnahme übersehen.

Der Student hat es schwer, wie er hier draußen mit dem Überwacher debattiert – jip, jap, jap, jap, jap, jap, jap, jap, jap, jap. Der Überwacher wird einfach dastehen, und darüber debattieren, worüber der Student debattiert. Sie werden weiter debattieren und debattieren und debattieren. Und sie bringen sie herüber, und sie kommen in Review und Cramming und so weiter. Und sie debattieren weiter, und weiter, und weiter – oh, Mist! Das ist *fürchterlich*! Denn zuallererst einmal, wie kommt es, dass der Überwacher diesen anderen Teil des Datums nicht kennt? Es liegt immer früher als das, über das sie debattieren.

Wenn sie über einen Punkt im zweiten Absatz debattieren, den der Student nicht verstehen kann, dann liegt der fehlende Punkt im ersten Absatz – immer. Und der Student wird niemals über Absatz eins debattieren, er wird immer über Absatz zwei debattieren. Versteht Ihr das? Und das missverstandene Wort liegt im ersten Absatz. Folgt Ihr mir?

In Ordnung. Wenn sie mitten im Kurs sehr verstimmt sind und ihr Material nicht verstehen können, und sie sind sehr, sehr begriffsstutzig, dann gab es etwas im *ganz* frühen Teil des Kurses, das sie überhaupt nicht diskutieren. Und das ist *immer* der Fall! Die Person *entdeckt niemals*, was sie missverstanden hat!

Also stammt jede Verwirrung, Begriffsstutzigkeit oder Verstimmung auf der Ebene von Ausbildung immer von einem missverstandenen Wort oder einer missverstandenen Sache, die *vor* der Sache liegen, über die zu reden die Person insistiert. Es liegt immer *vor* dem, worüber der Typ spricht. Und mit ihm darüber zu sprechen, worüber er spricht, ist einfach *Zeitverschwendung*. Und als Review-Auditor bekommt Ihr das hin und wieder.

Ihr bekommt... müsst einem Studenten einen Beistand der einen oder anderen Art geben. Und er wird sagen: "Also...", und Ihr werdet sagen: "Gut, was hast du nicht verstanden?" (Ich zeige Euch jetzt, wie man das falsch macht.) "Was hast du nicht verstanden?"

"Oh, tja, ich habe nicht verstanden – äh – ich konnte einfach das über Engramme nicht verstehen. Sie sind einfach – einfach – oh, sie sind *sehr* ärgerlich. Ich konnte nichts daran verstehen."

"Gut, gab es da irgendein Wort im Zusammenhang mit Engrammen, das du nicht kennst?"

Flunk! Flunk! Flunk! Flunk! Kapiert Ihr? Der Auditor sagt: "Welches Wort im Zusammenhang mit Engrammen hast du nicht verstanden?" Oder der Auditor sagt: "Gut, er hat die Definition von Engrammen nicht kapiert." Versteht Ihr, das ist einfach Flunk, Flunk, Flunk, Flunk. Der Typ weiß nicht, was er missverstanden hat. Es liegt vor dem Punkt, wo er in Engramme ging.

Und Ihr sagt: "In Ordnung..." Nun, die Standardfrage, wenn Ihr dies einfach (*schnipp*) so lösen wollt: "Direkt bevor du in Engramme geraten bist, was war es, mit dem du zusammengestoßen bist, was du nicht kapiert hast?"

"Oh! Oh, das. Locks. Ich habe einfach nicht verstanden, was ein Lock sei, oder was – was – was ist diese Sache, die Bild heißt?"

Und ganz auf einmal, ding-dong, jetzt versteht er es, und das ist schon alles. Folgt Ihr mir? Und die Magie der ganzen Sache liegt darin, die missverstandene Sache zu finden, die *früher* liegt als die, über die er redet. Und das ist in den Studiermaterialien selber mit inbegriffen, aber es ist der eine zentrale Punkt, und er ist die Lösung dafür, und es ist der Punkt, der in Tech beständig übersehen wird, er wird in Ethik übersehen, er wird überall in der Organisation übersehen. Er wird bei Checkouts übersehen. Er wird einfach vergessen, wie ein sich ausbreitender Ausschlag. Und wenn der Typ es quer durch die ganze Bank übersehen hat, dann wird er unvermeidlich früher oder später in Review enden, damit dies in Ordnung gebracht wird, oder damit er auf die eine oder andere Weise gehandhabt wird, denn er wird dorthin weitergeleitet werden.

Er wird nun sehr oft von Cramming aus dorthin weitergeleitet werden. Seht Ihr? Cramming wird die Nase voll haben von diesem Typen und ihn herüberschicken, damit er ein wenig Auditing bekommt, versteht Ihr? Nun ist *das* alles, was Ihr mit ihm macht. Ihr könnt nun das Formular vom 26. Juni[23] mit ihm machen, und Ihr könnt eine Menge anderer Dinge mit ihm machen, aber *dies* ist die eine Sache, die Ihr mit ihm macht. Dies ist das Schlüsseldatum. Dies ist vorrangig gegenüber allem anderen, was Ihr mit ihm macht.

Diese ersten beiden Dinge, die ich Euch gegeben habe, ordnen sich wie folgt ein: Das erste ist ausschließlich als Auditingangelegenheit einzuordnen – Hoher TA bedeutet Überlaufen.

Das zweite, Achterbahnfahrer und Unterdrücker und so weiter – das ist wirklich, ausschließlich eine Schwierigkeit aus der Umgebung. Versteht Ihr? Und es kann gelegentlich im Auditing auftreten. Ihr geht fehl, wenn Ihr glaubt, dass es immer im Auditing auftritt. Sondern dies ist wirklich eine Sache aus der Umgebung, versteht Ihr?

[23] Anm.d.Übs.: HCOB 26.6.1965, "Review-Auditingformular für HGC-PCs", die erste Version des Grünen Formulars. Zu finden in den roten Volumes.

Und diese nächste Sache gehört zum Gebiet des Verstehens von Scientology-Materialien, und das ist es, womit sie jeweils zu tun haben. Und sie sind jeweils das Schlüsseldatum für jede dieser Aktivitäten. Anders gesagt: "Hoher TA bedeutet Überlaufen", das ist das Schlüsseldatum für Auditing. Denn das ist die eine Sache, die alles Auditing ruinieren kann. Folglich ist es offensichtlich das Chefdatum.

Und das zweite, das kann das ganze Leben von jemandem ruinieren: PTS. Und wenn das nicht entdeckt wird und so weiter... und das ist das Schlüsseldatum, das die Umgebung bestimmt.

Und dieses dritte ist dasjenige, das sein Verstehen bestimmt, nicht nur von Scientology, sondern das des Daseins. Seht Ihr, das ist das Schlüsseldatum, das seinen IQ bestimmt. Und das ist das Chefdatum. Das ist der oberste Indianer, genau hier. Das ist das eine, das ganz oben sitzt. Und es ist so einfach, das falsch zu verstehen. Es ist einfach so leicht, dies falsch zu verstehen.

"Oh! Der Grund dafür, dass der Typ mit mir debattiert, liegt darin, dass er ein Wort missverstanden hat." Das ist falsch! Das ist eine völlig unzureichende Aussage, und sie wird nicht zu einer Lösung des Problems führen. Versteht Ihr das? Das ist ein falsches Datum!

"In dem, worüber der Typ mit mir debattiert, gibt es ein missverstandenes Wort", und das ist falsch. Aus dem Blickwinkel eines Review-Auditors beinhaltet das nicht genügend Wahrheit, um die Situation zu lösen. Das ist falsch! Das korrekte Datum ist: "Es gibt etwas Missverstandenes gerade *vor* dem, über das er spricht." Das ist das korrekte Datum, und das ist das Datum, das dazu führt, dass die Situation sich auflösen lässt.

Der Typ redet über Dampfmaschinen: "Also, ich habe einfach niemals Dampfmaschinen kapiert. Dampf-ma-au-blah! Es ist ein schreckliches Thema. Ich hasse Dampfmaschinen einfach und so weiter. Konnte niemals irgendeinen Teil davon verstehen, ich habe immer Unfälle mit ihnen und so fort, obwohl mir die B&O Eisenbahngesellschaft gehört. Jawohl, Dampfmaschinen und so fort."

Also, ein Auditor, der in diesem Moment zu ihm sagen würde: "Welches Wort in Bezug auf Dampfmaschinen hast du missverstanden?", an dem ist die ganze Sache vorbeigegangen. Das ist der Grund, aus dem das Datum nicht funktioniert.

Weibliche Stimme: Klar, wenn das das Problem wäre, würde es sich auflösen.

Genau! Der Typ versucht, Dampfmaschinen zu verstehen. Er ist nicht über Dampfmaschinen verwirrt. "Gerade bevor du dich in das Gebiet Dampfmaschinen begeben hast, was hast du da missverstanden? Was fandest du unverständlich, gerade bevor du in Dampfmaschinen hineingingst? Mit was hattest du zu tun, gerade bevor du an Dampfmaschinen gerietest?

Lasst uns das auf einer schrecklich allgemeinen Grundlage angehen, seht Ihr? "Mit was hattest du zu tun, gerade bevor du an Dampfmaschinen gerietest?"

"Geschichte."

Und Ihr werdet herausfinden, dass sein Missverstehen mit den Grundlagen von Politik zu tun hat. Und Eisenbahnen ist ein darauf folgendes Gebiet, das mit der politischen Ausdeh-

nung auf Kontinenten zu tun hat oder so etwas. Und er hängt im Gebiet Politik völlig fest, und er glaubt nicht, dass Leute andere Leute von Kontinenten vertreiben sollten oder so etwas, seht Ihr? Es ist so wild. Also geht er in dieses ganze Gebiet von Dampfmaschinen hinein, und er versteht nichts in Bezug auf Dampfmaschinen. Dampfmaschinen waren die Quelle und Ursache für eine Menge Dinge, die er nicht versteht – nichts daran versteht. Es gibt ein damit zusammenhängendes Gebiet, mit dem er sich beschäftigte, gerade bevor er daran gelangte. Könnt Ihr mir folgen? Ich gebe Euch da ein lächerlich allgemeines Beispiel. Versteht Ihr?

Dieser Auditor hier draußen also, er sagt: "Ich versteht einfach überhaupt nichts." Er sagt dauernd: "Verstand? Verstand? Also, was meinst du mit Verstand?" Ich meine, es ist dieser Junge auf Kurs, seht Ihr. "Was meinst du mit Verstand? Ich verstehe gar nichts in Bezug auf Verstand." In Ordnung. Sein Überwacher steht da und definiert ihm Verstand, und er versteigt sich in alles mögliche Gestikulieren und Erklären und in Zeichnungen an der Tafel darüber... Beim heiligen Petrus, er könnte das wahrscheinlich die nächsten hundert Jahre lang machen, ohne dass der Punkt jemals ankommt. Habt Ihr das kapiert? Er könnte damit weitermachen und weitermachen und weitermachen.

"Gerade bevor du über Verstand verstimmt wurdest, womit hast du dich beschäftigt? Was hast du studiert, bevor du zu diesem Punkt bezüglich Verstand kamst?" Das ist die richtige Frage.

"Oh, weiß ich nicht mehr... doch, weiß ich. Ja. Ja, ich – ich – ich erinnere mich. Ja, da gibt es etwas – Religion." Und er wird bei einem völlig anderem Thema hängengeblieben sein, und er hat das niemals gefunden, und Ihr müsst seine Gedanken tatsächlich nehmen und auf der Zeitspur zurücklenken. Versteht Ihr? Somit besteht Eure Aktion als Review-Auditor immer daraus, dass Ihr Euch klar macht, dass der Rest der Org diese Sache möglicherweise nicht klar verstanden hat: dass es das frühere ist. Wenn *irgend etwas* mit dem Studieren eines Burschen verkehrt ist, dann ist das die Sache, die verkehrt ist. Sie sind nicht einen Schritt zurück gegangen.

Sie debattieren über Bulletin Nummer Drei, wenn es Bulletin Nummer Zwei ist, seht Ihr? Sie debattieren über Absatz Nummer Sieben, wenn es Absatz Nummer Sechs ist. Es ist immer... sie debattieren über das danach, wenn der Fehler das davor ist. Habt Ihr das kapiert?

Und Eure Reviewaktion kommt dann in dem Ausmaß ins Wanken, wie Ihr keine fehlerhafte Definition in dem findet, was er studiert. Ihr findet nicht die fehlerhafte Definition in dem, was er studiert, und deswegen denkt Ihr, dass seine Begriffsstutzigkeit von irgendeinem Endwort her kommt oder so etwas. Seht Ihr, Ihr ändert Eure Ansicht; Ihr glaubt, dass das Studierdatum verschwunden ist; Ihr werdet woanders nach dem Grund suchen. Nun, die Magie ist ganz darin enthalten: Wenn es sich nicht mit dem lösen lässt, worüber Ihr ihn befragt, dann liegt es vor dem, worüber Ihr ihn befragt. Das ist das, worüber er debattiert und in Bezug auf das er Euch alles Mögliche erzählt, dass er es nicht verstanden hat und so fort – dann hat er etwas nicht kapiert, was gerade davor lag. Und wenn Ihr als Review-Auditor diesen Jungen von Cramming oder vom Kurs oder so etwas geschickt bekommt, *müsst* Ihr darin zurückgehen.

"Also", sagt er, "diese Ausbilder, diese Überwacher, die hören mir einfach nicht zu. Und ich sage ihnen und sage ihnen und sage ihnen, dass ich das E-Meter einfach nicht verstehen kann."

"Was hast du in Bezug auf E-Meter studiert?"

"Also, ich habe das E-Meter-Buch der E-Meter studiert."

"In Ordnung. Nun, gibt es da etwas ganz am Anfang dieses Buches..." – dies ist möglich, aber nicht allzu wahrscheinlich – "Gibt es da etwas ganz am Anfang dieses Buches, das du nicht kapiert hast?"

Gut, säubert ein paar davon. Seht Ihr, das ist wie das Entlasten der Zeitspur. "Tja, da gibt es... Gut. Gibt es etwas gerade bevor du dich an E-Meter gemacht hast? Gibt es irgend etwas, bevor du dich an E-Meter gemacht hast?" Ihr könntet möglicherweise herausfinden, dass es das Wort "Wesentliches" ist. Er hat "Wesentliches" nicht verstanden – wisst Ihr, "Wesentliches über das E-Meter". So weit vorne im Buch ist es. Aber es ist wahrscheinlich, dass es etwas ist, das E-Metern vorausgeht. Es geht seinem Studium von E-Metern voraus. Und deswegen müsst Ihr das bis zum Ende verfolgen.

Was auch immer es ist, es wird auf Eurem Meter anzeigen. Wisst Ihr, dass Ihr es datieren könnt, bevor Ihr es findet? Ihr könnt sagen: "In Ordnung, dir ergeht es schrecklich beim Erlernen des E-Meters. In den letzten drei Wochen, in denen du auditiert hast, bist du hier in Bezug auf 850 GAEs in Bezug auf das Thema E-Meter ausgecheckt worden." Seine Ethikakte quillt über von diesen Dingen. In Ordnung. Ich werde Euch jetzt die falsche Frage geben: "Was an E-Metern verstehst du nicht?" Falsche Frage! Wird nicht zu einer Lösung führen. Sie wird zu einer Debatte führen, sie wird zu irgendeinem kleinen, teilweisen Resultat führen, mit ihr ist keine Magie verbunden.

Ihr stellt die richtige Frage: "Das Datum des Missverständnisses, das dich in Bezug auf E-Meter verstimmt sein lässt, liegt es in 1964? 1963? Liegt es vor 1960? Liegt es nach 1960?" Ihr könntet es auf eine so verrückte Weise machen. Auf einmal bekommt Ihr eine Anzeige. Und das war 1962. Er sagt: "Also, da war ich noch nicht einmal in Scientology."

"Gut, womit hast du dich beschäftigt?"

"Tja, ich habe Bücher in einem Buchgeschäft verkauft."

Und Ihr findet heraus, dass ihm da ein Wörterbuch auf seinen Fuß gefallen ist oder irgend so etwas in der Art. Und in dem Moment, wo es ihm auf den Fuß fiel, schlug er Messgeräte nach, oder er schlug elektronische Geräte nach. Oder er war früher einmal ein Elektro – er wollte ein Elektroingenieur werden, als er ein Kind war, und er hatte das alles vergessen, aber seine Eltern wollten ihm nicht erlauben, ein Elektroingenieur zu werden. Heute versteht er *nichts* Elektrisches. Er hat nichts mit Messgeräten zu tun. Seht Ihr das? Und Ihr könnt auf diese Weise da herumpflügen, aber um Himmels Willen, pflügt nicht bei der Sache herum, über die der PC debattiert. Und das ist meine ganze Botschaft.

Das absolut feststehende Datum hier ist, dass es *immer* ein missverstandenes Wort ist, und es liegt immer vor dem, über das der PC debattiert. Und wenn ihr das verstanden habt, Junge, dann könnt Ihr bei begriffsstutzigen Studenten Fälle auf der Grundlage von Review

lösen. Wusch, wusch, wusch – ist nichts dabei. Es läuft einfach pockedi-pockedi-pockedi. Typ kommt herein und so weiter. Es gibt übrigens nichts anderes, was mit einem Studenten verkehrt ist. Seht Ihr, so sehr übergeordnet ist dieses Datum. Wenn Ihr dieses Datum benutzt, dann werdet Ihr feststellen, dass die anderen Dinge, die mit dem Studenten verkehrt sind, einfach wegfallen; sie sind alle nur Schein, sie sind alle Locks in Bezug auf das, was dies ist, seht Ihr?

Ihr könnt eine Menge Dinge finden, die mit einem Studenten verkehrt sind. Ihr könnt eine Menge Verstimmungen finden, die er hat. Ihr könnt Ungerechtigkeiten finden. Ihr könnt alle möglichen wilden Dinge finden und so fort. Aber wenn er keinen Fortschritt bei seinem Studieren macht, dann ist etwas mit seinem Studieren verkehrt, oder? Ihr bringt nicht seine Umgebung in Ordnung, damit er mit seinem Studieren besser zurechtkommt. Dieses Datum möchte ich Euch geben.

Ich bin so K.O. gewesen und zermürbt gewesen und so fort, fallmäßig und auf andere und sonstige Arten, seht Ihr, dass ich keinen halben Meter weit sehen konnte. Und das Komische daran ist, dass ich immer an der Technologie arbeiten konnte. Im Dasein werdet Ihr normalerweise feststellen, dass die Sache, mit der die Person Schwierigkeiten hat, sich lösen lassen wird, wenn ihr herausfindet, was sie verursacht hat. Und wenn sie sich nicht lösen lässt, dann habt Ihr nicht das gefunden, was sie verursacht hat.

Aber dieses Datum über das Studieren – kauft dem Studenten nicht irgendeinen Quatsch ab. Kauft ihm keinen Haufen verschiedenartiger Lösungen ab. Lasst sie ihn erzählen; lasst ihn ein paar ARK-Brüche erzählen. Bestätigt ihn. Findet die übergangene Ladung davon, dass jemand sich nicht anhören wollte, dass er Dinge nicht verstand, und zeigt sie an, oder... es ist mir egal, was Ihr macht, aber macht Euch bitte klar – sicher, macht ihn glücklich – aber macht Euch bitte klar, dass Ihr bloß – dass Ihr bloß am Schaum des Biers schlürft. Ihr trinkt noch gar kein Bier.

Ihr könnt alles machen, was Ihr wollt; Ihr könnt stundenlang den Ball hin- und herspielen. Ihr könnt ihn dazu bringen, sich ziemlich gut zu fühlen, Ihr könnt ihn in gute Kommunikation mit Euch bringen, all diese Sachen und so weiter. Und dann solltet Ihr gewisslich besser herausfinden, was er missverstanden hat, was *vor* dem liegt, von dem er sagt, dass er es missverstanden hat.

Ihr sagt: "Was hast du in Bezug auf all das missverstanden?" Und der Typ sagt: "Also, ich habe Butterkuchen nicht verstanden." Und Ihr sagt: "Gut, das ist in Ordnung." Macht niemals den fatalen Fehler zu sagen: "Was hast du in Bezug auf Butterkuchen nicht verstanden?" Wenn er seinen Finger so leicht auf Butterkuchen legen konnte, dann missversteht er Butterkuchen nicht. Es sind Köche. Es ist irgend etwas gerade vor Butterkuchen. Und Eure korrekte Auditingfrage ist: "In Ordnung. Gut, gerade bevor du in das Thema Butterkuchen und so weiter hineingingst, womit hast du dich beschäftigt?"

Der Typ sagt: "Das ist ein neuer Gedanke!" Seht Ihr, er wird Euch das Basik auf der Kette angeben, versteht Ihr? Also, es ist mir egal, wie weit Ihr das Basik auf der Kette zurückverfolgen müsst. Schließlich ist Review-Auditing bezahltes Auditing. Verfolgt es zurück bis Anno Tobak, aber verfolgt es nicht bis in die R6-Bank zurück. Kapiert?

Es ist mir egal, wie viele Punkte aus dem Studieren Ihr bei diesem Vogel kuriert. Aber denkt daran, Ihr habt mit Randgebieten von Endwörtern zu tun und solche Sachen. Es ist mir egal, wie viele Punkte Ihr auflöst; es ist mir egal, wenn Ihr seinen Kindergarten säubert. Versteht Ihr? Es ist fast ein freizügiges Anti-Q und A. Er sagt, es sei B – gut, brecht ihn nicht ARK – sagt: "Oh, ja..." fröhlich, fröhlich, "Jawohl, oh ja, gut. Ich bin froh, dass du Butterkuchen nicht verstehst." Aber jetzt gebt Ihr im "A": "In Ordnung, gerade bevor du in Butterkuchen hineingingst, was war es?"

"Oh!"

Ihr werdet ein paar große Erkenntnisse bekommen, und Ihr werdet ein paar große Ergebnisse erzielen. Habt Ihr es kapiert?

Nun gut, um das hier zusammenzufassen – um es zusammenzufassen – Ihr habt drei Daten, und es sind die drei Daten, die in der Org out gehen. Und das ist der Grund, warum sie für Review Schlüsseldaten sind. Diese drei Daten gehen in der Org out. Die Org hat im allgemeinen viele andere Daten, die sie als sehr wichtig ansehen. Und wie man E-Meter bedient und solche Sachen – diese Daten sind sehr wichtig. Und wie man Power-Prozessing durchführt und all das – diese Dinge sind sehr wichtig. Versteht Ihr? Aber aus dem Gesichtspunkt von Review gibt es wirklich nur drei Daten, die wichtig sind. Nur drei.

Und eines davon ist, dass ein Hoher TA Überlaufen bedeutet. Und wenn Ihr das wisst, Junge, dann werdet Ihr niemals irgendwelche Schwierigkeiten haben. Wann wurde es überlaufen; was wurde überlaufen?

Nummer Zwei: Wenn eine Person Achterbahn fährt, dann *ist* er ein PTS, in diesem Augenblick. Er *ist* ein PTS, und die Frage ist nur, was der Ursprung der unterdrückerischen Aktion war. Seht Ihr das? Das ist das Gegenpostulat. Bekommt einfach dieses Gegenpostulat, das war's. Wer? Es ist übrigens nicht gut genug, das Gegenpostulat zu bekommen. Ihr müsst, wenn Ihr könnt, die Quelle des Gegenpostulates bekommen. Der Grund, aus dem zum Beispiel die R6-Bank nicht blowt, liegt darin, dass Ihr das Gegenpostulat nicht bekommt – das *Wer* bei dem Gegenpostulat. Ihr könnt alle Gegenpostulate finden – aber wer? Das kommt erst ganz spät zum Vorschein, versteht Ihr?

Ihr werdet herausfinden, dass die schwierigsten Probleme, die Ihr bei einem Individuum handhabt, darin bestehen, dass er niemals das Wer herausgefunden hat. Er ging aus seiner Haustür, und auf einmal hatte er eine Kugel im Kopf, und er hat niemals herausgefunden, wer ihn erschossen hat. Er wird Jahrhunderte lang auf der Zeitspur festhängen. Seht Ihr? Wer war der andere Bursche? Und er geht umher und stellt sich diese Frage, von der er wie verfolgt wird.

Das nächste: Verwirrung jeglicher Art stammt von einem missverstandenen Wort, dass vor dem kommt, worüber die Person debattiert.

Das ist das Ganze.

Ihr könntet mich nun nach einem ganzen Haufen ausgefallener Prozesse fragen, einen für jedes einzelne davon, um es zu handhaben, und ich könnte wahrscheinlich sehr amüsant und sehr interessant sein. Ich werde einen namens "Suche und Entdeckung" schreiben, und mehrere alternative Methoden angeben, um den SP zu finden und so weiter, welche haupt-

sächlich aus Listing bestehen, oder einfach aus Fragen oder so etwas. Aber wenn man ein geschickter Auditor ist, sollte man eigentlich in der Lage sein, diese durchzuführen.

Was nun die Weiterleitung betrifft: bei jeder Auditingaktion, die in Ethik als nötig befunden wird, werden wir diese Person sicher geradewegs zur Qual-Abteilung und in die Unterabteilung für Review schicken. Und in Ethik wird keinerlei Analyse dieser speziellen Art gemacht werden. Sie machen einfach nichts als Fehler.

Oh, hin und wieder finden sie einen und bringen eine Menge in Ordnung; ich sollte sie nicht zu 100 Prozent abwerten. Aber es gibt zu viele Fehler, zu viele Fehler. Und diese Fehler haben einen gemeinsamen Nenner. Die Fehler, die Ethik macht, sind tatsächlich Fehlschläge dabei, den richtigen SP oder die richtige Quelle der unterdrückerischen Aktionen zu finden. Und das ist der große Fehler. Denn wenn Ethik diesen Fehler jedesmal entdecken würde, dann wäre jedermann glücklich mit Ethik.

Und es ist interessant, dass in dem Policy Letter der Person nicht erlaubt wird, wenn sie in Bezug darauf, PTS, auf eine Ethikaktion gegangen ist, wird ihr tatsächlich nicht erlaubt, dass sie ausgebildet oder auditiert wird, bis sie für ihr Review-Auditing bezahlt hat. Ihr werdet nun sagen: "Junge, das ist aber ganz schön kommerziell. Oh, das ist wirklich kommerziell." Nein, ich habe ohne Ausnahme festgestellt, dass wenn eine Person für ihr Review-Auditing nicht bezahlt – und zwar tatsächlich bis auf den letzten Groschen – dass sie es in Review nicht gekriegt haben. Die Person ist normalerweise so glücklich – wenn die Person in Review wirklich gehandhabt worden ist, ist sie so glücklich darüber, dass sie tatsächlich jemanden aus dem Weg schieben würde, um dort hinzugehen und das eine Pfund oder zwei hinzulegen, die sie braucht, um ihre kleine Rechnung zu begleichen. Folgt Ihr mir?

Aber wenn sie das nicht zahlt, kann ich Euch versichern, dass es nicht gefunden worden ist. Daher ist das einfach, um das zu verhindern, versteht Ihr?

(Ende des Vortrages.)

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 18. JUNI 1968

Remimeo
Flag Order

ETHIK

Das Ziel der Ethik ist:

Gegenabsichten aus der Umgebung zu entfernen.

Hat man dies erreicht, wird das Ziel:

Fremdabsichten aus der Umgebung zu entfernen.

Auf diese Weise können alle Fortschritte machen.

Es kann viele Möglichkeiten geben, um eine Gegenabsicht zu verschleiern.

Jemand hat die Absicht, eine Org auszubauen. Ein "Experte" sagt, es sei schwierig, da "die Baugesellschaft…". Man hat dann den Impuls, das von dem Experten vorgelegte Problem zu handhaben; die richtige **Ethik**-Handlung ist jedoch, die Gegenabsicht oder Fremdabsicht zu beseitigen. Wäre er ein **Experte**, würde er einfach sagen: "Okay, ich werde meinen Teil zum Ausbau beitragen."

Es gibt viele Arten, Gegenabsichten und Fremdabsichten zu handhaben.

Zwischen Ethik und Technologie verläuft eine feine Linie.

Der Punkt, an welchem ein Thetan verrückt wird, ist sehr genau. Es ist der Punkt, wo er zwanghaft etwas zu stoppen beginnt. Von da an wird diese Anstrengung verallgemeinert, und er beginnt, viele andere Dinge zu stoppen. Beinhaltet dies jeden der ihm helfen würde, und alles was ihm helfen würde, und auch jene Leute und Dinge die helfen, ist das Wesen *unterdrückerisch*. Seine Absichten sind allen anderen Absichten, besonders guten Absichten, entgegengesetzt.

Fremdabsichten haben ihren Ursprung in Unbewußtsein oder Zerstreutheit. Man beseitigt die Dinge, die andere zerstreuen. Medizin anzubieten, die "Trübsinn" heilt, ist eine direkte Ablenkung. Der Verbreiter der Verwirrung ist die Zielscheibe.

Jemand, der in eine Scientology-Gruppe eintritt, um andere Antworten zu verkaufen, ist selbstverständlich ein Feind.

Wie auch immer wir das Obige erreichen, es geschieht durch die *Aktion* der Ethik. Das Obige ist das Ziel.

L. RON HUBBARD
Gründer

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 29. JUNI 1968

Remimeo
Hut des Ethikbeauftragten
Hut des Registrars
Adressen-Hut
Franchise
Stadtbüros

Abt. 1 – Unterabt. 3 – Ethiksektion

MITGLIEDSCHAFT IN UNTERDRÜCKERISCHEN GRUPPEN

(Ergänzt das HCO PL vom 28. Dezember 65 mit demselben Titel)

Niemand, von dem festgestellt wird, daß er mit einer Unterdrückerischen Gruppe in Verbindung steht, darf danach auf dem Solo-Auditing-Kurs oder dem Clearing-Kurs in Saint Hill eingeschrieben werden.

Unterdrückerische Gruppen sind als diejenigen Gruppen definiert, die danach streben, die Scientology zu zerstören, oder die sich darauf spezialisieren, Menschen zu verletzen, zu töten oder ihren Fällen Schaden zuzufügen, oder die die Unterdrückung der Menschheit befürworten.

Es spielt keine Rolle, ob die Person, die eine derartige Verbindung hat, die Verbindung abbricht oder in Ordnung bringt, oder ob die Verbindung bereits früher abgebrochen wurde.

Der Grund für diesen Policy Letter ist, daß es Unterdrückerischen Gruppen außerordentlich schwer gemacht werden soll, an Daten heranzukommen, die sie dann mißbrauchen könnten, um anderen Schaden zuzufügen.

Wenn jemand Mitglied einer solchen Gruppe war und sie verlassen hat, bleibt immer noch die Tatsache bestehen, daß er irgendeine grundlegende Übereinstimmung mit den Motiven der Unterdrückerischen Gruppe gehabt haben muß.

Wenn wir diese Regel nicht einhalten, werden wir vielleicht feststellen, daß unsere Aufgabe durch den Mißbrauch von Daten schwieriger gemacht werden wird. Wir wollen nicht, daß sich die Epidemien des Implantierens jemals wiederholen, und wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um all jenen den Zugang zu den Daten zu versperren, die sie für eine solche Verwendung mißbrauchen könnten.

Jemand, dem auf diese Weise der Zugang zu Daten der höheren Stufen verwehrt wurde, darf diesen Zugang auch in Zukunft niemals erhalten, es sei denn, die Gruppe, in der er Mitglied ist oder war, wird vollkommen vernichtet und zerstreut.

Die Ethikakten in allen Orgs müssen die Namen solcher Personen enthalten.

Eine solche Person darf auch niemals ohne eine spezielle Genehmigung der LRH-Ethik-Genehmigungs-Sektion, Unterabteilung 27, WW, Mitarbeiter einer Scientology-Organisation werden. Jeder Mitarbeiter, von dem festgestellt wird, daß er Mitglied einer Unterdrückerischen Gruppe gewesen ist, muß zu dieser Sektion geschickt werden, um eine Freigabe zu erhalten.

Die Namen von Personen, die Mitglieder in Unterdrückerischen Gruppen sind oder zum SP erklärt worden sind, müssen unmittelbar bei ihrer Entdeckung an alle Franchise-Inhaber, Scientology-Büros und -Organisationen weitergegeben werden. Diese Personen fallen unter keine Amnestie und sie dürfen nicht an Fortgeschrittenen Kursen teilnehmen, bis die Gruppe sich aufgelöst hat. Solche Personen dürfen nicht in Organisationen oder Büros angestellt werden und wenn festgestellt wird, daß eine solche Person in einem Zentrum angestellt ist, wird diese Franchise aufgehoben werden. Mitglieder Unterdrückerischer Gruppen oder zum SP erklärte Personen dürfen nicht FSMs sein.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:js.cden

[Anmerkung: Die Ergänzung vom 29. Juni 1968, per Telex übersandt, bestand darin, daß der fettgedruckte Absatz hinzugefügt wurde.]

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 21. OKTOBER 1968

Remimeo

AUFHEBUNG VON "FREIWILD"

Die Praktik, Leute zum **Freiwild** zu erklären, wird aufhören. **Freiwild** darf nicht auf irgendeiner Ethik-Order erscheinen. Es verursacht schlechte Beziehungen zur Öffentlichkeit.

Dieses Policy Letter hebt keine Policy über die Behandlung oder Handhabung von SPs auf.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ei:cden

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 15. NOVEMBER 1968

Remimeo

AUFHEBUNG DES ABBRECHENS DER VERBINDUNG

Da wir nun alle Falltypen handhaben können, wird das Abbrechen der Verbindung als Bedingung hiermit aufgehoben.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:rw.cden

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 7. MAI 1969
(Revidiert das HCO Policy Letter
vom 27. Oktober 1964)

Remimeo
Franchises
Saint Hill-Studenten
Saint Hill-Mitarbeiter
Dianetik-Kurs

RICHTLINIEN ÜBER SCHWIERIGKEITSQUELLEN

(Siehe auch: HCO PL vom 6. April 1969 II, "Dianetik-Registration")

Ähnlich den Richtlinien über körperliche Krankheit und Geisteskrankheit gibt es auch Richtlinien für bestimmte Personentypen, die uns erhebliche Schwierigkeiten verursacht haben.

Diese Leute können unter dem Begriff "Schwierigkeitsquellen" zusammengefaßt werden. Zu ihnen gehören:

a) Personen, die eng (wie z. B. durch Ehe- oder Familienbeziehungen) mit Personen in Verbindung stehen, die bekanntermaßen mentaler oder geistiger Behandlung oder der Scientology gegenüber antagonistisch eingestellt sind. In der Praxis sind solche Leute, selbst wenn sie an die Scientology freundlich herantreten, ständig einem solchen Druck seitens dieser Personen ausgesetzt, die einen übermäßigen Einfluß auf sie ausüben, daß sie nur sehr geringen Gewinn aus dem Auditing ziehen und sich ihr ganzes Interesse allein darauf richtet, diesen antagonistischen Personen zu beweisen, daß sie unrecht haben.

Erfahrungsgemäß schaffen sie langfristig eine große Menge Schwierigkeiten, da ihr eigener Zustand sich unter einer solchen Belastung nicht ausreichend verbessert, um den Antagonismus effektiv zu bekämpfen. Man kann an ihr gegenwärtiges Problem nicht herankommen, da es andauert, und solange es so bleibt, sollten sie von keiner Organisation und keinem Auditor für Auditing angenommen werden.

b) Kriminelle mit einer nachweislich kriminellen Vergangenheit begehen oft weiterhin so viele unentdeckte schädliche Taten zwischen den Sitzungen, daß sie keinen ausreichenden Fallgewinn erzielen, und sie sollten deshalb von keiner Organisation und keinem Auditor für Prozessing angenommen werden.

c) Leute, die jemals gedroht haben, die Scientology zu verklagen, in finanzielle Schwierigkeiten zu bringen oder anzugreifen, oder die Scientology öffentlich angegriffen haben oder an einem Angriff beteiligt waren, und alle ihre unmittelbaren Familienangehörigen sollten niemals von einer Zentralen Organisation oder einem Auditor für Prozessing angenommen werden. Sie haben bislang nur fremden Zwecken gedient und keinen Fallgewinn

im Sinn gehabt, und sie kehren sich gewöhnlich erneut gegen die Organisation oder den Auditor. Sie haben sich selbst bereits durch ihre eigenen Overts gegen die Scientology ausgesperrt, und es ist danach zu schwierig, ihnen zu helfen, da sie nicht freimütig Hilfe von denjenigen annehmen können, die sie zu schädigen versucht haben.

d) Der Zustand von Fällen, die "anderen die Verantwortung für ihren Zustand zuschreiben", ließ sich schon zu oft auf andere Ursachen zurückführen, als daß sie angenommen werden könnten. Mit Fällen, die "anderen die Verantwortung für ihren Zustand zuschreiben", sind solche Personen gemeint, die darauf bestehen, daß ein Buch oder irgendein Auditor "einzig und allein für den schrecklichen Zustand, in dem ich mich befinde, verantwortlich ist". Solche Fälle verlangen außergewöhnliche Bevorzugung, kostenloses Auditing und ungeheure Bemühungen seitens des Auditors. Eine Überprüfung solcher Fälle zeigt, daß sie sich schon lange vor dem Auditing in demselben oder einem schlechteren Zustand befanden, daß sie eine geplante Kampagne benutzen, um Auditing umsonst zu erhalten, daß es ihnen nicht so schlecht geht, wie sie behaupten, und daß sich ihr Antagonismus auf jeden erstreckt, der ihnen zu helfen versucht – selbst auf ihre eigenen Familien. Stellen Sie den wahren Sachverhalt fest und entscheiden Sie dementsprechend.

e) Leute, die nicht auf Grund ihrer eigenen Selbstbestimmung auditiert werden, sind eine Belastung, da sie von einer anderen Person zum Auditing gezwungen wurden und selbst keinen Wunsch nach persönlicher Verbesserung haben. Ganz im Gegenteil – so jemand will gewöhnlich nur der Person, die wollte, daß er auditiert wird, beweisen, daß sie im Unrecht ist, und wird sich deshalb nicht verbessern. Ehe sich jemand nicht selbst das Ziel setzt, auditiert zu werden, wird er keinen Gewinn davon haben.

f) Von Leuten, die nur deshalb auditiert werden wollen, "um zu sehen, ob die Scientology funktioniert", hat man nie gehört, daß sie Gewinne erreichten, weil sie selbst nicht beteiligt sind. Zeitungsreporter fallen in diese Kategorie. Sie sollten nicht auditiert werden.

g) Leute, die fordern, daß "Sie dem und dem Fall helfen" (auf *Ihre* eigenen, hohen Kosten), weil jemand wohlhabend und einflußreich ist oder die Nachbarn davon begeistert wären, sollten ignoriert werden. Prozessing ist dazu bestimmt, den einzelnen zu verbessern, nicht dazu, Fortschritte zu machen, indem man Kunststücke präsentiert oder bestimmten Fällen übermäßig Aufmerksamkeit schenkt. Auditieren Sie nur, wenn es Ihnen paßt, und zu den üblichen Abmachungen. Machen Sie keine außergewöhnlichen Anstrengungen auf Kosten anderer Personen, die aus den normalen Gründen ein echtes Verlangen nach Prozessing haben. Keine Abmachung dieser Art war jemals von Erfolg gekrönt, da sie das unwürdige Ziel des Bekanntwerdens, nicht der Verbesserung hat.

h) Leute, die "allem gegenüber aufgeschlossen" sind, aber keine persönlichen Hoffnungen und keinen Wunsch nach Auditing oder Knowingness haben, sollten ignoriert werden, da sie in Wirklichkeit überhaupt nicht aufgeschlossen sind, sondern keine Entscheidung fällen können und sich kaum als sehr verantwortungsbewußt erweisen; jedermanns Bemühungen, "sie zu überzeugen", sind reine Verschwendung.

i) Leute, die nicht glauben, daß irgend etwas oder irgend jemand sich verbessern kann. Der Zweck, den sie mit Auditing verfolgen, ist dem des Auditors völlig entgegengesetzt, und weil sie in diesem Konflikt stecken, erzielen sie keinen Gewinn. Wenn solche Leute ausgebil-

det werden, benutzen sie ihre Ausbildung dazu, andere herabzuwürdigen. Sie sollten deshalb weder für Ausbildung noch für Auditing angenommen werden.

j) Leuten, die versuchen, in Hearings ("Anhörungen") über die Scientology zu Gericht zu sitzen oder eine Untersuchung über die Scientology anzustellen, sollte keine übermäßige Bedeutung beigemessen werden. Man sollte nicht danach trachten, sie in irgendeiner Weise zu informieren oder ihnen zu helfen. Dazu gehören Richter, Mitglieder von Ausschüssen, Zeitungsreporter, Berichterstatter für Illustrierte u. a. Alle Bemühungen, zu helfen oder zu informieren, haben niemals etwas gefruchtet, da ihre erste Vorstellung ein eisernes "Ich weiß nicht" ist und die Sache gewöhnlich mit einem ebenso eisernen "Ich weiß nicht" endet. Wenn jemand nicht für sich selbst sehen oder aufgrund von offensichtlichen Fakten ein Urteil fällen kann, dann hat er noch nicht einmal ein ausreichendes Beobachtungsvermögen, um selbst tatsächliche Beweise klarzulegen. Treffen Sie in Rechtsangelegenheiten nur die offensichtlichen, effektiven Maßnahmen – führen Sie vor Gericht keine Kreuzzüge. Entgegen der landläufigen Meinung ist es in Sachen Reporter usw. nicht der Mühe Wert, ihnen irgendwelche Zeit zu widmen. Reporter erhalten ihre Story, noch bevor sie den Redaktionsraum verlassen, und wenn man irgend etwas sagt, bestärkt man nur das, was sie ohnehin sagen müssen. Sie sind keine öffentliche Kommunikationslinie, die viel Einfluß hat. Die Richtlinien sind hier sehr klar und deutlich: Ignorieren.

Zusammenfassend ist zu unruhestiftenden Personen zu sagen, daß die allgemeinen Richtlinien dahin gehen, die Kommunikation abzuschneiden, da sie um so mehr Schwierigkeiten machen, je länger sie aufrechterhalten wird. Ich kenne keinen Fall, wo die vorstehend aufgeführten Personentypen durch Auditing oder Unterweisung gehandhabt werden konnten. Hingegen kenne ich viele Fälle, wo sie durch einen entschiedenen Rechtsstandpunkt, durch Ignorieren, bis sie ihre Meinung geändert hatten, oder einfach dadurch gehandhabt wurden, daß man ihnen den Rücken kehrte.

In der Anwendung der Richtlinie des Abbrechens einer Kommunikationslinie muß man auch Urteilsvermögen walten lassen, da es in allen Fällen Ausnahmen gibt; unterläßt man es, die momentane Verstimmung einer Person im Leben oder mit uns in Ordnung zu bringen, so kann das höchst fatal sein. Diese Richtlinien beziehen sich also zur Hauptsache auf Nicht-Scientologen oder auf Personen, die ganz am Rande auftauchen und zu uns hindrängen. Wenn eine solche Person irgendeines der vorstehenden Kennzeichen trägt, so sind wir und die vielen anderen besser dran, wenn sie ignoriert wird.

Die Scientology funktioniert. Sie müssen es nicht jedem beweisen. Wissen Sie, die Leute verdienen die Scientology nämlich nicht als göttliches Recht. Sie müssen sie sich verdienen. Das hat für jede Philosophie gegolten, die den Menschen zu verbessern suchte.

Alle oben aufgeführten "Schwierigkeitsquellen" unterliegen auch dem Ausbildungsverbot, und wenn herausgefunden wird, daß jemand, der ausgebildet oder auditiert wird, unter die obigen Rubriken a) bis j) fällt, sollte man ihm nahelegen, aufzuhören und die Rückerstattung der Gebühren zu akzeptieren; diese ist sofort vorzunehmen, und gleichzeitig sollte der Person auch die volle Erklärung dafür gegeben werden. So dürfen die wenigen in ihrem eigenen Durcheinander nicht den Fortschritt der vielen und den Dienst an ihnen behindern. Und je

weniger Enturbulierung Sie auf Ihre Linien bringen, desto besser, und um so mehr Menschen werden Sie letzten Endes helfen.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:cs:ei:rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 16 APRIL 1982

Wiedervervielfältigen
HCO Area Sec Hut
Dir I&R Hut
E/O Hut
MAA Hut
Tech/Qual
D of P
PTS-Pack

(Auszug aus einer LRH-Mitteilung vom 10. August 1973. Beachten Sie auch, dass es weitere Werkzeuge gibt, die seit dieser Mitteilung zur Handhabung von PTS-Personen entwickelt wurden, z.B. die Kassette "Können wir jemals Freunde sein", der Rundown für die Unterdrückte Person, usw.)

MEHR ÜBER PTS-HANDHABUNG

Ref.	HCOB 10. Aug. 73	"PTS Handhabung"
	HCOB 20. Okt. 76	"PTS-Daten"
	HCOB 31. Dez. 78 II	"Überblick über die PTS-Handhabung"
	BPL 31. Mai 71RG Re-Rev 13. Nov. 77	"PTS und SP Entdeckungs-, Weiterleitungs- und Handhabungschecksheet"

PTS ist eine Verbindung zu einem SP. Das ist wahr. Es kann jedoch übersehen werden, dass Personen aus der Mittelklasse (welche eine Kultur- und nicht eine Einkommensschicht ist, zu der die ganzen puritanischen, scheinheiligen Moralregeln des Polizisten und "kriege-eine-Stelle-sei-ein-mittelmäßiger-erfolgreicher-angepasster-Mensch" gehören) sich allem ganz fürchterlich widersetzt, was auch nur im geringsten danach trachtet, eine bessere Welt zu erschaffen. Die Mittelklasse will die Welt mit Arbeitsplätzen und Ordnung und sogar Scheinheiligkeit und Polizisten, weil sie **Angst** hat. Sie hält an ihrem engen Gesichtspunkt fest, weil jeder andere Gesichtspunkt ihre 20-Jahre-Hypotheken auf ihrem Haus, das Geschäft oder die Stelle zerstören könnte. Wenn sich also jemand vornimmt, eine bessere Welt zu erschaffen, dann betrachten sie ihn als eine direkte Bedrohung, selbst wenn die dumpfe Mittelklassewelt eine Art von Sklaverei und Selbstmord ist. Es ist die Mittelklasse, die am stärksten versucht, die völlig Mittellosen mittellos zu halten, die mit einem Polizisten-Amerika sympathisiert und die jede Unterstützung hasst, die nicht ihrer Klasse zugute kommt. Und bei beinahe jedem PTS, den Sie auf Ihren Linien haben, wird man herausfinden, dass er auf die eine oder andere Art PTS zur Mittelklasse ist. Als eine Gruppe, nicht als Einzelpersonen, unterdrückt die Welt der Mittelklasse-Eltern alles, was davon abweicht. Auf diese Weise erhalten wir PTSes.

Der Großteil Ihrer PTSes mag sehr wohl PTS zu einer Klasse sein, zur Mittelklasse, und ihr spezieller SP ist ganz einfach ein Mitglied dieser Klasse. Wenige von ihnen sind sich dieser Tatsache bewusst oder machen sich gar klar, dass die Mittelklasse (die Bourgeoisie) gegenüber jedem sehr unterdrückerisch **ist**, der in der Welt etwas anderes zu tun versucht, als das System zu unterstützen. Meine Einstellung dieser Sache gegenüber ist, dass beide, sowohl der Kapitalist wie auch der Kommunist, gleichermaßen kalter Kaffee und langweilig sind, dass beide eine verdammte Schweinerei aus den Dingen gemacht, den Planeten ausgebeutet und mit ihren sinnlosen Kriegen die Menschheit zerschlagen haben.

Manchmal ist mir zu Ohren gekommen, dass weniger PTSes gefunden wurden als Leute, die auf die Frage "Hast Du Probleme in deinem Lebensbereich?" am E-Meter angezeigt haben. Ich habe begonnen, mir darüber Gedanken zu machen. Dann habe ich von PTSes gehört, die ganz einfach versetzt oder degradiert wurden. Jetzt hören Sie mir einmal gut zu: Diese Leute sind PTS, und es muss ein vollständiges Verstehen dieser Tech vorhanden sein. Es **ist** eine Tech.

Es ist entschieden Out Tech, entweder (1) jemanden, der PTS ist, in einen anderen Bereich zu versetzen und dennoch die Person auf seinen Linien zu behalten oder (2) jemanden, der PTS ist, auf einen niedrigeren Posten zu setzen, **als eine Maßnahme der Handhabung**, da es überhaupt keine Handhabung ist.

Die Person muss es in Ordnung bringen. Wenn sie dies tut, wird sie beginnen, gesund zu werden, und sie wird damit aufhören, Probleme zu haben. Die Gründe, warum es die Person nicht in Ordnung bringen kann, liegen darin, dass sie es auf jene heldenhafte Art und Weise versucht, welche eine Trennung erforderlich macht. Die Handhabung kann auf einem sehr, sehr leichten Gradienten erfolgen. Ich habe einen Fall gesehen, wo eine Person lediglich darauf gecoacht wurde, ihren Eltern "gutes-Essen-schönes-Wetter" zu erzählen und kein Entheta aufzugreifen, und ich habe die Person sich da geradewegs selbst hinausziehen und gesund werden sehen. Es braucht keine explosive Handhabung zu sein. Es kann sehr sanft sein. Alles, was man erreichen will, ist, die Person auf Ursache zu bringen, und das wird dem SP gegenüber auf einem Gradienten erreicht.

Die ganze Schwierigkeit bei PTS-Zuständen ist das **Handhaben**. Und das Missverständnis dabei ist, wie sanft man handhaben kann.

Viele von ihnen sind in dem Geheimnis gefangen, warum sie angeknurrt werden, und haben keine Vorstellung von der Mittelklasse als einer furchterregenden und eifersüchtigen Macht, die psychotisch wird, wenn sie spürt, dass irgend jemand sich von der Tretmühle entfernt und ihr erbärmliches und dem Untergang geweihtes Leben bedrohen könnte.

Man versucht herauszufinden, was es ist, und bringt sie durch Überzeugung zur Handhabung. Das ist die Tech.

Jeder einzelne dieser Leute kann in Ordnung gebracht werden. Jeder einzelne sollte es auch.

Jeder, der auf die Frage "Hast Du Probleme in deinem Lebensbereich?" eine Anzeige bekommt, ist in gewissem Maße PTS. Die meisten von ihnen wissen nicht einmal, wofür die Buchstaben PTS stehen. Deshalb gibt es noch einen Ausbildungsschritt, das PTS/SP-Checksheet. Es bedeutet nicht, dass sie mit Menschenfressern verbunden waren, es bedeutet, dass sie von jemandem oder etwas unterdrückt werden, der oder das sich **oftmals weit weg von ihrer gegenwärtigen Lage oder ihrem gegenwärtigen Gebiet befindet**. Deswegen gibt es einen Ausbildungsschritt. Die Tech ist in HCOBs und HCO PLs enthalten. In diesem HCOB ist sie vielleicht direkter enthalten, da sie sich auf diese exakte Szene bezieht.

Machen Sie sich also an die Arbeit. Bekommen Sie es wirklich in den Griff. Und bekommen Sie die Leute bis zum Anschlag gehandhabt.

L. RON HUBBARD

LRH:BM:dr

Gründer
Unterstüzt durch
Mission Issues Revision, 2nd

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-BULLETIN VOM 16. AUGUST 1971R
Ausgabe II

Revidiert am 5. Juli 1978

(Revisionen in Arial)

Wiedervervielfältigen
Kurse
Checksheets

DIE ERNEUT MODERNISIERTEN TRAININGSÜBUNGEN

(Revidiert 17. April 1961.

Dieses HCOB hebt die folgenden HCOBs auf:
Das ursprüngliche HCOB 17. Apr. 61 "Modernisierte Trainingsübungen"
die revidierte Ausgabe HCOB 5. Jan. 71 "Modernisierte Trainingsübungen"
die revidierte Ausgabe HCOB 21. Juni 71 III "Modernisierte Trainingsübungen"
und das HCOB 25. Mai 71 "Der TR-Kurs"

Dieses HCOB tritt in allen Packs und Checksheets an die Stelle aller anderen Ausgaben der TRs 0-4.)

Aus den folgenden Gründen habe ich die TRs 0-4 modernisiert:

1. Die Auditierfähigkeit jedes Studenten steht und fällt genau mit seiner Beherrschung der TRs.
2. Mängel in den TRs sind die Grundlage aller Verwirrung bei den späteren Bemühungen, zu auditieren.
3. Wenn die TRs in den Trainingskursen der Scientology nicht gleich zu Anfang gut gelernt werden, **dann wird der Rest des Studienganges misslingen, und die Überwacher auf den oberen Stufen werden nicht ihren Stoff beibringen, sondern TRs.**
4. Fast alle Verwirrungen über das E-Meter, Modell-Sessions und Scientology- oder Dianetik-Prozesse rühren direkt von der Unfähigkeit her, die TRs zu machen.
5. Ein Student, der seine TRs nicht beherrscht, wird nichts beherrschen, was darüber hinausgeht.
6. Scientology- oder Dianetik-Prozesse werden bei schlechten TRs nicht funktionieren. Der Preclear wird bereits durch die Geschwindigkeit des Prozesses überwältigt und kann daher keine Schnitzer bei den TRs ertragen, ohne ARC-Breaks zu bekommen.

Bis 1958 waren die Akademien hart bei den TRs und neigten seitdem zu größerer Milde. Ein Kommunikationskurs ist kein Kaffeeklatsch.

Die hier gegebenen TRs sollten sofort bei jeder Auditorenausbildung, in der Akademie und im HGC in Verwendung gebracht werden und sollten in Zukunft niemals gelockert werden.

Öffentliche Kurse für TRs werden **nicht** "gemildert", nur weil sie für die Öffentlichkeit sind. Absolut keinerlei Anforderungen werden verringert. **Der Öffentlichkeit werden echte TRs gegeben – rauh, streng und hart.** Es anders zu machen, bedeutet, die Resultate zu verlieren. An den TRs gibt es weder etwas Weichliches, noch sind sie ein Kinderspiel.

Dieses HCOB meint, was es sagt. Es bedeutet nicht etwas anderes. Es schliesst keine andere Bedeutung mit ein. Es steht nicht für Auslegung anderer Herkunft offen.

Diese TRs werden genau gemäss diesem HCOB gemacht, ohne hinzugefügte Handlungen oder Veränderung.

NUMMER: OT-TR 0 1971

NAME: Konfrontieren als operierender Thetan.

ANWEISUNGEN: Keine.

POSITION: Student und Trainer sitzen sich in einem angenehmen Abstand – etwa einem Meter – gegenüber und haben die Augen geschlossen.

ZWECK: Den Studenten zu trainieren, bequem da zu sein und eine andere Person zu konfrontieren. Die Idee ist, den Studenten fähig zu machen, in einer Position einen Meter vor einer anderen Person bequem da zu **sein**, da zu **sein** und nichts anderes zu tun als da zu **sein**.

TRAININGSNACHDRUCK: Student und Trainer sitzen sich mit geschlossenen Augen gegenüber. Es gibt keine Unterhaltung. Dies ist eine stille Übung. Es gibt **kein** Zucken, Bewegen, Konfrontieren mit einem Körperteil, " System" oder Vias, die zum Konfrontieren verwendet werden oder irgend etwas anderes, das dem **da-sein** hinzugefügt wird. Gewöhnlich sieht man Schwärze oder einen Teil des Zimmers, wenn die Augen geschlossen sind. **Seien Sie da, bequem, und konfrontieren Sie.**

Wenn der Student bequem da **sein** und konfrontieren kann und einen *größeren stabilen Gewinn* erreicht hat, ist die Übung bestanden.

GESCHICHTE: Von L. Ron Hubbard im Juni 1971 entwickelt, um einen zusätzlichen Gradienten für das Konfrontieren zur Verfügung zu stellen und um das Konfrontieren der Studenten mit Hilfe ihrer Augen, Blinzeln usw. zu beseitigen. Revidiert von L. Ron Hubbard im August 1971, nach Entdeckungen in der Forschungsarbeit über TRs.

NUMMER: TR 0 KONFRONTIEREN REVIDIERT 1961

NAME: Den Preclear konfrontieren.

ANWEISUNGEN: Keine.

POSITION: Student und Trainer sitzen sich in einem angenehmen Abstand – etwa einem Meter – gegenüber.

ZWECK: Den Studenten zu trainieren, einen Preclear nur mit Auditieren oder mit nichts zu konfrontieren. Die ganze Idee ist, den Studenten fähig zu machen, in einer Position einen Meter vor einem Preclear bequem da zu sein, da zu **sein** und nichts anderes zu tun, als da zu **sein**.

TRAININGSNACHDRUCK: Lassen Sie Student und Trainer sich einander gegenübersitzen; sie sollen sich dabei in keiner Weise unterhalten oder bemühen, interessant zu sein. Lassen Sie sie einige Stunden lang sitzen und einander ansehen und nichts sagen und tun. Der Student darf nicht sprechen, blinzeln, herumzappeln, kichern oder verlegen oder anaten sein. Man wird feststellen, dass der Student dazu neigt, **mit** einem Körperteil zu konfrontieren statt einfach zu konfrontieren, oder dazu neigt, ein System des Konfrontierens zu verwenden, anstatt einfach da zu **sein**. Diese Übung hätte den falschen Namen, wenn Konfrontieren bedeuten würde, mit dem Preclear etwas zu **tun**. Die ganze Aktion soll einen Auditor daran gewöhnen, einen Meter vor einem Preclear **da** zu **sein**, ohne sich zu entschuldigen oder sich zu bewegen oder verblüfft oder verlegen zu sein oder sich zu verteidigen. Konfrontieren mit einem Körperteil kann in diesem Körperteil, der zum Konfrontieren verwendet wird, Somatiken verursachen. Die Lösung ist, einfach zu konfrontieren und da zu **sein**. Der Student hat bestanden, wenn er einfach da **sein** und konfrontieren kann und einen *größeren stabilen Gewinn* erreicht hat.

GESCHICHTE: Von L. Ron Hubbard im März 1957 in Washington entwickelt, um Studenten zu trainieren, Preclears ohne gesellschaftliche Tricks oder Unterhaltung zu konfrontieren, und um festgefahrene Zwänge, "interessant" zu sein, zu überwinden. Im April 1961 von L. Ron Hubbard revidiert, als herausgefunden wurde, dass SOP Goals, damit es erfolgreich auditiert werden konnte, ein viel höheres Niveau technischen Könnens erforderte als frühere Prozesse. Im August 1971 von L. Ron Hubbard nach Entdeckungen in der Forschungsarbeit über TRs revidiert.

NUMMER: TR 0 REIZEN REVIDIERT 1961

NAME: Konfrontieren mit Reizen.

ANWEISUNGEN: Trainer: "Start", "Das wär's", "Flunk".

POSITION: Student und Trainer sitzen sich in einem angenehmen Abstand – etwa einem Meter – gegenüber.

ZWECK: Den Studenten zu trainieren, einen Preclear mit Auditieren oder mit nichts zu konfrontieren. Die ganze Idee ist, den Studenten fähig zu machen, in einer Position einen Meter vor dem Preclear bequem da zu **sein**, ohne durcheinander gebracht oder abgelenkt zu werden oder irgendwie darauf zu reagieren, was der Preclear sagt oder macht.

TRAININGSNACHDRUCK: Nachdem der Student TR 0 bestanden hat und einfach bequem da SEIN kann, kann das "Reizen" beginnen. Alles, was zum **da-sein** hinzugefügt wird, wird vom Trainer scharf geflunkt. Zucken, Blinzeln, Seufzen, Herumzappeln, alles, außer einfach da zu sein, wird auf der Stelle geflunkt, mit der Begründung, warum.

REDEWEISE: Student hustet. Trainer: "Flunk! Du hast gehustet. Start." Diese Redeweise ist alles, was der Trainer als Trainer sagt.

REDEWEISE ALS KONFRONTIERTE PERSON: Der Trainer darf alles sagen und tun, außer den Stuhl zu verlassen.

Der Trainer kann die "Buttons" des Studenten finden und sie mit aller Kraft bearbeiten. Keine anderen Wörter als die Trainer-Wörter dürfen vom Studenten irgendeine Reaktion erhalten. Wenn der Student reagiert, so ist der Trainer auf der Stelle Trainer (siehe obige Redeweise). Der Student hat bestanden, wenn er bequem da **sein** kann, ohne durcheinander gebracht oder abgelenkt zu werden oder auf irgend etwas, was der Trainer sagt oder tut, in irgendeiner Weise zu reagieren, und er einen *größeren stabilen Gewinn* erreicht hat.

GESCHICHTE: Von L. Ron Hubbard im März 1957 in Washington entwickelt, um Studenten zu trainieren, Preclears ohne gesellschaftliche Tricks oder Unterhaltung zu konfrontieren, und um festgefahrene Zwänge, "interessant" zu sein, zu überwinden. Im April 1961 von L. Ron Hubbard revidiert, als herausgefunden wurde, dass SOP Goals, damit es erfolgreich auditiert werden konnte, ein viel höheres Niveau technischen Könnens erforderte als frühere Prozesse. Revidiert von L. Ron Hubbard im August 1971, nach Entdeckungen in der Forschungsarbeit über TRs.

NUMMER: TR 1 REVIDIERT 1961

NAME: Liebe Alice.

ZWECK: Den Studenten zu trainieren, einem Preclear eine Anweisung neu und in einer neuen Zeiteinheit zu geben, ohne dass er zurückweicht oder zu überwältigen versucht oder ein Via benutzt.

ANWEISUNGEN: Dem Buch "Alice im Wunderland" wird eine zusammenhängende Wortgruppe entnommen (wobei "Er sagte" und Entsprechendes weggelassen wird) und dem Trainer vorgelesen.

Sie wird solange wiederholt, "bis der Trainer zufrieden ist, dass sie da, wo er ist, angekommen ist".

POSITION: Student und Trainer sitzen sich in einem angenehmen Abstand gegenüber.

TRAININGSNACHDRUCK: Die Anweisung geht vom Buch zum Studenten und als seine eigene zum Trainer. Sie darf nicht vom Buch zum Trainer gehen. Sie muss natürlich klingen, nicht künstlich. Aussprache und Vortragskunst spielen keine Rolle. Lautstärke kann eine Rolle spielen.

Der Trainer muss die Anweisung (oder Frage) klar empfangen haben und sie verstanden haben, bevor er "Gut" sagt.

REDEWEISE: Der Trainer sagt "Start", sagt "Gut", wenn die Anweisung empfangen worden ist – ohne einen neuen Start zu geben – oder sagt "Flunk", wenn die Anweisung nicht empfangen wurde. "Start" wird nicht wieder verwendet. "Das wär's" wird verwendet, um für eine

Besprechung zu unterbrechen oder die Tätigkeit zu beenden. Wenn die Session für eine Besprechung unterbrochen wird, muss der Trainer wieder "Start" sagen, bevor sie weitergeht.

Dieser Drill ist nur dann bestanden, wenn der Student eine Anweisung natürlich, ohne Anstrengung oder Künstlichkeit oder Gesten und Gebärden eines Vortragskünstlers hinüberbringen kann, und wenn der Student es leicht und entspannt tun kann.

GESCHICHTE: Von L. Ron Hubbard im April 1956 in London entwickelt, um neuen Studenten die Kommunikationsformel beizubringen. Revidiert 1961 von L. Ron Hubbard, um die Auditierfähigkeit zu steigern.

NUMMER: TR 2, REVIDIERT 1978

NAME: Bestätigungen.

ZWECK: Dem Studenten beizubringen, dass eine Bestätigung eine Methode ist, die Kommunikation des Preclears zu kontrollieren, und dass eine Bestätigung ein Abschluss ist. Der Student muss die Kommunikation *verstehen* und sie *angemessen* bestätigen, und zwar auf eine solche Weise, dass es die Kommunikation nicht fortsetzt.

ANWEISUNGEN: Der Trainer liest Zeilen aus "Alice im 'Wunderland" vor, wobei er die "Er sagte" weglässt, und der Student bestätigt sie vollständig. Der Student sagt "Gut", "Fein", "Okay", "Ich habe es gehört" oder *irgend etwas* anderes, vorausgesetzt nur, es ist der Kommunikation des PCs angemessen, und er sagt es in solch einer Weise, dass er die Person, die dort als PC sitzt, tatsächlich überzeugt ist, dass der Student es gehört hat. Der Trainer wiederholt jede Zeile, von der er meint, dass sie nicht wirklich bestätigt wurde.

POSITION: Student und Trainer sitzen sich in einem angenehmen Abstand gegenüber.

TRAININGSNACHDRUCK: Den Studenten zu lehren, genau das, was gesagt wurde, zu "bestätigen, so dass der Preclear weiß, dass es gehört wurde". Fragen Sie den Studenten ab und zu, was gesagt *wurde*. Zügeln Sie Über- und Unterbestätigung. Lassen Sie den Studenten zunächst alles tun, um die Bestätigung herüberzubringen, erst dann gleichen Sie ihn aus. Bringen Sie ihm bei, dass eine Bestätigung ein Stopp ist, nicht der Anfang eines neuen Kommunikationszyklus oder eine Ermutigung für den Preclear, fortzufahren, und dass eine Bestätigung der Kommunikation des Preclears angemessen sein muss. Dem Studenten muss die Angewohnheit abgewöhnt werden, "Gut" und "Danke" roboterhaft als die einzigen Bestätigungen zu verwenden.

Ferner, um zu lehren, dass es einem misslingen kann, eine Bestätigung hinüberzubringen, dass man darin versagen kann, einen PC mit einer Bestätigung zu stoppen, oder dass man einem PC mit einer Bestätigung "den Kopf abreißen" kann.

REDEWEISE: Der Trainer sagt "Start", liest eine Zeile vor und sagt jedes Mal "Flunk", wenn er meint, dass es eine mangelhafte Bestätigung war. Der Trainer wiederholt jedes Mal, wenn er "Flunk" sagt, die gleiche Zeile. "Das wär's" kann verwendet werden, um für eine Besprechung abzubrechen oder die Session zu beenden. Nach einem "Das wär's" muss "Start" verwendet werden, um mit dem Training neu zu beginnen.

GESCHICHTE: Von L. Ron Hubbard im April 1956 in London entwickelt, um neuen Studenten beizubringen, dass eine Bestätigung einen Kommunikationszyklus und einen Zeitabschnitt beendet und dass mit einer neuen Anweisung ein neuer Zeitabschnitt anfängt. Von L. Ron Hubbard 1961 und erneut 1978 revidiert.

NUMMER: TR 2½ 1978

NAME: Halbe Bestätigungen.

ZWECK: Dem Studenten beizubringen, dass eine halbe Bestätigung eine Methode ist, den PC zum Kommunizieren zu ermutigen.

ANWEISUNGEN: Der Trainer liest Zeilen aus "Alice im Wunderland" vor, wobei er "Er sagte" weglässt, und der Student bestätigt den Trainer halb. Der Trainer wiederholt jede Zeile, von der er meint, dass sie nicht halb bestätigt wurde.

POSITION: Student und Trainer sitzen sich in einem angenehmen Abstand gegenüber.

TRAININGSNACHDRUCK: Dem Studenten beizubringen, dass eine halbe Bestätigung für den PC eine Ermutigung ist, *weiter* zu sprechen. Zügeln Sie Überbestätigungen, die den PC vom Sprechen abhalten. Bringen Sie ihm weiterhin bei, dass eine halbe Bestätigung eine Methode ist, den PC am Reden zu halten, indem man ihm das Gefühl gibt, dass er gehört wird.

REDEWEISE: Der Trainer sagt "Start", liest eine Zeile vor und sagt jedes Mal "Flunk", wenn er meint, dass es eine falsche halbe Bestätigung gewesen ist. Der Trainer wiederholt dieselbe Zeile noch einmal, wenn er "Flunk" gesagt hat. "Das wär's" wird verwendet, um für eine Besprechung zu unterbrechen oder die Session zu beenden. Wenn die Session für eine Besprechung unterbrochen wurde, muss der Trainer wieder "Start" sagen, bevor es weitergeht.

GESCHICHTE: Von L. Ron Hubbard im Juli 1978 entwickelt, um Auditoren zu trainieren, wie man einen PC zum Weiterreden bringt, wie z.B. bei R3RA.

NUMMER: TR 3, REVIDIERT 1961 NAME: Eine Frage duplizieren.

ZWECK: Einem Studenten beizubringen, eine Auditingfrage ohne Veränderung zu duplizieren, jedes Mal neu, in ihrer eigenen Zeiteinheit und nicht mit anderen Fragen vermischt, und sie zu bestätigen. Beizubringen, dass man niemals eine zweite Frage stellt, bevor man auf die erste eine Antwort erhalten hat.

ANWEISUNGEN: "Schwimmen Fische?" oder "Fliegen Vögel?"

POSITION: Student und Trainer sitzen in einem angenehmen Abstand voneinander.

TRAININGSNACHDRUCK: Eine Frage und die Bestätigung des Studenten auf die Antwort in einer Zeiteinheit, die dann abgeschlossen ist. Den Studenten davon abzuhalten, in Abwandlungen der Anweisung abzuirren. Obwohl die gleiche Frage gestellt wird, wird sie doch so gestellt, als wäre sie nie zuvor jemandem in den Sinn gekommen.

Der Student muss lernen, in einer Zeiteinheit eine Anweisung zu geben, eine Antwort zu erhalten und diese zu bestätigen.

Dem Studenten wird ein Flunk gegeben, wenn es ihm nicht gelingt, auf die gestellte Frage eine Antwort zu erhalten, wenn es ihm misslingt, die Frage genau zu wiederholen, wenn er wegen Abschweifungen, die der Trainer unternimmt, Q und A macht.

REDEWEISE: Der Trainer verwendet "Start" und "Das wär's", wie bei den vorangegangenen TRs. Der Trainer ist nach dem Starten nicht verpflichtet, die Frage des Studenten zu beantworten, sondern kann die Kommunikation verzögern oder eine kommentarartige Antwort geben, um den Studenten aus der Fassung zu bringen. Der Trainer sollte häufig antworten. Etwas weniger häufig versucht der Trainer, den Studenten in ein Q und A zu verwickeln oder den Studenten durcheinander zu bringen. Beispiel:

Student: "Schwimmen Fische?"

Trainer: "Ja."

Student: "Gut."

Student: "Schwimmen Fische?"

Trainer: "Hast du keinen Hunger?"

Student: "Doch."

Trainer: "Flunk."

Wenn die Frage nicht beantwortet wird, muss der Student freundlich sagen: "Ich wiederhole die Auditingfrage", und dies tun, bis er eine Antwort erhält. Alles außer Anweisungen, Bestätigung und, wenn nötig, der Wiederholungsaussage, wird geflunkt. Unnötiger Gebrauch der Wiederholungsaussage wird geflunkt. Eine dürftige Anweisung wird geflunkt. Eine mangelhafte Bestätigung wird geflunkt. Ein Q und A wird geflunkt (wie im Beispiel). Missemotion oder Verwirrung des Studenten wird geflunkt. Das Versäumnis des Studenten, die nächste Anweisung ohne eine lange Kommunikationsverzögerung zu geben, wird geflunkt. Eine abgehackte oder vorzeitige Bestätigung wird geflunkt. Das Fehlen einer Bestätigung (oder eine mit einer deutlichen Kommunikationsverzögerung) wird geflunkt. Nichts, was der Trainer sagt, außer einer Antwort auf die Frage, "Start", "Flunk", "Gut" oder "Das wär's" sollte irgendeinen Einfluss auf den Studenten haben, außer ihn dazu zu bringen, eine Wiederholungsaussage zu geben und die Anweisung nochmals zu geben. Mit Wiederholungsaussage ist gemeint: "Ich wiederhole die Auditing-Anweisung."

"Start", "Flunk", "Gut" und "Das wär's" dürfen nicht verwendet werden, um den Studenten zu verwirren oder hereinzulegen. Jede andere mögliche oder erdenkliche Aussage darf verwendet werden. Bei diesem TR darf der Trainer versuchen, seinen Stuhl zu verlassen. Wenn es ihm gelingt, ist es ein Flunk. Der Trainer sollte keine introvertierten Bemerkungen verwenden, wie "Ich hatte gerade eine Erkenntnis". Die ablenkenden Bemerkungen des Trainers sollten sich alle auf den Studenten beziehen und sollten dazu gedacht sein, den Studenten aus der Fassung zu bringen und zu bewirken, dass der Student die Session-Kontrolle verliert oder das, was er tut, aus dem Auge verliert. Es ist die Aufgabe des Studenten, die Session im Gang zu halten, ganz egal, was geschieht, indem er nur die Anweisung, die Wiederholungsaussage oder die Bestätigung verwendet. Der Student darf seine Hände gebrauchen, um einen "Blow"

(ein Abhauen) des Trainers zu verhindern. Wenn der Student irgend etwas anderes als das Obige macht, so ist es ein Flunk, und der Trainer muss das sagen.

GESCHICHTE: Entwickelt von L. Ron Hubbard im April 1956 in London, um Abwandlungen und plötzliche Veränderungen in Sessions zu überwinden. 1961 von L. Ron Hubbard revidiert. Die alte Trainingsroutine enthält in ihrem Training eine Kommunikationsbrücke, aber diese ist jetzt ein Teil der Modell-Session und wird in ihr gelehrt und wird auf dieser Stufe nicht mehr benötigt. Es war ein schwacher Punkt bei den Auditoren, dass sie ihre Fragen nicht beantwortet bekamen. Dieses TR wurde neu entwickelt, um diese Schwäche zu beheben.

NUMMER: TR 4 REVIDIERT 1961 NAME: Originationen des Preclears.

ZWECK: Dem Studenten beizubringen, durch Originationen des Preclears nicht sprachlos oder verblüfft zu werden oder sich aus der Fassung bringen zu lassen und während einer Origination die ganze Zeit ARC mit dem Preclear aufrechtzuerhalten.

ANWEISUNGEN: Der Student auditiert am Trainer den Prozess "Schwimmen Fische?" oder "Fliegen Vögel?" Der Trainer antwortet, macht aber ab und zu überraschende Bemerkungen, die er einer vorbereiteten, vom Kursüberwacher erhaltenen Liste entnimmt. Der Student muss die Originationen zur Zufriedenheit des Trainers handhaben.

POSITION: Student und Trainer sitzen sich in einem angenehmen Abstand gegenüber.

TRAININGSNACHDRUCK: Dem Studenten wird beigebracht, die Origination zu hören und drei Dinge zu tun.

1. Sie verstehen;
2. sie bestätigen; und
3. den Preclear zur Session zurückbringen.

Wenn der Trainer das Gefühl hat, dass der Student abrupt ist oder zuviel Zeit braucht oder dass es ihm an Verstehen mangelt, berichtigt er den Studenten, so dass er es besser handhabt.

REDEWEISE: Alle Originationen beziehen sich auf den Trainer, seine Ideen, Reaktionen oder Schwierigkeiten, keine bezieht sich auf den Auditor. Ansonsten ist die Redeweise die gleiche wie in den vorangegangenen TRs. Die Redeweise des Studenten wird bestimmt durch: 1. Klären und Verstehen der Origination, 2. Bestätigen der Origination, 3. das Geben der Wiederholungsaussage "Ich wiederhole die Auditing-Anweisung" und dann das Geben der Anweisung. Alles andere ist ein Flunk.

Dem Auditor muss beigebracht werden, ARC-Breaks zu verhindern und zwischen einem ganz wichtigen Problem, das den PC betrifft, und einer bloßen Anstrengung, aus der Session abzuhauen, zu unterscheiden. (TR 3, revidiert.) Dem Studenten werden Flunks gegeben, wenn er mehr tut, als

1. versteht;
2. bestätigt;
3. den PC zur Session zurückbringt.

Der Trainer kann Bemerkungen einwerfen, die sich auf die Person des Studenten beziehen, so wie bei TR 3. Wenn der Student (indem er diese zu handhaben versucht) darin versagt, zwischen diesen und den Bemerkungen des Trainers über sich selbst als "PC" zu unterscheiden, so ist es ein Flunk.

Schafft es der Student nicht, beharrlich zu bleiben, so ist es immer ein Flunk, bei jedem TR, aber hier ganz besonders. Der Trainer sollte seine Originationen nicht immer von der Liste ablesen und den Studenten nicht immer ansehen, wenn er gerade einen Kommentar geben will. Mit Origination ist eine Aussage oder Bemerkung gemeint, die sich auf den Zustand des Trainers oder seinen ausgedachten Fall bezieht. Mit Kommentar ist eine Aussage oder Bemerkung gemeint, die nur auf den Studenten oder das Zimmer abzielt. Originationen werden vom Studenten gehandhabt, Kommentare werden unbeachtet gelassen.

GESCHICHTE: Entwickelt von L. Ron Hubbard im April 1956 in London, um Auditoren beizubringen, in der Session zu bleiben, wenn der Preclear aus ihr verschwindet. 1961 von L. Ron Hubbard revidiert, um einem Auditor mehr über die Handhabung von Originationen und das Verhindern von ARC-Breaks beizubringen.

Da TR 5 auch Teil der CCHs ist, kann es bei den TRs des Kommunikationskurses unbeachtet bleiben, obwohl es auf früheren Listen für Studenten und Staff-Auditoren erschien.

TRAININGSHINWEIS

Es ist besser, mehrere Male durch diese TRs hindurchzugehen und jedes Mal härter zu werden, als ewig bei einem TR hängenzubleiben oder sie am Anfang so hart zu machen, dass sich der Student zu verschlechtern beginnt.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jw:JR:JS:nt:pe:rd:lfg

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 30. MÄRZ 1973
Ausgabe I

Wiedervervielfältigen

Wiederherausgegeben am 23. Sept. 1974

(Die einzige Änderung ist die Unterschrift.)

SCHRITT VIER - HANDHABEN VON ORIGINATIONEN

Aus dem PAB NR. 151 vom l. Januar 1959 zusammengestellt und ihm entnommen.

Was meinen wir mit einer "Origination des Preclears"? Er äußert etwas ganz von sich aus; und wissen Sie übrigens, dass dies ein sehr guter Anhaltspunkt für die Beurteilung des Falles ist: ob die Person irgend etwas von sich aus äußert? Der Auditor der frühen Jahre verwendete dies als einen Anhaltspunkt zur Beurteilung von Fällen. Er sagte: "Dieser Bursche verbessert sich nicht. Er hat noch gar nichts von sich aus vorgebracht." Sehen Sie, er hat nicht originiert – er hat keine Kommunikation originiert.

Denken Sie also daran, dass die Verfassung eines Preclears so gut ist, wie er eine Kommunikation originieren kann. Das bedeutet, dass er bei der Kommunikationsformel am Ursachepunkt stehen kann. Und es ist wünschenswert, dass er diesen Punkt erreicht.

Aber wie steht es damit in der bewegten Welt? In der Welt, die auf Achse ist und sich umherbewegt und die sich still oder auch laut um sich selbst dreht, wie es jeweils auch sein mag? Müssen Sie dort je eine Origination handhaben? Nun, ich wage zu behaupten, dass jede Auseinandersetzung, in die Sie je geraten sind, zustande kam, weil Sie eine Origination nicht gehandhabt haben. Jedes einzelne Mal, wenn Sie mit irgend jemanden in Schwierigkeiten kamen, können Sie zu dem Punkt zurückverfolgen, wo Sie etwas nicht gehandhabt haben. Wenn jemand hereinkommt und sagt: "Hurra! Ich habe gerade meine Prüfung mit der besten Note in der ganzen Schule bestanden!", und wenn Sie dann sagen: "Ich bin furchtbar hungrig. Sollen wir nicht etwas essen gehen?" – dann bekommen Sie Streit. Er fühlt sich ignoriert. Er originierte eine Kommunikation, um sich von Ihnen bestätigen zu lassen, dass er da war und dass er fest war. Die meisten kleinen Kinder werden über ihre Eltern wütend, wenn diese die Originationen ihrer Kinder nicht richtig handhaben. Das Handhaben einer Origination sagt der Person einfach: "In Ordnung, ich habe es gehört, du bist da." Man könnte meinen, es sei eine Art Bestätigung, aber das ist nicht der Fall. Es ist die umgekehrte Kommunikationsformel. Aber der Auditor hat immer noch die Kontrolle, wenn er die Origination handhabt – andernfalls verliert er die Kontrolle über die Kommunikationsformel und ist am Wirkungspunkt, nicht mehr am Ursachepunkt. Ein Auditor bleibt immer am Ursachepunkt.

Sehen wir uns das noch einmal näher an. Das Handhaben einer Origination ist von großem Nutzen, und es war bis vor kurzem der am wenigsten festgelegte Schritt in der Scientology. Wie handhabt man eine Origination? Und schließlich haben wir es herausgefunden. Ich hatte schließlich selbst eine Erkenntnis. Ich versuchte schon seit langem, Leuten dies zu kommunizieren, und sie machten immer noch manchmal dumme Fehler dabei. Und schließlich fand ich etwas heraus, das zu kommunizieren schien.

Es gibt drei Schritte beim Handhaben einer Origination. Hier ist die Ausgangsposition:

Der PC sitzt auf seinem Stuhl, und der Auditor sitzt dem PC gegenüber.

Der Auditor sagt: "Schwimmen Fische?" oder "Fliegen Vögel?", und der PC sagt: "Ja." Hier kommt jetzt ein Faktor hinzu. "Schwimmen Fische?" Der PC beantwortet nicht, ob Fische schwimmen, sondern der Preclear sagt: "Weißt du – dein Kleid brennt" oder "Ich bin drei Meter hinter meinem Kopf" oder "Stimmt es, dass alle Katzen 1,8 Kilogramm wiegen?" Sehen Sie, plapper, plapper – woher ist denn dies gekommen? Obwohl für gewöhnlich Schaltkreiserei oder irgend etwas Ähnliches am Werk ist, wenn es so sehr danebenhaut, es ist nichtsdestoweniger eine Origination. Wie handhabt man das? Nun, Sie wollen nicht, dass der PC aus Sitzung geht, und das würde er tun, wenn Sie es falsch handhaben. Daher machen Sie folgendes:

1. Sie beantworten es;
2. Sie halten das ARK aufrecht; (Sie verschwenden keine Zeit damit, aber Sie halten einfach das ARK aufrecht); und
3. Sie bringen den PC zum Prozess zurück.

Eins, zwei, drei. Und wenn Sie zuviel Zeit bei 2. verbringen, machen Sie etwas verkehrt.

Was ist eine Origination? Er sagt also: "Ich bin drei Meter hinter meinem Kopf." Es ist eine Origination – was sollen Sie damit machen? Nun, Sie sollen sie beantworten. In diesem besonderen Fall würden Sie zu ihm etwa sagen: "Wirklich?" (Sie meinen damit: "Ich habe deine Kommunikation gehört – und sie hat eine Wirkung auf mich ausgeübt.") Nun, beim Aufrechterhalten des ARK können Sie den zweiten Schritt sparsam bemessen, *wenn* Sie mit dem dritten fachmännisch genug umgehen. Die geringste Wichtigkeit hat der zweite Schritt, aber die tödlichste Sache, die Sie tun können, besteht darin, den zweiten Schritt des Aufrechterhaltens von ARK gänzlich zu vernachlässigen. Das ist tödlich. Aber Sie können diesen Schritt weglassen, wenn Sie auf den dritten wirklich Nachdruck legen, nämlich, ihn in die Sitzung zurückzubringen. Er sagt also: Ich bin drei Meter hinter meinem Kopf", und Sie sagen: "WIRKLICH???" (Wissen Sie, was er gesagt hat, hat wirklich Eindruck auf Sie gemacht.) Er ist darüber irgendwie jum-jum – er weiß nicht ganz, was das alles bedeuten soll. Sie sagen: "Wirklich?", und der Bursche sagt: "Ja". "Gut!", sagen Sie. "Was habe ich gesagt, das dies geschehen ließ?" – "Oh, du hast gesagt: Fliegen Vögel?, und ich habe mir vorgestellt, dass ich ein Vogel bin, und irgend etwas dieser Art wird es wohl sein, denke ich, aber ich bin drei Meter hinter meinem Kopf." "Nun, das ist recht normal" sagen Sie – Sie beruhigen ihn und halten das ARK aufrecht. "Was war denn die Auditingfrage?" – "Oh, du hast mich gefragt: Fliegen Vögel?" Und sie sagen: "Das stimmt. Fliegen Vögel?"

Sehen Sie – Sie sind wieder in der Sitzung. Folgendes können Sie nicht machen: Sie können es nicht in ein Einmachglas stecken, ein Schildchen draufmachen und sagen: "Auf diese Art macht man es immer", weil es immer etwas Besonderes ist; man kann aber sagen, dass diese drei Schritte befolgt werden müssen.

Ich gebe Ihnen noch ein anderes Beispiel.

Sie sagen: "Fliegen Vögel?" und er sagt: "Ich habe fürchterliche Kopfschmerzen." "Tatsächlich?", sagen Sie. "Plagt es dich so sehr (das ist das ARK), dass du mit der Sitzung nicht weitermachen kannst?" (Und damit haben Sie sofort Nummer drei erreicht.) "Nein, nein – obwohl, es ist schon ziemlich arg." "Nun, machen wir doch weiter, einverstanden?" sagen Sie. "Vielleicht wird es dann etwas besser." (ARK wird aufrechterhalten.) Er sagt: "Na gut." Und schon sind Sie wieder bei: "Fliegen Vögel?"

Die trickreichste Version von allen ist: "Was in meiner Frage hat dich daran erinnert?" Der Bursche sagt: "Nun, dies und jenes", und er erklärt es Ihnen, und Sie sagen: "In Ordnung. Fliegen Vögel?" Und damit sind Sie direkt wieder in der Sitzung.

Es sind drei Teile, und – das ist das Wichtige daran – Sie müssen lernen, wie man mit diesen Dingen umgeht.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nt

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 31. JANUAR 1979

Remimeo
TRs Course Checksheet
TRs Course Supervisor
Hat
Tech Sec
Qual Sec

STIMMUNGSÜBUNGEN

Wesen können in einer chronischen Stimmung (Emotion) fixiert sein oder feststecken – sie sind immer traurig, immer wütend, immer gelangweilt usw. Allein im oder beim Leben macht dies das Zusammenleben mit ihnen ziemlich schwer, aber bei einem Auditor ist es verhängnisvoll. Die Stimmung eines Auditors, insbesondere wenn sie fixiert und chronisch ist, kann die Session und die Ergebnisse die er erzielt, beeinflussen.

Bei den TRs kommt es darauf an, wie der Auditor klingt und nicht, wie er sich fühlt. Wenn ein Auditor eine festgefahrene oder fixierte Stimmung wie z.B. Monotonie, Ängstlichkeit oder Lustlosigkeit hat, die sich in seinen TR-Übungen oder in der Session zeigt, so kann dies den Fortschritt eines PCs verlangsamen oder einem PC arg zusetzen oder ihn verstimmen. Die TRs eines Auditors sollten lebendig, interessiert und natürlich klingen.

Die Mood-Drills sind entwickelt worden, um fixierten, unkontrollierten oder unpassenden Tonstufen bei einem Auditor abzuhelfen. Diese Übungen bestehen daraus, dass man TR 1 auf jeder Stufe der vollständigen Tonskala (HCOB 25.9.71RB, rev. am 1.4.78, VOLLSTÄNDIGE TONSKALA) immer und immer wieder übt. Beginnen Sie tief auf der Skala und machen Sie die TRs auf jeder Tonstufe *in der entsprechenden Emotion,* dann gehen Sie zur nächsthöheren Tonstufe, dann zur nächsten usw. d.h. man macht TR 1 immer und immer wieder auf der Stufe "Sterbend", dann auf der Stufe "Nutzlos" und so weiter – die Skala hinauf. Der Coach lässt den Studenten einfach TR 1 auf der bestimmten Tonstufe machen, bis sowohl Coach als auch Student zufrieden sind, dass der Student diese Emotion übermittelt hat und der Student einen Gewinn gehabt hat.

Es ist eine technische Tatsache, dass Stimmungen oder Emotionen gewöhnlich "automatisch" sind, was bedeutet, dass sie nicht notwendigerweise unter Kontrolle sind, sondern vielmehr eher die Person selbst kontrollieren. Es ist so, als ob sich die Person unter Fremdbestimmung befindet. Technisch gesehen können Sie den Automatismus "übernehmen" und der Kontrolle des Individuums unterstellen, indem Sie die Person einfach veranlassen, es bewusst immer wieder und wieder zu machen. Man kann eine chronische Tonstufe auch dadurch verändern, dass man die Aufmerksamkeit der Person davon weglenkt, indem man sie etwas anderes machen lässt. (Siehe: "Ability 36" und "Ability – Straightwire")

Körperposition, Tonfall, Gesichtsausdruck und Haltung sind alle daran beteiligt, die Stimmung oder Tonstufe zu übermitteln. Beispiel: Der Student, der Mood-Drills macht, ist bei TR 1 und arbeitet an der Tonstufe "Wut". Er gibt eine Zeile aus dem Buch "Alice im Wunderland" hinüber, und es hört sich ein wenig schwach an. Der Coach würde dann sagen:

"Das wär's! Es hört sich etwas sanft an. Bringe etwas mehr "Grrrrr" hinein. Start!" Der Student wiederholt die Zeile, lächelt aber ein wenig, obwohl er sich wütender anhört. Coach: "Das wär's! Es *hörte* sich wütender an, aber du hast gelächelt. Mach es noch einmal – du bist wütend. Start!" Der Student gibt die Zeile noch einmal, und diesmal runzelt er wild die Stirn, spricht mit sehr knurrendem Klang in der Stimme und lehnt sich aggressiv vor. Coach: "Gut! Meinst du, dass es dir gelungen ist?" Der Coach macht weiter, bis der Student sich sicher ist, dass er es leicht ausführen kann. Der Coach muss in der Lage sein, die verschiedenen Emotionen zu identifizieren, und wenn er im Zweifel darüber ist, sollte das Wörterbuch zu Rate gezogen werden, bis sowohl Student als auch Coach eine Übereinstimmung erzielt haben, was die Tonstufe ist oder bedeutet und dass sie exakt und eindeutig ausgedrückt worden ist.

Ein Student der diese Übungen macht muss sich vor Missverständnissen in Acht nehmen, und der Coach muss sicherstellen, dass er selbst und der Student jede Emotion (Tonstufe) versteht. Alle Emotionen die der Student zu leicht darstellen kann sollten vom Coach entdeckt werden und sollten so lange wiederholt werden, bis der Automatismus gebrochen ist.

Wenn es für den Studenten zu schwierig ist, eine bestimmte Stimmung darzustellen, dann lassen Sie ihn TR 1 in verschiedenen Beingnesses machen; z.B. könnte ein schüchterner Student, der antagonistisch zu klingen versucht, gebeten werden, TR 1 als Panther, als Löwe, als Schurke usw. zu machen. Wenn Sie es ihn als scheues Vögelchen oder irgend so ein ängstliches Ding machen lassen, das niemals antagonistisch sein würde, dann hätten Sie wahrscheinlich Ihren Studenten dort, wo er sich ständig auf der Tonskala befand. Ich möchte es noch einmal betonen: Tun Sie solche Dinge, damit der Student einen Gewinn hat; verwenden Sie sie nicht dazu, ihn zu ärgern. Es geht einzig und allein darum, ihn dazu zu bringen, TR 1 auf antagonistische Weise zu machen. Diese Wechsel der Beingness helfen ihm dabei, die Aufmerksamkeit des Studenten von einem Widerwillen gegen eine Emotion, die er nicht leicht darstellen kann, wegzulenken.

Wenn man einmal damit begonnen hat, die Mood-Drills zu machen, sollten sie so lange fortgesetzt werden, bis die ganze Skala flach ist, damit der Auditor nicht irgendwo auf der Skala steckenbleibt, sondern jede Stimmung leicht und ohne Anstrengung darstellen kann. Wenn ein Auditor sich über seine Stimme ärgert, können Sie ihn versuchen lassen, melodisch, gelangweilt oder begeistert zu sprechen, bis er die durch seine Stimme ausgedrückte Stimmung willentlich ändern kann.

Die Mood-Drills sollten gemacht werden, wenn sich der Auditor mechanisch anhört oder seine Tonstufe abweisend oder nicht interessiert ist oder wenn er irgendeine feste, hartnäckige Emotion aufweist. Wenn die Assessments eines Auditors langweilig oder monoton sind, kann man ihn die Assessmentübungen im Buch der E-Meter-Übungen mit Mood-Drills machen lassen. Jeglichen hartnäckigen Emotionen wie z.B. "süss", "leicht und luftig" oder traurig, niedergedrückt, todernst oder gleichgültig kann mit dem Üben der Mood-Drills abgeholfen werden.

15-METER-MOOD-DRILLS

15-Meter-Mood-Drills können verwendet werden, um einer fixierten Stimmung, die sich mit den normalen Mood-Drills nicht zu lockern scheint, abzuhelfen. Student und Coach gehen an einen Ort, wo sie schreien können, ohne jemanden zu stören. Coach und Student

sind mindestens 15 Meter voneinander entfernt, und die Mood-Drills werden – wie oben beschrieben – in diesem Abstand gemacht.

Es bringt nicht nur Spass, die Mood-Drills zu machen, sondern sie befähigen einen Auditor auch – ohne Anstrengung und ohne dass seine eigenen Gefühle die Session behindern – Ursache darüber zu sein, wie er sich in einer Session anhört, und somit maximale Gewinne für den PC erzielt.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:jk

HUBBARD COMMUNICATION OFFICE
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussec
HCO POLICY LETTER VOM 5. APRIL 1972
Ausgabe I

Remimeo
Hut des HCO Sekretärs
Hut Dir Insp &Reports
Hut des Ethik Offiziers

DIE HANDHABUNG DES PTS TYP A

DEFINITION

Gemäß dem HCO Policy Letter vom 27. Oktober 1964 ist ein PTS (gemeint "Potentielle Quelle von Schwierigkeiten", engl. "Potential Trouble Source") Typ A jemand, der "eng (wie z.B. durch Ehe – oder Familienbeziehungen) mit Personen in Verbindung steht, die bekanntermaßen mentaler oder geistiger Behandlung oder der Scientology gegenüber antagonistisch eingestellt sind. In der Praxis sind solche Personen, selbst wenn sie an die Scientology freundlich herantreten, ständig einem solchen Druck seitens dieser Personen ausgesetzt, die einen übermäßigen Einfluß auf sie ausüben, daß sie sehr geringen Gewinn aus dem Auditing ziehen und sich ihr ganzes Interesse allein darauf richtet, diesen antagonistischen Personen zu beweisen, daß sie unrecht haben."

EINE QUELLE VON SCHWIERIGKEITEN

Diese Personen mit antagonistischen Familienangehörigen sind eine Quelle von Schwierigkeiten für die Scientology, weil ihre Familienangehörigen sich nicht passiv verhalten. In der Tat hat die direkte Erfahrung in all den Fällen, wo Untersuchung auf Untersuchung gegen die Scientology gestartet wurde, gezeigt, daß es die Ehefrauen, Ehemänner, Mütter, Väter, Brüder, Schwestern oder Großeltern irgendeines Scientologen waren, die die Zustände geschaffen haben, welche die Untersuchung überhaupt erst ins Rollen brachte und die dann in eben diesen Untersuchungen als Zeugen aussagten. Ihre Zeugenaussagen waren voller Erklärungen wie: "Mein Sohn hat sich vollkommen verändert, seit er zur Scientology gekommen ist – er zeigt mir gegenüber keinen Respekt mehr", "Meine Tochter hat eine wundervolle Karriere als Friseuse aufgegeben, um in Scientology zu gehen", "Meine Schwester hat diesen komischen starren Blick bekommen, wie ihn alle Scientologen haben."

Ihre Zeugenaussagen waren unlogisch, und ihre Beschreibungen dessen, was vorgefallen war, trafen nicht die Wahrheit; das Entscheidende ist aber, daß solche Personen der Scientology, den Scientology-Organisationen und den Mit-Scientologen **wirklich** eine Menge Unruhe und Schwierigkeiten bereitet haben.

SCHAFFEN SIE KEINEN ANTAGONISMUS

Durch ihr Mißverstehen und ihre falsche Anwendung der Scientology schaffen viele Scientologen die Umstände, die den Antagonismus überhaupt erst hervorrufen. Hier folgen einige Beispiele, wie dies zustande kommt:

Scientologe zur Mutter: "Ich weiß jetzt, wo du auf der Tonskala bist – bei 1,1. Mensch, bist du hinterhältig!" (Bewertung und Abwertung.)

Vater zum Scientologen: "Ich möchte nicht, daß du dir den Wagen noch einmal ohne meine Erlaubnis nimmst. Ich habe dir immer wieder gesagt …" Scientologe zum Vater: **"Okay! Fein! Okay! Gut! Danke! Ich habe es verstanden!"** (Dies ist keine Bestätigung, sondern ein Versuch, den Vater zum Schweigen zu bringen.)

Scientologe zum älteren Bruder: "Du hast mich in einem früheren Leben umgebracht, du dreckiger Hund!" (Bewertung und Abwertung.)

Mutter zum Scientologen: "Was machst du denn da eigentlich?" Scientologe zur Mutter: "Ich versuche, deine gräßliche Bank zu konfrontieren." (Abwertung.)

Es gibt so viele Arten, die Technologie zu mißbrauchen und andere abzuwerten und in destruktiver Weise für sie zu bewerten und dadurch Übergangene Ladung, ARK-Brüche und Verstimmungen zu schaffen, daß man sie unmöglich alle aufzählen kann. Es geht darum, es **nicht** zu tun. Warum für sich selbst und seine Mit-Scientologen Schwierigkeiten schaffen, wenn dadurch nichts als böses Blut gewonnen wird?

DAS WARUM

Gemäß dem HCO PL vom 7. März 1965, ist es ein **Verbrechen**, PTS zu sein oder zu werden, ohne es zu melden oder Maßnahmen zu ergreifen, oder Auditing zu erhalten, während man PTS ist. Weiterhin darf eine PTS-Person gemäß dem HCO PL vom 27. Oktober 1964 nicht ausgebildet werden.

Das bedeutet, daß jemand, der PTS ist, kein Auditing und keine Ausbildung erhalten darf, solange er PTS ist, und es bedeutet auch, daß er besser etwas unternimmt, um seinen Zustand in Ordnung zu bringen. Gemäß älterer, mittlerweile aufgehobener Policy wurde von der PTS-Person verlangt, die Situation mit dem antagonistischen Familienmitglied in Ordnung zu bringen oder die Verbindung mit ihm abzubrechen, bevor sie mit ihrer Ausbildung oder ihrem Auditing fortfahren konnte. Viele gingen den leichten Weg und brachen einfach die Verbindung ab, da ein solches Abbrechen der Verbindung nur vorübergehend für die Zeit ihrer Ausbildung oder ihres Auditings war, und so bereinigten sie den Zustand in ihrem Leben, der für sie als Scientologen Ärger brachte, in Wirklichkeit nicht.

Führungskräfte der Scientology mußten der Regierung von Neuseeland versprechen, daß die Richtlinie über das Abbrechen der Verbindung zu Familien aufgehoben werden würde. Dies wurde getan. Aber seit der Zeit hatten wir mehr PTS-Schwierigkeiten als zuvor.

Daher brauchen wir einen legalen und vernünftigeren Weg, um solche Situationen in Ordnung zu bringen.

Mit Hilfe der neuesten Technologie, die in den Data Series Policy Letters enthalten ist, ist ein neues Verfahren möglich. Jede PTS-Person sollte sich als bei der Ethiksektion melden und mit Hilfe von Ethik ein **Warum** für den Antagonismus in ihrer Familie finden und sich dann daranmachen, die Situation wirklich zu bereinigen. Das **Warum** könnte sein, daß die Eltern sie gerne als Rechtsanwalt gesehen hätten und deshalb der Scientology die Schuld geben, daß sie es nicht ist, anstatt die Schuld dafür der Tatsache zuzuschreiben, daß sie aus dem Rechtsseminar hinausgeflogen ist und allein schon den Gedanken, ein Rechtsanwalt zu sein, unausstehlich fand!

Oder vielleicht ist das **Warum**, daß der Scientologe ständig seine Eltern in Briefen um Geld bittet oder das **Warum** könnte auch sein, daß die Mutter gerade einen Zeitungsartikel voll Entheta gelesen hat.

In jedem Fall sollte das **Warum** gefunden werden, und die PTS-Person sollte daraufhin tun, was immer notwendig ist, um die Situation zu bereinigen.

In den Data Series P/Ls (muss vom Benutzer wortgeklärt sein) finden Sie heraus, wie Sie einen Grund finden können.

HANDHABUNG

Die Person, die PTS ist, sollte von der Ethiksektion zur solchen erklärt werden, und sie sollte keine Ausbildung und kein Auditing in der Scientology erhalten, bis die Situation gelöst ist.

Die Lösung könnte einfach darin bestehen, einen Brief an seinen Vater zu schreiben, in dem es heißt: "Ich beschwere mich nicht, daß Du Hausmeister bist, bitte beschwere Du Dich nicht, daß ich Scientologe bin. Das einzig Wichtige ist, daß ich Dein Sohn bin und daß ich Dich liebe und achte. Ich weiß, daß Du mich liebst, aber bitte lerne, mich als einen erwachsenen Menschen zu respektieren, der weiß, was er im Leben will." Oder der Brief könnte folgendermaßen lauten: "Ich schreibe Dir, Vati, weil Mutti mir immer wieder diese schrecklichen Zeitungsausschnitte schickt, die mich verstimmen, weil ich weiß, daß sie nicht wahr sind. Du tust das nicht, und so fällt es mir leichter, Dir zu schreiben."

Auch hier gibt es so viele Arten, damit umzugehen, wie es gefundene Warums gibt. Jeder Fall ist individuell verschieden. Denken Sie auch daran, daß immer die Möglichkeit besteht, daß **keine** Situation vorliegt. Und wenn die Person meint, sie sei PTS, obwohl sie es nicht ist, kann sie krank werden. Oder wenn sie darauf besteht, daß sie nicht PTS ist, obwohl sie es ist, kann sie ebenfalls verstimmt werden. Finden Sie also als erstes heraus, ob **tatsächlich** eine Situation vorliegt.

Es ist die Aufgabe der Ethiksektion, sicherzustellen, daß die Situation bereinigt wird.

CS-G
for
L. RON HUBBARD
FOUNDER

LRH:MSH:nt.lm.tda

BOARD TECHNICAL BULLETIN
VOM 11. NOVEMBER 1977

Wiedervervielfältigen
PTS/SP-Entdeckung,
Weiterleitung und
Handhabung-Kurs
Stufe IV
Senior Klasse IV

DAS BEREINIGEN VON PTS-SITUATIONEN

Der größte Teil der Technologie, wie man PTS-Personen handhabt, ist bereits im Kurs "PTS/SP Entdeckung, Weiterleitung und Handhabung" beschrieben. Die folgenden Tips von LRH über das Bereinigen von PTS-Situationen des Typs A wurden als zusätzliche Daten für Ihren Gebrauch einem LRH-Vortrag entnommen.

Ich trainierte einmal einen PC darauf, wie man mit seinen Eltern spricht. Ich trainierte ihn sehr, sehr sorgfältig. Das ist mehr ein Job für den MAA, nicht für einen C/S. Ich veranlasste ihn, mir alles sehr sorgfältig nachzusprechen. "Und wenn deine Mutter das und das zu dir sagt, was sagst du dann?" Es war eben Wetter gut, Essen gut. "Sie sagt: 'Wah, wah, wah, wah, wah, wah', und du 'Wäh, wäh, wäh, wäh.'" Warum nicht einfach sagen: "Gut, in Ordnung". Nicht etwas erwidern und sich in einen Streit gleich welcher Art einlassen. Bestätige es. Ich sagte ihm: "Du rufst sie an, weil du gerade auf der Durchreise bist und es dich interessiert, wie es ihnen geht. Und das ist deine ganze Geschichte." Genauso machte er es, und das war das Ende der ganzen Situation. Der PC war wieder auf dem Posten. Die Beziehung mit den Eltern wurde ganz normal. Mit anderen Worten, er hatte es durch seine Besorgnis, seine Aufregung, seine Briefe, die ihre Fragen zu beantworten versuchten, seine Konversation mit ihnen am Laufen gehalten. Ich stutzte es nun auf ein Muster, das sich um Ton 3,5 herum bewegte, zusammen. Das war das Ende des PTS-Zustandes.

Ein PTS-Zustand hat auch Handhabungsschritte, die draußen stattfinden. Aber Sie als Auditor oder als C/S sind vielleicht eingeschränkt durch die Tatsache, dass Sie keinen MAA haben, oder niemanden, der ausreichend geschickt ist, diesen Job für Sie zu tun. Und es wird so schlimm, dass alle darunter leiden. Schnappen Sie sich in so einem Fall den Burschen und trainieren Sie ihn darauf, was er genau zu sagen hat. "Oh, aber sie würde niemals zuhören, sie hat sieben Jahre nicht mit mir gesprochen, sie würde überhaupt nicht mit mir sprechen." "Gut, in Ordnung, das ist okay, gut." Dann werden Sie ein wenig erfinderisch und sagen: "Gut, wann hat sie Geburtstag?", oder etwas Ähnliches, und der PC sagt: "Ja – eigentlich vor einem oder zwei Monaten". Und Sie sagen: "Ja gut, warum schickst du ihr nicht eine Geburtstagskarte und schreibst ihr, dass es eine verspätete Geburtstagskarte ist und dass du dich an ihren Geburtstag erinnert hast und immer gut von ihr dachtest?"

Es kann sein, dass ihn die hereinkommende Kommunikation überwältigt, und Sie beruhigen ihn erst einmal. Gehen Sie überhaupt nicht darauf ein. Das ist nicht das Spiel, das Sie spielen. Sie bestätigen einfach jeden netten Teil, den Sie finden können. "Papa ist jagen gegangen. Du bist ein dreckiger Hund, und ich habe noch nie so jemanden wie dich gesehen! Du bist ein undankbarer Fratz. Warum machst du es nicht wie dein großartiger Onkel Oskar, der in Sing-Sing sitzt und nächste Woche hingerichtet wird?" Und so weiter. Und Sie sagen: "Ich hoffe, Papa hatte einen schönen Jagdausflug!" Das ist der einzige Teil, den Sie beantworten. Sie trainieren ihn auf eine Zweiwegkommunikation, die ein gutes Stück über 2,0 auf der Tonskala liegt. Sie besteht hauptsächlich aus Bestätigung und mildem Interesse an dem, was passiert. Sie werden finden, dass diese Zustände verschwinden, wenn Sie unfeine Entgegnungen durch die PTS-Person verhindern können. Mit anderen Worten, es gibt da Wege, um so etwas im wirklichen Leben zu bereinigen.

Sie werden feststellen, dass sehr viele, die "PTS" sind, die anderen Leute feindselig machen. Sie machen sie unglaublich feindselig: Sie sagen ihnen, was falsch mit ihnen ist, und sie sagen dies und jenes, und die Person wird schließlich aufgebracht. Selbst so etwas kann in Ordnung gebracht werden. Sie unternehmen nichts beim Gegenüber. Sie kühlen die gegenwärtige Lage auf die eine oder andere Art ab, so dass die Person im Auditingstuhl sitzen kann.

Zusammengestellt aus einem
LRH-Tonbandvortrag
von
Julie Gillespie

BDCS:AH:KU:JG:pat

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 20. OKTOBER 1976
AUSGABE II

Wiedervervielfältigen
SSO
DPE
Ethikbeauftragter
PTS/SP-Checksheet

PTS-HANDHABUNG

Hin und wieder höre ich von PTS-Handhabungen, die "nicht funktioniert haben" oder "immer noch PTS" oder so etwas. Oder ich treffe auf solche Extreme wie dass eine PTS-Person praktisch ein unheilbar Leprakranker ist, den man meiden oder isolieren muss, oder dass beinahe jeder zu einem gewissen Grad PTS ist, also was kann man eigentlich dagegen tun. Die grundlegende Sache, über die man sich klar werden muss, ist, dass ein PTS-Zustand, wie jeder andere Fallzustand, der den Menschen plagt, auf die gute alte Standard-Tech anspricht. Aber natürlich muss man diese Technologie studiert und verstanden haben, um sie anzuwenden.

Ich erinnere mich an PTS-Handhabungen vor ein paar Jahren, als zuerst *keiner* von ihnen wusste, was PTS wirklich bedeutet oder worum es dabei geht, obwohl sie den Ausdruck ausgiebig benutzten! Daher ordnete ich vor kurzem ein Pilotprojekt an, um zu sehen, was eine Methode zum Kurieren von PTS-Personen bewirken würde, die auf Studieren beruht.

ERSTES PILOTPROJEKT

Bevor das abschließende Pilotprojekt durchgeführt wurde, wurde ein früherer Versuch von einem Adjutanten unternommen, der allerdings nicht entsprechend den Vorgaben durchgeführt wurde. CS-5 unterzog das fehlgeschlagene Pilotprojekt einer Überprüfung, um herauszufinden, warum so viele, die an dem Projekt teilnahmen, scheiterten. 4 von 6 wurden niemals abgeschlossen, und die 2, die bis zum Abschluss kamen, scheiterten..

CS-5 berichtete: "Was ich dabei feststellte, war, dass sie allesamt entweder von vornherein nicht PTS waren, oder sie waren PTS, aber es war nicht das Hauptproblem der Person. Drei der Fälle (2 auf Auditing und 1 im Studium) waren Erweiterte-Dianetik-Fälle, die Out Ethik und R/Ses hatten und die versuchten, PTS als Begründung für ihr Verhalten zu benutzen. Folglich konnte die Handhabung ihres PTS-Zustandes überhaupt nichts auflösen. Der interessanteste Fall hier war der im Studium, der erkannte, dass er nicht PTS war und dass das eine falsche Zuweisung war und dass das, was in Wirklichkeit mit ihm verkehrt war, war, dass er schlechte Absichten hatte und Overts beging. Einer der auditierten Fälle hatte eine vergleichbare Erkenntnis, hat sich aber auf seinem Posten nicht vergleichbar gut gemacht und ist etwa zwei Monate später sehr krank geworden. Von den anderen drei Pilotfällen in dieser ersten Gruppe konnte einer nur In-der-Org-Terminale nennen, ist also ein weiterer Fall für

Erweiterte Dianetik, und die anderen 2, denen Studium angewiesen wurde, hatten als Studenten ernsthafte Schwierigkeiten und kamen daher niemals aus den Startlöchern (jetzt, vier Monate später, hat einer den Kurs beendet). Das ist also das, was auf dem ursprünglichen Pilotprojekt geschehen ist."

Das zweite Pilotprojekt wurde dann angeordnet, um die ursprüngliche Möglichkeit zu überprüfen, dass Leute sich durch Studieren aus dem PTS-Zustand herausbewegen könnten.

ZWEITES PILOTPROJEKT

Drei wurden angewiesen, auf dem PTS/SP-Checksheet zu studieren, und drei wurden durch Praktikanten gehandhabt, die selber das PTS/SP Checksheet gemacht hatten. Die Fälle, die durch Auditing/Interview-Schritte gehandhabt wurden, schlossen dies nach 10 Stunden ab. Die Studierfälle brauchten durchschnittlich 4-6 Wochen Teilzeitstudium. Zwei Studierende vom ursprünglichen Pilotprojekt schlossen ebenfalls den Kurs ab. Bei allen wurde dann darauf geachtet, ob es negative Originationen beim Examiner, Medizinische Berichte, Ethikschwierigkeiten oder Schwierigkeiten auf dem Posten gab. In allen Fällen, einschließlich derer, die das Studium noch nicht abgeschlossen hatten, zeigte sich keiner dieser Indikatoren. Ein Fall originierte Fallprobleme, aber es stellte sich heraus, dass es einer der "Erweiterte Dianetik"-Fälle war, kein PTS- Zustand.

Auf dem Studier-Pilotprojekt wurden in den täglichen Berichten und den Erfolgsberichten beim Abschluss einheitlich mehr Gewissheit, mehr Stabilität und mehr Ursächlichkeit in Bezug auf die Daten erwähnt. Von besonderem Interesse ist, dass drei der Teilnehmer "die Erkenntnis hatten", dass sie nicht wirklich PTS seien (obwohl Anzeichen von wirklichen PTS-Situationen sie auf das Projekt gebracht hatten), aber während sie studierten, konnten sie vergangene PTS Handhabungen, die sie damals nicht vollständig verstanden hatten, für sich einordnen, fanden heraus, warum vergangene PTS-Terminale richtig oder falsch waren, fanden Terminale, die ihnen in der Vergangenheit ein schweres Leben bereitet hatten, und verstanden, warum bestimmte Personen sich so benahmen, wie sie es taten. Kurz gesagt scheint es, als hätten die Studierenden Ladung von ihren früheren PTS-Handhabungen und in Bezug auf Terminale aus ihrem Leben geblowt, fast wie in einer Auditingsitzung, und obwohl sie sagten, sie seien *nicht* PTS, ist *nicht mehr* PTS (jetzt, wo sie die Daten hatten) vermutlich näher an der Wahrheit. Von allen wurde berichtet, dass sie auf ihrem Posten gut zurechtkommen, ohne Krankheit, Achterbahnfahren oder Ethikschwierigkeiten.

Die, die PTS handhabten (die das PTS/SP-Pack schon gemacht hatten), waren von besonderem Nutzen, wo eine Person eine Schwierigkeit beim Studieren hatte, die der Handhabung bedurfte, bevor das Studium durchgeführt werden konnte, und leisteten Unterstützung dabei, die Handhabung von PTS-Situationen aufzuarbeiten, die aufgedeckt wurden. Außerdem sind S&Ds und HCOB 10.August-Handhabungen* und PTS-Interviews *keine* Solo Aktionen. Und es braucht Stunden, nicht Intensives, um es zu handhaben.

---

* Anm.d.Übs.: Die Handhabung, die im HCOB 10. August 1973, "PTS-Handhabung", beschrieben ist.

FALSCHER PTS- ZUSTAND

Wie vom ersten Pilotprojekt her bekannt war, muss auf falsche PTS-Zustände geachtet werden, da mangelndes Hatting, Unwissenheit über die Grundlagen der Scientology in Bezug auf den Umgang mit dem Leben, früheres, nicht korrigiertes schlechtes Auditing ebenso wie ungehandhabte schlechte Absichten und persönliche Out-Ethik-Situationen als PTS-Zustand missverstanden werden können und sich nicht als PTS-Zustand auflösen lassen werden. Dies sollten sie vermuten, wenn ihre "PTSes" anfangen, mehr als 20% der Mitarbeiter und der Leute aus der Öffentlichkeit zu bilden.

ZUSAMMENFASSUNG

Wir hatten die Technologie für PTS-Zustände schon seit Jahren, aber sie wurde nicht vollständig benutzt und wurde dann mit Erweiterter Dianetik vermischt. PTS-Zustände können routinemäßig gehandhabt werden, wenn die Technologie vollständig bekannt ist und angewendet wird. Eine PTS-Person kann durch das Studium der PTS-Technologie dazu gebracht werden, Ursache über ihre Situation zu werden. Das ist für Mitarbeiter von höchster Wichtigkeit. Wir können es handhaben, und die Person selber kann es handhaben.

Es gibt keinen Ersatz für Verstehen.

L. RON HUBBARD
Gründer

Unterstützt durch CS-5

LRH:JE:nt

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 20. OKTOBER 1976R
Revidiert am 29. JUNI 1977
(Revisionen in dieser Schriftart)

Remimeo
Leiter der Personalsektion
Direktor für Personalverbesserung
Ethik-Beauftragter
PTS/SP-Checksheet

PTS-DATEN

Auf der Grundlage eines kürzlich durchgeführten Versuchsprojektes ist es völlig offensichtlich geworden, daß eine vollständige und komplette PTS-Handhabung aus Folgendem bestehen würde:

A. PTS-Zustand endgültig gehandhabt mittels Interview oder Auditing durch eine Person, die auf das BPL vom 31. Mai 1971RF ausgebildet ist.

B. Vollständiges Studium und Bestehen des PTS/SP-Checksheets, BPL vom 31. Mai 1971RF, erneut revidiert am 4. März 1977.

Der korrekt ausfindig gemachte Unterdrücker, welcher dann auf der Grundlage eines gründlichen Verstehens der Mechanismen von PTS/SP-Phänomenen behandelt wird – dies bildet die Einfachheit, die die PTS-Technologie ist. Die Technologie, wie man die Quelle der Unterdrückung ausfindig macht, wird im PTS/SP-Checksheet ebenfalls vollständig beschrieben und ist eine unerläßliche Voraussetzung für diejenigen, die PTS-Personen handhaben.

L. RON HUBBARD
Gründer

Mit Unterstützung durch den
CS-5

Bei der Revision unterstützt
von Anna Nordlof
Int Cross Check Br Dir
Int HQ

LRH:JE:AN:nt:lf

UNTERDRÜCKER UND SCHWERE AUDITINGFEHLER[24]

Ein Vortrag vom 2. August 1966

Danke.

Danke.

Danke!

Welches Datum haben wir?

Den 2. August AD 16.

Wir haben viele Themen, über die wir jederzeit sprechen können. Wir haben viele Tonbandvorträge darüber. Aber wir haben offensichtlich niemals genug. Aus irgendeinem eigentümlichen Grund – aus irgendeinem eigentümlichen Grund – haben der Technische Sekretär und der Qualifikationssekretär und so weiter Schwierigkeiten damit, dass ein Mangel an Materialien über einige dieser Themen besteht. Das ist ziemlich offensichtlich, denn diese Dinge werden immer wieder begangen oder unterlassen.

Es gibt zwei Arten von Verbrechen – zwei Arten von Verbrechen. Es gibt die Verbrechen des Begehens und die Verbrechen des Unterlassens. Und in der modernen Gesellschaft schenkt man den Verbrechen des Unterlassens sehr wenig Aufmerksamkeit.

Gewöhnlich wird die Strafe einer Person eigentlich aus zwei Gründen zugewiesen. Der eine Grund ist da zu sein, der andere ist zu kommunizieren. Nun, das ist das normale Bestrafungsprinzip in dieser Gesellschaft. Wenn Sie irgendein Verbrechen in seine Einzelteile zerlegen wollen, nun, dann werden Sie sehen, dass es sich im Grunde aus diesen zwei Elementen zusammensetzte: da sein und kommunizieren.

Doch es gibt auch Verbrechen des Nicht-Daseins und des Nicht-Kommunizierens. Die Gesellschaft schenkt diesen nicht viel Beachtung. Doch wenn der Auditor nicht da ist, und wenn der Auditor seine Kommunikationen nicht ausführt, so ist das ein Verbrechen von höchstem Grade, denn damit versperrt er jetzt den Weg.

Es pflegte so zu sein, dass die Leute – wissen Sie, sie erwarteten von mir, dass ich ihnen Dianetik und Scientology beweisen würde, und wissen Sie, gewissermaßen die volle Verantwortung für ihre Funktionsfähigkeit auf meine Schultern nehmen würde, und wenn es

[24] Im Englischen: GAEs

nicht funktionierte, so wäre das meine Schuld; und ich hätte es besser machen sollen und so weiter.

Na ja. Sie erwarten wahrscheinlich Veränderungen in Stufe 0, I, II, III, IV und V und solcherlei Dinge. Ich habe eine ungeheure Überraschung für Sie, wissen Sie: Ich verändere nirgendwo auch nur ein Komma.

Wir sind von völliger Veränderung zu völliger Nicht-Veränderung übergegangen. sehen Sie, einfach um eine ordentliche Dichotomie aufzustellen. Die Materialien stehen jetzt einfach direkt zur Verfügung.

Doch heute, heute spreche ich wirklich aus einer Position beträchtlicher Stärke heraus, denn wir haben tatsächlich so etwas wie einen Clear, und wenn Sie einem Clear einen Schlag aufs Ohr versetzen, so klingt er ununterbrochen eine Stunde lang. Er ist derart klar, dieser Clear. Und alle Vorhersagen, die bis zur Stufe Clear gemacht worden sind, sind mehr als erfüllt worden.

Sehr bemerkenswert ist: Der Weg zu Clear in seinen Stadien von Wog zu Grad IV, Verzeihung, von ganz grün zu Grad IV (ein Wog ist jemand, der es nicht einmal versucht) – der gesamte Sprung da ist sehr schnell. Das ist ein sehr schneller Sprung. Und das ist eine der Schwierigkeiten der unteren Grade und die Sache, mit der Sie als Auditor die meisten Schwierigkeiten haben werden. Es passiert zu schnell.

Es gibt einige Prozesse, die nicht in der Aufstellung drin sind, die derart schnell waren, nun, ich wage es nicht, sie in die Aufstellung hineinzunehmen, verstehen Sie? Der Auditor ist damit beschäftigt sein E-Meter einzustellen, und er bemerkt nicht, dass die Person Release geworden ist. Diese Prozesse haben wir also weggelassen.

Und 2-12 ist einer davon. Ein sagenhafter Prozess – der faszinierendste Prozess, um zu überlaufen, von dem man je gehört hat. Dieser wickelt eine Person in kürzerer Zeit um mehr Telegrafenmasten herum… Als ich das sah, sagte ich: "Mann, das ist es wirklich!" Und die Leute sagten: "Nun, wenn es das wirklich ist, dann wollen wir es *wirklich* auditieren."

Aber wir haben heute eine so schnelle Route, dass es nur durch Zusätze geschieht und durch Patzer und insbesondere durch die schweren GAEs – die GAEs – die Groben Auditingfehler – , die jemanden daran hindern können, voranzukommen.

Es ist also tatsächlich so, dass es jetzt zu einem wirklichen Verbrechen wird, schlecht zu auditieren, denn man versperrt damit den Weg für diese Person für die Ewigkeit. Und das ist eine ganz schön lange Zeit.

Nun, jeder Thetan will hinaus. Sogar der SP selbst, persönlich, will hinaus, nur ist er sich leider sicher, dass Sie einfach versuchen ihn hineinzudrücken. Er weiß, sehen Sie, er weiß, dass er *hinein* gehört. Und man kann ihn sehr leicht als jemanden beschreiben, der völlig von Marsmenschen umgeben ist, egal, wer Sie sind. Sehen Sie, er ist in einem Geschehnis steckengeblieben, das Personen beinhaltet, die nichts mit der Gegenwart zu tun haben. Aber all diese Personen sind in der Gegenwart, und Sie gehören zu diesen Personen, so dass Sie natürlich unten gehalten werden müssen. Denn wenn Sie groß und stark und mächtig würden, dann würden Sie, da Sie ein Marsmensch oder ein FBI-Agent sind oder sonst etwas, ihn na-

türlich fertig machen. Daher begeht er also fast kontinuierlich Verbrechen, in seiner Bemühung Leute unten zu halten.

Auf Seiten der Ethik besteht die Tendenz, jedes Mal, wenn jemand eine Menge GAEs begeht und so weiter, ihn zum Unterdrücker zu erklären. Ich sollte es ziemlich deutlich machen, dass ein Unterdrücker eine eigene Rasse ist. Er ist tatsächlich nicht schwer zu identifizieren. Er ist jemand ohne Fallgewinn.

Sie sagen, dass das sehr hart ist. Wenn jemand sich mit Dianetik – oder Scientology-Auditing nicht verbessert, dann sagt man sofort, er tauge nichts. Na schon. Sie können es so interpretieren, wenn Sie möchten, mir ist es recht. Ich bin gegen Kritik unempfindlich.

Aber auf jeden Fall wird ein Unterdrücker, da er eine ganz besondere Rasse ist, natürlich nichts anderes begehen – und nichts anderes machen – als GAEs, und er kann überhaupt nicht zum Auditieren getrieben werden. Er wird überhaupt nicht auditieren.

Weil jemand ein paar GAEs macht, macht ihn das nicht zu einem Unterdrücker. Können Sie mir da folgen? Aber es ist nun einmal wahr, dass ein Unterdrücker niemals auditieren würde, er würde *nur* GAEs begehen. Sie bräuchten nichts weiter zu tun, als ihm zu beschreiben, wie man den Groben Auditingfehler macht, um zu verhindern, dass das Auditing funktioniert, und sofort und augenblicklich hatten Sie es mit nichts als GAEs zu tun. Denn er wäre dann in der Lage, sich zu tarnen, indem er sagt:…Sehen Sie? Ich versuche mein Bestes dabei zu geben, diese Leute zu auditieren, und sie verbessern sich immer noch nicht. Daher hab' ich also recht und Hubbard hat unrecht und Ihr anderen seid nichts wert." Verstehen Sie? "Und somit funktioniert es nicht, und es gibt keinen Weg, um die Leute irgendwie stärker zu machen. Und wenn wir dies einfach loswerden, dann bin ich in Sicherheit." Das ist seine ganze Philosophie: Wenn er jede Methode, die darauf angelegt ist, irgendjemanden stärker oder machtvoller zu machen, aus der Welt schaffen kann, dann hat er es geschafft. Er belohnt also natürlich nur Abwärts-Statistiken, sehen Sie, nur eine Abwärts-Statistik wird belohnt; belohne niemals eine *Aufwärts*-Statistik; vermassele jede Bemühung jemandem zu helfen, oder setze sie herab, und schlag insbesondere jede Sache tot, die darauf angelegt ist, menschliche Wesen stärker oder intelligenter zu machen.

Ein Unterdrücker wird also jede Verbesserungsaktivität automatisch und sofort so hinbiegen, dass es etwas Böses oder Schlechtes ist. Wenn man ihm erlauben würde zu auditieren, dann würde er zum Auditieren ein Muster wie die GAEs benutzen, sehen Sie?

Aber ich sage Ihnen nochmals, dass nicht jeder, der GAEs macht, unterdrückerisch ist.

Nun, ein Unterdrücker – eine spezielle Rasse, kein Fallgewinn. Und ich meine, kein Fallgewinn. Nun, ich würde Registrare dazu überreden, dem gegenüber wachsam zu sein. Sie wurden uns dann *phantastische* Mengen an Schwierigkeiten ersparen. Denn ungefähr zweieinhalb Personen von jeweils einhundert, die auf den Strassen umherspazieren, sind schreiende, museumswürdige, klapsmühlenreife Unterdrücker. Das sind die Leute, die andere Leute in Anstalten stecken. Die Leute in den Anstalten sind in Wirklichkeit PTS – potenzielle Schwierigkeitsquellen. Die – so sagt man – der Effekt von Unterdrückern sind. Unterdrücker werden nur sehr selten abgeholt. Sie sind schlau genug nicht aufzufallen.

Ein Unterdrücker macht keinen Fallgewinn und er wird dasitzen und damit angeben und er kann es sich nicht verkneifen damit anzugeben. Und wenn irgendein Registrar erlebt, dass jemand hereinkommt und sagt: "Also, ich habe 3500 Stunden Prozessing gekriegt" oder "1000 Stunden Prozessing" oder "jeder Auditor in Seattle hat mich auditiert, und sie haben bei mir bis jetzt keine Ergebnisse erzielt. Und ich habe immer noch diese schreckliche Lumbose. Und ich bin hierher gekommen um herauszufinden, ob Sie etwas für mich tun könnten. Und ich will eine Art Garantie haben, dass Sie was machen können."

In diesem Augenblick würde ich, wenn ich der Registrar wäre und meine Technologie beherrschte, sagen: "Aber sicher! Sie haben also viele Schwierigkeiten mit Auditoren gehabt. Nun, bevor wir Sie hier fürs Auditing einschreiben, sollten Sie lieber mal zum Ethikbeauftragten gehen."

Lassen Sie ihn zum Ethikbeauftragten hinübertrotten. Und dann sollte ein Ethikbeauftragter sich voll und ganz dessen bewusst sein, was hier wirklich abläuft. Er beklagt sich nicht – jeder hat ein Recht, sich über einen Auditor zu beklagen. Aber, Mann, dieser Bursche wird sich über sie alle beklagen.

Er hat noch andere Merkmale, die sehr ausgeprägt sind, und er ist wirklich eine interessante Rasse. Wenn Sie ihn jemals dazu bringen zu auditieren, so wird er nur glücklich oder zufrieden sein, wenn sein Preclear sich verschlechtert. Und er ist nur dann traurig, wenn der PC sich verbessert. Und dieses Merkmal war es, woran wir schon vor Jahren und Jahren und Jahren Unterdrücker erkannten.

Das ist sehr eigentümlich. Wir bemerkten hier und da alle Jubeljahre einmal, dass wir jemanden hatten, der diese Merkmale aufwies. Und der Rest der Merkmale war, dass er selber keinerlei Fallgewinn jeglicher Art erreichte, und er beging nichts anderes als nur GAEs und er konnte zu nichts anderem ausgebildet werden als Fehler zu begehen. Und wir finden bei diesen Leuten schließlich heraus, was sie taten und wie sie sich verhielten, und die Tatsache, mit der dies bestimmt werden konnte, war: kein Fallgewinn.

Es gibt da einen ganzen Haufen Sachen, die sich daraus folgern, aber diese ergeben keinen Unterdrücker. Der Unterdrücker befindet sich in aktivem Angriff gegenüber Scientology. Er begeht 24 Stunden am Tag Overts. Sie finden fast niemals etwas darüber heraus. "Jeder Auditor in Seattle hat mich auditiert. Ah, ich habe keinen Fallgewinn gemacht. Ja, die haben mir mein Geld abgeknöpft und haben mich fertig gemacht." Ah, hör schon auf damit. Es kann gar nicht sein, dass so viele Scientologen an einer Person gearbeitet haben, ohne dass ein Fallgewinn auftrat. Es ist unmöglich. Nein, er hatte zu *irgendeinem* Zeitpunkt *ein paar* Gewinne erreicht.

Sie wissen jetzt, dass dieser Mensch auch privat Overts begeht: heimliche Overts in der Gesellschaft um ihn herum. Gewöhnlich ist es nicht so eine üble Angewohnheit, wie Babys zu erwürgen oder so etwas, aber sie könnte es sein – anderen Leuten ins Bier zu spucken, wissen Sie, irgend so etwas.

Lediglich noch ein weiteres Merkmal, ein weiteres Merkmal ist, dass er falsche Angriffsziele attackiert. Wenn der Kühlschrank viel Lärm macht und es fällt ihm lästig, dann wird er zur Lampe hinübergehen und ihr einen Tritt versetzen. Wenn das Auto einen platten Reifen hat, wird er den Motor reparieren.

Des Weiteren wird er keinen Aktionszyklus abschließen. Wenn er jedoch gelegentlich einen Aktionszyklus abschließt und es bemerkt, so wird er ihn dann rückgängig machen. Verstehen Sie die Idee? Er hat bemerkt, dass er versehentlich einen Aktionszyklus abgeschlossen hat (er hat die Waren ausgeliefert oder so etwas), dann wird er es sofort rückgängig machen.

Diese fortwährenden Overts, das falsche Angriffsziel, das Nichtabschließen von Aktionszyklen, sind primäre Manifestationen, und wenn das von keinem Fallgewinn begleitet ist, dann haben Sie den Knaben recht gut identifiziert.

Zu keinem Zeitpunkt während dieses Vortrages habe ich gesagt, dass alle existierenden Regierungen auf dem Planeten heutzutage Abwärts-Statistiken belohnen, falsche Angriffsziele auswählen, es versäumen Aktionszyklen abzuschließen oder fortwährende Overts begehen. Ich habe das nicht gesagt. Ihre Schlussfolgerung bezüglich diesem Thema fällt unter Ihre eigene Verantwortung.

Ja, nun, wenn Sie im Auditing feststellen, dass Sie es mit jemandem zu tun haben, der keinen Fallgewinn erreichen kann – und Sie tun Ihr Bestes – nun, dann seien Sie als Auditor kein Narr. Sie gehen diese Sache auf einer Ethik-Grundlage an. Die Tech ist out, denn sie funktioniert nicht. Ihr anderes Werkzeug also, das vor der Tech kommt, ist die Ethik.

Sie als Auditor können tatsächlich ein Ethikbeauftragter sein – was ich für recht interessant halte. Das müssen Sie jedoch ab und zu sein, und Sie sollten sich in der Technologie der Ethik etwas auskennen. Das heißt nicht einfach, jemanden zum Ethikbeauftragten weiterzuleiten. Sie selber werden ab und zu feststellen, dass Sie als Polizist dasitzen. Nun, als etwas, was einem Polizisten noch weitaus überlegen ist – als Ethikbeauftragter nämlich.

Sie werden wissen müssen, wie man Overts ausfindig macht. Wie man Overts ausfindig macht, die so unreal sind, dass sie an einem normalen E-Meter nicht einmal zutage treten. Sie werden in der Lage sein müssen, im Hinblick auf Ihren PC an einem E-Meter oder im Leben alle möglichen Sachen ausfindig machen zu können.

Wo Sie auf eine völlige Leere stoßen, können Sie offensichtlich nicht die Tech hineinbekommen, hm? Verstehen Sie? Ich meine, kein Gewinn, kein Gewinn. Deswegen ist Ihre andere Waffe Ethik. Und das kommt vor der Tech.

Was gegenwärtig mit dem Planeten verkehrt ist, ist, dass die Ethik out ist. Und es ist durch die Tatsache bewiesen, dass Sie es schwer damit haben die Tech reinzubringen. Mit der Technologie, die Sie im gegenwärtigen Augenblick beherrschen, und den Ergebnissen, die Sie selbst auf unteren Stufen liefern, haben Sie ein völliges Monopol auf alle geistigen Aktivitäten, alle religiösen Aktivitäten und alle gesellschaftlichen Aktivitäten auf diesem Planeten. Dazu sind Sie in diesem Augenblick berechtigt. Haben Sie sie? Nun, somit ist also die Tech out. Das ist offensichtlich.

Die einzige Sache also, die Tech herausbringt, ist, wenn die Ethik out ist. Die einzige Sache, welche die Tech reinbringen kann, ist Ethik.

Ethik beruht auf den Mechaniken des SPs – der unterdrückerischen Person – die Mechaniken des SPs. Wenn Sie nun eines von diesen Regierungsoberhäuptern auditieren sollten, das immerzu falsche Angriffsziele auswählt und keine Aktionszyklen abschließt und diese kleinen Overts begeht – wie die kriegerischen Scharmützel oder so etwas – wenn Sie diesen

Mann auf den Auditingstuhl setzen würden, so würden Sie feststellen, dass er aufs Prozessing nicht ansprechen würde. Ganz gleich, wie Sie das nennen würden, ganz gleich welche Gründe Sie hätten, es zu machen, nichts – er würde aufs Prozessing nicht ansprechen. Er ist ein Unterdrücker!

Er wird das, was Sie als Auditor sagen, nicht ausführen, denn Sie sind natürlich ein Marsmensch wie alle anderen. Sie sitzen da als ein Vertreter seines Lieblings-Schreckgespenstes. Sie versuchen nicht ihm zu helfen, Sie versuchen ihn zu überlisten. Sie versuchen ihn dahingehend zu überlisten dass er seine Schutzmechanismen lange genug herunterlässt, so dass Sie ihm in den Rücken fallen können. Das ist seine ganze Meinung über das Leben. Und genau das würden Sie an der Machtposition vorfinden. Genau das würden Sie vorfinden.

Solange diese Art Kerl an der Macht ist – übrigens, durch nichts in diesem Vortrag wird irgendjemand aufgefordert Kriege anzuzetteln, Bürgerunruhen oder Aufstände in Gang zu bringen, Attentate zu verüben oder andere politische Aktivitäten zu betreiben. Aber wenn Sie Ethik reinbringen wollten, so müssten Sie einfach Ethik reinbringen. Nun, Ethik wird nicht auf einer Ebene eines weiten Polizeistaates reingebracht. Sie wird auf einer sehr schmalen Ebene hereingebracht. Es betrifft nur ganz gelegentlich einmal hier und da ein Individuum, das an der Macht ist.

Die andere Seite der Ethik-Szene nennt man einen PTS, was eine potenzielle Schwierigkeitsquelle ist. Und falls Sie nicht glauben, dass eine potenzielle Schwierigkeitsquelle Schwierigkeiten verursacht, so sollten Sie mal schauen, wie es damit läuft, denn die Schwierigkeiten sind groß, zahlreich und so weiter. Sie verursacht weitaus mehr *offensichtliche* Schwierigkeiten als der SP. Daher denkt man sehr häufig, dass man einen SP vor sich hat, der einfach Schwierigkeiten macht, um dann festzustellen, dass man es in Wirklichkeit mit einer potenziellen Schwierigkeitsquelle zu tun hat.

Die Person ist deshalb eine potenzielle Schwierigkeitsquelle, weil sie mit dem SP in Verbindung steht. Sie hat den SP weder gehandhabt, noch hat sie die Verbindung zu ihm abgebrochen, und solange die Person nicht entweder handhabt oder die Verbindung abbricht, wird sie weiterhin eine potenzielle Schwierigkeitsquelle sein. Ganz gleich, *wie* gründlich die Person es anderweitig erklärt.

Eine potenzielle Schwierigkeitsquelle ist für uns, soweit es die Technologie betrifft, insofern interessant, als dass diese Person Achterbahn fährt. Eine Achterbahn ist etwas, was man auf Coney Island und an anderen Orten hat. Und unten in Long Beach pflegte man eine zu haben, die man Rabbit Eight nannte und so weiter. Das sind diese kleinen Bahnen in Vergnügungsparks, die hoch gegen den Himmel hinaufgehen, und dann gehen sie fürchterlich steil bergab, nicht wahr? Und die kleinen Wagen gehen hoch und gehen runter und das ist eine Achterbahn. Und der PC, der rauf – und runtergeht, *fährt Achterbahn.*

Und bitte glauben Sie nicht, dass er etwas anderes täte. Nicht im Geringsten hat er etwas anderes getan als Achterbahn zu fahren, wenn er nach der Sitzung wieder hereinkommt und sagt: "Ich fühlte mich gestern Nachmittag gut, aber heute Morgen habe ich schreckliches Bauchweh." Er ist Achterbahn gefahren.

Während dieser Zeitspanne, als dieser PC außer Sichtweite war, wurde ein SP entweder direkt kontaktiert oder restimuliert. Diese Person brauchte den SP nicht zu sehen, sondern lediglich etwas zu sehen, was sie an den SP erinnerte. Der SP ist ein Postbote: die Person sieht einen Briefkasten. Das reicht, sie wird PTS, eine potenzielle Schwierigkeitsquelle – also fährt sie Achterbahn.

Diese Person wird Ihnen als Auditor *endlos* Schwierigkeiten verursachen. Sie werden diese Person in der Sitzung um 10 Zentimeter nach oben bringen und sie wird im Leben um 13 Zentimeter zurückfallen. Und es ist schrecklich, diese Leute zu auditieren. Damit übertreiben wir nicht. Tatsächlich auditieren wir gegen den "Nur-über-meine-Leiche"-Widerstand irgendeiner SP-Valenz oder SP-Person. Wir auditieren gegen etwas an, was diesen Burschen *umbringen* wird, wenn er sich in irgendeinem Masse verbessert!

Wenn zum Beispiel Ihr PC, der PTS ist, eine Intelligenzkurve aufweisen würde, die von 90 auf 131 hinaufgeht, so ist es sehr gut möglich, dass er, wenn er am nächsten Morgen aufwacht, feststellt, dass er durch Arsen völlig getötet worden ist. Ich meine, Sie bringen tatsächlich sein Leben in Gefahr. Das ist der Grund, weshalb Sie diese Leute nicht auditieren dürfen. Nicht, weil sie Ihnen Schwierigkeiten bereiten. Sie werden diese Leute umbringen, sie werden immer kränker werden. Immer mehr außergewöhnliche Anstrengung wird aufgewendet werden, um diese Person krank zu machen. Traurig, aber wahr.

Daher haben Sie an diesem Phänomen, das potenzielle Schwierigkeitsquelle genannt wird, ein sehr starkes Interesse. Denn eine potenzielle Schwierigkeitsquelle wird Ihnen Schwierigkeiten bereiten, wird Achterbahn fahren, wird sich nicht verbessern, und es ist ein schreckliches Risiko, so eine Person zu auditieren. Ein Risiko für Sie persönlich und ein Risiko für die Person. Wenn sie ganz plötzlich einen durchschlagenden Gewinn erreichen würden, dann laufen sie Gefahr, sich einer 45er-Kaliber-Pistole gegenüberzusehen. Ich spaße nicht.

So schnell das Auditing heutzutage auch ist, es ist in Wirklichkeit nicht schnell genug, um es gegen den SP ganz zu schaffen, denn es erfordert doch immerhin den größeren Teil eines Jahres, um bis zu Clear zu kommen.

Man könnte die unteren Grade schaffen. Sie haben die Person für eine Woche. Man kann die ganzen unteren Grade in einer Woche machen, sehen Sie?[25] Sie arbeiten wirklich hart und Sie leisten eine wirklich gute Arbeit und die Person spricht gut darauf an und sie ist weg von der restimulierenden Umgebung. Und das ist der Grund, weshalb Sie so viele Leute auf Grad V und Grad VI sehen, die einen Cave-in erleben. Sie schaffen es nicht schnell genug, um die Person von der unterdrückerischen Umgebung fernzuhalten.

Die Person kommt also bis Grad V hinauf und dann wird sie eine lange Zeit brauchen, bis sie Grad VI ist – und *huiii!* Sie sehen also Grad-V-PCs, die zusammenbrechen. Sehen Sie das? Die sind PTS. Und das war deshalb, weil sich in der Umgebung dieser Person ein unentdeckter Unterdrücker befand, und die Person wird aus ihrer gewöhnlichen Umgebung herausgenommen und Sie haben diese Person auditiert und im Verlaufe des Auditings haben Sie sie *whsstt!* zum Grad-IV-Release gemacht. Großartig! Ausgezeichnet!

[25] Anm.d.Übs.: Zu jenem Zeitpunkt wurde jeder Grad nur bis zu einer F/N gelaufen. Dies wurde als volles EP angesehen und mit dem Erreichen des Grad-Releases gleichgesetzt.

Oh ja, sie wird nicht mehr so viele Schwierigkeiten haben. Ja, während dieser Release-Periode könnte es sein, dass sie sich ihrer Umgebung bewusst wird. Alle möglichen Sachen könnten in Ordnung sein, aber sie spaziert da raus – und erinnern Sie sich, diese Person ist nur ein Release. Diese Person ist immer noch ausgesprochen sterblich. Sie ist in sagenhaft guter Verfassung, besser als jede andere Unternehmung es je zustande gebracht hat – tatsächlich ist Grad 0 ein besseres Ergebnis, als jede Unternehmung in der Vergangenheit je zustande gebracht hat. Diese Person kann immer noch frontal von einem Lastwagen erwischt werden und glauben Sie etwa nicht, dass ihr das nicht passieren würde, wenn sie einen echten, lebendigen SP in ihrer Umgebung hätte. Junge, dieser Kerl steigt unverzüglich in den schweren Kampfpanzer ein und wirft den ganzen Brennstoff ins Feuer. *Bumm!*

Und daher haben Sie mehr Schwierigkeiten mit Grad V, sehen Sie, nach Grad IV ist die Person weggegangen und wurde restimuliert. Jetzt nehmen Sie das Auditing an ihr wieder auf. Sie ist vollständig bereit. Jetzt müssen Sie die Person rehabilitieren und so weiter. Und es dauert eine Weile, um durch Grad V hindurchzukommen, und Sie beginnen auf Ihre Schwierigkeiten zu stoßen, wenn es in der Umgebung dieser Person einen SP gibt.

Bei Grad VI werden Sie auf weitere Schwierigkeiten stoßen. Und möglicherweise ist jeder, der auf dem Clearing-Kurs nicht mitkommt, einfach hochgradig PTS und so weiter. Doch tatsächlich ist es beim Clearing-Kurs so, wenn eine Person sich an das Verfahren hält und wirklich die Zähne zusammenbeißt und versucht, ihre Umgebung zu handhaben oder die Verbindung mit ihr abzubrechen, dann *kann* sie es schaffen da hindurchzukommen. Ich habe es gemacht. Ich komme da sehr gut durch.

Ich stehe mit einigen SPs in Verbindung, die als Regierungen bekannt sind und so weiter. Die haben sich schon lange entschieden, dass wir erschossen und an den Pranger gestellt werden sollten und dergleichen. Sehen Sie, das falsche Angriffsziel. Ich hoffe nur, dass die eine Mordswut auf jemand anderen entfalten werden.

Aber, was ich hervorheben möchte, ist, dass der Entscheidungspunkt etwa bei Grad VI ist. Sie könnten, wenn Sie ein sehr überlegener Thetan wären, etwa bei Grad VI irgendwie anfangen mit Beharrlichkeit durchzukommen. Verstehen Sie, Sie sagen sich: "Na gut, es gibt also SPs, na gut, ich bin PTS – *rrrr, rrrr, rrrr, rrrr.* Ich werde es irgendwie schaffen!" Aber ich glaube nicht, dass das auf Grad V möglich wäre.

Die Lösung ist, was wir eine S & D nennen, Suche und Entdeckung. Und wenn Sie eine S & D durchführen, dann machen Sie eine Ethik-Arbeit. Und Sie wissen, dass Assessment nicht Auditing ist, und eine S & D ist ein Assessment.

Der Bursche, der sagt: "Er macht keine guten Assessments, denn während des Assessments macht er GAEs und so weiter. "Wie kann man denn während eines Assessments einen GAE machen? Das ist doch ein Grober *Auditingfehler.* Man kann während eines Assessments keine GAEs haben, außer man auditiert, was gegen das Gesetz ist!

Sehen Sie, das Assessieren kommt einer Ethik-Aktion viel näher als einer technischen Aktion, denn es ist das Finden des Unterdrückers. Es ist das Finden der PTS-Person. Es ist das Zusammenflicken der ARK-Brüche, die durch das Leben und die Umgebung verursacht worden sind, verstehen Sie das? Tatsächlich haben diese Leute auf das Individuum eingewirkt.

Daher sollte also der Auditor lieber erkennen, dass diese Techniken – es gibt einige Techniken, wie zum Beispiel die Suche und Entdeckung (S & D) – Suche und Entdeckung nach dem Unterdrücker und den ARK-Bruch – überhaupt keine Auditing-Aktionen sind, sondern Ethik-Aktionen. Daher müssen Sie also ein wenig ein Ethikbeauftragter sein, nicht wahr?

Nun gut, weiten wir es noch ein klein wenig aus. Wir wollen, dass Sie erkennen, wenn Sie keine Fallgewinne erreichen, während Sie Ihr Bestes tun; und dann hören Sie damit auf, sich selbst das Wasser abzugraben. Fangen Sie an, eine Ethikmaßnahme zu ergreifen.

Die Ethikmaßnahme, die gegen eine potenzielle Schwierigkeitsquelle bzw. eine PTS – eine, die mit einem Unterdrücker in Verbindung steht – unternommen werden würde – die Ethikmaßnahme, die im Hinblick auf diese Person unternommen werden kann, ist eine Suche und Entdeckung zu machen. Sie werden manchmal mit Ihrer Suche und Entdeckung Schwierigkeiten haben, weil Sie den ARK-Bruch nicht gehandhabt haben, bevor Sie es machten. Sie sagen, der Bursche sieht so aus, als ob er einen Unterdrücker um sich hätte. Unterdrücker geben Leuten auch ARK-Brüche. Und Sie dürfen bei einer ARK-gebrochenen Person nicht einmal ein Assessment machen. Sie müssen *zuerst* den ARK-Bruch kriegen.

Jeder, der ein bisschen traurig aussieht, hat schon für eine lange Zeit einen ARK-Bruch. Er geht in den Traueréffekt über.

Es ist der Felsen, der als SP bekannt ist, an dem Ihr Auditing bei den unteren Graden zerschellen wird. Was können Sie in Bezug auf diese Person machen? Sie erhält keinen Fallgewinn. Sie hat kein Potenzial an Fallgewinn. Sie, ein Marsmensch, sitzen da. Sie auditieren ihn, er erzählt Ihnen, dass durch Sie sein Finger besser geworden ist. Er rennt sofort ins Haus nebenan und sagt, dass Sie ein Schwindler und Betrüger seien und umgebracht werden sollten. Er verbreitet in der Nachbarschaft wilde Lügengeschichten über Sie. Zu Ihnen ist er vollkommen nett, und hinter Ihrem Rücken schlägt er Sie kurz und klein. Verstehen Sie die Idee? Das ist nicht ein Merkmal eines SPs. Es ist deshalb, weil Sie versucht haben, ihm zu helfen, das ist es, was ihn wütend auf Sie gemacht hat. Andere Leute reden auch hinter dem Rücken anderer Leute, denn wir sind nicht alle mutig.

Aber was können Sie für diesen Burschen tun? Was können Sie für diesen Burschen tun?

Ja, die einzige bekannte Aktion – und es gibt eine – die bei einem SP unternommen werden kann, ist der letzte Power-Prozess, und das wird einen SP handhaben, wenn Sie ihn dazu bringen können, stillzusitzen und die Auditingfragen zu beantworten. Aber Sie dürfen das nicht auditieren, bis ersichtlich wurde, dass einige andere Prozesse scheiterten. Klar?

Wo kann das getan werden? Nun, das kann in einer Organisation getan werden, die qualifiziert ist, Power-Prozessing zu auditieren, und wo man, so hoffe ich, einen Auditor hat, der es sehr gut machen kann, und wo man, so hoffe ich auch, einen Registrar hat, der, sobald die Person sich hinsetzt und sagt: "Jeder in Seattle hat mich auditiert und die haben überhaupt keine Ergebnisse erreicht", dann sofort einen Ethikbeauftragten verlangen und den Burschen auf die Strasse werfen wird.

Sie sagen: "Das ist ja – he, Moment mal. Sie haben doch gerade gesagt. Sie haben doch gerade gesagt, dass dieser Power-Prozess die Person handhaben würde, und nun sagen Sie, dass die Person in Wirklichkeit nicht hereinkommen könnte, um sich einzuschreiben." Solange Sie nicht die Irrenanstalten leiten, schmeißen Sie ihn auf die Straße raus, denn er ist der Verrückteste von allen. Er ist der wirkliche Psychotiker.

Sie müssten ihn tatsächlich in so was wie eine Gummizelle stecken. Sie würden sagen: "Also, du beantwortest die nächste Auditingfrage und dann kannst du dein Abendessen kriegen." Drei Tage später geben Sie ihm sein Abendessen.

Aber Sie sind nicht dafür ausgerüstet, diesen Burschen zu handhaben. Ich sage jedoch, dass eine Person, die keinen Fallgewinn erhält, in einem gut geführten HGC, dessen Auditoren bezüglich dem Power-Prozessing ihr Handwerk verstehen, tatsächlich hinauf – und daraus herausauditiert und in Ordnung gebracht werden könnte.

Und dann, wenn Sie sie darauf auditiert haben, erinnern Sie sich daran, dass Sie keinen Grad-V-Release geschaffen haben. Dieser Zustand wird übrigens häufig falsch verstanden – dass man Grad-V-Prozesse auditiert, aber die Person hat die Brücke bis zu diesen Prozessen noch nicht gemacht, und wenn man die Grad-V-Prozesse auditiert hat, dann hat man jemanden, der jetzt vorbereitet ist, einen Release auf den unteren Graden zu erreichen. Sie haben da nicht einen Grad-V-Release; Sie haben jemanden, der jetzt zu Grad 0 hin auditiert werden kann.

Seien Sie daher nicht so überrascht, wenn Sie mal auf jemanden stoßen, der mit Grad-V-Prozessen auditiert worden ist und der nicht zu sprechen in der Lage zu sein scheint, verstehen Sie? Sehen Sie das? Die Power-Prozesse bilden einen Kreis.

Aber bis ein solcher Zeitpunkt erreicht worden ist, wo Sie eine rechtlich sehr gut verankerte Kontrolle über Ihre Umwelt haben, und bis dahin, wo Ihnen Gummizellen zur Verfügung stehen und Sie alles handhaben können, was schief geht, und so weiter, wäre es ungeheuer klug, einen Registrar zu haben, der bloß zu hören braucht, dass jemand sagt: "Also, ich bin da drüben in Kalifornien gewesen und ich bin von allen in Kalifornien auditiert worden und die Organisation dort drüben hat achtzehntausend Dollar von mir verlangt und ich habe nichts erreicht und ich habe niemals irgendwelche Fallgewinne erreicht und so weiter." Wenn Sie einen klugen Registrar hätten, dann würde der kluge Registrar sofort sagen: "Nun, Sie gehen einfach dort hinüber und erzählen Ethik davon, denn ich bin sehr sicher, dass die dort all die Beschwerden über diese Auditoren gerne hören würden."

Und wenn Sie dann einen cleveren Ethikbeauftragten haben, dann hört sich der Ethikbeauftragte all das an und er klärt es ab und findet heraus, ob dies eine echte Klage ist oder nicht. Ob da nicht bloß ein oder zwei Auditoren sind, die einen Patzer gemacht haben, oder ob dieser Bursche in Wirklichkeit gut auditiert wurde und keine Fallgewinne erreicht hat. Das ist genau das, was der Ethikbeauftragte entscheiden muss. Und wenn der Ethikbeauftragte entscheidet, dass dies ein SP ist, dann setzen Sie regelrecht Ihr Leben aufs Spiel, diese Person ins HGC zu setzen.

Aber nun sagen Sie: "Ja, das ist aber eine ziemlich grausame Vorgehensweise, und wir sind doch sehr hilfsbereite Leute."

Na, wenn Sie mal eines Tages nichts Besseres zu tun haben, so gehen Sie in den Dschungel hinunter und finden Sie einen verwundeten Wasserbüffel, der in einem Loch festsitzt, und gehen Sie mit bloßen Händen heran, um ihm herauszuhelfen. Und wenn Sie durch diese elementare Übung durchgehen, dann werden Sie, so glaube ich, verstehen, wovon ich da rede, denn genau das wird passieren: Sie werden aufgespießt.

Diese Leute können ziemlich rasch geknackt werden. Der einzige Fehler, der je in einem HGC gemacht wird, ist, an ihnen die einleitenden Power-Prozesse zu auditieren. Das macht man nicht. Sie gehen da einfach gleich ans Werk – *kawumm!*

Diese ganze Vorrede dient dazu Ihnen einen Eindruck davon zu vermitteln, um was es bei Ethik eigentlich geht. Ethik ist nicht unsere Bemühung, uns selbst ins Recht und den Rest der Welt ins Unrecht zu setzen. Um diese Aktivität handelt es sich nicht. Es ist nicht unser Servicefaksimile. Es ist die Art und Weise, wie wir die Tech reinbringen.

Wir haben im Organisationsbereich durchaus eine Tendenz, mit der Ethik bissig und grob zu sein und dieses und jenes zu tun, aber der Grund dafür ist, dass wir ein bisschen introvertiert sind, weil wir ein bisschen PTS zur Umgebung um uns herum sind. Wir können uns nicht darauf stützen, dass die Regierungen oder die Gesellschaften, in denen wir existieren, im Hinblick auf Gerechtigkeit oder irgendetwas von der Art irgendein Format oder irgendeine Qualität aufweisen würden. Auf der einen Seite versucht der Ethikbeauftragte die Organisation vor den Auswirkungen von SPs und PTS-Personen zu schützen, und auf der anderen Seite versucht er auch, die Gerechtigkeit zu schaffen für die wir mit der Einkommenssteuer so reichlich zahlen und die uns niemand gibt.

Es gibt dort draußen keinen rechtlichen Schutz. Wenn es ein Dschungel ist, so liegt es daran, das die Ethik out ist, nicht daran, dass der Mensch schlecht ist.

Es könnte Sie interessieren, wie ein SP entsteht:

Er hat bereits genug Overts, um zahllose Motivatoren zu verdienen, sehen Sie? Er hat etwas angestellt, was darauf abzielte, alle fertig zu machen. Er ist ein schlechter Junge gewesen.

Der Grund, weshalb er zu einem schlechten Jungen geworden ist, liegt darin, dass er Valenzen gewechselt hat. Er hatte dort drüben einen schlechten Jungen. Und dann ist er auf eine sonderbare Art und Weise in die Valenz dieses schlechten Jungen hineingeraten. Jetzt weiß er, was er ist, er ist ein schlechter Junge, sehen Sie? Der Mensch ist im Grunde gut. Aber er mockt böse Valenzen auf, und dann gerät er in sie hinein. Sehen Sie, er sagt: "Der andere Kerl ist schlecht, der andere Kerl ist schlecht, der andere Kerl ist schlecht", sehen Sie? Und schließlich hat er da diesen zusammengeschusterten anderen Kerl und eines Tages wird er der andere Kerl, sehen Sie? In einem Valenzwechsel oder eine Persönlichkeit – ein ganzes, komplettes Persönlichkeitspaket, und da ist er. Und somit ist er jetzt ein böser Kerl. Er weiß, wie er sich verhalten sollte: Er hat sich so zu verhalten wie der andere Kerl. Das ist die unerwartete Wendung. Das ist die Art und Weise, wie das Böse entsteht.

Die religiösen Eiferer hatten es sehr schwer damit herauszufinden, was das Böse sei und genau das ist das Böse: Es ist die Erklärung oder das Postulat, dass Böses existieren kann.

In Abwesenheit von Postulaten und der Erklärung, dass Böses existieren kann, ist der Mensch gut. Ist das nicht interessant?

Wenn Sie die ganze Möbelpolitur entfernen, das Gusseisen und den alten Müll usw. ausräumen, dann finden Sie eine gute Person. Das ist ein großes Glück, denn wir schaffen sehr kraftvolle Menschen und es ist ein sehr glücklicher Umstand, dass dies gute Menschen sind. Ziemlich interessanter Mechanismus. Es wäre gefährlich eine solche Aktivität wie Scientology zu praktizieren, man würde das ganze Universum ruinieren, wenn diese Wahrheit keine Wahrheit wäre – , und es ist eine Wahrheit.

Es ist die falsche aufgemockte Valenz, die die böse Valenz ist. Folgen Sie mir?

In Ordnung. Dieser Bursche hat einer anderen Persönlichkeit oder einem anderen Persönlichkeitstyp große Bösartigkeit zugeschrieben. Und dann eines Tages, ist er da hineingeraten, und dann, als er in dieser grundlegenden bösen Persönlichkeit war, fing er an, andere Leute fertig zu machen. Und dann wurden andere Leute seiner ausgesprochen überdrüssig oder so etwas. Und er brachte sich in ein Geschehnis rein, nach dem die Zeit niemals voranrückte.

Dies ist nicht die Art Geschehnis, woraus die R6-Bank besteht. Dies ist eine andere Art von Geschehnis. Das ist ein Kampfgeschehnis oder so ähnlich, er wird angegriffen, wird von anderen Wesen aktiv angegriffen. Und er sitzt auf der Zeitspur fest. Dieser Teil der Zeitspur oder dieser Zeitpunkt ist realer als die Gegenwart.

Ab und zu bewegen Sie sich im Dianetik-Auditing auf der Zeitspur hin und her und alle Jubeljahre einmal werden Sie plötzlich das Geschehnis; haben… Nun ja, Sie durchlaufen eines die ganze Zeit; einfach indem Sie Ihr Interesse darauf setzen, ist das Geschehnis realer als die Umgebung, in der Sie sich befinden und so weiter. Aber ab und zu einmal werden Sie auf ein Geschehnis stoßen, das w*eitaus, weitaus, weitaus* realer ist als *jede* Realität, die Sie jemals erlebt haben! *Thuunu!* Da ist es, mein lieber Mann!

Jeder hat ein paar von diesen. Er sitzt nicht dauernd darin fest. Ich erinnere mich an das erste Mal, als mir das passiert ist. Da war eine Reihe von Rotröcken und die Gewehre sind niemals losgegangen. Es war ein sehr leichtes, kleines Geschehnis und es zuckte kurz auf und damit war das erledigt. Aber für diesen kurzen Augenblick war diese Reihe von Rotröcken praktisch die realste Reihe von Leuten, die ich je in meinem Leben gesehen hatte. Da waren sie, sehen Sie, in voller Bereitschaft mit ihren Steinschlossgewehren die Salve abzufeuern, verstehen Sie? Es war eine Sitte damals in den alten Zeiten, wissen Sie, dass man sich an den Hut tippte und sagte: "Ihren ersten Schuss, meine Herren."

Und aus irgendeinem Grunde, wegen verschiedener Komplikationen, war die Salve niemals angekommen. Tatsächlich waren die Feuersteinhämmer gerade etwa auf halbem Weg zur Zündpfanne, verstehen sie. Sie waren da. Sie mussten noch den Rest dieser Strecke zurücklegen. Und die Gewehre mussten losfeuern. Das ist viele, viele Jahre her. Und ich sagte mir: "Das ist ein interessanter Mechanismus", denn ich sah es einfach bloß als einen Mechanismus, denn es machte mir nicht sehr viel aus. Ich machte mir wegen Rotröcken keine Sorgen.

Und danach suchte ich es, um zu sehen, ob ich es nicht finden könnte. Viele, viele Jahre später fand ich es, Mann. Ich fand es, Mann. Sehen Sie, jeder hat ein oder zwei oder drei von diesen Dingen, wenn er ganz von vorne anfängt, bevor er durch die Grade aufwärts geht. Er wird dort einen Punkt haben – er ist dabei, flüchtig auf verschiedene Sachen zu schauen und ganz plötzlich ist da, da ist ein Jagdflugzeug, oder da ist der Erdboden. Oder er befindet sich am Rande des Abgrundes und der Pfeil ist nicht ganz angekommen. Und lediglich für einen Bruchteil eines Augenblicks, wo Sie das Ding sehen, mein lieber Mann, da ist dieser Pfeil wirklich real, Junge! Und das hat einen Eindruck hinterlassen. In diesem Grade ist die Zeit angehalten worden. Und wenn Sie im Auditing zurückgehen, dort hinein, dann werden Sie ein gestopptes Bild finden. Doch erinnern Sie sich daran, dass Sie und ich dort hinein zurückgehen.

Verstehen Sie den Unterschied?

Der SP ist niemals von diesem Punkt aus weitergegangen. Er ist von diesem Augenblick an *niemals vorangeschritten!* Er befindet sich dort, in völlig absorbierter Aufmerksamkeit! Und diese Wände hier sind für den SP unecht und dünn. Er weiß, wo die wirklichen Wände sind. Die wirklichen Wände sind in jenem Geschehnis und jenes Geschehnis ist ihm realer als die Gegenwart und zwar die ganze Zeit. Und dieses Geschehnis enthält etwas. Es enthält andere Persönlichkeiten, andere Racheakte. Aber Sie, der sich außerhalb dieser Person herumbewegt, sind Teil der Akteure seines Geschehnisses, und Sie stellen eine Bedrohung dar, denn das ganze Leben ist dieses Geschehnis.

Da ist er, gegen die Steilwand getrieben, und er wird von Menschenmonstern abgeschlachtet. Er ist als der Nächste dran, in der Reihe der Gefangenen. Und in den Billionen von Jahren, die darauf folgten, ist er immer der Nächste in der Reihe der Gefangenen. Diese Person lebt in einem Alptraum, der einmal sehr real war. (Es ist nicht, wie ein Psychiater sagte, etwas, was nicht existiert hat. Ich würde sowieso niemals die Meinung einer unterdrückerischen Person darüber annehmen, was es mit der Zeitspur auf sich hat.) Er war immer der Nächste, der umgebracht werden sollte, sehen Sie?

Vielleicht sind die anderen Personen dort draußen römische Legionäre oder ein Rom aus der vergangenen Zeitspur. Aber was immer es ist, seine Bank wurde aufgestapelt, aufgestapelt, aufgestapelt, aufgestapelt, aufgestapelt, bis er keine Beweglichkeit mehr hatte, bis er sich auf dieser Zeitspur nicht mehr bewegen konnte, und dann hat man es ihm gegeben. Es könnte einem nur dann so solide den Garaus gemacht werden, wenn er selbst so viele Overts hätte, dass sie von hier bis nach Halifax reichen und wieder zurück.

Aber da ist er, und er ist niemals irgendwo anders gewesen – von diesem Augenblick an nicht mehr. Sie sind der römische Legionär; Sie sind Teil des Spiels.

Das ist alles, was es über einen SP zu sagen gibt. Es gibt keine deformierten Hirnzellen, oder zahlreiche andere Dinge. Es gibt nicht Tausende von Antworten hierzu. Es gibt diese Antwort.

Und Sie stoßen beim Praktizieren des Dianetik-Auditings auf ein geistiges Eindrucksbild. In Ordnung, eine Person hat viele von diesen geistigen Eindrucksbildern. Geben Sie nicht mir die Schuld, wenn die geistigen Eindrucksbilder einer Person perfekt akkurat weiter zurückreichen, als der Mensch gerne glaubt, gelebt zu haben. Geben Sie nicht mir da-

für die Schuld, denn jedermann, den Sie in Dianetik auditieren, wird genau darauf stoßen! Sie auditieren die Leute lange genug, und da sind sie dann. Der Mensch ist ein unsterbliches Wesen und er wurde nicht am Anfang dieses Lebens in Sünde geboren.

Übrigens, wenn Sie das anzweifeln wollen, so lassen Sie jemanden bei Ihnen einige Engramme auditieren, so dass Sie dies durchbrechen und es selber sehen! Wie dem auch sei…!

Der Punkt hier ist der, dass dies etwas ist, was dem Burschen passiert ist, wie er zum Beispiel von einem Haufen Bullen zusammengeschlagen wird, und da ist er, und er ist niemals da herausgekommen, von einem Haufen Bullen zusammengeschlagen zu werden. Er steckt einfach dort in der Zeit fest, wo er von den Bullen zusammengeschlagen wurde, verstehen Sie? Das macht eigentümlicherweise jeden, auf den er stößt, ob männlich oder weiblich, zu einem Bullen… Sein Differenzierungsvermögen ist gleich null, alles gleicht allem in dem Geschehnis. Genauso ist er. Und das veranlasst ihn, falsche Angriffsziele auszuwählen. Er kann keinen Aktionszyklus abschließen, denn er steckt in der Zeit fest. Es veranlasst ihn, kleine Overts zu begehen, denn er verteidigt sich fortwährend – er verteidigt sich gegen die Polizei.

Das ist der Charakter; das ist der Charakter, den man SP nennt, und er befindet sich nirgendwo sonst. Mit dem Power-Prozessing könnte er natürlich losgesprengt werden. Und wenn er losgesprengt wird, so ist er wieder imstande, auf der Zeitspur zu funktionieren, und dann, jetzt wird er auf Prozessing ansprechen. So einfach ist es.

Aber wie kann ein Bulle oder ein römischer Legionär ihn auditieren? Verstehen Sie den Unterschied? Das ist das einzige Problem, das in der Handhabung eines SPs zu lösen ist. Es ist nicht ein Auditingproblem; es ist ein Problem der Identität des Auditors.

Sie würden sich echt wundern, wie viele Fälle sich in einer Anstalt lösen lassen. Ich weiß es, ich habe so manches Mal in vergangenen Jahren den Kragen anders herum um den Hals gelegt und Psychotiker in Anstalten auditiert. Es ist erstaunlich, absolut erstaunlich. Einige der Ergebnisse, die ich damit erreicht habe, bringen mich manchmal dazu, dass ich mich ein klein wenig meiner selbst schäme, dass ich nicht härtere Anstrengungen in diese Richtung unternehme. Denn in Anstalten befinden sich nur sehr wenige SPs. Diese Leute dort sind PTS. Die SPs sind diejenigen, die das Ganze leiten.

Ich habe gesehen, wie ein Mädchen sich tatsächlich verbesserte, und dann kam ein Psychiater laut schreiend zu mir gerannt: "Sie müssen die Familienangehörigen – Sie müssen die Familienangehörigen dieser Person dazu bringen, dass sie die Einwilligung zum Elektroschock geben!"

"Was ist los?"

"Ja, wir müssen ihr Elektroschocks geben!"

"Was ist denn mit dem Patienten los?"

"Wir müssen es machen!"

"Nein, nein, nein – verschlechtert sich der Patient?"

"Sie verstehen nicht, wir werden das Mädchen rausschmeißen!"

Da spricht man mit einem Verrückten, einem völlig Verrückten. Die Person war dabei, sich zu verbessern, also mussten sie ihr Elektroschocks geben.

Derselbe Kerl erzählte mir, dass ich keine guten Aufzeichnungen führte. Ich sollte Aufzeichnungen führen, wo Zeit und Ort angegeben sind, die mit jedem einzelnen Vorgang verbunden sind, und das sei die wichtigste Aktion und so weiter und sie führten dort gute Aufzeichnungen.

Und ich sagte – sich mit diesen Burschen zu unterhalten, das ist gewissermaßen so, wie wenn man auf zahme Hunde schießt. Ich meine, es ist grausam. Denen entgehen die offensichtlichsten Dinge, wie zum Beispiel: "Ja, aber was lernen Sie denn aus Ihren Aufzeichnungen?" Verstehen Sie? Eine Frage von dieser Art fällt diesen Leuten niemals ein, sehen Sie? "Was lernen Sie aus Ihren Aufzeichnungen?"

"Nun, was lernen wir?" Und dann, absolut nicht folgerichtig – wissen Sie, bim, bim, bim, hier kommt der Anstaltswagen – absolut nicht folgerichtig: "Oh, wir haben gelernt, wenn wir ihnen keine Elektroschocks geben würden, dann würden sie in jedem Fall sechs Wochen früher herauskommen." Nichtsdestoweniger muss er den Leuten Elektroschocks geben, sehen Sie? Er weiß sogar, dass es niemandem hilft. Er ist derart verwegen geworden. Er ist so unverfroren geworden.

Das Einzige, was ich an der Psychiatrie auszusetzen habe, ganz nüchtern betrachtet, ist, dass sie ihren Berufsstand nicht gesäubert hat. Sie hat schmutzige Hände. Sie hat ihren Berufsstand nicht gesäubert, denn wenn sie ihren Berufsstand säubern würde, dann wäre sie in der Lage, der Tatsache ins Auge zu schauen, dass einige von den Dingen, die sie tut, Ergebnisse erzielen und 90% der Dinge, die sie tut, keine Ergebnisse erzielen, und dass die Grausamkeit und die Brutalität, die diese Leute gegen die Geisteskranken zum Einsatz bringen oder mit denen sie gegen diese Leute zu Felde ziehen, keine Ergebnisse erzielen. Wenn diese Leute etwas über den Verstand wüssten, dann würden sie wissen, wie sie mit ihren eigenen Leuten fertig würden.

Das Einzige, was ich also an der Psychiatrie auszusetzen habe, ist, dass deren Ethik out ist, folgen Sie mir da?

Nun Frieda Fromm-Reichmann – dies ist nicht meine eigene Meinung – Frieda Fromm-Reichmann hat ein Buch darüber geschrieben. Eines Tages sollten Sie das mal aufschlagen. Das ist Frieda Fromm-Reichmann, sie war einer der größten der Grossen – und ich glaube, sie lebt immer noch, und sie hat ein Buch geschrieben, in dem sie überall in diesem ganzen Buch inständig darum bittet, dass der Psychiater und sein Berufsstand seine eigene Ethik bei seinen eigenen Praktizierenden reinbringen solle. Dieses Buch ist erhältlich in der Kongressbibliothek und an anderen Orten. Und sie ist wahrscheinlich der hervorragendste Vertreter der ganzen amerikanischen Psychiatrie. Sie unternahm eine wirkungslose Bemühung die Ethik reinzubringen. Aber das ist die Schwierigkeit.

Meine einzige Klage gegen die Regierung ist, dass es sich bei ihr einerseits um Organe handelt, denen die Verantwortung aufgetragen ist Recht und Ordnung durchzusetzen, die andererseits niemals herauskristallisiert haben, was Rechtlosigkeit und Unordnung in die Gesellschaft reinbringt, und die niemals irgendeine Bemühung unternommen haben, es zu ver-

stehen, sondern einfach jeden erschießen. Was ich an denen auszusetzen habe, ist also, dass deren Ethik out ist.

Das Einzige, das ich an Politik und politischen Theorien und politischen Praktiken auszusetzen habe, läuft einfach auf dieselbe Sache hinaus: Sie erzeugen keine ordentliche Gesellschaft. Jedes politische System, das es zulässt, dass ein Verrückter in die oberste Machtposition aufsteigt, ist ein übles System.

Sie als Auditor sind nur dann in der Lage, Ethik durchzusetzen oder den SP oder die PTS für Ihren Mangel an Ergebnissen zu beschuldigen, wenn Sie selber saubere Hände haben, was GAEs betrifft. Wenn Sie selber keine Groben Auditingfehler begehen, dann steht es Ihnen vollkommen frei mit Ethik umzugehen. Aber solange Sie selber irgendeine Frage haben, werden Sie es niemals recht wissen. Und das ist der Unterschied zwischen einem sicheren Auditor und einem unsicheren Auditor und es ist der Hauptunterschied.

"Liegt es an meinem Auditing oder liegt es an dem Fall, den ich auditiere?" Das ist die ungelöste Frage. "Ist es mein Auditing, das keinen Gewinn erzielt, oder ist es bei diesem Fall nicht möglich einen Gewinn zu erzielen?"

Und deshalb habe ich diesen Vortrag damit begonnen, Ihnen zu erzählen, dass ich jetzt keine Entschuldigungen vorzubringen brauche. Wir bringen die Fälle den ganzen Weg bis zu Clear hinauf, und am Prozessing der unteren Grade wird überhaupt nichts, in keiner Weise, verändert werden, denn wir tun uns nur dann schwer und machen Patzer, wenn die Ethik rausgeht oder die Technologie nicht befolgt wird. Es wird etwas von ihr weggelassen oder es wird ihr etwas hinzugefügt. Wenn Sie Teile der Technologie weglassen, oder wenn Sie etwas zu der Technologie hinzufügen, wird sie aufhören zu funktionieren.

Gerade jetzt haben wir so eine Sache im Gange. Wir haben da jetzt eine Sache im Gange, die, da bin ich sicher, mit diesem Nachmittag aufhören wird. Die hatten da so etwas im Gange, in Bezug auf Tonarm "unterhalb von 2,0". "Wenn der Tonarm unterhalb von 2.0 geht, dann werden schreckliche Dinge geschehen, denn eine Person, die ein Fall mit niedrigem Tonarm ist, wird niemals irgendeinen Gewinn erfahren, außer auf Power-Prozessing." Das ist die wildeste Fehlinterpretation. Ich wünschte bloß, dass die Leute das einfach vergessen würden. Das interessiert mich überhaupt nicht mehr, ich will nichts mehr davon hören. Wenn der Tonarm auf 1,0 geht und dort bleibt, dann will ich nicht einmal, dass ein Überwacher sagt: "Dies ist ein eigenartiges und besonderes und interessantes Phänomen." Ich möchte nicht, dass irgendjemand irgendetwas tut, denn offenbar verhält sich dies wie eine sehr gefährliche Katze, die plötzlich losrennt und sich wild überall zu schaffen machen und jedermann wie verrückt zerkratzen wird.

Sehen Sie, tatsächlich wird dieser Tonarm recht häufig im Prozessing durch die 7,0 hindurchgehen. Da ist die 7,0 und Sie gehen da hinunter und Sie müssen hier drüben wieder hochkommen. Oder er geht die ganze Strecke rauf, hier hindurch, und kommt dort auf die Tonarmskala zurück. Und das ist eine ganz gewöhnliche Erscheinung bei Power-Prozessing. Und es wird auch beim Prozessing auf den unteren Graden passieren. Die Bank dieses Burschen geht hoch, hoch, hoch, hoch, hoch, hoch, hoch, hoch, hoch, hoch, hoch, hoch, hoch, hoch, hoch und hoch und ganz plötzlich können Sie dann nicht mehr hoch, hoch, hoch gehen. Geraten Sie darüber nicht in Verzweiflung, denn Sie werden ihn hier drüben wieder auffan-

gen. Sehen Sie, bringen Sie ihn hier herüber zurück auf unterhalb von 1.0. Und ganz plötzlich werden Sie feststellen, dass er hoch, hoch, hoch, hoch, hoch, hoch geht. Fälle bewegen sich in einem Kreis.

Und die wirkliche Aussage dazu ist, dass ein Fall mit *chronisch* niedrigem Tonarm – das ist ein Symptom ziemlich chronischer Apathie; er ist kein gefährlicher Fall; er ist einfach apathisch. Ein Fall mit chronisch niedrigem Tonarm – das ist jemand, der chronisch unterhalb von 2,0 ist – wird nicht wirklich darüber hinwegkommen, bis er auf Power-Prozessing ist. Und das ist der ganze Gegenstand dieser Aussage, der diese ganze Sache ins Rollen brachte.

Also wenn ich einen Fall mit sehr niedrigem Tonarm hätte und wenn ich sehr freundlich sein wollte, dann würde ich den Power-Prozess bei ihm auditieren, der seinen Tonarm raufbringen würde, und dann damit anfangen, ihn zu auditieren. Sehen Sie, wenn ich sehr freundlich sein wollte. Aber wenn ich hinsichtlich des Erfolges irgendwelche Zweifel daran hätte oder irgendetwas von der Art, so würde ich ihn einfach auf irgendeine herkömmliche Weise auditieren. Er wird auf eine apathische Weise ein paar Gewinne erhalten.

Das ist ein Zusatz. Das ist ein Zusatz. Die Leute versuchen Interpretationen über einen Tonarm unterhalb von 2.0 zu kriegen. "Wenn der Tonarm unterhalb von 2.0 geht, dann macht man dies, oder man macht das oder, wenn der Tonarm unterhalb von 2.0 geht, kann man nicht auf den Clearing-Kurs kommen, oder…" Verstehen Sie, es ist eine wilde Sache. Ein Tonarm geht also unterhalb von 2.0 und er geht auch auf 7.0. Ich habe gesehen, wie ein Auditor praktisch in Ohnmacht fiel, als er gesehen hat, wie ein Tonarm – wie zum Teufel auditiert man jemanden auf 7.0? Man kann das E-Meter nicht dazu bringen da durchzugehen!

Tatsächlich gibt es einen Weg, das zu machen. Sie schalten Ihren Trimmknopf um, Sie schalten einfach Ihren Trimmknopf um, und Sie werden wieder auf die Skala kommen. Natürlich ist es eine sehr ungenaue Anzeige. Aber Sie können das E-Meter dazu bringen durch die 7.0 zu gehen, ohne dass sie ihn erwischen – rauf auf 6.0 und dann hinüber zu 1.0 und aufwärts. Schalten Sie Ihren Trimmknopf um und Sie bekommen ihn zurück auf die Skala. Und vergessen Sie dann nicht Ihr E-Meter zu kompensieren, bevor Sie sagen, dass der nächste Bursche Release sei.

Es gibt also einen Zusatz, es gibt einen Zusatz. Ich weiß nicht, wie viele Leute durch diesen Zusatz bis zu diesem Augenblick zu Fall gebracht worden sind. Es sind mehrere, mehrere, sehen Sie? Wir haben da einige dicke Folder und so weiter. Und glücklicherweise bin ich es nicht, der all diese findet und so weiter. Ich bin es, der diese Sache mit "unterhalb von 2.0" gefunden hat. Aber es war mir bereits von jemandem in der Qualifikationsabteilung gesagt worden, dass da etwas war.

Es gab einen gemeinsamen Nenner bei diesen Foldern. Bei jedem gab es eine Schwierigkeit mit "unterhalb von 2.0", und daher kriege ich jetzt eine Aufgliederung des Verhältnisses zwischen einem dicken Folder und einem Phänomen "unterhalb von 2.0", einfach als eine Eigentümlichkeit, die gegenwärtig vor sich geht. Das ist ein Zusatz, das ist ein Zusatz.

Sie erhalten eine Unterlassung und eine Unterlassung kann sehr, sehr tödlich sein. Wir hören auf Sitzungen zu haben, die begonnen und beendet werden. Wissen Sie? Wir beginnen keine Sitzungen mehr und wir beenden keine Sitzungen mehr; wir setzen uns einfach hin und fangen an zu auditieren, nicht wahr? Eine ziemlich wilde Sache, denn damit wird niemals ein

Aktionszyklus für den PC abgeschlossen und das hat eine Tendenz, ihn dazu zu bringen, besessen weiterzumachen. So übel könnte eine Unterlassung sein.

Doch Ihre kleinen Unterlassungen können Ihnen genau so große Mengen an Schwierigkeiten bringen – Ihre kleinen Unterlassungen, sehen Sie?

Wie wäre es mit der Unterlassung zu bestätigen? Nehmen wir einmal an, Sie würden niemals irgendetwas bestätigen; Sie würden das einfach ganz und gar unterlassen: Sie würden damit die ganze Technologie zerstören. Verstehen Sie? Es könnte sehr ernst sein.

Aber Ihr Problem – um da gleich wieder ganz zur Sache zu kommen, ist, wie können Sie sicher sein – sehen Sie. Wir hatten für gewöhnlich drei Probleme hier: Ron könnte sich irren, sehen Sie; und es könnte am Auditor liegen und es könnte am PC liegen, sehen Sie? Wir müssen jetzt – aufgrund all der Clears müssen wir jetzt den ersten Punkt wegfallen lassen. Das heißt also, damit verbleibt einem Auditor dieses Problem. Und ich gebe Ihnen das nicht als eine leichte Sache an. Ich gebe Ihnen das als etwas an, das wahrscheinlich recht vielen von Ihnen von Zeit zu Zeit Sorgen bereitet hat: Liegt es an der Art und Weise, wie Sie die Technologie anwenden? Oder liegt es am PC, den Sie auditieren?

Und ich habe gesehen, dass Auditoren – mögen sie gesegnet sein – sich immer in der Richtung irren, dass es an ihrem eigenen Auditing läge. Ich habe versucht eine Auditorin zu überzeugen, die *verzweifelt* versuchte, eine PTS zu auditieren. Und die einfach fortgesetzt ihr eigenes Auditing beschuldigte – sie konnte die PTS-Technologie nicht einmal hören, weil sie ihr eigenes Auditing so stark beschuldigte. Ihr Auditing war jedoch nicht derart schlecht. Sie auditierte eine PTS. Und es war sehr, sehr schwer, diese Auditorin davon zu überzeugen, dass ein PTS-Zustand der einzige Grund ist, aus dem jemand Achterbahn fährt, außer, wenn in Bezug auf das Auditing verschiedene Dinge weggelassen oder begangen werden. Folgen Sie mir da? Es war sehr schwer diese Person zu überzeugen, dass mit dem PC etwas verkehrt sein könnte, denn diese Person war zu sehr auf die Idee fixiert, dass sie eigentlich nicht wirklich wusste, wie man auditiert. Sehen Sie das?

Nun, somit müssen Sie zu der Sicherheit gelangt sein, dass Sie keine GAEs begehen, und danach wird Ihr Urteilsvermögen im Hinblick auf ein Ethik-Problem vernünftig sein. Aber solange Sie nicht imstande sind, selber vollständig zu wissen, dass Ihr Auditing fehlerlos und Ihre Technologie korrekt ist, solange werden Sie mangels irgendwelcher Sicherheit nicht in der Lage sein, ein Ethik-Problem zu erkennen! Das leuchtet ein! Nicht wahr?

Das ist das primäre Haupt-Schreckgespenst des Auditors. Sie versuchen Leuten zu helfen. Ist nun mit der Person etwas verkehrt, der Sie zu helfen versuchen, oder ist mit der Art und Weise, wie Sie helfen, etwas verkehrt?

Es gibt einen sehr leichten Weg, um dies zu entscheiden – einen sehr, sehr, sehr leichten Weg, um dies zu entscheiden – und er besteht darin zu wissen, was die fünf GAEs sind.

Wenn wir GAEs sagen, so meinen wir Grobe Auditingfehler. Da haben Sie es: ein Grober Auditingfehler. Und es gibt nur fünf davon. Sie können keine 105 begehen, denn es gibt keine 105. Sie können nur fünf begehen. Das ist eine gute Sache, denn sie können erkannt und herauskristallisiert werden. Und sie sind sehr, sehr elementar. Jeder könnte sie erkennen.

Sie könnten eine Tonbandaufnahme davon machen, wie Sie selber einen PC auditieren. Und dann hören Sie sich das Tonband wieder an, und dann wissen Sie, ob Sie GAEs begingen oder nicht. Es ist so elementar. Besonders der erste GAE würde bei diesem Test zutage treten. Auditing-Zyklus out.

Geben Sie eine Auditing-Anweisung und lassen Sie den PC sie beantworten und bestätigen Sie die Antwort dann? Elementar. Machen Sie das? Oder geben Sie eine Auditing-Anweisung und lassen Sie den PC sie dann nicht beantworten und bestätigen Sie dann? Lassen Sie den PC eine halbe Stunde lang reden, bevor Sie endlich aufwachen und erkennen, dass Sie bestätigen sollten? Sehen Sie das? Oder haben Sie das reibungslos im Griff? Können Sie dies machen?

Junge, dabei handelt es sich um eine elementare Sache, nicht wahr? Es nicht zu machen ist ein Grober Auditingfehler. Es ist einer der Gründe, warum Scientology funktioniert. Sie funktioniert aufgrund ihrer Kommunikations-Übung. Kommunikation ist eine grundlegende Sache – so grundlegend, dass wenn Sie den Kommunikations-Aktionszyklus verwenden, der in Scientology bekannt ist (der Mensch hat ihn nicht gekannt) – Sie können einfach einen Aktionszyklus verwenden und Sachen damit kurieren. Es ist die bemerkenswerteste Sache.

Sie können sich mit den Trainingsübungen, die einfach einen Aktionszyklus handhaben, und bei einem Haufen Leuten, die gerade erst in die Org reingekommen sind oder so etwas, hinsetzen, und zwei oder drei von ihnen werden Somatiken und Verstimmungen loswerden und sich besser fühlen. Wodurch wird das bewirkt? Es ist einfach die Ausübung der Übung selbst.

Im Auditing sind also alle Arten von kleinen, nebenher auftretenden Nutzen enthalten. Aber dies ist kein kleiner, nebenher auftretender Nutzen. Wenn Sie diese Sache weglassen, Mann, dann sind Sie erledigt! Handhaben Sie Ihren Kommunikationszyklus gut? Oder geben Sie eine Auditing-Anweisung und lassen nicht zu, dass diese beantwortet wird, oder machen Sie es so, dass diese Auditing-Anweisung bis zur *Erschöpfung* beantwortet wird, bevor Sie schließlich bestätigen? Oder treffen Sie in dieser Hinsicht den Nagel genau auf den Kopf? Machen Sie es falsch, indem Sie zuviel oder zuwenig bestätigen? Wenn Sie nämlich in der Hinsicht fehlgehen nicht zu bestätigen, dann wird Ihr PC in einen zwanghaften Outflow übergehen.

Wo auch immer ich einen PC sehe, der einfach immer weiter und weiter und weiter und weiter und weiter redet, und der Auditor gibt keine Anweisungen – in einer zweieinhalbstündigen Sitzung wurden nur vier Anweisungen gegeben, sehen Sie? Wenn ich das sehe, dann weiß ich, was verkehrt ist: Es ist ein GAE; der Auditing-Zyklus ist out. Der PC versucht diesen letzten Schritt zu finden. Er kann diesen letzten Schritt nicht finden und er hat sich so sehr daran gewöhnt.

Manche PCs machen dies im Leben zwanghaft, aber seltsamerweise holen Sie sie durch einen präzisen Auditing-Zyklus unmittelbar aus diesem Zustand heraus. Ein korrekter Auditing-Anweisungszyklus und so weiter wird diese Leute geradewegs in Ordnung bringen.

Sie werden es bei Leuten draußen in der Gesellschaft bemerken. Sie sollten sich deren Auditingzyklen einfach mal zum Spaß anhören. Hört sich Ihr Auditing-Zyklus in irgendeiner

Hinsicht so an? Sie sollten einmal ein paar von diesen Leuten zuhören. Verstehen Sie? Lehnen Sie sich gegen einen Laternenpfahl, Ihren Rücken den zwei Leuten zugekehrt, die über Gott und die Welt diskutieren, oder setzen Sie sich eine Weile in die Vorhalle eines Hotels. Hören Sie sich einfach diese Auditingzyklen an. (Es sind keine Auditingzyklen; hören Sie sich Kommunikationszyklen an.) Sie werden *fasziniert* sein, Mann. Da wartet ein Leckerbissen auf Sie, falls Sie das nie gemacht haben. Sie werden sagen: "Wie kann denn irgendjemand *das* Kommunikation nennen?"

Das ist der erste GAE.

Na, und der zweite GAE ist, dass der repetitive Auditing-Zyklus out ist. Der repetitive Auditing-Zyklus ist etwas ganz anderes als der Auditing-Zyklus. Dabei handelt es sich um die Fähigkeit etwas noch einmal zu machen. Und Leute, die nicht in der Lage sind, etwas noch einmal zu machen, können keine repetitive Auditing-Anweisung immer wieder geben. Sie können es nicht machen. Sie machen also das, was wir Q und A nennen; sie ändern es ab. Der PC macht eine Bemerkung, also ändern sie den Prozess ab. Jedes Mal, wenn der PC etwas Ausgefallenes vorbringt, verändert der Auditor dann den Prozess. Verstehen Sie? Er macht Q und A.

Hier ist ein Beispiel für Q und A. Oder – einfach die Unfähigkeit: "Fliegen Vögel? Fliegen Vögel? Fliegen Vögel?" zu machen. Und das jedes Mal zu bestätigen und so weiter. Es ist: "Fliegen Vögel? Sind die netten, kleinen Spatzen flügge? Flattern Vögel umher? Sind Vögel? Bist du jemals Ornithologe gewesen? Schwimmst Du?" Wo führt das hin? Verstehen Sie?

Das Q und A ist einfach mit dem PC zu wechseln. Es überlässt dem PC die Kontrolle über die Sitzung. Der Auditor fängt an mit: "Fliegen Vögel?"

Und der PC sagt: "Ja, ja, ich hatte einmal einen Kanarienvogel."

Und der Auditor sagt: "Wo war das?"

Der PC sagt: "In Des Moines."

Und der Auditor sagt: "Warst Du dort als ein Kind?"

Und der PC sagt: "In…, etwa…" Wenn Sie sich das mal als einen einfachen Gag anhören, wie das vor sich geht – ich meine, das kommt wirklich vor. Wenn Sie sich anhören, wie das vor sich geht, dann werden Sie beginnen in der Stimme des PCs einen gereizten Unterton zu entdecken. Ein bisschen Schroffheit wird an diesem Punkt auftreten. "Ja, ich habe da gewohnt, als ich vier war." Q und A, Q und A, Q und A, zielloses Abtreiben.

Sie fragen einen Auditor, der das macht – Sie fragen diesen Auditor, Sie sagen zu ihm: "Also kriege den Overt." Und er kommt mit der Lebensgeschichte des Bruders des Burschen zurück. Nun, das würde sich aus Q und A zusammensetzen, doch noch… ein weiterer Punkt – Er macht einfach nicht, was Sie gesagt haben, verstehen Sie? Er auditierte es einfach überhaupt nicht. Nicht einmal annähernd.

Der nächste GAE ist einfach schlechtes E-Meter-Ablesen. Und Sie würden wirklich erstaunt sein, bis Sie einmal dagestanden haben und Leuten beigebracht haben, wie man das

E-Meter abliest, dann wären Sie wirklich erstaunt, wie in dieser Gruppe zwei oder drei von ihnen dem Ablesen dieses E-Meters nicht einmal vage nahekommen.

Sollten Sie mal herausfinden wollen, was mit einer Auditing-Sitzung verkehrt ist, und Sie haben einen HGC-Auditor und Sie sind der Direktor für Prozessing oder so etwas und Sie raufen sich die Haare wegen dieses PCs, dann erinnern Sie sich an diese GAEs, Mann.

Sie werden argwöhnisch wegen Dingen wie: "Wie steht's mit dem E-Meter?" Der Auditor hat den PC auditiert, während sein E-Meter nicht geladen war. Nun, das wäre ein verständlicher Fehler. Aber wie steht es damit, wenn der Bursche den PC auditiert, ohne dass das E-Meter eingeschaltet ist? Könnte passieren. Wie ist es damit, wenn der Auditor den PC auditiert, ohne dass die Dosenkontakte eingesteckt sind? Genau das meinen wir, wenn wir GAE sagen. Und Sie wenn Sie versuchen, Auditing zu untersuchen, werden immer in diejenige Richtung fehlgehen, dass Sie wegen dieser Sache zu nachsichtig sind.

Sie diskutieren und diskutieren und Sie debattieren und debattieren, Sie reden und reden und reden mit diesem Auditor über den PC und dann werden Sie herausfinden, dass der Auditor nicht an E-Meter glaubt und sie daher in seiner Sitzung nicht verwendet oder so etwas, sehen Sie? Es ist ein *schwerer* Fehler. Es ist immer etwas *Grosses.* Verstehen Sie?

Sie zerbrechen sich Ihren Kopf dabei, diese kleine Sache herauszufinden. "Hast Du den Trimmknopf genau richtig eingestellt?", und all diese Dinge. Wurde der Trimmknopf richtig eingestellt? Na, das E-Meter ist während der letzten zwei Monate betriebsunfähig gewesen Es hat überhaupt nicht funktioniert. Der Auditor schlägt gegen das E-Meter, um seine Reads zu erhalten.

Nun, ein alter, erfahrener Direktor des Prozessings wie Mary Sue könnte Euch ein paar wilde Beispiele erzählen. Sie versuchte es zu ergründen, und sie versuchte es zu ergründen, und – nicht wahr, den mysteriösen Umstand, dass sich jemand nicht erholte. Und schließlich verfolgte sie es zurück zu so etwas wie, tja, sie hatten niemals das Meter angeschaltet. Ich meine, es ist unglaublich. Hier sitzt sie und zermartert sich den Kopf in dem Versuch, dem PC zu helfen, aber – da sitzt gerade ein Grober Auditingfehler.

Der vierte Fehler wirkt sich ein wenig auf den zweiten aus. Sie haben dem Auditor gesagt, dass er den einen Prozess auditieren soll, und er auditierte etwas anderes. Es kommt noch schlimmer. Er ist nicht in der Lage, das Verfahren zu lesen, zu verstehen und zu befolgen. Das lässt sich leicht nachprüfen. Das lässt sich leicht nachprüfen. Können Sie ein HCOB lesen und verstehen? Sehen Sie, das ist ein einfaches Testkriterium.

Sie würden einfach überrascht sein. Wenn das zu einem Groben Auditingfehler wird, so hat die Person die HCOBs nicht einmal gelesen, die sich auf die Prozesse beziehen, die sie auditieren sollte. Und zu unserer Schande ist das einmal hier in Saint Hill passiert. Für eine kurze Zeitspanne, vor vielen, vielen Monaten, wurden keine Checkouts verlangt. Es wurden keine Checkouts verlangt. Von der technischen Abteilung oder der Qualifikationsabteilung ist jetzt niemand mehr dort. Nicht ausschließlich deshalb. Aber bevor die Auditoren die heißesten Prozesse der Welt auditierten, verlangte niemand einen Checkout darauf. Junge, das ist ein Grober Auditingfehler. Mann.

Nun, einer der Gründe, weswegen die Tech es 1965 in den Organisationen schwer hatte, ist, dass es offenbar nirgendwo in irgendeiner Organisation auf der Welt außerhalb von Saint Hill einen Direktor für Prozessing gab, der sternrangige Checkouts auf die Prozesse der unteren Grade verlangte, die seine Auditoren an den PCs auditieren sollten. Das ist interessant, nicht wahr?

Oh, ich finde diese Dinge heraus, und ich gehe ihnen nach, und glauben Sie nicht, dass wir alle schlecht seien. Aber darauf war das Fehlen von Releases zurückzuführen. Natürlich machten die keine Releases. Sie auditierten keinen der Prozesse, wodurch jemand zum Release gemacht wird. Sehen Sie, das ist ein Grober Auditingfehler: nicht in der Lage zu sein zu lesen und zu begreifen, was man machen soll.

Oder es überhaupt nicht zu lesen! Sehen Sie, wie schwerwiegend das ist? Sie sagen: "Sie scheinen da einfach fürchterlich lange zu brauchen. Herr Meier, um Ihren PC auch nur zu einem Grad 0 zu machen. Das scheint nun schon der dritte Monat zu sein. Das scheint einfach ein klein wenig lange zu dauern. Was ist da also verkehrt? Was machen Sie denn?"

Tatsächlich können Sie das folgendermaßen herausfinden: Ist sein Auditing-Zyklus out? Ist sein repetitiver Auditing-Zyklus out? Liest er das E-Meter schlecht ab?

Und was Sie wahrscheinlich feststellen werden, ist so etwas wie Nummer Vier: Er hat bis jetzt niemals irgendeinen der Prozesse auditiert, die einen Grad-0-Release hervorbringen. Er hat niemals *irgendeinen* davon auditiert. Das ist es, was Sie normalerweise an der Wurzel der Situation, dass im Auditing keine Ergebnisse erreicht werden, vorfinden. Oder es ist ein Ethik-Problem.

Und der fünfte Punkt ist, dass der Auditor nicht in der Lage ist, einen PC zu handhaben und in Sitzung zu halten.

Na, würden Sie sagen, na, das ist doch automatisch schon durch die Punkte Eins, Zwei, Drei und Vier gedeckt. Oh nein, das ist es nicht! Wer macht das? Nun, Ron macht das natürlich. Er macht ja alles andere! Nein, das ist etwas, was Sie machen, das ist Sache des Auditors.

Es ist manchmal notwendig, ganz schön eindringlich zu sein, es ist manchmal notwendig, ganz schön überzeugend zu sein; es ist manchmal notwendig, höchst außergewöhnliche Dinge zu tun, um einen PC zu handhaben und in Sitzung zu halten.

Zum Beispiel haben Sie jemanden, der ganz stark zum Abhauen neigt. Sie versuchen, einige Overts der einen oder anderen Art zu ziehen. Diese Sitzung wird rau, Mann. Und Sie müssen schließlich den Rücken gegen die Tür stemmen, sie abschließen und den Schlüssel in ihre Tasche stecken. Der Bursche gibt Ihnen schließlich die Overts an. Sehen Sie?

Dieser PC lässt sich nicht gut auditieren, und Sie nehmen sich einfach nicht einen Augenblick, um herauszufinden warum, oder um den PC zu untersuchen oder irgendetwas zu besprechen oder irgendeine Zweiwegkommunikation zu machen. Sie sehen, dass der PC desinteressiert ist; Sie machen es sich nicht zur Aufgabe herauszufinden: "Warum ist der PC desinteressiert?" Der PC kann anscheinend die Frage nicht beantworten. Während der letzten vier Auditing-Stunden scheint er keine Antwort auf die Auditingfrage gehabt zu haben. Er sitzt

auf dem Stuhl und weint. Warum haben Sie sich vor vier Stunden nicht gefragt, warum dieser PC unglücklich war, sehen Sie?

Das ist tatsächlich eine Frage der schnellen Wahrnehmung. Ich pflegte zu sagen, dass ich etwa eine Stunde brauchte, oder ich konnte es 45 Minuten bis eineinhalb Stunden eher feststellen, als die Auditoren in der Org es bemerkten, dass ein ARK-Bruch im Anzug war oder ein Abhauen auftreten würde. Es waren 45 Minuten bis eineinhalb Stunden. Und ich machte dies gewöhnlich mit einer Sprechanlage, wissen Sie, überwachte dies somit. Wir pflegten in die Sitzungen reinzuhören und so weiter. Ich konnte es im Durchschnitt 45 Minuten bis eineinhalb Stunden eher feststellen, bevor der Auditor es bemerkte. "Dieser PC wird abhauen, dieser PC ist ARK-gebrochen. Das taucht gerade am Horizont auf – einfach anhand des Tonfalls.

Der Auditor hatte in diesem spezifischen Fall den Vorteil, dem PC gegenüberzusitzen und ein E-Meter in den Händen zu haben und tatsächlich in der Lage zu sein zu beobachten, was der PC tat, nicht wahr, und er bemerkte es für weitere 45 Minuten bis zu eineinhalb Stunden nicht, bis es ungeheuer offensichtlich wurde.

Sie sollten also Ihr Wahrnehmungsvermögen wiedererlangen. Oh, das ist ein Punkt, bei dem nahezu alle Auditoren ein wenig versagen. Steigern Sie die Wahrnehmung dessen, was beim PC vor sich geht. Seien Sie ein klein wenig interessiert daran, was beim PC los ist, und machen Sie etwas dagegen. Und machen Sie nicht so viel, dass Sie sämtliche Effekte des Prozessings völlig zerstören, aber machen Sie genug, um den PC in Sitzung zu behalten.

Also was ist *in Sitzung?* Na ja, er ist bereit dazusitzen und die Auditingfrage zu beantworten. Er ist ziemlich gut gelaunt und so weiter. Es hat einige Präzisionsdefinitionen, aber grob gesagt, sollte ein PC ziemlich glücklich darüber sein auditiert zu werden, selbst wenn er Traurigkeit durchläuft. Das wäre also die Fähigkeit auf den PC zu schauen und zu sehen, was mit dem PC los ist. Das fällt unter die Rubrik der Bereitschaft einen PC zu konfrontieren, nicht wahr?

Dies sind also die Groben Auditingfehler: Auditing-Zyklus out; repetitiver Auditing-Zyklus out; schlechtes Ablesen des E-Meters; nicht imstande zu sein Verfahren oder Bulletins oder Auditinganleitungen zu lesen, zu verstehen und zu befolgen; und fünftens nicht in der Lage zu sein einen PC zu handhaben und in Sitzung zu behalten. Und dies sind die fünf Groben Auditingfehler.

Sie können somit Ihr eigenes Auditing überprüfen. Und wenn Sie die ganze Sache untersuchen und Sie schauen sich die Sache durch und Sie sagen sich: "Na, ich mache diese Dinge ziemlich gut." Jetzt wissen Sie, ob der PC ein Ethik-Fall ist oder nicht. Denn wenn Sie diese Dinge gut machen und der PC nicht gut läuft, dann ist der PC jedes Mal ein Ethik-Fall, verstehen Sie das?

Damit können Sie das Rätsel entwirren.

Das ganze Problem der Ethik ist ein universales Problem. Es ist ein Problem, das mit geistigen Schwierigkeiten zu tun hat. Die Ethik würde nie auf der Grundlage von Disziplin allein reingehen. Niemals! Es würde sich nur verschlimmern.

Ohne ein Verstehen des menschlichen Verstandes kann es niemals wirkliche Rechtsprechung geben. Niemals! Sie kriegen nichts außer Patzer.

Das macht nicht notwendigerweise jemanden, der ein Experte in Bezug auf den menschlichen Verstand ist, wie zum Beispiel ein Scientologe, zur einzigen Person, die irgendetwas mit der Rechtsprechung auf dem Planeten zu tun haben sollte. Oder doch? Aber ich würde Sie nicht für einen Augenblick in einen Bereich hoher Spezialisierung auf dem Gebiet der Rechtsprechung hinüberleiten, denn die Ethik existiert einfach, um die Tech reinzubringen. Sobald Sie die Tech drin haben, brauchen Sie keine Rechtsprechung mehr.

Wir haben den einzigen Weg, der künstliche Maßnahmen von Recht und Ordnung hinter sich lässt. Und es ist nur die Tatsache, dass wir die Aberration selbst handhaben, nur diese Tatsache ist es, die es für uns notwendig macht, dass wir uns jetzt in dem Bereich der Ethik befinden. Die Menge von Ethik-Aktionen, die bei tatsächlichen OTs notwendig wären, wäre praktisch gleich null. Ein großer Unterschied.

Und wir bemerken, dass wir mit Clears keine Schwierigkeiten haben. Ich bemerkte schon früher, dass die Abteilungsstatistiken genau dem Fallzustand eines jeden Abteilungs-Sekretärs entsprachen – wie weit er, beziehungsweise sie in Richtung Clear gekommen war. Das war sehr interessant.

Daher ist also das Problem des Rechts, das Problem der Ethik mit dem Problem der menschlichen Aberration verknüpft. Wenn Sie das Letztere nicht gelöst haben, so kann das Erstere niemals gelöst werden. Alles Schiesspulver der Welt könnte mit seiner Sprengkraft die Leute nicht dazu bringen, gut zu sein. Denn sie sind von Natur aus gut, und sie haben was gegen Schiesspulver.

Das ist auch die Antwort darauf, wie Sie das Problem lösen können, ob Sie ein guter Auditor sind oder nicht, und warum Sie das Problem lösen sollten. Und ich hoffe. dass Ihnen dies dabei etwas geholfen hat.

Herzlichen Dank.

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 1. NOVEMBER 1974RA
Revidiert am 5. September 1978

(Revidiert, um die Definition eines Rock-Slams zu korrigieren.)

Wiedervervielfältigen
Spezialisten für Ex Dn
Klasse IV und darüber
Fallüberwacher
Qual
Hüte der Unterabt. 3 von
HCO
PTS/SP-Entdeckungskurs

ROCK-SLAMS UND ROCK-SLAMMER

Vgl.: HCOB vom 3. September 1978, "Definition eines Rock-Slams"

In diesem Jahr zeigten sich eine Menge Meinungsverschiedenheiten zum Thema Rock-Slams und Rock-Slammer. Daher wurde dieses Bulletin aus meinen Materialien zusammengestellt, um die Angelegenheit klarzustellen. Meine Forschung auf diesem Gebiet habe ich in Wirklichkeit vor Jahren gemacht, und sie bleibt voll gültig.

ROCK-SLAMS

Ein R/S oder Rock-Slam ist definiert als die verrückte, unregelmäßige, nach links und rechts schlagende Bewegung der Nadel auf der E-Meter-Skala. R/Ses wiederholen Schläge nach links und rechts, unregelmäßig und wild, schneller als daß das Auge leicht folgen kann. Die Nadel spielt verrückt. Die Breite eines R/Ses hängt im Wesentlichen von der Empfindlichkeitseinstellung ab. Sie reicht von einem Viertel Zoll bis über die gesamte Skala. Aber er schmettert hin und her. Ein Rock-Slam bietet tatsächlich einen ziemlich überraschenden Anblick. **Er unterscheidet sich sehr von anderen E-Meter-Phänomenen.**

Kürzlich wurde bei Auditoren, die auf Flag ankamen, festgestellt, daß sie nicht wußten, was ein R/S ist, sondern schmutzige Nadeln, schmutzige Anzeigen, Raketenanzeigen, Körperbewegungen und sogar Ticks für Rock-Slams hielten. Das kommt daher, daß sie nie darin geschult wurden, was ein R/S ist, und nie einen gesehen haben. **Rock-Slams sind in ihrer Erscheinung einzigartig.** Sehr viel ernster ist andererseits die Tatsache, daß Auditoren viele Male Rock-Slams gesehen haben, sie aber nicht notiert und nicht berichtet haben! Dies ist ein Schwerverbrechen, da es der Gesellschaft, der Org und der Person selbst schadet (siehe HCOB vom 10. August 1976R "Rock-Slams und was sie bedeuten").

Dies ist wirklich eine sehr ernste Angelegenheit, denn PCs werden als Rock-Slammer abgestempelt und auf böse Absichten auditiert, die mit diesem "R/S" zusammenhängen, der keiner ist. Auf diese Weise können Sie einen PC wirklich verkorksen.

Es kann auch vorkommen, daß ein E-Meter manchmal bei einem Rock-Slammer "verrückt spielt". Sie sehen es funktionieren, und dann zeigt es nicht an usw. Obwohl dies selten ist, kommt es doch vor. Auditoren haben ihre E-Meter ausgetauscht, nur um festzustellen, daß auch das neue verrückt spielte. Aber der R/S wird sich trotz all dem zeigen. Wenn Ihr E-Meter nicht funktioniert, bedeutet das nicht, daß Ihr PC ein Rock-Slammer ist – Sie können einfach vergessen haben, es aufzuladen, oder die Kabel könnten fehlerhaft sein.

ROCK-SLAMMER

In einer normalen Gruppe von 400 Leuten ist der tatsächliche Prozentsatz von Rock-Slammern gering – ungefähr 8 von 400 oder 2-2½ %. Diese Zahlen sollten einem bekannt vorkommen. Es ist der gleiche Prozentsatz wie der für SPs. Und das gibt Ihnen einen Anhaltspunkt zur Identifizierung eines Rock-Slammers.

Wo für Scientology- oder SO-Orgs Bedingungen hinsichtlich R/Ses festgelegt wurden, gelten diese für die 2-2½ % wirklicher Rock-Slammer, da diese als Mitarbeiter ein großes Risiko darstellen.

Diese Leute können natürlich als PCs durch die Anwendung von Erweiterter Dianetik gerettet werden. Sie als Mitarbeiter zuzulassen könnte jedoch verhängnisvoll sein.

Von einem gehandhabten R/Ser kann man erwarten, daß er schließlich in dieselbe Kategorie wie ein geklärter Kannibale gelangt. Durch seine Erfahrungen in der Vergangenheit ist er zu sehr im Bösen geschult und zu wenig in irgend etwas anderem. Er wird also, selbst wenn sein Fall bereinigt ist, eine Menge Lebenserfahrung brauchen.

Es ist auch sehr kostspielig, Rock-Slammer um sich herum zu haben. Sie verschwenden die vorhandenen Mittel und produzieren Overt-Produkte. Sie kosten ein Vermögen an Verschwendung, Reparaturen und verlorenen Geschäften. Sie kosten auch eine herzzerreißende Zahl an geschädigten Leuten.

CHECKLISTE

Um Ihnen bei der Identifizierung von Rock-Slammern zu helfen, wurde eine Checkliste von Charakteristiken und den zugehörigen Bezugsmaterialien zusammengestellt.

Diese Checkliste muß stets verwendet werden, wenn ein C/S gebeten wird, einen Folder zu untersuchen, um festzustellen, ob jemand ein Rock-Slammer ist. Der Hauptfaktor ist, daß er Rock-Slams hat. Die anderen Punkte helfen einfach dabei, zu untersuchen, ob er Rock-Slams hat. Er muß nicht alle diese Charakteristiken aufweisen, um ein Rock-Slammer zu sein.

---

1. Die berichteten Rock-Slams sind wirkliche Rock-Slams und nicht irgendwelche anderen Anzeigen oder gebrochene E-Meter-Kabel, ein verstaubtes oder abgenutztes TA- oder

Trimm-Potentiometer oder Dosen, die mit Metall (wie z.B. mit Ringen, Armbändern usw.) in Kontakt waren.

Vgl.: "Wesentliches über das E-Meter"; "Buch der E-Meter-Übungen"; "Das einführende E-Meter-Buch"; HCOB vom 8. November 1962, "Somatiken, Wie man Terminale und Entgegengesetzte Terminale erkennt", Seite 2 und 4; HCOB vom 6. Dezember 1962, "R2-10, R2-12, 3GAXX"; BTB vom 14. Januar 1963, "Ringe verursachen Rock-Slams"; Serie über falschen TA (HCOB vom 24. Oktober 1971R, HCOB vom 12. November 1971RA, HCOB vom 15. Februar 1972R, HCOB vom 18. Februar 1972R, HCOB vom 21. Januar 1977R, HCOB vom 23. November 1973RA).

2. Die Rock-Slams haben mit bösen Gedanken, Overts oder Absichten zu tun.

3. Der PC macht langsamen oder keinen Fallgewinn.

3.a) Der PC befindet sich in einem Zustand, wo er chronisch meckert oder kritisch ist.

Vgl.: HCOB vom 23. November 1962, "Routine Zwei-Zwölf"; HCOB vom 6. Dezember 1962, "R2-10, R2-12, 3GAXX"; HCOB vom 28. November 1970, C/S-Serie Nr. 22, "Psychose"; BPL vom 31. Mai 1971RG "PTS/SP-Entdeckungs-, Weiterleitungs- und Handhabungs-Checksheet" und die zugehörigen Materialien.

4. Der PC ist chronisch krank oder verhält sich meistens "PTS".

Dies kann jedoch unterdrückt und nicht sichtbar sein.

Vgl.: HCO PL vom 15. November 1970R "HCO und Confessionals"; HCOB vom 28. November 1970, C/S-Serie Nr. 22, "Psychose"; PTS/SP-Pack.

4.a) Er versteckt seine Verbrechen hinter einer Menge von PR.

5. Das Produkt des PCs ist ständig eine Overthandlung, und seine Aktivitäten sind destruktiv für andere, egal, ob sie dies nun bemerkt haben oder nicht.

Vgl.: HCO PL vom 14. November 1970, Org-Serie Nr. 14, "Das Produkt als Overthandlung"; PTS/SP-Pack; HCO-Rechtsleitfaden.

6. Das Verhalten oder der Zustand des PC oder sein OCA stufen ihn als psychotisch ein.

   Vgl.: HCOBs der Erweiterte Dianetik-Serie und Tonbänder über Erweiterte Dianetik; HCOB vom 28. November 1970. _____

7. Die Leute in seiner Nähe kommen in Schwierigkeiten. _____

Wenn einige der Punkte auf dieser Checkliste zutreffen, können Sie sicher sein, daß im Auditing ein R/S gefunden werden wird. HCO handhabt die Leute, und Qual erstellt für sie ein Rehabilitationsprogramm.

LISTE-EINS-ROCK-SLAMMER

Für unsere Zwecke gibt es zwei Arten von Rock-Slammern.

a) Diejenigen, die Rock-Slams auf Gebieten haben, die nicht mit Scientology zusammenhängen, und

b) Diejenigen, die Rock-Slams auf Gebieten haben, die mit Scientology zusammenhängen.

Letztere sind "Liste-Eins-Rock-Slammer", und es ist von größter Wichtigkeit für uns, daß sie ausfindig gemacht und von den Linien entfernt werden, wenn sie Mitarbeiter sind, da sie einzig und allein beabsichtigen, uns zu zerstören, egal, was sie sagen – ihre langfristigen Aktionen werden es beweisen.

Die Definition eines Liste-Eins-Rock-Slammers ist: jemand, der auf Items der Liste Eins einen Rock-Slam gehabt hat. Wenn das bestätigt worden ist, brauchen Sie nicht weiter zu suchen. Nicht alle Punkte auf der Liste müssen zutreffen. Die vollständige Liste der Items der Scientology Liste Eins findet man im HCOB vom 24. November AD12 "Routine 2-12, Liste Eins – Ausgabe I, Die Scientology-Liste".

Wenn es irgendeinen Zweifel hinsichtlich der Gültigkeit eines Liste-Eins-Rock-Slams gibt, sollte eine Überprüfung gemacht werden. Das Verfahren ist, dem PC eine energische Sicherheitsüberprüfung auf das Thema des berichteten Liste-Eins-Rock-Slams zu geben. Diese Sicherheitsüberprüfung muß von einem Auditor durchgeführt werden, der Rock-Slams kennt, Listen zum Anzeigen bringen kann und Withholds, die mit Rock-Slams zusammenhängen, ziehen kann.

PCs, DIE ROCK-SLAMS HABEN

PCs, die Rock-Slams haben, bekommen Erweiterte Dianetik. Dies ändert sich nicht, auch wenn der PC kein Rock-Slammer ist. Siehe C/S-Serie 93 und das HCOB vom 10. August 1976R, "Rock-Slams und was sie bedeuten".

Wenn ein PC Rock-Slams hat, wird er böse Absichten haben, und als Ergebnis davon wird er sich in Richtung Unterliegen bewegen. Rock-Slams weisen auf einen Bereich von Psychose hin, der das Leben des PCs ruinieren wird, wenn man ihn ungehandhabt läßt.

ZUSAMMENFASSUNG

Dieses HCOB ändert in keiner Weise die Bedingung, daß Rock-Slammer Erweiterte Dianetik brauchen, und es sagt auch nicht, daß es in Ordnung ist, sie nicht zu handhaben.

Die zuständigen Mitarbeiter müssen in der Lage sein, einen Rock-Slammer zu identifizieren – der sich von jemandem mit einem Rock-Slam unterscheidet.

L. RON HUBBARD
Gründer

Unterstützt vom CS-4/5

Revision von
L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:dr

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 10. AUGUST 1976

Wiedervervielfältigen
Alle Sec-Checker
HCO-Personal
Alle, die mit einem
E-Meter arbeiten

ROCK-SLAMS UND WAS SIE BEDEUTEN

(Checksheet für die Handhabung von Confessionals)
(PTS-Prozessing-Checksheets)
(Checksheets für Erweiterte Dianetik)
(Checksheets für das Arbeiten mit dem E-Meter)
(Checksheet verschiedener Rundowns)

Die verrückte, unregelmäßige, nach links und rechts peitschende Bewegung der Nadel auf der E-Meter-Skala wird ein "Rock-Slam" oder "R/S" genannt. Der Ausdruck stammt aus einem Prozess in den fünfziger Jahren, mit dem man versuchte, auf der frühen Zeitspur des PCs "einen Fels" (engl. "rock") ausfindig zu machen; das "Schmettern" (engl. "slam") ist eine Beschreibung der Heftigkeit der Nadelbewegung, das heißt, sie "schmettert" hin und her. Eine Zeitlang wurden alle Links-Rechts-Bewegungen der Nadel als "Rock-Slams" angesehen und so genannt, bis festgestellt wurde, dass ein *ruhiges* Hin-und-her-Fließen ein Symptom für einen Release oder eine Ausrastung war, und daraus wurde die "Schwebende Nadel".

Es gibt sogar noch eine andere Links-Rechts-Bewegung der Nadel; sie wird "Theta-Bop" genannt. Diese tritt auf, wenn die Person exteriorisiert ist oder zu exteriorisieren versucht. "Theta" ist das Symbol für die Person als Geist oder das Gute; "Bop" ist ein Fachausdruck der Elektronik für ein leichtes Rucken im Schwung einer Nadel. Ein "Theta-Bop" macht jedesmal links und rechts am Ende des Schwingens gleichmäßig einen Ruck und ist in der Mitte des Schwingens sehr gleichmäßig.

Weder die "F/N" noch der "Theta-Bop" können mit einem "Rock-Slam" verwechselt werden. Der Unterschied ist, dass der Rock-Slam unregelmäßig und wild nach links und rechts peitscht; es ist sogar wahrscheinlich, dass die Wegstrecken, die die Nadel in der einen und anderen Richtung zurücklegt, bei jedem Schwingen anders ist als beim vorigen.

Ein "Rock-Slam" kann manchmal dadurch verursacht werden, dass man den PC seine Ringe nicht von den Fingern nehmen lässt, dass ein Kurzschluss im E-Meter auftritt oder dass die Dosen (Elektroden) vielleicht ein Kleidungsstück berühren. Das sind die mechanischen Überlegungen, und sie müssen ausgeschlossen werden, bevor man davon ausgehen kann, dass der PC einen "Rock-Slam" gehabt hat. Wenn der PC keine Ringe trägt und wenn die E-Meter-Nadel bei herausgezogenem Elektrodenstecker ruhig ist, wenn das Kabel in Ordnung ist und

wenn der PC nicht die Ränder der Dosen gegen seine Kleidung stößt, dann wird der Rock-Slam des PCs durch seine Bank verursacht.

Man muss in bezug auf die Richtigkeit der Feststellung, dass der PC, während er am E-Meter saß, wirklich einen Rock-Slam gehabt hat, sehr vorsichtig sein; man muss sich ganz sicher sein, dass der Rock-Slam wirklich beobachtet wurde und nicht – wie oben beschrieben – mechanisch verursacht wurde. Man notiert den R/S auf dem Arbeitsblatt und gibt auch genau an, was gefragt wurde. Ebenso schreibt man auf, dass die mechanischen Punkte überprüft wurden, ohne den PC dabei abzulenken.

Ein Rock-Slam muss im Auditingbericht immer berichtet werden. Vermerken Sie ihn zusammen mit dem Datum der Sitzung und der Seitenzahl auf der Innenseite des linken Deckels des Folders und berichten sie ihn zusammen mit der exakten Formulierung der Frage oder des Themas, bei der bzw. bei dem der Rock-Slam auftrat, an die Ethiksektion.

Warum? Weil der Rock-Slam die wichtigste Nadelerscheinung ist! Er liefert einem den Schlüssel zum Fall des PCs.

Im Jahre 1970 begann ich ein umfassendes Forschungsprojekt, um das Thema der Geisteskrankheit und ihre Beziehung zu Fällen, Fallgewinn und Unterdrückung zu untersuchen. Erst zu jenem Zeitpunkt wurde die volle Bedeutung des Rock-Slams aufgedeckt. Aus dieser Forschung entwickelte sich das, was jetzt **Erweiterte Dianetik** genannt wird – eine Reihe von speziellen Prozessen und Aktionen mit den dazugehörigen Übungen und der Ausbildung, die es dem Auditor ermöglicht, einen spezifischen Falltyp in Ordnung zu bringen. Dies war übrigens das erste System des Menschen zur eindeutigen Entdeckung und Behandlung der Psychose und das erste vollständige Verständnis darüber, was Psychose ist.

Obwohl dieses Bulletin in keiner Weise ein Zwei-Minuten-Kurs in Erweiterter Dianetik oder ein Ersatz für eine vollständige Ausbildung in Erweiterter Dianetik ist, so muss doch jeder Auditor, der auditiert, Sicherheitsüberprüfungen gibt oder Leute am E-Meter handhabt, wissen, was ein Rock-Slam ist, wie er sich verhält und was er damit machen sollte.

Als erstes muss man in der Lage sein, einen Rock-Slam zu erkennen und schnell, mit einem kurzen streifenden Blick und durch Herausziehen des E-Meter-Kabels (ohne den PC dabei irgendeiner Weise abzulenken oder es ihn merken zu lassen) die Überprüfungen zu machen, ob es ein mechanisch verursachter Rock-Slam ist oder nicht – wie dies weiter oben beschrieben wurde.

Sie können am E-Meter (ohne dass Sie einen PC am E-Meter sitzen haben und ohne ein Kabel am E-Meter angeschlossen zu haben) einen "Rock-Slam" erzeugen, indem Sie folgendes machen: a) stellen Sie es an; b) stellen Sie die Empfindlichkeit auf etwa 2 ein; c) bringen Sie die Nadel auf "Set"; d) bewegen Sie den Tonarm schnell, sehr schnell um etwa ein viertel Zoll vor und zurück, und machen Sie das unregelmäßig. *Das* wäre, wenn Sie es sehr schnell und unregelmäßig machten, etwas, was einem Rock-Slam ähneln würde. Aber ganz gleich, wie schnell Sie Ihre Finger bewegt haben, ein echter R/S ist ein bisschen schneller. Wenn Sie das machen, werden Sie sehen, wie ein R/S aussieht. Bei diesem Experiment wird die Nadel nicht dazu gebracht, an den Seiten der E-Meter-Skala anzuschlagen.

Wenn Sie nun die gleiche Aufstellung hernehmen und den Tonarm reibungslos und langsam etwa zweimal pro Sekunde hin und her bewegen, ohne dies irgendwie unregelmäßig zu machen und indem Sie bei den Rechts- und Linksbewegungen den gleichen Abstand einhalten, so werden Sie eine Schwebende Nadel haben. Merken Sie sich diese Nadelbewegung sehr gut, denn sie wird zu einem Zeitpunkt von Release auftreten, und sie ist das, was ein guter Auditor zu sehen hofft und was ihm das Signal zum Beenden eines Prozesses gibt. Man muss eine F/N sehr gut kennen, denn Sie dürfen in einer Sitzung **niemals** eine übergehen; und wenn man das tut, dann wird dies verursachen, dass der PC sich nicht wohl fühlt. (Der PC wird an dieser Stelle oft eine Erkenntnis haben, d.h. er wird etwas über sich selbst oder das Leben erkennen, und man hält ihn nicht davon ab.) Das ist die Sache, die Sie dem PC anzeigen. Sie zeigen ihm niemals einen Rock-Slam oder einen Theta-Bop an. Wenn Sie eine F/N sehen, so sagen Sie immer – ohne die Erkenntnis des PCs zu stoppen oder zu unterbrechen –: "Deine Nadel schwebt."

Auch den Theta-Bop können Sie sich selbst vorführen. Stellen Sie das E-Meter so ein, wie es oben beschrieben wurde. Diesmal machen Sie es nur so, dass Sie den Tonarm reibungslos nach rechts schwingen und ihm dann in der gleichen Richtung einen ganz kleinen Ruck geben. Dann schwingen Sie ihn sofort reibungslos nach links und geben ihm einen ganz kleinen Ruck in der gleichen Richtung. Dann wieder nach rechts, und so weiter. Das ist ein Theta-Bop. Er unterscheidet sich von einer F/N nur insofern, als er am Ende einer jeden Schwingung einen kleinen Ruck zeigt. Lernen Sie also, ihn zu erkennen.

Es gibt einen heftigen, glatten Ausschlag nach rechts, der auftritt, wenn ein PC auf einen bestimmten Bereich der Bank stößt; dies nennt man eine Raketenanzeige. Und es gibt natürlich den Small Fall, den Long Fall (die beide nach rechts gehen und eine geladene Frage oder Reaktion anzeigen), und dann gibt es noch das graduelle Ansteigen nach links. Aber diese Nadelreaktion wiederholen sich nicht hin und her, wie es das Merkmal des Rock-Slams, der F/N und des Theta-Bops ist.

Schön, wir wissen also genau, wie er aussieht, wenn wir über einen **Rock-Slam** als eine Anzeige des E-Meters sprechen. Wir wissen, wie er mechanisch verursacht werden kann, und wir wissen, was wir niederschreiben und berichten müssen, wenn wir einen sehen.

Aber *was* genau bedeutet ein Rock-Slam im Hinblick auf den PC?

Wenn Sie das nicht wissen, dann können Sie sich dem PC, dem Fall, der Org und der Menschheit gegenüber ein Versäumnis zuschulden kommen lassen.

Ein Rock-Slam bedeutet eine verborgene böse Absicht in Bezug auf das Thema oder die Frage, die besprochen oder auditiert werden.

Geisteskrankheit liegen zwei Dinge zugrunde, oder, um es genauer zu sagen, es gibt zwei Ursachen und Zustände, die vom Menschen beide in einen Topf geworfen und Geisteskrankheit genannt worden sind. Er konnte sie natürlich nicht definieren, da er nicht wusste, wodurch sie verursacht wird.

Das erste dieser beiden Dinge beschäftigt uns hier nicht allzusehr und ist Thema eines eigens dafür bestimmten Checksheets und einer speziellen Ausbildung; es wird die Handhabung der PTS-Person oder Potentiellen Quelle von Schwierigkeiten genannt (PTS: von engl.

Potential Trouble Source). Eine "PTS"-Person ist jemand, der mit jemanden in Verbindung gestanden hat oder steht, der böse Absichten hat. Eine PTS-Person kann sich auf Grund der Aktionen, durch die jemand mit bösen Absichten auf sie einwirkt, im Leben unbehaglich fühlen oder neurotisch sein oder geisteskrank werden. Die meisten Leute, die sich in Anstalten befinden, sind wahrscheinlich PTS-Personen.

Das zweite dieser beiden Dinge ist die Geisteskrankheit, die dem Individuum selbst (ganz zu schweigen von anderen) durch verborgene böse Absichten verursacht wird.

Das Ausmaß dieser Absichten und das, was die Person tun wird (und verbergen wird), um sie auszuführen, ist ziemlich schockierend. Diese Leute sind versteckte oder offene Verbrecher, und viele von ihnen sind geisteskrank – d.h. ihre Handlungen liegen jenseits aller Vernunft. Weil ihre bösen Absichten verborgen sind und weil es sich oft um sehr einnehmende Leute handelt, sind es solche Individuen, die "Verhalten so rätselhaft" erscheinen lassen und zu der Einstellung "Wenn man so sieht, was die Menschheit alles anstellt, dann kommt einem der Mensch so böse vor" und allen möglichen Trugschlüssen führen.

Es ist dieser letztgenannte Typus, der chronische, schwere Rock-Slammer, mit dem sich die Erweiterte Dianetik befasst.

Ein Rock-Slam macht noch keinen Psychotiker. Und auch keine totale Bedrohung für die Allgemeinheit. Aber er bedeutet in der Tat, dass es da noch mehr geben könnte, und in seltenen Fällen könnte er bedeuten, dass Sie, wenn Sie genug von diesen Rock-Slams zu sehen bekommen, eine sehr gefährliche Person am Hals und in Ihrer Umgebung haben. Diese Person muss mit Erweiterter Dianetik behandelt werden.

Sie werden beim Auditieren von Leuten keine so große Anzahl von Rock-Slams zu sehen bekommen. Es könnte daher sein, dass Sie vor Überraschung völlig aus der Fassung geraten, wenn Sie einen sehen. Und es könnte sein, dass Sie alles vermasseln, weil Sie so überrascht sind. Sie müssen also wissen, was ein R/S ist; und fangen Sie nicht an, am ganzen Leib zu zittern, und machen Sie keine Fehler, und verlieren Sie nicht die Kontrolle über Ihr Konfrontiervermögen. Machen Sie einfach weiter.

Wenn Sie nicht die **exakte** Frage, die gestellt wurde, und die **exakte** Formulierung der Aussage, die der PC traf, als der Rock-Slam sich zeigte, notieren, dann können Sie den Burschen von der Erweiterten Dianetik alles verderben. Sie werden nicht imstande sein, ihn mit Leichtigkeit wieder einzuschalten, und werden eine Menge Zeit verlieren. Sie müssen also sicherstellen, dass Ihr Auditingbericht genau ist, dass Sie den R/S **groß** in der Spalte eintragen und einkreisen; und ganz gleich, was Sie sonst in der Sitzung machen, Sie müssen ihn im linken Vorderdeckel des Folders eintragen, wobei Sie das Datum und die Seitenzahl in der Sitzung angeben; und außerdem müssen Sie ihn an die Ethiksektion berichten. Und machen Sie dem PC gegenüber auch keine Dritte Partei, und machen Sie es ihm deswegen nicht in der Sitzung schwer.

Nur werden Rock-Slams am leichtesten während Sicherheitsüberprüfungen oder Integritäts-Prozessing angeschaltet, oder wenn man Withholds zieht oder eine Sache zu ermitteln versucht. Rock-Slams werden also von denjenigen Leuten am häufigsten gesehen, die sich mit einer derartigen Tätigkeit und nicht mit routinemäßigem Auditing beschäftigen (wo sie auch

eingeschaltet werden können, aber seltener). Außerdem ist ein R/Ser derjenige, der am wahrscheinlichsten damit zusammenstoßen wird, "eine Sicherheitsüberprüfung zu brauchen", wodurch sich die Anzahl an Rock-Slams, die man bei diesen Tätigkeiten zu sehen bekommt, im Vergleich zu routinemäßigen Auditing wiederum erhöht. Aber ein sehr schwerer R/Ser wird sie auch im routinemäßigen Auditing einschalten.

Wichtig ist der exakte *Punkt*, an dem der R/S in der Sitzung auftauchte, die exakte Frage, die gestellt wurde, und das exakte Thema oder die genaue Formulierung, bei welcher der R/S eingeschaltet wurde. Und diese Dinge sind sehr wichtig, weil die Person dann von einem qualifizierten Spezialisten für Erweiterte Dianetik mit einem vollständigen Erweiterte Dianetik-Rundown ganz in Ordnung gebracht werden kann. Dies geschieht natürlich dann, wenn die Person auf der Gradierungstabelle an diese Stelle kommt. Die Punkte auf der Gradierungstabelle sind: nach Dianetik – wie z.B. dem Drogen-Rundown usw. – aber vor den Graden; nach den Graden, aber vor Power; nach Power, aber vor dem Solo-Auditing; und nach OT III oder nach jedem Grad oberhalb von OT III. Das sind die einzigen Punkte, wo Erweiterte Dianetik geliefert werden kann und der R/S vollständig und komplett gehandhabt werden kann.

Im Folgenden ist aufgeführt, wie Sie einen R/S abschalten und irrigerweise zu der Ansicht kommen können, er sei gehandhabt:

1. Die Overt-Motivator-Folge hat zwei Seiten. Die eine ist das, was die Person getan hat (Overt), und die andere ist das, was der Person angetan wird (Motivator). Wenn die Person bei irgend etwas einen R/S hat, könnten Sie sie fragen, ob irgend jemand sie in bezug auf dieses Thema oder diese Aktion jemals **abgewertet** hat. Sie wird einige finden, und der R/S wird sich abstellen **und wird nicht einmal im geringsten gehandhabt, sondern nur unterdrückt worden sein.** Man kann glauben, man habe den R/S "gehandhabt". Das ist aber nicht wahr. Man hat ihn bloß abgeschaltet und es vielleicht schwieriger gemacht, ihn das nächste Mal zu finden. Man kann fragen, was die Person dem erwähnten Gegenstand **angetan** hat, und obwohl dadurch der Fall entlastet und die Person ein bisschen verbessert werden mag, ist doch der R/S **nicht** gehandhabt, sondern nur abgeschaltet oder unterdrückt worden. Es ist fast so, als ob es in bezug auf diesen Gegenstand oder dieses Thema so viele Overts und Motivatoren gäbe, dass das damit verbundene Schieben und Ziehen die Nadel verrückt spielen lässt (R/S). Und tatsächlich mag dies die in der Bank befindliche energetische Ursache der Nadelreaktion sein. Doch weder durch Overts noch durch Motivatoren wird ein R/S endgültig gehandhabt, denn die **Ursache** des Rock-Slams ist eine **Absicht** zu schaden, und es ist nicht sehr wahrscheinlich, dass die grundlegende Absicht erreicht werden wird.
2. Eine andere Methode, wie der R/S scheinbar "gehandhabt" werden kann und nicht gehandhabt wird, besteht darin, den R/Ser in Bezug auf das Thema des R/S früher ähnlich gehen zu lassen. Der R/S wird wahrscheinlich aufhören, er wird "sauber" werden. Aber in Wirklichkeit ist er immer noch da – verborgen.
3. Die dritte Methode, wie ein R/S falsch "gehandhabt" werden kann, besteht darin, die Aufmerksamkeit der Person auf etwas anderes zu lenken. Wird dies gemacht und wird

das Thema des R/S nicht genau aufgeschrieben, so wird es schwierig sein, ihn wiederzufinden, wenn die Person ins Auditing der Erweiterten Dianetik kommt.

4. Noch eine weitere und wahrscheinlich die letzte Weise, einen R/S falsch zu "handhaben", ist die Person wegen ihrer Führung, ihres Verhaltens oder wegen des Rock-Slams zu beschimpfen, oder sie dazu zu "erziehen", es besser zu machen, oder ihr Verhalten mit Schocktherapie, Operationen oder anderen Foltermethoden zu "modifizieren", wie es die Psychiater machen. Mit anderen Worten, man kann auf zahllose Weisen versuchen, den R/S zu unterdrücken. Vielleicht wird der R/S nicht mehr auftreten (da er jetzt zu überladen ist), aber er ist immer noch da, sehr tief vergraben und jetzt möglicherweise außer Reichweite.

Wenn sie also die obenstehenden vier Punkte verstehen, werden Sie erkennen, dass Sie den R/S zwar abschwächen können, ihn aber damit nicht gehandhabt haben. Er ist lediglich außer Sichtweite geraten.

Nun gut, wodurch wird ein R/S denn **wirklich gehandhabt**?

Ich habe Sie schon anfangs darauf hingewiesen, dass dies hier kein Zwei-Minuten-Kurs in Erweiterte Dianetik ist, und es ist wirklich keiner. Ein R/S wird durch einen voll qualifizierten Auditor für Erweiterte Dianetik **gehandhabt**, der der Person an der Stelle auf der Gradierungstabelle, wo Erweiterte Dianetik geliefert werden sollte, die vollständige Erweiterte Dianetik liefert. Wenn irgend jemand meint, dass es auf irgendeine andere Weise effektiv gemacht werden könne, oder wenn er eine C/S-Anweisung gibt, dass es gemacht werden solle, und der Auditor dumm genug ist, zu versuchen, diese C/S-Anweisung auszuführen, dann gibt es an allen Ecken und Enden Komitees der Beweisaufnahme und aufgehobene Zertifikate.

Mit dieser Warnung vor Augen – und nur mit dieser Warnung – kann ich kurz darlegen, was mit dem Fall gemacht werden muss. Es handelt sich dabei nicht darum, was **Sie** machen, es sei denn, Sie liefern an der richtigen Stelle auf der Gradierungstabelle vollständige Erweiterte Dianetik. Es ist eine kurze Darlegung, damit Sie verstehen können, was diesem R/S zugrunde liegt.

Der PC, der zu irgendeinem gegebenen Gegenstand oder Thema einem R/S hat, und der einen R/S hat, während dieses Thema oder damit verbundene Themen oder Gegenstände besprochen werden, **hat eine böse Absicht gegenüber dem Thema, das besprochen wird, oder irgendeinem eng damit verbundenen Thema.** Der PC wünscht diesem Gegenstand oder Lebensbereich nichts anderes als berechneten, versteckten, tückischen Schaden, und dies wird vor diesem Bereich zu allen Zeiten sorgfältig verborgen werden.

Wenn der Spezialist für Erweiterte Dianetik diesen Fall (an der richtigen Stelle auf der Gradierungstabelle) behandelt, muss er daher imstande sein, jedes einzelne Thema und jede Frage im PC-Folder der Person zu finden, so wie sie bei den Sicherheitsüberprüfungen von früheren Auditoren, Crammingbeauftragten oder Warum-Findern notiert worden sind. Er muss die vollständige Liste der Themen haben, bei denen es Rock-Slams gegeben hat. Wenn diese mit dem Datum und der Seitenzahl der Sitzung vermerkt worden sind und wenn alle

Aufzeichnungen von den Sicherheitsüberprüfungen und vom Cramming im Folder der Person sind, dann kann der Spezialist für Erweiterte Dianetik eine vollständige und komplette Arbeit leisten. Andernfalls muss er eine Menge anderer, zeitverschwendender Aktionen durchführen, um zu erreichen, dass die R/Ses wieder gefunden und wieder angeschaltet werden.

Der Spezialist für Erweiterte Dianetik macht eigentlich folgendes: Er macht für jeden R/S bei dem betreffenden Fall die tatsächliche böse Absicht **exakt** ausfindig und handhabt jede einzelne bis zum vollständigen Abschluss. Wenn er damit fertig ist, so wird sich, falls er seine Arbeit gut gemacht hat, das Verhalten der Person wie durch ein Wunder verbessert haben; und was ihre soziale Erscheinung, ihre Bedrohlichkeit und ihr Verhalten betrifft, nun, sie werden aufs Überleben ausgerichtet sein.

Wenn Sie einen R/S sehen und kein Spezialist für Erweiterte Dianetik sind, der an der richtigen Stelle auf der Gradierungstabelle Erweiterte Dianetik auditiert, so sagen Sie nicht: "He, du hast eine böse Absicht!" Und Sie fragen auch nicht: "Sag mal, was ist denn diese böse Absicht?" Sie machen keine solchen abgedroschenen Sachen, denn damit werden Sie bewirken, dass der PC Selbstlisting macht, und es kann sein, dass Sie ein falsches Item bekommen. Sie werden nicht wissen, was Sie damit machen sollen, und mit großer Wahrscheinlichkeit wird Ihnen einfach das Auditingzimmer auf der Stelle um die Ohren fliegen.

Nein, Sie notieren es ruhig, Sie stellen sicher, dass es kein mechanischer Fehler ist, Sie schreiben den R/S groß auf das Arbeitsblatt, Sie schreiben alles, was der PC sagt, schnell auf, Sie schreiben auf, welche Frage Sie gestellt hatten, und Sie lassen den PC sprechen und bestätigen ihn und machen mit dem weiter, was Sie mit dem PC gerade machten. Und nach der Sitzung notieren Sie den R/S im linken Deckel des Folders und schicken einen Bericht an die Ethiksektion.

Und eines Tages, wenn der PC seinen Drogen-Rundown gemacht hat oder an einem der Punkte auf der Gradierungstabelle gekommen ist, wo eine vollständige Handhabung mit Erweiterter Dianetik gemacht werden kann, nun, dann wird es gehandhabt werden. Und ein guter Fallüberwacher wird dies auf das Programm des Falles setzen oder anraten, dass es gemacht wird.

Das ist also das Know-how, das Sie über Rock-Slams wissen müssen, um dem Burschen, der Gesellschaft und Ihrer Gruppe wirklich zu helfen.

Wir befassen uns nicht damit, Psychos zu heilen. Die Regierungen zahlen zum gegenwärtigen Zeitpunkt den Psychiatern jedes Jahr Milliarden, damit sie wegen Rock-Slams, über die sie nichts wissen, foltern und töten. Die Verbrechen dort draußen in der Gesellschaft werden durch Leute verursacht, die Rock-Slams haben. Stalin, Hitler, Napoleon und Cäsar waren wahrscheinlich die geladensten Rock-Slammer aller Zeiten – wenn es nicht Jack the Ripper oder der freundliche Psychiater um die Ecke war.

Sie müssen also wissen, was Sie vor sich haben, wenn Sie einen R/S sehen, und Sie müssen wissen, was Sie damit tun müssen. Und machen Sie sich nichts vor. Schmähen Sie auch nicht die Leute, die Rock-Slams haben, und mähen Sie sie nicht nieder. Das ist nicht unsere Angelegenheit.

Und der Spezialist für Erweiterte Dianetik und der PC werden Sie eines Tages innig dafür lieben, dass Sie Ihr Geschäft verstehen und es richtig machen.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nt:dt

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 27. OKTOBER 1964
(Wiederherausgegeben am 23. Juni 1967)

(Ersetzt HCO PL 5. Nov. 1964)

Remimeo
Franchises
Studenten von Saint Hill
Mitarbeiter von Saint Hill

RICHTLINIEN ÜBER KÖRPERLICHE HEILUNG, GEISTESKRANKHEIT UND "SCHWIERIGKEITSQUELLEN"

Es ist seit langem die feste Richtlinie von Zentralen Organisationen gewesen, mit körperlicher Heilung und Geisteskrankheit in folgender Weise umzugehen:

HEILUNG

Jeder Prozeß – sei er nun neu oder alt – der als "Heilung" bezeichnet wird, bezieht sich auf eine Heilung durch mentale und geistige Mittel und sollte daher als Linderung von Beschwerden betrachtet werden, die mentalen und geistigen Ursprungs sind.

Das richtige Verfahren, wenn man gebeten wird, jemanden zu heilen, der über eine körperliche Unzulänglichkeit oder Beschwerde klagt, ist folgendermaßen:

1. Verlangen Sie eine körperliche Untersuchung von irgendeinem kompetenten und verfügbaren Arzt oder Heilpraktiker.
2. Stellen Sie klar fest, daß die körperliche Unzulänglichkeit keine unmittelbaren körperlichen Ursachen hat.
3. Wenn erklärt wird, dass die Unzulänglichkeit oder Beschwerde im Rahmen der ärztlichen Heilkunst kuriert werden kann und wenn es wirklich eine Beschwerde oder Krankheit ist, die mit den derzeitigen ärztlichen Heilmethoden besiegt werden kann, dann verlangen Sie, daß die Person auf diese Weise behandelt wird, bevor sie Scientology-Prozessing erhalten kann.
4. Schließt die Empfehlung des Arztes jedoch eine Operation oder eine Behandlung ein, die noch nicht erprobt ist, oder kann die Natur der Krankheit oder Beschwerde nicht genau als eine bestimmte Krankheit oder Beschwerde diagnostiziert werden, die eine bekannte Heilung hat, dann darf die Person für Prozessing angenommen werden – unter der berechtigten Annahme, daß keine vorhandene rein körperliche Krankheit nachgewiesen wurde und daß sie wahrscheinlich mentalen oder geistigen Ursprungs ist.

RICHTLINIEN ÜBER GEISTESKRANKE

Mit geisteskranken Leuten oder Personen, die nachweislich eine Geschichte von Geisteskrankheit haben, machen Sie folgendes:

1. Stellen Sie so gut es Ihnen möglich ist – innerhalb eines sinnvollen administrativen Rahmens und mittels bekannter Tests – fest, daß keiner der PCs, die im HGC für Prozessing akzeptiert wurden, in seiner Vergangenheit berechtigterweise einmal in eine Irrenanstalt oder eine ähnliche Anstalt eingeliefert worden ist.
2. Auditieren Sie nur diejenigen, bei denen das nicht vorgekommen ist.
3. Empfehlen Sie keinerlei weitere Behandlung von Fachärzten auf dem Gebiet der Geisteskrankheit, wenn es irgendeinen Nachweis dafür gibt, daß solche Ärzte die Patienten verletzen, verstümmeln oder mißhandeln, indem sie ihnen starke Drogen verabreichen, ihnen schmerzhafte Schockbehandlungen geben, Operationen vornehmen oder andere barbarische und veraltete Methoden "geistiger Behandlung" anwenden.
4. Wenn unter 3. oben keine Empfehlung möglich ist, empfehlen sie nur Ruhe und Umgebungswechsel, aber nicht von einer Position fachlicher Kapazität aus.

PERSONEN, DIE EINE BEDROHUNG DARSTELLEN

Ähnlich den Richtlinien über körperliche Krankheit und Geisteskrankheit gibt es auch Richtlinien für bestimmte Personentypen, die uns erhebliche Schwierigkeiten verursacht haben.

Diese Leute können unter dem Begriff "Personen, die eine Bedrohung darstellen" zusammengefaßt werden. Zu ihnen gehören:

a) Personen, die eng (wie z. B. durch Ehe- oder Familienbeziehungen) mit Personen in Verbindung stehen, die bekanntermaßen mentaler oder geistiger Behandlung oder der Scientology gegenüber antagonistisch eingestellt sind. In der Praxis sind solche Leute, selbst wenn sie sich der Scientology gegenüber freundlich verhalten, ständig einem solchen Druck seitens dieser Personen ausgesetzt, die einen übermäßigen Einfluß auf sie ausüben, daß sie nur sehr geringen Gewinn aus dem Auditing ziehen und sich ihr ganzes Interesse allein darauf richtet, diesen antagonistischen Personen zu beweisen, daß sie unrecht haben.

Erfahrungsgemäß schaffen sie langfristig eine große Menge Schwierigkeiten, da ihr eigener Zustand sich unter einer solchen Belastung nicht ausreichend verbessert, um den Antagonismus effektiv zu bekämpfen. Man kann an ihr gegenwärtiges Problem nicht herankommen, da es andauert, und solange es so bleibt, sollten sie von keiner Organisation und keinem Auditor für Auditing angenommen werden.

b) Kriminelle mit einer nachweislichen kriminellen Vergangenheit begehen oft unentdeckt weiterhin so viele schädliche Taten zwischen den Sessions, daß sie keinen ausreichen-

den Fallgewinn erzielen, und sie sollten deshalb von keiner Organisation und keinem Auditor für Prozessing angenommen werden.

c) Leute, die jemals gedroht haben, die Scientology zu verklagen, zu behindern oder anzugreifen, oder die die Scientology öffentlich angegriffen haben oder an einem Angriff beteiligt waren, und alle ihre unmittelbaren Familienangehörigen, sollten niemals von einer Zentralen Organisation oder einem Auditor für Prozessing angenommen werden. Sie haben bislang nur fremden Zwecken gedient und keinen Fallgewinn im Sinn gehabt und kehren sich gewöhnlich erneut gegen die Organisation oder den Auditor. Sie haben sich selbst bereits durch ihre eigenen Overts gegen die Scientology ausgesperrt, und es ist danach schwierig, ihnen zu helfen, da sie nicht freimütig Hilfe von denjenigen annehmen können, die sie zu schädigen versucht haben.

d) Der Zustand von Fällen, die "anderen die Verantwortung für ihren Zustand zuschieben", ließ sich schon zu oft auf andere Ursachen zurückführen, als daß sie angenommen werden könnten. Mit Fällen, die "anderen die Verantwortung für ihren Zustand zuschieben", sind solche Personen gemeint, die darauf bestehen, daß ein Buch oder irgendein Auditor "einzig und allein für den schrecklichen Zustand, in dem ich mich befinde, verantwortlich ist". Solche Fälle verlangen außergewöhnliche Bevorzugung, kostenloses Auditing und ungeheure Bemühungen seitens des Auditors. Eine Prüfung (Untersuchung) solcher Fälle zeigt, daß sie sich schon lange vor dem Auditing in demselben oder einem schlechteren Zustand befanden, daß sie eine geplante Kampagne benutzen, um Auditing umsonst zu erhalten, daß es ihnen nicht so schlecht geht, wie sie behaupten, und daß sich ihr Antagonismus auf jeden erstreckt, der ihnen zu helfen versucht – selbst auf ihre eigenen Familien. Stellen Sie den wahren Sachverhalt fest und entscheiden Sie dementsprechend.

e) Leute, die nicht aus ihrer eigenen Selbstbestimmung heraus auditiert werden, sind eine Belastung, da sie von einer anderen Person zum Auditing gezwungen wurden und selbst keinen Wunsch nach persönlicher Verbesserung haben. Ganz im Gegenteil – so jemand will gewöhnlich nur der Person, die wollte, daß er auditiert wird, beweisen, daß sie im Unrecht ist, und wird sich deshalb nicht verbessern. Ehe nicht jemand sich selbst das Ziel setzt, auditiert zu werden, wird er keinen Gewinn haben.

f) Leute, die nur deshalb auditiert werden wollen, "um zu sehen, ob die Scientology funktioniert", haben bekanntermassen niemals Gewinn erzielt, da sie selbst nicht wirklich teilnehmen. Zeitungsreporter fallen in diese Kategorie. Sie sollten nicht auditiert werden.

g) Leute, die fordern, "Sie sollten dem und dem Fall helfen" (auf *Ihre* eigenen, hohen Kosten), weil jemand wohlhabend und einflußreich ist oder die Nachbarn davon begeistert wären, sollten ignoriert werden. Prozessing ist dazu bestimmt, den einzelnen zu verbessern, nicht dazu, Fortschritte zu machen, indem man Kunststücke präsentiert oder bestimmten Fällen übermäßig Aufmerksamkeit schenkt. Auditieren Sie nur, wenn es Ihnen paßt, und zu den üblichen Abmachungen. Machen Sie keine außergewöhnlichen Anstrengungen auf Kosten anderer Personen, die aus den normalen Gründen ein echtes Verlangen nach Prozessing haben. Keine Abmachung dieser Art war jemals von Erfolg gekrönt, da sie das unwürdige Ziel des Berühmtwerdens, nicht der Verbesserung hat.

h) Leute, die "allem gegenüber aufgeschlossen" sind, aber selbst weder persönliche Hoffnung noch den Wunsch nach Auditing oder Wissen haben, sollten ignoriert werden, da sie in Wirklichkeit überhaupt nicht aufgeschlossen sind, sondern keine Entscheidungen fällen können und sich kaum als sehr verantwortungsbewußt erweisen; jedermanns Bemühungen, "sie zu überzeugen", sind reine Verschwendung.

i) Leute, die nicht glauben, daß irgendetwas oder irgendjemand besser werden oder sich verbessern kann. Der Zweck, den sie mit Auditing verfolgen, ist dem des Auditors völlig entgegengesetzt, und durch diesen Konflikt erzielen sie keinen Gewinn. Wenn solche Leute ausgebildet werden, benutzen sie ihre Ausbildung dazu, andere herabzuwürdigen. Sie sollten deshalb weder für Ausbildung noch für Auditing angenommen werden.

j) Leuten, die versuchen, in Hearings ("Anhörungen") ein Urteil über die Scientology zu fällen oder eine Untersuchung über die Scientology anzustellen, sollte keine übermäßige Bedeutung beigemessen werden. Man sollte nicht danach trachten, sie in irgendeiner Weise zu informieren oder ihnen zu helfen. Dazu gehören Richter, Mitglieder von Ausschüssen, Zeitungsreporter, Berichterstatter für Illustrierte u. a. Alle Bemühungen, zu helfen oder zu informieren, haben niemals etwas gefruchtet, da ihre erste Vorstellung ein eisernes "Ich weiß nicht" ist und dies gewöhnlich mit einem ebenso eisernen "Ich weiß nicht" endet. Wenn jemand nicht für sich selbst sehen oder aufgrund von offensichtlichen Fakten ein Urteil fällen kann, dann hat er kein ausreichendes Beobachtungsvermögen, um selbst tatsächliche Beweise auszusortieren. Treffen Sie in Rechtsangelegenheiten nur die offensichtlichen, effektiven Maßnahmen – führen Sie vor Gericht keine Kreuzzüge. Entgegen der landläufigen Meinung ist es in Sachen Reporter usw. nicht der Mühe Wert, ihnen irgendwelche Zeit zu widmen. Reporter erhalten ihre Story, noch bevor sie den Redaktionsraum verlassen, und wenn man irgendetwas sagt, bestärkt man nur das, was sie ohnehin sagen müssen. Sie sind keine öffentliche Kommunikationslinie, die viel Einfluß hat. Die Richtlinien sind hier sehr klar und deutlich: Ignorieren.

Zusammenfassend ist zu unruhestiftenden Personen zu sagen, daß die allgemeinen Richtlinien dahin gehen, die Kommunikationslinie abzubrechen, da uns um so mehr Schwierigkeiten daraus entstehen, je länger sie aufrechterhalten wird. Ich kenne keinen Fall, wo die vorstehend aufgeführten Personentypen durch Auditing oder Information zur Vernunft gebracht werden konnten. Hingegen kenne ich viele Fälle, wo sie durch einen entschiedenen Rechtsstandpunkt, durch Ignorieren, bis sie ihre Meinung geändert hatten, oder einfach dadurch zur Vernunft gebracht wurden, daß man ihnen den Rücken kehrte.

In der Anwendung der Richtlinie des Abbrechens einer Kommunikationslinie muß man auch Urteilsvermögen walten lassen, da es in allen Fällen Ausnahmen gibt; unterläßt man es, die momentane Aufregung oder Verstimmung einer Person im Leben oder mit uns in Ordnung zu bringen, so kann das höchst fatal sein. Diese Richtlinien beziehen sich also zur Hauptsache auf Nicht-Scientologen oder auf Personen, die ganz am Rande auftauchen und zu

uns hindrängen. Wenn eine solche Person irgendeines der vorstehenden Kennzeichen trägt, so sind wir und die vielen anderen besser dran, wenn sie ignoriert wird.

Die Scientology funktioniert. Man braucht es nicht jedem zu beweisen. Wissen Sie, die Leute verdienen die Scientology nämlich nicht als göttliches Recht. Sie müssen sie sich verdienen. Das hat für jede Philosophie gegolten, die den Menschen zu verbessern suchte.

DIE BETONUNG DER RICHTLINIE

Alle oben aufgeführten "Schwierigkeitsquellen" unterliegen auch dem Ausbildungsverbot, und wenn es sich erweist, daß jemand, der ausgebildet oder auditiert wird, unter die obigen Rubriken a) bis j) fällt, sollte man ihm nahelegen, aufzuhören und die Rückerstattung der Gebühren zu akzeptieren; diese ist sofort vorzunehmen, und gleichzeitig sollte der Person auch die volle Erklärung dafür gegeben werden. So dürfen die wenigen in ihrem eigenen Durcheinander nicht den Fortschritt der vielen und den Dienst an ihnen behindern. Und je weniger Enturbulierung Sie auf Ihre Kommunikationslinien bringen, desto besser, und umso mehr Menschen werden Sie letzten Endes helfen.

Die Scientology ist eine angewandte Philosophie, die dafür gedacht ist und entwickelt wurde, um die Fähigen fähiger zu machen. Auf diesem Gebiet ist sie ungeheuer erfolgreich.

Anstrengungen, die Philosophie in die Machtpolitik der Medizin, den Sadismus der Psychiatrie oder die Aktivitäten fanatischer Geistlicher zu verwickeln, führen zu einer Verlangsamung unseres Fortschritts.

Diese Leute sind aufgrund ihrer eigenen fortwährenden schädlichen Handlungen gegen ihre Patienten und die Gesellschaft geistig krank, und mit den normalen Mitteln, die wir haben, können wir ihnen nicht helfen.

Diese Richtlinien werden so lange bestehenbleiben, bis eine Zeit kommt, wo diejenigen, die daran interessiert sind, die Zeit und die Geldmittel investieren wollen, die erforderlich sind, um die Anstalten zu bauen und den Berufsgruppen eine neue Ausbildung zu geben, die jetzt versuchen, auf medizinischer und körperlicher Basis eine geistige Heilung zu betreiben; dies liegt jedoch mit Sicherheit nicht innerhalb des Rahmens der uns verfügbaren Zeit und gehört in die ferne Zukunft, wenn mehr Menschen geistig gesund sind.

Ein solches Programm würde jedoch von der weiteren Existenz der medizinischen Machthaber und der Psychiater abhängen, und da ihre tadelnswerteren Aktivitäten recht neu und radikal sind, könnte es sein, daß sie von der Öffentlichkeit und der Regierung fallengelassen werden, noch lange bevor die Scientology ihnen helfen konnte. Dies ist mit größerer Wahrscheinlichkeit das, was eintreten wird, denn sogar die russischen Kommunisten haben jetzt jeglichen gewalttätigen Behandlungsmethoden von Geisteskranken abgeschworen – dies gemäß den Aussagen ihrer Vertreter, die zur diesjährigen Medizinerkonferenz nach London geschickt wurden; und die russischen Fachleute blicken mit Verachtung und Hohn auf die Psychiater des Westens. Die Ärzte in England, die der Sozialismus zu kontrollieren beginnt, haben ihren Ehrgeiz nach einer Machtposition der Medizin aufgegeben und stehen nicht im

Kampf mit der Scientology. In den Vereinigten Staaten sitzt die American Medical Association (Amerikanischer Ärzteverband) in einem Kampf auf Leben und Tod mit der Regierung fest und wird wahrscheinlich aufgrund von Mißbrauch von Honoraren und Mangel an Gewinnen (Resultaten) in wenigen Jahren ganz verstaatlicht werden. Die Ärzte behalten ihre starke Position nur in rückständigeren, kleinen Nationen wie z. B. Australien bei, wo die Entwicklungstendenzen der Welt erst spät eintreffen.

Sogar die Kirche in Rom zieht eine Aufgabe von Prinzipien und einen Zusammenschluß mit anderen Religionen in Betracht; sie tut dies in einer Anstrengung, den Rückgang der Kirchenmitgliedschaften aufzuhalten.

Es kann also gut sein, daß in einigen Jahrzehnten keiner der Ärzte, so wie wir sie jetzt kennen, mehr übrig ist. Die Mitgliederzahl in der Berufssparte der Psychiater nimmt immer mehr ab.

Anstelle dieser Anstalten – wenn wir je die Zeit dazu finden, uns damit zu befassen – sehen wir uns vielleicht auf den Gebieten der Heilkunde und der Behandlung von Geisteskranken völlig anderen Methoden gegenüber. Alles, was wir von ihnen verlangen, ist, daß sie in ihren Behandlungsmethoden kompetent und weniger gierig auf eine Monopolstellung sind als ihre Vorgänger. Und wenn das der Fall ist, dann werden unsere Richtlinien voll in Kraft bleiben, doch in einem Geiste der Kooperation, nicht aus einem Verlangen heraus, uns und die Öffentlichkeit vor ihnen und den Produkten ihrer Pfuscharbeit zu schützen.

Wir haben die machtvollen Kommunikationslinien. Sie sind machtvoll, weil sie Theta-Linien sind. Entheta (enturbuliertes Theta) bezieht all seine scheinbare Macht, indem es sie parasitär aus Theta-Linien zieht. Nur wenn man der Schwäche der Entheta-Linien die Macht unserer Linien hinzufügt, können sie stark sein.

Beispiel: Bei dieser Razzia der Regierung war es die an ihr eigenes Feld gerichtete Kommunikation der FCDC darüber, die a) das meiste Geld kostete und b) den meisten Schaden anrichtete. Man kann eine Entheta-Linie tatsächlich in fast allen Fällen ignorieren, ohne daß es die geringste Konsequenz hat. Sie hat nur Macht, wenn wir sie dadurch Macht haben lassen, daß wir auf sie reagieren.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jw:jp:cden

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 7. APRIL 1965
Ausgabe II

Allgemein Nicht-
Remimeo
Für eine zukünftige Ausgabe von "Der Auditor"

POLICY ÜBER HEILEN IM FELD

Der HCO Policy Letter vom 27. Oktober 1964 ist jetzt für alle Feldauditoren und Feldmitarbeiter bindend.

Viele Feldauditoren sind sich nicht im Klaren darüber, daß sie ihrer eigene Dissemination und ihrer Nützlichkeit Schaden zufügen, wenn sie sich mit den sehr Kranken und den Geisteskranken abgeben.

Wirklich das Einzige, was ein Feldauditor tun kann, ohne abwärts zu gehen, ist zu werben, Treffen abzuhalten und kurze Beistände zu geben – als Feldmitarbeiter der nächsten Org. Aber ob sie dies nun sind oder nicht, alle Feldauditoren, einschließlich HBA, HAS und HQS müssen sich genau nach dieser Policy richten und diejenigen Personen, die versuchen, sie dazu zu überreden, den Geisteskranken oder den *sehr* Kranken zu helfen, darüber informieren, daß "es ein Vergehen ist, das mit einem Komitee der Beweisaufnahme geahndet wird, HCO-Poliy zu brechen", und sich auf diese Weise davon frei machen. Ich habe zu viele Feldauditoren dadurch scheitern sehen, daß sie sich mit Psychos und chronisch kranken Fällen verwickeln haben lassen, als dass ich es unterlassen könnte, sie vor einem solchen Fehler zu bewahren.

Auszug aus dem HCO PL vom 27. Oktober 1964:

"HEILUNG

Jeder Prozeß, der mit ‚Heilung' bezeichnet ist, ob alt oder neu, bezieht sich auf das Heilen mit mentalen und geistigen Mitteln und sollte deshalb als die Erleichterung von Schwierigkeiten angesehen werden, die aus mentalen und geistigen Ursachen entstehen.

Die ordnungsgemäße Verfahrensweise, wenn man aufgefordert wird, irgendeine körperliche Unfähigkeit zu heilen, über die sich jemand beklagt, besteht in Folgendem:

1. Verlangen Sie, daß eine körperliche Untersuchung durchgeführt wird, von irgendeinem Ausübenden der köperbezogenen Heilkünste, der kompetent und verfügbar ist;
2. Stellen Sie mit Sicherheit fest, daß die Unfähigkeit nicht von unmittelbaren körperlichen Ursachen herrührt;

3. Wenn die Unfähigkeit als im Rahmen der Fertigkeiten des Körpertherapeuten heilbar erklärt wird, und wenn sie tatsächlich eine Krankheit ist, die nach dem heutigen Stand durch körperliche Behandlung besiegt werden kann, verlangen Sie, daß die Person auf diese Weise behandelt wird, bevor Scientology-Prozessing durchgeführt werden darf;

4. Wenn jedoch die Empfehlung des Körpertherapeuten Chirurgie beinhaltet oder eine Behandlung nicht gesicherter Art, oder wenn die Krankheit nicht präzise als eine bestimmte körperliche Krankheit mit bekannter Kur diagnostiziert werden kann, dann darf die Person für Prozessing angenommen werden, auf der Grundlage der vernünftigen Annahme, daß es keinen Beweis für die Existenz einer rein körperlichen Krankheit gibt, und daß sie wahrscheinlich mentaler oder geistiger Herkunft ist."

L. RON HUBBARD

LRH:jw.cden

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 5. APRIL 1965

Nicht Remimeo
Hut des HCO Secs
Hut des Tech Secs
Hut des D of P
Hut des D of T

HCO-Daten über Rechtsprechung

betreffend Akademie und HCO

WIE MAN DIE UNTERDRÜCKERISCHE PERSON BEHANDELT – DIE GRUNDLAGE DER GEISTESKRANKHEIT

Die unterdrückerische Person (die wir "Angst-" oder "Chaos-Händler" genannt haben und die wir jetzt technisch als *unterdrückerische Person* bezeichnen können) kann die Idee der Scientology nicht ausstehen. Wenn sich die Leute verbessern würden, hätte die unterdrükkerische Person verloren. Ihre Antwort darauf ist ein offener oder versteckter Angriff auf die Scientology. Diese Sache, denkt sie, ist ihr Todfeind, da sie ihre (oder seine) "gute Arbeit", die Leute nach unten zu drücken, wo sie hingehören, zunichte macht.

Es gibt drei "Methoden", wie ein solcher Fall gegen die Scientology vorzugehen versucht: a) sie zu zerstreuen, b) sie zu vernichten und c) vorzugeben, sie existiere nicht.

Zerstreuung würde aus verschiedenen Dingen bestehen, wie z. B. ihre Quelle anderen zuzuschreiben und ihre Prozesse oder ihre Struktur zu ändern.

Wenn Sie sich beim Lesen dieses Policy Letters etwas zerstreut fühlen, dann denken Sie daran, daß es hier um ein Wesen geht, dessen gesamter "Tarnungstrick" darin liegt, andere zu zerstreuen und somit unsichtbar zu bleiben. Solche Leute verallgemeinern sämtliches Entheta und verursachen ARK-Brüche wie verrückt.

Die zweite Art, b), geschieht mit offenen oder versteckten Mitteln. Heimlich läßt eine unterdrückerische Person die Tür der Organisation offenstehen, verliert E-Meter, macht sagenhafte Rechnungen und versucht energisch und ungesehen gleichsam den Stöpsel herauszuziehen und dafür zu sorgen, daß die Scientology in den Abfluß verschwindet. Und wir armen Narren halten das alles nur für "menschliche Fehler" oder "Dummheit". Wir erkennen nur selten, daß solche Aktionen, die weit davon entfernt sind, Unfälle zu sein, auf das Sorgfältigste durchdacht sind. Der Beweis dafür ist einfach. Wenn wir der Quelle dieser Fehler nachgehen, bleiben am Ende nur eine oder zwei Personen in der ganzen Gruppe übrig. Nun, ist es nicht merkwürdig, daß die *Mehrheit* der Fehler, die die Gruppe enturbuliert hielten, ei-

ner *Minderheit* der anwesenden Personen zugeschrieben werden kann? Selbst eine sehr "vernünftige" Person könnte daraus nichts anderes schließen, als daß es sehr merkwürdig ist und darauf hindeutet, daß die erwähnte *Minderheit* daran interessiert sein muß, die Gruppe zu zerstören, und daß dieses Verhalten nicht der Gruppe insgesamt gemeinsam ist – mit anderen Worten, es ist nicht das "normale" Verhalten.

Diese Leute sind nicht Kommunisten oder Faschisten oder sonst irgendwelche anderen "-isten". Sie sind einfach sehr krank. Sie schließen sich leicht unterdrückerischen Gruppen wie den Kommunisten oder Faschisten an, denn diese Gruppen sind – wie Verbrecher – unterdrückerisch.

Wegen des obengenannten Zerstreuungsfaktors läßt sich die unterdrückerische Person nur schwer entdecken. Wenn man sie sich anschaut, wird die eigene Aufmerksamkeit durch ihr "alle Leute sind schlecht" zerstreut.

Die unterdrückerische Person, die *sichtbar* versucht, Leute oder die Scientology niederzuschlagen, ist leicht zu erkennen. Sie macht einen solchen Wirbel darum. Die Angriffe sind recht niederträchtig und voller Lügen. Dennoch ist die unterdrückerische Person selbst hier, wenn sie sich "auf der anderen Seite" einer PTS-Person befindet, nicht leicht zu erkennen. Man sieht einen Fall *auf* und *ab* gehen. Auf der anderen Seite dieses Falles, außerhalb der Sichtweite des Auditors, ist die unterdrückerische Person.

Der ganze Trick, den sie anwenden, ist der, Entheta zu verallgemeinern: "Alle Leute sind schlecht." "Die Russen sind alle schlecht." "Jeder haßt dich." "Das Volk gegen Hans Kurz" (in Haftbefehlen). "Die Massen." "Die Geheimpolizei wird dich holen."

Unterdrückerische Gruppen benutzen die ARK-Bruch-Mechanismen, Entheta zu verallgemeinern, so daß es "überall" zu sein scheint.

Die unterdrückerische Person ist ein Spezialist darin, anderen mit verallgemeinertem Entheta, das meistens aus Lügen besteht, ARK-Brüche zu verursachen.

Er oder sie ist auch ein Kein-Gewinn-Fall.

So begierig sind solche Personen, andere durch offene oder versteckte Mittel zu vernichten, daß ihr eigener Fall steckenbleibt und mit *regulärem Prozessing nicht vorankommt*.

Die technische Tatsache ist, daß sie ein riesiges, längst vergangenes und sogar ihnen selbst längst nicht mehr bekanntes Problem haben, das sie mit verborgenen oder offenen niederträchtigen Taten ständig zu "lösen" versuchen. Sie handeln *nicht*, um die Probleme der Umgebung zu lösen, in der sie sind, sie lösen Probleme einer Umgebung – der von gestern –, in der sie feststecken.

Der einzige Grund, warum es so schwer war, die Geisteskranken zu verstehen, liegt darin, daß sie sich mit Situationen beschäftigen, die nicht mehr vorhanden sind. Wahrscheinlich gab es die Situation irgendwann einmal. Sie denken, sie müßten sich mit Overts gegen einen nicht vorhandenen Feind behaupten, um ein nicht vorhandenes Problem zu lösen.

Weil sie laufend Overts begehen, haben sie Withholds.

Da eine solche Person Withholds hat, kann sie nicht frei kommunizieren, um die Blockierung auf der Zeitspur zu as-isen, die sie in irgendeinem Gestern festhält. Daher ist sie ein "Kein-Gewinn-Fall".

Nur so kann man eine unterdrückerische Person ausfindig machen – man schaut sich den Fall der Person an. Beurteilen Sie solche Leute nie nach ihrem Betragen. Das ist zu schwierig. Urteilen Sie nach "keine Fall*gewinne*". Benutzen Sie nicht einmal Tests.

Stellen Sie sich einfach folgende Fragen:

1. Wird die Person Auditing überhaupt zulassen? oder:
2. Zeigt der Verlauf ihres regulären Auditings irgendwelchen Gewinn?

Wenn die Antwort auf Frage 1 "Nein" ist, ist es besser, die Person als unterdrückerische Person zu behandeln. Es ist zwar nicht immer richtig, aber sicher ist sicher! Es werden dabei einige Fehler gemacht werden, aber es ist besser, diese zu machen, als sich auf ein Risiko einzulassen. Wenn Leute Auditing ablehnen, dann a) sind sie PTS (mit einer unterdrükkerischen Person in Verbindung); b) haben sie einen großen, schändlichen Withhold; c) sind unterdrückerische Personen; d) hatten das Unglück, zu oft von einer unterdrückerischen Person "auditiert" zu werden; oder e) sind von einem nicht ausgebildeten Auditor auditiert worden oder von einem, der von einer unterdrückerischen Person "ausgebildet" worden war.

(Die letzte Kategorie e) – nicht ausgebildeter Auditor – ist nicht so schlimm, aber d) – von einer unterdrückerischen Person auditiert – kann recht schwerwiegend gewesen sein, da es dauernd ARK-Brüche gab, während das Auditing ohne Rücksicht auf den ARK-Bruch vorangetrieben wurde.)

Wenn jemand Auditing ablehnt, gibt es somit mehrere Möglichkeiten. Man muß sie in einem HGC aussortieren und die zutreffende korrigieren. Aber HCO behandelt gemäß Policy die Person einfach nach denselben Verfahren der Verwaltungspolicy, die auch bei einer unterdrückerischen Person angewendet werden und läßt das HGC die Einzelheiten herausfinden. Beachten Sie den Unterschied: es heißt "nach denselben Verfahren", nicht "genauso wie".

Denn eine Person "genauso wie" eine unterdrückerische Person zu behandeln, wenn sie gar nicht unterdrückerisch ist, erhöht nur die Verwirrung. Eine wirklich unterdrückerische Person faßt man ziemlich hart an. Man muß mit der Bank fertigwerden.

Frage 2 ist der wirkliche Test und der einzige gültige Test. Zeigt der Verlauf ihres regulären Auditings irgendwelchen Gewinn?

Wenn die Antwort "Nein" ist, dann haben Sie *dort* die unterdrückerische Person – laut und äußerst "un-clear"!

Das ist der Test.

Es gibt mehrere Möglichkeiten der Entdeckung. Wenn mittelmäßige oder gute Auditoren normale Verfahren variieren oder ungewöhnliche Dinge für diesen Fall tun mußten, aus einer Bemühung heraus, daß er Gewinn erzielt, wenn der PC-Folder voller Anmerkungen des D of P ist, die dieses oder jenes anordnen, dann wissen Sie, daß der Fall *Schwierigkeiten* machte.

Das heißt, er war eines von drei Dingen: 1) PTS, 2) eine Person mit einem großen Withhold, 3) eine unterdrückerische Person.

Wenn der Fall trotz all dieser Mühe und Sorgfalt keinen Gewinn erzielt hat, oder wenn der Fall trotz vieler Jahre oder Intensives einfach keinen Gewinn erzielt hat, dann haben Sie hier Ihre unterdrückerische Person gefunden.

Das ist der Bursche. Oder das Mädchen.

Dieser Fall führt laufend berechnete, versteckte, feindselige Handlungen aus, die anderen Schaden zufügen. Dieser Fall setzt Enturbulierung und Durcheinander in die Umwelt, zerbricht Stühle, ruiniert Teppiche und bringt den Verkehrsfluß mit absichtlichen "Patzern" zum Zusammenbrechen.

Man sollte Verbrecher aus der Umwelt aussperren, wenn man Sicherheit haben will. Aber zuerst muß man den Verbrecher finden. Sperren Sie nicht alle aus, nur weil Sie den Verbrecher nicht finden können.

Der zyklische Fall (regelmäßig Gewinn und dann wieder einen Rückfall) steht mit einer unterdrückerischen Person in Verbindung. Darüber haben wir Richtlinien.

Der Fall, der ständig bittet: "Halte meine Hand, ich habe ja einen solchen ARK-Bruch", ist einfach nur jemand mit einem großen *Withhold*, keinem ARK-Bruch.

Die unterdrückerische Person erzielt mit regulärem Studenten-Auditing einfach keinen Fallgewinn.

Diese Person unterdrückt die Scientology aktiv. Wenn eine solche Person stillsitzt und vorgibt, auditiert zu werden, geschieht die Unterdrückung mit Hilfe von verborgenen feindseligen Handlungen. Dazu gehört:

1. Auditoren zu Kleinholz machen;
2. vorgeben, Withholds zu haben, die in Wirklichkeit Kritik sind;
3. "Daten" über ihre früheren Leben und/oder die Gesamtzeitspur bekanntgeben, die solche Themen wirklich der Lächerlichkeit preisgeben und diejenigen, die sich *tatsächlich* erinnern können, zusammenzucken lassen;
4. Orgs zu Kleinholz machen;
5. Alter-Is mit Technologie betreiben, um sie durcheinanderzubringen;
6. Gerüchte über bekannte Persönlichkeiten in der Scientology verbreiten;
7. Scientology anderen Quellen zuschreiben;
8. Auditioren als Gruppe kritisieren;
9. Dev-T, off-policy, off-origin, off-line – anhäufen;
10. fragmentarische oder verallgemeinernde Berichte über Entheta geben, die Leute ein Cave-In erleben lassen und nicht auf Tatsachen beruhen;
11. sich weigern, ARK-Brüche zu beheben;

12. sich auf schimpfliche sexuelle Handlungen einlassen (gilt auch für PTS-Personen);
13. eine Sitzung als gut berichten, wenn es dem Preclear schlechter geht;
14. eine Sitzung als schlecht berichten, wenn der Preclear auf der Tonskala gestiegen ist;
15. durch "Zusammenschnappende Terminale" Vortragsrednern und Führungskräften gegenüber kritische Bemerkungen zu machen oder ihnen gegenüber ARK-Bruch-artige "Neuigkeiten" zu verbreiten;
16. Mitteilungen nicht weiterleiten oder nicht berichten;
17. eine Org kaputtmachen (beachten Sie, daß es "-machen" heißt, nicht "-gehen lassen";
18. hier und da in der Organisation kleine verbrecherische Handlungen zu begehen;
19. "Fehler" machen, die die Vorgesetzten der Person in Schwierigkeiten bringen;
20. sich weigern, Richtlinien einzuhalten;
21. Anweisungen nicht befolgen;
22. Alter-Is mit Anweisungen oder Befehlen betreiben, so daß das Programm vermasselt wird;
23. Daten verbergen, die für das Verhindern von Verwirrungen entscheidend sind;
24. Befehle abändern, damit ein Vorgesetzter schlecht dasteht;
25. Revolten oder Massenprotestkundgebungen organisieren;
26. über die Rechtsprechung schimpfen.

Und so weiter. Man benutzt jedoch nicht diesen Katalog, sondern nur diese *eine* Tatsache: *kein Fallgewinn im regulären Auditing über eine längere Zeit*.

Das ist der Typ, der uns übrigen das Leben sauer macht. Das ist derjenige, der verursacht, daß Führungskräfte sich überarbeiten. Das ist der Auditorenmörder. Das ist derjenige, der Kurse enturbuliert oder Preclears umbringt.

Da sitzt das Krebsgeschwür. Brennen Sie es aus.

Kurz gesagt, Sie sehen langsam, daß dies der einzige Personentyp ist, der harte Disziplin scheinbar zu einer Notwendigkeit macht. Die übrigen Mitarbeiter leiden, wenn ein oder zwei Leute dieses Schlages anwesend sind.

Man hört Gejammer, "der Prozeß hat nicht funktioniert", oder man sieht ein Alter-Is von Technologie. Gehen Sie der Sache nach. Sie werden feststellen, daß dies hin und wieder zu einer unterdrückerischen Person innerhalb oder außerhalb der Organisation führt.

Jetzt, da man weiß, wer es ist, läßt es sich bereinigen.

Aber noch mehr – ich kann diesen Fall jetzt knacken!

Natürlich ist die Technologie bei allen Fällen nützlich. Aber nur diese Technologie knackt den "Kein-Gewinn-Fall".

Die Person steckt in einer verrückten, schaurigen Situation in irgendeiner vergangenen Zeit und "löst sie", indem sie heute Overthandlungen begeht. Ich sage, "Zustand der Vergangenheit", aber dieser Fall meint, es sei *heute*.

Jawohl, Sie haben recht, diese Leute sind verrückt. Die Klapsmühlen sind voll von ihnen oder ihren Opfern. Es gibt keine anderen wirklichen Psychotiker in einem Irrenhaus!

Was? Heißt das etwa, daß wir die Geisteskrankheit selbst geknackt haben? Genau das. Und es hat uns den Schlüssel zu der unterdrückerischen Person und ihrer Wirkung auf die Umwelt in die Hand gegeben. *Dies* ist die Vielzahl an "Arten" von Geisteskrankheit der Psychiatrie des 19. Jahrhunderts, alle in einer: Schizophrenie, Paranoia – die ganze Latte phantastischer Namen. Nur einen anderen Typ gibt es noch – die Person, die der unterdrückerischen Person in die Finger geraten ist. Dies ist der "manisch-depressive" Typ, der einen Tag himmelhoch jauchzend und am anderen Tag zu Tode betrübt ist. Dies ist die PTS-Person, die durchgedreht ist. Aber diese bilden in den Klapsmühlen die Minderheit und sind gewöhnlich von unterdrückerischen Personen hineingesteckt worden und sind ganz und gar nicht verrückt! Die wirklich Wahnsinnigen sind die unterdrückerischen Personen. Sie sind die *einzigen* Psychotiker.

Zu stark vereinfacht? Keineswegs. Ich kann es beweisen! Wir könnten heute die Klapsmühlen leer machen – wenn wir es wollten. Doch haben wir bessere Verwendungsmöglichkeiten für unsere Technologie, als einen Haufen unterdrückerischer Personen zu retten, die ihrerseits nur daran arbeiten, die übrigen von uns untergehen zu lassen.

Sehen Sie, wenn jemand so weit heruntergekommen ist, daß er keinen Fallgewinn mehr erzielt, an einen Punkt, wo kein regulärer Prozeß mehr beißt, dann kann er sein tägliches Leben nicht mehr as-isen, und so beginnt sich alles zu einem Haufen entsetzlichen Schreckens aufzutürmen. Er "löst" diesen Schrecken, indem er fortwährend Overts gegen seine Umgebung und seine Gefährten begeht. Wenn nach einer Weile die versteckten Taten diesen eingebildeten "Schrecken" nicht mehr zurückzuhalten scheinen, begeht er mitten am hellichten Tag eine sinnlose Gewalttat oder bricht zusammen, und so kann er als geisteskrank identifiziert werden und wird in die Klapsmühle abgeschleppt.

Jeder kann "wahnsinnig werden" und ein paar Stühle zertrümmern, wenn eine unterdrückerische Person zu weit geht. Aber dort liegt ein verständlicher Grund vor, auf den man es zurückführen kann. Wild zu werden macht noch keinen Verrückten aus. Es sind Aktionen, die Schaden anrichten und die keinen erkennbaren vernünftigen Sinn haben, die die Spur zum Wahnsinn bilden. Jeder Thetan kann wütend werden. Aber nur der Verrückte richtet grundlos Schaden an.

Zu allen Aktionen gibt es schimpfliche Imitationen auf den unteren Tonstufen. Der Unterschied liegt darin, ob man seinen Zorn überwindet. Der Kein-Gewinn-Fall kann das natürlich nicht. Er oder sie bleibt mißemotional und schürt mit jedem neuen Ausbruch das Feuer. Es wird nie schwächer – es wächst. Und weitaus nicht alle unterdrückerischen Personen sind gewalttätig. Es ist viel wahrscheinlicher, daß sie empört aussehen.

Eine unterdrückerische Person kann in einen festen, leidenschaftslosen Zustand kommen, wo sie Schaden an Dingen anrichtet. Hier ist der Unfallgeneigte, der Familienruinierer, der Gruppenzerstörer.

Hier muß man nun etwas erkennen. Ein Ventil für ihre unausgedrückte Wut findet die unterdrückerische Person dadurch, daß sie diejenigen, die mit ihr in Verbindung stehen, auf das Sorgfältigste stichelt, bis sie in rasende Wut geraten.

Man sieht, wie die Leute um sie herum auf Grund einer fälschlichen Gleichsetzung in dieses längst vergangene Geschehnis hineingezogen werden, und es ist eine Situation, die einen verrückt machen kann, wenn man ständig eine falsche Identität aufgedrängt bekommt, beschuldigt, bearbeitet und hintergangen wird. Denn man ist *nicht* das Wesen, für das einen die unterdrückerische Person hält. In der Nähe der Welt einer unterdrückerischen Person zu leben ist ganz schön hart. Und selbst gewöhnlich fröhliche Leute gehen oft unter einer solchen Belastung in die Luft.

Geben Sie also acht, wen Sie als unterdrückerische Person bezeichnen. Die Person, die mit einem Unterdrücker in Verbindung steht, ist wahrscheinlich die einzige in Sichtweite, der man offene Wut ansehen kann!

Sie haben das sicher schon selbst erlebt: da ist diese kleine graue Maus, dieses Persönchen, das kaum einmal seinen Gesichtsausdruck verändert und eine so rechtschaffene Beziehung zu jemandem hat, der ab und zu in Raserei gerät.

Wie soll man sie auseinanderhalten? Ganz einfach! Stellen Sie sich einfach die folgende Frage:

Wer von beiden erreicht leicht Fallgewinn?

Nun, es ist sogar noch einfacher als das! Setzen Sie die beiden ans E-Meter. Tun Sie nichts weiter, als sich den Tonarm und die Nadel anzusehen. Der Unterdrücker hat einen hohen, feststeckenden Tonarm. Der andere hat einen niedrigeren Tonarm. Einfach, nicht wahr?

Nicht alle unterdrückerischen Personen haben einen *hohen* Tonarm. Er kann irgendwo stehen, insbesondere sehr niedrig (1,0). Aber die Nadel zeigt ein merkwürdiges Verhalten. Sie steckt fest oder zeigt ohne irgendeinen Grund Rock-Slams (wobei der PC keine Ringe trägt, die einen Rock-Slam verursachen könnten).

Unterdrückerische Personen können auch die Clearanzeige des "toten Thetans" haben!

Man sieht, wie Leute in der *Umgebung* einer unterdrückerischen Person Q & A machen und zerstreut sind. Sie versuchen, es der unterdrückerischen Person "heimzuzahlen", und zeigen häufig dieselben Symptome, aber nur *vorübergehend*.

Manchmal findet man zwei unterdrückerische Personen zusammen. Man kann also bei einem Paar nicht immer sagen, wer die unterdrückerische Person ist. Die übliche Kombination ist eine unterdrückerische Person und eine potentielle Schwierigkeitsquelle.

Sie brauchen jedoch kein Rätselraten darüber zu veranstalten oder ihr Verhalten zu beobachten.

Denn diese arme Seele kann nicht mehr leicht as-isen. Sie hat zu viele Overts. Zu viele Withholds. Sie steckt in einem Geschehnis fest, das sie "Gegenwart" nennt. Sie löst ein Problem, das nicht existiert. Sie nimmt an, daß die Leute um sie herum die Figuren in ihrem eigenen Delirium sind.

Sie sehen ganz normal aus. Sie hören sich vernünftig an. Sie sind oft gescheit. Aber sie sind pures Gift. Sie können nichts as-isen. Tag für Tag wächst ihr Stapel an. Tag für Tag werden sie durch ihre neuen Overts und Withholds immer mehr festgenagelt. Sie sind nicht hier. Aber ganz bestimmt können sie den Ort, wo sie sind, ruinieren.

Das ist der *wahre* Psycho.

Und er stirbt direkt vor Ihren Augen dahin – irgendwie schrecklich.

Die Lösung dieses Falles besteht in einer geschickten Anwendung von Problem-Prozessen, niemals Overts und Withholds. Was war der Zustand? Wie bist du mit ihm umgegangen? – dies ist die Art von Prozeß, die den Schlüssel darstellt.

Ich weiß nicht, wie hoch der Prozentsatz dieser Leute in der Gesellschaft ist. Ich weiß nur, daß sie etwa 10 % aller bisher beobachteten Gruppen ausmachen. Die Angaben werden etwas durch die Tatsache verdunkelt, daß sie bei anderen ARK-Brüche verursachen und sie mißemotional machen – deswegen scheint ein einzelner davon infolge Ansteckung ein halbes Dutzend zu sein.

Daher läßt sich die unterdrückerische Person nicht einfach anhand einer Untersuchung ihres Betragens erkennen. Nur ein PC-Folder besiegelt es: kein Fallgewinn mit regulären Prozessen. Aber auch dieser Test ist vielleicht schon bald nicht mehr verlässlich, da wir jetzt diese Fälle durch eine spezielle Herangehensweise knacken können. Wir werden sie jedoch auch allgemein für normale Fälle verwenden, da sie sie schnell vorwärtskommen läßt und wir die unterdrückerische Person vielleicht nebenbei erwischen und heilen können, noch ehe es uns aufgefallen ist.

Und das wäre wunderbar.

Aber dennoch werden wir in Zukunft solche Fälle in Rechtsangelegenheiten auf unseren Linien haben. Es ist also gut, alles über sie zu wissen, wie man sie identifiziert und wie man mit ihnen fertig wird.

HCO muß solche Fälle gemäß den HCO-Rechtskodizes über unterdrückerische Handlungen behandeln, wenn sie von der Scientology abhauen oder versuchen, Scientologen oder Organisationen zu unterdrücken. Man sollte diese Kodizes gründlich studieren.

Die Akademie sollte darauf achten und diese Leute sofort an HCO berichten (so wie sie es mit potentiellen Schwierigkeitsquellen und Withholds, die nicht preisgegeben werden, machen würde). Die Akademie *darf* ihre Zeit *nicht* mit unterdrückerischen Personen verschwenden. Es ist ein sicherer Weg, einen Kurs zu verschlechtern und Studenten in den Zusammenbruch zu treiben.

POLICY

Wenn in einer Akademie festgestellt wird, daß dort eine potentielle Schwierigkeitsquelle, ein "Withhold-Fall, der leicht ARK-Brüche bekommt" oder eine unterdrückerische Person auf dem Kurs eingeschrieben ist oder jemand abgehauen ist, dann *muß* sie nach der Rechtssektion in der Unterabteilung für Inspektionen und Berichte in HCO verlangen. Dies kann jeder Mitarbeiter von HCO sein, der gerade verfügbar ist, selbst der HCO-Sekretär.

Der Vertreter von HCO muß ein leicht erkennbares HCO-Symbol tragen, und er muß ein Berichtsblatt mit Kohlepapier und einem Durchschlag auf einem Klemmbrett mitnehmen.

HCO muß andere Mitarbeiter bei sich haben, die mit etwaiger körperlicher Gewalt fertig werden können.

Falls der Student noch anwesend ist, muß er von Mitarbeitern der Technischen Abteilung an einen Ort gebracht werden, wo er ein Interview erhalten kann, ohne daß dadurch ein Kurs gestoppt oder enturbuliert wird. Dies kann in jedem beliebigen Büro der Technischen Abteilung, in einem leeren Auditingzimmer oder in einem leeren Kursraum durchgeführt werden. Der entscheidende Punkt ist, daß man den Aufruhr beschränkt hält und nicht die ganze Technische Abteilung in Aufregung versetzt.

Wenn kein Personal der Technischen Abteilung verfügbar ist, kann HCO "andere Mitarbeiter" von irgendwoher heranziehen, indem er einfach sagt: "HCO braucht dich", und diese anderen Mitarbeiter mit zum Ort des Interviews nimmt.

HCO hat ein Berichtsformular für solche Angelegenheiten – ein Original und einen Durchschlag für die Rechtsakten.

Der Vertreter von HCO verlangt den Folder des Studenten und untersucht ihn schnell auf Tonarmaktion hin. Wenn es keine gibt (weniger als 10 Abschnitte pro Sitzung), dann war's das. Auf dem Berichtsblatt wird vermerkt: "Keine TA-Aktion beim Auditing", oder: "Geringe TA-Aktion". HCO interessiert sich nicht dafür, welche Prozesse auditiert wurden. Es interessiert sich auch nicht dafür, warum es keine TA-Aktion gibt. Falls der Kurs kein E-Meter verlangte, wird der Folder auf Alter-Is hin überprüft (was ein Anzeichen für einen schwierigen PC ist), oder daraufhin, ob es keine Fallveränderung gab.

Wenn im Folder der TA nicht vermerkt ist, dann sollte HCO die Person an ein E-Meter setzen, wobei sichergestellt wird, daß sie keinen Ring trägt. Man stellt keine Fragen, sondern liest nur die TA-Position ab, beobachtet das Nadelverhalten und vermerkt diese Angaben auf dem Berichtsblatt. Der Tonarm wird sehr hoch stehen (bei 5 oder darüber), oder er wird sehr niedrig stehen (2 oder darunter), oder man wird die Anzeige des toten Thetans (2 oder 3) beobachten; gelegentlich wird die Nadel einen Rock-Slam zeigen oder feststecken oder klebrig sein, falls die Person eine unterdrückerische Person ist. Dies wird auf dem Berichtsblatt vermerkt.

Wenn sich aus dem Folder des betreffenden Studenten ersehen läßt, daß er keinen Fallgewinn gehabt hat, oder wenn der Student dies selbst sagt, dann ist dies eine weitere Bestätigung dafür, daß es sich um eine unterdrückerische Person handelt.

Wenn zwei dieser drei Punkte (Folder, E-Meter, Aussage) eine unterdrückerische Person anzeigen, dann hält HCO, wenn es von der Akademie für eine Untersuchung gerufen wurde, nach *zwei* möglichen Studenten Ausschau: nach dem einen, der den Aufruhr verursacht hat, und nach dem Trainer oder dem Auditor dieses Studenten. Es könnte sehr gut sein, daß es auf dem Kurs eine unterdrückerische Person außer diesem Studenten gibt. Daher hält man auch nach diesem zweiten Studenten Ausschau.

Wenn sich nach einer kurzen Befragung herausstellt, daß der Auditor des Studenten für die Situation verantwortlich war, dann testet man auch diesen Studenten und trägt die Ergebnisse auf einem zweiten HCO-Berichtsformular ein. Und ordnen Sie für den anderen an, daß er Auditing erhält, das er selbst bezahlen muß.

Kurz gesagt, halten Sie Ihre Augen offen. Es hat eine Aufregung gegeben. Es könnten andere Leute anwesend sein, die dies verursacht haben. Konzentrieren Sie sich nicht nur auf diesen einen Studenten. Es gibt auf dem Kurs einen Zustand, der Aufregung verursacht. Das ist tatsächlich alles, was Sie wissen.

Wenn Sie darauf stoßen, dann finden Sie also heraus, warum es geschah und was genau los ist.

Falls die Tests von HCO einige Zweifel andeuten, ob einer der beiden Studenten eine unterdrückerische Person ist, dann fragt HCO nach einem möglichen Withhold und schreibt die Ergebnisse auf das Berichtsblatt. Die Studenten und die Berichte werden dann getrennt zur Technischen Abteilung in die Unterabteilung für Einschätzung geschickt. Das Verfahren ist das gleiche wie für eine unterdrückerische Person, aber diese Person hier ist "ein withholdiger PC, der leicht ARK-Brüche bekommt" oder einfach "ein withholdiger PC", falls keine ARK-Brüche festgestellt werden. "Hier wird Auditing empfohlen."

Aber es gibt noch eine dritte Kategorie von Leuten, nach der HCO in diesem Interview wachsam Ausschau hält. Das ist die **Potentielle Quelle von Schwierigkeiten**.

Denn diese Person darf nur dann weiter auditiert werden, wenn sie die Verbindung mit der unterdrückerischen Person oder Gruppe abbricht oder wenn sie die Situation mit ihnen in Ordnung bringt; sie kann nicht eher ins HGC oder zurück auf den Kurs geschickt werden, bis die Lage geklärt ist.

Falls dies der Fall zu sein scheint, dann hat es keinen Sinn, die Person in der Technischen Abteilung weitermachen zu lassen, und HCO übernimmt den Fall ganz, wobei die Richtlinien über potentielle Schwierigkeitsquellen angewendet werden.

Diese Art von Fall wird wahrscheinlich nicht gefährlich, sondern recht kooperativ sein, und er wird wahrscheinlich völlig überrascht sein, daß er irgendetwas an seiner Situation tun soll. Er oder sie ist von einer unterdrückerischen Person mit Abwertung bombardiert worden, und es könnte sein, daß er recht unsicher ist, doch wenn die Rechtsschritte genau so gemacht werden, wie sie in der Policy festgelegt sind, sollte es keine Schwierigkeiten geben. HCO kann eine potentielle Schwierigkeitsquelle (aber niemals eine unterdrückerische Person) von den Räumlichkeiten der Technischen Abteilung weg und zurück ins HCO bringen, um eine solche Unterweisung abzuschließen. Und denken Sie daran, es ist uns gleich, ob die po-

tentielle Schwierigkeitsquelle es in Ordnung bringt oder nicht. Bis sie es in Ordnung gebracht hat oder die Verbindung abgebrochen hat, wollen wir sie nicht in unserer Umgebung haben, weil es einfach nur noch mehr Schwierigkeiten geben würde, und die Person würde einstürzen, wenn sie unter diesen Umständen (einer Verbindung mit einer unterdrückerischen Person oder Gruppe) auditiert wird.

Findet man in einer Akademie eine unterdrückerische Person, so wird diese immer angewiesen, im HGC Auditing zu erhalten. Und sie muß dies immer selbst bezahlen.

Wenn die unterdrückerische Person kein Auditing kaufen will oder nicht kooperiert, dann befolgt HCO die Schritte A bis E der Policy über unterdrückerische Personen in den Rechtskodizes; HCO kann dabei von Personal aus der Technischen Abteilung unterstützt werden.

Der entscheidende Punkt ist, daß die Situation hier und jetzt vollständig in Ordnung gebracht werden muß. Entweder der Student kauft das Auditing, oder bei ihm werden die Schritte A bis E angewendet. Es gibt *kein*: "Wir werden dir eine Probezeit auf dem Kurs gewähren, und wenn …", denn ich habe nicht feststellen können, daß es funktioniert. Auditing oder die Schritte A bis E für eine unterdrückerische Person, oder beides.

DER GEBLOWTE STUDENT

Es kann jedoch auch sein, daß der Student das Grundstück verlassen hat oder ganz verschwunden ist. Ist dieser Blow unbedeutender und nur vorübergehend und reichen ein paar Worte vom Auditor des Studenten aus, um den Studenten wieder zurückzubringen, dann ist die Angelegenheit nicht wirklich ein Blow.

Aber wenn der Student die Räumlichkeiten und das Grundstück in einem Blow verläßt und nicht zum Kurs erscheint, dann muß die Technische Abteilung einen Ausbilder und den Auditor des Studenten zum HCO zur Unterabteilung für Inspektionen und Berichte schicken. Ein Vertreter von HCO sollte sofort mit ihnen losgehen, um den Studenten zu holen.

Der Student wird zurückgeholt, wobei so wenig öffentliches Aufsehen erregt wird wie möglich, und dann wird das Verfahren der HCO-Überprüfung usw. wie oben beschrieben befolgt.

DER VERLORENE STUDENT

Wenn der Student nicht zurückgebracht werden kann (oder in allen solchen Fällen), könnte die wirkliche Ursache eine unterdrückerische Person auf dem Kurs selbst sein, nicht der geblowte Student oder der verstimmte Student.

Falls die unterdrückerische Person sich auf dem Kurs befindet (und nicht der geblowte Student ist), wird HCO davon wissen wollen. In allen solchen Fällen kann es sein, daß derjenige, der die enturbulierte Umgebung verursacht hat, nicht der wirkliche Übeltäter ist.

Der Vertreter von HCO verlangt den PC-Folder des geblowte Studenten und schaut nach TA. Wenn es keine gibt oder wenn der Student aus irgendeinem Grund nicht auditiert worden ist oder wenn auf diesem Kurs keine E-Meter verwendet wurden, dann versucht HCO herauszufinden, wie der Fall auf Prozessing reagiert hat.

Wenn es so scheint, daß der Fall Veränderung gezeigt hat oder sich verbessert hat, der Student aber dennoch weg ist, untersucht HCO den ehemaligen Auditor des geblowten Studenten auf unterdrückerische Merkmale hin, wie z. B. daß er Befriedigung darüber verspürt, daß der Student abgehauen ist; daß er kritische Aussagen über die Tech oder Ausbilder macht; daß er als Fall hart oder schwierig ist; daß er über die tatsächlichen Umstände lügt, usw. Wenn solche Anzeichen vorliegen, dann weist HCO den ehemaligen Auditor des geblowten Studenten an, für Auditing auf eigene Kosten ins HGC zu gehen.

Wenn dieses Interview mit dem Auditor des geblowten Studenten ohne jeden Zweifel anzuzeigen scheint, daß er eine unterdrückerische Person ist, dann weist HCO den Studenten an, im HGC Auditing zu nehmen, das er selbst bezahlen muß.

Man wird gewöhnlich feststellen, daß der Kurs-Auditor des geblowten Studenten keine potentielle Quelle von Schwierigkeiten ist, da diese selten schlechte oder rauhe Auditoren sind; Fragen, die sich auf diese Möglichkeit beziehen, treffen also nicht wirklich zu.

Ist dieser Student (der Auditor des geblowten Studenten) jedoch eine unterdrückerische Person, dann gibt es zwei Möglichkeiten: HGC-Auditing oder die Schritte A bis E. Wenn der Student bei den Schritten A bis E nachgibt, kann er zum Kurs oder zum HGC zurückgeschickt werden, je nachdem, was HCO am besten erscheint.

Im allen solchen Fällen, wo eine unterdrückerische Person gefunden wird, seien Sie vor rechtlichen Auswirkungen auf der Hut, indem Sie während solcher Verhandlungen oder Aufregungen verlässliche Zeugen zugegen haben; machen Sie auch reichlich Notizen für ein mögliches Comm Ev. Das ist der Grund, warum auch ein Vertreter von HCO dabei sein muß, um die Sache zu lenken.

Wenn der Student nicht damit übereinstimmt, sich auditieren zu lassen, und wenn der Student, von dem herausgefunden wurde, daß er eine unterdrückerische Person ist, nicht auf die Schritte A bis E anspricht (weil er entweder geblowt ist und nicht gefunden werden kann oder weil er sich mit Entschiedenheit weigert), wird die Sache als abgeschlossen betrachtet.

Dem Studenten wird eine Verzichterklärung gegeben oder geschickt, die folgendes aussagt:

Datum:

Ort:

Ich, ……, der ich mich geweigert habe, mich an die Kodizes der (Name und Ort der Org) zu halten, verzichte hiermit auf jegliche weiteren Rechte, die ich als Scientologe haben könnte, und dafür, daß ich die von mir bezahlten Kursgebühren über …… zurückerstattet bekomme, verzichte ich hiermit auf jegliche Forderung, die ich gegenüber (Name der Org) oder gegenüber jeglichem Scientologen-Personal, jeglicher Person, Gruppe oder Organisation der Scientology haben könnte.

Unterschrift:

2 Zeugen

Nur wenn diese Verzichterklärung unterschrieben ist, darf dem Studenten seine Kursgebühr zurückerstattet werden; aber er darf keine anderen Gebühren zurückerstattet bekommen, weil er jene Dienstleistungen empfangen hat.

Der Ex-Student sollte sich klar werden, daß ihn dies zum Freiwild macht und außerhalb unserer Rechtskodizes stellt. Er hat keinerlei Berufungsrecht irgendeiner Art außer der Rückerstattung. Und nachdem er unterzeichnet hat, kann er nur gemäß der Policy über Freiwild zur Scientology zurückkehren.

Das HGC auditiert eine solche unterdrückerische Person, die zu ihm geschickt worden ist, mit speziellen Prozessen für unterdrückerische Personen, die gesondert in HCOBs herausgegeben worden sind. Es wird sich zeigen, daß man sehr ruhige Akademien haben wird, wenn man sich an diese Policies hält.

Beachten Sie: Nichts in diesem Policy Letter hebt irgendeine Policy über das Auditieren von Fällen im HGC auf, von denen man weiß, daß sie einmal in einer Anstalt gewesen sind. Leute, die in der Vergangenheit einmal wegen Geisteskrankheit in einer Anstalt gewesen sind, dürfen nicht im HGC auditiert werden.

L. RON HUBBARD

P.S.: Wenn Sie sich beim Lesen gefragt haben sollten, ob Sie eine unterdrückerische Person sind – Sie sind es nicht! Eine unterdrückerische Person fragt sich so etwas niemals, nicht eine Sekunde! **Sie weiß, daß sie geistig gesund ist!**

LRH:wmc:cden

Aufhebung von "Freiwild": Das Verfahren, Leute zu **Freiwild** zu erklären, wird nicht mehr angewendet. **Freiwild** darf auf keiner Ethik-Order erscheinen. Es bewirkt schlechte PR. Dieses PL hebt keine Policy über die Behandlung oder den Umgang mit einem SP auf. (Aus dem HCO PL vom 21. Oktober 1968.)

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, Fast Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 5. APRIL 1965
Ausgabe II

Remimeo
Hüte aller Ausbilder
Hüte des HCO-Personals
Hüte der HGC-Auditoren
Führungskräfte von Saint Hill
Ausbilder von Saint Hill
Angestellte Auditoren von Saint Hill

Abteilung 4

Technische Abteilung

Beziehung von Akademien zu HCO-Recht

Studentenausbildung

DER STUDENT OHNE FALLGEWINN

Kursleiter **müssen** auf Kein-Fallveränderung und leicht-zu-ARC-brechende Fälle achten, sowie auf "blowende Fälle" und solche in denen der Kurs unruhig wird.

Sogar mittelmäßiges Auditing, auf einem Kurs, der aufs Geratewohl geleitet wird, bringt gute Fallgewinne hervor.

Die Minderheitengruppe von Leuten, die keine Fallveränderung in routinemäßigem Kurs-Auditing machen und withholdig sind, ist sehr klein. Diese Kategorie enthält *alle* Studenten, die Ihren Kurs stören, unverschämt zu Kursüberwachern sind, sich gegen Regeln sträuben, usw.

Sie haben keine Befehle von mir, dass Sie ihnen gefallen müssen, aber haben Befehle, solche Fälle an HCO zu berichten.

Sie nehmen den schwierigen Fall oder Studenten in der Akademie nur als einen Indikator für etwas Schlimmeres. Sie sind kein angestellter Auditor, sondern ein Instrukteur. Sie wollen natürlich einen angemessenen Auditoren – und Fallgewinn und Sie werden das erhalten (vorausgesetzt, dass Sie, wenn ein Student sagt **es** habe nicht funktioniert, herausfinden, was der Student genau getan hat, das nicht funktionierte, und Sie werden sehen, dass es niemals das war, was angeordnet worden war).

Bei Fällen jedoch, die *sehr* schwierig sind, passen Sie scharf auf! Diese schwierigen Fälle sind mehr als Fälle. Sie bedeuten Schwierigkeiten für Sie und für Ihre Klasse, die von diesem Studenten ausgehen, auf eine Art und Weise, die Sie nicht erwarten würden. Indem

Sie sich auf "schwierige Fälle" konzentrieren, entgeht Ihnen die Tatsache, dass Sie eine ganze Klasse haben, die Sie handhaben müssen. Wenn Sie wollen, dass sie gehandhabt wird, dann schauen Sie sich lieber das an, was diese schwierigen Fälle Ihrer Klasse antun, und handhaben Sie die "schwierigen Fälle" auf eine Art und Weise, um Ihren Kurs zu schützen, nicht um den Fall dieser Leute voranzubringen.

Versuchen Sie in einer Akademie nicht, ihre Kursumgebung mit Studentenauditing in Ordnung zu bringen!

Bringen Sie Ihre Kursumgebung mit guten Daten, mit gutem 8-C und Disziplin und mit der Justizmaschinerie des HCO in Ordnung.

Die alten Kursregeln für Ihre Studenten sind jetzt außer Kraft gesetzt. Anstelle derer gelten die Rechtskodizes. Die Studenten sind Scientologen. Wenn sie Studenten werden, gibt ihnen dies keine neuen Rechte. Und es beseitigt auch keines ihrer Rechte in Bezug auf die Justiz.

Ich habe all das durchgemacht, was Sie durchmachen, und ich habe festgestellt, indem ich das Verhalten auf einem Kurs mit dem Verhalten im Feld nachher verglichen habe, dass der Unruhe erzeugende Student ein PC ist, nicht ein Student. Er macht Schwierigkeiten auf dem Kurs und *hinterher*.

Das ganze Symptom, das Sie auf eine solche Person aufmerksam werden lässt, ist "schwieriger Fall".

Dies zu bemerken ist *sehr* leicht. Schauen Sie einfach einmal die Fallakten der Studenten durch, und erkennen Sie dann, dass der eine oder andere Student nicht in Schwung zu kommen scheint. Beobachten Sie die Akte, an der Sie *arbeiten* müssen. Voilà. Das ist der Punkt, von dem der Ärger auf Ihrem Kurs kommt. Beurteilen Sie Studenten **nicht** nach ihrer "Führung" oder ihrer Studiergeschwindigkeit. Fällen Sie nur aufgrund des "schwierigen Falles" ein Urteil.

Routinemäßiges Auditing ist gut, solange es nicht alter-ist wird. Normale Prozesse funktionieren bei guten Leuten.

Der Fall ohne Fallgewinn lässt Sie die Jagd nach Zauberprozessen aufnehmen und führt auf verhängnisvolle Weise zu Alter-is. Hören Sie mir nun gut zu:

Die Prozesse, die Sie haben, selbst wenn diese nur mittelmäßig sind, sind besser als die Prozesse, die von Studenten oder irgend jemandem, der mit ihrem Kurs zu tun hat, erfunden werden.

Wenn die Prozesse, die Sie verwenden, verändert werden, um für irgendeinen schwierigen Fall "zu passen", dann werden sie, wenn sie so verändert sind, aufhören, bei Standardfällen zu funktionieren.

Der "schwierige Fall" (der ebenfalls der schwierige Student ist) ist der *einzige* Grund dafür, dass man einen Drang verspürt, einen Prozess abzuändern.

Sie müssen sicherstellen, dass Sie den Nachdruck darauf legen, dass Routineprozesse routinemäßig durchgeführt werden. Wenn Sie sehen, dass ein Prozess verändert wird, dann halten Sie Ausschau nach einem "schwierigen Fall" beim PC oder beim Studenten; und zie-

hen Sie unverzüglich das HCO heran, falls Sie den Falltyp mit der dürftigen Tonarmaktion finden, den Fall, der auf Routineprozesse mit "keiner Veränderung" reagiert.

Ihre Vorgehensweise besteht darin, dass Sie die Standardprozesse auf dem richtigen Grad in der richtigen Reihenfolge durchführen lassen. Das ist *alles,* was Sie Studenten zu tun lehren, und das ist alles, was *Sie* in der Fallüberwachung tun.

Wenn diese "nicht funktionieren", selbst wenn Sie erzwingen, dass sie korrekt angewendet werden, dann haben Sie einen schwierigen Fall vor sich. Vermasseln Sie die Scientology-Technologie nicht, um einen "schwierigen Fall" zu handhaben. Sie müssen die Prozesse dafür nicht erfinden. Sie existieren bereits im HGC. Wenn Sie Alter-is sehen, dann halten Sie nach dem schwierigen Fall Ausschau, und lassen Sie das HCO von diesem Punkt an übernehmen. Wir sind schließlich ein Team, und als *Team* können wir unsere Umgebung handhaben.

Ihre Aufgabe besteht einfach darin, die Prozesse des Grades in der richtigen Reihenfolge zu lehren und durchführen zu lassen. Ihre Aufgabe besteht darin, Studenten zu lehren, genau dies zu tun. Ihre Aufgabe besteht darin, den Studenten zu zwingen, den Prozess, der auditiert werden sollte, zu auditieren, und ihn richtig zu auditieren und jedes Alter-is *rigoros* zu korrigieren.

Lassen Sie sich niemals von einem Studenten erzählen, dass "es nicht funktioniert hat", ohne unverzüglich die Ärmel aufzukrempeln und sich das mal genauer anzuschauen. Sie werden feststellen, dass nur eines von zwei Dingen verkehrt ist:

1. Ihr Student machte einen Fehler hinsichtlich Wortlaut, Reihenfolge oder Anwendung des Prozesses, aufgrund mangelnden Studiums, oder
2. entweder der Auditor-Student oder der Studenten-PC ist ein "schwieriger Fall".

Lassen Sie niemanden versuchen, einen Prozess zu variieren, um ihn für einen Fall passend zu machen. Wenn Sie dies tun, dann wird Ihr *Indikator undeutlich,* indem Sie jedermann damit herumspielen lassen, "zu versuchen, einen Prozess zum Funktionieren zu bringen" oder zu versuchen, erfinderisch zu werden, nur um einen "schwierigen Fall" zu knacken.

Die Mehrheit all Ihrer Schwierigkeiten in einem Kurs und die Neigung dazu, Material zu alter-isen, kommt von dem Versuch, einen "schwierigen Fall" dazu zu bringen, Gewinne zu erzielen. Sollten Sie einen Prozess abändern oder einen Rat zur Abänderung eines Prozesses geben, dann lassen Sie uns im Stich. *Es führt Sie dazu, dass Sie Studenten lehren, zu alterisen,* und das ist das Ende. Es bedeutet, dass diese Studenten nicht in der Lage sein werden, die standardgemäßen Dinge erfolgreich zu auditieren und *das* bedeutet (lassen Sie uns brutal sein), dass sie aufgrund von unstandardgemäßem Auditing bei 90% ihrer Fälle bei den guten Leuten, versagen werden. Sie werden die gesamte Scientology auf einen Verrückten zuschneiden, und wir werden ein Haufen von Versagern sein, wie die Psychiatrie, und unsere Kliniken werden voll von psychiatrischen Fällen und nicht voll von Leuten sein.

Dem HGC (und vielleicht *einer* Kursstufe) wird beigebracht, "schwierige Fälle" zu behandeln. Die Prozesse für diese Leute sind ebenfalls standardgemäß. Sie *müssen* die Stellung halten und das "es hat nicht funktioniert" eines Studenten mit *"Was* genau hat nicht funk-

tioniert?" und *"Was* genau hast du getan?" beantworten, und Sie werden feststellen, dass die Studenten es nicht gemacht haben, oder dass es ein schwieriger Fall ist. In jedem Fall *folgen Sie Policy.*

Sie müssen einen schwierigen Fall unverzüglich dem HCO berichten.

Denn *hier* haben wir eine Rechtsangelegenheit vor uns, nicht ein Problem für die Akademie. Es ist nicht Ihr Hut.

Sie sehen den Fall ohne Gewinn, den "withholdigen Fall, der leicht ARK-bricht", "den Studenten, der zum Abhauen neigt", "den Studenten mit unstabilen Gewinnen", und Ihre Neigung mag dahingehen, etwas Originelles in Bezug darauf zu tun, oder dem Studenten irgendeinen andersartigen Prozess zu geben. Wenn Sie dies tun, handeln Sie furchtbar entgegen Policy. In dem gewöhnlichen Akademiekurs lehren Sie keinen Kurs für "schwierige Fälle". Sie lehren einen reibungslosen, schnellen, funktionierenden Kurs für anständige, durchschnittliche Fälle. Die Mehrzahl Ihrer Studenten setzt sich aus guten Studenten zusammen. *Diese* verdienen Ihre Zeit.

Dies macht also den Studenten mit dem "schwierigen Fall" zur Abnormität. Sie erzeugen eine Menge Aufruhr, so dass man denken könnte, dass sie "jedermann" in einem Kurs sind. Sie sind es nicht. Sie sind selten mehr als 10%. Sie riskieren somit die 90% Ihres Kurses und die gesamte Scientology, nur um diese 10% zu handhaben.

Das ist nicht klug. Besonders wenn es eine Tendenz erschafft, Tech zu alter-isen und zu verlieren und die guten 90% zu verpfuschen und zu ignorieren.

Dürfte ich Ihnen bitte aufzeigen, dass die Idee des Protestantismus, jedes Schaf, das in die Irre ging, ungeachtet aller Kosten wiederzugewinnen und es als sehr wertvoll zu betrachten, hirnverbrannt war? Wie steht es mit der ganzen Herde? Diese den Wölfen überlassen, während man einem hinterherläuft? Nein, *bitte* gehen Sie nicht diesen Weg. Er ist ziemlich schrecklich.

Nein, dieser "schwierige Fall" ist für das HGC und das HCO. Und es wäre mir wirklich verflixt nochmal viel lieber, wenn Sie dieser Person die Technologie nicht gäben, bevor sie in Ordnung kommt, da der Betreffende den Leuten mit ihr Schaden zufügen wird.

Es ist möglich, solche "schwierigen Fälle" zu retten. Es sind nur Fälle. Aber es ist ein HGC erforderlich, um sie zu auditieren, und es ist das HCO erforderlich, um sie stillzuhalten, damit sie auditiert werden können. Denken Sie daran, wir sind ein Team. Das HCO und das HGC sind Teil des Teams. Stehlen Sie nicht ihre Hüte.

Der "schwierige Fall" wird *nur* auf der Grundlage von Fallgewinn oder dem Mangel daran beurteilt.

Die Akademie sendet Studenten **nicht** zum HGC aufgrund von "langsamem Studium" oder weil sie "schwer von Begriff" sind oder aus irgendeinem anderen Grund, ausgenommen "schwieriger Fall". Das ist feststehende Policy. Der "schwierige Fall" ist der einzige, den Sie dorthin schicken.

Es gibt 3 Kategorien dieser "schwierigen Fälle":

1. Der Rollercoaster-Fall

Die potentielle Schwierigkeitsquelle. Auf der anderen Seite des Betreffenden steht eine unterdrückerische Person. Der Fall wird einen Gewinn und ein Absacken erleben, einen Gewinn erzielen und absacken, immer und immer wieder. Es ist kein "Manisch-Depressiver", wie der Psychoanalytiker des späten 19. Jahrhunderts dachte. Es ist ein Bursche, dessen Ehepartner oder dessen Familie wegen der Verbindung der betreffenden Person mit Scientology Anfälle bekommt. Dies ist eine reine Rechtsangelegenheit und gehört ins HCO. Der Betreffende bricht entweder die Verbindung ab, oder er unternimmt etwas, um seine Situation in Ordnung zu bringen. Keine halben Maßnahmen. Aber in einer Akademie können Sie nicht viel daran tun. Wenn Sie es tun würden, überließen Sie Ihre Klasse den Wölfen. Benutzen Sie die richtigen Linien, und leiten Sie diesen rätselhaften Burschen, der keine Gewinne erzielen kann, ohne sie am nächsten Tag oder in der nächsten Woche wieder zu verlieren, zum HCO mit einer Mitteilung, wie: "Bitte Ermittlung anstellen, möglicherweise ist dies eine potentielle Schwierigkeitsquelle." Machen Sie sich nicht einmal die Mühe, den Studenten zu befragen. Das HCO wird es herausfinden. Es ist ebenfalls illegal, diese Leute zu auditieren, daher wird das HCO sie nicht einmal zum HGC weiterleiten, sondern gemäß Policy in Bezug auf solche Leute handeln.

Machen Sie Fehler eher in die Richtung, dem HCO zu viele Studenten zu schicken, als zu riskieren, einen zu behalten, der eine Belastung für uns alle ist. Aber schicken Sie niemals jemanden, der bloß ein "Possenreißer' in einem Kurs ist, oder einen faulen Studenten, dessen Fall gut läuft. Diese Policy hat nur in geringem Maße mit Disziplin zu tun. Sie ist tatsächlich ausgezeichnete Technologie für ein immer wiederkehrendes Kursproblem.

2. Der withholdige Fall

Der withholdige Fall hat häufig ARK-Brüche, und er muss zusammengeflickt werden; es ist ganz üblich, dass er abhaut, und er braucht eine Menge Händchenhalten. Da Ihr Kurs möglicherweise nicht auf dieser Stufe ist, ist es sowieso zuviel, um es zu handhaben, und Sie sind nicht dafür ausgerüstet, dies zu handhaben. Aber selbst wenn Ihr Kurs dafür ausgerüstet ist, dies zu handhaben, ist die *richtige* Aktion wiederum HCO. Berichten Sie diesen Studenten an das HCO mit der Bezeichnung "withholdiger Fall, der leicht ARK-bricht" oder "Blow-Typ-Fall". Und holen Sie HCO-Personal herüber in die Akademie. Das HCO kann den Studenten auf seine eigenen Kosten ans HGC weiterleiten oder zwei stämmige Mitarbeiter holen, die in Bereitschaft stehen, während man ihn am E-Meter nach seinen Withholds fragt, falls dies ein wirklicher Rechtsfall oder einfach jemand ist, der den Studenten das Mittagessen klaut. Der Grund für all dieses komische Verhalten beruht *stets* auf dem Vorhandensein von Withholds. Sie sollten sich darüber keine Sorgen machen. Das HCO jedoch ist an dem "KEIN-BERICHT"-Aspekt eines solchen Falles interessiert. Der Betreffende hat nicht alles gesagt, das steht fest. Das HCO kann den Betreffenden zum HGC schicken, eine Rückerstat-

tung der Gebühren veranlassen oder sogar ein Komitee der Beweisaufnahme durchführen lassen.

3. Die unterdrückerische Person

Die unterdrückerische Person kommt *tatsächlich* her, um ausgebildet zu werden. Und wenn Sie sie ausbilden, dann passiert folgendes: (a) ihr Fall ändert sich nicht, (b) sie jubeln, wenn ihr Kurs-PC Verluste hat und werden verdrießlich, wenn ihr Kurs-PC Gewinne hat, und (c) sie meckern über die Schrecken der Disziplin und versuchen, die Studenten dazu zu verleiten, zu squirreln oder zu revoltieren. Ihr Traum ist eine Gesellschaft, in der die Kriminellen ohne die geringste Einschränkung alles tun können, was ihnen gefällt. Manchmal bekommen wir einen ganzen Haufen dieser Typen herein, aber für gewöhnlich machen sie 1 oder 2 unter 80 Studenten aus. *Diese* Person hat nicht die geringste Chance, es zu schaffen, solange sie nicht als das, was sie *ist,* in einem HGC gehandhabt wird. Und wenn Sie solche Leute ausbilden, dann geben Sie unseren Namen für all die Schikanen und Schäden her, die sie mit unserer Technologie anstellen, und schützen diese Leute mit unserem Namen.

Sie haben diesen Fall schon in der anderen Verkleidung des Squirrels gesehen – wenn sie über angebliche frühere Leben quasseln, in denen sie Kleopatra usw. waren, und dadurch die tatsächlichen Erinnerungen von anderen Leuten abwerten; und dann sprechen sie mit Leuten nur über den Whole-Track, die noch nie etwas von Scientology gehört hatten. Sie haben diesen Burschen gesehen. Dies ist klar und einfach Unterdrückung, und *sie* wissen es! Und sie erzielen niemals eine Fallveränderung, und ihre ARK-Brüche heilen nicht, usw. usw. usw.! Das Geheimnis hier sind **fortwährende Overts**, die dann zurückgehalten werden. Die technische Tatsache ist, dass diese Leute ziemlich hinüber sind und **ein persönliches Problem, das aber seit langem vorbei ist, lösen, indem sie fortwährend Overts begehen.**

Man kann diese Leute tatsächlich in Ordnung bringen, wenn man diese scheinbar geringfügige Tatsache kennt. Selbstverständlich findet man das PTP, *nicht* die Overts. Denn die Chance, die Overts dieses Burschen zu ziehen, ist ungefähr so groß wie die, die Erde durch das Ausreißen von Unkraut zu bewegen. Die unterdrückerischen Handlungen, die diese Person begeht, sind *Lösungen,* um ein Problem zu lösen, das lange, lange vorbei ist, in dem der PC feststeckt. Für ein HGC bedeutet dies, die Zustände der Umgebung, die der PC gehabt hat, aufzufinden und herauszubekommen, wie er sie gehandhabt hat. Aber dies ist die Aufgabe von HCO und HGC. Je länger Sie damit warten, das HCO zu benachrichtigen, desto mehr Schaden wird angerichtet werden, und das HCO wird Untersuchungen anstellen, warum von Ihnen *kein Bericht* darüber einging. Denn hier haben wir den, der dem Auditor das Herz bricht, den Meckerer, die Gerüchtefabrik, den 1,1er und den, der den Kurs und die Gruppe kaputt macht. Hier haben wir den, der "Juihh, alle Leute umbringen!" schreit, persönlich vor uns.

Hier haben wir auch den möglichen Agenten der Regierung, den Handlanger der AMA (Amerikanischer Ärzteverband) und der BMA (Britischer Ärzteverband). Hier haben wir den Knaben, der vorhat, zu "squirreln" und "Scientology zu schnappen". Hier ist der Junge. Oder das Mädchen. Aber hier ist ebenfalls ein Thetan, der im Schlamm begraben ist. Und wenn Sie diese Person weggehen lassen, ohne ihr Aufmerksamkeit zu schenken, dann wird

sie bald krank werden oder sterben – oder schlimmer noch, andere durcheinanderbringen oder töten. Diese Person ist der einzige wirkliche Psychotiker. Und wenn Sie ihn einfach so treiben lassen, dann wird er bald in den unterdrückerischen Händen des Gehirnchirurgen enden. Dies ist also keine Sache, die übersehen werden darf. Die Leute, die ihre Probleme lösen müssen, in dem sie den Rest von uns niederschießen, sind diejenigen, die das Leben in diesem Universum zu einer solchen Hölle gemacht haben. Hier haben Sie den Implanter, den Kriegstreiber und den Zerstörer vor sich. Aber trotzdem – das ist das Überbleibsel von einem menschlichen Wesen, und er bzw. sie kann gerettet werden. Aber nur in einem HGC, nicht in einem Kurs. Bitte!

Hier haben wir auch den Kriminellen oder den Burschen, der nach Sex verrückt ist, oder den Perversen, der die alte Regel *Nr. 25* (die alte Regel "kein Sex" für die Akademie) einfach brechen *musste.* Leute, die nach Sex verrückt sind, stecken bis über beide Ohren in einer zusammengebrochenen Bank, die sie selbst durch Overts über sich haben zusammenbrechen lassen. Seien wir doch realistisch. Diese Person wirft Leute zweimal so schnell zurück, wie wir sie wieder herausziehen können! Warum also diesen Burschen mit Tech bewaffnen. Kleben Sie ihm Ihr Schildchen auf, wenn Sie ihn zu HCO schicken: "Keine Fallveränderung trotz guter Bemühung mit den Routineprozessen, die auf diesem Kurs gelehrt wurden, der hinsichtlich korrekter Anwendung sorgfältig überwacht wurde." Lassen Sie das HCO von diesem Punkt an übernehmen. Es ist nicht die Aufgabe der Akademie.

Ihr Routinevorgehen bei jedem der 3 Falltypen ist folgendes:

1. Rufen Sie das HCO, Unterabteilung für Inspektionen und Berichte herbei;
2. Beschränken Sie die Störung auf ein Minimum;
3. Behalten Sie den Studenten in einem leeren Kursraum oder einem leeren Auditingraum;
4. Halten Sie sich bereit, um zu helfen, falls es zu Komplikationen kommt;
5. Helfen Sie dem HCO, seinen Bericht zu vervollständigen;
6. Lassen Sie das HCO (und wahrscheinlich das HGC) von diesem Punkt an übernehmen, und gehen Sie zu Ihren Studenten zurück.

Wenn Sie wachsen wollen und Ihre eigenen Fallveränderungen haben wollen und Spaß bei der Instruktion haben wollen, dann lesen Sie dies sehr, sehr sorgfältig, und setzen Sie es sehr energisch in die Praxis um.

Es kann sein, dass Sie zunächst nicht damit übereinstimmen, dass Sie so scharf sein sollten. Es könnte ein Schlag gegen Ihr Gefühl sein, dass Sie alle Fälle knacken können. Wahrscheinlich können Sie das. Aber Menschenskind, das ist ein Hut des HGCs. Was machen Sie da, diesen Hut als Instrukteur zu tragen? Knacken Sie die Routinefälle unter allen Umständen. Aber die Schwierigen? Das ist Sache von HCO und HGC.

Je größer wir werden, desto leichter wird all dies sein.

Aber lassen Sie uns nun einen neuen Anfang machen und Kurse unterrichten, die allen Spaß machen, indem wir jene, die ein Chaos haben wollen über Bord werfen.

Okay?

Gut, legen Sie also los und tun Sie es!

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ml.cden

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 16. AUGUST 1965
Ausgabe II

Allg. Non-Remimeo

EINTREIBUNG VON GELDERN VON SPs UND PTS-PERSONEN

Bei einer Person, die zur unterdrückerischen Person erklärt wurde, ist der Schritt B(1) eine zusätzliche Bedingung für die Rückkehr zum Status guten Ansehens (Schritte A bis E des HCO Policy Letters vom 23. Dezember 1965*), und dieser Schritt verlangt, daß der SP alle Schulden, die er gegenüber Scientology-Organisationen hat, zurückzahlt.

Jede PTS-Person, die irgendeiner Scientology-Organisation Geld schuldet, wird auf dieselbe Art und Weise wie jeder andere Scientologe behandelt. Das Unterlassen, eine finanzielle Verpflichtung zu begleichen, wird eine Zivilrechtssache, nachdem die normalen org-internen Mittel der Eintreibung erschöpft wurden.

Jede PTS-Person, die es unterläßt, den SP, der sie PTS macht, entweder zu handhaben oder die Verbindung zu ihm abzubrechen, macht sich durch diese Unterlassung einer unterdrückerischen Handlung schuldig.

Um die Eintreibung von geschuldeten Geldern zu bewirken, kann man zu zivilrechtlichen Maßnahmen gegen SPs greifen, da sie "Freiwild" sind.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ml:cden

---

* *ANM. D. ÜBERS.: DIESER POLICY LETTER WURDE URSPRÜNGLICH UNTER DEM FALSCHEN DATUM VOM 1. MÄRZ 65 HERAUSGEGEBEN; DER POLICY LETTER VOM 23. DEZEMBER 65 WURDE DURCH DEN HCO PL VOM. 16. MAI 80 II AUFGEHOBEN UND ERSETZT.*

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 30. JULI 1965

Saint Hill
Technische Abteilung
Qualifikationsabteilung

DIE WEITERLEITUNG VON PRECLEARS ZU ETHIK

Es gibt keine direkte Weiterleitung von Preclears zum Ethikbeauftragten, außer durch die Linien der Qualifikationsabteilung und von Review.

Dies hebt somit die direkte Weiterleitung zu Ethik auf, wie sie in dem vertraulichen HCO Bulletin für Klasse-VII-Auditoren vom 28. Juni 1965 behandelt wird.

LRH:ml:cden;

L. RON HUBBARD
Gründer

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 14. OKTOBER 1965

Remimeo
Alle Mitarbeiter
Ethik-Hut
Tech Hüte
Qual Hüte
Einkommen Hüte

Wichtig

WEITERLEITUNG VON POTENTIELLEN SCHWIERIGKEITSQUELLEN

Wenn dem Ethikbeauftragten eine Person geschickt wird, die Achterbahnfahrer-Phänomene gezeigt hat (der Fall hat sich verbessert, dann ist er abgesackt), dann muß er diese Person zu Review weiterleiten. Review darf nur die korrekte unterdrückerische Person ausfindig machen, ich wiederhole, den korrekten SP, den richtigen SP.

Review legt dann dar:

1. Wer der SP ist (bzw. wer die SPs sind, wenn es mehr als einer ist).
2. Daß gute Indikatoren auftraten und sichtbar vorhanden blieben, als der SP (oder die SPs) gefunden wurde(n).

Dann schickt Review die Person zu Ethik.

Ethik muß von der Person verlangen, daß sie gemäß Policy die Situation bereinigt oder die Verbindung abbricht.

Falls der Betreffende die Situation nicht bereinigt bzw. die Verbindung nicht abbricht, wird er wiederum zu Review geschickt, da der richtige SP **nicht** gefunden worden ist.

Weiterhin darf Ethik, **solange die Person nicht bar für die Suche & Endeckung in Review bezahlt hat,** nicht erklären, daß diese Person nicht mehr PTS ist. (Der Grund dafür ist, daß die Person nicht bezahlen wird, falls der falsche Unterdrücker gefunden wurde.) Auf gleiche Weise müssen die Auditoren des HGCs einen PTS-Fall zu Review und nicht zu Ethik schicken.

Überwacher müssen jeden Studenten, der PTS ist, ausschließlich zu Review schicken.

Review leitet immer an Ethik weiter, aber **nur**, wenn der richtige SP gefunden und angezeigt worden ist.

REVIEW-AUDITOR

Der Review-Auditor verwendet "Suche & Entdeckung", wie sie in einem HCOB beschrieben werden wird. Wenn dieses nicht zur Hand ist, dann finden Sie einfach den richtigen SP, zeigen Sie ihn der Person an, und beobachten Sie die guten Indikatoren, die auftreten.

PTS-Personen dürfen auf **keine** andere Art und Weise gehandhabt werden.

Die Weiterleitung erfolgt nicht von Ethik zum Kaplan. Ethik leitet nicht an den Kaplan weiter.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ml:cden

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 30. DEZEMBER 1965

Allg. Non-Remimeo

DAS AUDITIEREN UND WEITERLEITEN VON PTS-PERSONEN

Eine PTS-Person kann nicht auditiert oder ausgebildet werden, solange die PTS-Situation nicht bereinigt ist.

Die Handhabung von PTS-Fällen wird die Aufgabe der Ethik-Sektion bleiben. Ethik kann eine lockeres, formloses Finden von SPs durchführen oder kann ein Stabilisierungs-Intensive im HGC anordnen. (Siehe unten.)

SUCHE UND ENTDECKUNG

In Fällen, in denen eine Handhabung oder das Abbrechen der Verbindung die PTS-Situation nicht löst, oder wenn man einen Preclear auditieren will, um die Stabilität der Release-Stufen aufrechtzuerhalten, wird für diese Aktion die Technologie von Suche und Entdeckung verwendet.

Dies wird den Namen "Stabilisierungs-Intensive" erhalten und kann von Ethik in ernsthaften Fällen angeordnet werden oder vom Registrar verkauft werden. Dieses Intensive darf nur als Paket von fünf Stunden verkauft werden, und weitere Stunden dürfen auch nur in Einheiten von mindestens fünf Stunden verkauft werden; es wird vom HGC als spezielle Aktion geliefert und für 100 Dollar oder den gleichwertigen Betrag in Pfund Sterling verkauft. Es wird im HGC durchgeführt werden und darf nicht als Teil von Power-Prozessing gemacht werden.

Ein Stabilisierungs-Intensive darf nicht beendet werden – ob es nur so gekauft wurde, um das schnellere Erreichen von weiteren Release-Graden zu unterstützen, oder ob es von Ethik angeordnet wurde –, ohne daß der Ethikbeauftragte die ausfindig gemachte unterdrückerische Person bzw. Gruppe als korrekt befindet.

Falls Ethik erklärt, daß die Unterdrückerische Person bzw. Gruppe inkorrekt ist, muß der Preclear zu Review, nicht zurück zum HGC geschickt werden, und es muß eine grundlegendere (frühere) Unterdrückerische Person oder Gruppe gefunden werden, wobei Ethik dann über das Endergebnis entscheidet.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ml:cden

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 9. NOVEMBER 1967

Wiedervervielfältigen

Review-Auditoren

BUCH DER FALLABHILFEN

REVISION VON ABHILFE A, ABHILFE B UND S&Ds

(Bemerkung: Soll als Einlage in jedes Exemplar des "Buchs der Fallabhilfen" gelegt werden)

Dieses Bulletin muss in das "Buch der Fallabhilfen" eingefügt werden und verändert seine **Verfahren** für Abhilfe A, Abhilfe B und die S und Ds (Suche nach und Entdeckung von Unterdrückern).

Kürzlich durchgeführte Analysen, die in Review-Unterabteilungen in Qualifikationsabteilungen und in Bezug auf den Fluss der Studenten und PCs durch die Saint Hill-Org vorgenommen wurde, zeigten:

Die **entscheidenden** Prozesse, was Orgs betrifft, sind Abhilfe A, Abhilfe B und die S&Ds.

Auditoren benötigen direkte, mechanische Technologie, um diese drei Prozesse wirksam durchzuführen.

ABHILFE A

Abhilfe A findet die **Missverständnisse**, die eine Person in der Scientology hat. Ursprünglich hieß es "missverstandene *Wörter*". Wörter werden natürlich beim allgemeinen Laufen von Missverständnissen auftauchen.

Abhilfe A wird *ausschließlich* mit Hilfe von ***Listing*** durchgeführt. Sie darf nicht bloß mündlich gemacht werden. Sie ist ein Prozess der Stufe III.

Die Listingfrage lautet: "Wer oder was ist in den Fachgebieten Dianetik oder Scientology missverstanden worden?"

Das Item wird auf der Liste gefunden und dem Studenten gegeben. Das ist alles. Es gibt sonst keinen Schritt.

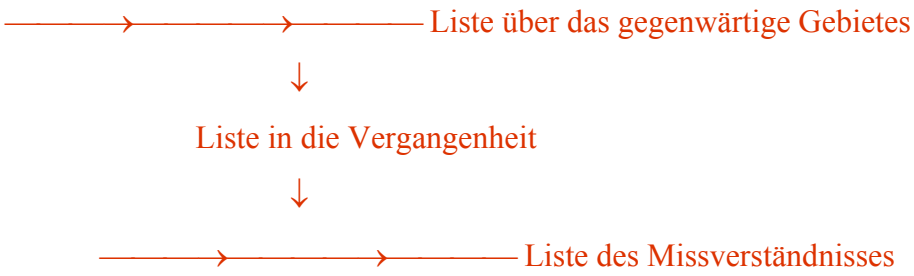
Die Regeln von Listing finden alle Anwendung.

Wenn der Student das Item nicht haben will, dann ist es nicht das richtige, und die Liste muss mit Hilfe der allgemeinen Auditingregeln, die das Listing bestimmen, in Ordnung gebracht werden.

ABHILFE B

Die Form dieses Prozesses wird geändert. Er wird mittels *dreier* Listen durchgeführt. Diese drei dürfen ausschließlich mit formalem **Listing** und der allgemeinen Tech von Listing durchgeführt werden, wie sie von der Technologie der Stufe III geregelt ist.

Die Listen bilden die Form eines Is.



Liste 1B

Diese wird gemacht, um das zu finden, was in der Gegenwart in Scientology Schwierigkeiten bereitet. Sie wird als *Liste* gemacht und das Item wird gefunden.

Die Listingfrage lautet:

"In deinen Studien von Dianetik und Scientology, mit wem oder was hast du Schwierigkeiten?"

Das Item wird gefunden und dem Studenten gegeben.

Bei diesem Schritt muss man sich an die ganze Technologie des Listings halten.

Liste 2B

Das Item, das auf der Liste 1B gefunden worden ist, wird nun gelistet, um das Fachgebiet auf der vergangenen Zeitspur zu finden, das dem ähnlich ist, was in der Gegenwart Schwierigkeiten bereitet.

Die Listingfrage lautet:

"Wer oder was in deiner Vergangenheit war _____ (Item, das auf Liste 1B gefunden wurde) ähnlich?"

Es ist hochgradig illegal, die Frage auf dieses Leben zu beschränken.

Alle Regeln von Listing finden Anwendung.

Das Item wird gefunden und dem Studenten gegeben.

Liste 3B

Jetzt wird die dritte Liste des Prozesses gemacht.

Die Listingfrage lautet:

"Wer oder was war in _____ (Item, das auf der Liste 2B gefunden worden ist) missverstanden?"

Das Listing richtet sich nach der allgemeinen Listing-Tech, wie sie in Stufe III zu finden ist.

Das Item wird gefunden und dem Studenten gegeben.

Damit ist Abhilfe B abgeschlossen.

Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt während des Prozesses eine F/N zusammen mit deutlich sichtbaren guten Indikatoren beim Studenten auftritt, dann wird der Prozess an dieser Stelle beendet.

Der Prozess wird bei jedem verwendet, der Schwierigkeiten beim Studium der Dianetik oder Scientology hat. Da die Schwierigkeit sich mit Abhilfe A nicht aufklären lässt, kommt sie aus irgendeinem früheren Gebiet.

Man kann mehr als eine davon machen, wenn jedesmal alle Schritte durchgeführt werden.

S&D

Die Suche und Entdeckung von Unterdrückung wird ein "S und D" genannt. Sie findet die Unterdrücker im Fall.

Ich habe bei S&Ds mehrmals unterschnitten (Prozesse gefunden, die tiefer reichen).

Der früheste Prozess fragte einfach danach, wer dem PC gegenüber unterdrückerisch gewesen sein könnte. Dies ist immer noch gültig, aber ich habe zwei Schwachpunkte daran entdeckt.

1. Der Auditor macht überhaupt kein Listing der Art von S&D, sondern bringt die Sache einfach in der Art eines lockeren Gesprächs über die Bühne.
2. Die Liste von dieser Frage enthält einen wirklichen Unterdrücker, der geradewegs übergangen wird.

Deswegen unterschnitt ich die Frage und erzielte weit bessere Ergebnisse, weil die neue Frage tiefer reichte.

Die neue Frage hieß: "Wer oder *was* könnte dich unterdrückt haben?"

Dann rief ich mir eine noch tiefere Frage zurück. Sie lautete: "Welches Vorhaben ist unterdrückt worden?" Dies wurde vor einiger Zeit der Qual Div SH gegeben. Es beinhaltete zwei Listen. Die erste ist für das Vorhaben, wie eben angegeben, und die zweite wäre: "Wer oder was hat _____ (gefundenes Vorhaben) unterdrückt?"

Aus irgendeinem Grund, wahrscheinlich weil niemand zwei Listen machte, wurde diese Unterschneidung ignoriert.

Daher forschte ich weiter und entwickelte das, was wir von jetzt an als S&D benutzen werden.

Es ist einer dieser Killerprozesse. Er ist **sehr** stark. Man macht ihn also nicht auf nachlässige Weise.

Wenn man bei einem S&D ein falsches Item bekommt, **kann man den PC krank machen**. Man muss also ein S&D korrekt machen und alle Regeln von Listing befolgen, so wie sie in der Stufe-III-Tech angegeben sind.

Ich glaube jetzt außerdem, dass wenn ein gefundenes Listen-Item aus einer Verallgemeinerung besteht (mehrere Subjekte, nicht spezifisch, etwa "Hunde" oder "die Öffentlichkeit"), die Liste einfach nicht vollständig ist. Man muss sich nicht mit einer Verallgemeinerung zufrieden geben und dann die Verallgemeinerung listen. Man wird feststellen, *dass* der PC sowieso schließlich das spezifische, nicht verallgemeinerte Item listet. Natürlich kann man auch eine "repräsentieren"-Liste für ein gefundenes allgemeines Item machen, wenn das am besten erscheint.

Die wirkliche Frage für ein S&D wurde erst entdeckt, als ich ein Vorhaben fand, dass alle Unterdrücker gemeinsam haben und das eine sehr grundlegende Bemühung bei Unterdrückern ist. Als ich diese Bemühung von Unterdrückern fand, war es mir möglich, die Frage zu bilden.

Die Schlüsselfrage für S&D lautet:

"Wer oder was hat versucht, dich zu entmocken?"

Entmocken (ein Versuch, zu reduzieren oder zum Verschwinden zu bringen) ist die grundlegende Bemühung von Unterdrückern.

Daher liefert die Listingfrage auf dem Prüfstand Items, die mit den früheren Typen von S&D vollständig übersehen wurden.

Die Frage muss für Nicht-Scientology sorgfältig geklärt werden. Wenn sie umformuliert werden muss, passen Sie auf, denn die Bedeutung könnte verlorengehen. " ... versucht, nichts aus dir zu machen" mag ein Ersatz sein, aber zum heutigen Zeitpunkt ist erst entmokken getestet worden, und eine Frage für andere Personen als ausgebildete Scientologen wird entwickelt und veröffentlicht werden und ein Teil der Anlage für das Buch werden.

Diese S&D-Frage darf nur mit **Listing** gemacht werden, und man muss mit großer Sorgfalt die Listing-Tech von Stufe III beachten, da sie kraftvoll ist und gegen den PC zu-

rückschlagen wird, wenn sie unachtsam durchgeführt wird und ein falsches Item gefunden wird.

Das Item wird mittels Listing gefunden und dem PC gegeben, was das Ende des Prozesses darstellt. Wenn eine Verallgemeinerung herauskommt, kann man sie repräsentieren lassen. Aber wenn man das Listing fortsetzt, wird das gleiche Ergebnis, nämlich ein Einzel-Item, dabei herauskommen. Ein allgemeines Item darf dem PC nicht als Endergebnis gegeben werden.

Dieser Prozess wird von nun an das Standard-Review-S&D sein.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jp:ts

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 16. MAI 1980
Ausgabe II

(Hebt das HCO PL vom 23. Dezember 1965R, revidiert
am 31. Dezember 1979, auf und ersetzt es.)

Allgemeine Non-
Remimeo-Ausgabe
HCOs
GOs
An der öffentlichenAn-
schlagtafel aufzuhängen

Ethik

UNTERDRÜCKERISCHE HANDLUNGEN
UNTERDRÜCKUNG VON SCIENTOLOGY UND SCIENTOLOGEN

Im Jahre 1965 und in den Jahren darauf gab ich Policy Letters heraus, die dazu bestimmt waren, uns eine ruhigere Umgebung schaffen zu helfen, in der Scientologen ihrer Religion nachgehen können.

Dies waren unsere Policy Letters über Ethik. Scientologen haben sie verwendet, um Zustände in ihrem eigenen Leben zu verbessern. Die korrekte Anwendung von Ethik hat für viele Erleichterung von persönlichem Leid gebracht. Sie hat es möglich gemacht, größere geistige Freiheit und größeres Verstehen zu erreichen, wo dies zuvor nicht möglich gewesen war.

Wenn eine überlebensfeindliche oder Out-Ethik-Situation existiert, ohne in Ordnung gebracht zu werden, so wird die Person davon abgehalten, all das zu verwirklichen, was mit der Technologie möglich ist. Die Fortschritte, die in der Scientology erreicht worden sind, haben jetzt unsere Brücke sicherer und schneller gemacht, als sie es je zuvor war. Es ist somit unerläßlich, daß das Gebiet der Ethik verstanden wird.

Das hauptsächliche Hindernis, das höher als alle anderen Hindernisse aufragt, ist der Ärger, den wir mit **Potentiellen Schwierigkeitsquellen** und ihrer Beziehung zu unterdrückerischen Personen oder Gruppen haben.

Eine **Potentielle Quelle von Schwierigkeiten** ist als eine Person definiert, die – während sie als Scientologe aktiv bleiben möchte – dennoch mit einer Person oder Gruppe in Verbindung steht, die gegenüber dem Individuum oder gegenüber den religiösen Glaubensanschauungen und Praktiken der Scientology unterdrückerisch ist.

Eine **Unterdrückerische Person** oder **Gruppe** ist eine, die aktiv durch Handlungen oder Äußerungen danach strebt, die Scientology oder einen Scientologen durch unterdrückerische Handlungen zu unterdrücken oder zu schädigen.

Unterdrückerische Handlungen sind Handlungen, die darauf berechnet sind, Scientology zu behindern oder zu zerstören oder einen Scientologen in seinen Studien oder seiner geistigen Beratung zu behindern oder zugrundezurichten oder sein Wohlergehen negativ zu beeinflussen.

Diese Definitionen würden für das Studium und die Ausübung der Scientology durch die Person zutreffen.

Es gibt Leute, die unterdrücken. Es sind wenige. Das HCOB vom 27. September 1966 gibt die Merkmale der antisozialen Persönlichkeit und der sozialen Persönlichkeit an. Das Verstehen der Antisozialen und eine Fähigkeit, sie zu erkennen, kann eine größere Veränderung in Leben und Livingness herbeiführen.

Die soziale Persönlichkeit stellt die überwiegende Mehrheit dar. Nicht durch momentanes Fehlverhalten wird bestimmt, wer eine antisoziale Persönlichkeit ist, und auch nicht durch bloße Vorurteile oder Abneigung. Man kann die antisoziale Persönlichkeit nicht ehrlich und genau identifizieren, ohne die positive Seite ihres Lebens genauso wie die negative zu untersuchen.

Alle Menschen haben unrechte Dinge begangen oder haben es versäumt, zu handeln, als sie hätten handeln sollen. Der Mensch ist nicht vollkommen. Aber es gibt viele, die versuchen, das Richtige zu tun, und es gibt eine viel kleinere Anzahl von Leuten, die sich darauf spezialisieren, unrechte Dinge zu tun.

Jede Disziplinarmaßnahme muß auf Wahrheit gegründet sein, und das Handeln auf der Grundlage von falschen Berichten muß ausgeschlossen sein.

DER SCIENTOLOGE UND DIE UNTERDRÜCKERISCHE PERSON

Ein Gemeindemitglied der Scientology, das sich in der Situation verfängt, in der Scientology aktiv zu sein, während es noch mit einer unterdrückerischen Person oder Gruppe in Verbindung steht, bekommt dadurch ein gegenwärtiges Problem von ausreichender Größenordnung, daß sein Fallgewinn verhindert wird, denn nur ein PTP kann den Fortschritt zum Stillstand bringen. Nur ARK-Brüche verschlechtern einen Fall. Zu dem PTP kommen noch ARK-Brüche mit der unterdrückerischen Person oder Gruppe hinzu. Das Ergebnis ist kein Gewinn oder Verschlechterung eines Falles auf Grund der unterdrückerischen Verbindung in der Umgebung. Jeder Scientologe kann sich vermutlich aus seiner eigenen Erfahrung an einige solche Fälle und an die darauffolgende Verstimmung bei ihnen erinnern.

Der Druck, den eine unterdrückerische Person ausübt, kann also eine Person davon abhalten, irgendwelche Fortschritte zu erzielen. Tatsächlich können die ständigen ARK-Brüche und die ständige böse Absicht sehr hart für die Person sein, die anfangen kann, sich schlechter zu fühlen. Die unterdrückerische Person oder Gruppe kann dies dann ausnutzen, indem sie die Person anderen gegenüber als ein Beispiel hinstellt. Das Individuum wird zu einer Person, die von der unterdrückerischen Person oder Gruppe manipuliert wird, und diese

unterdrückerische Person oder Gruppe mag sehr wohl ihre Handlungen als "nur zu deinem Besten" darstellen, während sie in Wirklichkeit nur ihre eigenen Interessen im Sinn hat.

Wenn die PTS-Person, der Scientologe, der hierin gefangen ist, die Situation nicht in Ordnung bringen kann, so wird er Schweres zu durchleiden haben. Er mag einen Cave-In erleiden oder squirreln, weil sein persönlicher Fortschritt angesichts der feindseligen Umgebung zum Stillstand gebracht wird.

Dieses Policy Letter gibt die Mittel an und setzt die Richtlinien dafür fest, wie man erreicht, daß die oben genannte Situation in Ordnung gebracht wird.

Eine PTS-Person erhält geistliche Beratung, welche speziell dafür entwickelt worden ist, ihr dabei zu helfen, die Situation zu bereinigen. Wenn man der PTS-Person andere Formen von geistlicher Beratung geben würde, so hieße dies, ihr den vollen Nutzen davon vorzuenthalten.

UNTERDRÜCKERISCHE HANDLUNGEN

In der Scientology-Kirche umfassen unterdrückerische Handlungen folgendes: Öffentliches Abstandnehmen von Scientology oder von Scientologen, die bei den Kirchen der Scientology in gutem Ansehen stehen; öffentliche Äußerungen gegen Scientology oder Scientologen – dies umfaßt jedoch nicht Äußerungen gegenüber Komitees der Beweisaufnahme, die ordnungsgemäß einberufen wurden; Gesetzgebung oder Verordnungen, Vorschriften oder Gesetze, welche auf die Unterdrückung der Scientology ausgerichtet sind, vorzuschlagen, zu empfehlen oder dafür zu stimmen; Scientologen wegen der Ausübung der Religion Scientology für schuldig zu erklären; vor staatlichen oder öffentlichen Untersuchungen der Scientology böswillige Aussagen zu machen, um sie zu unterdrücken; das Berichten von Scientology oder Scientologen an staatliche Behörden oder die Androhung einer solchen Berichterstattung, in der Bemühung, Scientology oder Scientologen darin zu unterdrücken, standardgemäße Scientology zu praktizieren oder zu empfangen; einen Zivilprozeß gegen irgendeine Scientology-Organisation oder irgendeinen Scientologen einzuleiten, einschließlich wegen der Nichtbezahlung von Rechnungen oder des Versäumnis der Rückerstattung, wenn man nicht zuerst den Ethik-Beauftragten auf die Angelegenheit aufmerksam gemacht hat, der höhere und rechtliche Berater der betreffenden Scientology-Kirche informieren würde; von einer Kirche oder Mission eine Rückerstattung von Spenden zu verlangen, ohne sich an die Richtlinien und die Verfahrensweise des Anspruchsprüfungsausschusses (Claims Verification Board) zu halten (Informationen darüber sind für alle Mitglieder der Kirche frei erhältlich), oder, während man den Antrag stellt, zu versuchen, andere zu verstimmen; zu versuchen, eine interne, persönliche Streitigkeiten mit einer Scientology-Kirche oder- Mission dadurch zum persönlichen Vorteil zu lösen, daß man sich an externe Stellen wendet, ohne über das Kaplansgericht eine Wiedergutmachung anzustreben; fortgesetzt einer Person oder Gruppe anzuhängen, welche vom HCO zutreffenderweise zu einer unterdrückerischen Person oder unterdrückerischen Gruppe erklärt worden ist; das Organisieren von Splittergruppen, um Leute hinsichtlich der wahren Glaubensanschauungen und Praktiken von Scientology zu verwirren oder ihnen vorzuspiegeln, daß sie bei der Splittergruppe einen Teil der Scientology oder die

gesamte Scientology studieren können oder dort standardgemäße geistliche Beratung empfangen können; Splittergruppen zu organisieren, welche Scientology-Materialien oder -Praktiken ganz oder teilweise übernehmen und verdrehen, ob sie es nun immer noch Scientology nennen oder es anders nennen; eine Scientology-Gruppe oder -Organisation oder ihr Personal zu infiltrieren, um auf Anstiftung feindlicher Kräfte hin Unzufriedenheit oder Proteste zu schüren; danach zu streben, einen Bereich der Scientology abzuspalten und ihm eine korrekt eingesetzte Führung zu verweigern, um persönlichen Profit, persönliche Macht oder die "Rettung" der Scientology zu erreichen; bösartiges Verbreiten von Gerüchten zu betreiben, um die Autorität oder das Ansehen seiner Kameraden oder von Führungskräften von Scientology-Kirchen, -Missionen oder -Organisationen zu zerstören; das Verfälschen von Aufzeichnungen, welche dann die Freiheit oder Sicherheit eines Scientologen gefährden; wissentlich falsches Zeugnis abzulegen, um einen Scientologen zu gefährden; Geld oder Gefälligkeiten dafür entgegenzunehmen, Scientology oder Scientologen zu unterdrücken, oder sich dazu ermutigen zu lassen; sexuelles Verhalten, das destruktiv für das Wohlergehen oder den guten Geisteszustand eines Scientologen ist, welcher im Status guten Ansehens ist, oder für das Wohlergehen oder den guten Geisteszustand einer beliebigen Person, für die oder der gegenüber eine Scientology-Kirche,-Mission oder -Organisation Verantwortung hat; angedrohte oder durchgeführte Erpressung von Scientologen oder Scientology-Organisationen – wodurch das Verbrechen, das für die Erpressung genutzt wird, vollständig außerhalb der Reichweite von Ethik gestellt wird und auf Grund der Tatsache der Erpressung vergeben wird, es sei denn, das Verbrechen wird wiederholt.

Unterdrückerische Handlungen sind klar und eindeutig diejenigen versteckten oder offenen Handlungen, die wissentlich darauf berechnet sind, eine Scientology-Kirche zu schwächen oder zu zerstören oder die individuelle Verbesserung eines Scientologen zu verhindern.

Von Scientologen wird erwartet, daß sie sich an die Gesetze ihres Landes halten. Dies ist eine unumstößliche Regel. In jeder Auseinandersetzung oder Beziehung mit einer Person, die ausgestoßen worden ist, wird von einem Scientologen erwartet, daß er sich vollständig an das Gesetz hält. Ein Gesetzesverstoß durch einen Scientologen in einem solchem Falle wäre zusätzlich ein sehr schwerer Verstoß gegen die Kodizes und die Policies der Kirche.

Gewalttaten und zerstörerische Handlungen, die gegen diese Gesetze verstoßen, werden insbesondere als unterdrückerische Handlungen angesehen. Einer solchen Handlung Beihilfe zu leisten oder mitzuhelfen, sie zu verdecken, sollte gleichfalls als eine unterdrückerische Handlung betrachtet werden. Es wäre zwar tatsächlich ein seltener Fall, daß solche Handlungen geschehen, aber eine Person, die von solchen Handlungen weiß, würde es an den Ethik-Beauftragten berichten, der höhere und rechtliche Berater der Kirche informieren würde. Es muß sorgfältig darauf geachtet werden, daß solche Berichte sich nur mit Tatsachen befassen, ohne Annahmen und ohne irreführenden oder falschen Informationen, denn all dies kann die Quelle für unnötige Ungerechtigkeit sein.

Wenn eine Person oder eine Gruppe, die eine unterdrückerische Handlung begangen hat, zur Vernunft kommt und den Wunsch hat, die Dinge in Ordnung zu bringen, den angerichteten Schaden wiedergutzumachen und die Verzeihung durch ihre Kameraden zu erbitten, dann macht der HCO-Sekretär das Folgende:

A. Er sagt der Person oder Gruppe, daß sie aufhören soll, in der Gegenwart Overts zu begehen, und daß sie mit allen zerstörerische Handlungen aufhören soll, damit sie in der Lage sein möge, Fallgewinn zu erlangen und ihr Bewußtsein und ihr Verstehen zu erhöhen.

B. Der HCO-Sekretär verlangt eine öffentliche Bekanntmachung, die besagt, daß die betreffende Person oder Gruppe erkennt, daß ihre Handlungen sinnlos waren, und in welcher, wenn möglich, gesagt wird, welche Einflüsse oder Motivationen es gewesen sind, die die Person oder Gruppe dazu gebracht haben, in der Weise zu handeln, wie sie es tat; der HCO-Sekretär läßt dies vor Zeugen unterzeichnen und allgemein bekanntmachen, insbesondere an Personen, die direkt beeinflußt worden sind oder vorher mit dem ehemaligen Übeltäter oder den ehemaligen Übeltätern in Verbindung waren. Sollte das Individuum oder die Gruppe sich ehrlich irgendeiner Verschwörung bewußt sein, die mit ihren Aktionen im Zusammenhang steht und die darauf ausgerichtet ist, Scientology oder Scientologen zu vernichten oder Schaden zuzufügen, dann sollte der Brief solche Dinge im Detail angeben. Dies ist keine Entschuldigung dafür, Informationen zu erfinden.

B (1). Der HCO-Sekretär verlangt, daß alle Schulden, die gegenüber Scientology-Kirchen, -Missionen oder -Organisationen bestehen, abgezahlt werden.

C. Der HCO-Sekretär verlangt, daß der Betreffende Ausbildung erhält, welche auf der untersten Stufe beginnt, ohne dabei finanzielle Unterstützung zu bekommen, sofern die Geistlichen, denen die Ausbildung untersteht, die Person oder die Mitglieder der Gruppe dafür zu akzeptieren bereit sind.

D. Der HCO-Sekretär vermerkt sich die Angelegenheit mit Kopien der Erklärungen, die abgegeben worden ist, legt diese Dinge in den Ethikakten der Betreffenden ab und leitet Kopien davon an die betroffenen Vorgesetzten des Netzwerkes weiter.

E. Er informiert den International Justice Chief (Internationalen Leiter für Rechtsangelegenheiten) und leitet ihm ein Duplikat des Originalexemplars zu, auf dem die Unterschriften ersichtlich sind.

Die Identifizierung einer Person oder Gruppe als unterdrückerische Person oder Gruppe wird nicht leichthin gemacht, auf Grund von Verdacht, Gerüchten oder Meinungen. Ein Verstehen des HCOBs vom 27. September 1966, "Die antisoziale Persönlichkeit, der Anti-Scientologe", ist erforderlich. Es sind die Handlungen einer Person oder Gruppe, die die Kriterien darstellen, sowohl die positiven als auch die negativen.

Von einem Scientologen wird erwartet, daß er sich stets an den Kodex eines Scientologen und das Glaubensbekenntnis der Kirche hält. Dies trifft auch vollständig für die Beziehungen zu unterdrückerischen Personen oder Gruppen zu. Die Tatsache, daß eine Person oder Gruppe zum Unterdrücker erklärt worden ist, rechtfertigt nicht, diese Person oder Gruppe schlecht zu behandeln.

Es gibt keine andere Policy als dieses Policy Letter, welche in der Behandlung von unterdrückerischen Personen oder Gruppen den Vorrang einnähme.

Bis eine unterdrückerische Person oder Gruppe freigesprochen ist oder eine Amnestie erlassen wird, gilt für solche Personen keinerlei Scientology-Ethik außer diesem HCO PL; dies umfaßt allerdings nicht den Zeitraum, innerhalb dessen die Person ein Komitee der Beweisaufnahme beantragt und bekommt.

Das Individuum oder die Gruppe darf nicht auf andere Weise von den Scientology-Rechtsverfahren Gebrauch machen. Da diese Person oder diese Gruppe gegenüber ihren Kameraden in destruktiver Weise gehandelt hat, hat sie kein Recht mehr auf den Dienst und den Schutz der Gruppe. Dies hat natürlich keine Auswirkung auf die Möglichkeit für die Person oder die Gruppe, auf den normalen rechtlichen Wegen Zuflucht zu suchen, die jedem Bürger zur Verfügung stehen, obwohl solche Mittel auf Fragen der Mitgliedschaft der Person in der Kirche keinerlei Einfluß hätten.

Solche Personen gehören in die gleiche Kategorie wie diejenigen, deren Zertifikate aufgehoben worden sind, und Personen, deren Zertifikate, Klassifizierungen und Auszeichnungen aufgehoben worden sind, gehören ebenfalls in diese Kategorie.

Ein Komitee der Beweisaufnahme kann von jeder Einberufenden Autorität, die konkretere Nachweise über Versuche zur Unterdrückung von Scientology oder Scientologen wünscht, einberufen werden; wenn jedoch die Untersuchungsergebnisse eines solchen Komitees, nachdem über sie entschieden worden ist, über alle berechtigten Zweifel erhaben unterdrückerische Handlungen feststellen, so gilt dieses Policy Letter.

Offene oder versteckte Handlungen, die wissentlich darauf berechnet sind, Scientology oder Scientologen zu behindern oder zu zerstören, sind das, was mit Handlungen gemeint ist, die unterdrückerisch für Scientology oder Scientologen sind.

Das größte Wohl für die größte Anzahl an Dynamiken erfordert, daß Handlungen, die destruktiv für das Weiterkommen von vielen durch die Wege und Mittel der Scientology sind, und die offen oder versteckt mit dem direkten Angriffsziel unternommen werden, die Scientology als Ganzes oder einen Scientologen im Speziellen zu zerstören, kurz und bündig gehandhabt werden. Dies ist erforderlich auf Grund des Charakters des reaktiven Verstandes und der sich daraus ergebenden Impulse der Geisteskranken oder beinahe Geisteskranken, jede Chance zu ruinieren, die die Menschheit auf dem Weg über die Scientology hat.

POTENTIELLE QUELLE VON SCHWIERIGKEITEN

Ein Scientologe, der in enger Verbindung mit jemandem steht, der unterdrückerische Handlungen begangen hat, ist als "potentielle Schwierigkeitsquelle" oder "Quelle von Schwierigkeiten" bekannt. In der Geschichte der Dianetik und der Scientology finden sich diese immer wieder. Verwirrt durch die gefühlsmäßigen Bindungen, sich hartnäckig weigernd, die Scientology aufzugeben, jedoch am laufenden Band durch eine unterdrückerische Person abgewertet, ist eine solche Person, da sie ein PTP hat, nicht imstande, Fallgewinne zu

erreichen. Wenn sie die Situation bereinigen würde, dann könnte sie Gewinne erzielen und ihr Potential wiedererlangen. Wenn die PTS-Person keinen entschlossenen Schritt unternimmt, unterliegt sie schließlich.

Daher muß man, wenn das Wohlergehen und das Glück eines Scientologen auf dem Spiel stehen, die Einflüsse von unterdrückerischen Personen in Betracht ziehen. Die Auswirkungen einer unterdrückerischen Person auf jemanden, der eng mit ihr in Verbindung steht, bleiben dieselben, unabhängig von der Natur der Beziehung der unterdrückerischen Person zu Scientology.

Die Stichhaltigkeit dieser Aussage wird durch die Tatsache untermauert, daß in der Vergangenheit planmäßige Aktionen von offiziellen Behörden gegen die Kirche von Individuen angezettelt worden waren, die aktiv einen Scientologen oder Scientology unterdrückten. Der unterdrückte Scientologe handelte nicht frühzeitig genug, um die Schwierigkeiten abzuwenden, indem er die Quelle der Unterdrückung gehandhabt hätte.

In der Scientology-Kirche wird die Praktik des "Abbrechens von Verbindungen" nicht erlaubt. Der erste Schritt, mit irgend etwas fertigzuwerden, besteht darin, die Fähigkeit zu gewinnen, der Sache ins Auge zu sehen. Vielleicht wird es so aussehen, als ob es zu viel wäre, als daß man damit fertigwerden könnte, aber der Scientologe, der damit fortfährt, die Situation zu konfrontieren und in Ordnung zu bringen, wird noch mehr gewinnen, als sich besser mit der anderen Personen zu verstehen. Er wird wissen, daß er die Sache in Ordnung gebracht hat, trotz aller Einladungen, es anders zu machen.

Die Materialien des Kurses für die Entdeckung, Weiterleitung und Handhabung von PTS-Personen und SPs, die für die Person mit einer PTS-Situation obligatorisch sind, stellen die Technologie für die Handhabung zur Verfügung.

Kommunikation ist das universelle Lösungsmittel. Das Verstehen einer Situation erlaubt einem, damit fertigzuwerden.

RECHTE VON UNTERDRÜCKERISCHEN PERSONEN ODER GRUPPEN

Eine wahrhaft unterdrückerische Person oder Gruppe hat keines der Rechte und Privilegien, die einem als Mitglied der Kirche zugestanden werden.

Eine Person oder Gruppe kann jedoch fälschlich als unterdrückerische Person oder Gruppe bezeichnet worden sein. Sollte die Person oder Gruppe den Anspruch erheben, daß die Bezeichnung falsch ist, so kann sie über ihr nächstes HCO ein Komitee der Beweisaufnahme beantragen. Die Führungskraft, die die Autorität hat, ein Komitee der Beweisaufnahme einzuberufen, muß dies tun, wenn ein Komitee der Beweisaufnahme als Berufung oder zur Wiedergutmachung von angetanem Unrecht beantragt wird.

Die betreffende Person oder der Repräsentant der Gruppe, welche als unterdrückerisch bezeichnet worden ist, wird als Beteiligter für das Komitee der Beweisaufnahme benannt. Sie nimmt dort daran teil, wo es zusammentrifft.

Das Komitee muß jeglichen wirklichen Beweisen Aufmerksamkeit schenken, die die Person oder Gruppe, die angeschuldigt wird, unterdrückerisch zu sein, vorlegen mag, insbesondere solchen, die besagen, daß die Person oder Gruppe der Scientology, Scientologen oder einem Scientologen geholfen hat; und wenn diese Dinge so beurteilt werden, daß sie gegenüber den Anschuldigungen und dem Beweis oder Mangel an Beweis dafür überwiegen, so wird die Person freigesprochen.

Jegliches wissentlich falsche Zeugnis, jegliche Fälschungen oder falsche Zeugen, die von der Person oder der Gruppe vorgebracht werden, welche angeschuldigt ist, unterdrückerisch zu sein, können dazu führen, daß das Komitee ein sofortiges Urteil gegen die Person oder Gruppe fällt.

Jede Bemühung, Kopien von Zeugenaussagen oder Beweisen oder Untersuchungsergebnissen von einem Komitee der Beweisaufnahme, das zu diesem Zweck einberufen worden ist, außerhalb der Kirche zu benutzen, kehrt sofort jedes positive Urteil ins Gegenteil um und bewirkt, daß die Person oder Gruppe automatisch als unterdrückerisch eingestuft wird.

Wenn das Komitee keine Schuld an unterdrückerischen Handlungen nachweisen kann, so muß es die Person oder Gruppe freisprechen und dies öffentlich bekanntmachen.

Wenn die Untersuchungsergebnisse, von der einberufenden Autorität genehmigt worden sind und zweifelsfrei die Schuld nachweisen, dann wird die Person oder Gruppe damit zu einer unterdrückerischen Person oder Gruppe erklärt. Sollte eine Person danach den Wunsch haben, wieder in die Kirche einzutreten, würde sie die Schritte A bis E dieses Policy Letters anwenden.

In Fällen, die mit potentiellen Schwierigkeitsquellen oder unterdrückerischen Personen oder Gruppen zu tun haben, darf ein Komitee der Beweisaufnahme keine Zahlung von Schadensersatz oder Verfahrenskosten tragen oder anordnen.

Wenn die unterdrückerische Person oder der Vertreter der unterdrückerischen Gruppe es versäumt, auf eine Ladung hin, in der Personen als unterdrückerische Person oder Gruppe bezeichnet werden, zum bekanntgegebenen Termin nicht vor dem Komitee der Beweisaufnahme erscheint, dann gilt das, was in der Ladung steht, als erwiesen, und die einberufende Autorität ist verpflichtet, dies so bekanntzugeben.

UNGERECHTIGKEIT

Man muß immer im Auge behalten, daß Rechtsprechung eine Weigerung mit umfassen muß, irgendeinen Bericht zu akzeptieren, der nicht durch tatsächliche, unabhängige Daten belegt ist, wobei man dafür sorgt, daß alle solche Berichte untersucht werden und daß alle Untersuchungen eine Gegenüberstellung des Angeklagten mit der Anklage und, wo es machbar ist, mit dem Ankläger, beinhalten, **bevor** irgendwelche Maßnahmen beschlossen oder ergriffen werden. Dies ist der grundlegende Punkt, an dem jedes System der Rechtsprechung zusammenbricht – nämlich, daß es auf der Grundlage von falschen Berichten handelt, bestraft, bevor etwas bewiesen worden ist, und es versäumt, einen Angeklagten mit dem Bericht

und mit seinem Ankläger zu konfrontieren, bevor irgendwelche Strafen verhängt werden, oder daß das Rechtsprechungssystem nicht den Wert einer Person im allgemeinen, im Vergleich zu dem vorgebrachten Verbrechen, abwägt, selbst wenn es erwiesen ist.

DIE VERANTWORTUNG EINER PTS-PERSON

Eine Person, die wissentlich PTS ist und die versucht, dies zu verbergen oder die Bereinigung der Situation zu vermeiden, wird einem Disziplinarverfahren unterworfen. In ernsten Fällen kann dies zu einem Komitee der Beweisaufnahme führen.

DIE VERANTWORTUNG VON HCO

Der Ethik-Beauftragte, der es zu vermeiden sucht, PTS-Personen in Ordnung zu bringen, oder der versucht, Personen in einer nicht standardgemäßen Weise oder in solcher Weise zu handhaben, daß die Ausgaben über PTS-Handhabung verletzt werden, wird einem Disziplinarverfahren unterworfen. Dies kann zu einem Komitee der Beweisaufnahme führen, je nachdem, wie schwerwiegend die Situation ist.

DIE VERANTWORTUNG EINES FALLÜBERWACHERS ODER AUDITORS

Ein Fallüberwacher oder Auditor, der nicht dafür sorgt, daß die standardgemäße Verfahrensweise für die geistliche Beratung, wie sie in HCOBs festgelegt ist, bei der Lösung eines Falles von PTS-Sein angewandt wird, wird einem Disziplinarverfahren unterworfen. Dies kann zu einem Komitee der Beweisaufnahme führen, je nachdem, wie schwerwiegend die Situation ist.

BEWEISE FÜR UNTERDRÜCKUNG

Wenn es um unterdrückerische Handlungen geht, ist einem jeden Scientologen, HCO-Sekretär oder jedem Komitee der Beweisaufnahme anzuraten, sich gültige Dokumente, Briefe und Zeugenaussagen zu beschaffen, welche ordnungsgemäß unterzeichnet und bezeugt sind, eidesstattliche Erklärungen, die ordnungsgemäß abgegeben wurden und andere Unterlagen und Beweisstücke, die vor Gericht Gewicht hätten. Man ist dann gegen momentane Böswilligkeit und falsche Berichte abgesichert.

AUSSCHLUSS

Wenn unterdrückerische Handlungen unzweifelhaft ordnungsgemäß nachgewiesen worden sind und wenn die betreffende Person sich geweigert hat, die Schritte A bis E anzu-

wenden, wie sie an früherer Stelle in diesem HCO PL angegeben sind, dann erfolgt der Ausschluß aus der Scientology-Kirche.

Einer Person, die ausgestoßen worden ist, darf keine Scientology-Ausbildung und keine geistliche Beratung erteilt werden. Für sie ist das einzige Terminal in einer Scientology-Kirche oder -Mission der Ethik-Beauftragte.

Es muß jedoch darauf hingewiesen werden, daß wir niemals, ganz gleich wie schwer der Fall ist, die Tür ganz und gar verschließen, wie es im HCO PL vom 16. März 1971, Ausgabe II, "Wichtig – Eine Standard-Arbeitsregel", dargelegt ist:

"Sie müssen die Tür offen halten, selbst wenn es nur einen Spalt ist."

Eine unterdrückerische Person, die aus der Kirche ausgestoßen worden ist, wird nicht auf andere Weise bestraft. Eine unterdrückerische Person lebt in ihrer eigenen, privaten Hölle. Es ist nicht unmöglich, ihr zu helfen, aber es ist keine kleine Aufgabe.

Es gibt viel, viel mehr Leute, die nicht unterdrückerisch sind und den Wunsch haben zu überleben, und den Wunsch, daß andere überleben, trotz all deren Fehler. Diesen Leuten schulden wir unsere Zeit.

Wir müssen den Weg für diejenigen sicher machen, die der Scientology beitreten, um das volle Potential zu verwirklichen, das ihnen gehören kann. Unterdrückern zu gestatten, daß sie Leute zerstören und ihnen das Glücklichsein verweigern, ist bestenfalls grobe Feigheit.

Ausschlußbefehle sind nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. In Übereinstimmung mit der traditionellen religiösen Verfahrensweise ist es die letzte Maßnahme der Gruppe zur Sicherung ihrer eigenen Existenz und inneren Friedens gegen frühere Mitglieder, die nicht nur nicht mehr mit unseren religiösen Grundsätzen übereinstimmen, sondern sich auch mit destruktiven Tätigkeiten gegen die Kirche und ihre Mitglieder befassen.

Wir haben uns entschlossen, die Verantwortung dafür zu übernehmen, uns aus dem Schlamm zu erheben, hinauf zu einer Zivilisation, auf die alle stolz sein können. Verlieren wir diesen Weg nicht dadurch, daß wir den Angelegenheiten, die in diesem Policy Letter behandelt werden, zu wenig Beachtung schenken.

L. RON HUBBARD
Gründer

für die

VORSTÄNDE
der
SCIENTOLOGY-KIRCHEN

BDCS:LRH:bk

ORGANISATION UND ETHIK

Ein Vortrag vom 18. Mai 1965

Danke dafür, dass Ihr mir vergebt.

Welches Datum haben wir heute?

Männliche Stimme: Den 18. Mai AD 15.

18. Mai AD 15, Spezieller Saint Hill-Unterweisungskurs, Saint Hill, England, Erde, Espinol-Konföderation: "Dieser Teil des Universums ist unser!" Ihr kennt Eure Anschrift nicht? Also, mir gefällt es, Leuten ihre Anschrift und Position mitzuteilen.

Nun, ich – noch einmal, heute fülle ich einfach die Zeit aus. Es gibt nicht viel, worüber ich zu Euch sprechen könnte. Kaum irgendwelche Daten. Tatsächlich ist geradezu das Gegenteil der Fall.

Ein paar arme HCO-Sekretäre rund um die Welt fangen an, unter der Last der neuen Policy Letters und dieser Art von Sachen zu schwanken, die herausgekommen ist, und ich sollte Euch verraten, worum es bei all dem geht. Sehr einfach. Es sind die Policy Letters über Mitarbeiterstatus, die zusammen das Äquivalent zu ungefähr acht Mitarbeiterstatus bilden.

Und auf dem neuen Org Board werden wir einem alten, alten Missstand in den Organisationen abhelfen, indem wir auf das Org Board hinter den Namen des Mitarbeiters die Initialen des Zertifikats von dem Burschen schreiben, und dann seine Klassifikation als Auditor, und dann eine römische Ziffer, die seinen Grad als PC darstellt, und danach eine arabische Ziffer, die seinen Mitarbeiterstatus angibt. Und sein Mitarbeiterstatus hängt einfach davon ab, welche Studien er auf einem Mitarbeiter-Checksheet abgeschlossen hat, und er besagt dann, für welchen Mitarbeiterrang er jetzt qualifiziert ist.

In der Vergangenheit war es nämlich so, dass ich aus großer Entfernung versuchte, jemanden für einen Posten zu ernennen, und ich war überhaupt nicht in der Lage, mich durch all den Nebel und die Unbekanntheiten und so weiter zu kämpfen und herauszufinden, wen es da gab. Aber mit dem neuen System werden wir Org Boards unter den Organisationen in wahnsinnigem Tempo austauschen. Und diese Org Boards werden natürlich unmittelbare Kopien der Org Boards sein, so dass beim Besetzen von Posten und diesen Sachen es sehr einfach sein wird, sich einfach das Org Board anzuschauen und herauszufinden, gut, wer ist für eine Beförderung qualifiziert, nicht wahr.

Und auf diese spezielle Weise werdet Ihr wahrscheinlich sehen, wie etwa so etwas auf einem Org Board anfängt aufzutauchen: "Angestellter HGC-Auditor, HGA, VII, 9", versteht Ihr? Angestellter Auditor. Was zum Teufel hat er da als angestellter Auditor zu suchen, seht Ihr? Ihr werdet auf der Stufe eines Sekretärs und so weiter sehen: "BS, Leerstelle, Leerstelle,

1". Natürlich würde es nie so schlimm werden. Das müsste der Stellvertreter des Stellvertreters des Stellvertreters sein, nicht wahr? Aber nichtsdestotrotz, da gibt es einen Platz auf dem Org Board, der fehlt, und hier git es jemanden, der von seiner Ausbildung her passt, und dieser Mitarbeiterstatus beinhaltet auch einen Faktor von Erfahrung, seht Ihr?

Um dahin zu kommen – um auf dem neuen Org Board ein allgemeines Personalmitglied zu sein, muss eine Person – um ein technischer Mitarbeiter zu werden – ein grundlegendes technisches Zertifikat haben, und dies wird in der Organisation erworben, und es hat einfach mit einigen der grundlegenden Fakten der Organisation zu tun. Das ist alles. Es ist eine sehr, sehr einfache Sache.

Und damit ein Verwaltungsmitarbeiter mehr als eine Einstufung als temporär haben kann, muss er einfach deren grundlegendes Zertifikat haben, welches einfach das grundlegende Zertifikat der Organisation ist. Sie wissen, wo das Kommunikationszentrum ist, nicht wahr? Aber nichtsdestoweniger, müssen dazu etwas studiert haben und das kleine Checksheet bestanden haben, das damit einhergeht. Dann werden sie als "vorläufig" eingestuft.

Und ein Vorläufiger wäre ein Mitarbeiterstatus I, und ein Vorläufiger kann natürlich versetzt werden. Ein Vorläufiger kann recht leicht herumgeschoben werden, versteht Ihr, um das Personal auszugleichen und solche Sachen. Man muss ihn nicht um Erlaubnis bitten.

Und nach einer Zeit, wenn diese Person ihr Checksheet für den Vorläufigen-Status für den nächsten Schritt fertig ausgefüllt hat, nun, dann rückt sie auf und wird ein allgemeines Personalmitglied. Und zu diesem Zeitpunkt hat er Gleichheit, Privileg und Brüderlichkeit, versteht ihr? Und man muss ihn abschießen, um ihn zu versetzen. Versteht Ihr die Idee?

Anders gesagt, er hat für eine Stellung gearbeitet und sie erreicht, wo er... nun, er könnte ziemlich unverschämt sein, und es würde ihm dennoch nichts passieren. Aber dann geht es von da aus weiter nach oben. Es gibt die Ränge in einer Organisation – einfach die selben alten Ränge, die es immer gegeben hat. Es gibt den Verantwortlichen: Ein Rang, den wir von Zeit zu Zeit so benannt haben, dies ist aufgetaucht und wieder verschwunden und so weiter, wir haben etwas einen Beauftragten genannt. Nun, ein Verantwortlicher wäre der Leiter einer Untersektion oder so etwas. Zum Beispiel wie der Adressverantwortliche; Ihr habt dies auf Org Boards gesehen und so fort. Nun, das ist der erste und niedrigste Rang von Führungskräften.

Und dann gibt es da die Rangstufe des Beauftragten, was einfach die Sektion bedeutet. Er ist verantwortlich für eine Sektion. Wie man zum Beispiel hier die Cramming-Sektion hat. Gut, das wäre der Cramming-Beauftragte.

Und dann geht man nach oben, und es gibt ein paar – oder drei Bezeichnungen, die als solche keinerlei Status bedeuten, sondern bloße Titel sind. Ihr versteht also, dass es da so einige Titel auf einem Org Board geben könnte, die nicht mit einem Status zusammenhängen. Gut, da gibt es diese Sache namens Kommunikator. Das bedeutet keinerlei Rang oder Status; ein Bursche ist ein Kommunikator, versteht Ihr?

Und es gibt diese Sache namens Stellvertreter. Man sieht "Stellvertretender" vor einem Namen stehen, das bedeutet nicht, dass dem irgend jemand zugewiesen ist. Ein Posten kann auch Stellvertreter haben, wenn er ordnungsgemäß besetzt ist. Unter einem Leitenden HCO-

Sekretär könnt Ihr vielleicht zwei oder Stellvertreter sehen. Versteht Ihr? Stellvertretender Leitender HCO-Sekretär. Nun, das bedeutet überhaupt nichts.

Wenn der Posten lokal von einer Organisation besetzt wird, nun, er darf lediglich als Stellvertreter besetzt werden. Wenn er von Saint Hill eingesetzt wird, nun, dann wird daraus ein Amtierender, was der erste Rang ist. Und eine Weile lang wird der Posten im Amtierenden-Status gehalten, und dann wird er im vollen Status gehalten. Das "Amtierender" wird einfach entfernt. Aber daran würde man den Unterschied zwischen einer Besetzung durch die lokale Org und durch Saint Hill erkennen. Seht Ihr das nicht? Die lokalen Besetzungen sind alles Stellvertreter, wenn es Besetzungen von Führungsposten sind. Wenn es Besetzungen von Saint Hill aus sind, tja, dann steht da "Amtierender" oder es steht gar nichts davor, seht Ihr?

Das wäre zum Beispiel, sagen wir mal man hätte so etwas wie einen Stellvertretenden Leitenden HCO-Sekretär. Das wäre einer der höheren – der höchsten beiden Ränge in der Org. Damit geht keinerlei Dauerhaftigkeit irgendeiner Art einher. Ein Windhauch kann durch das Fenster kommen und diesen Titel von der Tafel blasen, seht Ihr?

Denn es ist nichts außer einem zugewiesenen Titel. Es ist einfach jemand, der die Sache eine Weile ausfüllt, bis jemand dort eingesetzt werden kann oder er bestätigt wird, versteht Ihr?

Dann seht Ihr so etwas wie einen Amtierenden Leitenden HCO-Sekretär. Gut, Ihr wüsstet auf der Stelle dass es sich dabei um eine Besetzung durch Saint Hill handelt, und das bedeutet eine offizielle Besetzung. Und nach einem kurzen Zeitraum bis zu einem Jahr, wo der Titel als Amtierender innegehabt wird, und dann wird das "Amtierender" weggewischt, und es wird einfach zum Leitenden HCO-Sekretär, und das wäre eine vollwertige Einsetzung.

Gut, wenn ich sage, dass es da ein paar Status gibt, nach denen keine Nummer steht, dann ist es diese Art Sache, versteht Ihr?

Ein Stellvertreter – gut, das verändert die Nummer von niemanden, weil er ein Stellvertreter ist, seht Ihr? Aber eine Person müsste tatsächlich den Mitarbeiterstatus des Postens haben, um ein Amtierender zu sein. Also müssten sie die Checksheets über die Organisation und so fort bestehen, um eine Einsetzung als Amtierender zu bekommen.

Dann können zwei oder drei Dinge geschehen. Man kann eine Person nehmen und sie einsetzen und schauen, wie sie sich schlägt, versteht Ihr? Nun, tatsächlich kann man nicht warten, bis Saint Hill eine Sache untersucht, während niemand den Posten des DofT übernehmen will, also muss ihm jemand als Stellvertreter zugewiesen werden. Dies könnte nun von Saint Hill rückgängig gemacht werden oder auch nicht, seht Ihr? Und so könnte eine lokale Org fast jeden Posten mit jemandem als Stellvertreter besetzen. Sie müssen niemanden um Erlaubnis bitten. Aber damit dieser Posten irgendeine Bedeutung bekommt oder er die Bezahlung dieser Stufe erhält, müsste er von Saint Hill besetzt werden.

Und natürlich bekommt Saint Hill da jetzt eine enorme Unterstützung, weil die Unterabteilung für Prüfungen Checksheet-Prüfungen dafür durchführen wird, und gerade im Moment geben sie Checksheet-Prüfungen ohne das Checksheet. Sie nehmen einfach ein leeres Blatt Papier, und für jedes Bulletin, das die Person besteht, und jedes Policy Letter, das sie

besteht, geben sie ihr ein Okay darauf, dass sie es bestanden hat. Gut, und später wird dies auf das Checksheet übertragen, auf das es gehört.

Was ich also im Moment mache, ist einfach die Bulletins und Policy Letters und Materialien herauszugeben die für diese verschiedenen Status erforderlich sind. Und sie sehen wie eine richtige Lawine aus, seht Ihr?

Hier ist der Status für einen Direktor, der Status für einen Sekretär, der Status für einen Leitenden Sekretär. Ziemlich undifferenziert, diese Bulletins ergießen sich einfach. Eines wird also die Theorie der Organisation an sich zum Thema haben – die Theorie davon, wie sie aufgebaut ist, wie sie zusammengesetzt wird und warum, versteht Ihr? Nun, diese Sache kommt geradewegs Seite an Seite heraus mit "Füllfederhalter müssen um 9 Uhr morgens befüllt werden", versteht Ihr? Gut, natürlich, das wäre der Status eines Leitenden HCO-Sekretär – die Theorie der Organisation. Wie setzt man sie zusammen? Wie läuft sie? In dieser Richtung gibt es fürchterlich viel zu wissen.

Eines der Dinge nun, das an diesen Status-Hutbüchern interessant ist, die am Ende niedergeschrieben sein werden – sie werden jetzt nicht in dieser Form niedergeschrieben, aber in dem Hutbuch, das am Ende stehen wird, werdet Ihr eine interessante Sache finden (einige von ihnen werde gerade jetzt zusammengestellt), aber es gibt einen zusammenfassenden Absatz, der die ganze Unterabteilung umfasst. Und ein kleiner Satz wird die Sektion erfassen. Darin wird die ganze Geschichte bestehen.

Das sind einfach die Einführungen. Versteht Ihr? Nun, wir nehmen die Unterabteilung für Review. Die ganze Funktion und Tätigkeit der Unterabteilung für Review und alles, was sie macht, wird in einem Absatz-brrrrrt-bumm! wiedergegeben. Und dann wird jede ihrer Sektionen in einem Satz abgehandelt – schwupp. Aber damit wird die Niederschrift – die *vollständige* Niederschrift – eingeführt, die dann einfach Seite um Seite um Seite aus der vollständigen Niederschrift über die Unterabteilung für Review besteht und aus der vollständigen Niederschrift über jede einzelne ihrer Sektionen.

Gut, eine Person, die in diesem Bereich arbeitet, die für diesen Teil der Org eingeteilt ist, kennt natürlich die großen Abschnitte. Aber jeder andere muss ab einer bestimmten Statusstufe die kleinen Absätze und Sätze kennen. Damit sie einfach wissen, wofür das da drüben da ist, nicht um es zu leiten, aber so, dass sie damit arbeiten können. Sie sagen: "Oh ja, ja. Das ist diese und jene Sektion. Oh ja, klar, die soll die Studenten nehmen und so weiter. Jawohl."

Wie sie dies machen, ist tatsächlich ziemlich bemerkenswert, aber es ist nicht in der allgemeinen Ausbildungsstufe enthalten. Wenn ein Bursche dann also einer Unterabteilung oder einer Abteilung zugewiesen wird, in der er zuvor nicht gewesen ist, tja, dann würde außerdem sein Status vielleicht unangekratzt bleiben, aber er bliebe als Amtierender eingesetzt. Könnt Ihr mir folgen? Bis er diese spezielle Abteilung gemeistert hat, und das ist der Grund für den Unterschied zwischen einer Einsetzung als Amtierender und der dauerhaften Einsetzung. Versteht Ihr die Idee?

Ihr setzt also niemals – Ihr könntet jemanden von einer dauerhaften Einsetzung wegnehmen, sagen wir mal, von einem Direktorposten – gut, nehmen wir mal den DofT, er ist ein DofT, der dauerhaft eingesetzt wurde. Und Ihr wollt ihn befördern, und der Posten in der Qualifiaktionsabteilung ist unbesetzt. Also gut, der Qualifikationssekretär ist unbesetzt, und dort ist

niemand in dieser Richtung qualifiziert, sei es aufgrund von Status oder von der Dauer der Einstellung her oder aus sonst irgendeinem Grund, also steht er offensichtlich ihm zu, versteht Ihr? Gut, Ihr könntet diese Person zum Amtierenden Qualifikationssekretär machen und dies dann bestätigen, wenn er seine Nachtstunden über all diesen Hutbüchern dieser Abteilung verbracht hat, und zu diesem Zeitpunkt, tja, dann würde er zum Qualifikationssekretär.

Ihr könntet nun sagen, dies ist auf lange Sicht angelegt. Und das ist wahr, man muss irgendwo anfangen, um Ordnung und Organisation in die Sache zu bringen. Und dies ist ganz bestimmt auf lange Sicht angelegt, und es wird eine ziemliche Weile dauern, um dies aufzubauen. Ich bilde mir nicht ein, dass dies noch vor nächster Woche vollständig umgesetzt sein wird. Das war ein Witz. Ich erwarte, dass es überall auf der Welt bis August vollständig umgesetzt sein wird, mit lautem Gebell.

Es ist sehr interessnat, dass jetzt im Moment die Orgs – sie haben das Org Board noch nicht. Dies ist ein fauler Trick von mir. Es war nicht bedeutsam und so weiter, aber es gab ein paar andere Sachen, die herausgebracht werden mussten, bevor man das Org Board herausbringen konnte. Und das Org Board veränderte sich ein bisschen, und erst vor ein paar Wochen ist es in einem bestimmten Rahmen angelangt, der sehr gut aussah und kein Rahmen zu sein scheint, der sich verändern wird. Da wäre er.

Und jetzt hängt es nur noch von der 37. Stunde meines Tagesablaufs ab, dass es erledigt wird, denn ich muss es noch beschriften – es vollständig aufschreiben und beschriften. Ich habe es im Moment bloß als grobe Skizze. Ich muss es in eine vergrößerte grobe Skizze übertragen und sie dann beschriften und sie hinunter in die Dunkelkammer bringen und große Kopien von dem Ding machen und die dann in alle Richtungen abfeuern, und dann werden sie ihr Org Board haben.

Aber dieses Org Board – einzelne Teile davon sind veröffentlicht worden. Zum Beispiel wurde vor Kurzem die Technische Abteilung veröffentlicht. Tja, einfach ihre Technische Abteilung. Ich habe ihnen einfach gesagt, dass sie eine Technische Abteilung einrichten sollen und einen Ethikbeauftragten und einen Direktor für Prüfungen einsetzen sollen, seht Ihr? Das war alles. Einfach ihre Technischen Abteilungen und das und das.

Nun, ich zeigte ihnen ein kleines Bild in einer Sec ED – vielleicht habt Ihr die Sec ED gesehen – bloß ein grobes, handgezeichnetes Bild des Org Boards der Technischen Abteilung. Und das ist schon ausreichend. Und ich sagte ihnen, sie sollten es darüber hängen, unterhalb davon, wo sie immer die Akademie und das HGC hatten und so fort, und es einfach in dieser Form dort anzubringen. Tja, sie werden es dort aufhängen und so fort, und dann werden sie feststellen, wie diese schreckliche Sache passiert. Dann werden sie feststellen, dass nun, wo sie nichts außer dieser Technischen Abteilung mehr oder weniger eingerichtet haben, es damit losgeht, dass sie einen Teil dieses Verkehrs abbekommen, der angefangen hat, sich in ihre Richtung zu bewegen. Übrigens fangen die Organisationen gerade jetzt an, sich von Notlage wegzubewegen. London ist gerade heute aus Notlage herausgekommen und hat dafür die höchsten Glückwünsche bekommen. Andere Organisationen sind dabei, hochzukommen, und alles sieht ganz gut aus.

Aber die Nr. 8 des "Auditors" wird in ihren Gegenden in wenigen Wochen einschlagen – bei jedem in ihren Gegenden. Und das wird den Anfang davon machen, Verkehr zu entwi-

ckeln, und dieser Verkehr wird sich auf diese Technische Abteilung zu bewegen. Deswegen versuche ich, sie dazu zu bringen, eine Technische Abteilung hinzustellen, damit sich diese des Verkehrs annehmen kann, und dazu, dass sie ihre Kurse und so fort genau richtig ausbreiten, damit sie den stärkeren Verkehr aufnehmen können, versteht Ihr?

Nun, das ist alles wunderbar. Sie werden das alles machen. Das ist gewiss. Und sie fangen an, Verkehr durch ihre Technischen Abteilungen zu leiten, und sie werden bemerken, dass sie einen Ethikbeauftragten haben, und der Ethikbeauftragte wird zu sich kommen und die Linien in Ordnung bringen.

Alles, was Ethik eigentlich macht, ist die Linien im Griff zu halten, so dass Ihr weiterleiten und auditeren könnt. Seht Ihr, alles, wofür Ethik eigentlich da ist, die Gesamtheit ihrer Aktivität – sie ist einfach dasjenige zusätzliche Werkzeug, das nötig ist, um es möglich zu machen, dass die Technologie in kommt. Tja, der Mensch hat diesen Zweck für sein Recht und seine Rechtsprechung nicht. Er möchte Leute zerquetschen, die ihm Ärger machen. Das ist nicht der Fall beim Umgang mit Ethik. Das ist eine völlig andere Tätigkeit. Und Ihr werdet feststellen, dass es eine fabelhaft erfolgreiche Tätigkeit ist. Sie werden es mit zu viel Gewalt handhaben, und sie werden es zu leicht angehen, und schließlich werden sie das richtige Maß finden, und sie werden schließlich diesen fantastisch einfachen Punkt lernen: dass Ethik dazu da ist, um jemandem zu ermöglichen, Technologie in zu bringen. Versteht Ihr, es ist der Druckverband, bevor der Arzt kommt. Versteht Ihr die Vorstellung? Sie macht es möglich, Technologie in zu bekommen.

Wenn ein Bereich zu enturbuliert ist und es zu viel Geschwätz und Geplapper gibt, das in einem Bereich vor sich geht, wenn in einem solchen Ausmaß Sachen auseinandergerissen und die Leute darin herumgestoßen werden, dass man die technische Seite nicht in bekommen kann. Dann ist alles, was man tun muss, lange genug Ruhe hineinzubringen und zu sagen: "Sitz! Platz!", genau bis zu dem Punkt, wo man in der Lage ist – bis der Auditor kommt. Versteht Ihr die Vorstellung? Ihr könnt also einfach diesen Bereich stillhalten. Jetzt bringt Ihr ihn mit Ethik in Ordnung, und dann bringt Ihr die Technologie in Stellung. Jetzt fangen Auditoren an, mit *dem* Prozess zu auditieren, mit dem sie auditieren *sollen*, seht Ihr? Jetzt fangen die Fälle an, so *durch* das HGC zu laufen, wie sie laufen sollen. Jetzt fängt der Student an, durch seine Kurse voranzugehen und die Materialien zu bekommen, die er bekommen soll. Wir haben keine kleinen, vergesslichen Auslassungen mehr wie ihnen keine Checksheets zu geben oder so etwas, seht Ihr? Und diese technische Seite kommt in, versteht Ihr?

Nun, wenn die technische Seite in gebracht worden ist, tja, Ethik – so weit führt man eine Ethikaktion durch. Man führt eine Ehtikaktion bis zu dem Punkt, wo man die technische Seite in bringt. Nicht weiter.

Und ich finde es interessant, dass gemäß einigen Vergleichszahlen die Bekanntmachung eines Unterdrückers als Unterdrückerische Person anscheinend das Äquivalent einer öffentlichen Hinrichtung ist. Man erzielt genau – das ist jetzt kein Scherz – man erzielt genau dieselben Reaktionen beim Individuum.

Und es gibt dabei etwas Interessantes. Im Laufe der Jahre habe ich herausgefunden, dass wenn man die Zertifikate von jemandem aufhebt – peng! – dass er innerhalb von zwei oder drei Jahren wieder zurück war, in Ordnung gebracht worden war und er es gut machte.

Allerhöchstens nach zwei oder drei Jahren. Aber wenn man seine Zertifikate nicht aufhob, dann wanderte er davon und man hörte nie wieder von ihm und er ging zur Hölle. Das ist nun eine interessante Sache für Euch. Das ist einfach ein empirisches Datum.

Neulich zum Beispiel – ich überprüfe jetzt alle Werbesendungen, die von den Organisationen verschickt werden – und neulich war ich ganz fasziniert, als ich einen Namen las, der als derjenige angekündigt wurde, der einen Vortrag über Scientology an einem Tag der offenen Tür halten sollte, welcher überall beworben wurde – ein Name. Und vor wenigstens fünf, sechs Jahren, lief er im Kreis herum und stampfte auf und brüllte und heulte und diese Art von Dingen, und er werde dies und jenes tun und so fort. Also sagte ich ihm einfach: "Gut, Söhnchen, deine Zertifikate sind aufgehoben. Und sobald du es für richtig befindest" – so haben wir es in jenen Tagen gemacht – "500 Stunden Auditing auf deine eigenen Kosten zu nehmen", ich glaube, das war es, "gut, dann werden wir in Betracht ziehen, sie dir wieder zurückzugeben."

Und was sagt Ihr nun. Zu jener Zeit, als wir dies zu tun pflegten, haben sie immer so getan, als ob es ihnen egal sei. Es war ihnen egal. Aber es ist sehr interessant, wie froh sie immer waren, wenn sie ihre Zertifikate wieder bekamen. Das war das, was bemerkenswert war. Ungefähr zwei Jahre vergingen, und beim Zeus, er bekam sein Auditing, er wurde in Ordnung gebracht, und seitdem ist er immer gut zurechtgekommen. Und hier ist er, er fiel mir neulich auf und so fort (ich bin einfach einiges an Literatur durchgesehen), tja, er ist der angepriesene Vortragende der Organisation bei einem Tag der offenen Tür und so fort. Mit anderen Worten, jedermann hatte dies vergessen, bis ich Euch daran erinnert habe. Versteht Ihr?

Und wenn – anders ausgedrückt – Ihr eine ordentliche Disziplinarmaßnahme in irgendeiner Richtung durchgeführt habt, wo jemand Leute ruiniert und versucht, die Org in Stücke zu schlagen, und versucht, die Dinge durcheinanderzuwerfen, dann bringt es sie aus irgendeinem Grund zurück, wenn man ihnen ein Etikett aufklebt. Und wenn man wegen ihnen gar nichts macht, dann setzt sich die Enturbulierung nicht nur fort, sondern sie gehen weg und gehen verloren und rauschen ab in die Hölle. Ist das nicht interessant?

Meine Daten weisen also ziemlich bestimmt in die Richtung, dass es eine sehr unfreundliche Sache ist, wenn man nicht versucht, Ordnung in einen Scientology-Bereich zu bringen. Und es ist eine extrem unfreundliche Sache, wenn man jemandem, der versucht, jedermann in seiner Nähe umzuhauen, nicht einen harten Stoß versetzt und sagt: "Ruhe, Bursche. Wir lassen das jetzt sein." Seht Ihr? Das ist sehr interessant.

Der Mensch reagiert nun natürlich ungeheuer stark auf etwas, was Rechtsprechung genannt wird und was er lächerlicherweise Gerechtigkeit[26] nennt. Aber natürlich hat der Mensch kein Verstehen, mit dem er irgendeine der Hinrichtungen verteidigen könnte, denen er sich verschrieben hat. Anders gesagt, er hat keine wirkliche Rechtsprechung, weil sie zu keinem Endprodukt führt. Ihr ausschließliches Endprodukt ist Bestrafung. Ihr ausschließliches Endprodukt ist es, etwas zu tun. Also, dass es die Gemeinschaft nicht in Ordnung bringt, ist offensichtlich, denn – nun gut, es bewirkt ein wenig Gutes, aber – vielleicht – aber es offenbart sich in der Tatsache, dass überall auf der Welt das Verbrechen ständig zunimmt. Und die Verbre-

[26] Anm.d.Übs.: Rechtsprechung und Gerechtigkeit sind im Englischen dasselbe Wort, "justice".

chensstatistiken der Welt steigen heute viel höher und schneller als die Bevölkerung wächst. Und Beamte, die Recht und Ordnung durchsetzen, sorgen sich deshalb heutzutage so sehr, dass diejenigen, mit denen ich im Laufe des letzten Jahres gesprochen habe, in einem sehr apathischen Geisteszustand waren, und sie wollten sich hinlegen und aufgeben. Das ist eine seltsame Geisteshaltung für die beste Polizei der Welt, oder? Tja, das liegt daran, dass es kein Endprodukt gibt.

Nun, man steckt jemanden ins Gefängnis. Also steckt man ihn ins Gefängnis. Also wird er, wenn man ihn aus dem Gefängnis freilässt, losgehen und wieder ein Auto stehlen, und man steckt ihn wieder ins Gefängnis. Versteht Ihr? Noch schlimmer ist, dass sie nicht in der Lage sind, mehr zu tun, als ein Individuum mit der Art von Disziplinarmaßnahme, die sie anwenden, zu verschlechtern. Also gibt es da kein Endprodukt außer Bestrafung, also ist es einfach das alte MEST-Universums-"Bestrafe jedermann. Nieder mit jedermann", seht Ihr?

Nun gut, wenn man versucht, ein Ethiksystem jenseits davon in zu bringen, dann ruckelt man natürlich an einer Menge Banken von Leuten. Und das ist recht leicht, denn natürlich können diese Wörter im Reaktiven Verstand als Endwörter gefunden werden. Also wird man als Ergebnis eine beträchtliche Reaktion hervorrufen. Aber es ist sehr interessant, dass heute ein weit größerer Anteil der Leute in Scientology ein anständiges Ethikniveau bevorzugen und Ethikaktionen bevorzugen als darauf einschlagen, denn sie sehen, dass damit die Dinge in Ordnung kommen werden.

Nun, eigentlich ist das, was es schlussendlich macht, ihnen eine bessere Ausbildung zu verschaffen, eine bessere Organisation und ein besseres Erfassen des Gebietes Scientology, und weniger Missbrauch davon. Das ist das genaue Endprodukt einer Ethikaktion.

Und Ethik ist nur dafür da – Leute werden dies dementsprechend in Scientology lernen, dass das ganze Ausmaß einer Ethikaktion darin besteht, Technologie in zu bekommen. Das ist alles, für was sie da ist, und sonst nichts.

Man kann nun Leute nicht zu Technologie verurteilen. Das ist recht interessant. Man kann niemanden dazu verurteilen, besser zu werden. Aber man kann ihn todsicher dazu verurteilen, nicht besser zu werden. Denn was machen wir schließlich? Wir sind tatsächlich und ausschließlich dazu da – in der Tat freiwillig – um Leuten zu helfen, sich selber zu helfen und besser zu werden. Das ist alles, was wir machen.

Es hält nun niemand eine Pistole an *unseren* Kopf, um uns zu zwingen, dies zu tun, folglich wäre die einzige Sache, die wir machen würden, die normale Sache, die wir ohnehin machen würden. Nachdem ein Kerl soundsoviel Aufruhr gestiftet hat, verlieren wir unseren Drang, ihm beizustehen. Und das ist wirklich die grundlegende Aussage über eine Ethikaktion. Sie ist einfach ein Ausdruck dieser normalen Reaktion von "Wir kümmern uns nicht mehr darum, dich zu unterstützen", oder, "Wir kümmern uns ein oder zwei Wochen lang nicht mehr darum, dich zu unterstützen. Geben dir eine Gelegenheit, darüber nachzudenken." Könnt Ihr mir folgen?

Das Endprodukt einer Ethikaktion ist also, Technologie in zu bekommen. Und das ist ihre ganze Tätigkeit.

Ganz ohne nun eine Organisation in die Luft zu jagen, wenn man sich die Ethikniveaus... die Aktionen, oder die Rechtsprechungsaktionen von Organisationen und riesigen Regierungen und Imperien sehr sorgfältig anschaut, und die von Unternehmen und von diesem und jenem, und diese Dinge miteinander vergleicht, dann wird man feststellen, dass einem ein paar ziemlich erstaunliche Daten in den Schoß fallen. Sie sind dem, was man vielleicht glaubt, in solchem Maße entgegengesetzt, dass man vielleicht dazu neigt, sie zu ignorieren. Aber nach einer Weile sind die Daten selber zu überwältigend.

Das straff geführte Schiff, das mit Härte regierte Imperium, das bösartig geführte Regiment haben normalerweise eine hohe Moral und arbeiten wie verrückt, können sich selber aus fast allem herausbringen und überleben praktisch ewig. Und die nachlässig geführten gehen rasch über Bord.

Ich bin dem zuerst auf die Spur gekommen beim Studieren... übrigens, wenn Ihr mal sonst nichts zu tun habt, lest Gibbons "Verfall und Untergang des Römischen Reiches".[27] Das ist ein ganz schönes Ding. Ich machte mich vor einigen Jahren daran, weil ich Schlafprobleme hatte. Aber ich beschloss, dass ich es vom einen Ende dieser vielbändigen Reihe bis zum anderen lesen würde – das ganze Ding lesen würde. Und es war eine ziemlich interessante Übung. Ich hoffe, ich werde nie so ehrgeizig, dass ich anfange, die Encyclopedia Britannica von einem Ende bis zum anderen zu lesen. Aber, ich muss sagen, mir geht jetzt, wo sich Ian Fleming[28] einen anderen Körper gesucht hat, der Lesestoff aus. Vielleicht muss ich es machen.

Aber als ich dies studierte, war ich über eine Sache sehr erstaunt, die ich überhaupt nicht verstand, und ich konnte keinerlei Sinn da hineinbekommen, und es ließ einfach meinen Mund sperrangelweit offenstehen. Nur lange Zeitspannen von fortschrittlicher Regierung und der Erholung von Barbarenangriffen und innerem Aufruhr waren Zeitspannen, als der Kaiser ein Verrückter war, einfach ein sadistischer Blödmann. Es macht überhaupt keinen Sinn. Wenn ein guter Kaiser drankam, und er brachte alles in Ordnung und machte die Straßen frei und machte all die fortschrittlichen Dinge, die er hätte machen sollen, und er war innerhalb von zwei bis achtzehn Monaten tot. Man hatte ihn umgebracht und alles stürzte zusammen. Und dann übernimmt ein anderer Typ. Foltert jedermann in Sichtweite. Schießt jedermann in rauchende Stücke. Wirft sie den Löwen und den Elefanten vor, weil er sich gerade an diesem Nachmittag langweilte.

So wie Caligula: Es gab da einen Burschen, der der König des Waldes oder so etwas irgendwo im Süden der Stadt war, also zog er mit ein paar Schlägern dort hin und brachte ihn um, einfach nur zum Spaß. Es war eine Art Schrein; er hatte an dem Tag einfach Lust, Schreine zu entweihen. Er schlug sein Pferd zum Ritter. Er war ein schnatternder Wahnsinniger. Und er regierte weiter.

Tiberius, ein Perverser – jahrein, jahraus, und er stirbt ohne Stiefel an den Füßen, ruhig im Bett, umringt von seinem weinenden Gesinde. Aber der nächste Bursche danach, der sagt, dass er den Feind besiegen wird, und dass er das Imperium in Ordnung bringen wird und die

[27] Anm.d.Übs.: Edward Gibbon, britischer Historiker, 1737-1794; schrieb eine die Zeit vom Tod Mark Aurels (180) bis zum Fall Konstantinopels (1453) umfassende "Geschichte des Verfalls und Untergangs des Römischen Reiches" in 6 Bänden

Steuern verringern und Landreformen durchführen und all die guten Dinge, von denen man denkt, dass ein guter Kaiser sie machen würde – tot!

Und ich konnte es nicht glauben. Und dieses Datum polterte immer weiter in meinem Oberstübchen herum, hin und her. Und ab und zu... Tja, es musste stimmen. Denn da war es. Es ist ein fester Bestandteil der Geschichte. Also schaute ich es mir an und verglich es mit meinem eigenen Wissen über das Thema; jawohl, das war wahr. Ich hatte nie versucht, irgend etwas so zu führen. Mann, wisst Ihr, das ergab für mich überhaupt keinen Sinn.

Und ich führte eine Expedition oder ein Schiff oder so etwas, und normalerweise war die ganze Disziplin, die in Bezug auf die Sache stattfand, dass ich jemanden auf die Brücke pfiff – ohne die normale Disziplinaranhörung oder irgend etwas, was man haben sollte, nicht wahr – ich pflegte einfach zu sagen: "Das ist eine Sache zwischen nur mir und dir. Junge, du hast die Mannschaft im Stich gelassen. Also, was wirst du jetzt deswegen unternehmen?" Und er pflegte mir zu sagen, was er deswegen unternehmen würde, und das war das Ende vom Lied. Und ich hatte üblicherweise sehr nette, ruhige, ordentliche Schiffe. Ich verlor niemals irgend jemanden bei irgend etwas. Es war ziemlich erstaunlich, seht Ihr? Diese andere Sache ergab also keinen Sinn.

Tja, offensichtlich konnte man, wenn man in sehr eng mit einer relativ kleinen Gruppe zu tun hatte, allein kraft der eigenen Persönlichkeit, einen Bereich von Ruhe ausbreiten, in dem alles ordentlich war. In Ordnung.

Jetzt werde ich Euch ein Geheimnis verraten. Ihr steht gerade davor, Euch in diesen turbulenten Bereich namens "de' allgemeine Person aus de' Öffentlichkeit" hinauszubewegen, und sie ist bekloppt! Wir operieren nicht mehr nur hier, seht Ihr? Wir hatten unsere internen Schwierigkeiten, aber sie stellten sich immer an den öffentlichen Bereichen der Org ein. Sie geschehen dort, wo im Allgemeinen die Öffentlichkeit auf die Org auftrifft, seht Ihr, dies sind die Punkte, von denen Ihr erwarten könnt, dass sie von dannen gehen. Das sind die ersten Linien, die out gehen.

Nun, die Registrar-PC-Linie: einfach den PC von und zum Schreibtisch des Registrars zu bekommen und ihn weiter zum DofP zu bekommen. Das ist normalerweise die erste Linie, die von dannen geht. Gut, natürlich, das ist die Rezeptions- ... die Eingangslinie für die Öffentlichkeit, und die Linien, die da in der Nähe sind, zerbrechen dauernd. Wenn ich in einer org bin, dann setze ich diese Linie etwa jeden – etwa einmal alle drei Monate zusammen. Sie verschwindet einfach vollständig und geht in die Brüche.

Also, das ist eine interessante Sache, nicht wahr? Ich gab gewöhnlich uns die Schuld – nicht sehr ernsthaft – aber ich dachte immer, dass da etwas schrecklich verkehrt mit uns sein müsste, dass wir versuchen, eine Bewegung solcher Größe und Weisheit auf die Erde zu bringen und dennoch so enturbuliert und herumgestoßen werden können und so weiter. Schließlich kam ich so weit, dass ich ein bisschen nach außerhalb der Organisation schauen konnte, und ich fand heraus, dass wir nicht herumgestoßen werden – das ist das Komische. Verglichen mit anderen Sachen; sie werden wirklich herumgestoßen. Ja, aber sie werden mit einer brutalen

[28] Anm.d.Übs.: Ian Lancaster Fleming, englischer Schriftsteller, 1908-1964; Verfasser der erfolgreichen, häufig verfilmten James-Bond-Agentenromane.

Disziplin zusammengehalten, damit sie überhaupt in Reih und Glied bleiben. Sie wird ihnen sehr nahe vor das Gesicht gehalten.

Aber im Laufe der Zeitspanne unseres Daseins haben wir gesehen, wie mehrere Organisationen in die Brüche gingen. Es gibt mehrere Regierungen, mit denen es sehr deutlich bergab gegangen ist. Sie sind ziemlich in Unordnung gekommen. Die Verbrechensrate ist gestiegen. Die Zahl der Bankrotte gemessen an der Zahl der Unternehmen ist gestiegen – gestiegen – gestiegen; sie steigt höher und höher. Die Maßnahmen, die von Regierungen getroffen werden, zielen üblicherweise auf Manager ab. Sie versuchen gewissermaßen, die Dinge aus dem Geschäft zu schaffen. Die Enturbulation dort ist sehr groß. Der Polizeibeamte ist immer weniger und immer weniger in der Lage gewesen, den Dingen Einhalt zu gebieten. Und während desselben Zeitraums sind wir immer mehr in der Lage gewesen, Dingen Einhalt zu gebieten, und wir haben uns immer weiter verbessert. Und unsere Organisationslinien werden immer empfindlicher, und wir hatten immer mehr Dauer – das heißt, immer mehr Überlebenspotential. Und die Technologie wurde natürlich gleichzeitig besser, aber sie wurde besser angewendet. Versteht Ihr? Wir bewegen uns genau auf der umgekehrten Kurve.

Also, wir könnten damit noch lange, lange weitermachen. Wir könnten auf unserer Gradientenskala weitermachen, und individuell und auf andere Weise gesehen *werden* wir in einem gewissen Ausmaß auf unserer Gradientenskala weitermachen. Aber wenn wir auf einmal damit anfangen, Organisationen zu expandieren, langen wir geradewegs hinaus zu dieser rohen, turbulenten Masse namens Öffentlichkeit. Wir langen geradewegs hinaus in eine Gesellschaft hinein, die noch nie so gut ausgesehen hat und der es noch nie ganz so schlecht gegangen ist.

Anders gesagt, wir mussten irgendwelche Waffen haben, irgendwelche Werkzeuge, um unsere Reichweite zu vergrößern, damit wir unsere Aufgabe rechtzeitig erledigen konnten. Alles nun, was wir machen mussten, war unsere Reichweite zu vergrößern. Wie nun vergrößert eine Scientology-Führungskraft ihre Reichweite? Wie vergrößert ein Scientology-Mitarbeiter seine Reichweite? Wie kann er mehr Leute still halten, damit sie auditiert werden können? Wie kann er dies anstellen?

Nun, ich habe einen weiteren Faktor herausgefunden. Und dies ist übrigens der Schlüsselfaktor, der folgendes beeinflusst: Ich fand heraus, dass wenn Leute sich aufwärts in Richtung OT bewegten, dass eine gewisse Geringschätzung auftrat. Nun, es hörte auf wichtig zu sein, nicht wichtiger als man es vielleicht finden könnte, einen Ameisenhaufen umzutreten. Wenn die Dinge zu ärgerlich werden oder so etwas, dann wird jemand zubeißen. Folgt Ihr mir? Jemand wird zubeißen. Also entwarf ich Ethik, als mir klarwurde, dass es nötig sein würde, dass die Leute ordentliche Bisse anbringen. Seht Ihr, wir müssen ordentliche Bisse anbringen.

Beispielsweise sollte man, bevor man das Kapitol in Washington hernimmt, es auf seinem Fundament herumdreht und es wieder hinsetzt, ganz bestimmt besser jemandem ein Comm Ev geben. Lasst uns auf legale Weise daran herangehen. Das klingt nun völlig unglaublich, oder? Und dennoch seht Ihr Euch wirklich einer solchen Sache gegenüber. Es ist egal, ob das innerhalb Eures Rahmens von Realität ist oder nicht. Stellt es Euch einfach als eine Möglichkeit vor. Egal wie weit hergeholt dies erscheinen mag – betrachtet es nichtsdestoweniger als eine Möglichkeit – dass wenn Wesen immer mächtiger werden würden und sie über irgend

etwas ärgerlich werden würden und anfingen, irgend etwas in Ordnung zu bringen, dass sie dies wahrscheinlich so gründlich in Ordnung bringen würden, dass sich kaum jemand jemals davon erholen würde. Versteht Ihr?

Und – dies ist der andere fehlende Faktor – solange sie nicht irgendeine ordentliche Methode haben, um Dinge in Ordnung bringen, werden sie es auf sich selber nehmen, sie auf ihre gute alte Weise in Ordnung zu bringen, und es wird ein höllenmäßiges Schlamassel geben. Tja, da lag der Ausgangspunkt für Ethik. Und die andere Seite des Ausgangspunktes von Ethik ist, wenn eine Organisation expandiert... ich sage nicht, dass ein OT Rechtsprechung unterstehen sollte; nein, er muss irgendeine ordentliche, übereingestimmte Kommunikationslinie haben, mit deren Hilfe er etwas macht.

Zum Beispiel streite ich mich gerade mit Washington, DC, über eine einfache Tatsache: Unser Anwalt dort ist völlig entsetzt über die Erklärung von Lyndon Johnson[29] zur Unterdrückerischen Person. Er sagt, dass das überhaupt nicht genügen wird. Also ich weiß nicht, der Typ sitzt uns überall im Nacken. Ich glaube, er ist unterdrückerisch. Er hat die FDA[30] nicht zurückgepfiffen; wir mussten es selber tun. Wir müssen die halbe Regierung durchkämmen und sie wegschaffen, um die FDA wegzuschaffen. Das ist kein Scherz, wir machen das. Ihr macht da drüben in Washington eine wunderbare Arbeit, eine wunderbare Arbeit. Nicht nur läuft da eine Untersuchung vom Senat über das Ministerium für Gesundheit, Erziehung und Wohlfahrt und die FDA – die die FDA vermutlich den größten Teil ihrer Haushaltsmittel kosten wird und vielleicht zum Sturz der Leitung führen wird – sondern sobald das vorbei ist, wird das Repräsentantenhaus die FDA untersuchen.

Sie benutzen bereits unsere Ausdrücke in den Gerichten, wenn die Angelegenheit diskutiert wird. Die Klage könnte gar nicht genauer in den Ausdrücken formuliert sein, die man in dem Policy Letter finden kann, das ich darüber schrieb, als es ursprünglich passierte. Und die Ausdrücke, die in diesen Policy Letters und so fort auftauchen, sind jetzt Teil von Beschlüssen von US-Gerichten. Also: Wir können hinlangen.

Und natürlich habe ich bloß Spaß gemacht. Ich schlug jedoch vor, dass dem Präsidenten der Vereinigten Staaten zumindest eine Amnestie gewährt werden sollte. Und dass wir diese Dinge in einer ordentlichen Art und Weise machen. Und ich sehe wirklich keinen Grund, warum man ihn nicht als Unterdrücker ansehen könnte, wenn er versucht hat, unsere Organisa-

---

[29] Anm.d.Übs.: Lyndon Baines Johnson, 36. Präsident der USA, 1908-1973; wurde 1961 Vizepräsident und nach der Ermordung J.F. Kennedys 1963 Präsident. Unter dem Schlagwort "Great Society" intendierte er zunächst soziale Reformen (u.a. Wohnungsbau, Bundeshilfe im Bildungs- und Krankenwesen), die infolge der Verstrickung der USA in den Vietnamkrieg mit ihren Folgen (Inflation, weltweite Studentenunruhen, soziale Benachteiligungen) infrage gestellt wurden. Blieb Präsident bis 1969.

[30] Anm.d.Übs.: FDA, Abkürzung für "Food and Drug Administration" (Behörde für Nahrungs- und Arzneimittelwesen), eine Abteilung im US-amerikanischen Gesundheitsministerium, deren erklärte Absicht es ist, die Öffentlichkeit vor unsauberen und gefährlichen Nahrungsmitteln, Medikamenten und Kosmetika zu schützen. Die FDA versuchte in den 60er Jahren, die Scientologykirche anzugreifen, basierend u.a. auf der Behauptung, das E-Meter sei ein illegales Diagnosemittel für Krankheiten. Das HCO PL vom 29.10.62 handelt unmittelbar davon; auch in den HCO PLs vom 17.11.64 und vom 2.4.65 wird es erwähnt sowie an einigen weiteren Stellen.

tion auszulöschen, indem er seine Hunde nicht zurückpfiff. Ich fand, dass das in seine Verantwortung fällt.

Aber unser Anwalt sagt, dass das den Präsidenten wütend machen würde. Nun, es ist interessant, dass unser Anwalt nicht deswegen dagegen ist, weil es albern wäre.

Und unsere Anwälte unten in Victoria – da sind wir in dieser Auseinandersetzung weniger erfolgreich. Wir argumentieren hin und her, aber jetzt wird dort eine ziemlich sanfte Herangehensweise angewendet, und wir versuchen, die Sache durchzubekommen.

Lasst mich Euch diese brennende Frage stellen – lasst Euch diese brennende Frage stellen: Seid Ihr dafür, jemanden einfach ohne Warnung niederzuschießen, oder wollt Ihr Ethik? Seht Ihr? Das ist die Frage. Also, was bevorzugt Ihr? Die Art von Recht, die einfach launenhaft und wie ein Blitz aus heiterem Himmel jedermann in Sichtweite niederstreckt? Oder ist es jene Art von Recht, wo man sagt: "Hier ist der Pfad. Auch wenn er eng erscheint, versuche du, Scientology aus dem Rennen zu werfen, und du bist jenseits des Randes des Pfades. Und wenn du das getan hast, werden jetzt Dinge geschehen. Und wir werden sie in einer sehr rechtmäßigen Weise durchführen." Anders ausgedrückt, bei uns gibt es keine unrechtmäßigen Hinrichtungen. Jede unserer Hinrichtungen wird rechtmäßig durchgeführt. Versteht Ihr die Idee? Es gibt immer dreizehn Windungen in diesem Henkersknoten. Nicht wahr, es sind immer dreizehn Stufen, die hinauf zu diesem Galgen führen. Anders gesagt, selbst ein Blinder würde nach einer Weile herausfinden, das er gewarnt worden ist. Versteht Ihr die Idee?

Dies gilt nun zufällig nicht für mich. Ich kann mit Euch Burschen umgehen. Ich kann mit einer Menge mehr umgehen. Aber was wird von mir erwartet, hier als der einzige Polizist herumzustehen?

Was Ihr nun gerade jetzt im Kern vor Euch habt, ist ein kleines Ethiksystem, das in der tatsächlichen Anwendung angepasst wird – es wird angepasst und seine Verfahrensweisen werden überprüft. Und es funktioniert sehr, sehr schön. Und natürlich ist es nicht allzu sehr anders als das, was wir vorher gemacht haben, aber es wird als planmäßige Aktion durchgeführt, und es ist wirksam. Und der einzige Grund, warum es da ist, ist die Dinge ruhig zu halten, bis die Technologie in gebracht werden kann. In Ordnung. Sehr gut.

Wenn wir entlang dieser speziellen Linien agieren, dann scheppert es natürlich innerhalb von Organisationen, es rüttelt Scientologen auf. Ich kann mir vorstellen, dass es hier bei den Mitarbeitern genau jetzt zwei oder drei Leute gibt, die wahrscheinlich in den letzten 24 Stunden gesehen haben, wie ein Ethikbericht der einen oder anderen Art über sie eingereicht wurde. Irgendeine Führungskraft hat einfach einen Ethikbericht über sie eingereicht, seht Ihr?

"Hat willentlich und wissentlich den ganzen Aschenbecher über meine Schuhe ausgeleert." Sie sind dabei, sich an die Werkzeuge dieser Sache zu gewöhnen, und mit der Vertrautheit werden Sie dann in der Lage zu sein, sie vernünftig einzusetzen.

Sie sind dabei herauszufinden, wie sehr man jemanden mit Scientology-Ethik einen Schock versetzen kann. Mann, das ist eine brutale Dosis, wenn man es ganz durchzieht. Und sie finden heraus, wie sanft man es anwenden muss. Die Sanftheit der Anwendung ist fantastisch.

Wir hatten zum Beispiel jemanden, der viele Jahre lang hier in Saint Hill als Reinigungskraft arbeitete, und egal wie viel mit ihr geredet wurde, egal wie viel andere sie versuchten zu überzeugen, nichts davon hat sie dazu gebracht herauszufinden, dass es da eine Organisation gibt oder dass da irgendeine Art von Organisation vor sich geht. Sie arbeitet einfach für Mary Sue und mich, und sie macht weiter damit, und sie macht all diese Arbeit und so fort, und wenn irgend jemand sonst zu ihr spricht, tja, dann bekommt sie einen Schreianfall. Nun würdet Ihr erwarten, dass Ethik so jemanden verstimmen würde, aber ganz im Gegenteil. Ich zeigte sie neulich wegen eines zerkratzten Türrahmens an. Offensichtlich war irgendein schweres Möbelstück gegen die Tür geschmettert worden, als wäre ein Elefant hineingelaufen – etwas sehr Unelegantes. Und ich füllte einen Ethikzettel aus und schickte ihr natürlich eine Kopie.

Ihr würdet nun denken, dass sie abhauen würde, schreiend und so fort. Sie reagierte auf die Sache sehr nett und teilte mit, dass es von Arbeitern verursacht worden war, als die Möbel auf diese Etage hochbrachten. Und sie identifizierte es und so weiter, und bei Petrus, heute reichte sie einen Schadensbericht über eine abgerissene Vorhangschnur ein, die sie im Haus gefunden hatte, und gab den an Ethik weiter. Für eine Person, die vor sehr kurzer Zeit einfach der Ansicht war, dass wir alle ein Haufen Bekloppter seien, war das ein enorme Fallverbesserung.

Nein, wenn Ihr Dinge in Eurer unmittelbaren Umgebung handhaben werdet, wenn Ihr diese Masse von Leuten aus der Öffentlichkeit da draußen handhaben werdet, wenn Ihr rohes Fleisch und all seine Unterdrückungen und die Potentiellen Quellen von Schwierigkeiten und den ganzen Rest davon handhaben werdet, und all die verschiedenen Übel, auf die wir stoßen, wenn wir diese Leute handhaben, dann werdet Ihr Waffen benötigen, um dies zu tun. Ihr fangt damit an, sie in die Organisation hineinzuschieben, und dieser Typ sagt: "Njä-jä-jä", und er fängt an, sich herumzutreiben: "Rrr-rrr-rrr-rrr." Also, wenn Ihr auch nur irgendwie mit dieser Sache namens Ethik vertraut seid, dann werdet Ihr in der Lage sein, ihm auf die Schulter zu tippen, und er wird kein "Njä-jä-jä" machen. Zumindest wenn er es macht, wird er woanders "Njä-jä-jä" machen. Versteht Ihr?

Ihr wäret nur überrascht, was dies auf der technischen Seite bewirkt, wie sehr es Eure technische Seite unterstützt. Hier nun in Saint Hill – in unserer neuen Unternehmung, die wir ein HGC nennen, und für die wir keinerlei nennenswerte Zahl von PCs aus der Öffentlichkeit hatten, weswegen wir hier in Saint Hill eine Qualifikationsabteilung einrichteten – wir stellen unsere Technische Abteilung zusammen, und dann stellen wir unsere Qualifikationsabteilung zusammen. Und was gerade im Moment zusammenkommt, ist die vollständige Qualifikationsabteilung. Wenn wir die Qualifikationsabteilung wieder vollständig haben, werden wir zurück zur Technischen Abteilung gehen und sie noch umfangreicher zusammenstellen, versteht Ihr? Wir jonglieren mit diesen beiden Faktoren. Was im Moment alle Aufmerksamkeit erhält ist die Qualifikationsabteilung.

In der Handhabung dieser verschiedenen Abläufe geht es einfach darum, Kanäle einzurichten, in denen Leute sich bewegen können. Wenn Ihr nun Eure Aufgabe überhaupt erledigen wollte, dann müsst Ihr irgendeinen Weg haben, auf dem Ihr Dinge weiterleiten und handhaben könnt, ohne dass Ihr jedesmal in ein Wortgefecht geratet, wenn Ihr "Buh!" sagt.

In diesem HGC nun, das wir am Laufen hatten und so weiter, hatten wir bislang zwei Personen, die einen D of P einfach bis ans Ende seiner Tage verwirrt hätten. Der D of P wäre einfach herumgelaufen, seinen Kopf in den Händen haltend, und sich fragend, was er tun soll, und er hätte ein Telegramm nach Saint Hill geschickt oder so etwas. Und er wäre darüber einfach besorgt gewesen und so fort. Er hätte nicht gewusst, was er tun soll. Denn dies waren spukhafte Fälle, diese beiden Fälle. Sie liefen traumhaft, sie bekamen Tonarmaktion, sie gingen hinaus und brachen zusammen.

Einer bricht auf einer äußerst zyklischen Grundlage zusammen. Dienstags geht es ihm gut, und mittwochs geht es ihm schlecht, versteht Ihr? Vor drei Tagen erzählte er jemandem, wie schlecht es ihm geht, aber heute erst kommt ein Mitteilungszettel herein, auf dem steht, dass er soeben festgestellt hat, dass es mit seiner Brust und dem Asthma besser geht. Tja, Ihr könnt Euch absolut darauf verlassen, dass es innerhalb von 36 Stunden wieder heißen wird, wie schlecht es ihm geht. Dieser Fall ist ein Achterbahnfall.

Was ist ein Achterbahnfall? Dies ist der technische Fortschritt: Euer Achterbahnfall ist eine Potentielle Quelle von Schwierigkeiten, und direkt auf der anderen Seite von ihm steht eine Unterdrückerische Person, die seine Gewinne abwertet. Und diese Unterdrückerische Person war zuvor immer außerhalb unseres Blickfeldes, und wir konnten einfach nur mit unserem Kopf in den Händen dastehen und sagen: "Warum kommt dieser Typ in einen so guten Zustand und kommt in einen so schlechten Zustand? Und wie kommt es, dass er auf und ab geht? Na gut, ich auditiere ihn ein bisschen weiter." Die eine Sache, die wir niemals machen dürfen, ist eine Potentielle Quelle von Schwierigkeiten zu auditieren. Sie wird sich niemals verbessern – nicht bevor sie das Etikett "Potentielle Quelle von Schwierigkeiten" erhält und ihr gesagt wird, dass sie sich trennen oder es handhaben soll. Sie wird bssssss machen. Und es ist tatsächlich ein fürchterliches Durcheinander, weil sie aufgrund der Tatsche, dass sie sich verbessert, eine solche Bedrohung für die Unterdrückerische Person wird, dass sie einfach fertiggemacht wird. Ihr Umgebung wird einfach unbewohnbar. In dem Maße, wie sie Fortschritt macht, muss wieder der Druck gegen sie einsetzen, und Ihr bringt den Burschen einfach um. Je mehr Ihr ihn verbessert, desto mehr wird er von der anderen Seite geschlagen werden.

Und manchmal habt Ihr nicht – also, Ihr kennt nicht einmal die Identität dieser Person, versteht Ihr? Also seht Ihr, wie ein Fall bssss-bssss-bluh macht. Was ist da los? Er war in wundervollem Zustand, als er Euer Auditingzimmer verließ, und am Dienstag in schrecklichem Zustand. Dann kommt er zurück, und Ihr gebt ihm einen kleinen Beistand, seht Ihr? Jetzt geht es ihm am Mittwoch gut. Am Freitag trefft Ihr einen Freund, und er sagt: "Nicht wahr, dieser PC von Dir. Also, gestern abend hat er damit gedroht, sich umzubringen, und sie mussten die Polizei rufen."

"Was in Gottes Namen geht vor sich?" werdet Ihr denken. Seht Ihr? Ein großes Geheimnis entsteht. Ihr werdet es auf Euer Auditing schieben – was habt *Ihr* gemacht? Ihr werdet es auf die Technologie schieben, die ihr benutzt habt. Hatte gar nichts damit zu tun. Es ist einfach so, dass es auf der anderen Seite von diesem Knaben und außer Sichtweite des Auditors einen Unterdrücker gab. Wie werdet Ihr nun mit diesem Unterdrücker umgehen? Nun, Ihr klebt ihm sicherlich besser auf die eine oder andere Art ein Etikett auf. Im Moment handhabt niemand diese Person, und sie ist völlig wahnsinnig. Was machen wir mit diesem Burschen? Wie gehen wir mit diesem Vogel um?

Nun, wir gehen so mit ihm um – um Himmels willen, Ihr fahrt lieber nicht damit fort, diesen Burschen zu auditieren. Ihr macht das lieber nicht, denn Ihr werdet ihn verschlechtern. Egal, was Ihr in Bezug darauf unternehmt, Ihr werdet ihn verschlechtern. Es liegt nicht daran, dass Eure Technologie nicht funktioniert. Das ist das Problem: Sie funktioniert! Ihr verderbt die totale, Svengali[31]-artige Kontrolle, die jemand hat. Und je mehr Ihr Euch anstrengt und je mehr ihr ihn verbessert – Ihr könntet ihn schließlich so weit bringen, dass er mit Zyanidtabletten im Kaffee endet. Versteht Ihr? Ihr bringt ihn in ernste Lebensgefahr.

Was wäre also nett? Er hatte immer dieses Problem um sich herum, aber niemand j#hat jemals gesagt: "Dein Problem, Kumpel. *Mach* was dran." Seht Ihr, also gebt Ihr ihm ein kleines Policy Letter über das Thema "Potentielle Quelle von Schwierigkeiten", und daraus erfährt er, was er zu tun hat.

Ihr müsst bei einer solchen Aktion nicht einmal eine Ethikorder herausgeben, außer – jetzt aufgepasst – außer die Technologie kommt nicht in. Seht Ihr? Anders gesagt, wenn wir Technologie in bekommen, ohne jemanden zu erschießen, dann machen wir das. Versteht Ihr? Aber angenommen, er fängt an mit "Jau-jau-jau", und so fort, und: "Arme Agnes – sie hat völlig Recht, mich zu beschimpfen, denn ich bin so ein Mistkerl." Junge, dieser Typ ist caved in, oder? Wenn er nun sagt: "Gut, wenn du mich nicht auditieren willst, muss ich wohl auch einfach Scientology verlassen, um mit Agnes meiner eigenen Wege zu ziehen." Eine Agnes eine unterdrückerische Person; ein PC ein – jetzt nicht mehr bloß eine PTS: er hat sich selbst ins Aus gestellt.

Anders ausgedrückt, der Grad an Aktion, die man gegen ihn einsetzen kann, um die Situation in Ordnung zu bringen, ist ziemlich beträchtlich.

Die normale Aktion wäre es, jemandem einen Hinweis deswegen zu geben, und wenn es mittels einer Ethikorder ist. Dies ist eine normale Aktion, nicht die bevorzugte oder die übliche Verfahrensweise. Ich sage lediglich, dass das bloß eine ist, die man machen könnte. Fälle unterscheiden sich. Man würde sagen: "Nicht wahr, du wirst hier zu PTS erklärt werden, eine Potentielle Quelle von Schwierigkeiten. Und wenn du deine Frau bloß hereinbringen könntest, *bevor* sie zur Unterdückerischen Person erklärt wird, kann sie Prozessing bekommen. Aber nach diesem Punkt, tja, da könnten wir sie nicht mehr anrühren – wenn es so weit kommt, und damit sind eine Menge Schwierigkeiten verbunden. Warum versuchst du also nicht, sie hierher zu bringen und sie dazu zu bringen, Auditing zu bekommen." Nun, ganz offen, Ihr wäret nicht in der Lage, dies in einer Organisation zu machen, die lediglich bis hinauf zu Stufe I lehrt und auditiert. Denn Unterdrücker, das möchte ich Euch aus der Erfahrung heraus sagen, sind ziemlich verrückt – versteht Ihr – Ihr normales Handeln.

Wenn eine Person nun nicht sehr verrückt ist, dann überreicht Ihr ihr das Etikett, und sie wird in Ordnung kommen; sie kann das Licht erkennen. Aber wenn sie wirklich verrückt

[31] Anm.d.Übs.: Svengali, Name eines ungarischen Musikers und Hypnotiseurs in dem Roman "Trilby" (1894 geschrieben von George du Maurier). Ein junges Malermodell (Trilby O'Ferrall) fällt in Svengalis Hände und wird unter seinem Einfluss eine große Sängerin. Sie verliert jedoch ihre Stimme, als er plötzlich an Herzversagen stirbt.

ist, Mann, dann kann sie gar nichts sehen. Sie muss einfach kämpfen. Nun, wenn Ihr wüsstet, wogegen sie kämpft, würdet Ihr nicht so viel Mitleid für sie fühlen.

Sie ist weit zurück auf der Zeitspur, ein paar Billionen Jahre, und kämpft gegen die Ugg-Käfer. Sie ist damit beschäftigt, ein gegenwärtiges Problem zu lösen, dass in Wirklichkeit in den meisten Fällen im Laufe der letzten, vielen Trillenien nicht existiert hat, und dennoch ergreift sie in der Gegenwart die Maßnahmen, die jenes Problem mit den Ugg-Käfer lösen.

Worum zum Teufel geht es bei all dem? Nun, es ist so, dass der Typ total steckengeblieben in der Gegenwart ist. Er hat 99,9999999 Prozent seiner Aufmerksamkeitseinheiten in einer vergangenen Zeitspanne auf der Zeitspur – einer *genau bestimmten* Zeitspanne auf der Zeitspur. Und in diesem *genau bestimmten Augenblick* kämpft er gegen etwas und versucht, mit etwas fertigzuwerden, mit irgendwelchen Mitteln, und das sind die Mittel und Praktiken, die er in der Gegenwart verwendet. Er hat keinerlei Problem mit Euch; Ihr habt überhaupt kein Problem mit ihm – keines! Ihr seid nicht dort hinten, wo er ist, und er ist nicht bis dahin gekommen, wo Ihr seid. Ihr könnt nun *mutmaßen*, dass es Probleme gibt, aber das ist nicht das Problem, das er versucht zu lösen.

Und das ist die ganze Anatomie der Psychose, und ich wusste, dass wir sie eines Tages herausfinden würden. Das ist die ganze Anatomie. Sie stecken einfach auf der zurückliegenden Zeitspur fest, mit 99999 Prozent... Und sie wehren sich gegen – sie versuchen, die Person zu vergiften, bevor sie selber erwürgt werden können. Also müssen sie herumgehen, und sie müssen jedermann vergiften, versteht Ihr? Und dann stufen sie Gift anders ein, denn das ist zu direkt, versteht Ihr? Mit einer Überkreuz-Assoziation, Identifikation und so fort, tja, dann müssen sie etwas tun, um jemanden dazu zu bringen, etwas zu tun. Und es ist ihnen einfach klar. Und eines fügt sich einfach zu anderen, und alles wird zu allem, und überall gibt es assoziative Restimulatoren. Und sie führen tatsächlich diese selbe Aktion durch. Sie führen diese selbe Aktion durch. Also wird er natürlich, wenn Ihr versucht, dieser Person zu helfen, Euch sofort fälschlicherweise gleichsetzen, gerade wie es ein verrückter Hund macht. Ihr langt mit irgendeiner Hilfe in seine Richtung, und er beißt Euch. Natürlich würde er jedermann beißen, der ihm auch nur nahe kommt. Warum? Der Typ ist auf der zurückliegenden Zeitspur steckengeblieben, und die Piloten aus den Fliegenden Untertassen sind hinter ihm her, versteht Ihr?

Jeder, der sich ihm nähert oder versucht, irgendeine Wirkung welcher Art auch immer auf ihn zu haben, wird sofort und auf der Stelle als Person aus einer Fliegenden Untertasse oder irgend so etwas identifiziert, und deswegen muss er in Stücke geschossen werden und umgebracht werden und so weiter. Er verteidigt sich einfach in einer geistigen Umnachtung gegen Dinge, die nicht mehr da sind. Und so weiter.

Er fällt in mehrere Kategorien, wenn er dies macht, und sie sind sehr knapp, und all dieses Material ist Teil von Klasse VII.

Aber diese Aktion, die er versucht durchzuführen, ist in der Zeit falsch plaziert. Das heißt, damals war sie nicht erfolgreich, aber er versucht jetzt immer noch, sie durchzuführen. Nur dass er versucht, sie mit Euch durchzuführen, so dass Eure Bemühung, seine Probleme zu lösen, nicht wirklich das Problem lösen, in dem ersteckt, denn er steckt in einem Problem mit jemandem, der überhaupt nichts mit Euch zu tun hat.

Ihr könntet Euch nun selber die Schuld geben und sagen: "Ich frage mich, warum ich so viele Probleme mit dieser Person habe?", obwohl Ihr ganz nüchtern betrachtet keinerlei Probleme mit dieser Person habt. Ihr macht dieser Person nicht einmal irgendwelche Probleme. Seht Ihr das? Nein, er versucht einfach, diese Chimäre zu bekämpfen.

Eine weitere Sache ist nun, dass wenn er in diesem Ausmaß auf die erste Dynamik reduziert ist, dass er dann natürlich versuchen wird, Dinge zu lösen, in dem er jedermann sonst umlegt. Das ist eine perfekte Lösung: Man lebt, indem man jederman umbringt. Wenn er also sieht, wie irgend jemand auch nur ein bisschen stärker oder auch nur irgendwie besser wird, dreht er total durch. Dies ist die eine Sache, die nicht passieren darf! Niemand darf sich verbessern, denn wenn diese Piloten aus den fliegenden Untertassen auch nur ein bisschen stärker werden würden, dann wären sie in der Lage, ihn zu erwischen! Also darf niemand sich irgendwie verbessern. Das ist die eine Sache, die nicht passieren darf. Also wird Scientology es direkt auf die Nase bekommen, je besser wir werden, seht Ihr – und je mehr es bekannt wird, dass wir Leuten wirklich helfen. Ihr glaubt vielleicht – vielleicht glaubt Ihr, dass die rettende Gnade für Scientology ist, dass jedermann weiß, dass sie sofort und auf der Stelle funktioniert und einfach prima läuft. Oh nein, nein, nein. Das ist der Augenblick, wo Ihr besser damit beginnt, auf der Hut zu sein. Wir sind bis jetzt durchgekommen, weil es wohlbekannt ist, dass wir völlige Betrüger sind. Es ist fast so, als ob ich es so geplant hätte.

Tja, gerade jetzt sind wir dabei, unseren Hals dem Fallbeil zu präsentieren. Wir können alles handhaben, was atmet – schnell und auf der Stelle. Wir können jemand bis hinauf zu Clear schieben, und wir können sie bis zu OT schieben. Hier sitzen wir. Wir haben die Technologie. Wir haben die organisatorische Technologie. Und sobald wir anfangen zu expandieren und anfangen, eine breite, dramatische Wirkung auf die Gesellschaft auszuüben – wir sind schon ganz nahe daran. Wir erhalten eine Bitte, und haben eine Bitte entgegengenommen, die aus der Nähe der Vereinten Nationen kommt, Scientologen dafür auszubilden. Sehr interessant. Man hört auf "International City".[32] Die einzige Organisation, für die ich das geschrieben habe, waren die Vereinten Nationen. Ihr habt es mich seitdem nie mehr erwähnen sehen. Ich wusste, dass sie früher oder später darin verfangen würden, weil sie keine andere Lösung haben. Sie haben sich darin verfangen. Ich spreche von Mittwochabend.

Nun, Organisationen fangen an, sich zu verstärken und groß und frech zu werden, und ihre Preisspannen und die Menge an Dienstleistungen und diese Art von Dingen beginnt sich zu verbessern. Ich werde nun nicht versuchen, nur Personen aus der Öffentlichkeit durchlaufen zu lassen. Wir müssen Psychologen, Psychiater, Ärzte neu ausbilden. Wir müssen sie ausbilden. Wir müssen sie in Ordnung bringen. Ein paar von diesen Jungs sind ziemlich bekloppt. Glücklicherweise sind sie nicht alle verrückt, aber ein paar von ihnen sind *wirklich* verrückt.

Wie bringen wir sie in Ordnung? Werden wir herumsitzen und uns taub, stumm und blind diskutieren, darüber, wie wir es machen, dass wir nicht versuchen, sie tatsächlich auf dem örtlichen Dachboden aufzuknüpfen, dass unser Verfahren eine völlig andere Sache ist? Werden wir fortfahren, all unsere Energien auf die unterdrückerischeren Mitglieder der Gesell-

[32] Anm.d.Übs.: "International City" ist ein Bestandteil des Weltfriedensplans, den LRH veröffentlichte und der im Buch "Sektor 9" gefunden werden kann.

schaft zu verausgaben, oder werden wir – werdet Ihr diese selben wertvollen Energien auf den breiteren Teil der Gesellschaft verwenden? Was von beidem machen wir? Nun, wir sollten sicher besser die Jungs aus dem Weg räumen, die uns stoppen wollen, denn sie versuchen nicht, sich überzeugen zu lassen, sie versuchen einfach, Euch zu stoppen. Wenn Ihr diese Piloten aus den Fliegenden Untertassen auch nur ein bisschen stärker macht, Mann, dann war's das für sie. Seht Ihr, sie wissen, was gefährlich ist, und das sind Leute, die in irgendeiner Weise größer oder zäher werden, denn schließlich sind sie in diesem schrecklichen Zustand, all diese Leute bekämpfen zu müssen, und das ist sehr schwer, wenn einem die ganze Zeit ein grüner Alligator hinterherläuft.

Ihr habt noch nicht viel Erfahrung auf dieser Tabelle der Stufen gemacht. Wir haben Euch tatsächlich noch nicht viele Daten darüber gegeben. Aber wenn Ihr anfangt, diese Dinge zusammenzubringen – und das trifft sicherlich auf diejenigen von Euch zu, die sich in Stufe VII hineinbewegen – werdet Ihr entgeistert sein. Ihr werdet entgeistert sein darüber, wie falsch Ihr gelegen habt. Ihr habt falsch gelegen. Ihr habt genauso wie ich falsch gelegen. Ihr habt den geisteskranken Anteil der Gesellschaft als niedriger angesehen als er war; er ist sehr, sehr hoch!

Und Ihr fangt an, Euch bei diesen Leuten bis hinunter zu den Graswurzeln zu bewegen, und Ihr findet heraus, was sie wirklich denken, und was sie wirklich die ganze Zeit im Sinn hatten, während sie herumliefen, mit dem süßen, kleinen Alte-Dame-Häubchen auf dem Kopf – *grd-d-d-d* – und das Leben wird Euch viel klarer erscheinen. Und die Leute werden sich vor Euch ausbreiten, und die Schafe und Ziegen werden anfangen, sich zu unterscheiden. Und Ihr werdet feststellen, dass einige von diesen Leuten, mit denen Ihr ein paar Schwierigkeiten hattet, und von denen Ihr dachtet, dass sie einfach eine Art rauher Fall sind – wenn Ihr jemals zurückgeht und einen dieser Typen auditiert, dann werden Euch die Haare zu Berge stehen. Ein rauher Fall? Was zur Hölle hattet Ihr im selben Zimmer zu suchen wie ein Gorilla?

Wir haben einen dieser Abschnitte durchlaufen, wo wir mehr über den Menschen und die Menschheit herausfanden und wo wir, natürlich, keinen Durchbruch schafften in Bezug darauf, was die Anatomie von Geisteskrankheit ist. Und wir wissen das jetzt. Und Ihr könnt – wenn Ihr Euch erinnert, oder die Literatur und so fort aus jener Zeit anschaut, ich sagte, dass die eine Sache, die man über Geisteskrankheit verstehen könnte, sei, dass wir nichts darüber wissen, und das sie unverständlich sei, und dass dies die eine Sache sei, die man bezüglich Geisteskrankheit verstehen könne. Und damit haben wir das zur Seite gestellt.

Nun, wir sind bis zu diesem Punkt vorangekommen, und ich kann Euch bis auf die Augenbraue einer Mücke genau sagen, was Geisteskrankheit ist, versteht Ihr? Geisteskrankheit ist jetzt verständlich, vollständig verständlich. Ich habe sie Euch gerade eben beschrieben. Ihr fandet das nicht sehr kompliziert, oder? Typ steckt auf der Zeitspur fest und kämpft gegen die Werwölfe. Ha-ha. Es ist keine Vermutung von mir, Mann, es ist keine Vermutung von mir. Das wird dem Beweis durch Prozessing unterzogen, und zwar passiert das gerade vor Euren Augen auf VII – peng! Da ist er – bumm! Und das ist das Ende dieses Prozesses. Seht Ihr?

In der Dianetik versuchten wir, die Zeitspur zu laufen – wir versuchten, die Gesamtzeitspur zu laufen und versuchten, die Zeitspur in Ordnung zu bringen und so fort. Wir sind innerhalb von fünfzehn Jahren so weit gekommen, dass das, was uns bei einem geisteskranken PC

vielleicht Tausende und Abertausende Stunden sehr guten Prozessings gekostet hätte, jetzt in weniger als fünfzig erreicht werden kann, mit völliger Gewissheit. Das ist Fortschritt.

Wenn man damit auf die Gesellschaft trifft, sollte man verflucht noch mal besser die Organisation haben, die Ausbildung haben, die Ethik haben, die einen unterstützt. *Adr-dr-dr!* Das ist wie dem Tiger ins Maul zu springen, um zu sehen, ob er Mundgeruch hat.

Ich lege keinen Wert darauf, die Rolle innezuhaben, dass ich der einzige bin, der irgendwelche Ordnung zustandbringen kann, der einzige, der etwas in Ordnung bringen kann, der einzige... Wisst Ihr, dieses "der einzige" wird nach einer Weile lästig. Natürlich wäre es auf der Stelle eine Lüge, zu sagen, dass ich die Arbeit nicht erledigt habe, aber es wäre auch ein Schwindel zu sagen, dass ich der einzige wäre, der demzufolge jemals irgend etwas zustande bringen könnte. Seht Ihr, das sind zwei verschiedene Punkte. Wenn ich also jemals irgendwelche Schwierigkeiten damit habe, irgendeinen Unterdrücker über fünf- oder sechstausend Meilen Entfernung hinweg zu handhaben, dann bin ich mir sicher, dass irgendeine Führungskraft irgendwo Schwierigkeiten damit haben wird, ihn auf der anderen Seite des Schreibtisches zu handhaben. Also habe ich versucht, ihr Waffen in die Hände zu geben, mit denen sie diese Situation in den Griff bekommen kann. Und diese Waffen sind dafür technisch gut geeignet.

Eine Potentielle Quelle von Schwierigkeiten verhält sich tatsächlich auf diese Weise. Eine unterdrückte Person *ist* in diesem Zustand. Wenn man der Person ein Etikett aufklebt, kann man die Situation lösen und Technologie in bekommen. Wenn man ihr kein Etikett aufklebt und das Kind nicht beim richtigen Namen nennt, wird man die Technologie nie in bekommen. Wenn man den Weg nicht für die Technologie freiräumt und ihn benutzt, um Technologie in zu bekommen, dann wird es viele Male so lang dauern, um die Technologie in zu bekommen, um die Sache zu beschleunigen.

Wie lange dauert eine Ethikaktion an? Eine Ethikaktion dauert an, bis die Technologie in ist. Elementar. Wie viel Ethik setzt man ein? Man setzt genug Ethik ein, um Technologie in zu bekommen. Wenn beendet man eine Ethikaktion? Nun, man beendet sie, wenn man Technologie in bekommen hat. Das ist sehr elementar und sehr komisch, denn irgendwo auf diesem Weg werdet Ihr jemanden vor Euch haben, der sich über all diese unvollständigen Aktionszyklen beschwert. Irgend jemand wird sich darüber beschweren, aber er wäre ein Narr, wenn er das täte.

Es gibt da eine Befragung, die gerade wie verrückt vorangetrieben wird. Es sind Fragebögen über dies und jenes hinausgeschickt worden. Daten werden angehäuft. Es gibt Zeug, das in Folder gelegt wird; es werden Programme durchgeführt, mit denen ganze Untersuchungen von diesem und jenem angestellt werden. Es stapelt sich hier Papier, Papier, Papier, Papier, Papier, und es gibt noch mehr Arbeit, die erledigt wird. Und es wurde jetzt ein Komitee der Beweisaufnahme eingerichtet, und sie sind eifrig damit beschäftigt, die an diesem Komitee der Beweisaufnahme beteiligten Parteien auszuwählen, und so fort. Und auf einmal hört man überhaupt nichts mehr davon. Es einfach ein totes Vakuum. Was ist mit all dem geschehen?

Technologie ist in gekommen. Versteht Ihr? Was hatte es mit all dieser Tätigkeit auf sich? Nun, all diese Tätigkeit lief darauf hinaus, dass sie immer weiter ging und höher und immer höher anstieg, bis irgendwo entlang des Weges die Technologie schließlich in kam. Seht Ihr? Es ist totale Planung.

Und ich erzähle Euch die übelste Sache, die Ihr je in Eurem Leben gesehen habt. Eine schreckliche Sache ist gerade passiert. Leben wurden zerrissen. Viele Leute stehen vor Ruinen. Im Londoner Bereich gibt es gerade jetzt im Moment eine lange, lange Liste von beteiligten Parteien, unter denen sich einige sehr unterdrückerische Leute befinden, und einige sind einfach als Zeugen dabei. Oh, es ist eine sehr ernste Angelegenheit. Es ist ein Komitee der Beweisaufnahme, um Daten über Leute zu bekommen, die falsche und bösartige Gerüchte verbreiten, damit sie dann von der Vereinigung auf Beseitigung und Schadensersatz verklagt werden können. Und das bewegt sich geradewegs ins Zivilrecht hinein, nicht wahr? Anders ausgedrückt, das ist ein Komitee der Beweisaufnahme, das mit dem Zivilrecht liiert ist. Und das ist ganz ernst gemeint. Wenn die Sache sich nicht beruhigt, wird sie direkt ins Verfahren übergehen, versteht Ihr?

Aber was geschieht da eigentlich? Das arme alte HCO da oben ist von Unterdrückern herumgeschubst worden, bis sie nicht mehr wussten, wo oben und unten war. Also benutzte ich einfach diesen Mechanismus, um zu sagen: "Platz, Hund. Jetzt wollen wir einen netten, ruhigen, ruhigen Bereich haben, während wir HASI London wieder in die Reihe bekommen." Seht Ihr, das ist ganz ehrlich gemeint.

Aber damit Ihr sehen könnt, wie schlimm es ist – seit HCO das da oben in Gang gebracht hat – Ethik in zu bringen – und es in Ordnung brachte, es in Ordnung brachte, es in Ordnung brachte, ging es mit ihnen stetig nach oben, und es ging aureichend stetig nach oben, dass sie jetzt die erste Org sind, die sich aus einem Bereich von Notlage herausbewegt hat. Ist das nicht interessant? Und sie werden im Londoner Bereich die zehn, fünfzehn Leute, die vollständig bekloppt sind – nicht wahr, von all den Millionen Leuten in London ist es nur diese kleine Handvoll – und sie werden so still sein wie ein erstickter Vogel. Werden wirklich still sein. Und während sie still sind, wird die Technologie in kommen.

Es ist alles sehr interessant, denn es ist alles sehr ernst, und ja, es könnte geradewegs weiterlaufen bis zu einem endgültigen Abschluss, mit dem dies und jenes zerlegt wird und wo so ziemlich alles in die Luft gejagt werden würde. Aber es ist dann die Frage, wann diese Technologie in London gut in kommt. Das ist die einzige Frage. Es ist nicht die Frage, wohin die Ethik weiterführt. Das ist überhaupt nicht die Frage. Es geht darum, wie lange man den Bereich unter Kontrolle halten muss.

Die HCO-Sekretärin oben in London kann jetzt vielleicht zu Atem kommen. Sie wurde in den letzten paar Tagen von einer Menge beteiligter Parteien belästigt, die anriefen und sagten, dass sie unschuldig seien und gar nichts gesagt hätten, und niemand habe etwas gesagt, und alles wäre ganz ruhig *dort wo sie seien*, was ich für ein sehr gesundes Zeichen hielt.

Ihr wäret überrascht, wie psychopathisch einige dieser Dinge sein können, denn da sie von einem Psychopathen ausgehen, sind sie natürlich psychopathisch.

Ihr habt keine Vorstellung von einigen dieser Gerüchten, die umgehen – oder vielleicht habt Ihr eine. Sie sind völlig fantastisch. Es ist um so unglaublicher, denn wie zur Hölle könnte ich Zeit haben, diese Sachen zu machen? Wie zur Hölle könnte irgend jemand Zeit haben, diese Sachen zu machen? Hier bin ich bei der Arbeit, wild drauf los, gebe Bulletins heraus und Pläne, handhabe Mitteilungen, und bringe es mit Gewalt in Form, und versuche, dieses einzu-

richten und jenes in Ordnung zu bringen und so fort – und da glaubt jemand, dass ich Zeit für jene anderen Aktionen hätte. Ts-ts. Die machen mir Komplimente.

Und hier ist wahrscheinlich der einzige Laden, der sich jemals an diesen Planeten gemacht hat, der *genau* das meinte, was er sagte, und der *genau*das machte, was er machte, und sonst *nichts* anderes machte, und der seine Planziele eines nach dem anderen erreichte – peng! peng! peng! Und diese Organisation ist daran schuld, dass "kläff- kläff-kläff-kläff-kläff und kläff- kläff-kläff-kläff-kläff. Und neulich, kläff- kläff-kläff-kläff-kläff."

Glücklicherweise habe ich einige Kenntnis von der psychopathischen Persönlichkeit und was sie tun und sich ausdenken wird, aber es ist manchmal sehr sonderbar, wie sie sich Dinge zurechtreimen können.

Einer neulich – sehr interessant, oben in London – ich will Euch gerade diese kleine Geschichte erzählen und so fort. Junge, bei ihm hatte jeder – oh, diese großen Verallgemeinerungen, seht Ihr – bei ihm hatte jeder in East Grinstead Saint Hill verklagt, weil Saint Hill total pleite sei, nicht wahr, und unsere Bücher seien alle in Unordnung and alles sei schlecht. Seht Ihr, große, generelle Verallge... in Saint Hill ist alles bis auf den letzten Pfennig bezahlt. Die einzigen Klagen, die im Moment anhängig sind, sind diejenigen, die wir eingereicht haben, um ein wenig Geld von ein paar Privatpersonen einzusammeln, die uns etwas Knete schulden, es sind nicht einmal Scientologen. Ha!

Nie hat man ein glücklicheres Bild mit mehr Wohlstand gesehen. Nie hat man eine ruhigere Stimmung in der Öffentlichkeit ringsumher gesehen, seht Ihr? Aber dieser Typ sagt: "Und es ist alles in einem Schlamassel. Und wisst Ihr, worum es geht? Und meine Autorität ist – meine Anwälte unten in East Grinstead und mäh-hä-hä und mö-hö-hö." Oh, er hat einfach einen Riesenspaß, seht Ihr?

Also hat man neulich die Schlinge etwas fester geknüpft, was diese spezielle Richtung anging, und man hat das Kind beim Namen genannt, und er wurde Teil jenes Komitees der Beweisaufnahme oben in London. Und wisst Ihr was, er kam herein und sagte den Leuten, denen er all dies erzählt hatte, die dagesessen und ihm zugehört hatten und sich Notizen dazu gemacht hatten, dass er niemals zuvor in seinem Leben jemals irgend so etwas gesagt haben; er habe das nie geäußert.

Was den Leuten daran leicht entgeht: er glaubt das. Er glaubt das, genau so als ob er es nicht von vornherein selber gesagt hätte. Es war irgendein Schaltkreis. Seht Ihr?

Nun, natürlich, jetzt sagt er in vollständiger Wahrheit, dass er es nie gesagt habe. Das ist wahr. Wie zum Teufel hätte er irgend etwas sagen können? Er ist seit sieben Billionen Jahren nicht da gewesen.

Gut, wie dem auch sei, gerade jetzt – gerade jetzt, mit – wo wir die Dinge in Bezug auf das neue Org Board und noch ein paar solche Dinge noch nicht ausgerichtet haben, ist mehr interne Ethik in Organisationen zu sehen, als man gewöhnlich sehen würde. Wenn Ihr eines Tages auf einem Punkt entlang einem dieser organisatorischen Kanäle sitzen werdet, werdet Ihr einfach Euren Sternen danken. Ihr sitzt da vielleicht als ein Examiner und so fort, und irgendein Student kommt herein und springt Euch ins Gesicht und so fort. Und alles, was Ihr ihm gesagt habt, war dass er sein E-Meter ein bisschen gründlicher studieren sollte. Und er

reißt Euch praktisch geradewegs den Kopf ab – so etwas. Und in diesem Augenblick gibt es eine Wahl dazwischen, Euch davor zurückzuhalten, ihm das Hirn zu rösten, und einen Zettel an Ethik zu schicken, so dass sich das in seiner Akte ansammelt. Und ich glaube, Ihr werdet sehr froh darüber sein, einen kleinen Zettel an Ethik zu schicken, auf dem steht: "Meier. Unhöflich zum Examiner. Ethik."

Natürlich passiert Meier nichts. Tatsächlich wird Meier tage- oder wochenlang nichts passieren. Aber über kurz oder lang wird jemand beschließen, dass es im Moment in diesem speziellen Kurs zu enturbuliert ist, und daher wird er hingehen und sich die Ethikakten anschauen, und er bringt das alles zusammen, und er findet eine nette, fette Akte, und er hat das Gefühl, dass er einen Kopf auf der Pike braucht, und da ist Meier. Da ist sein Kopf auf einer Pike.

Wir stellen nun fest, dass es die ganze Zeit über nicht blindlings oder auf gut Glück und so weiter war; wir stellen fest, dass er tatsächlich keinerlei Fortschritt gemacht hat, und dass es tatsächlich eine verdammt glückliche Sache für uns war, dies jetzt herauszufinden, denn wir können etwas in Bezug darauf unternehmen.

Wie dem auch sei, Ihr werdet feststellen, dass die Organisation läuft, solange sie Kanäle hat, und so lange die Partikel in diesen Kanälen nicht von den Seiten der Kanäle in alle Richtungen abprallen und mit den arbeitenden Teilen der Organisation kollidieren. Wenn Ihr nun dies zustande bringen könnt, dann könnt Ihr eine Organisation haben, die vollständig in der Lage ist, praktisch die ganze menschliche Rasse durch sich strömen zu lassen.

Wenn die Seiten des Kanales nicht gehalten werden, wenn man nicht in der Lage ist, die Hindernisse für den Fortschritt zu beseitigen – in der Abwesenheit eines solchen Werkzeugs, tja, dann könnte man sich nie zu großen Mengen hocharbeiten. Alles muss auf einer solchen winzigen, vereinzelten, individuellen Grundlage gehandhabt werden, und die Leute haben Cave-Ins, und man muss den Registrar alle drei Monate auswechseln, weil sie vom Anprall der Öffentlichkeit erschöpft wird, versteht Ihr? Solche Sachen. Nun, so wie es aussieht, braucht Ihr das nicht.

Ich bin mir also sicher – ich bin mir sicher, dass die Jungs mit der eher Enthetageneigten Sichtweise auf das Leben es sich alles zusammengereimt haben, dass wir alle völlig durchgedreht sind, nicht wahr, mit all dieser Rechtsprechung. Nein, wir haben jetzt gerade einfach ein bisschen Spaß mit Rechtsprechung, und wenn wir darüber etwas lernen, tja, dann werden wir in der Lage sein, einen ziemlich großen Bereich von Öffentlichkeit zu kontrollieren, auf eine Weise, dass sie nicht alle zerstört werden. Das ist die Hauptgefahr. Die Hauptgefahr für sie ist nicht Ethik, sie ist, dass ihnen ihr blöder Kopf abgerissen wird, weil sie irgend jemanden ärgern. Versteht Ihr, nicht mich. Ich würde ihnen den Kopf nicht abreißen, aber ich kann nicht garantieren, dass das auch für jemand anderen gilt.

Dies ist also mehr oder weniger die Art und Weise, wie sich in diesen Tagen alles zusammenfügt, hier ist die Richtung, in die wir gehen. Tatsächlich ist es wahrscheinlich so, dass wenn Ihr Eure Nasen in den Lehrbüchern habt und in die Umgebung verwickelt seid, wo die verschiedensten Partikel herumschwirren und Ihr alle möglichen kleinen Probleme handhabt und solche Sachen, dass es manchmal so aussehen mag, als ob Ihr nicht wirklich vorankommt oder irgendwo hingelangt oder dass Sachen passieren, die wirklich sehr übel sind, und so fort.

Nun, wenn man einfach ein bisschen einen Rundumblick auf die Situation wirft, stellt man fest, dass sie ganz schön, ziemlich verdammt fantastisch ist. Das einzige, was dieser Tage an Scientology verkehrt ist, ist dass die Fortschritte ziemlich unglaublich sind. Niemand könnte dies in fünfzehn Jahren schaffen. Es ist nicht möglich.

Man würde eine Scientology sehen, die sich in nicht allzu ferner Zukunft von der Größe her und so fort mit einigen sehr großen Industriezweigen vergleichen kann. Ihr werdet unter Euch nicht bloß Scientologen haben; Ihr werdet Euch auf eine Menge Wogs stützen müssen, Mann. Ihr könnt nicht so schnell Scientologen hervorbringen und die in der Admin einsetzen. Es wäre nicht möglich.

Ja gut, Ihr könntet ihnen einen Scientology-Anfängerkurs geben, und könntet das tun. Tja, hier in Saint Hill haben wir bereits einen Versuchslauf für diese Operation durchgeführt. Ich habe jetzt schon einige Zeit lang zusammen mit Nicht-Scientologen als Mitarbeitern gearbeitet, und dies ist sehr leicht, solange man die Disziplin in hat, wenn sie anfangen. Man muss Disiziplin in haben, wenn sie anfangen, und sie damit weitermachen lassen, und sie etwas darüber wissen lassen und es handhaben, und es in einer disziplinierten Art und Weise handhaben. Wenn man das macht, dann gerät man in keinerlei Schwierigkeiten – in keinerlei Schwierigkeiten mit einem Nicht-Scientologen; er weiß, wo er steht; er weiß, wo es langgeht. Und er wird arbeiten – er wird sehr schön arbeiten, und ein Scientologe kann gleich an seiner Seite arbeiten.

Tatsächlich ist es so, dass wenn er zufällig völlig verrückt ist – und ich meine das mit Bedacht – natürlich habt Ihr ein paar Zusammenstöße, das hat man immer. Aber tatsächlich wurde hier über einen Zeitraum von sechs Jahren ohne Weiteres 70, 80 Prozent der Arbeit an Saint Hill von Nicht-Scientologen verreichtet, die nichts darüber wussten.

In einer großen Zentralen Organisation wird man feststellen, dass die Technische und die Qualifikationsabteilung, die oberen Führungskräfte und so fort, sich hauptsächlich zusammensetzen und – sie werden tatsächlich vollständig aus ausgebildetem Personal bestehen. Aber sogar in diesen Abteilungen werden die ganzen Büroarbeiten, alles, was mit Ablage und Tippen und Adressenverwaltung zu tun hat, und damit, Dinge zusammenzustellen, und all die unzähligen Arten von Büroaktionen, viele Berufe, die man aufzählen könnte, werden in dieser Organisation mit enthalten sein. Ja, dies muss aufrechterhalten und in Ordnung gebracht werden, und diese Organisation muss ebenfalls in Ordnung gebracht werden. Das war eines der kleinen Dinge, die beim Zusammenstellen des Org Boards sehr schwierig gewesen ist. Wie stellt man ein Org Board zusammen, das keinen Scientologen erfordert, um es in Ordnung zu halten. Versteht Ihr?

Und das ist eines der Dinge, die in Bezug darauf gelöst worden sind, denn dies erfordert eine beträchtliche Menge an Disziplin. Sie finden heraus, dass diese Disziplin viel besser ist als die in der Fabrik, die sie gerade verlassen haben. Aber wenn man überhaupt keine Disziplin hat, dann brechen sie einfach zusammen. Sie haben das Gefühl, dass sie – dass Ihr weich in der Birne seid oder so etwas, und sie wissen nicht, was sie von Euch halten sollen. Sie laufen herum. Sie haben keine Wände, in die sie laufen können. Sie sind sehr stark an disziplinarische Wände gewöhnt, seht Ihr? Wenn Ihr ihnen nicht ein paar gebt, fühlen sie sich ziemlich verstört und ziemlich verloren und tatsächlich ziemlich unsicher.

Wir haben also einen Versuchslauf in Bezug darauf gemacht. Das ist also einer der Faktoren für die Expansion.

Und dann expandiert Ihr in eine Öffentlichkeit hinein, in der Recht und Ordnung eigentlich aufgehört hat zu existieren. Heutzutage kann man eine Person ebensowenig dafür verhaften lassen, dass sie Eure Brieftasche gestohlen hat, wie man auf einem Waschbrett zum Mond fliegen kann. Wenn der Bulle ihn verhaften würde, dann würde er sich wahrscheinlich nicht einmal die Mühe machen, ihn vor das Amtsgericht zu bringen. Ihr würdet es sehr interessant finden, wenn Ihr Euch mit der Polizei unterhieltet. Dies wird natürlich nicht laut gesagt; es ist bloß furchtbar wahr. Ihr bewegt Euch hinaus in eine Gesellschaft, die Ordnung nicht mehr fest in der Hand hält, und es ist eine ziemlich armselige Vorstellung.

Es gibt nun außerdem die Tatsache, dass wenn man ein stabiles Datum hineinbringt, Enturbulenz sich verflüchtigen wird. Gut, dann lasst uns nicht all die Enturbulenz in unser Gesicht schlagen lassen, lasst sie auch jemand anderem ins Gesicht schlagen.

Das Endergebnis dessen, was wir machen, ist dass wir versuchen, eine ordentliche Vorstellung für die Zukunft hinzustellen. Diejenigen von Euch, die gerade jetzt im Ausland sind – vielleicht nicht auf Kurs sind zum Beispiel – haben vielleicht manchmal das Gefühl, dass mit ihnen nicht mit all der Sanftheit umgegangen wird, mit der mit ihnen umgegangen werden könnte, dass sie vielleicht in diesen Aufbau mit einem *Ruck* hineingerissen werden, und in jenen Aufbau mit einem *Ruck* hineingerissen werden und so fort. Und ich komme nicht hin und halte Euch die Hand. Es ist nicht so, dass ich nicht mit Euch sprechen möchte – weit davon entfernt, und so fort. Mir fehlt es, mit Euch zu sprechen. So eng gepackt wie mein Zeitplan ist, ist es mir fast unmöglich, mich zweimal umzudrehen. Ich muss mich einschränken und mich nur einmal umdrehen.

Die Hauptsache daran ist, dass ich einzelne Berichte über dies und jenes bekomme, was vor sich geht. Ich weiß ungefähr, wo Ihr seid und ich weiß so ungefähr, was vor sich geht, und Ihr werdet feststellten, dass gerade im Moment eine Sec ED diejenigen Studenten, die über einen längeren Zeitraum nur langsam vor sich hintrotteten, in eine spezielle Abschluss-Einheit versetzt werden, die unter Review operiert, ohne Zusatzkosten für sie selber. Damit werden sie von den Linien heruntergezogen, sie werden auf die ursprünglichen Checksheets zurückgesetzt, auf denen sie waren, so dass sie einen Aktionszyklus zum Abschluss bringen können und das bekommen können, wofür sie hergekommen sind, und so dass auch ihre Fälle in Ordnung und zum Abschluss gebracht werden. Damit wird natürlich der Fluss des nicht passenden Partikels aus der Anordnung gezogen. Anders gesagt, der Student, der hinterherhinkte.

Wir hatten eine Einheit in Notlage, und dies ist mehr oder weniger die Methode, wie ich die Notlage beende. Man könnte sagen, dass es so ziemlich darauf hinausläuft, die Einheit zu beenden. Aber was wir eigentlich machen, ist einfach... Die Maschine ist jetzt, könnte man sagen, darauf ausgerichtet, einen bestimmten Partikelfluss von Studenten entlang einer bestimmten, speziellen Linie zu bewegen. Nun, diejenigen, die hinterherhinkten, bekommen sicherlich weniger Aufmerksamkeit, wenn sie nicht damit ein wenig spezielle Aufmerksamkeit bekommen. Und diejenigen, die längst fällig dafür sind, weiterzukommen und so fort, sollten besser gehandhabt werden. Nun, der Ort dafür, dies zu handhaben, ist die Qualifikationsabteilung, denn sie korrigiert, was auf dem Fließband vor sich geht. Versteht Ihr? Sie greift die

Dinge auf, die auf dem Fließband nicht vorwärts kommen können, und nimmt sie dort hinüber und handhabt sie. Und das wird hier wahrscheinlich morgen früh stattfinden. Am folgenden Tag wird es da ein wildes Durcheinander geben. Aber bei der ganzen Aktion geht es darum, dass ich hier sehr deutlich gesehen habe, dass es bestimmte Leute gibt, die schlicht und einfach niemals abschließen werden, wenn ihnen nicht ein wenig spezielle Aufmerksamkeit in Bezug auf diese Sache gewidmet wird. Und ich habe nicht vor, diese zu verlieren. Wir brauchen jeden Auditor, den wir bekommen können.

Solche Veränderungen bekommt Ihr zu sehen. Manchmal seht Ihr nicht das Gesamtbild, und es ist ein bisschen schwer zu verstehen, und manchmal bewirkt es eine gewisse Entbehrung oder eine Verstimmung, hin und wieder, so etwas in der Art. Also, ich versuche nicht Euch zu erzählen, dass es alles zum Besten in dieser besten aller möglichen Weltenist, denn das hieße, Euch gleichzeitig zu sagen, dass ich niemals irgendwelche Fehler mache. Nein, ich arbeite – ich arbeite überhaupt nicht auf der Grundlage dieser Formel. Ich versuche einfach, viel öfter Recht zu haben als ich Unrecht habe, und dann denke ich, wenn es so ist und wir uns dann um dies kümmern, dann wird es auf die eine oder andere Weise richtig herauskommen. Es ist höchst befriedigend, wenn man hinterher daraufschaut. Es ist natürlich nicht so befriedigend, wenn man zufällig derjenige ist, der sich in der falschen Lösung verfängt.

Aber es gibt natürlich immer eine Sache, auf die Ihr Euch verlassen könnt. Ich bin der erste, der es verändert, wenn ich feststelle, dass es verkehrt ist.

Gut, jedenfalls wünsche ich Euch viel Erfolg mit diesem neuen Aufbau und mit der neuen Einheit, in die Ihr umgesetzt werdet. Und ich beende in diesem Moment offiziell die Notlage für Einheit C, ohne dass ich irgend jemanden in Brand schieße.

Es war jetzt eine Vortrag, der mehr oder weniger von Organisation und Ethik handelte und wie diese Dinge miteinander zusammenhängen und wie sie tatsächlich angewendet werden. Und ich hoffe, Ihr könnt daraus einen gewissen Nutzen ziehen.

Vielen Dank.

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 1. OKTOBER 1967

Remimeo

Verwaltungs-Know-How

DIE VERWENDUNG VON ORGANISATIONEN

Es gibt zwei Arten (die einander unversöhnlich gegenüberstehen), wie Scientology-Orgs benutzt werden können. Diese sind:

1. Das Vorankommen von einem selbst und allen Dynamiken in Richtung vollkommenen Überlebens fördern.
2. Die große Macht und Kontrolle, die eine Org über andere hat, dazu benutzten, sich selber zu verteidigen.

Wenn sich ein anständiges Wesen in einer Org an die Arbeit macht, dann verwendet es 1.

Wenn sich ein Unterdrücker in einer Org an die Arbeit macht, dann verwendet er 2.

Wenn Sie Ethik in bringen, hebt der Anständige seine Notwendigkeitsstufe an und erfüllt die Ansprüche. Der unterdrückerische Typ blowt (läuft davon).

Es ist für uns alle von vitalem Interesse, daß wir Orgs haben, die dazu dienen, das Überleben auf allen Dynamiken zu vergrößern. Und daß wir verhindern, daß Orgs als Mittel dafür verwendet werden, andere zu unterdrücken.

Seltsamerweise liegt die Antwort darin, **Ethik in zu bekommen**, exakt nach Policy und auf korrekte Weise. Und wir werden vorankommen.

L. RON HUBBARD
Founder

LRH:jp.cden

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 16. OKTOBER 1967

Remimeo

Verwaltungs-Know-How- Serie Nr. 16

UNTERDRÜCKER UND DIE VERWALTUNGSKRAFT
WIE MAN ALS EINE VERWALTUNGSKRAFT SPS ENTDECKT

Es gibt drei Ermittlungsbereiche, die die Verwaltungskraft benutzen kann, um eine unterdrückerische Person zu entdecken.

Diese sind:

1. Keine Ethik-Veränderung.
2. Keine Fall-Veränderung.
3. Keine Verwaltungs-Veränderung.

Ein SP (engl. suppressive person = unterdrückerische Person) kann sich nicht ändern, weil er selbst nicht konfrontieren kann. Er ist sehr "aus der Valenz heraus". Er ist nicht in der Lage, sich Sachen direkt anzuschauen, deshalb ist er unfähig, sie auszulöschen oder auch nur zu sehen, was sie sind. Solche Menschen haben oft einen Vorhang von Bildern, die sie anstelle des Universums um sich herum anschauen. Sie sehen nicht ein Gebäude. Sie sehen ein Bild von einem Gebäude vor dem Gebäude. Sie befinden sich nicht an dem Punkt, von welchem sie Dinge anschauen.

Darum haben sie die Eigentümlichkeit, dass sie sich nicht verändern können.

Die drei grundlegenden Bereiche in einer Scientology-Org sind:

1. Ethik
2. Tech
3. Verwaltung

Wir haben die Naturgesetze für jedes dieser Gebiete.

Wenn man Ethik in bringen kann, dann kann man Scientology-Technologie in bringen. Wenn man Scientology-Technologie in bringen kann, dann kann man Verwaltung in bringen. Wenn man alle drei Gebiete in bringen kann, dann hat man eine Org, und man hat Expansion.

Wenn man die Technologie nicht in bringen kann, dann ist Ethik out. Wenn man Verwaltung nicht in bringen kann, dann sind sowohl Tech als auch Ethik out.

Die Reihenfolge, mit welcher diese Dinge "in gebracht" werden müssen, um eine Org zu erhalten, ist erstens Ethik, zweitens Tech, drittens Verwaltung.

Wenn eines davon out geht, schrumpft die Org.

Wir haben diese drei Wissenschaften. Um Sachen wirklich in Ordnung zu bringen, muss man ein Meister in allen drei Gebieten sein, sogar dafür, persönlich ein gutes Leben zu führen.

Mit "in bringen" meinen wir, etwas anzuwenden und wirksam zu machen.

Zur heutigen Zeit leben wir in einer sehr woggischen Welt. Der Wog ist so unethisch, dass er in etwas lebt, was auf eine kriminelle Gesellschaft hinausläuft.

Wenn wir versuchen, Tech auf diesem Planeten in zu bringen, dann stoßen wir auf die unethischen Gebiete, und dies ist die wirkliche Quelle unserer Schwierigkeiten, wo wir welche haben. Wir bringen Tech in, bevor wir Ethik in bringen. Das *kann* getan werden (das ist offensichtlich, da wir es tun). Aber es ist im besten Fall sehr mühsam.

Nur weil wir nicht sofort Ethik auf diesem Planeten in bekommen, heißt das nicht, dass wir keine Tech in bekommen können.

Indem wir kleine Bereiche handhaben, beginnend mit sich selbst und Scientology-Gruppen und –Orgs, können wir die drei Zyklen fortwährend wiederholen – Ethik, Tech, Verwaltung. Allmählich vermehren wir uns und expandieren schrittweise unsere Sphäre von Ethik-Tech-Verwaltung. Und eines Tages haben wir Ethik auf diesem Planeten in, Tech auf diesem Planeten in, Verwaltung auf diesem Planeten in.

Unser einziger Stolperstein ist der SP. Diese Person (ungefähr 10% der Bevölkerung) kann sich nicht verändern. Wir können sie auditieren, wenn wir es fertig bringen, sie zum Stillsitzen zu bewegen.

Aber dies sind die versteckten Fallgruben, die das Leben eines Menschen, das seiner Familie, seiner Organisation, seiner Nation und seines Planeten zu einer sehr rauhen, harten Angelegenheit machen.

Neunzig Prozent der Leute sagen: "Ethik – großartig, Tech – großartig, Verwaltung – großartig." Und wir legen los.

Zehn Prozent sagen: "Fürchterlich, fürchterlich, fürchterlich." Und sie können *weder sehen noch sich verändern*. Das sind die wirklichen Psychotiker, egal wie "geistig gesund" sie sich anhören. Die Menschen in Anstalten sind generell nur ihre Opfer.

Man muss in der Lage sein, diese 10% ausfindig zu machen und sie zu entfernen, so dass sie keine Gebiete verseuchen, die wir in Bezug auf Ethik, Tech und Verwaltung nach oben bringen.

Unsere Richtlinie ist, dass wir keine Zeit mit ihnen verschwenden. 90% der Bevölkerung werden betrogen, wenn wir diese Leute befriedigen. Also, stellen wir sie für später zur Seite.

Wir entfernen sie von den Linien und aus den Orgs und schieben sie zur Seite.

Der wahre Charakter dieser Leute wird normalerweise auf viele Arten verborgen. Sie sind nur auf dem Gebiet der Täuschung Experten und können jeden Deckmantel annehmen.

Wenn man ihnen zuhört, kann man manchmal denken, dass man mit seinem besten Freund spräche. Nur dass das Messer, das einem in den Rücken gestoßen wird, auch von dieser Person kommt.

Wir haben viel Tech, die diese Leute beschreibt.

Aber man muss kein Auditor mit einem E-Meter sein, um diese Leute ausfindig zu machen.

Eine Verwaltungskraft muss nur drei Dinge über diese Art von Menschen wissen:

Keine Veränderung in der Ethik.

Keine Veränderung im Fall.

Keine Veränderung in der Verwaltung.

Diese Leute haben:

1. Dicke Ethik-Akten.
2. Dicke (oder keine) PC- Folder.
3. Übergroße, volle (oder keine) Kommunikationskörbe.

Wenn Sie einfach jeden, der alle drei aufweist, entließen, dann wären Sie einen SP losgeworden.

Es funktioniert folgendermaßen: Wenn Sie damit beginnen, Ethik in zu bringen, kommen die meisten Leute schnell damit zurecht. Sie werden vielleicht ein paar tiefe Zustände zugewiesen bekommen oder ein paar Ethik-Zettel haben, oder vielleicht sogar Ethik-Gerichte und Komitees der Beweisaufnahme, aber man wird sehen, dass die Häufigkeit davon abnimmt und am Ende sogar verschwindet, oder doch beinahe.

Wenn Sie damit beginnen, Tech bei einer Person in zu bringen, kann es für eine Weile ziemlich harte Arbeit sein, aber dann fängt es an, sich einzupendeln und einfacher zu werden.

Wenn Sie damit beginnen, Verwaltung in zu bringen, kann es sein, dass die Verwirrung um eine Person herum sehr groß ist, aber nach einer Weile werden sich die Linien und Richtlinien glätten.

Niemand ist ein guter, kleiner Engel. Aber 90% machen in diesen drei Bereichen von Ethik, Tech und Verwaltung Fortschritte.

Der SP macht keinerlei beständigen Fortschritt und fällt jedesmal wieder zurück.

Da also nur 10% der Menschen die harte Arbeit in Ethik, Tech und Verwaltung verursachen, sollten Sie sie lieber von den Linien entfernen, anstatt die 90% zu betrügen.

Und man kann einen SP in allen drei Bereichen entdecken. Man braucht kein Mikroskop, um herauszufinden, wer in einem Mitarbeiterstab die Vorgesetzten für so wenig Gewinn so hart arbeiten lässt.

Seine Ethik-Akte ist riesig, sein PC-Folder existiert entweder überhaupt nicht oder ist sehr dick, seine Kommunikationslinien sind völlig blockiert, er hält sich nicht an Richtlinien, und seine Statistiken sind ewig auf dem Boden.

Als eine Verwaltungskraft können Sie also einen SP ausfindig machen. Und Sie sollten das lieber tun. Ihre eigenen Statistiken werden in dem Ausmaß nach unten gehen, wie Sie versagen, die SPs ausfindig zu machen.

Gehen Sie einfach zu Ihren Akten, und schauen Sie sich die Schreibtische an, und feuern Sie jeden, auf den alle drei obigen Bedingungen zutreffen, und Sie können dabei nicht falsch liegen, und Sie werden wieder atmen können.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jp.cden

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 3. MÄRZ 1966

Remimeo
Hats von Führungssekretären

Führungsabteilung

ANGRIFFE GEGEN SCIENTOLOGY
SEX UND ORGANISATIONEN

Es ist interessant, daß eine genaue Überprüfung von beinahe zusammenbrechenden Organisationen, die in ihren Gebieten in Schwierigkeiten geraten sind, zeigte, daß bei jeder einzelnen in der oberen Ebene von Mitarbeitern schlimme sexuelle Verwicklungen herrschten.

Eine Überprüfung der Aktionen von Organisationen und der Angriffe gegen sie über die letzten 15 Jahre macht es ganz klar ersichtlich, daß eine Organisation, in der auf den höheren Ebenen ein sexuelles Durcheinander herrscht, nicht effektiv sein wird, niedrige Statistiken haben wird und sich der Öffentlichkeit gegenüber nicht verteidigen kann.

Diese Organisationen werden nicht aufgrund von lockeren sexuellen Beziehungen angegriffen. Sie sind einfach zu sehr in Verfall geraten, als daß sie eine gute Verteidigungsarbeit leisten oder der Richtlinie folgen könnten. Auf diese Weise werden sie dem Angriff ausgesetzt.

Der letzte Angriff in Großbritannien wurde leicht zurückgeschlagen, und so geht es mit vielen Angriffen. Wenn aber eine Organisation durch ein übles sexuelles Durcheinander zusammengebrochen ist, dann scheint sie nicht in der Lage zu sein, sich selbst an der allgemeinen Front zu verteidigen.

Wir haben nicht oft solche Situationen, wie die einer Organisation, in der ein schweres sexuelles Durcheinander herrscht; wo dies aber der Fall ist, geraten diese Organisationen *in anderer Hinsicht* in ernsthafte Schwierigkeiten.

Wenn Sexualität zwanghaft ist und dabei wahllos die Beziehungen gewechselt werden, ist sie ein Blutsbruder der Psychose. Achten Sie auf den Nachdruck, den Freud auf Sex legte, und auf die Sexorgien in Anstalten zwischen Patienten, Wärtern und Psychiatern. Beachten Sie das Buch, das von der Psychiaterin FREDA FROHMM REICHMANN (in den frühen 50er Jahren in den USA veröffentlicht) geschrieben wurde, in welchem sie versucht, ihre Psychiaterkollegen dazu zu bringen, ihre Patienten in Ruhe zu lassen. Es ist ein Buch, das versucht, die Psychiater in ihrer Praxis ethisch zu machen. Es enthüllt ein abstoßendes Bild.

Dies wird als ein Indikator gegeben. Ich kenne alleine 4 Organisationen in den gesamten 16 Jahren vor dem Zeitpunkt, da ich dies schreibe, die an einem Punkt ihrer Geschichte zusammengebrochen sind bzw. dem Zusammenbruch nahegekommen sind. Und jede einzelne davon war nach Sex verrückt. (Los Angeles 1950, Melbourne in den frühen 60er Jahren, Johannesburg in den 60er Jahren, Washington von 1962 an. Jede einzelne dieser Organisationen geriet in ernsthafte Schwierigkeiten. Los Angeles brach im Jahr 1950 zusammen, Melbourne brach zusammen, Johannesburg brach beinahe zusammen, und Washington D.C. wird nur durch energische Anstrengungen gerettet.)

Wir haben somit folgendes als einen Indikator: Wenn eine Organisation beginnt, in den oberen Ebenen sexuelle Promiskuität zu tolerieren, kann man erwarten, daß sie daraufhin innerhalb der nächsten ein oder zwei Jahre in ernsthafte Schwierigkeiten anderer Art kommt.

Dies trifft auch auf die Psychiatrie zu, da wir bald beginnen werden, sie außer Gefecht zu setzen.

Ich spreche nicht über eine gelegentliche "Affaire" oder einen Fehltritt. Ich spreche über allgemeines, hingebungsvoll betriebenes sexuelles Fehlverhalten als übliches Vorkommnis unter Mitarbeitern.

Als eine Spekulation – es könnte sein, daß die frühen Christen (die keine Dummköpfe waren, da sie starke Organisationen aufbauten), im ersten Jahrhundert oder im zweiten entdeckten, daß eine Kirche, die in sexueller Hinsicht vom rechten Wege abkommt, nicht fortbesteht, und somit Sex verboten haben. Es kann sein, daß sie ihn so sehr verboten haben, daß sie sogar oberflächliche Christen zu einer extrem antisexuellen Einstellung brachten, was wirklich zu viel ist. Sicher ist, daß sie Sexualität als eine Bedrohung für Organisationen gesehen haben und daß sie nicht gesehen haben, daß eine heftige antisexuelle Einstellung genauso verrückt war, da es das andere Extrem ist.

Die Führungssekretäre sollten somit auf der Hut sein, wenn eine Organisation vom rechten Weg abkommt. Achten Sie in Organisationen mit niedrigen Statistiken, die sich nicht leicht erholen, auf starke sexuelle Promiskuität, und beseitigen Sie die Sex-Verrückten schnell, insbesondere aus der oberen Führungsschicht der Org. Denn ich garantiere Ihnen, daß eine Organisation Tausende von Arbeitsstunden schlucken wird, um sie neu aufzubauen, falls sexuelles Fehlverhalten weiterhin toleriert wird.

Es passiert leicht, daß Personen in den Ruf sexueller Promiskuität kommen, der nicht immer auf Tatsachen beruht. Seien Sie deshalb bei der Ermittlung sehr gründlich, und stellen Sie sicher, daß die Anklagen auf Fakten beruhen. Falls dies so ist, schlagen Sie schnell zu. Geben Sie keine Warnungen. Die Erfahrung mit solchen Leuten hat mich gelehrt, daß alle Überredungskunst und alle Befehle der Welt a) ihre Statistiken nicht nach oben bringen werden, und b) die Katastrophe, die über sie hereinbricht, nicht aufhalten wird. Nur durch die unverzügliche Entfernung der Schuldigen wird es mit der Organisation wieder aufwärts gehen.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ml:rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 9. FEBRUAR 1971

Remimeo

FEHLVERHALTEN VON FÜHRUNGSKRÄFTEN

In der Vergangenheit haben es Führungskräfte in drei Fällen für richtig gehalten, sich mit Personen des anderen Geschlechts, die eine Abneigung gegen Scientology hatten, zusammenzuschließen, und sie haben mit diesen eine Beziehung auf der zweiten Dynamik weitergeführt.

Die Idiotie eines solchen Verhaltens wird offensichtlich, wenn man sich klar macht, daß Organisationen, die gegen Scientology arbeiten, Gelder in Millionenhöhe verwenden, um Leute anzuheuern, die Organisationen infiltrieren oder zerstören.

"Unbedacht" wäre das schwächste Wort für solches Verhalten. In jedem Fall haben die Organisation und die Mitarbeiter Schaden genommen. In jedem Fall konnte der tatsächliche Zustand der Führungskraft nicht höher als Zweifel gewesen sein.

Deswegen wird die folgende Richtlinie festgelegt:

Richtlinie Nr. 1 über Fehlverhalten von Führungskräften: Keine Führungskraft, die ein sexuelles Verhältnis mit einer Person beginnt oder fortsetzt, die der Dianetik und Scientology gegenüber feindselig eingestellt ist oder eine "aufgeschlossene Haltung" hat, darf auf Posten oder in der Organisation verbleiben.

Richtlinie Nr. 2 über Fehlverhalten von Führungskräften: Keine Führungskraft, die sich auf Aktivitäten einläßt, für die sie erpreßt werden könnte, darf irgendeinen Führungsposten bekleiden.

Richtlinie Nr. 3 über Fehlverhalten von Führungskräften: Keine Person, die persönliche Interessen und Umstände über die Interessen der Gruppe stellt, darf einen Führungsposten bekleiden.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:mes:sb

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 3. MAI 1972R
Revidiert 18. Dezember 1977
(Revision in dieser Schriftart)

Remimeo
Hüte von Führungskräften

Wichtig

Führungs-Serie Nr. 12

ETHIK UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Jede Person, die einen Führungsposten innehat (Leiter einer Unterabteilung oder darüber), wird als **Führungskraft** betrachtet.

Auswertungen haben gezeigt, daß der Zusammenbruch in vielen Orgs ein Versagen seitens der Führungskräfte ist, ihre Ethik- und Rechtsprechungs-Hüte zu tragen.

Es wurde festgestellt, daß es unterhalb der administrativen Warums gewöhnlich auch eine Ethik-Situation gibt, die, wenn sie nicht in Ordnung gebracht wird, verursacht, daß das administrative Warum nicht funktioniert oder Statistiken ansteigen läßt.

In einem Bereich mit niedrigen Statistiken ist es die Pflicht einer Führungskraft, eine Ermittlung durchzuführen, jede Out-Ethik-Situation zu finden und dafür zu sorgen, daß sie berichtigt wird.

Ethik ist eine persönliche Sache in Bezug auf eine Gruppe. Unethische Leute sind diejenigen, die bei sich persönlich Ethik nicht in haben.

Es ist die Verantwortung der Führungskraft, sich darum zu kümmern, daß Personen, die unter ihrer Kontrolle stehen und in ihrem Bereich sind, *ihre persönliche Ethik in bekommen und sie in behalten*.

Man sollte nach Unehrlichkeit, falschen Berichten, einem out-ethischen Privatleben Ausschau halten und sie korrigieren, indem man die Person überzeugt.

Wenn eine Führungskraft solche Dinge sieht, muß sie alles tun, was in ihrer Macht steht, um die Person dazu zu bringen, ihre eigene Ethik in zu bekommen.

Wenn ein Bereich niedrige Statistiken aufweist, muß die Führungskraft sofort den Verdacht schöpfen, daß eine Out-Ethik-Situation bei einem oder mehreren der Mitarbeiter vorhanden ist, und muß eine Ermittlung durchführen und die Person davon überzeugen, ehrlicher und ethischer zu sein und den gefundenen out-ethischen Zustand zu korrigieren.

Wenn dies die Lage nicht in Ordnung bringt und wenn die Person oder der Bereich weiterhin niedrige Statistiken aufweist, dann muß die Führungskraft für die Person oder den

Bereich den Zustand Gefahr deklarieren und das HCO PL vom 9. April 72, "Die korrekte Handhabung des Zustandes Gefahr", anwenden.

Wenn die Situation nicht in Ordnung kommt, dann wird sie danach zu einer Angelegenheit, die der vollständigen Gruppenrechtsprechung unterliegt, mit Ethikgerichten und Komitees der Beweisaufnahme. Personen, deren Ethik out geblieben ist, müssen ersetzt werden.

Die Vorgesetzten einer Führungskraft sind dazu verpflichtet, diese Richtlinie durchzusetzen und sie bei allen Führungskräften zu verwenden, deren persönliche Ethik out ist und die es versäumen, sie anzuwenden. Man wird feststellen, daß diejenigen, die dieses Policy Letter nicht anwenden, selbst gewisse Unredlichkeiten oder out-ethische Situationen haben.

Um stark und effektiv zu sein, ist es für jede Organisation lebenswichtig, ethisch zu sein.

Der wichtigste Bereich ethischen Verhaltens in einer Organisation ist an oder in der Nähe der Spitze.

Ethisches Versagen an der Spitze oder unmittelbar darunter kann eine Organisation zerstören und verursachen, daß sie niedrige Statistiken hat.

Es gibt viele historische Beispiele dafür.

Deshalb ist es Policy, daß eine Führungskraft bei sich selbst und bei denjenigen, die ihr unterstellt sind, Ethik in halten muß; andernfalls muß sie Disziplinierung oder einem Komitee der Beweisaufnahme unterzogen und von jeglichem Posten mit Autorität enthoben werden, und jemand muß gefunden werden, der selbst ethisch ist und bei denjenigen, die unter seiner Autorität stehen, Ethik in halten kann.

In jedem solchen Fall lautet die Anklage für einen Mitarbeiter oder eine Führungskraft: **Das Versäumnis, hohe ethische Standards aufrecht zu erhalten oder ein Beispiel für hohe ethische Standards zu geben.**

Solche Verstöße bestehen aus:

1. **Unehrlichkeit**,
2. Gebrauch von falschen Aussagen, um eine Situation zu verbergen,
3. Eine Situation anders darstellen, als sie tatsächlich ist, um Verbrechen zu verbergen und Disziplinierung zu entgehen,
4. Abwegige 2D-Beziehungen und -Praktiken,
5. Abhängigkeit von Drogen oder Alkohol,
6. Das Fördern von Out-Ethik,
7. Eine Out-Ethik-Situation bei sich selbst oder bei anderen als Verantwortlicher, Beauftragter oder Führungskraft zu dulden oder es zu unterlassen, sie effektiv zu handhaben.

TECHNISCHES

Leute mit out-ethischen Withholds können nicht sehen. Das wird bewiesen durch die brillante Rückkehr der Wahrnehmung der Umgebung bei Leuten, die effektiv und ausführlich auf solchen Prozessen auditiert wurden.

Solche Personen sind ebenfalls bestrebt, eine falsche Umwelt hinzustellen, und sehen tatsächlich eine falsche Umwelt.

Leute, die ein niedriges Ethikniveau haben, werden eine Gruppe enturbulieren und verstimmen, weil sie ihre schädlichen Handlungen gegen die Gruppe zu rechtfertigen suchen. Und das führt zu weiteren schädlichen Handlungen.

Leute, bei denen die Ethik out ist, fallen schnell in Verrat gegen die Gruppe.

Jemand, dessen Ethik über eine langen Zeitraum hinweg out war, geht "aus der Valenz heraus". Er ist "nicht er selbst".

Glück wird nur von denjenigen erreicht, die **ehrlich** mit sich selbst und anderen sind.

Eine Gruppe gedeiht nur, wenn jedes Mitglied darin seine eigene, persönliche Ethik in hat.

Selbst bei einer PTS-Person (Potentiellen Quelle von Schwierigkeiten) muß es unethisches Verhalten gegenüber der unterdrückerischen Persönlichkeit, mit der sie in Verbindung steht, gegeben haben, damit die Person überhaupt erst PTS werden konnte.

Leute, die physisch krank sind, sind PTS *und sind out-ethisch* gegenüber der Person oder Sache, zu der sie PTS sind!

Daher müssen die einzelnen Mitglieder einer Gruppe ihre eigene Ethik in haben, damit eine Gruppe glücklich sein kann und es ihr gut geht und damit sie gedeiht und Bestand hat.

Es ist Sache der Führungskraft oder des Beauftragten, dafür zu sorgen, daß dies der Fall ist, und die notwendigen Aktionen zu **unternehmen**, damit dies zustande kommt und die Gruppe zu einer ethischen Gruppe wird.

SCHRITTE FÜR EINE FÜHRUNGSKRAFT ODER EINEN BEAUFTRAGTEN, UM ETHIK BEI EINEM MITARBEITER IN ZU BEKOMMEN

Schritt 1

Informieren Sie die Person persönlich, daß sie sich im Zustand Gefahr befindet, aufgrund von Taten, Unterlassungen, niedrigen Statistiken, falschen Berichten, Fernbleiben, zweiter Dynamik oder was auch immer die Umstände sind.

Sie ist tatsächlich **in** Gefahr, denn früher oder später wird irgend jemand etwas unternehmen, um ihr eins zu verpassen.

Sie mag bereits mit irgendeiner anderen Zustandszuweisung beschäftigt sein.

Doch dies ist eine Angelegenheit zwischen Ihnen und ihr.

Sie ist in Gefahr, weil Sie sie übergehen müssen, um Ethik bei ihr in zu bekommen; eine Sache, die sie selbst tun sollte.

Wenn sie mit Ihnen zusammenarbeitet, diesen Rundown abschließt und die Sache gut ausgeht, werden Sie ihr helfen.

Wenn sie nicht mit Ihnen zusammenarbeitet, werden Sie die Verfahren der Gruppenrechtsprechung anwenden müssen.

Dies ist ihre Chance, mit Ihrer Hilfe Ethik bei sich selbst in zu bekommen, bevor sie wirklich abstürzt.

Wenn sie diese Tatsache akzeptiert, ist Schritt 1 getan. Gehen Sie zu Schritt 2 über.

Schritt 2

Ethik wird bei der Person durch Definitionen hineingebracht.

Sorgen sie dafür, daß die Definitionen vollkommen verstanden werden.

Die Person, die gehandhabt wird, muß auf alle folgenden Wörter sowie die Wörter in deren Definitionen Methode 4-Wortklären erhalten.

"**ETHIK**: Das Studium der allgemeinen Natur der Moral (Moral: *Die Prinzipien von richtigem und falschem Verhalten*) und der speziellen moralischen Entscheidungen, die der Einzelne in seiner Beziehung zu anderen treffen muß."

"Die Regeln oder Maßstäbe, die das Verhalten der Mitglieder eines Berufes regeln."

"**RECHTSPRECHUNG**[33]: *Die Anwendung und das Verfahren des Gesetzes.*"

[33] Anm.d.Übs.: im englischen Original lautet dieses Wort "justice", was außer "Rechtsprechung" auch "Gerechtigkeit" bedeutet; daher werden dort vier weitere Definitionen gegeben, die aber für das deutsche Wort "Rechtsprechung" nicht zutreffen und daher in der Übersetzung wegge-

"**FALSCH**: Im Widerspruch zu Tatsachen oder Wahrheit; ohne Grundlage; inkorrekt. Ohne Bedeutung oder Aufrichtigkeit; trügerisch. Die Treue nicht haltend; verräterisch. Ähnlichkeit habend und als eine annähernd gleiche oder verwandte Sache identifiziert werdend."

"**UNEHRLICH**: Dazu neigend zu lügen, zu mogeln, zu betrügen oder zu täuschen."

"**VORWAND**: Ein falscher Grund oder eine Ausrede. Eine bloße Vorführung ohne Realität."

"**VERRAT BEGEHEN**: Jemandem oder etwas gegenüber nicht loyal oder treulos sein."

"**OUT-ETHIK**: Eine Aktion oder Situation, in die eine Person verwickelt ist, die im Widerspruch zu den Idealen und besten Interessen seiner Gruppe steht. Eine Tat oder Situation oder Beziehung, die im Widerspruch zu den ethischen Standards, Kodizes oder Idealen der Gruppe oder anderen Mitgliedern der Gruppe steht. Eine Unterlassung oder eine Tat einer Einzelperson, die die allgemeine Effektivität einer Gruppe oder ihrer anderen Mitglieder vermindern könnte oder vermindert hat. Eine individuelle Unterlassung oder Tat, die das allgemeine Wohlergehen einer Gruppe schmälert oder sie in der Erreichung ihrer Ziele behindert."

Gehen Sie nicht zu Schritt 3 weiter, bis alle oben aufgeführten Wörter mit Methode 4-Wortklären geklärt worden sind.

Schritt 3

Fragen Sie die Person, in welche Out-Ethik-Situation sie verwickelt ist.

Vielleicht benötigt die Person etwas Zeit, um darauf zu kommen, oder vielleicht unterdrückt sie es und hat Angst, es zu sagen, aus Furcht vor Konsequenzen. Versichern Sie ihr, daß Sie nur versuchen, ihr zu helfen.

Sie könnte es in einer Sitzung zur Sprache gebracht haben, ist es aber nicht als Out-Ethik-Situation angegangen. Bringen Sie sie mit gutem Zureden hindurch.

Wenn das Verhalten und die Aktionen der Person armselig sind oder niedrige Statistiken aufweisen, wird sie sicher in der Lage sein, mit einer persönlichen out-ethische Situation herausrücken zu können.

Manchmal ist die Person im Geheimen PTS und mit einer unterdrückerischen oder antagonistischen Person oder Gruppe oder Sache in Verbindung. In einem solchen Fall wird sie als Fall oder auf Posten Achterbahn fahren, Unfälle haben oder häufig krank sein. (Siehe das Material der PTS-Tech in Bezug darauf und für eine künftige Handhabung. Checksheet BPL vom 31. Mai 1971RG, Ausgabe IV, "Checksheet für die Entdeckung, Weiterleitung und Handhabung von PTS und SP"; doch setzen Sie die Handhabung mit diesen Schritten hier fort.)

---

lassen wurden. Die hier wiedergegebene Definition ist im Original hervorgehoben, es ist also diejenige, auf die es in diesem Zusammenhang ankommt.

Manchmal verwendet die Person einfach nur PR (prahlt und gesteht nicht alles). In diesem Fall ist eine Auditingsitzung notwendig.

Wenn sich die Person in Selbst-Listing verstrickt, lassen Sie sie gemäß dem HCOB vom 20. April 72, C/S-Serie Nr. 78, "Die Korrektur von Fehlern beim Klären von Produkten oder Zwecken und beim Warum-Finden und Wortklären", auditieren, welches das Verfahren für die Auditingsitzung angibt. Eine Person kann über ein falsches Item sehr verstimmt werden. Es läßt sich leicht reparieren, aber es *muß* repariert werden, falls dies geschieht.

Bringen Sie mit Ihrer eigenen 2WC oder was für Mitteln auch immer oder einer Reparatur diesen Schritt 3 bis zu dem Punkt, daß eine eindeutige out-ethische Situation klar formuliert wird. Falls es eine Verzögerung dabei gibt, ihn abzuschließen, dann vergessen Sie nicht, schließlich damit fortzufahren. Wird es korrekt gemacht, werden gute Indikatoren vorhanden sein.

Schritt 4

Lassen Sie die Person ausarbeiten, wie die out-ethische Situation, in die sie verwickelt ist, ein Verrat gegenüber der Gruppe ist oder sie der Gruppe oder deren Idealen gegenüber treulos sein lassen würde.

Veranlassen Sie die Person nicht, sich schuldig zu fühlen. Bringen Sie sie einfach dazu, daß sie es selbst sieht.

Wenn sie dies klar gesehen und voll erkannt hat, gehen Sie zum nächsten Schritt über.

Schritt 5

Die Person ist jetzt bereit, die **Gefahr-Formel für die Erste Dynamik** auf sich selbst anzuwenden.

Geben Sie ihr diese Formel und erklären Sie sie ihr.

FORMEL FÜR DIE ERSTE DYNAMIK

Die Formel wird für die erste Dynamik wie folgt umgewandelt:

Erste 1: Übergehen Sie Gewohnheiten oder normale routinemäßige Abläufe.

Erste 2: Handhaben Sie die Situation und jede Gefahr in ihr.

Erste 3: Weisen Sie sich selbst den Zustand Gefahr zu.

Erste 4: Stellen Sie Ihre eigene, *persönliche Ethik* wieder her, indem Sie herausfinden, was an Ihrem Tun unethisch ist, und wenden Sie Selbstdisziplin an, um es zu berichtigen, und werden Sie ehrlich und aufrichtig.

Erste 5: Organisieren Sie Ihr Leben neu, so daß Ihnen die gefährliche Situation nicht andauernd zustößt.

Erste 6: Formulieren Sie feste Richtlinien, die von nun an die gleiche Situation aufdecken werden und die verhindern werden, daß sie immer wiederkehrt, und machen Sie sich die Richtlinien zu Eigen.

Nun ist die Person gewöhnlich bereits in einer anderen *Gruppen*-Situation von niedrigen Statistiken, Overt-Produkten, schlechtem Erscheinungsbild oder niedrigen Zuständen, Ethik-Gerichten oder Komitees der Beweisaufnahme für irgend etwas verwickelt.

Es spielt keine Rolle, in welchem anderen Zustand sie war. Von Ihnen aus gesehen ist sie in *Gefahr*.

Die obigen Punkte Erste 1 und Erste 2 gelten also für die *Gruppen*-Situation, in der sie sich befindet.

Sie muß *sich selbst* den Zustand Gefahr zuweisen, da sie jetzt erkennt, daß sie sich in Gefahr befunden hat, die von ihr selbst ausging.

Punkt Erste 4 wurde mit diesem Rundown begonnen.

Es liegt an ihr selbst, Punkt Erste 4. abzuschließen, indem sie das Material aus den Schritten 2 und 3 anwendet. Sie muß Selbstdisziplin anwenden, um ihre eigene Out-Ethik-Situation zu berichtigen, und sich selbst und ihrer Gruppe gegenüber ehrlich und aufrichtig werden.

Punkt Erste 5 ist offensichtlich. Wenn sie dies nicht tut, wird sie einfach wieder abstürzen.

Punkt Erste 6 – beim Formulieren und Aneignen fester Richtlinien muß sie sicher sein, daß sie mit den Bestrebungen der Gruppe in Einklang stehen.

Wenn sie all dies ausgearbeitet **und es im Leben demonstriert hat**, hat sie den persönlichen Gefahr-Rundown abgeschlossen.

Sie kann sich dann selber den Zustand Notlage zuweisen und der Formel für Notlage folgen (HCO PL vom 23. September 1967, "Formeln für einen neuen Posten, die Zustandsformeln", OEC-Band 0).

Schritt 6

Überprüfen Sie die Person und ihre Statistiken sowie ihr Erscheinungsbild und ihr Privatleben.

Vergewissern Sie sich, daß die obigen Schritte und die gefundene Out-Ethik alles waren, was es dazu gab. Daß kein falsches Item gefunden wurde. Daß die Person nicht PTS ist.

Bereinigen Sie, was Sie finden. Wenn Sie aber feststellen, daß die Person sich nicht verbesserte und das Ganze nur oberflächlich gemacht hat, dann müssen Sie jetzt den Standpunkt der Gruppe einnehmen und Gruppenrechtsprechung zur Anwendung bringen.

Ihr Schutz für die Person ist zu Ende, denn sie hatte ihre Chance und ist offensichtlich einer jener Leute, die sich auf andere verlassen, um ihre Ethik für sie in zu halten, und sie

nicht selbst in halten können. Verwenden Sie danach also die Verfahren der Gruppenrechtsprechung.

Wenn die Person es geschafft hat, nicht auf die Nase gefallen und jetzt auf dem Weg nach oben ist, **wie es ehrliche Statistiken und der Zustand ihres Postens zeigen**, haben Sie einen guten Gewinn erzielt und die Dinge werden viel, viel besser laufen.

Und das ist ein Gewinn für alle.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:PB:dr.gm

L. RON HUBBARD

FÜHRUNGSANWEISUNG

LRH ED 241R INT

22. Juli 1974
Revidiert & Wiederherausgegeben
am 26. September 1977

220703R

An: ALLE MITARBEITER, GO, A/Gs,
HAS, EOs, Ds of P

Von: RON

Betrifft:

POTENTIELLE SCHWIERIGKEITSQUELLE

Bezug: HCOB 10. Aug 73 "PTS-HANDHABUNG"
BPL 5 Apr 72RA I "HANDHABUNG DES PTS TYP A"
PTS Kassette "KÖNNEN WIR JEMALS FREUNDE SEIN"

Da die eigentliche PTS-Technologie nicht gut verstanden oder verwendet wird, gilt folgendes:

1. Kein Mitarbeiter darf entlassen werden, weil er PTS ist. Jeder Mitarbeiter der früher wegen eines PTS-Zustandes entlassen wurde, muss als Mitarbeiter wieder eingesetzt werden.
2. Ein Komitee der Beweisaufnahme oder ein Ethik-Zustand kann für jeden Mitarbeiter angeordnet werden, der sich weigert oder es versäumt, die Situation gemäss den obigen Bezugsmaterialien in Ordnung zu bringen.
3. Kein HGC-PC darf als PTS-Person von den Linien genommen werden, sondern muss vom Auditor unter Verwendung der obigen Bezugsmaterialien gehandhabt werden.
4. Nur wenn die Organisation einen in Flag oder FOLO ausgebildeten Absolventen des Kurses für die Entdeckung, Weiterleitung und Handhabung von PTS und SP hat oder von einem in Flag oder FOLO ausgebildeten Absolventen des Kurses für die Entdekkung, Weiterleitung und Handhabung von PTS und SP ausgebildet worden ist, darf der obige Punkt 3 gelockert werdeb, und auch nur dann, wenn die PTS-Person tatsächlich von dieser Person gehandhabt wird.

Ein PTS-Zustand ist tatsächlich ein PTP und verursacht Achterbahnfahren, da es sowohl schwierig ist, über ein PTP hinweg zu auditieren, als auch darüber hinweg zu arbeiten.

Aber so schlimm ist es auch wieder nicht. Und es kann gewöhnlich leicht in Ordnung gebracht werden.

Love, Ron

L. RON HUBBARD
Gründer

Revision unterstützt vom A/CS-4

LRH:JG:nt:pat

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO POLICY LETTER VOM 12. MAI 1972

Remimeo
G.O zur Durchsetzung

ETHIK

Führungsserie Nr. 13

Finanzserie Nr. 12

Personalserie Nr. 25

PERSONAL, DAS PTS IST, UND FINANZEN

PTS bedeutet potentielle Schwierigkeitsquelle (engl. Potential Trouble Source). Dies ist eine Person, die mit einer unterdrückerischen Person, Gruppe oder Sache in Verbindung steht. (Für vollständige Information in Bezug auf PTS siehe HCO PL 31. Mai 1971, Ausgabe IV, Revidiert am 5. Mai 1972, ein Checksheet*.)

NCG (engl. No Case Gain) bedeutet "kein Fallgewinn" trotz gutem und ausreichendem Auditing.

Man wird immer feststellen, daß eine chronisch kranke Person - ob von der Person bekannt ist, daß sie mit einem Unterdrücker in Verbindung steht oder nicht - eine solche Verbindung gehabt hat und PTS ist.

Von jetzt an ist es unumstößliche Policy, daß keine Person, die PTS oder chronisch krank ist oder keinen Fallgewinn erzielt, auf Finanz- oder Registrar-Linien oder auf höheren Führungsposten oder auf dem Posten des HAS, Ethikbeauftragten oder MAA sein darf.

TECHNISCHE TATSACHE

Jemand, der mit einer unterdrückerischen Person, Gruppe oder Sache in Verbindung steht, wird in Bezug auf eine Organisation oder Mitarbeiter ein "Nichthabenkönnen" oder ein "erzwungenes Overt-Haben" dramatisieren.

Ein "Nichthabenkönnen" bedeutet genau das: ein Vorenthalten oder Entziehen von Substanz oder Aktion oder Dingen.

Ein "erzwungenes Overt-Haben" bedeutet, einem anderen eine Substanz, eine Aktion oder ein Ding aufzuzwingen, das der andere nicht will oder zurückweist.

---

* Anm. d. Übs.: Dies ist das Checksheet des Kurses für die Entdeckung, Weiterleitung und Handhabung von PTS-Personen und SPs, das jetzt das BPL vom 31. Mai 71RG IV ist.

Die technische Tatsache besteht darin, daß eine PTS-Person zu einer wurde, weil der Unterdrücker unterdrückerisch *war*, indem er der Person Dinge vorenthalten hat oder unerwünschte Dinge aufgezwungen hat. Die PTS-Person wird dieses Charakteristikum als Reaktion auf die Unterdrückung dramatisieren.

Deswegen wird eine PTS-Person als Leitender Direktor, als C/O, als Produktbeauftragter, als Orgbeauftragter, als Sekretär der Finanzabteilung, als Kassierer oder Personen-Registrar gegenüber der Organisation und ihren Mitarbeitern ein "Nichthabenkönnen" betreiben, indem sie:

a) Einnahmen verweigert,
b) Einnahmen, die gemacht wurden, verschwendet,
c) falsche Kunden akzeptiert (wie z. B. Psychos) und diese der Org aufzwingt,
d) es unterläßt, Mitarbeiter oder Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen und
e) Overt-Produkte befürwortet.

HISTORISCHES

Als in den späten 50er Jahren damit begonnen wurde, die Mitarbeiter anteilsmäßig zu bezahlen, verdienten sie, solange ich die Organisationen direkt leitete, mehr Geld als zuvor.

Als ich von diesen Linien wegging, begannen die Mitarbeiter persönlich weniger Geld zu bekommen.

Damals schien es mir, daß die anteilsmäßige Bezahlung für einige Leute in einer Org als Ausrede dafür diente, gegenüber den Mitarbeitern ein "Nichthabenkönnen" zu betreiben.

Wir wußten, daß einige Registrare leicht Geld einnehmen konnten und daß andere niemals dazu in der Lage zu sein schienen.

Der technische Grund dafür ist gerade eben in einem ganz anderen Bereich der Forschung vollständig ans Licht gekommen.

Beim Vervollständigen der Materialien und der Forschungsarbeit über Erweiterte Dianetik beschäftigte ich mich mit dem Mechanismus, durch den eine PTS-Person krank bleibt.

Ich stellte fest, daß Unterdrücker für eine Person ein Unterdrücker wurden, indem sie ein "Nichthabenkönnen" und ein "erzwungenes Overt-Haben" betrieben. Dies hielt die PTS-Person beim Unterdrücker fest.

Nach weiterer Arbeit stellte ich fest, daß eine PTS-Person in Bezug auf den Unterdrücker ein Roboter war. (Siehe dazu das HCOB vom 10. Mai 1972, "Robotismus")

Diese Forschung war darauf ausgerichtet, Leute gesund zu machen.

Plötzlich war es offensichtlich, daß eine PTS-Person, da sie in Bezug auf SPs ein Roboter ist, gegenüber anderen ein "Nichthabenkönnen" und ein "erzwungenes Overt-Haben" betreiben wird.

Bei einer raschen Überprüfung wurde festgestellt, daß dort, wo die Finanzlinien sehr schlecht liefen, eine PTS-Person auf diesen Linien war.

WIEDERHERSTELLUNG

Die PTS-Technologie, Objektive Prozesse, PTS-Rundowns, Geldprozesse und Erweiterte Dianetik werden den Zustand in Ordnung bringen.

Man kann jedoch in Organisationen, wo ein "Nichthabenkönnen" in Bezug auf Geld betrieben wurde, nicht sicher sein, daß dies auf fachmännische Weise gehandhabt worden ist, da die Qualität der Tech dieser Organisationen aufgrund eines bereits bestehenden Mangels an Finanzmitteln niedrig sein wird.

Nur Statistiken würden zeigen, ob die Situation vollständig in Ordnung gebracht worden ist.

Somit bleibt die Policy bestehen. Gehandhabt oder nicht gehandhabt - keine Person, die PTS ist oder keinen Fallgewinn erzielt, darf oben an der Führungsspitze oder auf irgendwelchen Linien, die die Finanzen beeinflussen, verbleiben.

Jede Organisation, die ständig niedrige Einnahmen hat, sollte unverzüglich unter dem Verdacht stehen, daß PTS-Personen oder NCG-Personen auf den entscheidenden Finanzposten sitzen, und es sollten auf der Stelle Aktionen unternommen werden, um den Zustand von PTS oder NCG zu entdecken und solche Personen durch andere zu ersetzen, die nicht mit unterdrückerischen Personen in Verbindung stehen bzw. die tatsächlich Fallgewinn erzielen.

Nichts in diesem Policy Letter gestattet, daß *irgendeine* PTS-Person in einer Organisation ist, oder hebt irgendeine Richtlinie über PTS-Personen auf.

Dieses Policy Letter *verlangt* direkte Überprüfung, sorgfältige Untersuchung und Handhabung von PTS- bzw. SP-Situationen auf diesen Posten, die ansonsten unentdeckt bleiben könnten.

Nichts in diesem Policy Letter erlaubt, daß irgendein Schlüsselposten in der Organisation unbesetzt bleibt.

AUF NATIONALER EBENE

Hier noch ein Kommentar über etwas, das auf Organisationen einwirken und sie in Mitleidenschaft ziehen könnte: Der **hauptsächliche** Grund für ein Dahinsiechen des nationalen Wohlstands und für Inflation ist eine Einkommensteuerbehörde, die Steuern von Privatpersonen eintreibt. Dies betreibt ein heimtückisches Nichthabenkönnen bei jedem Bürger und macht diesen zur Regierung PTS. Die einzelnen Leute beginnen sogar ein Nichthabenkönnen bei sich selbst zu betreiben und produzieren nicht. Dies **ist** die Ursache für eine scheiternde Volkswirtschaft. Es kann einen Faktor in einer Organisation darstellen und muß bei den Personen, die davon in Mitleidenschaft gezogen werden, in Ordnung gebracht werden.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nt:sb:rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 21. JANUAR 1966

Wiedervervielfä1tigen

Suche und Entdeckung

(Fälle Vom Ethik-Typ, PTS-Personen)

FEHLER BEI S&D

(Handhabung von PTS-Personen mit S&D)

Wenn man es mit einer fehlgeschlagenen Suche und Entdeckung zu tun hat, ist eines der folgenden Dinge inkorrekt oder wurde ausgelassen:

1. Inkorrektes Item (Fehler beim Listing oder Assessment, Über- oder Unterlisting, schlechte E-Meter-Handhabung, mangelhafte Frage).
2. Die Person wurde nicht wirklich veranlasst, die Verbindung mit dem SP durch eine schriftliche Erklärung abzubrechen.
3. Es war in Wirklichkeit ein ARK-Bruch, nicht ein SP, und es hätte anstatt nach SPs nach ARK-Brüchen gesucht werden müssen.
4. Der gefundene SP wurde vom Auditor oder von Ethik abgelehnt.

Außerdem gilt die goldene Regel für S&Ds – wenn es nicht die korrekte Person oder Gruppe ist, die "gefunden" wurde, dann werden keine guten Indikatoren auftreten.

Daher wird *kein* inkorrekt durchgeführtes S&D (wie oben) einen strahlenden und quietschvergnügten PC hervorbringen. Alle S&Ds, die bei einem PC, der PTS ist, korrekt durchgeführt werden, haben als Ergebnis ein bemerkenswertes Wiederaufleben des PCs, das einem wie ein Wunder vorkommt. Schieben Sie die Schuld also nicht auf S&D, wenn es "fehlschlägt". Schieben Sie die Schuld auf mangelndes Können bei der Verwendung der S&Ds, und die Person, die sie anordnete oder die sie durchführte, sollte ein Retraining bekommen.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ml:cden

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 10. JUNI 1966
AUSGABE II

Wiedervervielfältigen
Hüte der Technischen Abteilung
HGC-Auditoren
Personal der Qualifikationsabteilung

S & D DAS ÜBERSEHENE ITEM

Es gibt vier Punkte, die ich Ihnen gerne vermitteln möchte:

1. **Krankheit = nur PTS.**
2. **Nur PTS = Krankheit.**
3. **Nur ein PTS-Zustand kann einen Grad V (oder irgendeinen Grad-Release) krank machen.**
4. **Ein schlecht gemachtes S & D macht eine Person krank.**

Haben Sie des kapiert? **Gut!!**

Wenn nun eine Person, bei der ein S & D gemacht wurde, krank wird, was weiß man dann? Man weiß Folgendes:

A) Sie ist PTS.

B) Das S & D wurde nicht korrekt durchgeführt.

C) Ein Item wurde übersehen.

Anmerkung: Das übersehene Item mag auf einer Liste sein, die vor 2 oder 3 Jahren gemacht wurde.

Im HCOB vom 5. Februar 1966, "Warnung für S & D", habe ich *ganz klar* gesagt: "*Beinahe* das richtige Item zu finden ist es, was bewirkt, dass der PC krank wird." Man hat die Ladung des **richtigen** Items restimuliert, aber hat das **falsche** Item gefunden und bestätigt.

Ein schlecht gemachtes S & D ist **tödlich**.

Eine schlecht gemachtes S & D kann einen gefährlichen körperlichen Zustand hervorrufen. Durch eine schlecht gemachtes S & D kann ein PC im Krankenhaus landen (ich weiß von zwei solchen Fä1len, wo das passierte).

Also, bitte! **Bitte!!** Verstehen Sie dies, es ist so ungeheuer wichtig. Suchen Sie immer, ich wiederhole, immer nach dem **übersehenen** Item auf einer früher gemachten Liste, wenn der PC krank wird.

Beherrschen Sie Ihre S&D-Bulletins, beherrschen Sie Ihr Listing und Nulling-Bulletin – und zwar **gründlich** –, und Sie werden nicht fehlgehen.

Bringen wir Achterbahnfahrer in Ordnung, anstatt nachzuhelfen, dass sie weiterhin Achterbahn fahren.

Es ist sehr einfach.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:lb-r.cden

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-BULLETIN VOM 20. JULI 1966

Wiedervervielfältigen
Pur Studenten der
Stufe IV erforderlich
An Review-Auditoren
An Ethik-Officers

DER PTS-TYP ZWEI

Es hat sich in Saint Hill herausgestellt, dass HGC-Auditoren und Review-Auditoren zulassen, dass ihre Preclears zu Ethik geschickt werden, damit sie dort allen Personen oder Gruppen, von denen der Preclear meint, sie wären ihm gegenüber unterdrückerisch gewesen, Trennungsbriefe (Briefe zum Abbrechen der Verbindungen) schreiben, und dass die Auditoren dann die Search & Discovery fortsetzen, um den SP auf der Liste zu finden.

Dies ist falsch. Der Auditor sollte das korrekte Auditing einer S & D fortsetzen, bis das richtige Item auf der Liste gefunden ist.

Ein Ethik-Officer sollte von einem PTS-Typ Zwei nur den richtigen SP akzeptieren, demnach Abschluss einer S & D gefunden wurde, die ordnungsgemäss bis zu einem einzigen SP gelistet und genullt wurde.

L. RON HUBBARD

LRH:lb-r:rd

HUBBARD COMMUNICATION OFFICE
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussec
HCO POLICY LETTER VOM 5. APRIL 1972
Ausgabe I

Remimeo
Hut des HCO Sekretärs
Hut Dir Insp &Reports
Hut des Ethik Offiziers

DIE HANDHABUNG DES PTS TYP A

DEFINITION

Gemäß dem HCO Policy Letter vom 27. Oktober 1964 ist ein PTS (gemeint "Potentielle Quelle von Schwierigkeiten", engl. "Potential Trouble Source") Typ A jemand, der "eng (wie z.B. durch Ehe – oder Familienbeziehungen) mit Personen in Verbindung steht, die bekanntermaßen mentaler oder geistiger Behandlung oder der Scientology gegenüber antagonistisch eingestellt sind. In der Praxis sind solche Personen, selbst wenn sie an die Scientology freundlich herantreten, ständig einem solchen Druck seitens dieser Personen ausgesetzt, die einen übermäßigen Einfluß auf sie ausüben, daß sie sehr geringen Gewinn aus dem Auditing ziehen und sich ihr ganzes Interesse allein darauf richtet, diesen antagonistischen Personen zu beweisen, daß sie unrecht haben."

EINE QUELLE VON SCHWIERIGKEITEN

Diese Personen mit antagonistischen Familienangehörigen sind eine Quelle von Schwierigkeiten für die Scientology, weil ihre Familienangehörigen sich nicht passiv verhalten. In der Tat hat die direkte Erfahrung in all den Fällen, wo Untersuchung auf Untersuchung gegen die Scientology gestartet wurde, gezeigt, daß es die Ehefrauen, Ehemänner, Mütter, Väter, Brüder, Schwestern oder Großeltern irgendeines Scientologen waren, die die Zustände geschaffen haben, welche die Untersuchung überhaupt erst ins Rollen brachte und die dann in eben diesen Untersuchungen als Zeugen aussagten. Ihre Zeugenaussagen waren voller Erklärungen wie: "Mein Sohn hat sich vollkommen verändert, seit er zur Scientology gekommen ist – er zeigt mir gegenüber keinen Respekt mehr", "Meine Tochter hat eine wundervolle Karriere als Friseuse aufgegeben, um in Scientology zu gehen", "Meine Schwester hat diesen komischen starren Blick bekommen, wie ihn alle Scientologen haben."

Ihre Zeugenaussagen waren unlogisch, und ihre Beschreibungen dessen, was vorgefallen war, trafen nicht die Wahrheit; das Entscheidende ist aber, daß solche Personen der Scientology, den Scientology-Organisationen und den Mit-Scientologen **wirklich** eine Menge Unruhe und Schwierigkeiten bereitet haben.

SCHAFFEN SIE KEINEN ANTAGONISMUS

Durch ihr Mißverstehen und ihre falsche Anwendung der Scientology schaffen viele Scientologen die Umstände, die den Antagonismus überhaupt erst hervorrufen. Hier folgen einige Beispiele, wie dies zustande kommt:

Scientologe zur Mutter: "Ich weiß jetzt, wo du auf der Tonskala bist – bei 1,1. Mensch, bist du hinterhältig!" (Bewertung und Abwertung.)

Vater zum Scientologen: "Ich möchte nicht, daß du dir den Wagen noch einmal ohne meine Erlaubnis nimmst. Ich habe dir immer wieder gesagt …" Scientologe zum Vater: **"Okay! Fein! Okay! Gut! Danke! Ich habe es verstanden!"** (Dies ist keine Bestätigung, sondern ein Versuch, den Vater zum Schweigen zu bringen.)

Scientologe zum älteren Bruder: "Du hast mich in einem früheren Leben umgebracht, du dreckiger Hund!" (Bewertung und Abwertung.)

Mutter zum Scientologen: "Was machst du denn da eigentlich?" Scientologe zur Mutter: "Ich versuche, deine gräßliche Bank zu konfrontieren." (Abwertung.)

Es gibt so viele Arten, die Technologie zu mißbrauchen und andere abzuwerten und in destruktiver Weise für sie zu bewerten und dadurch Übergangene Ladung, ARK-Brüche und Verstimmungen zu schaffen, daß man sie unmöglich alle aufzählen kann. Es geht darum, es **nicht** zu tun. Warum für sich selbst und seine Mit-Scientologen Schwierigkeiten schaffen, wenn dadurch nichts als böses Blut gewonnen wird?

DAS WARUM

Gemäß dem HCO PL vom 7. März 1965, ist es ein **Verbrechen**, PTS zu sein oder zu werden, ohne es zu melden oder Maßnahmen zu ergreifen, oder Auditing zu erhalten, während man PTS ist. Weiterhin darf eine PTS-Person gemäß dem HCO PL vom 27. Oktober 1964 nicht ausgebildet werden.

Das bedeutet, daß jemand, der PTS ist, kein Auditing und keine Ausbildung erhalten darf, solange er PTS ist, und es bedeutet auch, daß er besser etwas unternimmt, um seinen Zustand in Ordnung zu bringen. Gemäß älterer, mittlerweile aufgehobener Policy wurde von der PTS-Person verlangt, die Situation mit dem antagonistischen Familienmitglied in Ordnung zu bringen oder die Verbindung mit ihm abzubrechen, bevor sie mit ihrer Ausbildung oder ihrem Auditing fortfahren konnte. Viele gingen den leichten Weg und brachen einfach die Verbindung ab, da ein solches Abbrechen der Verbindung nur vorübergehend für die Zeit ihrer Ausbildung oder ihres Auditings war, und so bereinigten sie den Zustand in ihrem Leben, der für sie als Scientologen Ärger brachte, in Wirklichkeit nicht.

Führungskräfte der Scientology mußten der Regierung von Neuseeland versprechen, daß die Richtlinie über das Abbrechen der Verbindung zu Familien aufgehoben werden würde. Dies wurde getan. Aber seit der Zeit hatten wir mehr PTS-Schwierigkeiten als zuvor.

Daher brauchen wir einen legalen und vernünftigeren Weg, um solche Situationen in Ordnung zu bringen.

Mit Hilfe der neuesten Technologie, die in den Data Series Policy Letters enthalten ist, ist ein neues Verfahren möglich. Jede PTS-Person sollte sich als bei der Ethiksektion melden und mit Hilfe von Ethik ein **Warum** für den Antagonismus in ihrer Familie finden und sich dann daranmachen, die Situation wirklich zu bereinigen. Das **Warum** könnte sein, daß die Eltern sie gerne als Rechtsanwalt gesehen hätten und deshalb der Scientology die Schuld geben, daß sie es nicht ist, anstatt die Schuld dafür der Tatsache zuzuschreiben, daß sie aus dem Rechtsseminar hinausgeflogen ist und allein schon den Gedanken, ein Rechtsanwalt zu sein, unausstehlich fand!

Oder vielleicht ist das **Warum**, daß der Scientologe ständig seine Eltern in Briefen um Geld bittet oder das **Warum** könnte auch sein, daß die Mutter gerade einen Zeitungsartikel voll Entheta gelesen hat.

In jedem Fall sollte das **Warum** gefunden werden, und die PTS-Person sollte daraufhin tun, was immer notwendig ist, um die Situation zu bereinigen.

In den Data Series P/Ls (muss vom Benutzer wortgeklärt sein) finden Sie heraus, wie Sie einen Grund finden können.

HANDHABUNG

Die Person, die PTS ist, sollte von der Ethiksektion zur solchen erklärt werden, und sie sollte keine Ausbildung und kein Auditing in der Scientology erhalten, bis die Situation gelöst ist.

Die Lösung könnte einfach darin bestehen, einen Brief an seinen Vater zu schreiben, in dem es heißt: "Ich beschwere mich nicht, daß Du Hausmeister bist, bitte beschwere Du Dich nicht, daß ich Scientologe bin. Das einzig Wichtige ist, daß ich Dein Sohn bin und daß ich Dich liebe und achte. Ich weiß, daß Du mich liebst, aber bitte lerne, mich als einen erwachsenen Menschen zu respektieren, der weiß, was er im Leben will." Oder der Brief könnte folgendermaßen lauten: "Ich schreibe Dir, Vati, weil Mutti mir immer wieder diese schrecklichen Zeitungsausschnitte schickt, die mich verstimmen, weil ich weiß, daß sie nicht wahr sind. Du tust das nicht, und so fällt es mir leichter, Dir zu schreiben."

Auch hier gibt es so viele Arten, damit umzugehen, wie es gefundene Warums gibt. Jeder Fall ist individuell verschieden. Denken Sie auch daran, daß immer die Möglichkeit besteht, daß **keine** Situation vorliegt. Und wenn die Person meint, sie sei PTS, obwohl sie es nicht ist, kann sie krank werden. Oder wenn sie darauf besteht, daß sie nicht PTS ist, obwohl sie es ist, kann sie ebenfalls verstimmt werden. Finden Sie also als erstes heraus, ob **tatsächlich** eine Situation vorliegt.

Es ist die Aufgabe der Ethiksektion, sicherzustellen, daß die Situation bereinigt wird.

CS-G
for
L. RON HUBBARD
FOUNDER

LRH:MSH:nt.lm.tda

BOARD TECHNICAL BULLETIN
VOM 11. NOVEMBER 1977

Wiedervervielfältigen
PTS/SP-Entdeckung,
Weiterleitung und
Handhabung-Kurs
Stufe IV
Senior Klasse IV

DAS BEREINIGEN VON PTS-SITUATIONEN

Der größte Teil der Technologie, wie man PTS-Personen handhabt, ist bereits im Kurs "PTS/SP Entdeckung, Weiterleitung und Handhabung" beschrieben. Die folgenden Tips von LRH über das Bereinigen von PTS-Situationen des Typs A wurden als zusätzliche Daten für Ihren Gebrauch einem LRH-Vortrag entnommen.

Ich trainierte einmal einen PC darauf, wie man mit seinen Eltern spricht. Ich trainierte ihn sehr, sehr sorgfältig. Das ist mehr ein Job für den MAA, nicht für einen C/S. Ich veranlasste ihn, mir alles sehr sorgfältig nachzusprechen. "Und wenn deine Mutter das und das zu dir sagt, was sagst du dann?" Es war eben Wetter gut, Essen gut. "Sie sagt: 'Wah, wah, wah, wah, wah, wah', und du 'Wäh, wäh, wäh, wäh.'" Warum nicht einfach sagen: "Gut, in Ordnung". Nicht etwas erwidern und sich in einen Streit gleich welcher Art einlassen. Bestätige es. Ich sagte ihm: "Du rufst sie an, weil du gerade auf der Durchreise bist und es dich interessiert, wie es ihnen geht. Und das ist deine ganze Geschichte." Genauso machte er es, und das war das Ende der ganzen Situation. Der PC war wieder auf dem Posten. Die Beziehung mit den Eltern wurde ganz normal. Mit anderen Worten, er hatte es durch seine Besorgnis, seine Aufregung, seine Briefe, die ihre Fragen zu beantworten versuchten, seine Konversation mit ihnen am Laufen gehalten. Ich stutzte es nun auf ein Muster, das sich um Ton 3,5 herum bewegte, zusammen. Das war das Ende des PTS-Zustandes.

Ein PTS-Zustand hat auch Handhabungsschritte, die draußen stattfinden. Aber Sie als Auditor oder als C/S sind vielleicht eingeschränkt durch die Tatsache, dass Sie keinen MAA haben, oder niemanden, der ausreichend geschickt ist, diesen Job für Sie zu tun. Und es wird so schlimm, dass alle darunter leiden. Schnappen Sie sich in so einem Fall den Burschen und trainieren Sie ihn darauf, was er genau zu sagen hat. "Oh, aber sie würde niemals zuhören, sie hat sieben Jahre nicht mit mir gesprochen, sie würde überhaupt nicht mit mir sprechen." "Gut, in Ordnung, das ist okay, gut." Dann werden Sie ein wenig erfinderisch und sagen: "Gut, wann hat sie Geburtstag?", oder etwas Ähnliches, und der PC sagt: "Ja – eigentlich vor einem oder zwei Monaten". Und Sie sagen: "Ja gut, warum schickst du ihr nicht eine Geburtstagskarte und schreibst ihr, dass es eine verspätete Geburtstagskarte ist und dass du dich an ihren Geburtstag erinnert hast und immer gut von ihr dachtest?"

Es kann sein, dass ihn die hereinkommende Kommunikation überwältigt, und Sie beruhigen ihn erst einmal. Gehen Sie überhaupt nicht darauf ein. Das ist nicht das Spiel, das Sie spielen. Sie bestätigen einfach jeden netten Teil, den Sie finden können. "Papa ist jagen gegangen. Du bist ein dreckiger Hund, und ich habe noch nie so jemanden wie dich gesehen! Du bist ein undankbarer Fratz. Warum machst du es nicht wie dein großartiger Onkel Oskar, der in Sing-Sing sitzt und nächste Woche hingerichtet wird?" Und so weiter. Und Sie sagen: "Ich hoffe, Papa hatte einen schönen Jagdausflug!" Das ist der einzige Teil, den Sie beantworten. Sie trainieren ihn auf eine Zweiwegkommunikation, die ein gutes Stück über 2,0 auf der Tonskala liegt. Sie besteht hauptsächlich aus Bestätigung und mildem Interesse an dem, was passiert. Sie werden finden, dass diese Zustände verschwinden, wenn Sie unfeine Entgegnungen durch die PTS-Person verhindern können. Mit anderen Worten, es gibt da Wege, um so etwas im wirklichen Leben zu bereinigen.

Sie werden feststellen, dass sehr viele, die "PTS" sind, die anderen Leute feindselig machen. Sie machen sie unglaublich feindselig: Sie sagen ihnen, was falsch mit ihnen ist, und sie sagen dies und jenes, und die Person wird schließlich aufgebracht. Selbst so etwas kann in Ordnung gebracht werden. Sie unternehmen nichts beim Gegenüber. Sie kühlen die gegenwärtige Lage auf die eine oder andere Art ab, so dass die Person im Auditingstuhl sitzen kann.

Zusammengestellt aus einem
LRH-Tonbandvortrag
von
Julie Gillespie

BDCS:AH:KU:JG:pat

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 24. APRIL 1972
AUSGABE I

Wiedervervielfältigen
D of P
Auditoren
PTS-Pack
Ethik-Beauftragte

C/S-Serie 79

Erweiterte-Dianetik-Serie 5

PTS-INTERVIEWS

(Bezug: HCOB vom 17. April 1972, C/S-Serie Nr. 76)

Interviews zur Entdeckung eines PTS-Zustandes werden an einem E-Meter durchgeführt, wobei sämtliche Anzeigen notiert werden.

Man fragt im Interview a) nach Personen, die dem PC gegenüber feindselig oder antagonistisch sind, b) nach Gruppen, die gegen die Scientology sind, c) nach Leuten, die dem PC Schaden zugefügt haben, d) nach *Dingen*, von denen der PC glaubt, daß sie ihm gegenüber unterdrückerisch sind, e) nach Orten, die für den PC unterdrückerisch sind, und nach Dingen und Wesen aus *früheren* Leben, die dem PC gegenüber unterdrückerisch sind.

Bei der Durchführung des Interviews muß der Interviewer sich darüber im klaren sein, daß eine kranke Person PTS *ist*. Es gibt keine kranken Leute, die nicht zu jemandem oder einer Gruppe oder einer irgendwo befindlichen Sache PTS sind.

Ein etwas unterdrückerischer PC wird die guten Burschen unterdrückerisch finden. Dies lindert seinen Zustand nicht. Er ist PTS zu unterdrückerischen Leuten, Gruppen, Dingen oder Orten, egal, wie unterdrückerisch er ist.

Er kann von jemandem auditiert worden sein, den er in einem früheren Leben gekannt hatte und der die Sitzung verpatzte. Ein paar Auditoren sind seither zu SPs erklärt worden. Nicht, weil sie Patzer machten, sondern weil sie SPs *waren*.

Einige PCs, die PTS sind, werden jedoch guten Leuten Schwierigkeiten bereiten, denn das ist ja die Bedeutung von "PTS" (= potentielle Quelle von Schwierigkeiten). Nehmen Sie ihm also all die guten Leute nicht ab, zu denen er PTS ist.

Außerdem wird die PTS-Person, wenn Sie die Person oder Gruppe, das Ding oder den Ort wirklich zu fassen kriegen, F/N und VGIs haben und beginnen, gesund zu werden.

Der PTS-Zustand ist tatsächlich ein *Problem* und etwas Geheimnisvolles und ein Sich-Zurückziehen; deshalb ist er manchmal schwer ausfindig zu machen und muß speziell auditiert werden (3 S&Ds), um lokalisiert zu werden.

Normalerweise ist der Zustand recht offensichtlich.

Lassen Sie einen kranken PC, der Achterbahn fährt, nicht zu einem Interview kommen, um dann zu sagen: "nicht PTS". Es ist ein falscher Bericht. Es bedeutet nur, daß der Interviewer es nicht gefunden hat.

In einem solchen Interview beginnt der PC manchmal zu listen, und ein solches Interview muß, wenn ein falsches Item gefunden wurde, auditiert werden, um die Liste zu vervollständigen oder das richtige Item zu finden. (Vgl.: C/S-Serie Nr. 78, HCOB vom 20. April 1972 II)

Die Arbeitsblätter von Interviews sind also **sehr wichtig.**

Das Interview sollte mit einer F/N enden.

Auf das Interview folgt die Ethikaktion aus dem HCO PL vom 5. April 1972 oder andere Ethikaktionen wie z.B. eine Handhabung oder ein Abbrechen der Verbindung und eine Bekanntgabe davon, so wie es in der Policy verlangt wird.

Ein Interviewer muß gute TRs anwenden und muß sein E-Meter richtig bedienen, und er muß 2WC und die PTS-Tech beherrschen.

Einige Interviewer sind außerordentlich erfolgreich.

Solche Interviews und Handhabungen zählen als Auditingstunden.

Wenn sie richtig gemacht werden und zusätzlich gutes Auditing auf dem PTS-Rundown gegeben wird, dann wird das Resultat in gesunden Leuten bestehen.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:mes

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 10. AUGUST 1973

Wiedervervielfältigen
Assistant Guardian
HCO-Sekretäre
Ethikbeauftragte
MAAs
Tech Secs
DofPs
PTS-Pack

PTS-HANDHABUNG

(PTS = engl. potential trouble source =
Potentielle Quelle von Schwierigkeiten)

Es gibt zwei stabile Daten, die jeder verfügbar haben, verstehen und **als wahr erkennen** muss, um Resultate in der Behandlung von Personen zu erzielen, die mit Unterdrückern in Verbindung stehen.

Diese Daten sind:

1. In mehr oder weniger hohem Maße rühren alle Krankheiten und jedes Verpfuschen einer Sache direkt und ausschließlich von einem PTS-Zustand her.
2. Die Beseitigung des Zustandes erfordert drei grundlegende Aktionen: A. Entdeckung; B. Handhabung oder Abbrechen der Verbindung.

Die Behandlung von PTS-Personen ist für jemanden, der dazu beauftragt ist, sehr leicht, viel leichter, als er denkt. Das grundlegende Hindernis, über das man stolpert, besteht darin, zu glauben, es gäbe Ausnahmen oder eine andere Technologie, oder zu den beiden obigen Daten gäbe es Einschränkungen oder sie seien nicht allumfassend. Sobald jemand, der PTS-Fälle zu lösen versucht, zu der Überzeugung gelangt, dass es andere Umstände oder Gründe oder Technologie gäbe, ist er sofort verloren, wird das Spiel verlieren und keine Ergebnisse erzielen. Und das ist allzu schade, weil es nicht schwierig ist und die Ergebnisse da sind, um erzielt zu werden.

Es ist vielleicht nicht genug, jemanden, der PTS sein könnte, zu einem Auditor zu schicken, damit er sich mechanisch auditieren lässt. Zunächst einmal hat die Person womöglich nicht den leisesten Schimmer, was "PTS" bedeutet, und es fehlt ihr vielleicht alles mögliche technische Wissen über das Leben; auch kann sie von einer unterdrückerischen Person oder Gruppe so überwältigt sein, dass sie sich ziemlich unlogisch verhält. Daher kann das mechanische Ausführen eines Prozesses gänzlich an der Sache vorbeigehen, weil die Person den Zweck nicht versteht.

Eine PTS-Person ist selten psychotisch. Aber alle Psychotiker sind PTS, und wenn es nur zu sich selbst ist. Eine PTS-Person kann an Mangelerscheinungen leiden oder sich in ei-

nem pathologischen Zustand befinden, was eine schnelle Genesung verhindert; doch ungeachtet dessen wird sie nicht vollkommen genesen, bevor nicht auch der PTS-Zustand gelöst ist. Denn sie wurde für die Mangelerscheinung oder die Krankheit anfällig, weil sie PTS war.

Behebt man diesen Zustand nicht, so wird sie vielleicht nicht genesen und auf jeden Fall nicht dauerhaft gesund werden, welche Medikamente oder Nahrung sie auch immer erhält. Dies erweckt den Anschein, es gebe neben der Tatsache, dass jemand PTS ist, noch "andere Krankheiten" oder "andere Gründe für das Kranksein". Selbstverständlich gibt es Mangelerscheinungen und Krankheiten, genauso wie es Unfälle und Verletzungen gibt. Aber merkwürdigerweise führt die Person diese selbst herbei, weil ihr PTS-Zustand sie dafür empfänglich macht. Auf etwas wirre Weise sprechen Ärzte und Ernährungswissenschaftler immer davon, dass "Stress" Krankheiten verursacht. Wenngleich ihnen die vollständige Technologie dazu fehlt, haben sie doch eine Ahnung davon, dass hier der Grund liegt, weil sie sehen, dass es irgendwie wahr ist. Sie können es nicht lösen. Dennoch erkennen sie es und erklären, dass es ein verschiedenen Krankheiten und Unfällen übergeordneter Zustand ist. Nun, wir haben die Technologie dazu – in mehr als nur einer Hinsicht.

Was ist diese Sache, genannt "Stress"? Es ist mehr, als die Definition der Ärzte beinhaltet – gewöhnlich sagen sie, Stress kommt vom Schock einer Operation oder von einem physischen Schock, und damit sehen sie die Sache zu begrenzt.

Eine Person unter Stress unterliegt tatsächlich einer Unterdrückung auf einer oder mehreren Dynamiken.

Wenn diese Unterdrückung gefunden wird und wenn die Person die Situation in Ordnung bringt oder die Verbindung abbricht, lässt der Zustand nach. Wenn bei der Person ebenfalls all die Engramme und ARK-Brüche, Probleme, Overts und Withholds auf Tripel-Flows ausauditiert werden und wenn folglich **alle** solche Bereiche von Unterdrückung bereinigt werden, erholt sich die Person von allem, was durch "Stress" verursacht wird.

Gewöhnlich hat die Person ein unzureichendes Verstehen über das Leben oder irgendeine der Dynamiken, um ihre eigene Situation zu begreifen. Sie ist verwirrt. Sie glaubt, alle ihre Krankheiten seien echt, weil sie in so dicken Büchern beschrieben stehen!

Zu einem bestimmten Zeitpunkt war sie für eine Krankheit oder einen Unfall anfällig. Trat zu diesem Zeitpunkt eine schwerwiegende Unterdrückung auf, gab es eine Präzipitation der Krankheit bzw. der Unfall passierte tatsächlich. Wiederholten sich sodann ähnliche Unterdrückungen auf derselben Kette, dauerte die Krankheit oder die Unfallanfälligkeit fort oder wurde chronisch.

Zu sagen, eine Person sei zu ihrer gegenwärtigen Umgebung PTS, wäre daher eine sehr beschränkte Diagnose. Wenn sie weiterhin etwas tut oder ist, womit die unterdrückerische Person oder Gruppe nicht einverstanden war, kann sie vielleicht krank werden, krank bleiben oder Unfälle haben. In Wirklichkeit ist das Problem des PTS-Seins nicht sehr kompliziert. Sobald Sie einmal die beiden oben angeführten Daten verstanden haben, wird der Rest einfach zu einer Analyse dessen, wie sie auf die betreffende Person Anwendung finden.

Einer PTS-Person kann man auf drei Arten spürbar helfen:

a) indem sie ein Verstehen der Technologie zu diesem Zustand gewinnt,

b) indem sie entdeckt, zu was oder wem sie PTS ist,

c) indem sie die Situation in Ordnung bringt oder die Verbindung abbricht.

Jemand, der den Wunsch oder die Pflicht hat, PTS-Personen zu finden und zu handhaben, muss zunächst noch einen zusätzlichen Schritt tun: Er muss wissen, wie man eine PTS-Person erkennt und wie sie zu behandeln ist, wenn man sie erkannt hat. Es ist daher eher eine Zeitverschwendung, sich auf die Jagd zu machen, wenn man keinen Checkout auf alle Materialien über Unterdrücker und PTS-Personen erhalten hat und diese Materialien nicht ohne Missverständnisse vollständig versteht. Mit anderen Worten: Der erste Schritt einer Person ist es, das Gebiet und seine Technologie zu verstehen. Dies ist nicht schwierig; es mag etwas schwieriger sein, zu lernen, wie man ein E-Meter bedient, und wesentlich schwieriger, wie man eine Listing-Aktion durchführt, um Items zu erhalten, aber auch dies ist möglich, und es ist wesentlich leichter, als zu versuchen, herumzutasten und zu raten.

Wenn dieser Schritt getan ist, ist es wirklich nicht schwer, PTS-Personen zu erkennen, und dann kann man in deren Behandlung erfolgreich sein – eine sehr dankbare und lohnende Sache.

Sehen wir uns einmal die leichteste Stufe des Herangehens an eine solche Situation an:

1) Geben Sie der Person die einfacheren HCOBs zu dem Thema zum Studieren, so dass sie die Grundlagen wie "PTS" und "Unterdrücker" kennt. Es kann sein, dass sie schon hier eine Erkenntnis hat und sich viel wohler fühlt. Das ist schon vorgekommen.

2) Lassen Sie sie dann ohne viel Herumstochern oder Nachhaken über die Krankheit oder den Unfall oder den Zustand sprechen, der oder die sie jetzt als das mögliche Ergebnis von Unterdrückung betrachtet. Sie wird Ihnen normalerweise sagen, dass es direkt hier und jetzt vorhanden ist oder vor kurzer Zeit aufgetreten ist, und wird es Ihnen sehr bereitwillig (aber ohne jede Erleichterung) als etwas erklären, das von ihrer gegenwärtigen Umgebung oder ihrer jüngsten Vergangenheit herrührt. Wenn Sie es dabei bewenden lassen, wäre sie einfach ein bisschen unglücklich und würde nicht gesund werden, da sie dabei gewöhnlich von einem späten Lock spricht, unter dem eine Menge früherer Geschehnisse liegen.

3) Fordern Sie die Person auf, sich daran zu erinnern, wann sie diese Krankheit oder solche Unfälle zum ersten Mal gehabt hat.

Sie wird sofort im Geiste zurückgehen und erkennen, dass so eine Krankheit oder so ein Unfall früher schon einmal aufgetreten ist. Sie brauchen sie nicht zu auditieren, da sie nur allzu bereit ist, zwanglos darüber zu sprechen. Gewöhnlich wird sie an irgendeinen früheren Punkt in diesem Leben zurückkommen.

4) Fragen Sie sie jetzt, *wer* es war. Sie wird es Ihnen normalerweise prompt sagen. Da Sie sie nicht wirklich auditieren und sie nicht auf die frühe Zeitspur zurückgeht und Sie nichts weiter versuchen, als eine Ausrastung zu bewirken, bohren Sie an dieser Stelle nicht weiter.

5) Sie werden gewöhnlich feststellen, dass sie Ihnen den Namen einer Person genannt hat, mit der sie immer noch in Verbindung steht! Also fragen Sie sie, ob sie die Situation mit dieser Person in Ordnung bringen möchte oder ob sie die Verbindung abbrechen möchte. Da nun in ihrem Leben wirklich die Fetzen fliegen werden, wenn sie ein dramatisches Abbrechen der Verbindung vollzieht, und wenn es ihr nicht klar ist, wie sie das tun kann, bringen Sie sie dazu, die Situation schrittweise in Ordnung zu bringen. Dies könnte darin bestehen, dass Sie

ihr etwas Disziplin auferlegen – sie z.B. anhalten, wirklich ihre Post zu beantworten oder der betreffenden Person einen netten Gruß in der Art "Gutes Essen und schönes Wetter" zu schreiben oder sich wirklich anzuschauen, wie sie eine Entfremdung zwischen ihnen verursacht hat. Kurzum – ein niedriger Gradient ist in der Behandlung erforderlich. Sie versuchen lediglich, **die PTS-Person von ihrer Wirkungsposition in eine Position von sanfter Ursache von gewissen Ausmaß zu bringen**.

6) Wenn die Person dabei ist, die Handhabung durchzuführen, schauen Sie sich es wieder zusammen mit ihr an und helfen Sie ihr dabei weiter. Bleiben Sie dabei immer auf einer sanften Stufe von "Gutes Essen und schönes Wetter", und bitte ohne HE&R (menschliche Emotion und Reaktion).

Das ist eine einfache Methode. Sie können in komplexere Situationen geraten, z.B. an jemanden, der PTS zu einer unbekannten Person in seiner unmittelbaren Nähe ist, die er vielleicht erst finden muss, um die Situation mit ihr in Ordnung bringen oder die Verbindung abbrechen zu können. Sie können auf Leute stoßen, die sich nicht mehr als einige wenige Jahre zurück erinnern können. Sie können all das finden, was Sie bei einem Fall vorfinden können. Aber die einfache Behandlung hört da auf, wo die Dinge ziemlich komplex aussehen. Und das ist die Stelle, an der Sie den Auditor hinzuziehen.

Aber diese einfache Behandlung wird Ihnen eine ganze Reihe Perlen in Ihrer Krone einbringen. Sie werden erstaunt feststellen, dass einige von diesen Personen zwar nicht im Nu gesund werden, jedoch nun auf Medikamente, Vitamine und Mineralstoffe ansprechen, was vorher nicht der Fall war. Sie werden auch einige unmittelbaren Genesungen erzielen; denken Sie jedoch daran, dass Sie nicht versagt haben, wenn diese nicht eintreten.

Der Auditor kann nach einer solchen Handhabung "3 S&Ds" weitaus wirkungsvoller durchführen, denn er arbeitet nicht mit einer völlig uninformierten Person.

"3 S&Ds" schlagen nur aufgrund von falschen Items fehl, oder weil der Auditor danach nicht die Tripel-Rudimente auf die Items in gebracht hat und sie anschließend als Engramme auf Tripel-Flows ausauditiert hat.

Ein Wesen ist ziemlich komplex. Es hat vielleicht viele Quellen der Unterdrückung. Und es könnte einer Menge sehr leichten Auditings bedürfen, um die Person auf eine Stufe hochzubringen, wo sie sich mit Unterdrückern befassen kann, da diese ja schließlich die Quelle ihrer Überwältigung waren. Und was sie **ihnen** angetan hat, ist möglicherweise wichtiger als das, was diese **ihr** antaten; aber dieser Tatsache wird sie sich vielleicht erst bewusst werden können, wenn Sie **sie** genügend entlastet haben.

Sie können auf eine Person stoßen, die nur mit Erweiterter Dianetik in Ordnung gebracht werden kann.

Doch Sie haben eine Bresche geschlagen, die Dinge aufgerührt und den Betreffenden zu größerem Bewusstsein gebracht, und schon auf diese Weise wird er, wie Sie sehen werden, mehr Ursache sein können.

Vielleicht ist seine Krankheit oder seine Unfallanfälligkeit keine leichte Sache. Sie werden möglicherweise nur bis an den Punkt kommen, wo er jetzt eine Chance hat, durch Ernährung, Vitamine, Mineralstoffe, Medikamente, Behandlung und vor allem Auditing gesund zu werden. Solange sein Zustand nicht angetippt worden war, hatte er überhaupt keine

Chance – denn PTS zu werden war das erste, was ihm in Bezug auf Krankheit oder Unfälle passiert war.

Weiterhin kann Ihre einfache Behandlung, falls die Person viel Auditing erhalten hat und dennoch nicht so gut vorankommt, plötzlich verursachen, dass er seinen Fall in Ordnung bringt.

Unterschätzen Sie also nicht, was Sie oder ein Auditor für eine PTS-Person tun können. Knausern Sie mit der PTS-Technologie nicht, und vernachlässigen Sie sie nicht. Und hören Sie damit auf, PTS-Zustände bei Leuten anderen Ursachen zuzuschreiben, beiseitezuschieben oder – noch schlimmer – zu tolerieren.

Sie **können** etwas dagegen tun.

Und jene Leute auch.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nt.rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 15 DEZEMBER 1973

Remimeo
Alle Stufen
Grad II-Checksheet
Ethikbeauftragte
Masters at Arms
C/Ses

DER KONTINUIERLICHE MISSED WITHHOLD UND DER KONTINUIERLICHE OVERT, MIT DATEN ÜBER DEGRADIERTE WESEN UND FALSCHE PTS-ZUSTÄNDE

(Bezugsmaterialien: 1) Liste der Tonbänder und Liste der HCO-Bulletins von Stufe II auf den Seiten 5 - 8, HCO PL 26.1.72 Ausgabe VI, soweit diese Withholds und Overts betreffen. 2) HCOB 22.3.67 "Verwaltungs-Know-How – Alter-is und degradierte Wesen".)

Es gibt zwei *Spezialfälle* von Withholds und Overts. Sie kommen bei weitem nicht bei allen Fällen vor. Aber sie kommen doch bei ein paar Fällen vor. Diese sind **Kontinuierliche Missed Witholds** und **Kontinuierliche Overts.**

Das ist nicht ganz das gleiche wie die "Fortgesetzte Overt-Handlung" aus dem HCOB vom 29. September 65. Bei jener Art wiederholt die Person Overts gegen etwas Bestimmtes.

DER KONTINUIERLICHE MISSED WITHHOLD

Ein Kontinuierlicher Missed Withhold tritt dann auf, wenn eine Person sich auf eine bestimmte Weise fühlt und jeder, der die Person sieht, dies beinahe herausfindet.

Beispiel: Ein Arzt fühlt sich sehr unsicher über sein Können. Jeder Patient, der ihn sieht, findet die Tatsache beinahe heraus, dass dieser Arzt kein Vertrauen in sich selbst hat.

Dies ergibt die gleichen Reaktionen wie ein Missed Withhold.

Es beruht natürlich auf irgendeinem schlimmen Geschehnis, das sein Selbstvertrauen zerstörte (gewöhnlich hat dieses Geschehnis die Stärke eines Engramms).

Da die Person dies aber aktiv zurückhält, finden also diejenigen, die die Person sehen, den Withhold beinahe heraus.

Dies könnte in tausenderlei Variationen auftreten. Eine Frau empfindet dauernd Verachtung für ihr Kind, hält dies aber zurück. Das Kind findet daher ständig den Withhold beinahe heraus. Alle Phänomene eines Missed Withholds würden ständig als Reaktion gegen das Kind zur Wirkung kommen.

Wahrscheinlich verursacht jedes unredliche soziale Verhalten einen Kontinuierlichen Missed Withhold. Der Politiker, der Leute hasst, der Priester, der nicht mehr an Gott glaubt, der Mechaniker, der im Geheimen glaubt, dass er ein Unglücksbringer für Maschinen ist, all diese Leute setzen also dann die Missed-Withhold-Phänomene bei sich selbst in Gang und können sie in ihrem Verhalten dramatisieren.

DER KONTINUIERLICHE OVERT

Jemand, der glaubt, dass er andern schadet, kann auch glauben, dass viele seiner ganz normalen Handlungen schädlich sind.

Er kann das Gefühl haben, dass er einen Kontinuierlichen Overt gegen andere begeht.

Beispiel: Ein Model glaubt, dass sie ältere Frauen betrügt, indem sie ihnen Kleider vorführt, die ihnen schlecht stehen werden. Sie schätzt dies als einen Kontinuierlichen Overt-Akt ein.

Alle älteren Frauen finden dies natürlich bei ihr beinahe heraus.

In Erscheinung zu treten – einfach am Leben zu sein – kann von einigen als Overt betrachtet werden.

Das Ergebnis davon sind Missed-Withhold-Phänomene.

DEGRADIERTE WESEN

Es ist anzunehmen, daß der Kontinuierliche Withhold und der Kontinuierliche Overt eine Grundlage dafür bilden, sich degradiert zu fühlen.

Degradierte Wesen, wie sie in dem HCOB vom 22. März 1967, "Verwaltungs-Know-How – Alter-Is und Degradierte Wesen", beschrieben sind, sind zumindest teilweise deshalb so, weil sie irgendeinen Kontinuierlichen Missed Withhold oder einen eingebildeten Kontinuierlichen Overt-Akt haben.

Dadurch fühlen sie sich degradiert und handeln auch so.

HANDHABUNG

Jedem Programm kann man als zusätzliche Version von Rudimenten eine Überprüfung hinzufügen, ob die Person einen Kontinuierlichen Missed Withhold oder einen Kontinuierlichen Overt hat.

Eine Hauptfrage, aus der man drei Listen erstellen könnte, die nach den Gesetzen von L & N gemacht werden müssten, würde lauten: "Wenn irgend jemand dich ansieht, welches Gefühl (welche Handlung, Einstellung) von dir findet er beinahe heraus?" Dann die Fragen "Wann wurde es beinahe herausgefunden?" "Wer hat es beinahe herausgefunden?" und "Was hat er/sie getan, das dich annehmen ließ, er/sie hätte es beinahe herausgefunden?"

Eine andere Methode, die weniger gefährlich ist, weil keine Listen gemacht werden, wäre folgende:

Für den Kontinuierlichen Missed Withhold könnte die Frage folgendermaßen lauten: "Fühlst du dich auf irgendeine Art, die andere nicht erkennen?" Und decken Sie es mit 2WC auf. Fragen Sie dann: "Wer findet dies beinahe heraus?" und lassen Sie sich dies beantworten. Als nächstes fragen Sie: "Wann hat es jemand beinahe herausgefunden?", gefolgt von E/S zu einem früheren Mal zurück, und dann: "Was hat er (oder sie) getan, das dich denken ließ, er (oder sie) wüsste es?" Dies wird es ausrasten, und es kann das Verhalten der Person verändern.

Für den Kontinuierlichen Overt-Akt wäre die Frage: "Gibt es etwas, was du tust, worüber andere nichts wissen?" Behandeln Sie dies mit 2WC und finden Sie heraus, was es ist. Fragen Sie dann: "Wer hat es nicht herausgefunden?" und lassen Sie sich dies beantworten. Fragen Sie dann: "Wann hat es jemand beinahe herausgefunden?" "Was hat er (oder sie) getan, das dich denken ließ, er (oder sie) wüsste es?"

Jede der obigen Fragen sollte zur F/N gebracht werden.

BEWEGUNG

Leute, die Kontinuierliche Withholds oder Kontinuierliche Overts haben, neigen dazu, sehr langsam zu sein, Patzer zu machen und unsicher zu sein. Sie müssen höllisch aufpassen. Und sie machen Fehler. Langsamkeit oder Roboterhaftigkeit sind wichtige Hinweise darauf, ob Kontinuierliche Missed Withholds oder Kontinuierliche Overts vorhanden sind.

PTS

Recht oft wird ein Fall **fälschlicherweise als PTS bezeichnet**, wenn es sich in Wirklichkeit um Kontinuierliche Missed Withholds oder Kontinuierliche Overts handelt.

Wenn eine "PTS"-Person auf eine PTS-Handhabung nicht leicht anspricht, dann wissen Sie, dass Sie es mit Kontinuierlichen Missed Withholds und/oder Kontinuierlichen Overts zu tun haben.

ZUSAMMENFASSUNG

Diese Zustände sind nicht bei allen Fällen vorhanden. Wenn sie bei einem Fall vorhanden sind, dann haben Sie ein Degradiertes Wesen vor sich. Wenn eine "PTS"-Person nicht auf PTS-Handhabung anspricht, versuchen Sie es mit Kontinuierlichen Missed Withholds und Kontinuierlichen Overts. Auf diese Weise können Sie verhindern, dass Leute abhauen. Sie können viel HE & R in Ordnung bringen und den Charakter von Menschen verändern.

L. Ron Hubbard

LRH:nt.rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 20. APRIL 1972
AUSGABE II

Wiedervervielfältigen

C/S-Serie 78

DIE KORREKTUR VON FEHLERN BEIM KLÄREN VON PRODUKTEN ODER ZWECKEN UND BEIM WARUM-FINDEN UND WORTKLÄREN

Wenn unausgebildete Auditoren Warums für eine Gefahr-Formel finden oder Postenzwecke oder Postenprodukte klären, wie es im EstO-System verlangt wird, werden Sie eine gewisse Menge an Fehlern und Störungen bei Fällen erhalten. Solche Verstimmungen entstehen auch durch Wortklären, das von inkompetenten Leuten durchgeführt wird.

Der C/S sollte besonders dann nach diesen Fehlern Ausschau halten, wenn solche Kampagnen im Gange sind. Er sollte sie als mögliche Ursache in Betracht ziehen, wenn ein Fall steckenbleibt.

Ein C/S muß sicherstellen, daß alle Papiere und Arbeitsblätter solcher Aktionen in die PC-Folder gelangen.

Eine übliche Reparaturaktion ist:

1. Machen Sie ein Assessment, um die Art der Ladung festzustellen.
2. Handhaben Sie die Ladung, die durch das Assessment gefunden wurde.
3. Fliegen Sie alle anzeigenden Items, die bei solchen Assessments gefunden worden sind, mit 2WC oder einer direkten Handhabung.
4. Vermuten Sie bei jedem gefundenen Warum, Zweck oder Produkt **Listenfehler**, auch wenn es keine Liste gibt, und rekonstruieren Sie die Liste, machen Sie eine L4B und handhaben Sie sie.
5. Handhaben Sie *jegliche* Art von Wortklären, das innerhalb oder außerhalb einer Sitzung gemacht wurde, mit einer Wortklärungs-Korrekturliste, die von einem Auditor in Sitzung durchgeführt wird.
6. Wenn das Wortklären für den PC zu schwer ist oder sich nicht säubern läßt, vermuten Sie, daß er in Implants, die hauptsächlich aus Wörtern bestehen, oder in Wörter in irgendeinem Engramm hineingestoßen wurde. Da Implants tatsächlich einfach Engramme sind, handhaben Sie es mit einer L3B.

LISTING

Bei jedem Item, das außerhalb von Sitzung gefunden wurde oder von jemandem, der kein Auditor ist, besteht der Verdacht, daß es sich um einen Listing und Nulling (L&N)-Fehler handelt, obwohl keine Liste erstellt wurde.

Heutzutage muß ein korrektes L&N-Item einen BD mit F/N ergeben.

Behandeln Sie solche Items also genauso wie Listenfehler, und versuchen Sie, die Liste zu rekonstruieren, und bestätigen Sie entweder das Item als das richtige, oder finden Sie das wirkliche Item (das vielleicht abgewertet und unterdrückt worden ist), oder erweitern Sie die Liste und bekommen Sie das wirkliche Item.

Das wirkliche Item wird einen BD mit F/N ergeben.

Man kann herausfinden, was mit einem Postenzweck, einem Warum, einem Produkt oder irgendeinem anderen derartigen Item los ist, indem man eine L4B macht.

SELBSTAUDITING

Der häufigste Grund für Selbstauditing ist ein falsches oder ein nicht gefundenes L&N-Item.

Nachdem ein Fehler gemacht worden ist, können Leute herumlaufen und Selbstlisting oder Selbstauditing betreiben, in dem Versuch, an das richtige Warum, das richtige Produkt oder den richtigen Zweck heranzugelangen.

REAKTION

Nichts verursacht bei einem Fall so viel Verstimmung wie ein falsches Listen-Item oder eine falsche Liste.

Sogar eine **Dianetik-Liste** kann die Reaktionen einer falschen Liste hervorrufen, auch wenn dies selten vorkommt.

Sie fragen den PC nach seinen Somatiken, und er bekommt einen Wutanfall oder verfällt in Apathie. Oder er haut ab oder greift den Auditor an.

Alle heftigeren oder übleren Reaktionen von seiten des PCs kommen von Out Listen.

Nichts anderes bewirkt bei einem Fall eine solch drastische Verschlechterung oder sogar Krankheit.

OUT LISTEN

Wenn man also eine drastische Veränderung bei einem Fall erhält (wie z.B. eine gesunkene Tonstufe, Gewalttätigkeit, Abhauen, "die feste Entschlossenheit, dem Überwacher zum trotz weiterzumachen", lange schriftliche Mitteilungen von PCs, Selbst-C/Sing usw.), **vermutet der C/S, daß eine Out Liste vorliegt.**

Dieser Fehler kann in regulären Sitzungen auftreten, selbst wenn behauptet wurde, daß das Item einen BD mit F/N ergeben hätte.

Er kann beim "Kaffeeklatsch-Auditing" (jemanden außerhalb einer Sitzung auditieren) oder durch Aktionen von EstOs oder von armselig oder gar nicht ausgebildeten Mitarbeitern auftreten, oder es kann sogar im Leben selbst auftreten.

PTS

Wenn solche Aktionen wie das Finden von Items durch Leute, die keine Auditoren sind, bei PTS-Personen gemacht werden, kann das zu einer schlimmen Situation führen; man vermutet also auch, daß die Person zu *jemandem* oder *etwas* PTS ist.

Da "PTS" in einer Assessment-Frage nicht gut kommuniziert, sagt man stattdessen: "Ist dir gegenüber jemand oder etwas feindselig?" oder "Stehst du mit jemandem oder etwas in Verbindung, der oder das mit Dianetik oder Scientology nicht übereinstimmt?"

REPARATUREN

Die wichtigsten Dinge, die man wissen muß, wenn man solche Reparaturen macht, sind a) daß solche Situationen wie falsche Listen oder verstimmte Leute in einer Org auftreten können, wo auch unausgebildete Leute E-Meter verwenden, und b) **daß es die Aufgabe des C/S ist, solche Situationen zu vermuten, zu entdecken und in einer regulären Sitzung handhaben zu lassen.**

Ignorieren Sie die möglichen schädlichen Einflüsse nicht.

Da in solchen Fällen die guten Auswirkungen die schlechten überwiegen, ist es keine richtige Lösung, solche Aktionen zu verbieten.

Die richtige Lösung ist, zu verlangen, daß alle solche Aktionen und Arbeitsblätter davon in den Folder kommen.

Man kann auch den D of T oder die Qualifikationsabteilung davon überzeugen, daß sie die Leute einarbeiten, die solche Aktionen durchführen.

Und ignorieren Sie nicht die Auswirkungen, die solche Aktionen auf Fälle haben können, und versäumen Sie nicht, sie in die C/S-Anweisungen aufzunehmen, bevor Sie mit dem regulären Programm weitermachen.

Sie können alle repariert werden.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nt:rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 17. MÄRZ 1974

Wiedervervielfältigen

2WC-Checksheets

DIE VERWENDUNG FALSCHER FRAGEN BEI 2WC

Zweiweg-Kommunikation ist nicht eine Kunst. Es ist eine Wissenschaft, die exakte Regeln hat.

An erster Stelle dieser Regeln steht:

Verwenden Sie bei Zweiweg-Kommunikation keine Listing-Frage.

Mit einer "Listing-Frage" ist eine jegliche Frage gemeint, die direkt oder indirekt nach Items in der Antwort des PCs verlangt.

Die Verwendung von "wer", "was" oder "welcher (-e, -es)" verwandelt eine 2WC-Frage sofort in eine Listing-Frage.

Listing-Fragen unterliegen den Gesetzen des Listing und Nulling.

Wenn Sie bei 2WC versehentlich eine Listing-Frage verwenden, können Sie dieselben negativen Reaktionen von einem PC erhalten, wie Sie sie bei einer falsch gemachten Liste erhalten würden.

Der Grund für Verstimmungen von PCs bei 2WC liegt im Verborgenen, da es nicht augenscheinlich ein Listing-Prozess ist und daher selten die Korrektur erfährt, die man bei einer schlechten Liste machen würde.

Wenn man während einer 2WC nach der Hauptfrage eine Frage mit "wer", "was" oder "welcher(-e, -es)" stellt, so kann die 2WC dadurch ebenfalls in einen Listing-und-Nulling-Prozess verwandelt werden.

2WC-Fragen **müssen** auf Gefühle, Reaktionen und Bedeutungen beschränkt sein. Es darf mit ihnen **niemals** nach Terminalen oder Orten gefragt werden.

Beispiel: "Wer hat dich verstimmt?" als Frage bei der 2WC verursacht, dass der PC Items angibt. Das ist eine **Liste**. "Über was bist du verstimmt?" bewirkt das gleiche. "In welcher Stadt warst du am glücklichsten?" ist ebenfalls eine **Listing**-Frage, **nicht** eine 2WC-Frage. Jede dieser Fragen resultiert darin, dass der PC Items angibt, und diese werden dann nicht genullt oder korrekt angezeigt. Der PC kann **sehr** verstimmt werden, genau wie bei einer falsch gemachten Liste. Die Sitzung ist jedoch keine "Listing-Sitzung" und wird daher niemals korrigiert.

Anderes Beispiel: "Wie geht es dir in letzter Zeit?" ist ein Beispiel für eine korrekte 2WC-Frage. Sie bringt Ladung herunter und holt keine Listen-Items hervor. "Geht es dir gegenwärtig besser, als es dir früher gewöhnlich ging?" "Wie ist es dir seit der letzten Sitzung ergangen?"

"Was ist geschehen?" ist etwas anderes als "Welche Krankheit", "Welche Person", "Welche Stadt" - letztere sind Listing-Fragen.

REPARATUR

Wenn sich mit anderen Dingen die Verstimmung eines PCs nicht ausfindig machen lässt, untersuchen Sie die 2WC-Prozesse im Folder und behandeln Sie sie als L&N-Prozesse, soweit der PC dabei mit Items geantwortet hat. Die Erleichterung kommt einem Wunder gleich.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ntm:rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 17. APRIL 1972

Remimeo

C/S-Serie 76

DAS FALLÜBERWACHEN EINES PTS-RUNDOWNS

Bezugsmaterialien:	HCOB 9. Dez. 71	PTS-Rundown
	HCOB 20. Jan. 72	Zusatz zum PTS-Rundown
	HCOB 13. Feb. 72 II	Zusätzliche LRH-Daten zum PTS-Rundown
	HCOB 5. Apr. 72	Handhabung des PTS-Typ A
	HCOB 16. Apr. 72	PTS-Korrekturliste
	HOCB 17. Apr. 72	C/S-Serie 76, Das Fallüberwachen eines PTS-Rundowns (dieses vorliegende HCOB)
	Und alle nachfolgenden Ausgaben.	

Alles, worum es bei einem PTS-Rundown geht, ist es, eine Person dahin zu bringen, dass sie *nicht mehr PTS ist*.

Es geht nicht darum, einfach ein paar Prozesse zu laufen. Es geht darum, dass eine Person jetzt in Ordnung kommt.

Um diesen Rundown wirklich zu verstehen, müsste man überhaupt erst einmal wissen, was PTS ist und warum man den Rundown macht.

Dies würde sowohl für den Auditor als auch für den Fallüberwacher gelten.

PTS bedeutet **Potential Trouble Source** (potentielle Quelle für Schwierigkeiten). Damit meint man jemanden, der mit einer Person oder Gruppe in Verbindung steht, die sich Scientology entgegenstellt.

Es ist eine **technische** Sache.

Sie führt zu Krankheit und Achterbahnfahren und **ist** die **Ursache** von Krankheit und Achterbahnfahren.

Wenn Sie einen PTS-Rundown bei einem PC **korrekt** durchführen, so sollte er nicht mehr krank sein und nicht mehr achterbahnfahren.

Aber dazu gehört auch, dass die Person ihren PTS-Zustand im wirklichen Universum handhabt, nicht nur in ihrer Bank.

Ein Auditor und ein C/S müssen für folgendes sorgen:

a) Die Person muss im HCO oder, falls es kein HCO gibt, vom D of P ordnungsgemäß gehandhabt werden, so dass die PTS-Verbindung selbst von der Person in Ordnung gebracht wird. (Siehe HCO PL vom 5.April 1972, "Handhabung des PTS-Typ A").

b) Der RD muss korrekt durchgeführt werden (siehe die oben angegebenen Bezugs-HCOBs).

c) Der D of P interviewt die Person, **nachdem** der Rundown "abgeschlossen" ist, um sicherzugehen, dass die Person jetzt in Ordnung ist (nicht PTS ist).

d) Der Folder der Person muss nach jeglichen Zeichen für Krankheit oder Achterbahnfahren Ausschau gehalten werden, und falls diese auftreten, muss herausgefunden werden, was übergangen wurde, indem man die **PTS-Rundown-Korrekturliste** assessiert. (Siehe HCOB vom 16.April 1972.)

e) Handhabung der **PTS-Rundown-Korrekturliste**.

f) Nochmaliges Interview, um sicherzugehen, dass die Person jetzt in Ordnung ist.

DATEN

Jeder, der PTS-Fälle handhabt, auditiert oder fallüberwacht, sollte das "PTS/SP-Tech"-Pack 1 und Pack 2 gemacht haben, die auf dem HCO PL vom 31. Mai 1971 beruhen, das das **Checksheet** für die verfügbare Tech und Policy über dieses Thema ist.

Zu diesem Checksheet (HCO PL vom 31.Mai 1971) müssen die folgenden Ausgaben hinzugefügt werden:

HCOB 9. Dez. 71	PTS-Rundown
HCOB 20. Jan. 72	Zusatz zum PTS-Rundown
HCOB 13. Feb. 72 II	Zusätzliche LRH-Daten zum PTS-Rundown
HOC PL 5.Apr. 72	Handhabung des PTS-Typ A
HCOB 16. Apr. 72	PTS-Korrekturliste
HCOB 17. Apr. 72	C/S-Serie 76 Das Fallüberwachen eines PTS-Rundowns (dieses vorliegende HCOB)

Und alle nachfolgenden Ausgaben.

PTS-SITUATION

Das, was man in bezug auf eine PTS-Situation am schwersten vermitteln kann, ist, dass sie der Grund für fortgesetzte Krankheit und Achterbahnfahren (Verluste von Gewinnen) ist.

Es gibt diesen Zustand *wirklich*. Er ist tatsächlich weit verbreitet.

Wir *haben* jetzt die Auditing-Technologie, um ihn zu beseitigen.

Das Material muss korrekt angewandt werden, genau wie jedes andere Material.

Der Grund, warum wir den Rundown durchführen, ist nicht, dass wir ein paar Sitzungen machen wollen oder ein bisschen Auditing verkaufen wollen oder einfach um zu erklären, warum die Person so ist. Wir machen den Rundown, damit die Person nicht länger PTS ist.

Das Endphänomen (EP) des PTS-Rundowns ist erreicht, wenn die Person gesund und stabil ist.

Als Fallüberwacher müssen Sie an den Folder eines PTS-PCs eine Gelbe Karte anbringen, die mit "PTS" gekennzeichnet ist, die so lange dort bleibt, bis die Person **nicht mehr PTS ist**.

Wenn Sie das **nicht** machen, so werden Sie unter Ihren PCs etwa 25% oder noch mehr haben, mit denen Sie **ständig Schwierigkeiten haben werden**. Denn Sie werden Auditing für eine Person C/Sen, die PTS ist, die krank sein und achterbahnfahren wird, weil die Person bezüglich des PTS-Zustandes **nicht** bis zum EP gehandhabt worden ist.

Nebenbei gesagt, diese Leute werden Ihnen erzählen: "Oh, ich bin nicht PTS." "Aber dein Vater reicht doch bei Gericht eine Klage gegen die Org ein." "Oh, Ja, das weiß ich schon, aber das macht mir doch nichts aus. Außerdem ist meine Krankheit von etwas gekommen, was ich letztes Jahr mal gegessen habe. Und Achterbahnfahren, das tue ich doch, weil ich den Examiner nicht mag. Aber PTS bin ich nicht." Das Rätsel löst sich, wenn Sie feststellen, dass der Bursche überhaupt keine Ahnung hat, was die Buchstaben bedeuten oder was dieser Zustand ist; geben Sie ihm also ein Exemplar des HCO PL vom 5.April 1972, und lassen Sie ihn das lesen. Wenn er immer noch mehr wissen will, geben Sie ihm das HCO PL vom 23.Dezember 1965. (Denken Sie daran, dass es mit Methode 4 wortgeklärt werden muss. Sonst wird er selbst dann, wenn er es liest, keine blasse Ahnung davon haben.)

Wir befinden uns nicht in einem Feldzug, um die Welt von Unterdrückern zu befreien, wenn wir einen PC handhaben, der PTS ist. Aber Tatsachen sind Tatsachen und Tech ist Tech.

Wenn Sie als C/S eine PTS-Person handhaben, sind Sie an der Grenze zum Verstoß gegen Policy, wenn Sie die Person nicht dazu bringen, zuerst das zu tun, was im HCO PL vom 5.April 1972 steht. Damit wird die Situation selbst gehandhabt. Dann können Sie die Person mit dem PTS-Rundown handhaben.

Es ist ein großartiger Rundown. Genau wie für jeden anderen gibt es auch für diesen eine standardgemäße Methode, ihn in Angriff zu nehmen.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:mes:bh

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 20. JANUAR 1972R
revidiert am 8. Dezember 1978

(Revisionen in dieser Schriftart)
(... bedeutet Streichung)

Wiedervervielfältigen
Klasse IV Grad. Checksheet
Klasse VI Checksheet
C/Se
Auditoren der Klasse IV
Grad und darüber
Ethikbeauftragte

PTS RUNDOWN ZUSATZ

(Bezieht sich auf: HCOB vom 9. Dezember 1971R "PTS Rundown, auditiert")

Die einzigen Gründe, aus denen ein PTS RD nicht funktioniert, sind:

C/S-Fehler: 1. Überhaupt keinen zu machen.

C/S-Fehler: 2. Einen in der Mitte eines anderen RDs zu machen.

C/S-Fehler: 3. Einen ohne Bereitmachung zu machen, einschließlich eines vollständigen PTS C/S-1.

C/S-Fehler: 4. Die Person war nicht PTS – das heißt, sie war nicht chronisch krank oder kein Achterbahnfahrer, und die Items und Flows zeigten nicht an.

Auditor-Fehler: 5. Der RD wurde von Seiten des Auditors schlecht gelaufen. R3R war schlecht, Meterhandhabung armselig, Ruds nicht auf korrekte Weise oder nicht vollständig gemacht.

Auditor- & C/S-Fehler: 6. Der RD wurde auf die Schnelle gemacht, wobei nur Schritt (a) gemacht und die Sache abgetan wurde.

C/S-Fehler: 7. Obwohl der ganze RD vollständig durchgeführt wurde, blieb bei dem Fall eine weitere, unentdeckte Person oder Sache, zu der der PC PTS war, zurück.

Die Regeln von PTS sind:

Eine Person, die Achterbahn fährt, ist immer PTS.

Eine Person, die chronisch krank ist, ist immer PTS.

Ein PTS-Rundown, der nicht funktioniert, ist nicht gemäß den obigen Schritte 1 bis 7 durchgeführt worden.

Die Abhilfen für die obigen Punkte sind

1. Machen Sie ihn.
2. Programmieren sie ihn in einer korrekten Reihenfolge.
3. Machen Sie den Fall ordnungsgemäß bereit, so dass er gut läuft und frühere Fehler in Ordnung gebracht worden sind.
4. Ermitteln sie, wie gut die Person ihre Gewinne behält, bevor sie einen programmieren. Wenn es darüber überhaupt irgendeinen Zweifel gibt, machen Sie den RD.
5. Crammen Sie den Auditor auf TRs, Meterhandhabung, R3RA-Übungen und Ruds. Machen Sie beim PC eine L4BRA,… eine L3RF und handhaben Sie es entsprechend dem.
6. Vervollständigen Sie den Rundown.
7. 2WC "Worauf hast du Aufmerksamkeit?" bis F/N. Fliegen Sie alle Ruds single in Bezug auf den PTS-Rundown; L&N "Beim PTS-Rundown, welches Wesen oder welche Sache wurde übersehen?"; R3RA Tripel oder Quad damit; fliegen Sie alle Ruds und Overts in Bezug darauf Tripel oder Quad; laufen Sie "Nicht haben können/aufgezwungenes Haben" Tripel oder Quad. Wenn jetzt nicht alles sehr okay ist, L&N "Welcher andere Gegenstand oder welche Leute könnten auf dem PTS-Rundown übersehen worden sein?" und handhaben Sie das Item auf jedem Schritt des Rundowns, gemäß dem HCOB vom 9. Dezember 1971RC, Rev. 8. Dez. 78, "PTS-Rundown".

Ein PTS RD funktioniert *immer*. Wenn er funktioniert und es dann einen Rückfall gibt, dann gibt es einen Fehler darin wie in den nummerierten Absätzen oben beschrieben.

Dies ist für den PC lebenswichtige Tech. Sie bringt die schwierigsten Fälle zum Fliegen, *wenn sie richtig durchgeführt wird*.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:mes.bh.jk

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 16. APRIL 1972R

Revidiert am Dezember 1983

Remimeo

(Revidiert um Frage 1 and 2 hinzuzufügen und
um einige ergänzende Handhabungen zu geben)

PTS-RUNDOWN-KORREKTURLISTE

(Vergleiche: HCOB 17. Apr. 72, C/S-Serie Nr.76,
"Das Fallüberwachen des PTS-RDs")

Diese Korrekturliste wird assessiert und gehandhabt, nachdem ein PTS-Rundown am PC durchgeführt worden ist, und im Falle von neuer Krankheit oder Achterbahnfahren.

Sie dient auch als eine Checkliste von Aktionen, die in Verbindung mit dem Rundown erwartet wurden.

Die Handhabungen sind jeweils nach den Assessment-Aussagen angegeben.

Die Liste wird immer mit Methode 5 durchgeführt (alles assessieren, dann handhaben). Das Assessment kann ohne Präfix gemacht werden, oder, wenn es so vom C/S angeordnet ist, mit der Voranstellung "Auf dem PTS RD, ...?"

1. Gingst Du Exterior? _____

(Zeigen Sie es an. Wenn der PC noch nie einen Int RD hatte, dann schicken Sie den Folder zum C/S für ein Int RD Programm.)

2. Wurde Dein Int RD verpfuscht? _____

(Zeigen Sie es an, wenn es so ist, schicken Sie den Folder zum C/S für standardgemäße Handhabung)

3. Es gab Listenfehler. _____

(L4BRA)

4. Man gab Dir den PTS-Rundown mitten in einem anderen, unvollständigen Rundown? _____

(2WC bis zur F/N. Schließen Sie den unvollständigen Rundown ab, und überprüfen Sie dann den PTS-Rundown.) _____

5. Du warst körperlich krank nach Auditing. _____

(Wenn dies nach einem PTS-RD geschehen ist, dann ist der RD nicht abgeschlossen. 2WC bis zur F/N; finden Sie dann heraus, was nicht abgeschlossen war.)

6. Du hast die im Auditing erreichten Gewinne verloren. _____

(Genauso wie oben bei Punkt 5.)

7. Du bist immer noch in Kommunikation mit einer Person oder Gruppe, die Scientology nicht mag. _____

(Lassen Sie es von HCO gemäß PL vom 5. April 72RC, DIE HANDHABUNG DES PTS TYP A handhaben oder, wenn HCO nicht handelt, handhaben Sie es mit dem DofP oder Tech Sec.) _____

8. Du kennst jemanden, der mit dem, was du tust, nicht übereinstimmt. _____

(Siehe oben bei Punkt 7.) _____

9. Du hast die ganze Situation vollständig gehandhabt. _____

(Wenn es eine Anzeige ergibt, 2WC bis zur FIN.) _____

10. Du sagst nur, es sei gehandhabt. _____

(2WC bis zur F/N. Geben Sie dem PC HCO PL vom 23. Dez. 65, UNTERDRÜCKERISCHE HANDLUNGEN - UNTERDRÜCKUNG VON SCIENTOLOGY UND SCIENTOLOGEN, und BPL vom 5. Apr. 72RC I, DIE HANDHABUNG DES PTS TYP A, und machen Sie Methode 4 Wortklären darauf. Berichten Sie es an den DofP zur weiteren Handhabung.)

11. Du verstehst die Situation nicht. _____

(Siehe oben bei Punkt 10.)

12. Du glaubst nicht, dass es eine Situation gibt. _____

(2WC bis zur F/N und wahrscheinlich Handhabung so wie oben bei Punkt 10. Es könnte sein, dass es jetzt keine Situation gibt.)

13. Du wolltest es nicht handhaben und hast protestiert. _____

(2WC bis zur F/N. Siehe oben bei Punkt 10.) _____

14. Es kann sowieso nicht gehandhabt werden. _____

(2WC bis zur F/N und siehe oben bei Punkt 10.)

15. Es war etwas verkehrt mit dem Auditing oder dem Auditor. _____

(Finden Sie heraus, was, und machen Sie je nach dem, was angebracht ist, eine L1C, L3B oder L4BRA) _____

16. Es gab früheres schlechtes Auditing. _____

(Keine ausreichende Bereitmachung erhalten. Reparaturprogramme.)

17. Du warst überhaupt nicht PTS. _____

(Finden Sie heraus, ob der PC tatsächlich mit SPs oder einer SP-Gruppe in Verbindung stand. Möglicherweise ist er es noch, missinterpretiert aber das Wort "PTS". Ist das der Fall, machen Sie Punkt 10.)

18. Die Gefühle über die Leute, auf die Du auditiert wurdest, sind immer noch da. _____

(2WC bis zur F/N. L1C, L4B, L3B, je nachdem, was angebracht ist. Vervollständigen Sie den Rundown.)

19. Der PTS-Rundown war nicht abgeschlossen. _____

(2WC bis zur F/N. Bringen Sie den Fall gemäß HCOB vom 20. Jan.72, ZUSATZ ZUM PTS-RUNDOWN, in Ordnung.)

20. Du fühlst Dich immer noch PTS. _____

(Siehe 19.)

21, Du kannst deine Auditinggewinne immer noch nicht behalten. _____

(Siehe 19.) _____

22. Du warst krank nach dem Rundown. _____

(Siehe 19.)

23. Du fühlst Dich schlimmer durcheinander als je zuvor. _____

(Siehe 19.) _____

24. Es gibt immer noch eine weitere Person, die nicht entdeckt wurde. _____

(Siehe 19.) _____

25. Dir wurde gesagt, Du solltest attestieren, Du warst aber immer noch PTS. _____

(Siehe 19.) _____

26. Du kamst zu dem Schluss, Du seiest PTS, als Du es nicht warst. _____

(2WC bin zur F/N. Handhaben Sie es, wie es anhand der Daten, die der PC gibt, angezeigt ist.) _____

27, Du hast gesagt, eine Person wäre unterdrückerisch, obwohl sie es in Wirklichkeit nicht war. _____

(Siehe 26.) _____

28. Es gibt eine Situation, die nicht aufgedeckt wurde. _____

(2WC bis zur F/N. Bekommen Sie alle Daten. Schreiben Sie die entsprechende C/S-Anweisung.)

29. Es wurden Lügen erzählt. _____

(Siehe 28.)

30. Du stimmst mit all dem nicht überein. _____

(Siehe 28.)

31. Dein Zustand wurde in Wirklichkeit durch etwas anderes verursacht. _____

(Siehe 28.)

32. Es gab missverstandene Wörter. _____

(Siehe 28.)

33. Alles war von vornherein in Ordnung. _____

(Siehe 28.)

34. Es gab Fehler bei Engrammen. _____

(L3RG. Laufen Sie keine Dianetik mit Clears oder OTs, zeigen Sie nur die anzeigenden Zeilen an)

35. Es gab Auditorenfehler. _____

(L1C)

36. Du fühlst Dich jetzt Okay. _____

(2WC bis zur F/N.)

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:mes:rd

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 27. JULI 1976

Remimeo
Alle Auditoren

PTS-RUNDOWN UND RUNDOWN FÜR LEBENSWICHTIGE INFORMATION KORREKTUR DER POSITION

Ich bin gerade darauf aufmerksam geworden, dass das HCOB vom 9. Dezember 1971RA und das HCOB vom 6. Oktober 1974, die vom damaligen Stab des Kommodore 4 (CS-4) geschrieben wurden, die PTS-Handhabung und den Rundown für lebenswichtige Information auf Expanded Dianetics einschränkt, was eine falsche Position ist.

Das PTS-Checksheet ist das BPL vom 31. Mai 1971RB. Dieses Checksheet **muss** von **allen** Personalmitgliedern, die mit PTS-Handhabung zu tun haben, studiert und bestanden werden, ganz gleich, ob sie in HCO oder in Abt. 4 oder Abt. 5 sind. Kurz gesagt, **das** ist die tatsächliche Position des PTS-Rundowns auf der Gradkarte oder unter den Klassen.

Wenn Listing gemacht werden muss. um, eine PTS-Person zu handhaben oder um ein Warum oder ein Wer zu finden, sei es auf PTS-Rundowns oder irgend etwas anderem, so ist es für alle außer einem Klasse-IV-Auditor, der in einer Assistenzzeit (Interneship) dafür trainiert worden ist, gefährlich. **Das** ist eine Angelegenheit, bei der es darum geht, wer Listing machen kann. Es ist **nicht** eine Angelegenheit, bei der es darum geht, wo der PC sich auf der Gradkarte befindet.

Diejenigen, die PTS sind, müssen Sie als PTS-Person handhaben, bevor Sie sie erfolgreich auditieren können.

Jeder, der PTS-Personen handhabt, muss das PTS-Checksheet, das BPL vom 31. Mai 1971RB, bestanden und darauf sein Zertifikat erhalten haben.

Die Fehler, die in diese beiden HCOBs gesetzt wurden, haben verursacht, dass Orgs und das Feld sich mit PTS-Personen anfüllten, die ungehandhabt weiterbestanden. Man kann eine PTS-Person auf nichts anderem auditieren als dem, womit der PTS-Zustand gehandhabt wird.

Die HCOBs werden ale HCOB vom 9. Dezember 1971RB und HCOB vom 6. Oktober 1974R wiederherausgegeben, um den Fehler zu korrigieren, dass der PTS-Rundown in Expanded Dianetics eingeordnet wurde wo er nicht hingehört, und dass der Rundown für Lebenswichtige Information in Expanded Dianetics eingeordnet wurde.

Eine Mission, die über ein Jahr lang daran arbeitete, HCOBs zu korrigieren, die als von mir geschrieben gekennzeichnet waren, aber nicht von mir waren, und sie als technische Board Bulletins wiederherauszugeben, hat diese beiden HCOBS übersehen. Ansonsten hat sie

eine gute Arbeit geleistet. Die Person, die die Originale geschrieben hat, fand sie und machte als einen Fehler darauf aufmerksam.

Korrigieren Sie dies bitte in allen Packs.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nt

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 31. DEZEMBER 1978
AUSGABE III

Klasse-III-Auditoren und darüber
Wortklärer
HCO
Tech/Qual
C/Se
PTS/SP-Entdeckungs-,
Weiterleitungs- und
Handhabungs-Kurse
Ethik-Beauftragte
Klasse-IV-Grad.-Checksheet

DIE UNTERWEISUNG DER PTS-PERSON DER ERSTE SCHRITT ZUR HANDHABUNG: PTS-C/S-1

Bezugsmaterialien:

BPL5. Apr. 1972RC I	Handhabung des PTS-Typ A, rev. 29.12.78
BTB 11. Nov. 1977	Bereinigen von PTS-Situationen
HCOB 24. Apr. 1972 I	C/S-Serie Nr. 79, ExDn-Serie Nr. 5, PTS-Interviews
HCOB 10. Aug. 1973	PTS-Handhabung
HCOB 27. Sep. 1966	Die antisoziale Persönlichkeit, der Anti-Scientologe
HCOB 28. Nov. 1970	C/S-Serie Nr. 22, Psychose
HCOB 24. Nov. 1965	Suche und Entdeckung
HCOB 12. März 1968	Die Anatomie von Fehlern
HCOB 9. Nov. 1967	Review-Auditoren, Das Buch der Fallabhilfen, Revision von Abhilfe A, Abhilfe B und S und Ds
HCOB 5. Feb. 1966 III	S und D - Warnung
HCOB 9. Dez. 1971RC	PTS-Rundown auditiert, rev. 8.12.78
HCOB 20. Jan. 1972R	Zusatz zum PTS-Rundown, rev. 8.12.78
HCOB 3. Jun. 1972RA	PTS-Rundown, abschließender Schritt, rev. 8.12.78
HCOB 29. Dez. 1978	Der Rundown für die Unterdrückte Person
HCOB 30. Dez. 1978	Rundown für die Unterdrückte Person - Probleme-Prozesse
HCOB 31. Dez. 1978 II	Überblick über die PTS-Handhabung

Wenn Sie feststellen, dass Sie sich um eine PTS-Person kümmern müssen, ist das allererste, was Sie tun müssen, die Person in den Grundlagen der PTS/SP-Technologie zu unterrichten.

Beginnen Sie bei einer PTS-Person keine andere PTS-Handhabung, bis sie die grundlegenden Unterweisungsschritte des PTS-C/S-1, die in diesem HCOB aufgeführt sind, abgeschlossen hat.

Wenn die Unterweisung in den Grundlagen der PTS-Tech fehlt, werden Sie PTS-Studenten und -PCs haben, die beteuern, dass sie nicht PTS sind, Sie werden Verstimmungen,

Protest und Wiederauftauchen "ehemals gehandhabter" PTS-Zustände haben. PTS-Personen werden keine Erkenntnis haben, werden nichts unternehmen, um das antagonistische Terminal zu handhaben, werden sich nicht erholen. Wenn man die Unterweisung auslässt, funktioniert es ganz einfach nicht. In diesem Punkt muss also eine sehr gründliche Arbeit geleistet werden, um den Erfolg jeglicher darauffolgender PTS-Handhabungen zu gewährleisten.

Nun unterscheiden sich Leute und Umstände und PTS-Situationen voneinander, und Sie möchten vielleicht die Unterweisungsschritte für die PTS-Person über das, was hier aufgeführt ist, hinaus ausdehnen, bevor Sie irgendeine andere Handhabung bei ihr beginnen. Ich möchte das Ihrem geschulten Urteilsvermögen überlassen. Die Schritte des PTS-C/S-1, angegeben in diesem HCOB, müssen jedoch bei allen PTS-Studenten und -PCs gemacht werden, *bevor irgendeine Art von PTS-Interview oder 10. August-Handhabung*[*] *oder irgendein PTS-Auditing unternommen wird.*

Natürlich sollte die Person den vollständigen PTS/SP-Entdeckungs-, Weiterleitungs-, und Handhabungs-Kurs studieren, so dass sie alle Mechanismen, die ihr Leben durcheinandergebracht haben, versteht; das PTS-C/S-1 gibt aber genügend Daten und Verstehen, so dass er oder sie beginnen kann, die PTS-Szene zu handhaben.

PTS-C/S-1

Das folgende PTS-C/S-1 ist keine lange Aktion und kann und sollte schnell erledigt werden. Sein Zweck ist es, jedem PTS-Studenten oder -PC die notwendigen Daten und einen R-Faktor über die Grundlagen der PTS/SP-Tech zu geben, so dass er seine PTS-Situation versteht und in der Lage und willens ist, sie erfolgreich zu handhaben. Es kann von einem Auditor in Sitzung oder im Kursraum unter der Überwachung des Wortklärers und des Kursüberwachers gemacht werden.

Anmerkung: Einige PCs und Studenten, die ausgebildet worden sind oder die schon einmal eine PTS-Handhabung erhalten haben, könnten protestieren und sagen, dass sie die Ausdrücke und Ausgaben kennen. Falls dies passiert, bestätigen Sie mit ausgezeichneten TRs und ohne Abwertung oder Bewertung, und sagen Sie ihnen, dass diese Aktion darauf abzielt, eine PTS-Handhabung für alle effektiv zu machen und ein erforderlicher Schritt der Handhabung ist. Wenn der Auditor oder Wortklärer ausgezeichnete TRs und einen guten R-Faktor verwendet, werden keine ARK-Brüche auftreten, und die Person wird riesige Gewinne haben.

Der Auditor oder Wortklärer sollte sowohl mit dieser Ausgabe als auch mit allen Ausgaben im PTS/SP-Kurspack vollständig vertraut sein. Er muss sich sehr gründlich anschauen, was mit dem PC in diesem C/S-1 behandelt werden muss, und er muss seine Materialien sehr gut kennen und sie zur Bezugnahme und Klärung jeglicher Missverständnisse oder Fragen, die der PC haben mag, bereithalten.

Das Folgende wird benötigt:

- Technical Dictionary (Technische Definitionen)

[*] Anm.d.Übs.: Bezieht sich auf das HCOB vom 10.August 1973, "PTS-Handhabung"

- Admin Dictionary (Verwaltungswörterbuch)
- Ein gutes englisches(bzw. deutsches) Wörterbuch
- Ein gutes Wörterbuch in der Muttersprache des PCs oder Studenten und im Fall eines fremdsprachigen Studenten ein zweisprachiges Wörterbuch (Deutsch/Fremdsprache und in der Fremdsprache selbst).
- PTS- und SP-Definitionsblatt - Anhang Nr. 1 dieser Ausgabe.
- Demo-Kit.

A. Lassen Sie den PC jeden Ausdruck definieren, indem Sie die Bezugsmaterialien verwenden. (Anmerkung: Sie fragen nicht: "Weißt du, was dieses Wort bedeutet?" Sie fragen: "Was ist die Definition von _____?")

   Wenn der PC Ihnen die Definition gesagt hat, lassen Sie sich von ihm ein oder zwei Sätze geben, in denen er den Ausdruck richtig verwendet. Wo es passt, lassen Sie sich Beispiele von ihm geben, die aus seiner Erfahrung oder der Erfahrung anderer stammen. Lassen Sie ihn mit dem Demo-Kit demonstrieren. Behandeln sie alle verwendeten Ausdrücke, indem Sie sie genau definieren, und bringen Sie jeden definierten Ausdruck zur F/N.

B. Überprüfen Sie im weiteren Verlauf, ob der PC oder Student irgendwelche Fragen (oder Missverständnisse) hat, und stellen Sie sicher, dass alles gehandhabt wird, so dass der PC oder Student schließlich ein klares Verstehen des Wortes hat.

   Geben Sie sich nicht mit Zungenfertigkeit zufrieden, die kein Verstehen zeigt, aber verursachen Sie andererseits kein Überlaufen, und setzen Sie den Studenten auch nicht unter Druck.

Stellen Sie sicher, dass jedes geklärte Wort bis zur F/N gebracht wird.

PTS-C/S-1-Verfahren

1. Geben Sie den R-Faktor, dass Sie die grundlegenden Wörter und Begriffe bezüglich des PTS-Seins klären werden.
2. Klären Sie das Wort *Affinität.* Lassen Sie den PC oder Studenten dessen Bedeutung demonstrieren.
3. Klären Sie das Wort *Realität.* Lassen Sie sich vom PC oder Studenten Sätze und Beispiele geben, die sein Verstehen zeigen.
4. Klären Sie das Wort *Kommunikation.* Lassen Sie den PC oder Studenten dessen Bedeutung demonstrieren.
5. Klären Sie *ARK-Bruch.* Lassen Sie den PC oder Studenten demonstrieren, was ein ARK-Bruch ist.
6. Klären Sie *Problem.* Lassen Sie sich vom PC oder Studenten ein Problem demonstrieren.
7. Klären Sie *Withhold.* Lasen Sie den PC oder Studenten ein Beispiel für einen Withhold geben.

8. Klären Sie *Missed Withhold.* Lassen Sie den PC oder Studenten einen Missed Withhold demonstrieren.
9. Klären Sie *Postulat.* Fragen Sie den PC oder Studenten, ob er jemals etwas postuliert hat. Lassen sie ihn darüber erzählen.
10. Klären Sie *gegen-* (Die Vorsilbe).
11. Lassen Sie den PC oder Studenten mehrere Beispiele eines Postulates und eines Gegen-Postulates demonstrieren.
12. Klären Sie *feindselig. Antagonismus.*
13. Klären Sie *Unterdrücken.* Lassen Sie den PC oder Studenten mehrere verschiedene Beispiele demonstrieren, wie jemand oder etwas unterdrückt sein könnte.
14. Klären Sie *Unterdrückung.* Lassen Sie den PC oder Studenten Beispiele von Unterdrückung aus Filmen, die er gesehen hat, oder aus Büchern, die er gelesen hat, oder von Unterdrückung, die er beobachtet oder erlebt hat, geben.
15. Klären Sie *Unterdrückerische Person.* Lassen Sie den PC oder Studenten die Definitionen demonstrieren
16. Klären Sie *Unterdrückerische Gruppen.*
17. Klären Sie *Achterbahnfahrer.* Lassen Sie den PC oder Studenten Achterbahnfahrer demonstrieren. Fragen Sie ihn, ob er jemals in der Nähe einer Person gewesen ist, die ein Achterbahnfahrer war. Wenn er wünscht, lassen Sie ihn kurz darüber erzählen.
18. Klären Sie *Potentielle Quelle für Schwierigkeiten (PTS).* Lassen Sie den PC oder Studenten dies gut demonstrieren.

    (Falls dieser Schritt von einem Wortklärer im Kursraum gemacht wird, hören Sie an diesem Punkt auf, und schicken Sie den PC oder Studenten zum Examiner. Lassen Sie ihn dann mit dem Studierabschnitt anfangen. Wenn es in Sitzung gemacht wird, kann der Auditor mit dem Studierabschnitt fortfahren.)

Studierabschnitt

19. Die folgenden Ausgaben müssen vom PTS-Studenten oder -PC gelesen werden; sie müssen Methode 4 wortgeklärt werden, und er muss ein sternrangiges Checkout darauf bekommen. Dies kann in einem Kursraum unter der Überwachung des Kursüberwachers gemacht werden, oder mit einem Auditor in Sitzung.

HCOB 27. Sept. 1966	Die Antisoziale Persönlichkeit, Der Anti-Scientologe
HCOB 28. Nov. 1970	C/S-Serie Nr. 22, Psychose
HCOB 24. Nov. 1965	Suche und Entdeckung
HCOB 12. März 1968	Die Anatomie von Fehlern
BPL 5. Apr. 1972RC I	Handhabung des PTS-Typ A, rev. 29.12.78
BTB 11. Nov. 1977	Bereinigen von PTS-Situationen
HCOB 24. Apr. 1972 I	C/S-Serie Nr. 79, EXDN-Serie Nr. 5, PTS-Interviews
HCOB 10. Aug. 1973	PTS-Handhabung

20. Schließen Sie ab, und schicken Sie den PC oder Studenten zum Examiner. Schicken Sie den Folder des PCs mit allen Arbeitsblättern zum C/S, der diese auf Gründlichkeit

und Vollständigkeit hin überprüfen wird und dann den nächsten Schritt für die Person anordnen wird.

Die Unterweisung der PTS-Person ist der Schlüssel dazu, sie Ursache über die PTS-Situation werden zu lassen. Machen Sie dieses PTS-C/S-1 gründlich und gut. Es darf nicht als ein Ersatz für den vollständigen PTS/SP-Entdeckungs-, Weiterleitungs- und Handhabungs-Kurs angesehen werden, aber es wird den PTS-Studenten oder -PC für eine äußerst erfolgreiche PTS-Handhabung vorbereiten. *Dann* lassen Sie ihn sich für den Kurs anmelden.

PTS-Technologie ist äußerst wirksam und machtvoll. Holen Sie aus ihr das Beste heraus, indem Sie sie richtig anwenden, mit einer *Unterweisung* als erstem Schritt.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jk

PTS C/S-1
DEFINITIONSBLATT

Affinität:

Das Ausmaß an Mögen oder Zuneigung oder das Ausmaß des Fehlens davon.

Affinität ist ein Ertragen von Entfernung. Eine große Affinität wäre ein Ertragen oder Mögen von großer Nähe. Ein Fehlen von Affinität wäre ein Nichtertragen von großer Nähe oder die Abneigung gegen große Nähe. Affinität ist einer der Bestandteile von Verstehen; die anderen Bestandteile sind Realität und Kommunikation.

Realität:

Das Maß an Übereinstimmung, das von zwei Enden einer Kommunikationslinie erreicht wird. Im Grunde ist es das Maß an Duplikation, das zwischen Ursache und Wirkung erzielt wird. Das, was real ist, ist einfach deswegen real, weil darüber übereingestimmt wurde, und aus keinem anderen Grund.

Kommunikation:

Der Austausch von Ideen oder Gegenständen zwischen zwei Personen oder Terminalen.

Präziser ausgedrückt ist die Definition von Kommunikation: die Betrachtung und Handlung, einen Impuls oder ein Partikel vom Ursprungspunkt über eine Entfernung zum Empfangspunkt hin zu schicken, mit der Absicht, am Empfangspunkt eine Duplikation und ein Verstehen dessen zu erzeugen, was vom Ursprungspunkt ausgesendet wurde.

Die Formel der Kommunikation ist: Ursache, Entfernung, Wirkung, mit Absicht, Aufmerksamkeit und Duplikation mit Verstehen. Kommunikation muss ihrer Definition nach nicht in zwei Richtungen gehen. Kommunikation ist einer der Bestandteile von Verstehen.

ARK-Dreieck:

Es wird ein Dreieck genannt, weil es drei miteinander in Beziehung stehende Punkte hat: Affinität, Realität und der wichtigste, Kommunikation. Ohne Affinität gibt es keine Realität oder Kommunikation. Ohne Realität oder irgendeine Übereinstimmung sind Affinität und Kommunikation nicht vorhanden. Ohne Kommunikation kann es keine Affinität oder Realität geben. Es ist lediglich nötig, eine Ecke dieses in der Scientology sehr wertvollen Dreiecks zu verbessern, um die verbleibenden zwei Ecken zu verbessern. Die Ecke, die am leichtesten zu verbessern ist, ist Kommunikation, die Verbesserung von jemandes Fähigkeit zu kommunizieren erhöht zur gleichen Zeit seine Affinität für andere und das Leben, genauso, wie es das Ausmaß seiner Übereinstimmung erweitert.

ARK-Bruch:

Ein plötzliches Abfallen oder Abschneiden der eigenen Affinität, Realität oder Kommunikation mit einer Person oder Sache.

Verstimmungen mit Leuten oder Dingen entstehen aufgrund einer Verminderung oder eines Zerfalls von Affinität, Realität, Kommunikation oder Verstehen. Es wird nicht Ver-

stimmung, sondern ARK-Bruch genannt, weil man eine schnelle Erholung für den Geisteszustand der Person erzielen kann, wenn man herausfindet, welcher der drei Punkte von Verstehen abgeschnitten wurde.

Er wird nach den einzelnen Buchstaben als A-R-K-Bruch ausgesprochen.

Problem:

Alles, was einander entgegengesetzte Seiten mit gleicher Kraft hat; speziell Postulat-Gegenpostulat, Absicht-Gegenabsicht, Idee-Gegenidee; und eine Absicht-Gegenabsicht, die den Preclear beunruhigt.

Overthandlung:

1. Eine Overthandlung ist nicht bloß, jemanden oder etwas zu schädigen; eine Overthandlung ist eine Handlung, die in einer Tat oder einer Unterlassung besteht, welche den geringsten Nutzen für die geringste Anzahl an Dynamiken bringt oder den größten Schaden für die größte Anzahl an Dynamiken.
2. Eine absichtlich begangene schädliche Handlung, die in der Bestrebung begangen wurde, ein Problem zu lösen.
3. Diejenige Sache, die Sie tun, von der Sie nicht wollen, dass sie Ihnen geschieht.

Withhold:

1. Eine nicht enthüllte, schädliche (gegen das Überleben gerichtete) Tat.
2. Ist immer die Manifestation, die nach einem Overt kommt. Jeder Withhold kommt nach einem Overt.

Missed Withhold:

Eine nicht enthüllte, gegen das Überleben gerichtete Tat, die von einem anderen restimuliert, aber nicht aufgedeckt wurde. Dies ist ein Withhold, den eine andere Person beinahe herausgefunden hat, wodurch die Person mit dem Withhold in einem Zustand zurückbleibt, in dem sie sich fragt, ob ihre versteckte Tat bekannt ist oder nicht.

Postulat:

1. Postulieren bedeutet beschließen, entscheiden oder ein Problem lösen oder ein Schema für die Zukunft aufstellen oder ein Schema der Vergangenheit außer Kraft setzen.
2. Derjenige selbstbestimmte Gedanke, der vergangene, gegenwärtige oder zukünftige Anstrengungen startet, stoppt oder verändert.
3. In der Scientology bedeutet das Wort postulieren, ein Denken oder eine Betrachtung zu verursachen. Es ist ein auf spezielle Weise verwendetes Wort und bedeutet verursachendes Denken.

Gegen- (in Zusammensetzungen):

Das Entgegengesetzte in der Richtung oder der Absicht; bekämpfend, entkräftend, feindlich; z.B. Gegenangriff, Gegenbehauptung.

Feindselig:

Feindlich gesinnt, böse, voller Abneigung oder Hass.

Antagonismus:

1. Widerstreit, Gegensätzlichkeit, Feindseligkeit.
2. Der Zustand, ein entgegengesetztes Prinzip, eine entgegengesetzte Kraft oder ein entgegengesetzter Faktor zu sein.

Unterdrücken:

Auf jede nur erdenkliche Weise mit allen nur denkbaren Mitteln zerquetschen, fertigmachen, kleiner machen, das Hinlangen verweigern, ihn über sein Hinlangen unsicher machen, vergelten oder herabsetzen, zum Schaden des Individuums und zum eingebildeten Schutz eines Unterdrückers.

Unterdrückung:

Unterdrückung ist "eine schädliche Absicht oder Handlung, gegen die man sich nicht wehren kann." Wenn man also irgend etwas in Bezug darauf unternehmen kann, ist es weniger unterdrückerisch.

Unterdrückerische Person:

1. Eine Person mit bestimmten Verhaltensmerkmalen, die andere Leute in ihrer Nähe unterdrückt, und diese Leute werden PTS oder potentielle Quellen für Schwierigkeiten, wenn sie von ihr unterdrückt werden.
2. Eine Person, die gegen den PC, den Sie handhaben, ein Gegenpostulat gehabt hat.
3. Ist eine, die aktiv versucht, die Scientology oder einen Scientologen durch unterdrückerische Handlungen zu unterdrücken oder zu schädigen.

Abkürzung: SP.

Unterdrückerische Gruppen:

Sind definiert als diejenigen, die danach streben, Scientology zu zerstören, oder die sich darauf spezialisieren, Menschen zu verletzen oder umzubringen oder ihren Fällen Schaden zuzufügen, oder die für die Unterdrückung der Menschheit eintreten.

Achterbahnfahrer:

1. Ein Fall, der sich verbessert und verschlechtert. Ein Achterbahnfahrer steht immer in Verbindung mit einer unterdrückerischen Person und wird keine beständigen Gewinne erhalten, bis der Unterdrücker oder die zugrundeliegende frühere unterdrückerische Person bei dem Fall gefunden wird. Weil der Fall nicht in einen guten Zustand kommt, ist er oder sie eine potentielle Quelle für Schwierigkeiten für uns, für andere und für sich selbst.
2. Verbessert sich, verschlechtert sich, verbessert sich, verschlechtert sich.

Potentielle Quelle von Schwierigkeiten:

1. Jemand, der mit einem SP in Verbindung steht, der ihn, seine Beingness, sein Prozessing, sein Leben abwertet.
2. Es bedeutet jemanden, der mit einer Person oder Gruppe in Verbindung steht, die Scientology feindlich gegenübersteht. Es ist eine technische Sache. Sie führt zu Krankheit und Achterbahnfahren und ist die Ursache für Krankheit und Achterbahnfahren.
3. Die PTS-Person ist ziemlich gut zu erkennen. Hier ist sie, heute ist sie obenauf, und morgen ist sie ganz am Boden, und sie bekommt eine wundervolle Sitzung, und dann wird sie schrecklich krank. Das ist ihre Lebensgeschichte.
4. Der Mechanismus von PTS ist eine Bedrohung in der Umgebung, die irgend etwas fortwährend eingerastet hält. Dies kann eine immer wiederkehrende Somatik sein oder ein andauernder, wiederkehrender Druck oder eine Masse. Die Bedrohung in der Umgebung ist in solchen extremen Fällen nicht eingebildet. Man kann es ausrasten. Aber wenn die Bedrohung in der Umgebung gegenwärtig ist und bestehenbleibt, wird es einfach wieder einrasten. So haben wir wiederkehrenden Druck, der durch gewöhnliches Prozessing nicht entlastet wird.

Suche und Entdeckung:

Suche und Entdeckung der Unterdrückung wird "S und D" genannt. Dadurch wird der Unterdrücker bei dem Fall gefunden.

Denken Sie daran, dass die wirkliche unterdrückerische Person (SP) diejenige war, die um den PC herum eine gefährliche Umgebung spann. Diese Person zu finden bedeutet, die Wahrnehmung oder den Raum des PCs in der Gegenwart zu öffnen. Es ist, als ob man den PC aus einer wollenen Hülle befreit.

Der SP überredete oder brachte den PC dazu zu glauben, dass die Umgebung gefährlich sei und dass sie *immer* gefährlich sei, und brachte den PC so dazu, sich in sich zurückzuziehen und weniger Raum einzunehmen und weniger hinzulangen.

Wenn der SP wirklich gefunden und angezeigt wird, fühlt der PC, dass sich dieser Impuls, nicht hinzulangen, abschwächt, und daher öffnet sich sein Raum.

Der Unterschied zwischen einer *sicheren* Umgebung und einer *gefährlichen* Umgebung ist nur der, dass eine Person in einer sicheren Umgebung bereit ist, hinzulangen und zu expandieren, und in einer gefährlichen Umgebung langt sie weniger hin und zieht sich zusammen.

Ein SP möchte, dass die andere Person weniger hinlangt. Manchmal macht er das so, indem er die Person zwingt, in eine Gefahr hineinzulangen und verletzt zu werden, so dass die Person danach weniger hinlangen wird.

Der SP möchte kleinere, weniger starke Wesen. Der SP denkt, dass ein anderer, der stark werden würde, den SP angreifen würde.

Der SP ist total unsicher und kämpft ständig auf verborgene Weise, um andere schwächer und unfähiger zu machen.

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 7. MAI 1969
AUSGABE VI
(Revision des HCOBs vom 1. September 1968)

Wiedervervielfältigen
Klasse VIII
Dianetik-Kurs

ZUSAMMENFASSUNG DARÜBER, WIE MAN EINEN AUDITORENBERICHT, ARBEITSBLÄTTER UND EINEN ZUSAMMENFASSENDEN BERICHT SCHREIBT, MIT EINIGEN ZUSÄTZLICHEN INFORMATIONEN

AUDITORENBERICHT

Ein Auditorenbericht sollte enthalten:

- Datum
- Name des Auditors
- Name des PCs
- Zustand des PCs
- Länge der Sitzung
- Zeitpunkt, wann die Sitzung begonnen
- und wann sie beendet wurde
- TA am Beginn und am Ende der Sitzung
- Rudimente
- Welcher Prozeß auditiert wurde, **unter Angabe der exakten Anweisungen** (wird von den meisten Auditoren oft vergessen)
- Zeitpunkt, wann ein Prozeß begonnen
- und wann er beendet wurde
- Ob der Prozeß flach ist oder nicht
- Jegliche F/Ns

ARBEITSBLÄTTER

Ein Arbeitsblatt soll die vollständige, fortlaufende Aufzeichnung der Sitzung vom Anfang bis zum Ende sein. Der Auditor sollte nicht von einer Seite zur anderen springen, sondern sollte einfach eine Seite nach der anderen vollschreiben, während die Sitzung abläuft.

Ein Arbeitsblatt hat immer "Foolscap"-(Kanzlei-) Format, 20 x 33 cm[34] und wird auf beiden Seiten beschrieben; jede Seite wird numeriert. Der Name des PCs wird auf jedes einzelne Blatt geschrieben.

Ein Arbeitsblatt kann in 2 Spalten beschrieben werden, je nach Größe der Schrift des Auditors.

Wenn die Sitzung abgeschlossen ist, werden die Arbeitsblätter in die richtige Reihenfolge gebracht (das erste Blatt zuoberst, das letzte zuunterst) und mit dem Auditorenberichtsformular obenauf zusammengeheftet.

Der TA und die Zeit sollten während der ganzen Sitzung in *regelmäßigen* Abständen notiert werden.

Wenn Sie beim PC eine Liste machen, dann:

1. Notieren Sie eine Anzeige immer, wenn sie auftritt – F, LF, BD.
2. Kreisen Sie immer das Item ein, das angezeigt hat.Wenn es dem PC angezeigt wurde, markieren Sie es mit IND (Anm.d.Übs: von engl. indicated = angezeigt).
3. Wenn Sie eine Liste verlängern, ziehen Sie immer einen Strich an der Stelle, an der die Liste verlängert wurde, z.B.:

Item Hans
Schuhe
Socken

——————— verlängert

Himmel
Wachs
Schweine usw., usw.

Anmerkung: Wenn Sie eine alte Auditingsitzung reparieren, schreiben Sie *immer* auf dem alten Auditingbericht und den alten Arbeitsblättern, mit einem *Kugelschreiber in anderer Farbe,* und geben das Datum an.

Wenn Sie in einer Sitzung verschiedene Prozesse auditieren, notieren Sie jede F/N deutlich, zusammen mit der Uhrzeit und dem TA.

ZUSAMMENFASSENDER BERICHT

Ein zusammenfassender Bericht wird genau gemäß dem BTB vom 20. Juni 1970, "Zusammenfassender Bericht" geschrieben.

Seitdem ich auf der Royal Scotsman Folder fallüberwache, habe ich zwei grobe Patzer bemerkt: Der eine ist, daß Auditoren Ethikfälle nicht zum MAA geschickt haben. Einmal

[34] Anm.d.Übs: in Europa üblich: A4-Format

wurde ein PC von zwei Auditoren in zwei verschiedenen Sitzungen auditiert, zeigte einen R/S auf Verbrechen gegen Scientologen und MW/Hs, und keiner der beiden Auditoren schickte den PC zur Ethik-Abteilung. Das war nicht der einzige Fall. Die andere Sache ist, daß Auditoren den Fall des PCs sehr bewerten, was sich in ihren Kommentaren auf dem Zusammenfassenden Bericht zeigt. Dies ist nicht korrekt, dieser Bericht wird einfach als exakte Aufzeichnung dessen benutzt, was während der Sitzung passierte. Es ist nicht Sache des Auditors, den Fall des PCs zu bewerten; es ist die Aufgabe des Fallüberwachers. Der Auditor darf vorschlagen, was auditiert werden sollte; dann wird der Fallüberwacher die Sitzung durchsehen, schauen, was auditiert wurde und wie der PC auf das ansprach, was auditiert wurde, und wird dann seine Anweisung geben.

Auditorenberichtsformulare oder Arbeitsblätter werden niemals noch einmal abgeschrieben. Der Auditor sollte seine Arbeitsblätter immer durchlesen, bevor er den Folder beim Fallüberwacher einreicht, und wenn irgendwelche Wörter oder Buchstaben fehlen oder unleserlich sind, sollten sie mit einem Kugelschreiber von anderer Farbe eingefügt werden.

Wenn diese Regeln eingehalten werden, wird die Arbeit des Fallüberwachers sehr viel leichter werden und die Berichte der Auditoren wertvoller.

Um das Offensichtliche hinzuzufügen: Es ist ein **Verbrechen**, eine Sitzung oder einen Beistand zu geben, ohne einen Auditorenbericht zu schreiben, oder den ursprünglichen, tatsächlichen Bericht nach der Sitzung abzuschreiben und eine Abschrift anstatt des wirklichen Berichts einzureichen. Berichte über Beistände, bei denen nur Kontakt- und Berührungsbeistände verwendet werden, dürfen nach einer Sitzung geschrieben und an Qual geschickt werden.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:jp.an.cs.ei.cden

BOARD TECHNICAL BULLETIN
6. NOVEMBER 1972R
Ausgabe V

Remimeo

Revidiert und wiederherausgegeben als BTB am 28.7.74

(Revision in dieser Schriftart)

Hebt das HCO Bulletin vom 6.11.72 V

Mit demselben Titel auf

(Fügen Sie diesem BTB das BTB 20.6.70 "Zusammenfassender Bericht" bei.)

Auditoren-Admin-Serie 12R

ZUSAMMENFASSENDES BERICHTSFORMULAR

Das Zusammenfassende Berichtsformular ist ein Bericht, der einfach als eine genaue Aufzeichnung darüber verwendet wird, was während der Sitzung geschehen ist und beobachtet wurde.

Der Vordruck BTB 20. Juni 70 ZUSAMMENFASSENDER BERICHT wird verwendet und der Auditor setzt die Daten ein.

VERWENDUNG VON ZUSAMMENFASSENDEN BERICHTEN

Mit der Einführung der C/S-Serie DIE FANTASTISCHE NEUE HGC-LINIE wurden Zusammenfassende Berichte aus dem Admin-Verfahren auf Flag weggelassen.

Das Verwenden von Zusammenfassenden Berichten wird jedoch ausschließlich der Entscheidung des C/S einer Org überlassen.

Sie *werden* in der Ausbildung ausgiebig verwendet.

Jeder Student-Auditor muss auf Kursen und beim Ko-Auditing ein Zusammenfassendes Berichtsformular nach jeder einzelnen Sitzung schreiben.

Das Formular ist ein Werkzeug, um die Obnosis des Auditors in Bezug auf das, was in einer Sitzung geschieht, zu erhöhen. Es lehrt die Auditoren, einen Fall schnell und bündig zu analysieren und über ihn zu berichten.

WIE MAN DEN BERICHT AUSFÜLLT

Das Zusammenfassende Berichtsformular wird folgendermaßen ausgefüllt:

1. Das Datum.
2. Die Namen des PC und des Auditors in BLOCK-Buchstaben.

3. Der gelaufene Prozess, die gesamte Tonarm-Aktion für der Sitzung und die Dauer der Sitzung in Stunden und Minuten.

4. Ziele werden zum Sitzungsbeginn nicht mehr gesetzt, aber wenn der PC nebenbei irgendwelche Ziele erwähnt, die er erreicht hat, oder – was wahrscheinlicher ist – Gewinne, die er in der Sitzung hatte, dann werden sie an dieser Stelle notiert.

5 Aspekte vom Laufen des Prozesses – jede einzelne der Fragen 1 bis 22 wird beantwortet. Hier schreiben Sie kurz nieder, was der Preclear in der Sitzung gemacht hat. Schreiben Sie keine Meinungen über das, was geschehen ist oder wie der Preclear den Prozess gelaufen ist. Wir sind hier an den Aspekten des Falles in bezug auf den Prozess oder die Prozesse interessiert, die gelaufen wurden.

6. Ethikbericht Diese werden gemäß C/S Serie 25 auf das Auditoren-C/S geschrieben.

7. Vorschlag Diese werden gemäß C/S Serie 25 auf das Auditoren-C/S geschrieben.

Die Zusammenfassung sollte für die Sitzung gemacht werden, die dem Preclear an diesem Tag gegeben worden ist. Sie wird nicht an die Arbeitsblätter geheftet, sondern wird mit einer Büroklammer über dem Auditoren-Berichtsformular und unter dem Examiner-Bericht befestigt.

Für zwei Sitzungen an einem Tag braucht man nur einen Zusammenfassenden Bericht, mit der TA und den Daten jeder Sitzung.

Er sollte **deutlich** und **lesbar** sein. Wenn die Handschrift eines Auditors armselig ist, sollte der Auditor ihn mit Druckbuchstaben ausfüllen.

Das Schreiben der Berichte sollte den Auditor höchstens 15 Minuten kosten. Wenn man den Preclear gerade auditiert hat, sollte es ganz einfach sein, den Bericht auszufüllen.

REFERENZMATERIAL:
HCOB 14 JUNI 65 ZUSAMMENFASSENDER BERICHT
HCOB 7 MAI 69 ZUSAMMENFASSUNG WIE MAN EINEN AUDITINGBERICHT SCHREIBT
HCOB 5 MÄRZ 71 C/S SERIE 25, DIE PHANTASTISCHE NEUE HGC LINIE
BTB 20 JUNI 70 ZUSAMMENFASSENDER BERICHT

Zusammengestellt durch das Trainings und Dienstleistungsbüro

Revidiert und als BTB wiederherausgegeben durch Flag Mission 1234

Verantwortliche: CPO Andrea Lewis
Stellvertretende: Molly Harlow

Autorisiert durch AVU

Für die VORSTÄNDE
der SCIENTOLOGY-KIRCHEN

BDCS:HE:AL:MH:MM:mh.rd.jh

BOARD TECHNICAL BULLETIN
6. NOVEMBER 1972R

Wiedervervielfältigen

Ausgabe VII

Revidiert und wiederherausgegeben
am 23. Juli 1974 als BTB

hebt das HCOB vom 6. November 1972,
Ausgabe VII, desselben Titels auf

(Die einzige Revision ist unter "Inhalt des
Arbeitsblattes": "G: Anzeigen" wurde hinzugefügt)

Auditoren-Admin-Serie 14R

DIE ARBEITSBLÄTTER

Die Arbeitsblätter sind die Blätter, auf die der Auditor eine vollständige, fortlaufende Aufzeichnung der Sitzung von deren Beginn bis zu ihrem Ende schreibt, Seite für Seite, entsprechend dem Voranschreiten der Sitzung.

Ein Arbeitsblatt ist immer DIN A4, wird auf beiden Seiten beschrieben, und jedes Blatt wird auf der Vorder- und der Rückseite oben in der Mitte der Seite numeriert.

Dies wird deshalb so gemacht, damit der Auditor sagen kann: "Der Rock-Slam ereignete sich nun auf Seite 25", was eine Menge Zeit spart. Weiterhin kann man so die richtige Zahl von Seiten sehen, über die sich eine Sitzung erstreckte.

Das Arbeitsblatt wird in zwei Spalten beschrieben. Der Auditor beschreibt erst die linke Spalte und dann die rechte, und zwar von oben nach unten.

INHALT DES ARBEITSBLATTES

Die wichtigsten Bestandteile der Sitzung, die notiert werden müssen, sind:

A. Wenn der TA nach oben geht (wobei?)

B. Wenn der TA nach unten geht (wobei?)

C. Wenn eine F/N auftritt (wobei? – irgendeine Erkenntnis?)

D. Wenn VGIs auftreten (wobei?)

E. Wenn BIs auftreten (wobei?)

F. Wie der Prozess lief (Welche Anweisungen wurden gelaufen?)

G. Anzeigen

TA und Zeit sollten in *regelmässigen* Abständen während der ganzen Sitzung notiert werden.

Wenn ein Prozess das EP erreicht, dann schreiben Sie die Erkenntnis des PCs auf, machen einen Kreis um die F/N herum, vermerken, ob sie angezeigt wurde oder nicht, und notieren die Indikatoren des PCs, die Zeit und den TA.

Wenn Sie über ein Thema Zweiwegkommunikation machen, ist es wesentlich, dass alle Items (Terminale, Feststellungen usw.), die anzeigen, auf den Arbeitsblättern entsprechend vermerkt werden – mit LF, LFBD. Alle anzeigenden Items werden nach der Sitzung grün eingekreist.

R/S-Items, Ethiksituationen, Dienstfaksimiles und Böse Absichten werden nach der Sitzung markiert, indem man mit einem roten Kugelschreiber einen Kreis um sie herum macht.

KURZSCHRIFT

Auditoren entwickeln gewöhnlich ein System der Kurzschrift für die durchgeführten Sitzungsaktionen, so dass die Geschwindigkeit der Sitzung nicht durch die Admin gehemmt wird.

Zum Beispiel wird der Wiederholungsprozess:

"Rufe dir eine Veränderung zurück"

"Rufe dir eine Nicht-Veränderung zurück"

"Rufe dir eine misslungene Veränderung zurück"

als Klammer gelaufen. (Man gibt dem PC die erste Anweisung, dann die zweite und hierauf die dritte, dann wiederum die erste, dann die zweite usw.) Die erste Anweisung kann mit 1 abgekürzt werden, die zweite mit 2 und die dritte mit 3.

Das Arbeitsblatt würde dann folgendermassen aussehen:

12:32 2.8

eine ✓

misslungene ✓

Veränderung ✓

Nicht-Veränderung ✓

Dir ✓

zurückrufen ✓ F/N

1.

(Beachten Sie, dass jedes einzelne Wort der Anweisung geklärt wird, bevor die Anweisung als Ganzes geklärt wird.)

geklärt

2.

geklärt

3.

geklärt

12:49 2.6

1. Mutter ging in Urlaub

2. In der Schule

3. Fahrrad nicht verkauft

1. In neues Haus gezogen

2. usw.

Wenn die Anweisungen nach der Sitzung auf dem Auditorenberichtsformular vollständig ausgeschrieben werden, werden die Nummern noch einmal notiert, so dass der C/S darauf Bezug nehmen kann.

Welches System von Abkürzungen vom Auditor auch immer verwendet wird, das Arbeitsblatt muss zum Fallüberwacher kommunizieren, welche Aktionen während der Sitzung durchgeführt wurden.

LESBARKEIT

Arbeitsblätter sollten leserlich geschrieben werden. Sie werden niemals noch einmal abgeschrieben.

Der Auditor sollte seine Arbeitsblätter immer durchlesen, bevor er den Folder beim Fallüberwacher einreicht, und falls irgendwelche Wörter oder Buchstaben fehlen oder unleserlich sind, sollten sie in roter Blockschrift danebengesetzt werden.

Beispiel:

VOLLSTÄNDIG (rot)

Will doutshäsig gesund werden

↑

(unleserliches Wort)

Dies kann so übertrieben werden, dass es an Sarkasmus grenzt. Es sollte sich im äussersten Fall auf eine oder zwei Korrekturen pro Seite belaufen. Wenn der Auditor öfter Korrekturen machen muss, sollte er lernen, wie man schnell und leserlich schreibt. Siehe auch HCOB vom 3. November 1971, C/S-Serie 66, "Die Arbeitsblätter des Auditors", das auch als Nummer 15 in der Auditoren-Verwaltungs-Serie erscheint und als nächstes Bulletin in dieser Serie folgt.

NOTWENDIGKEIT DER ARBEITSBLÄTTER

Es ist ein VERBRECHEN, irgendeine Sitzung zu geben, ohne einen Auditorenbericht (d.h. tatsächliche Arbeitsblätter, die zu dieser Zeit angefertigt wurden) zu machen, oder die ursprünglichen Arbeitsblätter nach der Sitzung zu kopieren und an Stelle der echten Berichte eine Kopie vorzulegen.

Berichte über Beistände, bei denen nur Kontakt – oder Berührungsbeistände verwendet wurden, werden nach der Sitzung geschrieben und an den HGC-Admin geschickt, damit er sie in den Folder des PCs legt. Der PC wird nach einem Beistand zum Examiner geschickt.

BEZUGSMATERIALIEN:

HCO PL 19. NOV 65	"AUDITINGBERICHTE"
HCOB 7. MAI 69	"ZUSAMMENFASSUNG DARÜBER, WIE MAN EINEN AUDITINGBERICHT SCHREIBT"
TONBAND 12. JUN 71	"WELCOME TO THE FLAG INTERN COURSE"
HCOB 3. NOV 71	C/S-SERIE 66 "DIE ARBEITSBLÄTTER DES AUDITORS"
TONBAND 7. APR 72	"EXP. DIANETIK-BAND 2, DIE VERWALTUNGSARBEIT DES AUDITORS"

Zusammengestellt vom Trainings-&
Dienstleistungs-Bureau

Revidiert und Wiederherausgegeben als
BTB von Flag-Mission 1234
Verantwortliche: CPO Andrea Lewis
Stellvertretende: Molly Harlow

Genehmigt von der AVU
für den VORSTAND der
SCIENTOLOGY-KIRCHEN

BDCS:SW:AL:MH:MM:mh.rd.jh

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO BULLETIN VOM 3. NOVEMBER 1971

Remimeo

Wiederherausgegeben am 6. November 1972 als

Auditoren-Admin-Serie 15

C/S-Serie 66

DIE ARBEITSBLÄTTER DES AUDITORS

Eine sehr schnelle Methode für einen C/S, sich selber fertigzumachen, ist zu versäumen, auf **gut leserlicher Handschrift** zu bestehen.

Wenn ein C/S Auditoren hat, die nicht gut und schnell schreiben können, bekommt er missverstandene Wörter, wenn er versucht, die Arbeitsblätter zu lesen.

Eine vorübergehende Lösung ist es, den Auditor über jedes unleserliche Wort das Wort in roter Blockschrift nachtragen zu lassen. Manche Auditoren gehen bis zu dem Extrem, das ganze W/S in Blockschrift zu setzen.

Die dauerhaftere Lösung ist es, Auditoren in Cramming üben zu lassen, **gut** und **deutlich** zu schreiben, egal wie langsam, und es dann unter Beibehaltung der Deutlichkeit zu beschleunigen. Nach vielen solcher Übungssitzungen wird der Auditor dahin kommen, deutlich und schnell zu schreiben. Dies kann gesteigert werden, bis ein Auditor deutlich schreiben kann, genauso schnell, wie Leute sprechen.

Die gelegentlichen Kopfschmerzen, die ein C/S vielleicht bekommt, kommen nicht von der Restimulation durch den Fall, den er studiert, sondern von den Wörtern auf den Arbeitsblättern, die er nicht entziffern kann.

Wenn ein C/S nicht sowohl auf Klarstellung durch Blockschrift *als auch* auf Schreibübungen für den Auditor besteht, wird er damit enden, Arbeitsblätter nicht zu lesen und er kann sogar in Bezug auf bestimmte Fälle benebelt werden.

Eine Abhilfe ist, zu den ersten Foldern, die nicht verstanden wurden, zurückzugehen und die Wörter klarstellen zu lassen und dann dieses HCOB der C/S-Serie **in** zu behalten.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:nt.kjm.rd

(PS: Im 19. Jahrhundert schrieben die Sekretäre eine wunderschöne, gestochene Schreibschrift, schneller als ein Mensch sprechen konnte. Also erzählen Sie nicht, dass es nicht geht.)

BOARD TECHNICAL BULLETIN
6. NOVEMBER 1972R
Ausgabe III

Revidiert und wiederherausgegeben am 27. Juli 1974 als BTB
Hebt das HCO Bulletin vom 6. November 1972 III auf,
das denselben Titel hat.

Wiedervervielfältigen

Auditoren-Admin-Serie Nr. 10R

DAS AUDITOREN-C/S

Das Auditoren-C/S ist ein Blatt, auf das der Auditor die C/S-Anweisungen für die nächste Sitzung schreibt.

Gemäß C/S-Serie 25 sieht es folgendermaßen aus:

Ganz leeres Blatt.

Name des PCs (rot): Datum:

Name des Auditors (rot): Erforderliche Auditorenklasse für die nächste Sitzung:

(Sitzungsnote) freigelassen

Der Kommentar des Auditors (rot), oder was er über den Fall denkt, falls er möchte.

Das nächste C/S

1. _____ (blau)
2. _____ (blau)
3. _____ (blau)
4. _____ (blau)

Unterschrift des Auditors (rot)

Der Auditor bewertet seine eigene Sitzung nicht. Dies lässt er frei.

POSITION IM FOLDER

Die C/S-Anweisungen für die Sitzung werden *unter* die Sitzung gelegt, so daß man folgende Reihenfolge erhält: C/S vom 4.6.68, Auditingsitzung vom 4.6.68, C/S vom 5.6.68, Auditingsitzung vom 5.6.68, C/S vom 7.6.68 usw. usw.

ETHIKSITUATION

Unter "Kommentar des Auditors" würde jede Ethiksituation notiert, die in der Sitzung ans Licht kam.

Bezugsmaterialien:	HCOB 25. Juni 1970	C/S-SERIE NR. 11
	HCOB 5. März 1971	C/S-SERIE NR. 25, "DIE PHANTASTISCHE NEUE HGC-LINIE"
	Vortrag 7. April 1972	ERWEITERTE DIANETIK, BAND 3, "VERWALTUNGSARBEIT DES AUDITORS"

Zusammengestellt vom Ausbildungs- & Dienstleistungs-Bureau

Revidiert und wiederherausgegeben als BTB von der Flag-Mission 1234

I/C: CPO Andrea Lewis

2nd: Molly Harlow

Genehmigt von der AVU für die VORSTÄNDE der SCIENTOLOGY-KIRCHEN

BDCS: SW:AL:MH:MM:mh.rd